Hinweise:
Innerhalb der PFD-Datei sind hinter den Seitenzahlen Verknüpfungen hinterlegt, um direkt zum gewünschten Teilbereich des Haushaltsplans 2015 zu gelangen.
Die Farbdarstellung bezieht sich nur auf den gedruckten Plan 2015 und hat in der digitalen Fassung keine Relevanz.
Ebenfalls sind Lesezeichen gem. der Gliederung hinterlegt.

Stadt

Rendsburg

Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015

Rendsburg
AM NORD-OSTSEE-KANAL

Inhaltverzeichnis

		Farbe	Seite
Vorbericht		**weiß**	**1 - 37**
1.	Entwicklung der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner, Größe des Gemeindegebietes und Sonderlasten		1
2.	Entwicklung der Steuereinnahmen und der Finanzzuweisungen sowie der Umlagen		2
3.	Aufgliederung des Gewerbesteueraufkommens		2
4.1.	Übersicht über die Entwicklung der Schulden der Stadt Rendsburg		3
4.2.	Übersicht über die Entwicklung der Schulden der Eigenbetriebe der der Stadt Rendsburg		3 - 4
4.3.	Übersicht über die Entwicklung der Schulden der Gesellschaften mit Beteiligung der Stadt Rendsburg (min. 75 %)		4
5.	Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen		5
6.	Übersicht über Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Alle "Einrichtungen")		6 - 7
7.	Darstellung der im Haushaltsjahr geplanten erheblichen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie ihre finanziellen Auswirkungen auf die folgenden Jahre		8
8.	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen		9
9.	Freier Finanzspielraum		10
10.	Darstellung der Entwicklung der bereinigten Ausgaben im Verwaltungshaushalt		11
11.	Darstellung der abgeschlossenen und im Haushaltsjahr geplanten kreditähnlichen Rechtsgeschäften		12
12.	Übersicht über die Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen im Vorjahr und im Haushaltsjahr unter Angabe der Kostendeckungsgrade		12
13.	Übersicht über die Verwendung der allgemeinen Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben		13 - 14
14.	Darstellung zu den Treuhandvermögen der Stadt, die von Dritten verwaltet werden		15 - 16
15.	Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände und Gesellschaften		17
16.	Entwicklung der Erfolgs- und Finanzlage einschl. der Schulden oder die Haushaltslage und Verschuldung der Sondervermögen, Treuhandvermögen, Zweckverbände und Gesellschaften		18
17.	Übersicht über die Gesamtverschuldung d. Gemeinde z. 31.12		19
18.	Allgemeine Entwicklung		20 - 33
19.	Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände		34 - 36
20.	Beiträge für Mitgliedschaften		37

Übersicht über die im Haushaltsjahr umgesetzten und noch nicht wesentlichen Maßnahmen zurn Haushaltskonsolidierung mit ihren finanziellen Auswirkungen im Haushaltsjahr und in dem auf das Haushaltsjahr folgenden Jahr	**weiß**	**1 - 4**
Übersicht über die Ausschöpfung der Steuer- und sonstigen Einnahmequellen (im Haushaltsjahr und den folgenden Jahren)	**weiß**	**1 - 2**
Übersicht über die Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr 2015	**blau**	**1 - 2**
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	**gelb**	**1**
Graphische Darstellungen	**weiß**	**1 - 13**
Haushaltssatzung	**rot**	**1**
Vermerke und Erläuterungen (Anlage gem. § 2 Abs. 2 Nr. 4 i. V. m. § 15 Abs. 2 GemHVO-Kameral)	**weiß**	
a) Einführung der erweiterten Budgetierung		1 - 2
b) Deckungsfähigkeit gem. § 17 GemHVO-Kameral		2
c) Übertragsbarkeit gem. § 18 GemHVO-Kameral		2
Übersicht über die nach § 15 Abs. 2 GemHVO-Kameral gebildeten Budgets		1 - 3
Spalte „Anordnungsberechtigtes Amt“		4
Spalte „Vermerk“		4
Verzeichnis über die für übertragbar erklärten Ausgaben (per Vermerk) im Haushaltsjahr 2015 gem. § 18 GemHVO-Kameral		1
Verzeichnis der Zweckbindungsringe im Haushaltsjahr 2015 gem. § 16 GemHVO-Kameral		1
Verzeichnis der Deckungsringe im Haushaltsjahr 2015 gem. § 17 Abs. 2 und 3 GemHVO-Kameral		1 - 7
Verwaltungshaushalt einschl. Erläuterungen	**weiß**	**1 - 190**
Zusammenstellung Sammelnachweis AA Personalausgaben und Sammelnachweis BB – Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	**grün**	**1 – 7**
Stellenplan 2015	**gelb**	**1 - 25**
Vermögenshaushalt einschl. Erläuterungen	**rosa**	**1 - 90**

Gesamtplan:

1. Zusammenstellung der Einnahmen, Ausgaben und und Verpflichtungsermächtigungen	gelb	1 - 2
2. Haushaltsquerschnitt	rot	1 - 7
3. Gruppierungsübersicht	weiß	1 - 20
Erläuterung zur Finanzplanung 2014 – 2018	**weiß**	**1 - 6**
Finanzplanung 2014 – 2018	**weiß**	**1 - 11**
Investitionsprogramm 2014 – 2018	**weiß**	**1 - 36**
Wirtschaftsplan 2015 des Umwelt- und Technikhofes der Stadt Rendsburg	**grün**	**1 – 16**
Wirtschaftsplan 2015 der Seniorenwohnanlage Neue Heimat	**weiß**	**1 – 27**
Wirtschaftsplan 2015 der Abwasserbeseitigung Rendsburg	**orange**	**1 – 16**
Wirtschaftsplan 2015 der Stadtwerke Rendsburg GmbH	**blau**	**1 – 13**

Vorbericht
zum
Haushaltsplan 2015

1. Entwicklung der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner, Größe des Gemeindegebietes und Sonderlasten

Ab 01.07.2000 beträgt das Stadtgebiet 2.372 ha. Am 31.12.2013 betrug die Einwohnerzahl der Stadt 27.325, die des Umlandes (Nahbereich) 46.267. Zum Nahbereich gehört die Stadt Büdelsdorf und die Gemeinden Alt Duvenstedt, Borgstedt, Bovenau, Bünsdorf, Fockbek, Hamweddel, Haßmoor, Hörsten, Holzbunge, Jevenstedt, Neu Duvenstedt, Nübbel, Ostenfeld, Osterrönfeld, Rade, Rickert, Schacht-Audorf, Schülldorf, Schülp/b. Rendsburg, Sehestedt und Westerrönfeld.

Die Bevölkerungszahl hat sich aufgrund der Fortschreibung des Statistischen Landesamtes seit 1989 wie folgt entwickelt:

* Ab dem Jahr 2013 basieren die Einwohnerzahlen auf der Fortschreibung des Statistischen Landesamtes seit 2011 (Zensus)

31.03.1989	30.623	31.03.1999	29.889
31.03.1990	30.960	31.03.2000	29.561
31.03.1991	31.136	31.03.2001	29.385
31.03.1992	31.094	31.03.2002	29.172
31.03.1993	31.445	31.03.2003	28.983
31.03.1994	31.363	31.03.2004	28.668
31.03.1995	31.068	31.03.2005	28.441
31.03.1996	30.938	31.03.2006	28.444
31.03.1997	30.715	31.03.2007	28.450
31.03.1998	30.302	31.03.2008	28.406
31.09.2009	28.369	31.03.2010	28.191
31.03.2011	28.182	31.03.2012	28.090
31.03.2013	27.410 *	**31.12.2013**	**27.325 ** **

** Die aktuellen Einwohnerzahlen zum Stichtag 31.03.2014 liegen laut Statistik Nord zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplans noch nicht vor und werden über den I. Nachtrag 2015 eingearbeitet. Insofern wird bei den Statistischen Darstellungen von den Einwohnerzahlen zum Stichtag 31.03.2013 ausgegangen. Im kommunalen Finanzausgleich (2015) sind die Einwohnerzahlen zum Stichtag 31.12.2013 maßgeblich.

In Rendsburg leben 2.252 Ausländer (Stand: 01.07.2014).

Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen der Jahre 2000 bis 2012 des Standesamtes Rendsburg:

Jahr	**Eheschließungen**	**Geburten**		**Sterbefälle**	
		wohnhaft Rendsburg	außerhalb	letzter Wohnort Rendsburg	außerhalb
2000	181	306	859	279	468
2001	160	264	819	298	508
2002	180	260	824	299	559
2003	164	250	793	321	538
2004	189	271	794	298	554
2005	138	226	715	322	522
2006*[1]	198	262	681	340	494
2007	167	248	685	335	515
2008	204	268	664	374	503
2009	171	250	616	380	579
2010	203	270	588	395	556
2011	178	277	603	284	584
2012	178	260	630	334	613
2013	180	235	637	296	663

*[1]: ab 01.01.2006 = Verwaltungsgemeinschaft Standesämter Rendsburg / Büdelsdorf

Die Zahl der Beschäftigten in der Stadt Rendsburg hat sich über 15.471 im Jahr 2011, 15.535 im Jahr 2012 auf 15.984 (30.06.2013) entwickelt.

Die Zahl der Arbeitslosen ist nach dem Stand vom 30.06.2014 im Geschäftsstellenbezirk Rendsburg von 3.048 (Stand: 30.06.2013) auf nunmehr 3.185 gestiegen. Im Vergleich zum 30.06.2013 gibt es damit 137 Arbeitslose mehr. Für weitere Daten wird auf die beigefügten Diagramme sowie das Berichtswesen 2014 (Zeitraum 01.07.2013 - 30.06.2014) verwiesen.

2. Entwicklung der Steuereinnahmen und der Finanzzuweisungen sowie der Umlagen - in Euro –

Art der Steuer, Finanzzuw., Umlage	2011	2012	2013	2014	2015
Grundsteuer A	11.797,49 €	10.830,18 €	11.061,67 €	13.600,00 €	13.600,00 €
Grundsteuer B	3.625.742,79 €	3.741.020,82 €	3.765.253,70 €	4.135.000,00 €	4.140.000,00 €
Gewerbesteuer	12.224.539,70 €	14.950.319,66 €	11.904.578,96 €	12.650.000,00 €	13.100.000,00 €
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	7.091.374,00 €	6.507.821,00 €	7.304.468,00 €	7.553.200,00 €	7.825.900,00 €
Gemeindeanteil an der Umsatzssteuer	1.399.633,00 €	1.501.753,00 €	1.512.096,00 €	1.565.500,00 €	1.625.800,00 €
Vergnügungssteuern	678.229,51 €	757.405,39 €	797.179,13 €	700.000,00 €	700.000,00 €
Hundesteuer	123.443,79 €	123.896,70 €	123.270,76 €	127.000,00 €	149.000,00 €
Zweitwohnungssteuer	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
andere Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
allgemeine Schlüsselzuweisungen	2.046.708,00 €	3.225.360,00 €	2.704.032,00 €	3.808.900,00 €	4.877.100,00 €
Sonderschlüsselzuweisungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Schlüsselzuweisungen nach § 10 FAG	1.391.244,00 €	1.490.112,00 €	1.684.032,00 €	2.007.100,00 €	2.180.500,00 €
Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	842.904,00 €	656.460,00 €	677.220,00 €	746.900,00 €	743.300,00 €
Sonstige allgemeine Finanzzuweisungen *	80.000,00 €	490.401,60 €	501.130,40 €	0,00 €	0,00 €
Summe der allgemeinen Deckungsmittel	**29.515.616,25 €**	**33.455.380,35 €**	**30.984.322,62 €**	**33.307.200,00 €**	**35.355.200,00 €**
Gewerbesteuerumlage	2.429.322,00 €	3.118.467,00 €	2.108.319,00 €	2.337.400,00 €	2.410.500,00 €
allgemeine Kreisumlage	6.688.976,88 €	7.055.116,92 €	7.547.453,64 €	7.932.800,00 €	8.067.600,00 €
zusätzliche Kreisumlage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Amtsumlage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zusatzamtsumlage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzausgleichsumlage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige allgemeine Ausgleichszahlungen **	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	174.500,00 €
Summe der Umlagen	**9.118.298,88 €**	**10.173.583,92 €**	**9.655.772,64 €**	**10.270.200,00 €**	**10.652.600,00 €**
Überschuss im Abschnitt 90	20.397.317,37 €	23.281.796,43 €	21.328.549,98 €	23.037.000,00 €	24.702.600,00 €

* 2011: Fehlbetragszuweisung vom Land; 2012 und 2013: Ausgleichszahlung d. Gemeinde Osterrönfeld im Rahmen des Interessenausgleichs (Beteiligung an Gewerbesteuereinnahmen)
** 2015: Ausgleichzahlung an die Gemeinde Osterrönfeld im Rahmen des Interessenausgleichs (Beteiligung an Gewerbesteuereinnahmen).

3. Aufgliederung des Gewerbesteueraufkommens

Von den 3.233 Gewerbebetrieben zahlten <u>2013</u>

2.562	Betriebe (79,0 %)	keine Gewerbesteuer			
98	Betriebe (3,0 %)	bis	500,-- €		
257	Betriebe (8,0 %)	von	501,-- €	bis	5.000,-- €
267	Betriebe (8,0 %)	von	5.001,-- €	bis	50.000,-- €
49	Betriebe (2,0 %)	über	50.000,-- €		
3.233	Betriebe (100,00 %)	Gewerbesteuer jährlich			

==========

4.1. Übersicht über die Entwicklung der Schulden der Stadt Rendsburg

Haushalts-jahre	Schulden-stand am 01.01	+ Kredit-aufnahme	- Tilgung	Schuldenstand am 31.12.				***nachrichtlich:*** Restkredit-ermächtigung [2]
						davon [1]		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Ew.	inn. Darl. TEUR	and. Schuld. TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
IST - 2011	28.938	5.330	2.361	31.907	1.132,18	0	31.907	0
IST - 2012	31.907	4.820	2.375	34.352	1.218,86	0	34.352	4.325
IST - 2013	34.352	10.546	2.180	42.718	1.558,48	0	42.718	1.364
Soll - 2014	42.718	6.525	2.185	48.422	1.766,58	0	48.442	0
Soll im Haushaltsjahr	48.442	6.925	2.354	53.013	1.934,08	0	53.013	
Soll - 2016	53.013	5.253	3.061	55.205	2.014,05			
Soll - 2017	55.205	3.422	3.539	55.088	2.009,78			
Soll - 2018	55.088	0	3.719	51.369	1.874,10			

[1] Summe der Spalten 7 und 8 ergeben die Spalte 5
[2] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird. In Spalte 5 des Folgejahres ist diese somit bereits eingerechnet.

nachrichtlich:

Die voraussichtliche Kreditaufnahme im Jahr **2015** setzt sich wie folgt zusammen:

- Kreditaufnahme von privaten Unternehmen: 6.924.700,00 €

4.2. Übersicht über die Entwicklung der Schulden der Eigenbetriebe der Stadt Rendsburg

	Schuldenstand am 31.12.
Haushaltsjahre	**Umwelt- und Technikhof**
	in TEUR
IST - 2011	4.104
IST - 2012	3.876
IST - 2013	3.648
Soll- 2014	3.419
Soll im Haushaltsjahr	3.191
Soll - 2016	2.963
Soll - 2017	2.744
Soll - 2018	2.525

	Schuldenstand am 31.12.
Haushaltsjahre	**Abwasserbeseitigung Rendsburg**
	in TEUR
IST - 2011	6.106
IST - 2012	5.124
IST - 2013	7.652
Soll- 2014	6.636
Soll im Haushaltsjahr	5.624
Soll - 2016	4.859
Soll - 2017	4.303
Soll - 2018	3.875

	Schuldenstand am 31.12.
Haushaltsjahre	**Seniorenwohnanlage**
	in TEUR
IST - 2011	3.524
IST - 2012	3.318
IST - 2013	3.113
Soll- 2014	2.907
Soll im Haushaltsjahr	2.701
Soll - 2016	2.494
Soll - 2017	2.326
Soll - 2018	2.158

4.3. Übersicht über die Entwicklung der Schulden der Gesellschaften mit Beteiligung der Stadt Rendsburg (min. 75 %)

	Schuldenstand am 31.12.
Haushaltsjahre	**Stadtwerke Rendsburg GmbH**
	in TEUR
IST - 2011	13.005
IST - 2012	11.658
IST - 2013	13.692
Soll- 2014	12.496
Soll im Haushaltsjahr	11.324
Soll - 2016	10.151
Soll - 2017	9.106
Soll - 2018	8.204

5. Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen

	Datum der Übernahme	Zweck	Ursprungshöhe - in TEUR -***	Voraussichtliche Höhe zu Beginn des Haushaltsjahres in TEUR -	Voraussichtliches Datum des Auslaufens der Bürgschaft ****
I. Bürgschaften					
1) Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH *	27.11.2011	Ausfallbürgschaft	24	24	30.01.2017
2) Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH *	29.01.2014	Ausfallbürgschaft	1.200	1.200	30.12.2026
3) Nordkolleg Rendsburg GmbH	19.08.2005	Ausfallbürgschaft	436	235	30.08.2025
4) Rendsburg Port Authority GmbH (Übernahme von ehem. PlanWeRD)		Ausfallbürgschaft	151	133	30.06.2021
5) Rendsburg Port Authority GmbH (Übernahme von ehem. PlanWeRD - Zusammenfassung von zwei Darlehen)		Ausfallbürgschaft	164	146	30.11.2023
6) Rendsburg Port Authority GmbH (Übernahme von ehem. PlanWeRD)		Ausfallbürgschaft	173	158	30.07.2022
7) Rendsburg Port Authority GmbH**	Beschluss d. Rats-versammlung v. 13.12.2012	Ausfallbürgschaft	907	827	28.02.2023
8) Rendsburg Port Authority GmbH ***	Beschluss d. Rats-versammlung v. 21.03.2013	Ausfallbürgschaft	3.333	2.647	30.06.2028
9) Rendsburg Port Authority GmbH***	Beschluss d. Rats-versammlung v. 21.03.2013	Ausfallbürgschaft	2.333	1.643	30.06.2028
10) Rendsburg Port Authority GmbH ***	Beschluss d. Rats-versammlung v. 21.03.2013	Ausfallbürgschaft	1.193	1.143	30.12.2021
11) Rendsburg Port Authority GmbH ***	18.12.2013	Ausfallbürgschaft	1.192	1.143	30.12.2021
Summe:			**11.106**	**9.299**	

* Das Darlehen und somit der verbürgte Teil der Stadt Rendsburg wird aufgrund der geringen Laufzeit zum Ende der vereinbarten Laufzeit vollständig getilgt bzw. zurückgezahlt. Eine jährliche Minderung des verbürgten Teils durch die konstante und lineare Tilgung erfolgt nicht.
** Zwei Darlehen bei verschiedenen Banken zu je 453.333,33 € Anteil Stadt Rendsburg
*** Ursprünglich sind diese Darlehen über harte Patronatserklärungen seitens der Gesellschafterinnen abgesichert gewesen. Es erfolgte ein Umwandlung in Ausfallbürgschaften (100 %). Ansonsten wurden Ausfallbürgschaften für 80 % des Anteils der Stadt Rendsburg vergeben.

	Datum der Übernahme	Zweck	Ursprungshöhe - in TEUR -	Voraussichtliche Höhe zu Beginn des Haushaltsjahres - in TEUR -	Voraussichtliches Datum des Auslaufens der Bürgschaft
II. Verpflichtungen					
1) Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH		Verlustübernahme Wirtschaftsjahr 2015	23	23	
2) Rendsburg Port Authority GmbH		Verlustübernahme Wirtschaftsjahr 2014	515	515	
Summe:			**538**	**538**	

Weitere Verlustübernahmen sind im Haushaltsjahr 2015 nicht veranschlagt bzw. geplant.

6. Übersicht über Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen *

- Stadt Rendsburg -

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz [1]	Ist [6]	in Abgang gestellt [2]	In das Folgejahr übertragen		*nicht verausgabte Mittel* [7]	*nachrichtlich:* Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte [3]
				Gesamt [5]	Aus Planungen der Vorjahre [4]		
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
2011	16.295	12.021	267	3.991	1.875	16	0,00 €
2012	24.779	19.618	124	4.921	1.705	116	0,00 €
2013	19.289	13.418	42	5.759	2.023	70	0,00 €
2014	19.572	---	---	---	---	---	0,00 €
2015	**12.429**	**---**	**---**	**---**	**---**	**---**	**0,00 €**
2016	11.757	---	---	---	---	---	0,00 €
2017	9.960	---	---	---	---	---	0,00 €
2018	7.261	---	---	---	---	---	0,00 €

- Umwelt- und Technikhof -

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz [1]	Ist [6]	in Abgang gestellt [2]	In das Folgejahr übertragen		*nicht verausgabte Mittel* [7]	*nachrichtlich:* Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte [3]
				Gesamt [5]	Aus Planungen der Vorjahre [4]		
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
2011	2.203	2.782	0	32	32	-611	3.800
2012	602	533	0	65	0	4	0
2013	629	490	0	138	18	0,7	0
2014	253	---	---	---	---	---	0
2015	**767**	**---**	**---**	**---**	**---**	**---**	**0**
2016	230	---	---	---	---	---	0
2017	230	---	---	---	---	---	0
2018	230	---	---	---	---	---	0

1: Den fortgeschriebenen Planansatz umfassen den Ansatz des Haushaltsjahres, die Veränderungen durch Nachträge, Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit und übertragende Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren (Spalte 5).
2: Gründe für die Inabgangstellung können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Ausgaben durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden, die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden. In Abgang werden nur die Haushaltsreste aus Vorjahren gestellt.
3: Kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.
4: Der Teil der in Spalte 5 angegebenen gesamten Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen
5: Gesamt: Neue Haushaltsreste und Haushaltsreste aus Vorjahren (alte Haushaltsreste)
6: Ist: Buchung auf Haushaltssoll und Haushaltsrest; kein Rechnungsergebnis; tatsächliche Ausgabe
7: Nicht verausgabte Mittel: Eingesparte Mittel im Haushaltsjahr; Spalte 2 ./. Spalten 3, 4 und 5

* Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen: Gruppen 92, 93, 94 - 96, 98 und 97_9

- Abwasserbeseitigung Rendsburg -

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz [1]	Ist [6]	in Abgang gestellt [2]	In das Folgejahr übertragen		*nicht verausgabte Mittel* [7]	*nachrichtlich:* Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte [3]
				Gesamt [5]	Aus Planungen der Vorjahre [4]		
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
2011	7.563	1.049	48	3.735	3.369	2.732	0
2012	6.463	1.755	281	1.975	1.915	2.452	0
2013	6.440	2.683	7	2.855	512	895	3.500
2014	5.060	---	---	---	---	---	0
2015	**2.535**	**---**	**---**	**---**	**---**	**---**	**0**
2016	2.535	---	---	---	---	---	0
2017	2.535	---	---	---	---	---	0
2018	2.535	---	---	---	---	---	0

- Seniorenwohnanlage Neue Heimat -

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz [1]	Ist [6]	in Abgang gestellt [2]	In das Folgejahr übertragen		*nicht verausgabte Mittel* [7]	*nachrichtlich:* Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte [3]
				Gesamt [5]	Aus Planungen der Vorjahre [4]		
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
2011	88	46	0	0	0	42	0
2012	88	45	0	0	0	43	0
2013	78	40	0	0	0	38	0
2014	124	---	---	---	---	---	0
2015	**283**	**---**	**---**	**---**	**---**	**---**	**0**
2016	57	---	---	---	---	---	0
2017	57	---	---	---	---	---	0
2018	57	---	---	---	---	---	0

- Stadtwerke Rendsburg GmbH -

Haushalts-jahre	Fortgeschriebener Planansatz [1]	Ist [6]	in Abgang gestellt [2]	In das Folgejahr übertragen		*nicht verausgabte Mittel* [7]	*nachrichtlich:* Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte [3]
				Gesamt [5]	Aus Planungen der Vorjahre [4]		
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
2011	8.201	4.221	7	2.565	246	1.408	0
2012	8.062	4.858	47	1.830	422	1.327	0
2013	11.531	5.179	588	4.843	448	921	3.500
2014	6.850	---	---	---	---	---	0
2015	**8.093**	**---**	**---**	**---**	**---**	**---**	**0**
2016	7.276	---	---	---	---	---	0
2017	5.459	---	---	---	---	---	0
2018	5.532	---	---	---	---	---	0

1: Den fortgeschriebenen Planansatz umfassen den Ansatz des Haushaltsjahres, die Veränderungen durch Nachträge, Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit und übertragende Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren (Spalte 5).
2: Gründe für die Inabgangstellung können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Ausgaben durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden, die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden. In Abgang werden nur die Haushaltsreste aus Vorjahren gestellt.
3: Kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.
4: Der Teil der in Spalte 5 angegebenen gesamten Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen
5: Gesamt: Neue Haushaltsreste und Haushaltsreste aus Vorjahren (alte Haushaltsreste)
6: Ist: Buchung auf Haushaltssoll und Haushaltsrest; kein Rechnungsergebnis; tatsächliche Ausgabe
7: Nicht verausgabte Mittel: Eingesparte Mittel im Haushaltsjahr; Spalte 2 ./. Spalten 3, 4 und 5

7. Darstellung der im Haushaltsjahr geplanten erheblichen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie ihre finanziellen Auswirkungen auf die folgenden Jahre

Die im Haushaltsjahr geplanten Investitionen ergeben sich aus dem Vermögenshaushalt. Von den veranschlagten Maßnahmen sind hervorzuheben (gem. dessen Ansatz):

a) im Bereich des Hochbaues

- Neues Rathaus - Erneuerung Brandmeldeanlage und Sicherheitsbeleuchtung	100.000,00 EUR
- Grundschule Rotenhof - Erneuerung Heizungsanlage / Heizkessel	145.000,00 EUR
- Schule Altstadt - Klingel- u. Alarmierungsanlage	90.000,00 EUR
- Schule Altstadt - Neubau NaWi-Räume	2.350.000,00 EUR
- Christinan-Timm-Schule - Bau Schulmensa	300.000,00 EUR

b) im Bereich des Tiefbaues

- Verbesserung der Regenwasserableitung	120.000,00 EUR
- Regenwasserbehandlungsanlage Rendsburg-Nord	200.000,00 EUR
- Sanierung der Regenwasserkanäle	100.000,00 EUR
- Erneuerung Bahnüberführung Sundewitter Weg	650.000,00 EUR

c) Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (gesamt)	790.500,00,00 EUR
d) Zuweisungen und Zuschüsse	334.000,00 EUR
e) Stadtsanierung/Städtebauförderung (Eigenanteil)	1.742.700,00 EUR
f) für Grundstücksankäufe	15.000,00 EUR

Die Finanzierung der im Vermögenshaushalt veranschlagten Maßnahmen soll neben den zweckgebundenen Zuweisungen, die Forstwirtschaftlichen Unternehmen, sowie den Erlösen aus Grundstücksverkäufen - wie nachstehend aufgeführt - erfolgen:

Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2.473.200,00 EUR
Kredite (nur privat)	6.924.700,00 EUR

Die Folgekosten ergeben sich wie folgt:

a) Schuldendienstausgaben für
Kreditaufnahmen

Zinsen	2016 =	1.544 TEUR	2017 =	1.536 TEUR	2018 =	1.483 TEUR
Tilgung	2016 =	3.061 TEUR	2017 =	3.539 TEUR	2018 =	3.719 TEUR

8. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
- in TEUR -

Rücklage	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres [1]	Zuführung		Entnahme	Stand zum Ende des Haushaltsjahres [1]
		Zuf.betrag	Zinsen [2]		
1. Allgemeine Rücklage	1	---	X	---	1
2. Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 1 **2.1. Abwasserbeseitigung** **2.2. Abfallbeseitigung**	---	---	---	---	---
3. Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 2 **3.1. Parkeinrichtungen**	71	---	X	---	71
4. Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 3	---	---	---	---	---
5. Finanzausgleichsrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 4	---	---	X	---	---
6. Pensionsrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 5	647	---	X	---	647
7. Altersteilzeitrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 6	18	---	1	19	---
8. Altlastenrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 7	---	---	---	---	---
9. Steuerrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 8	---	---	X	---	---
10. Verfahrensrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 9	---	---	X	---	---
11. Treuhandrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 10 **11.1 Theodor-Thormann-Forstfonds**	57	0,7	0,4	0,4	58
12. Stellplatzrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 11	18	3	0,1	---	21
13. Sonstige Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 12 **13.1. Erbschaft Behschnitt - Baumbestand im Stadtpark**	14	---	---	1	13
14. Beihilferücklage § 19 Abs. 4 Nr. 13	131	---	X	---	131

1: Soll-Bestände
2: Der Zinsbetrag enthält sowohl die Zinsen aus der Anlage der Sonderrücklagen als auch die Zinsgutschriften für die Nutzung der Sonderrücklagen als Innere Darlehen

9. Freier Finanzspielraum in TEUR bzw. EUR/Ew.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gruppierungs-Nr.	Haushaltsjahr 2013 [1]	2014 [2]	2015 [2]	2016 [2]	2017 [2]	2018 [2]
1	Zuführung zum Vermögenshaushalt	86	2.485	2.202	2.473	4.018	4.821	5.704
2	abzügl. Kreditbeschaffungskosten und ordentliche Tilgung (§ 21 Abs. 1 Nr.)	990, 97 ohne 97_9 [5]	2.180	2.185	2.354	3.061	3.539	3.719
3	abzügl. Zuführung zur Sonderrücklage - Rückstellungen - (§ 21 Abs. 1 Nr. 2)	9110	---	---	---	---	---	---
4	abzügl. Zuführung zur Sonderrücklage - Abschreibungsrücklage - (§ 21 Abs. 1 Nr. 3)	9120	---	---	---	---	---	---
5	abzügl. Zuführung zur Sonderrücklage - Gebührenausgleichsrücklage - [4] (§ 21 Abs. 1 Nr. 4)	9130	---	---	---	---	---	---
6	abzügl. Zuführung zu Rücklagen der Treuhandvermögen (§ 21 Abs. 1 Nr. 5)	9190	1	1	1	1	1	1
7	abzügl. Zuführung zur Finanzausgleichsrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 6)	9140	---	---	---	---	---	---
8	abzügl. Zuführung zur Altersteilzeitrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 7)	9151	96	16	0	0	0	0
9	abzügl. Zuführung zur Altlastenrücklage für Altlasten, die ab 2008 bekannt geworden sind (§ 21 Abs. 1 Nr. 8)	9160	---	---	---	---	---	---
10	abzügl. Zuführung zur Steuerrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 9)	9170	---	---	---	---	---	---
11	abzügl. Zuführung zur Verfahrensrücklage (§ 21 Abs. 1. Nr. 10)	9171	---	---	---	---	---	---
12	abzügl. des Fehlbetrages/ -bedarfes		0	975	0	0	0	0
13	**freier Finanzspielraum**	**TEUR**	**208**	**./. 975**	**118**	**956**	**1.281**	**1.984**
		EUR/Ew. [3]	**7,41**	**./. 35,57**	**4,31**	**34,88**	**46,74**	**72,38**
14	Abschreibungen	270	1.647	1.672	1.644	1.644	1.644	1.644
15	Verwendung von Mitteln der Allgemeinen Rücklage, der Finanzausgleichsrücklage oder Einnahmen aus der Veränderung des Anlagevermögens (§ 1 Abs. 1 Nr. 2) zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes (§ 21 Abs. 3)	---	0	0	0	0	0	0
16	Zuführung zur Pensionsrücklage (§ 19 Abs. 4 Nr. 5)	9150	0	0	0	0	0	0
17	abzgl. Zuführung zur Altlastenrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 8) für Altlasten, die vor 2008 bekannt geworden sind	9160	---	---	---	---	---	---
18	Zuführung zu sonstigen Sonderrücklagen (§ 19 Abs. 4 Nr. 12)	9192	0	0	0	0	0	0
19	Zuführung zur Beihilferücklage (§ 19 Abs. 4 Nr. 13)	9193	0	0	0	0	0	0

1: Ergebnisse der Jahresrechnung
2: Ansätze der Finanzplanung
3: Einwohnerzahl wie im Gesamtplan
4: Aus dem Zweck der Gebührenausgleichsrücklage ergibt sich, dass diese bei Einrichtungen, für die das Kostenüberschreitungsverbot nicht besteht, nicht zu führen ist (z. B. Parkeinrichtungen sowie Abschnitte und Unterabschnitte, die nach § 11 Abs. 3 und 4 wie kostenrechnende Einrichtungen geführt werden).
5: Die dritte Ziffer enthält die Bereiche entsprechend dem Gruppierungsplan

10. Darstellung der Entwicklung der bereinigten Ausgaben im Verwaltungshaushalt in TEUR

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Haushaltsjahr						
		Grp-Nr.	2013 [1]	2014 [2]	2015 [3]	2016 [4]	2017 [4]	2018 [4]
1	Gesamtausgaben Verwaltungshaushalt	4 - 8	48.095	50.440	50.975	51.351	52.276	53.268
2	abzgl. Zuführung z. Vermögenshaushalt	86	2.485	2.202	2.473	4.018	4.821	5.704
3	abzgl. innere Verrechnung	679	0	0	0	0	0	0
4	abzgl. Abschreibungen (kalkulatorisch)	680	1.647	1.672	1.644	1.644	1.644	1.644
5	abzgl. Verzinsung d. Anlagekapitals (kalkulatorisch)	685	1.077	1.072	1.068	1.068	1.068	1.068
6	abzgl. Gewerbesteuerumlage	810	2.108	2.337	2.411	2.462	2.480	2.499
7	abzgl. Allgemeine Umlage a. d. Land	831	0	0	0	0	0	0
8	abzgl. Allgemeine Umlage an Gemeinden u. Gemeindeverbände - Kreisumlage, Amtsumlage, Zusatzumlage -	832	7.547	7.933	8.068	8.148	8.230	8.312
9	abzgl. Gebührenausgleichsrücklage	3130	0	0	0	0	0	0
10	abzgl. Altersteilzeitrücklage	3151	96	16	19	0	0	0
11	abzgl. Steuerrücklage	3170	0	0	0	0	0	0
12	abzgl. Verfahrensrücklage	3171	0	0	0	0	0	0
13	abzgl. Treuhandrücklage (Dauergrabpflege)	3190	11	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
14	abzgl. Treuhandrücklage (nicht rechtsfähige Stiftungen) [5]	3190	0	0	0	0	0	0
15	abzgl. Fehlbetragsabdeckung	892	0	0	975	0	0	0
16	**Bereinigte Ausgaben VwH**		**33.124**	**35.208**	**34.317**	**34.011**	**34.033**	**34.041**
17	**Veränderung ggü. Vorjahr (in %)**		**(+) 6,24**	**(+) 6,29**	**(-) 2,53**	**(-) 0,89**	**(+) 0,06**	**(+) 0,02**
18	**Empfehlung (in %) [6]**		**Bis zu 1**	**Bis zu 1**	**Bis zu 1**	**Bis zu 1**	**Bis zu 1**	**Bis zu 1**

[1] Ergebnisse der Jahresrechnung des zweiten, dem laufenden Haushaltsjahr vorangehenden Jahres
[2] Ansätze der Haushaltsplanung des dem laufenden Haushaltsjahr vorangehenden Jahres
[3] Ansätze der Haushaltsplanung des laufenden Haushaltsjahres
[4] Ansätze der Finanzplanung
[5] soweit Mittel dem Verwaltungshaushalt zugeführt werden (konsumtive Verwendung)
[6] Im Haushaltserlass veröffentlichte Orientierungsdaten für die Steigerung der bereinigten Ausgaben im Verwaltungshaushalt

11. Darstellung der abgeschlossenen und im Haushaltsjahr geplanten kreditähnlichen Rechtsgeschäften, die nicht nach § 1 der Landesverordnung über die Genehmigungsfreiheit von Rechtsgeschäften kommunaler Körperschaften vom 8 Januar 2007 (und 2. Dezember 2011) genehmigungsfrei gestellt sind, unter Angabe der Belastung des Haushalts im Vorjahr, im Haushaltsjahr und in den drei nachfolgenden Jahren unter Angabe des Zeitpunktes des Auslaufens der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte

- keine -

12. Übersicht über die Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen im Vorjahr und im Haushaltsjahr unter Angabe der Kostendeckungsgrade

Einrichtung	2014			2015		
	Überschuss	Zuschussbedarf	Kosten-deckungsgrad	Überschuss	Zuschussbedarf	Kosten-deckungsgrad
21110 - Grundschule Mastbrook	0,00 €	452.100,00 €	13,67 %	0,00 €	471.500,00 €	8,48 %
21120 - Grundschule Neuwerk	0,00 €	345.500,00 €	12,93 %	0,00 €	356.500,00 €	10,83 %
21130 - Grundschule Obereider/ Nobiskrug	0,00 €	742.700,00 €	9,43 %	0,00 €	761.000,00 €	10,42 %
21140 - Grundschule Rotenhof	0,00 €	527.500,00 €	11,72	0,00 €	558.200,00 €	9,94 %
23100 - Gymnasium Herderschule	0,00 €	341.800,00 €	74,79 €	0,00 €	334.100,00 €	74,92 %
23200 - Helene-Lange-Gymnasium	0,00 €	209.700,00 €	83,57 %	0,00 €	179.200,00 €	85,61 %
23300 - Gymnasium Kronwerk	0,00 €	391.800,00 €	66,72 %	0,00 €	380.300,00 €	67,38 %
27200 - Förderzentrum Lernen	0,00 €	64.400,00 €	51,10 %	0,00 €	64.600,00 €	48,69 %
28120 - Gemeinschafts-schule Altstadt	0,00 €	657.700,00 €	31,84	0,00 €	663.800,00 €	31,65 %
28121 - Gemeinschafts-schule Christian-Timm-Schule-Rendsburg	0,00 €	800.100,00 €	38,39 %	0,00 €	807.300,00 €	38,29 %
46400 - Kita Neuwerk	0,00 €	412.700,00 €	57,91 %	0,00 €	428.400,00 €	56,90 %
46410 - Kita Stadtpark	0,00 €	375.200,00 €	51,11 %	0,00 €	405.500,00 €	49,08 %
46430 - Kita Villa Kunterbunt	0,00 €	405.500,00 €	45,56 %	0,00 €	415.900,00 €	44,69 %
46440 - Kita Butterberg	0,00 €	309.700,00 €	54,79 %	0,00 €	346.600,00 €	51,99 %
68000 - Parkeinrichtungen	0,00 €	80.000,00 €	42,86 %	0,00 €	68.000,00 €	46,88 %
68010 - Parkdeck Nienstadtstraße	0,00 €	76.100,00 €	64,15 %	0,00 €	46.400,00 €	74,59 %
76100 - Nordmarkhalle	0,00 €	333.700,00 €	39,27 %	0,00 €	280.500,00 €	43,08 %

Der Zuschussbedarf ist im Zusammenhang mit den Überschüssen in den Vorjahren zu sehen. Die Stadt ist stets darauf bedacht, bei den echten kostenrechnenden Einrichtungen eine Kostendeckung zu erzielen.

13. Übersicht über die Verwendung der allgemeinen Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben

Gemäß § 10 des Finanzausgleichsgesetzes Schleswig-Holstein erhalten zentrale Orte für die Wahrnehmung von Aufgaben für die Einwohnerinnen und Einwohner ihres Verflechtungsbereichs Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben.

Im Haushaltsjahr 2014 hat die Stadt Rendsburg für übergemeindliche Aufgaben im Verflechtungsbereich zentraler Orte Schlüsselzuweisungen in Höhe von 2.007.100,00 € erhalten. Im Haushaltsjahr 2015 wird eine Zuweisung in Höhe von 2.180.500,00 € erwartet.

Nach dem vorliegenden Haushaltsplan wird die Stadt Rendsburg den genannten Betrag zur teilweisen Abdeckung des Zuschussbedarfs für übergemeindliche Aufgaben in folgenden Bereichen verwenden:

a) <u>unmittelbar dem Verflechtungsbereich zuzuordnen:</u>
(Anteil an den Gesamtkosten bezogen auf die auswärtigen Schüler/Nutzer der Einrichtungen)

=> Die Schülerzahlen/Nutzterzahlen „gesamt“ und „auswärtig“ sind in der nachfolgenden Berechnung bereits enthalten. Die Schulkostenbeiträge wurden berücksichtigt. Die Gymnasien haben einen sehr hohen Anteil an auswärtigen Schülern (rd. 80 %). Die anderen Einrichtungen werden zum Teil von rd. 50 % auswärtigen Nutzern in Anspruch genommen.

Einrichtung	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Grundschulen	85.710,91 €	8.426,32 €	94.137,23 €
Gymnasien	714.642,47 €	153.387,45 €	868.029,92 €
Förderzentren	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gemeinschaftsschulen	577.876,70 €	1.019.677,04 €	1.597.553,74 €
Musikpflege - Musikschule	17.515,94 €	0,00 €	17.515,94 €
VHS Rendsburger Ring	127.583,83 €	0,00 €	127.583,83 €
Stadtbücherei	352.430,55 €	1.418,12 €	353.848,67 €
Summen:	***1.875.760,41 €***	***1.182.908,93***	***3.058.669,34 €***

b) <u>anteilmäßig dem Verflechtungsbereich zuzuordnen:</u>
(Pauschaler Anteil an den Kosten bezogen auf die mögliche Interessenquote der auswärtigen Nutzer)

=> Die Nutzerzahlen sind in der tabellarischen Aufstellung der Kosten nicht enthalten.

Einrichtung	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Brandschutz	549.200,00 €	100.100,00 €	649.300,00 €
Museen und Stadtarchiv	461.200,00 €	1.300,00 €	462.500,00 €
Theater	549.200,00 €	0,00 €	549.200,00 €
Nordkolleg Rendsburg	30.500,00 €	0,00 €	30.500,00 €
Begegnungsstätte	37.300,00 €	7.000,00 €	44.300,00 €
Sportanlagen	290.500,00 €	9.000,00 €	299.500,00 €
Park- und Gartenanlagen	1.349.800,00 €	21.500,00 €	1.371.300,00 €
Nordmarkhalle	492.800,00 €	38.000,00 €	530.800,00 €
Summen:	***3.760.500,00 €***	***176.900,00 €***	***3.937.400,00 €***

Der Zuschussbedarf im Rahmen des **<u>anteiligen Verflechtungsbereiches</u>** ist aufgrund der tatsächlichen Möglichkeiten der Inanspruchnahme nach dem Verhältnis der Einwohnerzahl in den Umlandgemeinden mit 46.267 zu der Gesamteinwohnerzahl (Einwohner der Umlandgemeinden + Einwohner der Stadt Rendsburg) zu ermitteln.

$$\frac{3.937.400{,}00\ € \times 46.267}{(46.267 + 27.325 = 73.592)} = \underline{2.475.427{,}84\ \text{EUR}}$$

Dieses Prinzip der Nutzenverteilung gemäß dem Einwohnerverhältnis ist zwar grob angesetzt, eine genauere Zuordnung ist jedoch nicht möglich. Pauschalbeträge aufgrund einer möglicherweise höheren Interessenquote der Stadt können in dem einen oder anderen Fall gerechtfertigt sein.

c) Berücksichtigung des Schuldendienstes (anteilig):

Ferner ist der **Schuldendienst** für diese Maßnahme zu berücksichtigen. Dieser lässt sich nach der Neugliederung des Haushaltes ab 01.01.1974 nicht mehr genau bestimmen. Bei jährlichen Gesamtzinsaufwendungen in Höhe von 1.475.000,00 Euro sind dem überörtlichen Bereich jährlich Zinsaufwendungen in Höhe von 33 % zuzuordnen. 486.750,00 EUR

Dem Verflechtungsbereich ist 2015 ein Zuschussanteil für übergemeindliche Aufgaben in Höhe von

a)	3.058.669,34 EUR
b)	2.475.427,84 EUR
c)	486.750,00 EUR
insgesamt	6.020.847,18 EUR

zuzuordnen.

Dem stehen 2015 jedoch nur Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben in Höhe von

2.180.500,00 Euro

gegenüber.

14. Darstellung zu den Treuhandvermögen der Stadt, die von Dritten verwaltet werden

Treuhandvermögen Sanierung

Die förmliche Sanierung des Stadtteils „Neuwerk“ wurde nach über 20 Jahren Laufzeit zum Jahresende 2008 beendet. Die Maßnahme wurde jedoch noch nicht vollständig abgerechnet. Auch für das Sanierungsgebiet „Schloßplatz/Obereiderhafen“ ist noch die Abrechnung durchzuführen.

a) Sanierungsmittel Gebiet „Neuwerk“

Die Abschlussfinanzierung wurde 2005 ausgezahlt. Mit diesen Mitteln, den erhobenen Ausgleichsbeträgen und den Erlösen wurde die Sanierung zum Abschluss geführt.

b) Sanierungsmittel Gebiet „Schloßplatz/Obereiderhafen“
Einschl. Eigenanteil und Bearbeitungsgebühr

	2006	2007	2008	2009
Land	3.983.000,00 €	1.325.000,00 €	90.000,00 €	92.000,00 €
Eigenanteil *	3.127.000,00 €	935.000,00 €	60.000,00 €	68.000,00 €
gesamt	**7.110.000,00 €**	**2.260.000,00 €**	**150.000,00 €**	**160.000,00 €**

	2010	2011	2012	2013
Land	57.200,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Eigenanteil *	20.800,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	32.000,00 €
gesamt	**78.000,00 €**	**50.000,00 €**	**50.000,00 €**	**32.000,00 €**

	2014	2015
Land	0,00 €	0,00 €
Eigenanteil *	20.000,00 €	15.000,00 €
gesamt	**20.000,00 €**	**15.000,00 €**

* einschl. Gebühr ohne Anteil Büdelsdorf (1/3 des gesamten Eigenanteils)

Aus dem Regionalprogramm sind ca. 9 Mio. € und aus dem Städtebauförderungsprogramm ca. 4,9 Mio. € bewilligt worden.

c) Soziale Stadt Mastbrook inkl. Modellvorhaben
gemäß Zuwendungsbescheiden, Fördermittelanträgen und Verpflichtungserklärungen in €

	2006	2007	2008	2009
Bund/Land	49.000,00 €	270.000,00 €	268.000,00 €	379.000,00 €
Eigenanteil *	35.000,00 €	61.000,00 €	103.000,00 €	175.000,00 €
gesamt	**84.000,00 €**	**331.000,00 €**	**371.000,00 €**	**554.000,00 €**

	2010	2011	2012	2013
Bund/Land	293.000,00 €	946.000,00 €	1.319.000,00 €	645.000,00 €
Eigenanteil *	148.000,00 €	448.000,00 €	721.000,00 €	1.076.000,00 €
gesamt	**441.000,00 €**	**1.394.000,00 €**	**2.040.000,00 €**	**1.721.000,00 €**

	2014	2015
Bund/Land	185.000,00 €	44.000,00 €
Eigenanteil *	316.000,00 €	223.000,00 €
gesamt	**501.000,00 €**	**267.000,00 €**

* Eigenanteil einschließlich anfallender Gebühren und Zweckentfremdungszinsen (Planwerte geschätzt)

Die liquiden Mittel beim o. g. Treuhandvermögen betragen mit Stand aus August 2014 3.154.962,00 € (nicht gebundene Mittel). Diese Darstellung ist eine Stichtagsbetrachtung. Die Mittelabrufe erfolgen in der Regulär erst im Dezember. Die Mittel können täglich variieren.

d) Stadtumbau West (ehem. Eiderkaserne, Stadtpark, Parksiedlung)
gemäß Zuwendungsbescheiden, Fördermittelanträgen und Verpflichtungserklärungen in €

	2006	2007	2008	2009
Bund/Land	395.000,00 €	509.000,00 €	679.000,00 €	1.101.000,00 €
Eigenanteil *	108.000,00 €	228.000,00 €	435.000,00 €	607.000,00 €
gesamt	**503.000,00 €**	**737.000,00 €**	**1.114.000,00 €**	**1.708.000,00 €**

	2010	2011	2012	2013
Bund/Land	1.311.000,00 €	1.395.000,00 €	1.881.000,00 €	1.883.000,00 €
Eigenanteil *	691.000,00 €	689.000,00 €	2.026.000,00 €	1.083.000,00 €
gesamt	**2.002.000,00 €**	**2.084.000,00 €**	**3.907.000,00 €**	**2.966.000,00 €**

	2014	2015	2016
Bund/Land	1.112.000,00 €	310.000,00 €	441.000,00 €
Eigenanteil *	1.144.000,00 €	562.000,00 €	230.000,00 €
gesamt	**2.256.000,00 €**	**872.000,00 €**	**671.000,00 €**

* Eigenanteil einschließlich anfallender Gebühren und Zweckentfremdungszinsen (Planwerte geschätzt)

Die liquiden Mittel beim o. g. Treuhandvermögen betragen mit Stand aus August 2014 9.677.264,00 € (nicht gebundene Mittel). Diese Darstellung ist eine Stichtagsbetrachtung. Die Mittelabrufe erfolgen in der Regulär erst im Dezember. Die Mittel können täglich variieren.

e) Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (Sanierungsgebiet „Nördliche Altstadt“)
gemäß Zuwendungsbescheiden, Fördermittelanträgen und Verpflichtungserklärungen in €

	2008	2009	2010	2011
Bund/Land	38.000,00 €	150.000,00 €	387.000,00 €	652.000,00 €
Eigenanteil *	30.000,00 €	72.000,00 €	186.000,00 €	322.000,00 €
gesamt	**68.000,00 €**	**222.000,00 €**	**573.000,00 €**	**974.000,00 €**

	2012	2013	2014	2015
Bund/Land	848.000,00 €	529.000,00 €	1.220.000,00 €	534.000,00 €
Eigenanteil *	537.000,00 €	517.000,00 €	745.000,00 €	579.000,00 €
gesamt	**1.385.000,00 €**	**1.046.000,00 €**	**1.965.100,00 €**	**1.113.000,00 €**

	2016
Bund/Land	154.000,00 €
Eigenanteil *	80.000,00 €
gesamt	**234.000,00 €**

* Eigenanteil einschließlich anfallender Gebühren und Zweckentfremdungszinsen (Planwerte geschätzt)

Die liquiden Mittel beim o. g. Treuhandvermögen betragen mit Stand aus August 2014 1.983.347,00 € (nicht gebundene Mittel). Diese Darstellung ist eine Stichtagsbetrachtung. Die Mittelabrufe erfolgen in der Regulär erst im Dezember. Die Mittel können täglich variieren.

f) Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (Sanierungsgebiet „Altstadt“)
gemäß Fördermittelantrag in €

	2014	2015	2016	2017
Bund/Land	634.000,00 €	680.000,00 €	900.000,00 €	722.000,00 €
Eigenanteil *	337.000,00 €	355.000,00 €	470.000,00 €	376.000,00 €
gesamt	**971.000,00 €**	**1.035.000,00 €**	**1.370.000,00 €**	**1.098.000,00 €**

* Eigenanteil einschließlich anfallender Gebühren gem. Vorankündigung des Innenministeriums

g) Hollerstraße West/Meynstraße
gemäß Zuwendungsbescheiden in € / Mittelabruf erfolgt durch die Stadt Büdelsdorf

	2007	2008	2009	2010
Bund/Land	./.	./.	./.	./.
Eigenanteil *	28.000,00 €	8.000,00 €	31.000,00 €	24.000,00 €
gesamt	**28.000,00 €**	**8.000,00 €**	**31.000,00 €**	**24.000,00 €**

	2011	2012	2013	2014
Bund/Land	./.	./.	./.	./.
Eigenanteil *	28.000,00 €	36.000,00 €	26.000,00 €	14.000,00 €
gesamt	**28.000,00 €**	**36.000,00 €**	**26.000,00 €**	**14.000,00 €**

	2015
Bund/Land	./.
Eigenanteil *	10.000,00 €
gesamt	**10.000,00 €**

15. Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände und Gesellschaften

Einrichtung	Stammkapital	Anteile der Stadt am Stammkapital		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-) Umlagen (-)		
				Vorvorjahr	Vorjahr	Haushaltsjahr
	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	TEUR
I. Sondervermögen						
1. Seniorenwohnanlage „Neue Heimat“	1.023	1.023	100	0	0	0
2. Abwasserbeseitigung Rendsburg	50	50	100	0	0	0
3. Umwelt- und Technikhof	25	25	100	(-) 165	(-) 193	(-) 193
II. Zweckverbände	---	---	---	---	---	---
III. Gesellschaften						
1. Stadtwerke Rendsburg GmbH	10.000	10.000	100	(+) 1.370	(+) 1.136	(+) 926
2. Nordkolleg Rendsburg GmbH	151	31	20,2	(-) 48	(-) 53	0
3. Sparkasse Mittelholstein AG	4.128	256	6,2	(+) 19 *	(+) 17 *	(+) 17 *
4. Schleswig-Holsteinisches Landes-Theater und Sinfonieorchester GmbH	38,4	5,5	14,3	0	0	0
5. Planungs- und Verwertungs-gesellschaft Rendsburg/Osterrönfeld mbH **	---	---	---	(+) 119	0	0
6. Kunst in der Carlshütte gGmbH	30	2,5	8,3	0	0	0
7. Nord Stadtwerke GmbH (Beteiligung durch Stadtwerke Rendsburg GmbH)	---	---	---	---	---	---
8. Stadtwerke-Windpark GmbH & Co. KG (Beteiligung durch Stadtwerke Rendsburg GmbH)	---	---	---	---	---	---
9. Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH	27	8	30	(-) 8	(-) 34	(-) 23
10. Rendsburg Port Authority GmbH	300	100	33,3	(-) 303	(-) 562	(-) 515
11. digiCult-Verbund e. G.	---	2	---	0	0	0
IV. Kommunalunternehmen nach § 106 a GO	---	---	---	---	---	---
V. gemeinsame Kommunalunter-nehmen nach § 19 b GkZ						
1. IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR	65	1	2	0	0	0
2. Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg AöR	26	2	7,7	0	0	0
VI. andere Anstalten, die von der Stadt getragen werden, mit Aus-nahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen	---	---	---	---	---	---

* Dividende
** Das Unternehmen wurde zum 30.09.2012 liquidiert; in 2013 Ausschüttung der Gesellschafteranteile
Eigenkapitalaufstockung der Stadtwerke Rendsburg GmbH: 2013= 25 TEUR 2014= 25 TEUR 2015= 25 TEUR

16. Entwicklung der Erfolgs- und Finanzlage einschließlich der Schulden oder die Haushaltslage und Verschuldung

a) <u>der Sondervermögen mit Sonderrechnung</u>

1. *Seniorenwohnanlage "Neue Heimat"*
   Der Wirtschaftsplan der Seniorenwohnanlage "Neue Heimat" ist ausgeglichen.
   Die Schulden aus den Darlehen in Höhe von 2.907.000,00 Euro (Stand: 31.12.2014) werden sich im Haushaltsjahr 2015 voraussichtlich auf 2.701.000,00 Euro reduzieren.
   Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich nicht.

2. *Abwasserbeseitigung Rendsburg*
   Der Wirtschaftsplan der Abwasserbeseitigung Rendsburg ist ausgeglichen.
   Die Schulden aus dem Darlehen werden sich von 5.124.048,70 Euro (Stand: 31.12.2012) auf 7.652.276,26 Euro (Stand: 31.12.2013) bzw. 6.635.890,90 Euro (Stand: 31.12.2014) erhöhen.
   Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich nicht.

3. *Umwelt- und Technikhof*
   Die Wirtschaftspläne für die Jahre 2014 und 2015 sind ausgeglichen (einschl. Strukturzuschüsse der Stadt Rendsburg).
   Die Schulden aus Darlehen werden sich von 3.875.790,38 Euro (Stand: 31.12.2012) auf 3.647.615,38 Euro (Stand 31.12.2013) bzw. 3.419.440,38 Euro (Stand: 31.12.2014) reduzieren.

b) <u>Treuhandvermögen nach § 98 GO, für die Sonderrechnungen geführt werden</u>

./.

c) <u>der Zweckverbände, in denen die Gemeinde Mitglied ist</u>

./.

d) <u>der Gesellschaften, an denen die Stadt Rendsburg, auch mittelbar, mit mehr als 25 % beteiligt ist</u>

1. Stadtwerke Rendsburg GmbH

Der Eigenbetrieb Stadtwerke wurde mit Wirkung vom 01. Januar 2000 in eine GmbH umgewandelt. Das Stammkapital der Stadtwerke Rendsburg GmbH beträgt 10 Mio. EURO und wird zu 100% von der Stadt Rendsburg gehalten. Im Rahmen der Gewinnabführung wurden an den städtischen Haushalt für 2012 rd. 1.160.000,00 € und für 2013 1.350.000,00 € (brutto) abgeführt. Für das Jahr 2014 ist eine Gewinnabführung in Höhe von 1.350.000,00 € (brutto) und für 2015 in Höhe von 1.100.000,00 € (brutto) geplant.

2. Rendsburg Port Authority GmbH (vormals: Neuer Hafen Kiel-Canal GmbH)

Die Stadt Rendsburg ist mit Wirkung vom 01.01.2010 neben den bestehenden Gesellschafterinnen Gemeinde Osterrönfeld und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde, als dritte Gesellschafterin in die Hafengesellschaft eingetreten und hält derzeit ein Stammkapital in Höhe von 100 TEUR. Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt derzeit 300 TEUR.

e) <u>der Kommunalunternehmen nach § 106 a GO, die von der Stadt Rendsburg getragen werden</u>

-entfällt-

f) <u>der Kommunalunternehmen nach § 19 b des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit, zu deren Stammkapital die Gemeinde mindestens 25% beigetragen hat</u>

-entfällt-

g) <u>der anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen</u>

-entfällt-

17. Übersicht über die Gesamtverschuldung [1] der Gemeinde jeweils zum 31. Dezember

Haus-Halts-jahre	Schul-den des Haus-halts aus Kredi-ten für Inves-titio-nen und Inves-titions-förde-rungs-maß-nah-men	Kas-sen-kredite des Haus-halts	Eigen-be-triebe nach § 106 GO	Son-der-ver-mögen nach § 97 GO	Unter-neh-men und Einrich richtun tun-gen, die nach § 101 Abs. 4 GO ganz oder teil-weise nach Eigen-genbet be-triebs-verord ord-nung ge-führt wer-den	Kom-mu-nalun-terneh neh-men nach § 106 a GO	Gesell sell-schaf-ten [2]	An-dere An-stalten [3]	Gesamt I (Summe Spalten 2 und 4 bis 9)		Ge-mein-same Kom-mu-nalun-terneh neh-men nach § 19 b GkZ [4]	ande-re Gesell sell-schaf-ten [5]	Treu-hand-ver-mögen [6]	Stif-tungen [7]	Gesamt II (Summe Spalten 2 bis 9 und 12 bis 15)		kreditähnliche Rechtsge-schäfte [8]		Gesamt III (Summe Spalten 16 und 18)		Bürgschaften	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	€/Ew.	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	€/Ew.	TEUR	€/Ew.	TEUR	€/Ew.	TEUR	€/Ew.
1	*2*	*3*	*4*	*5*	*6*	*7*	*8*	*9*	*10*	*11*	*12*	*13*	*14*	*15*	*16*	*17*	*18*	*19*	*20*	*21*	*22*	*23*
2011	31.907	---	13.734	---	---	---	13.005	---	58.646	2.080,31	---	---	---	---	58.646	2.080,31	---	---	58.646	2.080,31	1.524	54,06
2012	34.352	---	12.319	---	---	---	11.658	---	58.329	2.069,73	---	---	---	---	58.329	2.069,73	---	---	58.329	2.069,73	621	22,04
2013	42.718	---	14.413	---	---	---	13.692	---	70.823	2.521,29	---	---	---	---	70.823	2.521,29	---	---	70.823	2.521,29	441	15,70
2014	48.422	---	12.962	---	---	---	12.496	---	73.880	2.695,37	---	---	---	---	73.880	2.695,37	---	---	73.880	2.695,37	10.901	397,70
2015	**53.013**	**---**	**11.516**	**---**	**---**	**---**	**11.324**	**---**	**75.853**	**2.767,35**	**---**	**---**	**---**	**---**	**75.853**	**2.767,35**	**---**	**---**	**75.853**	**2.767,35**	**9.299**	**339,26**
2016	55.205	---	10.316	---	---	---	10.151	---	75.672	2.760,75							---	---				
2017	55.088	---	9.373	---	---	---	9.106	---	73.567	2.683,95							---	---				
2018	51.369	---	8.558	---	---	---	8.204	---	68.131	2.485,63							---	---				

1 ohne Zweckverbände, ohne Gesellschaften, an denen die Gemeinde mittelbar beteiligt ist, ohne Gesellschaften, an denen die Gemeinde unmittelbar nicht mit mehr als 50 % beteiligt ist, ohne gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde nicht mehr als 50 % beigetragen hat

2 Gesellschaften, an der die Gemeinde auch mittelbar mit mindestens 75 % beteiligt ist, einschließlich der Eigengesellschaft (Schulden der Gesellschaften sind entsprechend der Höhe der Beteiligung aufzunehmen)

3 mi Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen

4 nur gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde mehr als 50 % beigetragen hat; die Schulden der gemeinsamen Kommunalunternehmen sind entsprechend der Höhe des Beitrags zum Stammkapital aufzunehmen

5 nur Gesellschaften, an denen die Gemeinde unmittelbar mit mehr als 50 % beteiligt ist und nicht in Spalte 8 erfasst sind (Schulden der Gesellschaften sind entsprechend der Höhe der Beteiligung aufzunehmen)

6 Treuhandvermögen der Gemeinde, die von Dritten verwaltet werden (z. B. Städtebauförderung); siehe Ziffer 5 des Erlasses zur Kreditwirtschaft der Gemeinden vom 29. August 2013

7 Rechtsfähige kommunale Stiftungen nach § 17 Stiftungsgesetz

8 Kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Gemeinde sowie der Ausgliederungen nach den Spalten 4 bis 9 sind mit Ausnahme der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte nach § 1 der Genehmigungsfreiheitsverordnung vom 08. Januar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 14), geändert durch Landesverordnung vom 2. Dezember 2011 (GVOBl. Schl.-H. S. 404) zu erfassen; kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird

18. Allgemeine Entwicklung

Die Stadt Rendsburg im Herzen Schleswig-Holsteins, hat wie andere Mittelstädte ebenfalls die Aufgabe einer überregionalen Versorgung bzw. Bereitstellung von überregionalen Angeboten. Hieraus folgt auch eine breite Beteiligung im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit. Die Mitarbeit im Rahmen des Gebietsentwicklungsplans, des Projekts Obereider und der Konversion von Bahnflächen sind für die Stadt Rendsburg wichtige Arbeitsfelder.

Ebenfalls stellt die tourismuswirtschaftliche Vermarktung Rendsburgs mit starken Partnern einen wesentlichen Aspekt bei der Weiterentwicklung der Stadt dar. Die Schwebefähre Rendsburg sowie die Eisenbahnhochbrücke sind hierbei beispielhaft als Besonderheiten hervorzuheben.

Konversion militärischer Einrichtungen

Am 02.11.2004 gab das Bundesverteidigungsministerium die Entscheidung bekannt, in Rendsburg ab 2006 alle militärischen Einrichtungen, die Feldwebel-Schmid-Kaserne, die Eiderkaserne und die Standortverwaltung mit zusammen 1.870 Dienstposten zu schließen. Damit ging bis 2010 eine über 300jährige Tradition als Garnisonsstadt zu Ende. Die Nachnutzung der ca. 75 ha frei werdenden Flächen stellt neben dem Obereiderprojekt die größte städtebauliche Herausforderung seit dem Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg dar. Es geht darum, die organisatorischen, planerischen, finanziellen und erschließungstechnischen Voraussetzungen für die möglichst übergangslose Folgenutzung der betroffenen Standorte zu sichern.

Auf Grundlage der Vorbereitenden Untersuchungen durch die FIRU GmbH, Berlin hat die Ratsversammlung in ihrer Sitzung am 15.05.2008 den Beschluss über die Gebietsabgrenzung des Stadtumbaugebietes „Neuwerk-West (ehem. Eiderkaserne) / Stadtpark“ nach § 171 b Baugesetzbuch und den Satzungsbeschluss über die förmliche Festsetzung des Sanierungsgebietes „Neuwerk-West“ (ehem. Eiderkaserne) gefasst. Zwischenzeitlich ist das Gelände der Eiderkaserne in das Eigentum der Stadt übergegangen. Der Masterplan für diesen Bereich wurde in der Ratsversammlung am 15.08.2008 als Rahmen für die städtebauliche Entwicklung für alle Planungen, Projekten und Maßnahmen sowie bei allen relevanten Fachplanungen durch die Politik und Verwaltung beschlossen, der den zukünftigen Entwicklungen anzupassen ist.
In derselben Sitzung wurde der grundsätzliche Beschluss zum Ankauf des Eiderkasernengeländes zum Gutachterwert von 2 Mio. € unter dem Vorbehalt, dass eine ⅔ - Förderung gegeben ist, gefasst. Am 27.08.2008 wurde die vorzeitige Besitzüberlassung vom Bund an die Stadt vorgenommen. Der Kaufvertrag wurde in der Sitzung der Ratsversammlung am 09.09.2008 beschlossen und am 20.10.2008 beurkundet.

Der Rückbau der nicht benötigten Gebäude ist mittlerweile abgeschlossen.

Zur Konkretisierung (des Masterplanes) und Vermarktung der zu bildenden öffentlichen Flächen und Bauflächen und zur Qualitätssicherung der zukünftigen Entwicklung und Gestaltung des ehemaligen Kasernenareals wurde auf Empfehlung des Innenministeriums als Fördermittelgeber und einstimmiger Beschlussfassung des Bauausschusses vom 01.04.2014 die Durchführung eines zweistufigen städtebaulichen Realisierungswettbewerbs ausgelobt. Der Realisierungswettbewerb soll der Konkretisierung und Anpassung des Masterplanes in Vorbereitung auf die und auf derselben Maßstabsebene der erforderlichen Bauleitplanung
dienen.

Das Preisgericht für die erste Stufe tagte am 11.07.2014. Aus den Bewertungen der eingereichten Wettbewerbsarbeiten wurde 10 Arbeiten für die weitere Konkretisierung für die zweite Stufe ausgewählt

Für die zweite Stufe tagte das Preisgericht am 29.09.2014. Die Ergebnisse werden ausgewertet und auch kommunalpolitisch weiter behandelt-.

Städtepartnerschaften

Die Stadt Rendsburg nutzt unter Einbeziehung des Landes, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, der Industrie- und Handelskammer sowie des Unternehmensverbandes Mittelholstein e.V. ihre nationalen und internationalen Städtepartnerschaften zu den Städten Rathenow in Deutschland/Brandenburg, Aalborg in Dänemark, Haapsalu in Estland, Kristianstad im Bezirk Schonen in Südschweden, Lancaster in England, Piteå im nordschwedischen Bezirk Norbotten, Vierzon in Frankreich, Skien in Norwegen, Almere in den Niederlanden und zum Kreis Raciborz in Polen auch zur Aufnahme bzw. Stärkung von Wirtschaftsbeziehungen. Die Stadt Rendsburg kann hier jedoch nur eine Vermittlerrolle einnehmen. Die entscheidende Federführung muss durch die hiesige Wirtschaft erfolgen.

Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftraum Rendsburg

1. Rahmenbedingungen und Geschäftstätigkeit

1.1 Ausgangslage und rechtliche Rahmenbedingungen

Die Entwicklungsagentur für den Lebens-und Wirtschaftsraum Rendsburg, Anstalt des öffentlichen Rechts, nachfolgend Entwicklungsagentur genannt, wurde am 1.7. 2013 als gemeinsames Kommunalunternehmen der Gemeinden Alt Duvenstedt, Borgstedt, Fockbek, Jevenstedt, Nübbel, Osterrönfeld, Rickert, Schacht- Audorf, Schülldorf, Schülp bei Rendsburg, und Westerrönfeld sowie die Städte Büdelsdorf und Rendsburg gegründet.
Die Entwicklungsagentur ist eine in vollem Umfang rechtsfähige juristische Person des öffentlichen Rechts. Ihre Ziele und Aufgaben sind in der Präambel und in § 2 der „Organisationssatzung der Entwicklungsagentur für den Lebens-und Wirtschaftsraum Rendsburg Aufgaben, Anstalt öffentlichen Rechts“ niedergelegt. Die weiteren Rahmenbedingungen für die Geschäftstätigkeit sind ebenfalls der Organisationssatzung zu entnehmen.

Die Organe der Entwicklungsagentur sind gemäß § 3 der Organisationssatzung der Vorstand (§ 4) und der Verwaltungsrat (§§ 5-7).

Der Vorstand leitet die Entwicklungsagentur eigenverantwortlich. Die Unterzeichner vertreten die Entwicklungsagentur gemeinschaftlich.

Der Verwaltungsrat überwacht die Geschäftsführung der Entwicklungsagentur.

1.2 Ziele und Strategie

Die Ziele und strategische Ausrichtung der Entwicklungsagentur sind in der Präambel der Organisationssatzung niedergelegt.
Als Gestaltungsinstrument steht der Entwicklungsagentur der in erster Linie aus Beiträgen der Mitgliedskommunen gespeiste Strukturfonds zur Verfügung. Der Einsatz der Strukturfondsmittel erfolgt durch Leitprojekte in öffentlicher oder privater Trägerschaft, die aus dem Fonds mit max. 55% der Projektkosten unterstützt werden. Näheres regeln die Vergaberegeln in der Fassung vom 1.1.2010.
Die Entscheidung über die Anerkennung eines Förderantrages als Leitprojekt treffen auf der Grundlage jeweils positiver Voten des Vorstandes und des Verwaltungsrates in letzter Instanz die jeweils zuständigen politischen Gremien der Mitgliedskommunen. Projektanträge, die nicht die Zustimmung aller Mitgliedskommunen erhalten, gelten als abgelehnt.
Alle Versuche, den Diskussions- und Entscheidungsprozess durch organisatorische Maßnahmen zu beschleunigen, beispielsweise durch eine zeitliche Taktung der Entscheidungsphasen, haben bisher nicht zum gewünschten Ergebnis geführt. Hier besteht nach wie vor ein grundlegender Handlungsbedarf, um Leitprojekte schneller und effizienter umsetzen zu können.

Die gute Zusammenarbeit mit der LAG Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) wird auch in der E-LER-Fördereriode 2014- 2020 fortgesetzt.

2. Ertragslage

Die Entwicklungsagentur finanziert sich maßgeblich aus jährlichen Beiträgen, die von den an der Entwicklungsagentur beteiligten Kommunen erbracht werden.
So leisten jährlich alle an der Entwicklungsagentur beteiligten Kommunen den „Beitrag 1“, der auf Basis der „Umlagegrundlage“ nach FAG berechnet wird und damit die individuelle Leistungs- und Wirtschaftskraft der Kommunen berücksichtigt. Der aktuelle Beitragssatz beträgt 1% der Umlagegrundlage. Die im Wirtschaftsjahr 2013 aus dem Beitrag 1 erzielten Einnahmen beliefen sich auf insgesamt € 603.160,55.

Dazu wurden im Zusammenhang mit dem Eigenprojekt „Lichtkunstwerk Hochbrücke“, das planmäßig zum 100jährigen Jubiläum der Hochbrücke in Betrieb genommen werden konnte, Fördermittel und Spenden in Höhe von insgesamt € 120.242,-- vereinnahmt.

Der sog. „Beitrag 2“ wird ausschließlich von den an der Entwicklungsagentur beteiligten Gemeinden geleistet. Die Städte Büdelsdorf und Rendsburg sind von dieser Leistung freigestellt. Bezugsgröße zur Berechnung des Beitrages 2 ist die wohnwirtschaftliche Entwicklung, sofern für diese sog. Entwicklungsflächen in Anspruch genommen werden. In diesem Fall sind von der Standortgemeinde einmalig € 2.500,-- je fertiggestellter Wohneinheit als Beitrag 2 zu entrichten.
Die Ermittlung der zu entrichtenden Beiträge erfolgt im Rahmen eines sog. „Flächenmonitorings. Dieses Verfahren wird Anfang 2014 abgeschlossen. 2013 erzielte die Entwicklungsagentur keine Erlöse aus dem Beitrag 2.

Für Leitprojekte wurden 2013 insgesamt € 294.402,60 verwendet. Aus dem sog. „Bürgermeisterbudget“, über dessen Einsatz der Verwaltungsrat entscheidet, werden Maßnahmen und Kleinprojekte unterstützt. Insgesamt wurden 2013 in diesem Zusammenhang € 46.754,54 verwendet.

Die Entwicklungsagentur beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Vorstand und Verwaltungsrat erhalten keine Aufwandsentschädigungen. Entstehende Kosten für den Betrieb der Entwicklungsagentur werden erstattet. Die „übrigen Aufwendungen“ beliefen sich 2013 auf insgesamt € 71.717,--.

Da die Erträge die Aufwendungen im Berichtsjahr übersteigen konnten der Betriebsmittelrücklage € 258.578,90 aus der Gewinn- und Verlustrechnung zugeführt werden. Die Betriebsmittelrücklage weist somit zum Bilanzstichtag € 925.088,83 aus. Dieser Betrag steht über die jährlichen Beiträge der Gesellschafter hinaus für die Finanzierung künftiger Leitprojekte zur Verfügung.

3. Vermögens- und Finanzlage

Das Vermögen der Gesellschaft besteht aus Forderungen gegenüber den beteiligten Gesellschaftern (T€ 90), noch ausstehenden EU-Mitteln (T€ 95) und Zuwendungen Dritter (T€ 5) für eine Einzelmaßnahme sowie aus liquiden Mitteln mit T€ 777. Die Finanzierung erfolgte im Wesentlichen mittels der unter Ziffer 1 dargestellten Erhebung von Beiträgen durch die Gesellschafter. Die Gesellschaft besitzt kein Anlagevermögen.
Aufgrund der Einstellung von T€ 259 im Berichtsjahr weist die Betriebsmittelrücklage zum Bilanzstichtag T€ 925 aus. Dieser Betrag steht über die jährlichen Beiträge der Gesellschafter hinaus für die Finanzierung künftiger Leitprojekte zur Verfügung.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

Nach Abschluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung i.S. § 289 Abs. 2 Nr. 2 HGB eingetreten.

5. Chancen und Risiken

Personal-und kostenintensive Aufgabenbereiche werden von der Entwicklungsagentur z.Zt. nicht wahrgenommen. Weder in diesem Zusammenhang noch aus der gegenwärtigen betrieblichen Struktur heraus ergeben sich besondere Risiken für das Wirtschaftsjahr 2014.

Zusammenarbeit mit der Stadt Büdelsdorf

Mit Datum vom 03.07.2002 haben die Städte Büdelsdorf und Rendsburg eine Grundsatzvereinbarung unterzeichnet, mit der eine enge und vertrauensvolle interkommunale Zusammenarbeit eingeleitet wird. Im Rahmen dieser Grundsatzvereinbarung wird neben einer ganzen Reihe von Themenfeldern auch die Entwicklung des Obereidergebietes vorangetrieben.

Im September 2004 wurde von den Bürgermeistern der Städte Rendsburg und Büdelsdorf eine Vereinbarung zur Übernahme der Aufgabe der Überwachung und Ahndung von Verstößen gegen die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (StVO) im ruhenden Straßenverkehr (Halten und Parken) für das Gebiet der Stadt Büdelsdorf durch die Stadt Rendsburg unterzeichnet.

Eine weitere Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Stadt Büdelsdorf ist das Eingehen einer Verwaltungsgemeinschaft gem. § 19 a des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit mit dem Bereich des Personenstandswesen.

Ab 01.01.2006 werden die Aufgaben der Standesämter von Rendsburg und Büdelsdorf gemeinsam im Neuen Rathaus der Stadt Rendsburg wahrgenommen. Die Personal- und Selbstkosten werden im Verhältnis der Einwohnerzahlen aufgeteilt. Seit Januar 2012 stehen 6 Trauorte zur Verfügung. Neben den bestehenden 3 Trauzimmern im Alten Rathaus und dem kleinen Trauzimmer im Neuen Rathaus , können Trauungen nun auch im Turmzimmer des Jugendfeuerwehrzentrums sowie im Fährhaus „Hollersche Anlagen“ in Büdelsdorf geschlossen werden. Der öffentlich-rechtliche Vertrag wurde zunächst auf 5 Jahre abgeschlossen.

Bei mehreren gemeinsamen Treffen der Städte Rendsburg und Büdelsdorf wurde festgestellt, dass die Verwaltungsgemeinschaft im Bereich des Personenstandswesen sich bewährt hat Die Verwaltungsgemeinschaft bleibt bis zum 31.12.2016 bestehen.
Danach ist zu prüfen und zu entscheiden, ob ein gemeinsamer Standesamtsbezirk RD/ Bdf. beantragt werden sollte.

Seit dem 01.01.2007 kooperiert die Stadtbücherei Rendsburg auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung eng mit der Bücherei der Stadt Büdelsdorf. Ziel der Kooperation ist es, den Kunden u.a. durch eine sinnvolle Ergänzung und Abstimmung der Medienbestände ein möglichst umfassendes und optimales Angebot zu eröffnen und zudem Erleichterungen im Ausleihverkehr zu schaffen.

Mit der Einführung eines zukunftsorientierten Systems, des Internetkatalogs (Web-Opac), Ende 2012 wurde eine Verbesserung des Serviceangebots beider Büchereien erzielt. Seit Sommer 2013 nehmen die Stadtbüchereien an der Onleihe in einem Verbund mit mehreren Büchereien teil.

Das auf dem Hoheitsgebiet beider Städte befindliche Gebiet des Obereiderhafens mit Enge wurde im Juli 2011 zum öffentlichen Hafen mit der Bezeichnung „Obereiderhafen“ erklärt. Im gleichen Zuge wurde dazu von den Bürgermeistern der Städte Büdelsdorf und Rendsburg ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Übernahme der Aufgaben der Hafenbehörde durch die Stadt Rendsburg für die auf Büdelsdorfer Stadtgebiet befindlichen Teile des Obereiderhafens geschlossen.

Zusammenarbeit mit der Gemeinde Osterrönfeld

Der mit der Gemeinde Osterrönfeld am 25.01.1999 abgeschlossene Umgemeindungsvertrag und der Vertrag über interkommunale Zusammenarbeit (in der Fassung des I. Nachtrages vom 24./28.09.2010) eröffnen für Osterrönfeld und Rendsburg bessere Entwicklungsmöglichkeiten. Mit dem Vertrag über interkommunale Zusammenarbeit ist die Grundlage geschaffen worden, für den Erwerb und die Veräußerung von Grundstücken sowie die Planung und Durchführung von Erschließungsmaßnahmen eine Planungs- und Verwertungsgemeinschaft zu bilden.

Die **Planungs- und Verwertungsgesellschaft Rendsburg/Osterrönfeld mbH (PlanweRD)** wurde am 29.11.2000 gegründet und zum 30.09.2012 liquidiert. Die PlanweRD hat die in ihrem Eigentum befindlichen Flächen (24,4 ha) auf die Hafengesellschaft (RPA) übertragen. Im Gegenzug übernahm die Hafengesellschaft die bestehenden Darlehen.

In Osterrönfeld ist zurzeit der einzige Hafen Schleswig-Holsteins entstanden, der auf den Umschlag sehr schwerer Lasten spezialisiert ist. Träger des Hafens ist die **Rendsburg Port Authority GmbH (RPA)** - vormals **Neuer Hafen Kiel-Canal GmbH (NHK-C) -**. Mit dem neuen Hafen am Nord-Ostsee-Kanal bieten sich dem Rendsburger Wirtschaftsraum und dem gesamten mittleren Schleswig-Holstein deutlich verbesserte Möglichkeiten, am internationalen Wirtschaftsgeschehen teilzunehmen und von ihm zu partizipieren. Zwar sind Kaianlage und Hafenfläche selbst begrenzt und die unmittelbar angrenzenden Gewerbeflächen im Wesentlichen bereits vermarktet, mit dem interkommunalen Gewerbegebiet der Gemeinde Osterrönfeld und der Stadt Rendsburg stehen jedoch südlich der B 202 brutto 80 ha hafennahe Gewerbeflächen zur Verfügung. Diese bieten z. B. Herstellern und Zulieferern von Windenergieanlagen und deren Komponenten sowie anderer Produkte, die für einen Transport über die Straße zu schwer und zu sperrig sind, durch die Hafennutzung ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das hafennahe Gewerbegebiet nicht nur direkt an das Autobahnnetz angeschlossen ist, sondern auch durch eine schwerlastfähige Brücke und eine wenige hundert Meter lange Erschließungsstraße einen direkten Zugang zum Hafen bietet. Einen weiteren Schwerpunkt werden Logistikunternehmen darstellen, die z. B. auf den Ex-und Import schwerer Güter spezialisiert bzw. auf den schnellen Transport von Ladungen in den Ostseeraum angewiesen sind. Tatsächlich bilden die Flächen der RPA GmbH und das interkommunale Gewerbegebiet der ehemaligen PlanweRD GmbH eine Einheit und sind gegenseitig aufeinander angewiesen.

Vor diesem Hintergrund waren Überlegungen zur Bildung einer wirtschaftlichen und rechtlichen Einheit aus den beiden Gesellschaften unter Beteiligung aller bisherigen Gesellschafter naheliegend. So haben die Gemeindevertretung von Osterrönfeld am 18.03.2010, die Ratsversammlung der Stadt Rendsburg am 25.03.2010 und der Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde am 28.06.2010 beschlossen, die RPA und die PlanweRD zusammenzuführen.

Die Stadt Rendsburg trat mit Wirkung vom 01.01.2010 als dritte Gesellschafterin mit allen Rechten und Pflichten in die RPA ein. Ihre Einlage beträgt wie die der anderen Gesellschafter 100 T€. Die Einlage erfolgt in Form einer Sacheinlage. Die Stadt hat die in ihrem Eigentum befindlichen Flächen südlich der B202 im Gebiet der PlanweRD auf die Hafengesellschaft übertragen.

Wegen der zunächst beträchtlichen Finanzierungskosten und hohen Abschreibungen wird der Hafen in den ersten Jahren Verluste erwirtschaften, die sich jedoch mittelfristig von Jahr zu Jahr erheblich vermindern werden. Nach Ablauf der Abschreibungsfristen, die z. B. für die Suprastruktur (Hafengerät, u.a. zwei Schwerlastkräne) in der Regel 10 Jahre betragen, soll die Gesellschaft Gewinne erwirtschaften, die dazu ausreichen, sowohl Rücklagen für die Ersatzbeschaffung von Hafengerät zu bilden als auch die verbliebenen Kredite zügig zu tilgen.
Um den geänderten beihilferechtlichen Regelungen der Europäischen Union zu entsprechen, haben die Gesellschafter mit der Rendsburg Port Authority GmbH am 16.11.2012 einen Betrauungsvertrag geschlossen. Mit dem Vertrag betrauen die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde, die Gemeinde Osterrönfeld und die Stadt Rendsburg die Gesellschaft auf die Dauer von 20 Jahren mit der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung zur Entwicklung (Planung, Erwerb, Erschließung, Unterhaltung und Vermarktung) von Gewerbeflächen im interkommunalen Gewerbegebiet der Stadt Rendsburg und der Gemeinde Osterrönfeld sowie der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung zum Bau und zum Betrieb eines schwerlastfähigen Ha-

fens am Nord-Ostsee-Kanal in Osterrönfeld. Zweck dieses Betrauungsvertrages ist es, die Gesellschaft explizit mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse im Sinne von Art. 106 Abs. 2 AEUV zu betrauen und einen beihilferechtlich zulässigen Ausgleich hierfür zu regeln.

Mit der **Firmengruppe Max Bögl** aus dem bayerischen Sengenthal (Oberpfalz) hat sich neben Senvion (ehem. REpower) bereits das zweite weltweit agierende Unternehmen am neuen Schwerlasthafen Rendsburg Port angesiedelt. Die Firmengruppe Max Bögl ist mit 6.000 Beschäftigten und einem Umsatz von 1,5 Milliarden ein der führenden deutschen Bauunternehmen.

Max Bögl hat für rund 55 Millionen Euro in Osterrönfeld ein Fertigteilwerk gebaut und damit über 200 neue Arbeitsplätze geschaffen. Seit Sommer 2014 werden in dem Werk sogenannte „Hybridtürme“ aus Beton und Stahl für Windenergie anlagen hergestellt. Das Werk hat eine jährliche Produktionskapazität von 200 Hybridtürmen. Die Betonfertigteile werden größtenteils über den Nord-Ostsee-Kanal zum Bau von Windenergieanlagen in Norddeutschland und Skandinavien verschifft. Der Schwerlasthafen profitiert davon mit einer guten Auslastung. Der Jahresumschlag beläuft sich auf rd. 120.000 t.

Der neue Schwerlasthafen in Osterrönfeld hat sich bereits kurz nach der Eröffnung im Jahr 2012 als wichtiger Umschlagspunkt der Windenergiebranche etabliert. Mit Ansiedlung der Firmengruppe werden die Anlagen der Rendsburg Port Authority GmbH nun auch zum Bau und Umschlag von Hybridtürmen des Systems Max Bögl als logistisches Drehkreuz genutzt. Entscheidend für die Auswahl des Standortes war die direkte Nähe des Produktionswerkes zum Hafen, die eine optimale Verladung der Turmsegmente auf das Schiff ermöglicht. Somit müssen die Hybridturmelemente für zukünftige Projekte in Norddeutschland, aber auch in den skandinavischen Ländern nicht erst vom Hauptsitz Sengenthal aus über weite Strecken bis in den Norden transportiert werden.

In einem 1. Nachtrag zum Vertrag über eine interkommunale Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Osterrönfeld und der Stadt Rendsburg wurden hinsichtlich der Gewerbesteuerteilung folgende Regelungen getroffen:

Altes PlanweRD-Gebiet südlich der B202:	50:50
Altes Gebiet NHK-C:	60:40 zugunsten Osterrönfeld
Bei Erschließung weiterer Flächen durch NHK-C:	60:40 zugunsten der Standortkommune

Zwischen den beteiligten Kommunen wurde im Oktober 2012 rückwirkend zum 01.01.2011 eine Vereinbarung zur Umsetzung der Aufteilung der Gewerbesteuereinnahmen geschlossen. Diese dient der konkretisierten Ausgestaltung des Verfahrens zur Aufteilung von erzielten Gewerbesteuereinnahmen und insbesondere deren Berücksichtigung im kommunalen Finanzausgleichsverfahren.

Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde (EGB)

Die Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH (EGB) wurde im September 2009 gegründet. Gesellschafter sind die Städte Rendsburg und Büdelsdorf, die Gemeinde Borgstedt (Gesellschaftsanteil jeweils 30%) sowie seit 2011 die Gemeinde Schacht-Audorf (Gesellschaftsanteil 10%).

Zu den Aufgaben der Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH (EGB) gehört der Erwerb und die Veräußerung von Grundstücken sowie die Planung und Durchführung von Erschließungsmaßnahmen nach Maßgabe der im Flächen- und Entwicklungsplan der Gebietsentwicklungsplanung für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg (GEP) beschriebenen Prioritätsstufen I-III (I bis 2015, II bis 2020, III ab 2021).

Die Realisierung dieses Gewerbegebietes soll der steigenden Nachfrage nach Gewerbegebieten in verkehrsgünstiger Lage, insbesondere an der A 7 und der B 203, Rechnung tragen und sowohl bestehenden Unternehmen aus der Region Möglichkeiten der Expansion als auch Flächen für gewerbliche Neuansiedlungen bieten. Die bisherigen und laufenden Anfragen seit Bestehen der Gesellschaft bestätigen die Notwendigkeit dieses Projektes.

Vertreten wird die Gesellschaft durch die beiden Geschäftsführer Rainer Hinrichs (Stadt Büdelsdorf) und Frank Thomsen (Stadt Rendsburg).

Die Geschäftsführung der EGB hat sich bisher schwerpunktmäßig mit den für die Realisierung des Interkommunalen Gewerbegebietes erforderlichen Grunderwerbsverhandlungen befasst. Im Verlaufe des Monats Juli 2013 konnte bei den Verhandlungen ein Durchbruch erzielt werden. Mehrere Grundstückseigentümer erklärten sich schriftlich bereit, der EGB bebaute Grundstücke und landwirtschaftlich genutzte Flächen in einer Größenordnung von rd. 38 ha zu veräußern. Am 17. und 19.12.2013 konnte ein Großteil dieser Flächen durch notarielle beurkundete Kaufverträge erworben werden. Zusammen mit dem bereits im Jahr 2012 erworbenen Grundstücks hat die EGB nunmehr die einmalige Chance, Fläche in einer Größenordnung von rd. 40 ha zu einem Interkommunalen Gewerbegebiet zu entwickeln.

Um Aussagen über die Wirtschaftlichkeit und die Finanzierung der Entwicklung des geplanten Gewerbegebietes in Borgstedtfelde treffen zu können, entwickelte die Geschäftsführung im Verlaufe der 2. Jahreshälfte 2013 mit Unterstützung der Wirtschaftsberatung KPMG, Hamburg, einen Businessplan.

Dessen Ziel ist es, bei planmäßigem Geschäftsverlauf einerseits die finanziellen Belastungen der Gesellschafter durch Fehlbetragszuweisungen auf das notwendige Maß zu reduzieren und andererseits eine Tilgung der Kredite aus dem Verkauf von Gewerbegrundstücken zu ermöglichen. Zur Finanzierung des Grunderwerbs, der Planungskosten (u.a. Voruntersuchungen und Bauleitplanung) und des Abrisses von Gebäuden sieht der Businessplan die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 5 Mio. EUR vor. Für die Finanzierung der Erschließungskosten ist Ende 2015/Anfang 2016 eine weitere Kreditaufnahme in Höhe von rd. 5 Mio. EUR vorgesehen, die zu gegebener Zeit gesondert ausgeschrieben werden soll.

Das Gesamtprojekt umfasst lt. Businessplan folgende Projektphasen:

Projektphase	**Jahre**
Grunderwerb	2013
Bauleitplanung	2014/2015
Erschließung	2016/2017
Beginn der Vermarktung	2017
Ende der Vermarktung	2026

Der Aufsichtsrat der EGB hat der notwendigen Kreditaufnahme in Höhe von 5 Mio. EUR zur Finanzierung des Grunderwerbes, der Planungskosten und des Abrisses bestehender Gebäude zugestimmt. Auf der Grundlage des Businessplanes wurde mit Zustimmung des Aufsichtrates und der Gesellschafterversammlung die Auswirkungen dieser Investitionsentscheidung im 1. Nachtrag des Wirtschaftsplanes 2013 sowie im Wirtschaftsplan 2014 dargestellt.

Nach einer Auswertung verschiedener Kreditangebote regionaler Banken hat die Geschäftsführung im Dezember 2013 mit der Sparkasse Mittelholstein AG folgende Fremdfinanzierung vereinbart:

- Das Darlehen wird über eine Bürgschaft der vier kommunalen Gesellschafter in Höhe von 80% des Kreditbetrages (= 4 Mio. EUR) abgesichert. Entsprechend ihrer jeweiligen Gesellschaftsanteile haben die Stadt Rendsburg, die Stadt Büdeldorf und die Gemeinde Borgstedt jeweils eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 1,2 Mio. EUR (jeweils 30% von 4 Mio. EUR) übernommen. Die von der Gemeinde Schacht-Audorf zu übernommene Bürgschaft beträgt 400.000 EUR (10% von 4 Mio. EUR). Die Dauer der Bürgschaft ist auf jeweils 13 Jahre beschränkt.
- Darlehen in Höhe von 5,0 Mio. EUR mit einer Laufzeit vom 01. April 2014 bis 31. Dezember 2026
- Die Tilgung des Darlehens ist ab 2017 mit Beginn der Vermarktung vorgesehen. Die Tilgung erfolgt variabel aus den Erlösen der Vermarktung der erschlossenen Grundstücke und ein ggfs. Vorhandener Restbetrag am Ende der Laufzeit.
- Das Darlehen ist variabel verzinslich. Die nachträgliche Vereinbarung eines Festzinses ist möglich.

Die KPMG hat im Rahmen einer beihilferechtlichen Bewertung bestätigt, dass die gewährten Ausfallbürgschaften den beihilferechtlichen Anforderungen entsprechen.

Zur planerischen Vorbereitung der Entwicklung des Gewerbegebiets wurden zuletzt folgende Themen bearbeitet:

- Abschluss eines Bauplanungsvertrags zwischen der Gemeinde Borgstedt und der EGB. Mit diesem wird die Durchführung der Bauleitplanung bis auf die verfahrensleitenden Beschlussvorbehalte der Gemeinde auf die EGB übertragen werden.

- Überprüfung verschiedener Erschließungsvarianten für einen 1. Bauabschnitt, perspektivisch auch für einen 2. und 3. Bauabschnitt, unter besonderer Berücksichtigung der Rahmenbedingungen eines Anschlusses an die B 203.

- Vergabe eines 2. Abschnitts von Voruntersuchungen südlich des Rickerter Weges (Vermessung, Versickerungsfähigkeit des Bodens, Entwässerungs-Vorkonzept) an das Büro BCS. Der 1. Abschnitt nördlich des Rickerter Weges wurde bereits 2011 – 2012 mit identischer Aufgabenstellung vom selben Büro untersucht. Ergänzend musste für den 2. Abschnitt die Untersuchung einer Altablagerungsfläche von ca. 9.000 m² Größe mit vorbereitet werden, die von der Unteren Wasserbehörde des Kreises Rendsburg-Eckernförde im Altlastenkataster geführt wurde. Nach den Ergebnissen dieser Untersuchung, die nur einen sehr überschaubaren Sanierungsbedarf ergeben haben, soll diese Fläche aus dem Altlastenkataster entfernt werden.
  Diese Untersuchung wurde aufgrund eines entsprechenden Förderantrags von der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg mitfinanziert.

- Entwicklung von Varianten der zukünftigen Organisationsform der Abwasserentsorgung in Borgstedt unter Berücksichtigung von Stufen der Gewerbegebietsentwicklung durch den Fachanwalt Dr. Arndt von der Kanzlei Weißleder – Ewer, Kiel. Besonders zu beachten sind beim Variantenvergleich investive sowie steuer- und beitragsrechtliche Auswirkungen, besonders auch vor dem Hintergrund unterschiedlicher Szenarien einer baulichen Entwicklung. Zur weiteren Konkretisierung der Auswirkungen auf Beitrags- und Gebührenkalkulationen wurde seit Ende 2013 auch die PWC eingeschaltet.

Weiterhin hat sich die Geschäftsführung in Abstimmung mit der Gemeinde Borgstedt, den übrigen Gesellschafterkommunen, der Abwasserbeseitigung Rendsburg und der Kanzlei Weissleder und Ewer, Kiel, mit der weiteren Entwicklung eines Abwasserkonzeptes für die Schmutz- und Regenwasserbeseitigung befasst.

Weitere Schwerpunkte der allgemeinen Arbeit bildeten

- die Sicherstellung der laufenden technischen und kaufmännischen Geschäftsführung auf der Grundlage regelmäßiger Arbeitsbesprechungen,
- Gespräche mit an einer Ansiedlung in Borgstedtfelde interessierten Unternehmen,
- die Anforderung und Abrechnung der unterjährigen Abschlagszahlungen der Gesellschafter auf den Jahresverlust,
- die Bearbeitung des Jahresabschlusses und die Aufstellung des Wirtschaftsplanes,
- die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung

Sonstige Kooperationen

Die Aufgaben der Abwasserentsorgung sind ab 01.04.1994 auf den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Rendsburg“ übertragen worden. Mit Wirkung vom 01.01.2000 ist die Abwasserentsorgung aus dem Eigenbetrieb Stadtwerke Rendsburg abgespalten und wird als Betrieb nach den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung geführt. Die Betriebsführung wurde zum gleichen Zeitpunkt den Stadtwerken übertragen.

Die Stadtwerke selbst sind entsprechend der Beschlussfassung der Ratsversammlung mit Wirkung vom 01.01.2000 in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgegründet worden.

Auf Initiative der Stadt Rendsburg wurde am 22.12.2003 ein Vertrag zur Übertragung der Aufgaben der örtlichen Ordnungsbehörden zur Verwahrung und Behandlung von Fundtieren zwischen der Stadt Rendsburg und den Ämtern Fockbek, Hohn, Jevenstedt und Osterrönfeld einerseits und dem Tierschutzverein Rendsburg und Umgebung e.V. andererseits geschlossen. Der Vertrag wurde am 13.11.2008 um 8 Jahre für die Zeitdauer vom 1.1.2009 bis 31.12.2016 verlängert. Die Vertragspartner auf Seiten der “kommunalen Familie” haben sich aufgrund der guten Erfahrungen und Ergebnisse vermehrt und bestehen nunmehr neben der Stadt RD auch aus der Stadt Büdelsdorf und den Ämtern Fockbek, Hohner Harde, Eiderkanal und Jevenstedt.

Stadtmarketing und touristische Entwicklung Rendsburgs

Nach einer durchgeführten Status-quo-Analyse und Bewertung des Stadtmarketings in Rendsburg durch die Unternehmensberatung ProjektM aus Lüneburg im Jahr 2010, wurden der Stadt Rendsburg gute Profilierungspotenziale bescheinigt.

Im Rahmen der weiteren Entwicklung sowie Fortführung des Stadtmarketingkonzeptes wurden in Zusammenarbeit zwischen der Stadt Rendsburg, RD-Marketing e. V. und Tourismus zwischen den Meeren e. V. zwei Unternehmensberatungen mit der Erstellung eines Stadtmarketingkonzeptes im November 2011 beauftragt. Den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Rendsburg wurde die Möglichkeit gegeben, sich aktiv an dem Erstellungsprozess zu beteiligen. Die Ergebnisse liegen nunmehr vor und wurden in die politischen Beratungen über eine Neukonzeption des Stadtmarketings in Rendsburg eingebracht.

Die Ratsversammlung hat in Ihrer Sitzung am 21.03.2013 den Beschluss gefasst, das Stadtmarketing in Rendsburg neu zu organisieren. Hierfür arbeiten die Stadt Rendsburg, RD-Marketing e. V. und Tourismus zwischen den Meeren e. V. in einer neu eingerichteten Bürogemeinschaft (2013) eng zusammen. Zur Finanzierung stellt die Stadt Rendsburg in den Jahren 2013 bis 2016 insgesamt 150.000,00 € als einmalige Unterstützung zur Umsetzung des Starterprojektes (Refinanzierung über 75.000,00 € wird angestrebt) zur Verfügung. Des Weiteren werden die bislang an die beiden o. g. Vereine gezahlten jährliche Zuschüsse zusammengefasst und aufgestockt, so dass für eine schlagkräftige Stadtmarketingorganisation in den Jahren 2014 - 2016 jährlich insgesamt 193.200,00 € zur Verfügung gestellt werden.

Verkehrsinfrastruktur / Gebietsentwicklungsplanung

Die verkehrliche Infrastruktur ist in Ost-West-Richtung nach wie vor unbefriedigend. Die Stadt hat in ihrem Bemühen, die Erreichbarkeit der Gewerbe- und Industriegebiete an der Friedrichstädter Straße und der Büsumer

Straße zu verbessern, jedoch Erfolge in der Form zu verzeichnen, dass diese Straßen einschließlich der Loher Straße an die überregionalen Straßen optimaler angeschlossen wurden.

Neue Impulse und mehr Attraktivität wird die Stadt auch im Bereich der Altstadt und dem Obereiderhafenbereich durch folgende realisierte, begonnene bzw. geplante städtebauliche Projekte erfahren:

- Entwicklungs- und Strukturprojekt Schloßplatz/Obereider (im Wesentlichen realisiert)
- Sanierung Nördliche Altstadt (in der Durchführung)
- Nutzungskonversion und Erschließung des Güterbahnhofsgeländes (wurde realisiert)
- Konversion ehemalige Eiderkaserne (in der Durchführung)
- Einleitung der Vorbereitenden Untersuchungen nach § 141 BauGB für den Bereich der Altstadt

Nachdem das europaweite Investorenauswahlverfahren im Bereich des Obereiderhafens mit dem ausgewählten Investorenteam zu keinem Erfolg geführt hat, wurde mit einem zweistufigen Investorenauswahlverfahren begonnen. Ziel ist, ab dem Jahr 2014 mit einem oder mehreren Investoren einen Kaufvertrag unterschreiben zu können und auf dieser Grundlage die erforderliche Änderung des Bebauungsplanes zum Abschluss zu bringen. Diese Entwicklung wird derzeit intensiv vorangetrieben.

Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung am 23.05.2013 den Beschluss gefasst, dass für die Entwicklung des Einzelhandels im GEP-Raum bis 2017 die von den Gutachtern empfohlenen Leitlinien für die künftige Einzelhandelssteuerung gelten. Das Gutachten und die Fortschreibung sind im Internet auf der Rendsburger Homepage unter http://www.rendsburg.de/bauen-verkehr/einzelhandel.html eingestellt.

Im Rahmen des Gebietsentwicklungsplanes ist zur Abstimmung der Einzelhandelsentwicklung 2004 ein gemeinsames Einzelhandelskonzept erstellt worden. Derzeit wird die Fortschreibung dieses Markt- und Standortgutachtens erarbeitet.

Der auf der Grundlage des Generalverkehrsplanes von 1965 erbaute innerstädtische Verkehrsring leitet den Straßenverkehr mit Ausnahme des Ziel- und Quellverkehrs um den Altstadtkern herum. Er ist derzeit noch ausreichend dimensioniert. Schwachpunkte sind jedoch im Bereich des Thormannplatzes und der Erschließung des Schiffbrückenplatzes erkennbar geworden. Daraufhin wurde ein Gesamtverkehrsplan im Jahr 2002 aufgestellt, der die Einführung des Zweirichtungsverkehrs auf dem innerstädtischen Verkehrsring vorsieht und dessen Umsetzung auf der 1. Teilstrecke der Westtangente sowie der Osttangente, jeweils vom Thormannplatz bis zur Straße Am Holstentor, bereits erfolgt ist.

Mehrere Parkdecks und kleine, ebenerdig angelegte, harmonisch in das Stadtbild eingefügte Parkplätze, stehen sowohl den Bewohnern der Innenstadt als auch den Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der dort ansässigen Firmen zur Verfügung. Das gilt auch für das Parkdeck unter dem Rathaus mit ca. 80 Plätzen sowie das unter dem Gebäude der Sparkasse Mittelholstein befindliche Parkdeck mit ca. 40 Plätzen. Weitere Parkmöglichkeiten bestehen im Bereich des Provianthauses für 160 Autos und um den Paradeplatz. Alle Anlagen tragen dazu bei, die Innenstadt für Kunden attraktiver zu machen. Dazu trägt auch das statische Parkleitsystem für die Innenstadt und eine entsprechende Parkraumbewirtschaftung für einen Teil der innenstadtnahen Parkplätze bei. Das Parkdeck Nienstadtstraße mit ca. 330 Parkständen wird durch die Stadt Rendsburg betrieben.

Das Parkdeck Wallstraße mit ca. 260 Parkständen wird von einem privaten Investor betrieben.

Nach dem Parkraumkonzept des Gesamtverkehrsplanes ist im Jahre 2008 ein Park- & R-Parkplatz mit ca. 250 Plätzen im Bereich des Güterbahnhofes erstellt worden. Dieser Park & Ride - Parkplatz dient gleichzeitig als (kostenloser) Auffang- und Ersatzparkplatz für die in der Innenstadt beschäftigten Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen.

Rendsburg hat mit dieser Konzeption für den ruhenden und den fließenden Verkehr entsprechend des Gesamtverkehrsplans ein schwieriges Problem in städtebaulich vertretbarer Weise gelöst. Inwieweit dies in Anbetracht aktualisierter Verkehrsprognosen auch für die Zukunft gilt, zeigt der im Jahre 2002 fertiggestellte neue Gesamtverkehrsplan (Verkehrsentwicklungsplan). Den Bedürfnissen der Radfahrerinnen und Radfahrer wird weiterhin eine große Bedeutung beigemessen. Insgesamt stehen im Stadtgebiet jetzt ca. 56 km Radwege zur Verfügung. Innerhalb des Stadtgebietes gibt es ca. 156 km Fußwege. Die Länge der Wanderwege beträgt ca. 44 km und der Wirtschafts- und Forstwege 30 km; die Straßenlänge ca. 109 km.

Trotz kritischer finanzieller Rahmenbedingungen sind erhebliche Mittel in die Erneuerung und den Ausbau der Gebäude- und Erschließungsinfrastruktur investiert worden. Rückblickend bis 2002 sind seither folgende Maßnahmen besonders erwähnenswert gewesen:

- Ausbau Schiffbrückenplatz
- Ausbau Schloßplatz
- Ausbau Moltkestraße

- Ausbau Wehraustraße
- Ausbau Wrangelstraße Ost
- Herderschule mit Sporthalle: Wärmesanierung mit Erneuerung der Holzfenster
- Herderschule: Erneuerung der Lüftungsanlage im Aulatrakt
- Hederschule und Helene-Lange-Gymnasium: Ausbau und Umnutzung des Stabsgebäudes der ehem. Eiderkaserne
- Helene-Lange-Gymnasium: Fenstersanierung
- Helene-Lange-Gymnasium: Dachsanierung und Dachgeschossausbau im Altbau
- Wärmesanierung Gymnasium Kronwerk (1. + 2. Bauabschnitt)
- Gymnasium Kronwerk: Neubau eines naturwissenschaftl. Unterrichtszentrum
- Schule Mastbrook: Wärmesanierung mit Fassaden- und Flachdacherneuerung
- Schule Mastbrook: Anbau und Einrichtung einer offenen Ganztagsschule
- Schule Mastbrook: Wärmesanierung der Dächer und der Fassaden
- Schule Nobiskrug: Sanierung der Fassaden mit Fenstererneuerung
- Schule Obereider: Anbau für die offene Ganztagsschule und energetische Sanierung des Schulgebäudes
- Schule Rotenhof: Anbau für die offene Ganztagsschule
- Schule Rotenhof: Bau einer neuen Sporthalle
- Schule Altstadt: Dachsanierung der Sporthalle
- Schule Altstadt: Offene Ganztagsschule mit Neubau eines Pädagogischen Zentrums
- Wärmedämmung mit Fenstersanierung in den Gebäuden der ehemaligen Claus-Siljacks-Schule (Schule Altstadt
- Kindertagesstätte Stadtpark: Anbau einer Krippengruppe und von Räumen zur Sprachtherapie
- Einbau eines Aufzuges in das Alte Rathaus
- Sanierung des Parkdecks Nienstadtstraße
- Schulen Rotenhof und Neuwerk: Sanierung der Sanitäranlagen
- Sanierung Sportplätze Rotenhof
- Ausbau des Klinter Weges bis Fockbek
- Ausbau Berliner Straße; einschl. Kreuzungsbereich Königstraße - Grafenstraße
- Ausbau des Rotenhöfer Weges, 2. und 3. Bauabschnitt
- Ausbau Neue Straße
- Ausbau Mühlengraben
- Ausbau Wallstraße
- Ausbau Sophienstraße
- Ausbau Missundestraße
- Ausbau Tanneck
- Ausbau Richthofenstraße
- Ausbau Torstraße

Die Obereider als bisher bundeseigenes Gewässer I.O. wurde kostenlos durch Erlass einer Verordnung vom 01.04.2008 an die Anrainerstädte Rendsburg und Büdelsdorf eigentumsrechtlich übergeben. Hierdurch entstehen für die beiden Städte bessere Planungs- und Nutzungsmöglichkeiten für die neue Gewässer II.O. abgestufte Obereider.

Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK)

In den Sitzungen der Ratsversammlung am 28.06.2007 und der Stadtvertretung von Büdelsdorf am 05.07.2007 wurde in einem intensiven Diskussionsprozess das gemeinsam erstellte Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) mit Wohnraumversorgungskonzept (WRVK) der Städte Rendsburg und Büdelsdorf als grundsätzlicher und ganzheitlicher Orientierungsrahmen der zukünftigen Stadtentwicklung beider Städte beschlossen. Sie sind von Politik und Verwaltung bei allen Planungen, Projekten und Maßnahmen sowie bei allen relevanten Fachplanungen im Sinne des § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB (Baugesetzbuch) zu fachlichen und räumlichen Handlungsschwerpunkten – soweit erforderlich - weiterführende Beschlussfassung vorzulegen. Im Übrigen sollen unter Berücksichtigung gegenwärtiger und zukünftiger Förderprogramme aus dem ISEK/WRVK zügig Maßnahmenprogramme abgeleitet und zur jeweils erforderlichen Beratung vorgelegt werden.

Aus dem ISEK leiten sich für die Stadt Rendsburg unter anderem folgende städtebaulich bedeutsame Maßnahmen ab, die mit Städtebauförderungsmitteln des Bund-Länder-Programms „Stadtumbau-West“ in den kommenden Jahren realisiert werden sollen. Hierzu gehören:

- Konversion Eiderkaserne
- Sanierungsgebiet Nördliche Altstadt
- Umgestaltung Stadtpark
- Sanierung Altstadt

Aus dem Bund-Länder-Programm „soziale Stadt“ sollen im Sinne des ISEK im Gebiet der Sozialen Stadt Mastbrook ebenfalls entsprechende Maßnahmen realisiert werden. Es handelt sich hierbei um:

- Bildungs- und Begegnungsstätte Mastbrook („Stadtteilhaus/Mehrzweckhalle/Stadtteilschule“)
- Grüne Mitte Freiraum für Bewohner (Parkanlage) + Spielplatz sowie
- Einige so genannte „nichtinvestive“ Maßnahmen zur Stärkung der sozialen und integrativen Bindung und Begegnung der dort wohnenden Bevölkerung, zur Stärkung der beschäftigungswirksamen Eigeninitiative und zur Förderung kleiner Sofortmaßnahmen zur Belebung des Stadtteiles. Diese sogenannten „Modellvorhaben“ laufen in diesem Jahr aus.

Am 28.08.2013 erfolgte der erste Spatenstich. Am 27.06.2014 wurde die neue Grüne Mitte durch ein großes Stadtteilfest offiziell eingeweiht.

Sowohl grundsätzliche als auch aktuelle Informationen über das Gebiet der Sozialen Stadt Mastbrook sind eingestellt unter http://www.rendsburg.de/bauen-verkehr/soziale-stadt-mastbrook.html.

Vorschläge und Aussagen zu Entwicklungszielen, Handlungsfeldern und Maßnahmen werden im Integrierten Entwicklungskonzept (IEK) erarbeitet und zusammengefasst. Begleitet wird dieser Prozess durch den beauftragten Quartiersmanager und regelmäßige Zusammenkünfte der Beteiligten aus Bewohnerschaft, Verwaltung, Politik, sozialen Einrichtungen, Vereinen, Kirche u.a. (Stadtteilkonferenz, Quartiersnetzwerk).

Kulturangelegenheiten

Die Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloß Gottorf hat ab 01.07.2002 die Trägerschaft für das Jüdische Museum übernommen.

Seit dem 22. Dezember 2005 ist die Stadt Rendsburg neben der Stadt Büdelsdorf und der ACO Severing Ahlmann GmbH & Co. KG als dritte Gesellschafterin bei der KiC – Kunst in der Carlshütte beteiligt. Nach dem Erwerb des Areals des ehemaligen Traditionsunternehmens Carlshütte zieht die KiC seit 1997 jährlich jeweils über zehntausende Besucher an. Neben der renovierten Wagenremise, die für Kunstausstellungen genutzt wird oder bei Lesungen Platz für bis zu 300 Zuhörer hat, gehört zur KiC auch eine 80.000 Quadratmeter große Parkfläche, die für Skulpturenausstellungen genutzt wird.
Ab 2011 bietet das Kunstwerk Carlshütte ein weiteres überregionales Highlight. Die vom Hausherrn eigens hierfür umgebaute ACO Thormannhalle dient den rund 120 jungen Musikern der Internationalen Orchesterakademie des Schleswig-Holstein-Musik Festivals als Proben- und Konzertraum. Die teilweise öffentlichen Proben und die Konzerte erfreuen sich eines großen Publikumszuspruches.

Das Rendsburger Kulturzentrum leistet einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung des kulturellen Angebotes in unserer Stadt und zeigt sich mehr und mehr als ein beliebter Veranstaltungsraum. Neben dem „Bürgersaal“ stehen ein „Kleiner Saal“ und ein Konferenzraum innerhalb des Hohen Arsenals für örtliche und überörtliche Veranstaltungen zur Verfügung. Seit dem 1. Juli 2012 hat die Stadt Rendsburg die Trägerschaft für den Betrieb eines Tagungszentrums „Hohes Arsenal“ an die Volkshochschule Rendsburg Ring e. V. übertragen.

Weitere Veranstaltungsmöglichkeiten ergeben sich in der Nordmarkhalle.
Bis zum 31.12.2014 wird die Halle noch in der bisherigen Form bewirtschaftet. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung werden nunmehr diverse Möglichkeiten zur weiteren Nutzung geprüft.

Durch den im Jahre 2006 erschlossenen Bebauungsplan Nr. 65 „Hochfeld“ steht Bauland für Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser zur Verfügung, um der negativen Einwohnerentwicklung entgegenzuwirken. Die Erschließungsarbeiten (Straßenbau, Spielplätze, Grünflächen) für die erforderliche Infrastruktur sind im Jahre 2006 abgeschlossen worden. Die Erschließungsstraße erhielt den Namen „Am Kanal“. Es stehen nur noch wenige Grundstücke zum Verkauf.

Städtische Seniorenwohnanlage

Die städtische Seniorenwohnanlage „Neue Heimat“ wird als Eigenbetrieb der Stadt Rendsburg geführt. Die Einrichtung über 100 Pflegeplätze.

Die Stadt hat in unmittelbarer Nähe der Neuen Heimat eine Begegnungsstätte und eine Wohnanlage für betreutes Wohnen errichtet.

RABS gGmbH

Zur Fortführung der Beschäftigungs- und Qualifizierungsoffensive der Stadt Rendsburg hat die Ratsversammlung mit Wirkung vom 1. Januar 1996 beschlossen, eine gemeinnützige Gesellschaft für regionale Arbeits-,

Beschäftigungs- und Serviceangebote zu gründen. Zum 1.7.2007 erfolgte die Übernahme durch die Norddeutsche Gesellschaft für Diakonie (NGD).

Frei- und Hallenbad der Stadt Rendsburg

Stadtwerke Rendsburg GmbH als Tochtergesellschaft der Stadt Rendsburg in privatrechtlich organisierter Form betreibt ein modernes Schwimmzentrum in Rendsburg.

Umwelt- und Technikhof der Stadt Rendsburg

Der frühere Regiebetrieb Bauhof wurde in den nach den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung geführten „Umwelt- und Technikhof“ (UTH) überführt und wird ab dem 01.01.2010 neben der „Abwasserbeseitigung Rendsburg“ in Personalunion von dem Geschäftsführer der Stadtwerke Rendsburg GmbH als Werkleiter geführt. Der Standort des UTH wurde auf einer Fläche von ca. 1,7 ha im Gewerbegebiet Kieler Straße-Ost, in der Lise-Meitner-Straße, zusammen mit der Abwasserbeseitigung Rendsburg, gefunden.

Kindertagesstätten

In Trägerschaft der Stadt Rendsburg befinden sich die Kindertagesstätten RD-Neuwerk, Stadtpark, Villa Kunterbunt und Butterberg.

Nach der Einrichtung von zwei Krippengruppen in der Kita RD-Neuwerk Anfang bestehen folgende Kinderbetreuungsmöglichkeiten in Rendsburg:

vorhandene Plätze
Regelbereich

halbtags: 666 Plätze
ganztags: 145 Plätze
Überbelegung: 58 Plätze
belegte Plätze: 869 Plätze
./. mit auswärtigen Kindern belegte Plätze: 23 Plätze
Anzahl Plätze für Rendsburger Kinder: **846 Plätze**

Krippe/altersgemischte Gruppen

halbtags (vormittags): 50 Plätze (RD-Neuwerk ab 15.01.2014)
ganztags: 70 Plätze
vorhanden: 120 Plätze
geplant: 40 Plätze (20 Rasselbande, 10 Familienzentrum Nobiskrug, 10 Wunderwesen)

= 160 Plätze bis Ende 2014

Vergleich	**Kinder**	**Plätze**	**Bedarf 2013**	**Deckungsgrad**
-Regelbereich	868	846		97,5 %
-Krippe				
2 Geburtenjahrgänge				
	501	120	123	36,93 %
3 Geburtenjahrgänge				
	737	120	180	25,1 % (inkl. Tagespflege)

Darüber hinaus beteiligt die Stadt Rendsburg sich an der Finanzierung sieben weiterer Kindertagesstätten kirchlicher und freier Träger durch die pauschale Bezuschussung je besetztem Kindertagesstätten-Platz.

Lokales Bündnis für Familie in der Region Rendsburg

Auf Initiative der ehemaligen Ministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend wurde für die Region Rendsburg zusammen mit der Stadt Büdelsdorf das Lokale Bündnis für Familie in der Region Rendsburg gegründet.

Die Auftaktveranstaltung zur Bündnisgründung fand am 26.06.2006 statt. Bündnispartner sind: Der Paritätische Wohlfahrtsverband (DPWV), Kreiskrankenhaus Rendsburg-Eckernförde, Ev. Kirchenkreis Rendsburg, Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde, Deutscher Kinderschutzbund e.V., Ortsverband Rendsburg, RD Marketing, Unternehmensverband Mittelholstein e.V., Kreishandwerkerschaft Rendsburg-Eckernförde und Deutscher Gewerkschaftsbund.
Die Pflege LebensNah und die E.ON Hanse AG haben sich dem Bündnis Anfang 2009 als Partner angeschlossen.

Ziel des Lokalen Bündnisses für Familie in der Region Rendsburg ist es, eine familienfreundliche Infrastruktur sowie günstigere Bedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu schaffen.
Partner in der freien Wirtschaft werden noch gesucht.

Die Stadt Büdelsdorf unterstützt das Lokale Bündnis für Familien weiterhin ideell, aber seit Mitte 2012 nicht mehr finanziell. Sie wird aber sich projektbezogen weiterhin beteiligen.

Tagespflege

Die Stadt Rendsburg ist seit dem 01.04.2007 regionale Vermittlungsstelle für die Vermittlung von Tagesmüttern und Tagesvätern. Die Ämter Jevenstedt und Eiderkanal haben sich der Rendsburger Vermittlungsstelle angeschlossen.

Die Koordination der Tagespflege erfolgt durch den öffentlichen Träger der Jugendhilfe.

Die Vermittlungsstellen übernehmen folgende Aufgaben/Tätigkeiten:
- Werben von Pflegepersonen - Informationsveranstaltungen und Datei führen
- Beratung von Eltern - Beantwortung von Fragen
- Vermittlung und Koordination - Beratung von Eltern, Auswahl geeigneter Pflegepersonen Organisation von Vertretungen,
- Betreuung und Beratung - Erfahrungsaustausch organisieren und durchführen
- Vermitteln in Konfliktfällen
- Öffentlichkeitsarbeit

Die Koordinationsstelle übernimmt folgende Aufgaben/Tätigkeiten:
- Öffentlichkeitsarbeit
- Überprüfen von Pflegepersonen - Hausbesuche
- Qualifikation von Tagespflegepersonen - Organisation von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen, Ermitt lung Fortbildungsbedarf
- Qualitätsmanagement (z.B. Kundenbefragung)
- Beratung und Unterstützung der regionalen Vermittlungszentralen - Erfahrungsaustausch und Fachbera tung
- Bedarfsgerechte Ausgestaltung, Planung - Kindertagesstättenbedarfsplanung
- Kreisweite Datei, Erlaubnisse
- Sozialstaffel (Berechnung und Auszahlung)

Seit 2013 erfolgt eine Änderung hinsichtlich der Vermittlung. Gemeinsam mit den Kommunen wurden in einer Arbeitsgruppe Regelungen zur Weiterentwicklung und Verbesserung der Vermittlung erarbeitet. Das neue Verfahren sieht vor, dass mit den Trägern der Vermittlungsstellen im Kreis Leistungsvereinbarungen geschlossen werden, in denen Qualität und Standards der Aufgabenwahrnehmung geregelt sind.
Seit dem 01.08.2012 beteiligt sich die Stadt Rendsburg an den Kosten der Kindertagespflege.

Jugendarbeit/Streetwork

Streetworkprojekt

Das Streetworkprojekt wird weiterhin von dem Durchführungsträger Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V. für den Projektzeitraum bis 31.12.2016 durchgeführt und bezuschusst.

Offene Ganztagsschulen

Folgende Schulen sind Offene Ganztagsschulen:

- Grundschulen: Schule Mastbrook, Schule Obereider/Nobiskrug mit Angeboten am Standort Obereider, Schule Rotenhof, Schule Neuwerk
- Gemeinschaftsschule - Christian-Timm-Schule Rendsburg
- Gymnasium Kronwerk
- Gemeinschaftsschule Rendsburg – Schule Altstadt

Ab 01.01.2015 werden die Betreuungsangebote in der Primarstufe durch eine Richtlinie neu geregelt werden.

Arbeitskreis Migration

Der Arbeitskreis Migration setzt sich aus Vertretern von Institutionen und interessierten Bürgerinnen und Bürgern zusammen.
Ziel ist die gezielte Vernetzung und ein stetiger Informationsaustausch.
Der Arbeitskreis tagt in der Regel sechs Mal jährlich, um gemeinsam die Integration von Migrantinnen und Migranten voran zu bringen.

Jerry Town

Die Kinder sollen ein Stück Erwachsenenwelt erleben (Jerry Town = die Stadt für Kinder).

Aufgabe:

Transformation der komplexen Strukturen in ein kindgerechtes freizeitpädagogisches Konzept:
Jerry Town stellt in dem Sinne eine Stadt in Kleinformat dar, in der alle Abläufe auf kindgerechte Weise reduziert werden.

Jerry Town simuliert komplexe Prozesse mit vielen Akteuren und Akteurinnen und vermittelt politische Struktur- und Institutionszusammenhänge.
Es versetzt die Beteiligten in eine fiktive Situation und bietet ein hohes Maß an Lerntransfer durch erlebte Erfahrungen und erlebte Selbstwirksamkeit.

Konzept:

Die Stadtregierung trifft Entscheidungen über die Höhe der Steuern, den Umgang mit Arbeitslosigkeit und bearbeiteten Anträge und Wünsche der Bevölkerung. Sie übernehmen Repräsentationsaufgaben und führen Gespräche mit Politikerinnen und Politikern aus der Stadt, Sponsoren und der Presse die im Lauf der Aktionszeit Jerry Town besuchen.
Kinder gestalteten ihre eigene Gesellschaft. Eine Simulation der Welt der Erwachsenen mit Regierung und Bürgermeister, Arbeit und Jobsuche, Fastfood und feinem Essen, Urlaub und Zeitung lesen aber eben doch ein bisschen anders.

Das Besondere an Kinderstädten sind der große Spielraum und die Eigenständigkeit, Selbstverständlichkeit und Ernsthaftigkeit mit der die 8- bis 12-jährigen Akteure und Akteurinnen an das Spiel herangehen:
Sie können arbeiten, mitbestimmen, Verantwortung übernehmen, Geld verdienen, Sachen erfinden, lernen und Spaß haben. Kinder erweisen sich dabei als kompetente Persönlichkeiten und machten Jerry Town eine Wochen lang zu einem Stück Jugendkultur, das für alle zugänglich, erreichbar und leistbar war.

Ein weiterer wichtiger Ansatz ist es, Kinder durch Mitwirkung zur Übernahme von Verantwortung zu animieren. Hierbei geht es darum, Kinder an (politischen) Prozessen zu beteiligen und dafür Sorge zu tragen, dass die Kinder ihre Rechte wahrnehmen bzw. wahrnehmen können. In Kinderspielstädten werden Kinder gefördert und befähigt, sich bei Veranstaltungen besonders um andere Kinder zu kümmern.

Organisation und Durchführung erfolgt durch päd. Fachkräfte und Interessierten mit Erfahrungen aus der (ehrenamtlichen) Kinder und Jugendarbeit.

Schulen

Der im Jahr 2011 begonnene Umbau des sog. Stabsgebäudes auf dem Gelände der ehemaligen Eiderkaserne zu Schulräumen für die in unmittelbarer Nachbarschaft gelegenen Herderschule und Helene-Lange-Gymnasium wurde im Herbst 2012 fertig gestellt, so dass der Unterrichtsbetrieb in den neu hergestellten Räumen im November 2012 aufgenommen werden konnte.

Der Neubau des Naturwissenschaftlichen Zentrums am Gymnasium Kronwerk wurde abgeschlossen. Der Umbau der weiteren ehemaligen Fachräume wird fortgesetzt.

Die Christian-Timm-Schule Rendsburg ist mit Beginn des Schuljahres 2013/14 von einer Regionalschule in eine Gemeinschaftsschule umgewandelt worden.

Der Grundschulteil an der Schule Altstadt (nunmehr Gemeinschaftsschule) ist mit Ende des Schuljahres 2012/13 ausgelaufen.
Auch bei der Schule Altstadt wurde im September 2013 mit den Arbeiten für den Neubau eines Naturwissenschaftlichen Zentrums begonnen. Dort sollen bis 2015 in einem neuen Gebäudeteil drei zusätzliche Fachklassenräume, ein Mehrzweckraum, Räume für die Schulverwaltung sowie ein Lehrerzimmer errichtet werden.

Die im Rahmen der Betreuten Grundschule (Grundschule Neuwerk) vorgehaltene Angebote werden von zahlreichen Schülerinnen und Schülern angenommen. Die Nachfrage nach Betreuung über die verlässlichen Unterrichtszeiten hinaus ist weiterhin steigend.

Die Ratsversammlung hat am 13.12.2012 beschlossen, den Standort Nobiskrug der Schule Obereider/Nobiskrug zu einem Familienzentrum zu entwickeln.

Die städtischen Gremien haben im Frühjahr 2013 beschlossen, dass die im Stadtteil Mastbrook vorhandenen Bildungs- und Sozialeinrichtungen zur Stadtteilschule mit dem Ziel einer Stabilisierung des Stadtteils weiter entwickelt werden sollen. Auf dieser Basis wird der Neubau der Mehrzweckhalle Mastbrook geplant.

19. Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände im Haushaltsjahr 2015 (nicht investiv)

> Ohne Zuweisungen und Zuschüsse zur Förderung der Betreuung von Kindern in Einrichtungen sowie zur Förderung von Beschäftigungsverhältnissen im Rahmen der Kindertagespflege (dazu siehe weiter unten).

>> Teilweise stehen den Zuschüssen Einnahmen (z. B. Zuweisungen, welche weitergeleitet werden) gegenüber. Hierzu wird auf die Erläuterungen der einzelnen Haushaltsstellen im Haushaltsplan verwiesen.

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
0 02000 70000	Zuschuss Städteverband SH f. www.berufe-sh.de	2.500,00 €	2.500,00 €	0,00 €
0 11000 70700	Entschädigung a. d. Tierschutzverein RD	14.500,00 €	14.100,00 €	14.045,00 €
0 13000 70500	Zuschuss Freiw. Feuerwehr	15.300,00 €	15.300,00 €	15.300,00 €
0 13000 71800	Feurwehr Zuschuss f. d. Erlangung v. Fahrerlaubnissen	7.000,00 €	6.700,00 €	5.879,30 €
0 13010 70500	Zuschuss Jugendfeuerwehr	2.100,00 €	2.100,00 €	2.100,00 €
0 21110 70000	Zuschuss off. Ganztagsschule Mastbrook	0,00 €	16.500,00 €	16.500,00 €
0 21110 70050	Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit Mastbrook	20.000,00 €	28.000,00 €	30.000,00 €
0 21110 70200	Schule Mastbrook - Zuschuss Schulkindbetreuung	62.800,00 €	0,00 €	0,00 €
0 21110 70300	Schule Mastbrook - Zuschuss Sachkosten Schulkindbetreuung	1.100,00 €	0,00 €	0,00 €
0 21110 71800	Zuschuss Betreute Grundschule Mastbrook	0,00 €	34.500,00 €	32.536,30 €
0 21120 70000	Schule Neuwerk - Zuschuss Offene Ganztagsschule	0,00 €	16.500,00 €	0,00 €
0 21120 70050	Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit Neuwerk	20.000,00 €	28.000,00 €	26.012,74 €
0 21120 70200	Schule Neuwerk - Zuschuss Schulkindbetreuung	59.000,00 €	0,00 €	0,00 €
0 21120 70300	Schule Neuwerk - Zuschuss Sachkosten Schulkindbetreuung	1.100,00 €	0,00 €	0,00 €
0 21120 71800	Zuschuss Betreute Grundschule Neuwerk	0,00 €	34.500,00 €	25.623,49 €
0 21130 70000	Zuschuss off. Ganztagsschule Obereider/Nobiskrug	0,00 €	16.500,00 €	16.500,00 €
0 21130 70030	Grundschule Obereider/Nobiskrug - Zuschuss f. d. Durchführungsträgerschaft Familienzentrum	19.200,00 €	0,00 €	0,00 €
0 21130 70050	Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit Obereider/Nobiskrug	20.000,00 €	28.000,00 €	30.000,00 €
0 21130 70200	Schule Obereider/Nobiskrug - Zuschuss Schulkindbetreuung	89.500,00 €	0,00 €	0,00 €
0 21130 70300	Schule Obereider/Nobiskrug - Zuschuss Sachkosten Schulkindbetreuung	2.200,00 €	0,00 €	0,00 €
0 21130 71800	Zuschuss betreute Grundschule Obereider/Nobiskrug	0,00 €	67.200,00 €	48.080,12 €
0 21140 70000	Zuschuss betreute Grundschule Rotenhof	0,00 €	33.600,00 €	23.468,72 €
0 21140 70020	Zuschuss Off. Ganztagssschule Rotenhof	0,00 €	16.500,00 €	16.500,00 €
0 21140 70050	Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit Rotenhof	20.000,00 €	28.000,00 €	30.000,00 €
0 21140 70200	Schule Rotenhof - Zuschuss Schulkindbetreuung	69.600,00 €	0,00 €	0,00 €
0 21140 70300	Schule Rotenhof - Zuschuss Sachkosten Schulkindbetreuung	1.100,00 €	0,00 €	0,00 €
0 23300 70020	Zuschuss Off. Ganztagsschule Gymnasium Kronwerk	16.500,00 €	16.500,00 €	0,00 €

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
0 27200 70050	Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit Förderzentrum Lernen	0,00 €	6.000,00 €	7.500,00 €
0 28120 70000	Zuschuss Off. Ganztagsschule Altstadt	49.400,00 €	49.400,00 €	49.400,00 €
0 28120 70050	Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit Altstadt	30.000,00 €	30.000,00 €	34.000,19 €
0 28120 71210	Zuschuss f. Kosten der Reinigung d. Europaschule	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
0 28120 71800	Zuschuss betreute Grundschule Altstadt	0,00 €	0,00 €	19.194,74 €
0 30000 70200	Zuschuss f. Kulturpflege	1.700,00 €	1.700,00 €	765,54 €
0 30000 70500	Zuschuss Förderung dänisches Bildungswesen	1.100,00 €	1.100,00 €	1.090,00 €
0 30000 71700	Zuschuss Canal-Cup	6.000,00 €	4.200,00 €	4.200,00 €
0 31010 70200	Stift. Schl.-Holst. Landesmuseum Schloß Gottorf	33.200,00 €	33.200,00 €	33.200,00 €
0 32110 70200	Kunstwerk Carlshütte Zuschuss	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €
0 33110 70200	Zuschuss Landestheater	503.900,00 €	495.800,00 €	476.828,00 €
0 33200 70200	Zuschuss a. d. Musikverein	200,00 €	200,00 €	200,00 €
0 33300 71700	Projektzuschuss Musikschule	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
0 34000 71700	Zuschuss a. Kommunales Kino Rendsburg e. V.	3.900,00 €	3.900,00 €	0,00 €
0 34000 71810	Zuschuss Partnerschaft Gravenstein	500,00 €	300,00 €	0,00 €
0 34000 71830	Förderung Niederdeutsche Sprache / Bühne	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
0 34000 71840	Entsch. a. d. Schützeng. f. d. Aufg. Früh. Gerechtsame	100,00 €	100,00 €	63,19 €
0 34100 70200	Kulturzentrum Arsenal – Zuschuss VHS	152.400,00 €	148.400,00 €	158.999,60 €
0 35010 70200	Volkshochschule Rendsburger Ring e.V. - Zuschuss	212.200,00 €	196.600,00 €	204.650,00 €
0 35510 70200	Zuschuss Nordkolleg Rendsburg GmbH	30.500,00 €	37.000,00 €	36.950,00 €
0 40000 70200	Zuschuss Arbeitskreis Menschen m. Behinderung	600,00 €	600,00 €	145,99 €
0 40000 71800	Zuweisung an bedürftige Rendsburger Bürger	9.300,00 €	27.200,00 €	7.446,58 €
0 43130 70000	Zuschuss a. d. Wohlfahrtspflege	400,00 €	400,00 €	400,00 €
0 43510 70000	Betriebskostenzuschuss Obdachlosenunterkünfte Diak.Werk	8.800,00 €	8.800,00 €	8.400,00 €
0 43510 70100	Zuschuss Diak.Werk d. Kirchenkreises RD u. Eck gGmbH	8.900,00 €	8.900,00 €	8.900,00 €
0 45110 70020	Zuschuss Off. Jugendarbeit	212.000,00 €	212.000,00 €	212.000,00 €
045120 70020	Jugendpflege	4.800,00 €	4.800,00 €	3.991,00 €
0 45250 70000	Zuschuss Arbeitsgemeinschaft Droge 70	4.600,00 €	4.600,00 €	4.600,00 €
0 45250 70200	Zuschuss Projekt „Streetwork“	16.000,00 €	16.000,00 €	16.000,00 €

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
0 47000 70000	Zuschuss an die freien Wohlfahrtsverbände	2.300,00 €	2.300,00 €	2.300,00 €
0 47000 70050	Zuschüsse Vereine u. Verbände / Wohlfahrtspflege	4.200,00 €	4.200,00 €	3.210,00 €
0 47000 70070	Zuschuss Bahnhofsmission	400,00 €	400,00 €	400,00 €
0 47000 70120	Zuschüsse f. d. Förderung d. Altenhilfe	5.200,00 €	5.200,00 €	5.260,00 €
0 47000 70150	Zuschuss f. d. Projekt Stadtteilarbeit Mastbrook	3.300,00 €	3.300,00 €	3.300,00 €
0 47000 70160	Zuschuss Selbsthilfe u. Kontaktstelle KIBIS	600,00 €	600,00 €	600,00 €
0 47000 70200	Zuschuss f. d. Mehrgenerationenhaus	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
0 47000 70220	Zuschuss Zentrum f. Ausländische Frauen	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €
0 47000 70300	Zuschuss f. d. Frauenberatungsstelle in RD	20.000,00 €	15.000,00 €	10.000,00 €
0 47000 70400	Zuschuss f. d. Frauenhaus Rendsburg e. V.	0,00 €	0,00 €	7.200,00 €
0 49000 78800	Mittel z. Verhinderung u. Bes. v. Obdachlosigkeit (Beihilfen neu)	4.600,00 €	4.600,00 €	25.531,50 €
0 49000 78801	Mittel z. Verhinderung u. Bes. v. Obdachlosigkeit (Mieten neu)	27.000,00 €	27.000,00 €	0,00 €
0 55000 70200	Förderung des Sports - Zuschuss an RTSV z. d. Nutzungsgebühren Turnhalle	3.300,00 €	3.300,00 €	0,00 €
0 55000 70400	Förderung d. Breitensports	25.500,00 €	25.500,00 €	15.440,96 €
0 55000 70420	Zuschuss Förderung d. Sports	1.700,00 €	1.700,00 €	2.397,50 €
0 70500 71700	Zuschuss f. d. Aktion „fRienDly WC“	3.200,00 €	3.200,00 €	1.260,00 €
0 77100 71510	Umwelt- und Technikhof - Strukturzuschuss (ehem. Defizitausgleich)	193.000,00 €	193.000,00 €	165.000,00 €
0 79000 71800	Zuschuss Fremdenverkehrszentrale „NOK“	0,00 €	0,00 €	58.000,00 €
0 79000 71810	Zuschuss RD-Marketing	0,00 €	0,00 €	40.000,00 €
0 79000 71820	Zuschuss lfd. Finanzierung Stadtmarketing (inkl. Zuschuss NOK u. RD-Marketing)	193.200,00 €	193.200,00 €	0,00 €
0 79100 71800	Zuschuss an die Rabs gGbmH	12.700,00 €	41.800,00 €	12.608,33 €
	Gesamtsummen der Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände	***2.294.300,00 €***	***2.280.600,00 €***	***2.034.078,79 €***

> Zuweisungen und Zuschüsse zur Förderung der Betreuung von Kindern in Einrichtungen sowie zur Förderung von Beschäftigungsverhältnissen im Rahmen der Kindertagespflege

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
0 46420 70100	Lfd. Zuschuss an die Träger der Kindertagesstätten	1.246.500,00 €	1.179.000,00 €	1.069.400,00 €
0 46420 70200	Kindertagesstätten / Förderung d. Tagespfege	29.600,00 €	29.600,00 €	12.000,00 €
0 46420 70300	Kita´s allgemein – Zuschuss f. d. Modellprojekt „Mittagessenversorgung-Kitas“	91.000,00 €	65.000,00 €	25.200,00 €
	Gesamtsumme der Zuweisungen und Zuschüsse im Rahmen Betreuung von Kindern	***1.367.100,00 €***	***1.273.600,00 €***	***1.106.600,00 €***
	Gesamtsumme der Zuweisungen und Zuschüsse	***3.661.400,00 €***	***3.554.200,00 €***	***3.140.678,79 €***

20. Beiträge für Mitgliedschaften im Haushaltsjahr 2015

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
0 02000 66110	Beitrag z. Deutschen Städtebund	20.700,00 €	20.700,00 €	17.134,90 €
0 02000 66120	Umlage Ausbildungszentrum f. Verwaltung	5.200,00 €	5.200,00 €	5.119,51 €
0 02000 66130	Umlage z. Kommunalen Arbeitgeberverband	4.200,00 €	4.200,00 €	4.179,50 €
0 02000 66140	Beiträge f. Mitgliedschaften (gesamt)	10.800,00 €	10.800,00 €	10.099,15 €
0 36000 66100	Mitgliedsbeitrag „Komm. Bündnis f. Artenvielfalt“	200,00 €	200,00 €	150,00 €
0 36010 66110	Mitgliedsbeitrag Touristische Arbeitsgemeinschaft (TAG) -NOK	4.100,00 €	4.100,00 €	4.000,00 €
0 85500 66110	Beitrag Forstgemeinschaft	700,00 €	700,00 €	602,70 €
	Gesamtsummen der Mitgliedsbeiträge	***45.900,00 €***	***45.900,00 €***	***41.285,76 €***

Übersicht über die <u>im Haushaltsjahr</u> <u>umgesetzten</u> und <u>noch nicht umgesetzten</u> wesentlichen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung mit ihren finanziellen Auswirkungen im Haushaltsjahr und in dem auf das Haushaltsjahr folgenden Jahr

Der Verwaltungshaushalt 2015 weist ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Der eigentliche Überschuss beläuft sich auf insgesamt 1.093.900,00 €. Im Jahr 2014 ist jedoch über den I. Nachtrag ein Defizit i. H. v. 975.400,00 € ausgewiesen worden, welches durch Veranschlagung im Jahr 2015 ausgeglichen wird. Der Überschuss im Verwaltungshaushalt 2015 reduziert bzw. beläuft sich somit auf 118.500,00 €. Dieser wird dem Vermögenshaushalt zugeführt. Die mittelfristige Finanzplanung weist in den Jahren 2016 - 2018 jeweils einen Überschuss aus, der dem Vermögenshaushalt zugeführt wird.
Die Stadt Rendsburg ist weiterhin bestrebt, die bisherigen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung kontinuierlich weiter zu verfolgen und zu intensivieren, um die dauernde Leistungsfähigkeit auch in den folgenden Jahren sicherzustellen und um eventuell eintretenden negativen Auswirkungen in entsprechendem Maße entgegen wirken zu können. Die Haushaltskonsolidierung wird als ständiger Bestandteil bei Haushaltsplanung und -ausführung betrachtet und wird in allen Entscheidungen bzw. Handlungen in ausreichendem Maße beachtet und angewendet. Den Haushaltsgrundsätzen, insbesondere der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit gem. § 75 Abs. 2 GO, wird ebenso wie der nachhaltigen Aufgabenerfüllung Rechnung getragen. Die bisher umgesetzten Maßnahmen wirken sich zwar auf den Haushaltsplan 2015 aus, werden jedoch nicht wieder mit aufgeführt. Weiterhin ist festzustellen, dass die Budgets bereits soweit wie möglich reduziert wurden (Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben bzw. Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung können nur schwer bzw. gar nicht einer Konsolidierung unterzogen werden). Notwendige Erhöhungen sind ausreichend begründet. Zudem werden teilweise Ausgabenminderungen durch unabweisbare Ausgabenerhöhungen kompensiert. Ebenso können Einnahmeerhöhungen zu Lasten nicht beeinflussbarer Einnahmeminderungen erfolgen. Wesentlich sind ebenfalls die Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs ab 2015 sowie die allgemeine (voraussichtliche) Entwicklung der Steuereinnahmen.

Im Folgenden sind die im Rahmen der Haushaltskonsolidierung im Jahre 2015 umzusetzenden bzw. umgesetzten Maßnahmen zur Sicherung der Leistungsfähigkeit der Stadt Rendsburg aufgeführt. Ebenso sollen sich diese Maßnahmen in den Folgejahren weiterentwickeln und Anwendung finden. Auf eine gesonderte Aufstellung wird daher verzichtet.

Lfd. Nr.	Maßnahme / Vorhaben	(geschätzte o. errechnete) Auswirkungen im Haushaltsjahr 2015	Bemerkungen
		<u>Allgemein</u>	
1.	Interne Lenkungsgruppe und allgemeine Projektgruppen	---	Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurden bereits fachlich besetzte Projektgruppen (12) eingerichtet, welche sich mit der Umsetzung von verschiedenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung befasst haben. Die Auswirkungen hieraus wurden größtenteils bereits in der Vergangenheit in die Haushaltspläne eingearbeitet und wirken auch in 2015 weiter fort. Die Projektgruppen haben weitestgehend ihre Arbeit abgeschlossen, führen diese jedoch bei entsprechendem Bedarf fort. Ebenfalls werden bei Bedarf neue Projektgruppen (z. B. Projektgruppe „Nordmarkhalle“) installiert. In der Lenkungsgruppe werden die Ergebnisse der Projektgruppen zusammengetragen, ausgewertet und entsprechend für die Beschlussfassung durch den Lenkungsausschuss aufbereitet (Projektsteuerung). Die Lenkungsgruppe wurde, wie auch die Projektgruppen, bereits in der Vergangenheit eingerichtet und führt ihre Arbeit fort.
2.	Lenkungsausschuss	---	Der Senat übernimmt die Aufgaben des Lenkungsausschusses. Dieser befindet über die Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung und gibt Empfehlungen (insbesondere haushaltsrechtliche und -technische Umsetzung) zur endgültigen Umsetzung an die Ratsversammlung ab.

Lfd. Nr.	Maßnahme / Vorhaben	(geschätzte o. errechnete) Auswirkungen im Haushaltsjahr 2015	Bemerkungen
3.	Weiterentwicklung/Fortführung der „Haushaltskonsolidierung“	---	Es wurde festgestellt, dass zum Teil bei aufwändigen Untersuchungen lediglich minimale Einsparungen zu verzeichnen waren, die in keinem Verhältnis zum getätigten Aufwand standen. Pauschale „Sparstrategien“ führen zu keinem nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg. Gleichwohl wird die Haushaltskonsolidierung weiterhin ein wesentlicher Impulsgeber sein und innerhalb der Lenkungsgruppe behandelt und koordiniert. Zudem wird eine Weiterentwicklung der Aufgabenstruktur der Lenkungsgruppe angestrebt. Hierzu zählt insbesondere die Ausweitung der Prozessoptimierung, d. h. die Untersuchung, Bewertung und ggf. Vornahme von Änderungen der Organisationsformen, die Optimierung von (Verwaltung-)Abläufen (quantitativ und qualitativ) etc. um durch optimale Prozessabläufe Gemeinkosten zu senken. Mit der Identifizierung der Themenfelder wurde bereits begonnen und wird fortgeführt
	Verbesserung der Einnahmesituation - Verwaltungs- und Vermögenshaushalt - Maßnahmen zur Verbesserung der Einnahmesituation werden gesondert in der „Übersicht über die Ausschöpfung der Steuer- und sonstigen Einnahmequellen“ aufgezeigt.		
	Beschränkung der Ausgaben - Verwaltungshaushalt -		
1.	Hinweise zur Beschränkung der Ausgaben und Ausschöpfung der Einnahmequellen des Innenministeriums	Nicht bezifferbar	Die vorstehend genannten Hinweise werden jährlich auf Umsetzungsmöglichkeiten hin überprüft.
2.	Generelle Überprüfung der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes (freiwillig und pflichtig)	Nicht bezifferbar	Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung, Haushaltsberatungen und Haushaltsausführung werden sämtliche Ausgabepositionen des Haushaltsplanes auf mögliche Einsparungen hin untersucht. Die Auswirkungen sind im Nachfolgenden dargestellt bzw. spiegeln sich im Haushaltsplan bei den Einzelpositionen wieder (kleinstellige Einsparungen).
3.	Personalausgaben	Nicht bezifferbar	Bei den Personalausgaben wurden insbesondere die tariflichen Entgelterhöhungen und Besoldungserhöhungen mit eingeplant. Trotz dessen wird verwaltungsseitig versucht, Personalkosteneinsparungen durch diverse Maßnahmen zu erreichen. Der Sammelnacheis BB bzw. die in diesen ausgewiesenen Personalkosten spiegeln bereits die planerische Umsetzung von Maßnahmen wieder und sind daher für das Jahr 2015 notwendig. Die Empfehlung aus dem Haushaltserlass zur Höhe der Steigerungsraten der Personalausgaben findet, sofern möglich, Anwendung.
4.	Überprüfung der Kosten im Sammelnachweis BB - Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand -	Noch nicht bezifferbar	Die Ansätze werden jährlich und unterjährig (Nachtrag) einer kritischen Überprüfung hinsichtlich des Einsparungspotenzials unterzogen. Einsparungen sind nicht immer bei einzelnen Haushaltsstellen detailliert ersichtlich, da die Ansätze teilweise deutlichen Schwankungen unterliegen können und die etwaigen Minderausgaben durch andere Mehrausgaben kompensiert werden. Exakt bezifferbare Ausgabeminderungen sind im Nachfolgenden aufgeführt.

Lfd. Nr.	Maßnahme / Vorhaben	(geschätzte o. errechnete) Auswirkungen im Haushaltsjahr 2015	Bemerkungen
5.	Grundsätzlich keine außer- und überplanmäßigen Ausgaben	Nicht bezifferbar	
6.	(Weiterentwicklung der) Interkommunale(n) Zusammenarbeit	Nicht bezifferbar	Die Interkommunale Zusammenarbeit wird in verschiedenen Bereichen (z. B. Gebietsentwicklungsplanung, interkommunale Gewerbegebiete etc.) bereits betrieben bzw. kontinuierlich weiterentwickelt. Die hieraus entstehenden Synergieeffekte lassen sich nicht nominal darstellen.
7.	Verzicht auf Ausschöpfung der Höchstbeträge für Aufwandsentschädigungen	Nicht bezifferbar	Es wird bereits darauf verzichtet, die Höchstbeträge für Aufwandsentschädigungen (insbesondere f. die politischen Vertreter/innen) auszuschöpfen.
8.	Durchführung des Beteiligungscontrollings	Nicht bezifferbar	Das Beteiligungscontrolling für die Eigenbetriebe und Unternehmen, an denen die Stadt Rendsburg (finanziell) beteiligt ist, wird bereits durch einen externen „Controller“ durchgeführt. Weiterhin ist dieser unterstützend im Rahmen des allgemeinen „Controllings“ tätig.
9.	Jährliche Überprüfung der städtischen Mitgliedschaften, Zuweisungen/Zuschüsse an Dritte und Verträge	Nicht bezifferbar	Die städtischen Mitgliedschaften, Zuweisungen/Zuschüsse an Dritte und Verträge werden jährlich einer Überprüfung auf Einsparungspotenziale unterzogen und sind auf das unabweisbare Maß zu beschränken.
10.	Optimierung des Reinigungsdienstes	Noch nicht bezifferbar	Es wurde eine/n Fachwirt/in im Reinigungs- und Hygienemanagement eingestellt. Hierdurch soll der Reinigungsdienst, insbesondere die reinigenden Revieren, die Ausschreibung sowie der Einsatz von Reinigungsmitteln effizienter gestaltet werden. Mögliche einzusparende Personalkosten sowie die Sachkosten sind noch nicht zu beziffern.
11.	Reduzierung der Schuldzinsen auf das unabweisbare Maß	Nicht bezifferbar	Zur Reduzierung der Schuldzinsen für Kommunalkredite wird bei jeder Kreditaufnahme geprüft, ob zinsgünstige Darlehen aus dem kommunalen Investitionsfonds bzw. von der KfW-Bankengruppe aufgenommen werden können. Bei Darlehen vom privaten Kreditmarkt wird eine ausreichende Anzahl an Vergleichsangeboten eingeholt.
12.	Durchführung des digitalen Sitzungsdienstes mit mobilen Endgeräten	Ca. 10.000,00 € p. A.	Der Sitzungsdienst der Stadt wurde digitalisiert, d. h. dass grundsätzlich keine Sitzungsunterlagen in schriftlicher Form bereitgestellt werden. Damit verbunden entfällt auch die bisherige Form der Zustellung bzw. der dazugehörige Postversand. Sämtliche Dokumente werden zentral über das Ratsinformationssystem bereitgestellt. Jedes Ratsmitglied und Bürgerliches Mitglied erhielt zu diesem Zweck ein mobiles Endgerät (aktuelles iPad-Modell), mit dem über die entsprechende mobile Anwendung des Ratsinformationssystems auf die Sitzungsunterlagen zugegriffen werden kann. Hierdurch werden pro Jahr Ausgaben i. H. v. ca. 10.000,00 € im Sammelnachweis BB - Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Porto, Bürobedarf etc.) - eingespart. Zudem sollen mittel- bis langfristig Personalausgaben und weitere Gemeinkosten durch die Optimierung der Botenmeisterei eingespart werden. Weiterhin treten erhebliche Optimierungseffekte innerhalb der Verwaltung durch Wegfall des Drucks der Unterlagen ein, welche jedoch nicht nominal zu beziffern sind. Das neue System soll durchgängig optimiert werden.

Lfd. Nr.	Maßnahme / Vorhaben	(geschätzte o. errechnete) Auswirkungen im Haushaltsjahr 2015	Bemerkungen
		Beschränkung der Ausgaben - Vermögenshaushalt -	
1.	Kritische Überprüfung sämtlicher investiver Maßnahmen	Nicht bezifferbar	Um die Ausgabesituation im Vermögenshaushalt zu verbessern, wurde dieser einer kritischen Überprüfung unterzogen. Maßnahmen wurden teilweise in die Folgejahre der mittelfristigen Finanzplanung verschoben. Der Vermögenshaushalt weist lediglich Maßnahmen aus, die neben der zwingenden Notwendigkeit auch ggf. als Fortsetzungsmaßnahme ausgewiesen werden (auch per Verpflichtungsermächtigung). In der Vergangenheit gefasste Beschlüsse zu investiven Maßnahmen sind ebenso enthalten.

Übersicht über die Ausschöpfung der Steuer- und sonstigen Einnahmequellen
(im Haushaltsjahr und den folgenden Jahren)

Im Folgenden sind die im Rahmen der Haushaltskonsolidierung umgesetzten bzw. noch nicht umgesetzten Maßnahmen zur Ausschöpfung der Steuer- und sonstigen Einnahmequellen aufgeführt.

Lfd. Nr.	Maßnahme / Vorhaben	(geschätzte o. errechnete) Auswirkungen im Haushaltsjahr 2015 ff.	Bemerkungen
		Allgemein	
1.	Hinweise zur Beschränkung der Ausgaben und Ausschöpfung der Einnahmequellen des Innenministeriums	Nicht bezifferbar	Die vorstehend genannten Hinweise werden jährlich auf Umsetzungsmöglichkeiten hin überprüft. Sofern größere Einnahmen erwartet werden, sind diese in den Erläuterungen der jeweiligen Haushaltsstellen aufgeführt.
		- Verwaltungshaushalt -	
1.	Generelle Überprüfung der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes	Nicht bezifferbar	Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung, Haushaltsberatungen und Haushaltsausführung werden sämtliche Einnahmepositionen des Haushaltsplanes auf mögliche Einnahmesteigerungen hin untersucht. Die Auswirkungen sind im Nachfolgenden dargestellt bzw. spiegeln sich im Haushaltsplan bei den Einzelpositionen wieder (kleinstellige Einsparungen).
2.	Generelle Überprüfung aller Gebühren, Mieten, Pachten u. Ä.	Nicht bezifferbar	Sämtliche Gebühren, Mieten, Pachten u. Ä. werden einer jährlichen bzw. regelmäßigen Überprüfung unterzogen. Auf die kleinteilige Darstellung wird insofern verzichtet. Des Weiteren werden regelmäßig Satzungsanpassungen hinsichtlich der Steigerung der Einnahmen verwaltungsseitig vorgeschlagen. Umgesetzte Maßnahmen sind hier aufgeführt.
3.	Abschöpfung des Bürgschaftsvorteils	Nicht bezifferbar	Bei dem Abschluss von Bürgschaften wird eine Bürgschaftsprovision vereinnahmt, die den Bürgschaftsvorteil voll abschöpft.
4.	Gewinnabführungen	Nicht bezifferbar	Die Gewinnabführungen werden, soweit sie der Höhe nach wirtschaftlich vertretbar sind, abgeschöpft. Die Stadtwerke Rendsburg GmbH leistet im Jahr 2015 voraussichtlich eine Gewinnabführung i. H. v. 1.100.000,00 € brutto. Hiervon ist die Kapitalertragssteuer abzuziehen.
5.	Durchführung einer Hundebestandsaufnahme und Erhöhung der Steuersätze	22.000,00 €	In 2014 wurde eine Hundebestandsaufnahme durchgeführt. Hieraus ergeben sich voraussichtlich Mehreinnahmen i. H. v. 20.000,00 €. Die Ausgaben wurden bereits in 2014 veranschlagt. Ebenfalls wurde eine neue Hundesteuersatzung beschlossen, welche neben redaktionellen Änderungen ebenfalls die Erhöhung der Steuersätze vorsieht (für den zweiten Hund: 150,00 €; für jeden weiteren Hund: 200,00 €). Es wird mit Mehreinnahmen i. H. v. 2.000,00 € gerechnet. Die Durchführung einer Hundebestandsaufnahme wird in den nächsten Jahren regelmäßig auf die Durchführbarkeit hin geprüft.
5.	Hebesätze für die Realsteuern	---	Die Hebesätze für die Realsteuern wurden in der Vergangenheit bereits angehoben.
6.	Neufassung der Benutzungs- und Gebührensatzung für Wochen- und Jahrmärkte der Stadt Rendsburg	5.000,00 €	Die Gebühren für die Wochenmärkte wurden moderat angehoben. Nach einer vorsichtigen Schätzung ergeben sich Mehreinnahmen von rd. 5.000,00 €.

Lfd. Nr.	Maßnahme / Vorhaben	(geschätzte o. errechnete) Auswirkungen im Haushaltsjahr 2015 ff.	Bemerkungen
7.	Erste Nachtragssatzung zur Benutzungs- und Gebührensatzung für die Stadtbücherei Rendsburg	6.000,00 €	Die Gebühren werden unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Stadt Büdelsdorf moderat angehoben.
8.	Neufassung der Verwaltungsgebührensatzung	Nicht bezifferbar	Die Verwaltungsgebührensatzung wurde neu gefasst. Es wurden u. a. einige Gebühren angehoben. In wie weit dies zu gesteigerten Einnahmen führt, kann bislang noch nicht beziffert werden.
9.	Erhöhung und Einführung von Gebühren für die kommerzielle Nutzung von städtischen Schulräumen, Turn- und Sporthallen und Sportplätzen	Nicht bezifferbar	In wie weit die Gebühren für kommerzielle Nutzung zu erhöhten Einnahmen führt, kann derzeit nicht beziffert werden.
	- Vermögenshaushalt -		
1.	Veräußerung von städtischen Immobilien, Grundstücken, Flächen usw.	380.000,00 € (2015)	Es werden regelmäßig Verkaufsoptionen geprüft. Sämtliche nicht mehr (kurz- und langfristig) benötigen städtischen Immobilien, Flächen (auch Landwirtschaftliche Flächen sowie Forsten) usw. sind zum Verkauf anzubieten. Nach gegenwärtiger Planung wird in 2015 mit Verkaufserlösen i. H. v. 380.000,00 € gerechnet. In den Folgejahren werden ähnliche Ergebnisse erwartet.
2.	Prüfung der Beantragung von Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionsvorhaben	Nicht bezifferbar	Für sämtliche Investitionsvorhaben werden Fördermöglichkeiten geprüft und soweit möglich, voll abgeschöpft.

Anlage gem. Ziff. 2.3 des Runderlasses zur Kreditwirtschaft der Gemeinden (Krediterlass) v. 29.08.2013

Übersicht über die Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr 2015

Zur Finanzierung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ist im Jahr 2015 geplant, Kredite in Höhe von insgesamt 6.924.700,00 € aufzunehmen. Davon entfallen auf:

Kategorie / Maßnahme / Einzelbetrag (Kredit)		Gesamtbetrag Kategorie
1) Finanzierung unabweisbarer Ersatzinvestitionen: *(i. S. d. § 82 Abs. 1 GO)*		*245.000,00 €*
1.1. Neues Rathaus - Erneuerung Brandmeldeanlage u. Sicherheitsbeleuchtung	100.000,00 €	
1.2. Grundschule Rotenhof - Erneuerung der Heizungsanlage/Heizkessel	145.000,00 €	
2) Fortsetzung von unaufschiebbaren Fortsetzungsmaßnahmen: *(i. S. d. § 81 Abs. 1 Nr. 1 GO)*		*5.562.700,00 €*
2.1. Neues Rathaus - Erneuerung Brandmeldeanlage und Sicherheitsbeleuchtung	100.000,00 €	
2.2.Schule Altstadt - Neubau naturwissenschaftlicher Fachräume	2.350.000,00 €	
2.3. Christian-Timm-Schule Rendsburg - Bau einer Schulmensa	300.000,00 €	
2.4. Städtebauförderung - Eigenanteil	1.742.700,00 €	
2.5. Regenwasserbehandlungsanlage Rendsburg Nord - Baumaßnahmen	200.000,00 €	
2.6. Verbesserung der Regenwasserableitung - Baumaßnahmen	120.000,00 €	
2.7. Sanierung der Regenwasserkanäle	100.000,00 €	
2.8. Erneuerung Bahnüberführung Sundewitter Weg - Baumaßnahmen	650.000,00 €	
3) Finanzierung von rentierlichen Maßnahmen: *(100 % eigenfinanzierbar)*		*0,00 €*
---	0,00 €	
4) Zwischenfinanzierung von verbindlich in Aussicht gestellten Zuweisungen:		*0,00 €*
---	0,00 €	
5) Finanzierung eines Vorhabens, das mit einer hohen Zuweisungsquote gefördert wird und deren Folgekosten durch die Stadt Rendsburg finanzierbar bleiben:		*0,00 €*
---	0,00 €	
6) Übernahme eines Schuldendienstes durch eine öffentliche Kasse:		*0,00 €*
---	0,00 €	
7) Sonstige Kreditaufnahmen *:		
7.1. EDV - Ergänzung EDV-Ausrüstung	84.300,00 €	

Kategorie / Maßnahme / Einzelbetrag (Kredit)		Gesamtbetrag Kategorie
7.2. Erneuerung und Ergänzung Lehrerzimmer und dessen Einrichtung	80.000,00 €	*1.117.000,00 €*
7.3. Schule Altstadt - Klingel- und Alarmierungsanlage	90.000,00 €	
7.4. Erneuerung Straßenbeleuchtung (netto)	90.000,00 €	
7.5. Sonstiges	772.700,00 €	

Gesamtsumme:	**6.924.700,00 €**

* Unter den sonstigen Kreditaufnahmen werden nur die wesentlichen dieser Kategorie zuzuordnenden Maßnahmen aufgeführt. Kleinteilige Maßnahmen (unter 75.000,00 € Netto-Ausgabe pro Einzelposition), die nicht durch anderweitige Einnahmen finanziert sind, werden nicht mit aufgeführt. Hierzu wird auf die Einzeldarstellung im Vermögenshaushalt verwiesen.

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

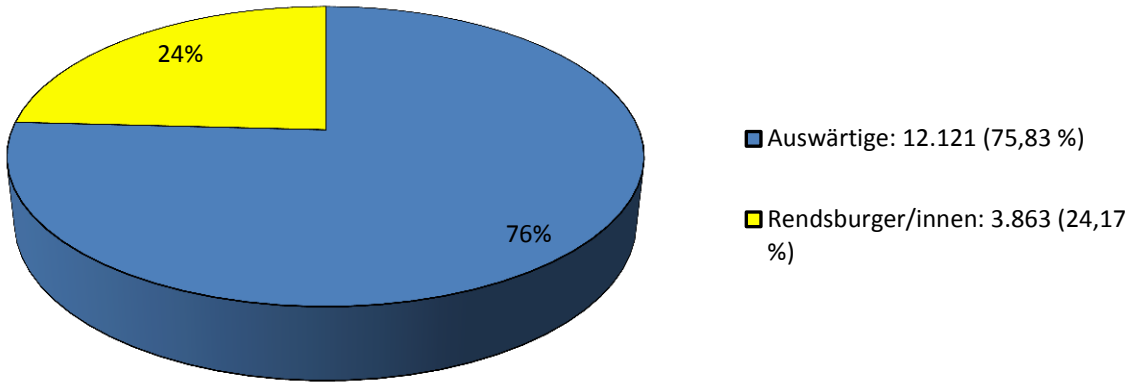
Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2015		Ausgaben werden voraussichtlich fällig in:			
1	*2*	*3*	*4*	*5*	*6*
Haushaltsstelle	**Maßnahme / Bezeichnung**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019 ff**
1 06010 93510	EDV allg. Anschaffung Finanzsoftware	20.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1 13090 93500	Brandschutz - Anschaff. von Fahrzeugen	660.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1 28129 93500	Schule Altstadt - Neubau NaWi Einrichtungsggst.	100.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1 28129 95000	Schule Altstadt - Neubau NaWi Baumaßnahme	760.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1 63400 96000	Werner-Preuß-Hof/Dr.-Eckener Straße/Graf-Zeppelin-Straße - Baumaßn.	0,00 €	1.000.000,00 €	0,00 €	0,00 €
1 83200 96000	Erneuerung Bahnüberführungen Sundewitter Weg - Baumaßn.	348.500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Einzelsumme:	*1.888.500,00 €*	*1.000.000,00 €*	*0,00 €*	*0,00 €*

Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen:	**2.888.500,00 €**

nachrichtlich: Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldung)	5.252.900,00 €	3.421.900,00 €	0,00 €	---

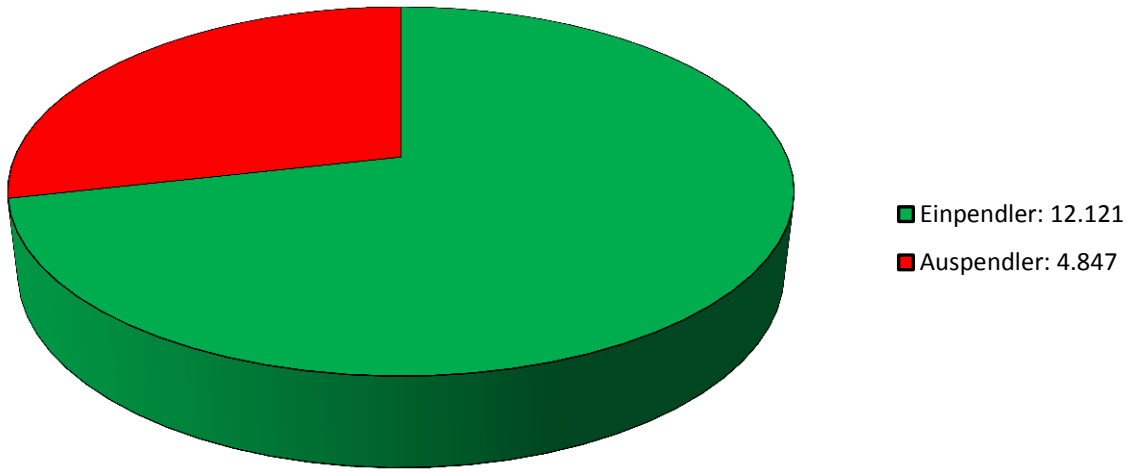
Beschäftigte in Rendsburg *

Stand: 30.06.2013 = insgesamt 15.984



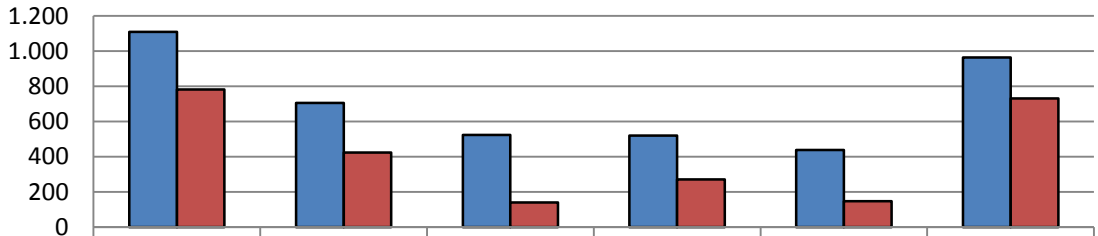
Pendlerbewegungen von/nach Rendsburg *

Stand: 30.06.2013



Pendlerbewegungen von/nach Rendsburg - Hauptrelation -

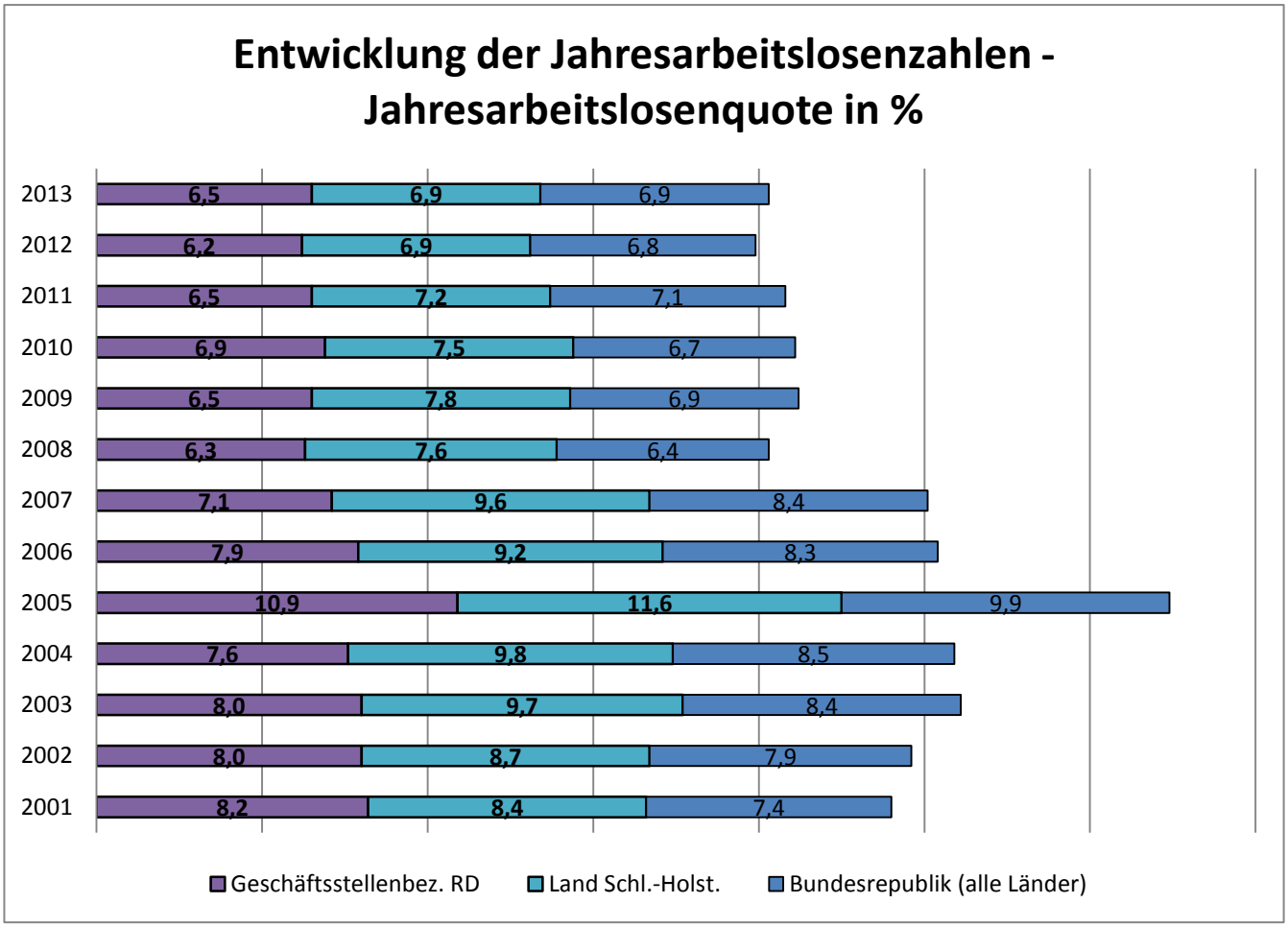
Stand. 30.06.2013



	Büd.	Fockb.	Wsf.	Osf.	Sad.	Kiel
Einpendler	1.109	705	523	519	438	963
Auspendler	782	423	140	271	146	730

* Bei der Berechnung wurden nur die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten berücksichtigt.

Quelle: Statistik-Service Nordost

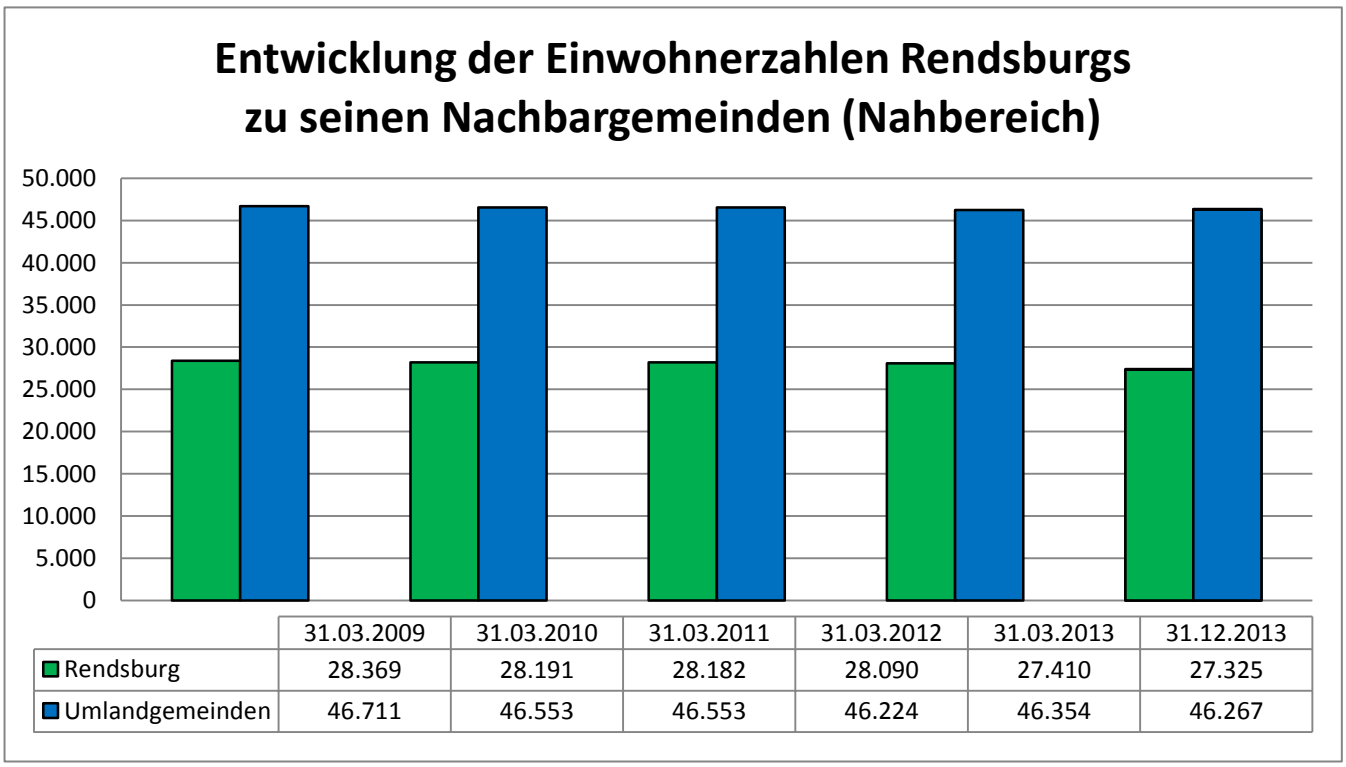


* = Die Berechnung der Jahresarbeitslosenquote für die Stadt Rendsburg erfolgt auf der verfügbaren Basisgröße (nur sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Arbeitslose). Die hier aufgeführte Quote ist insofern nicht mit den im Rahmen der Arbeitsmarktberichterstattung veröffentlichen Quoten vergleichbar. Wegen der Insgesamt kleineren Basisgröße ist die Quote tendenziell überhöht.

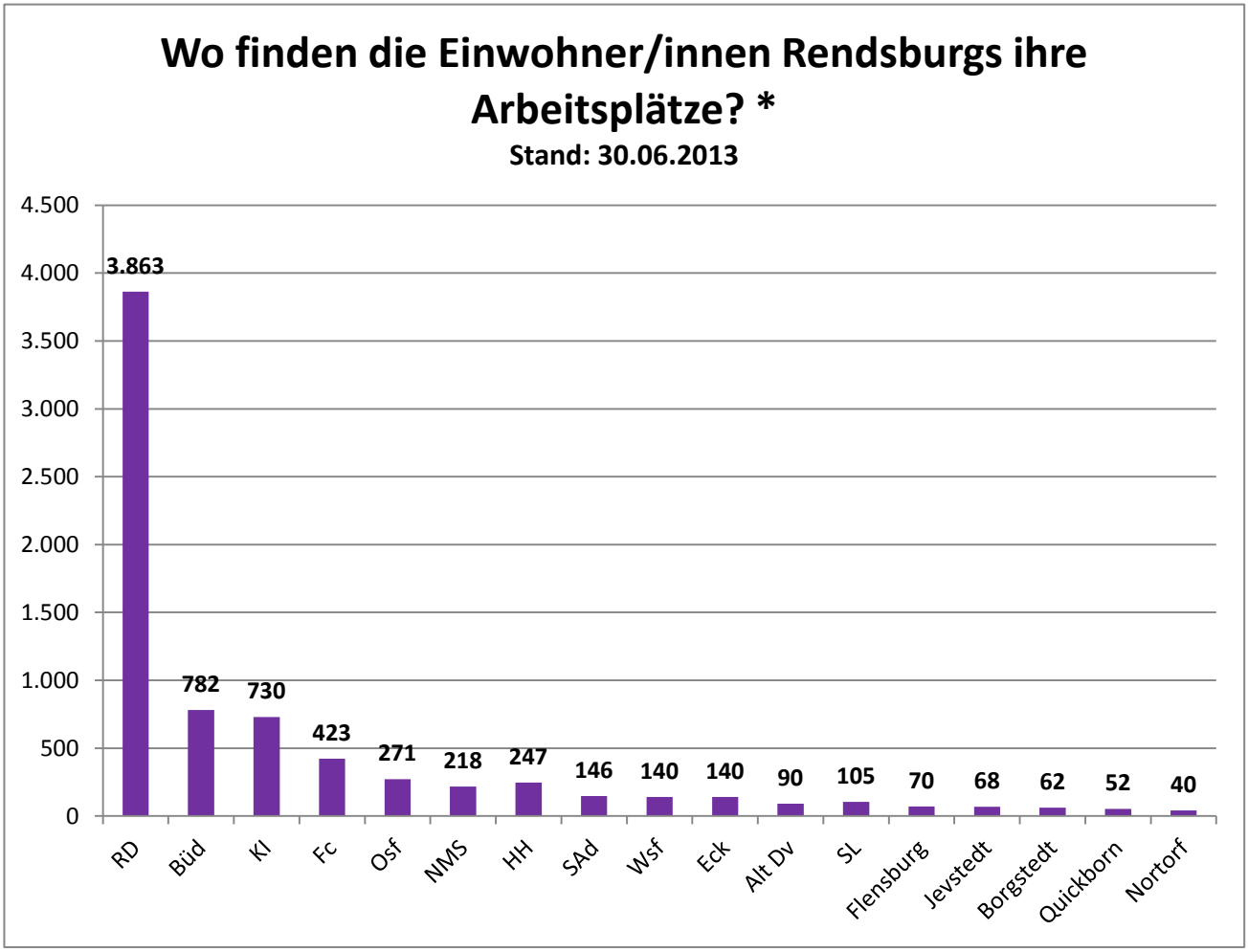
** = Die Erhöhung im Jahre 2005 bei der Stadt Rendsburg ist bedingt durch die Gesamt-Umstellung bei der Agentur für Arbeit (Hartz IV). Nunmehr werden auch u.a. auch die ehemaligen Sozialhilfeempfänger in die Statistik mit aufgenommen.

***= Der Statistik-Service Nordost berechnet ab 2007 keine Hilfsgrößen mehr für Arbeitslosenquoten (Stadt Rendsburg), da es immer wieder zu unzulässigen Vergleichen gekommen ist.

Quelle: Statistik-Service Nordost



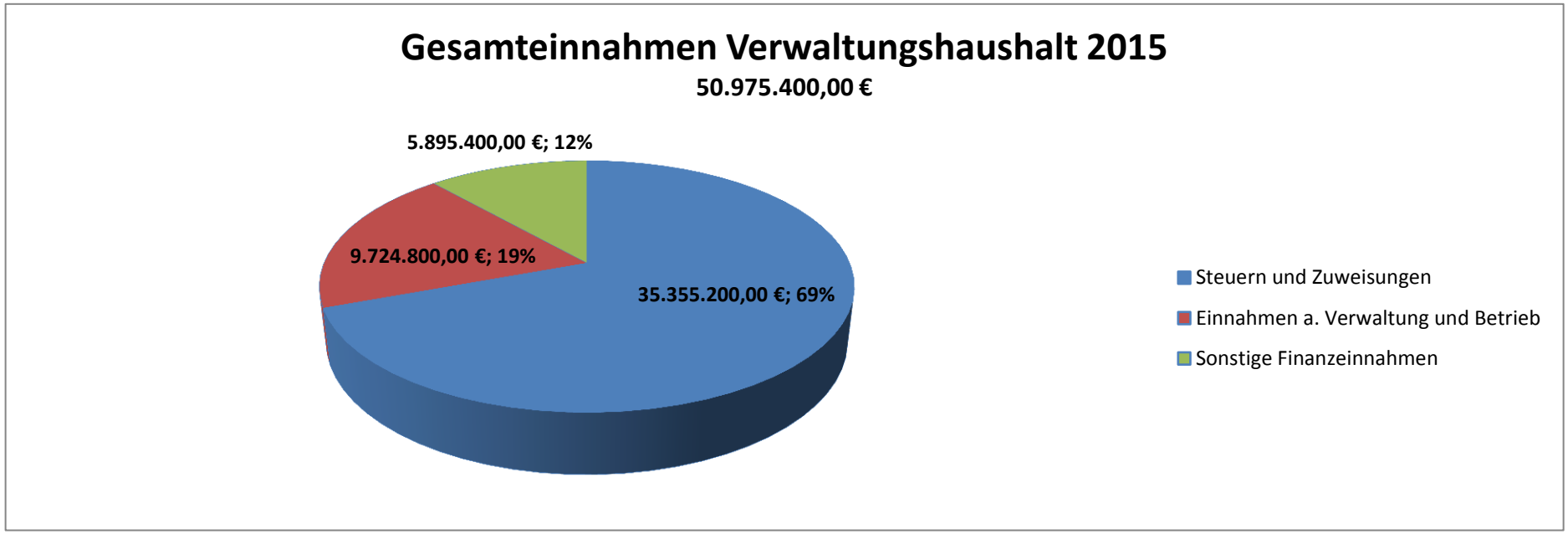
	31.03.2009	31.03.2010	31.03.2011	31.03.2012	31.03.2013	31.12.2013
Rendsburg	28.369	28.191	28.182	28.090	27.410	27.325
Umlandgemeinden	46.711	46.553	46.553	46.224	46.354	46.267

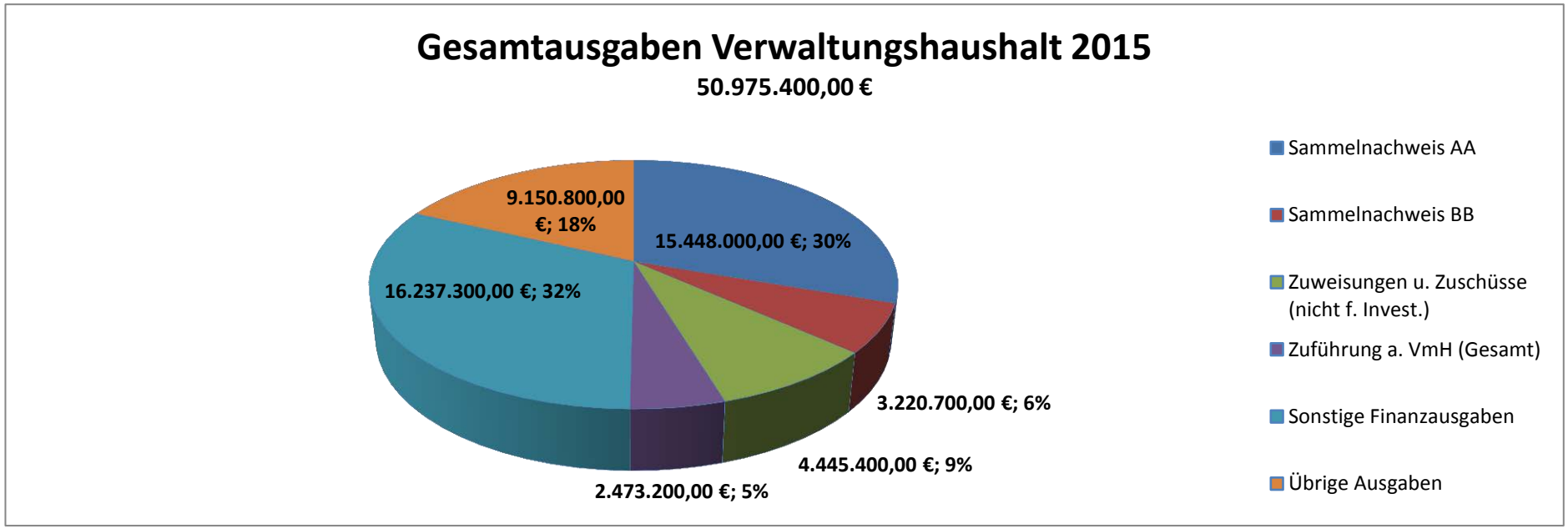


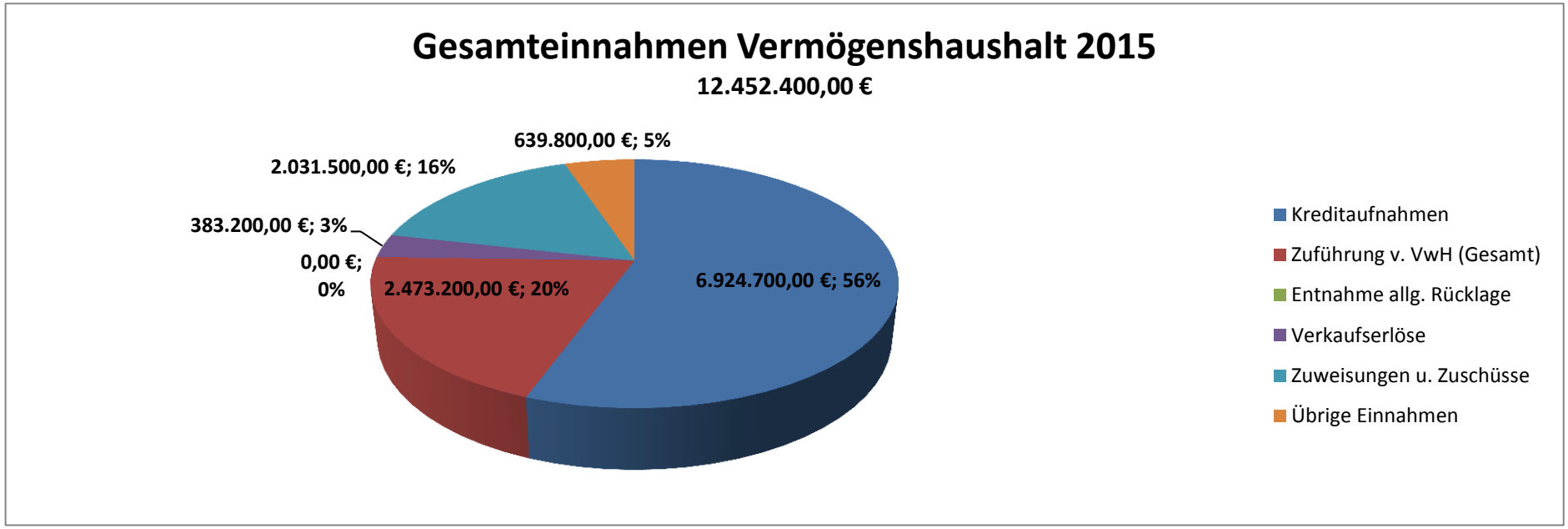
*= Nur sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze
- ohne Beamte und geringfügig Beschäftigte -

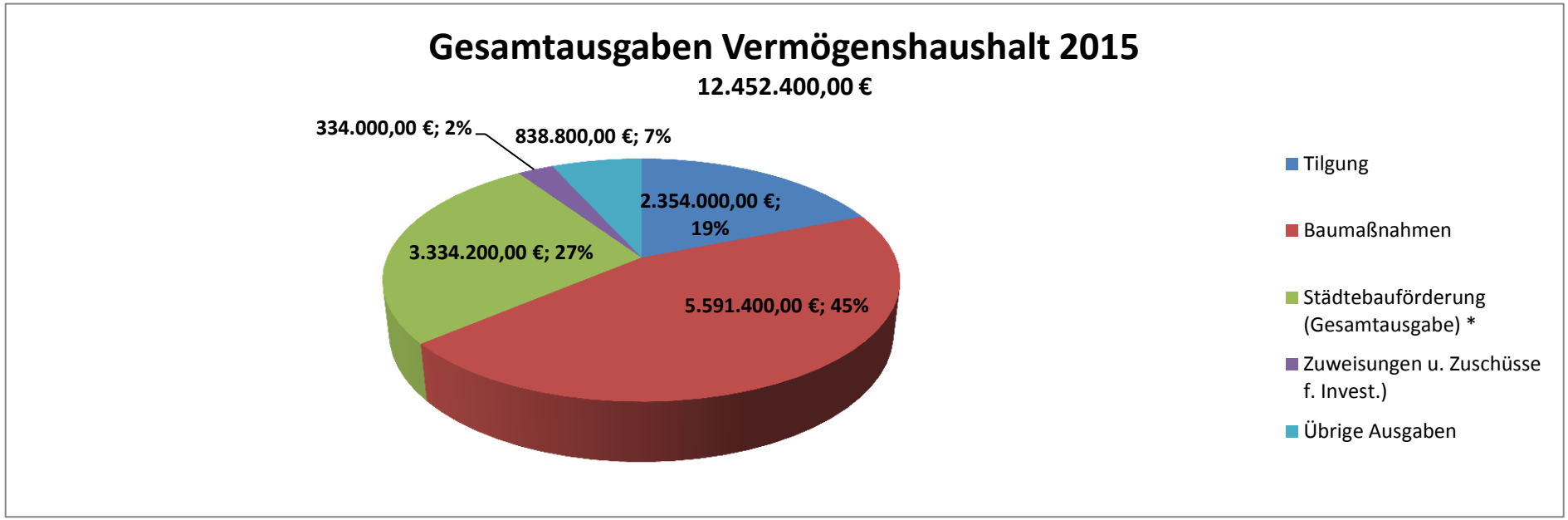
Quelle: Statistik-Service Nordost

Darstellung der signifikanten Daten des Haushaltsplanes 2015

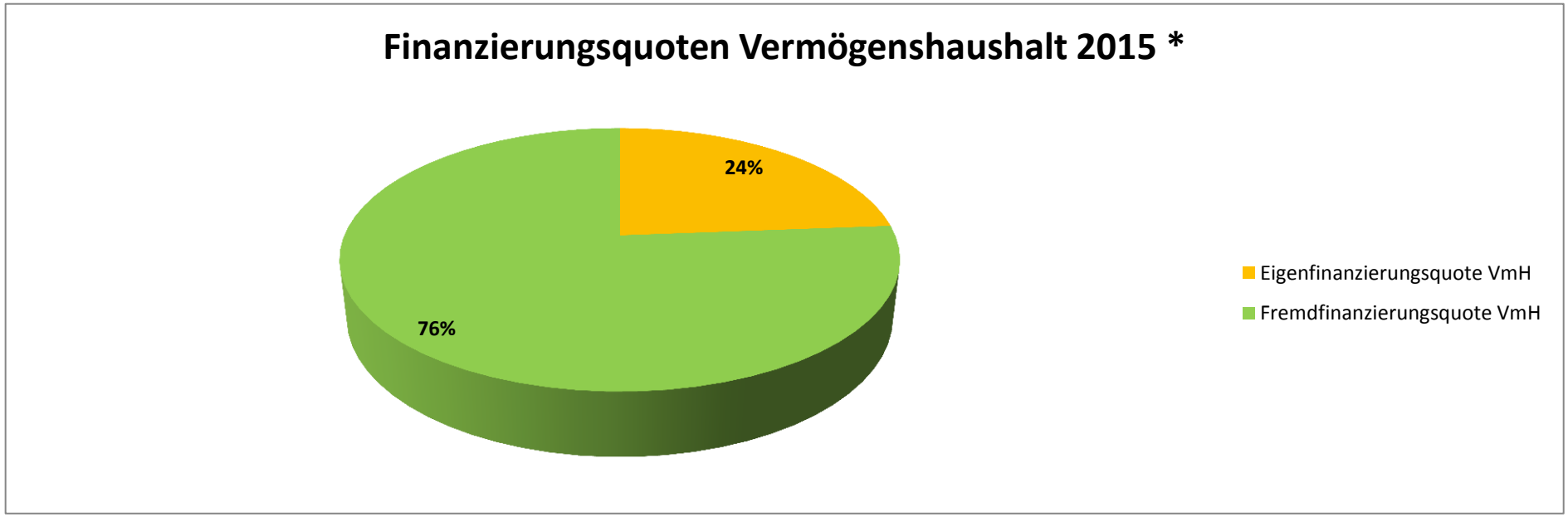








* Städtebauförderung = Ordnungs- u. Modernisierungsmaßnahmen; veranschlagten Ausgaben der Gruppierung 93200 / Gesamtausgabe, d. h. nicht Eigenanteil!



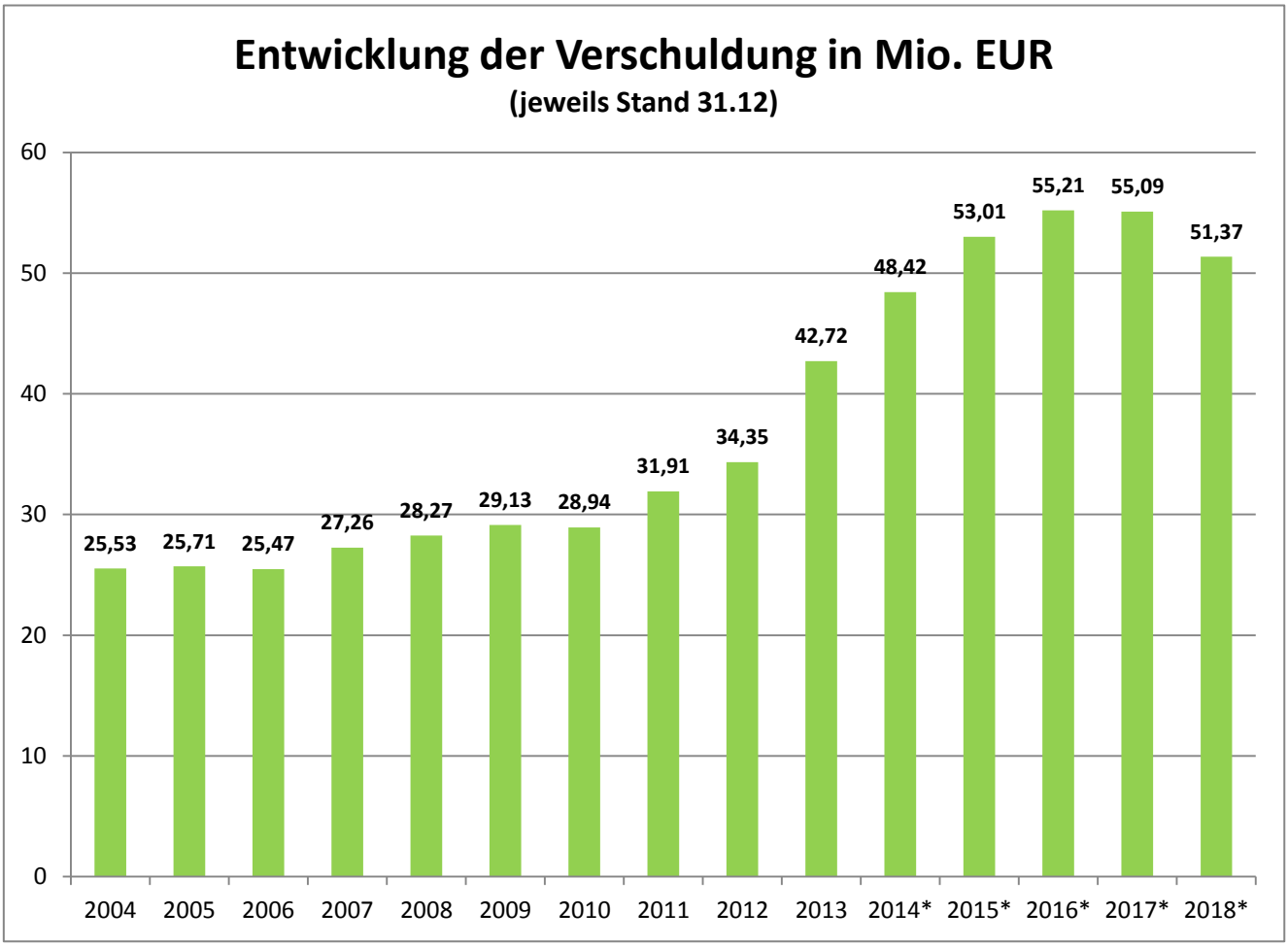
* Die Finanzierungsquoten setzen sich wie folgt zusammen:

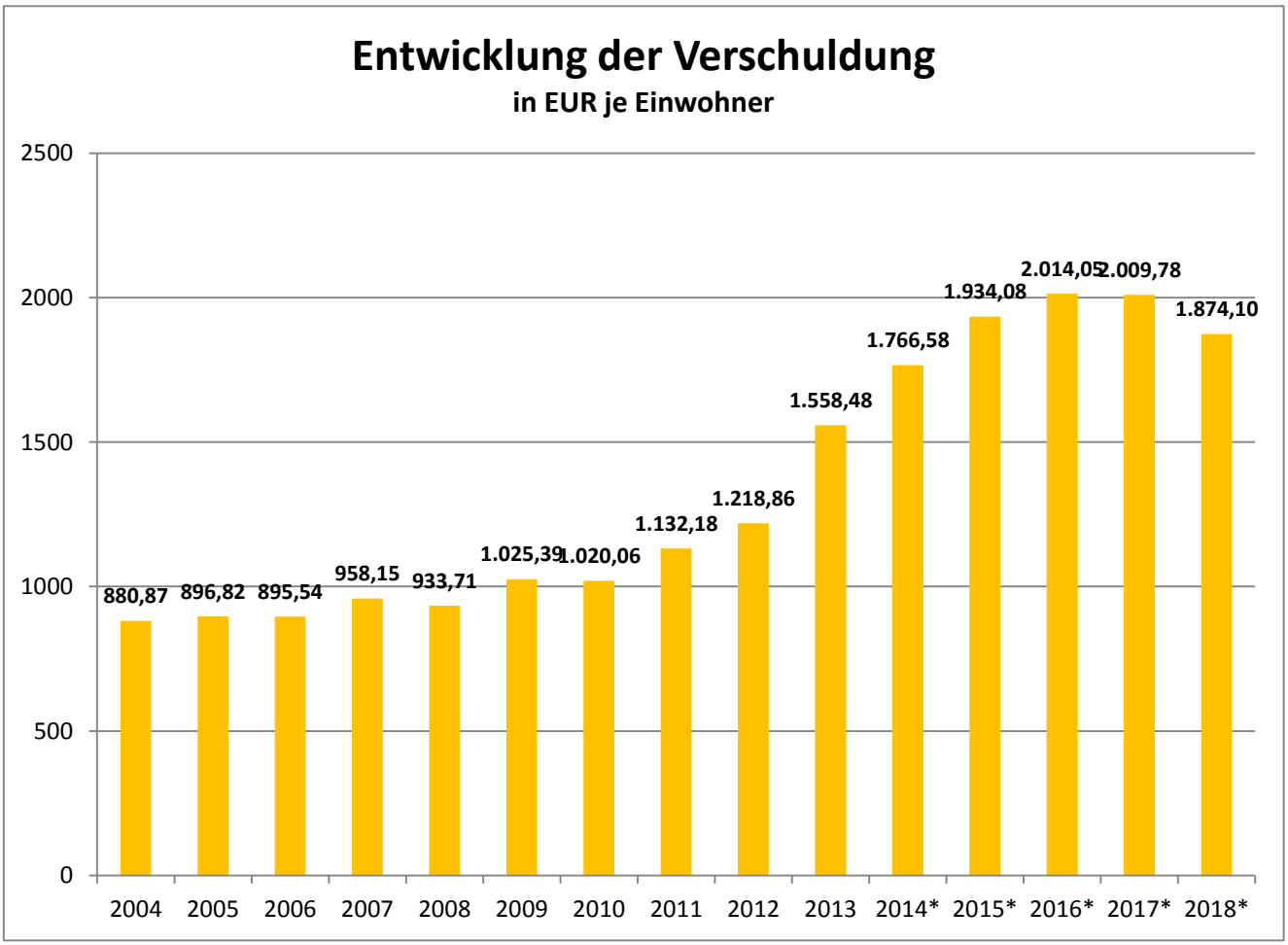
Eigenfinanzierungsquote:

- Zuführung vom Verwaltungshaushalt
- Entnahme aus den Rücklagen
- Rückflüsse v. Darlehen
- Verkauserlöse

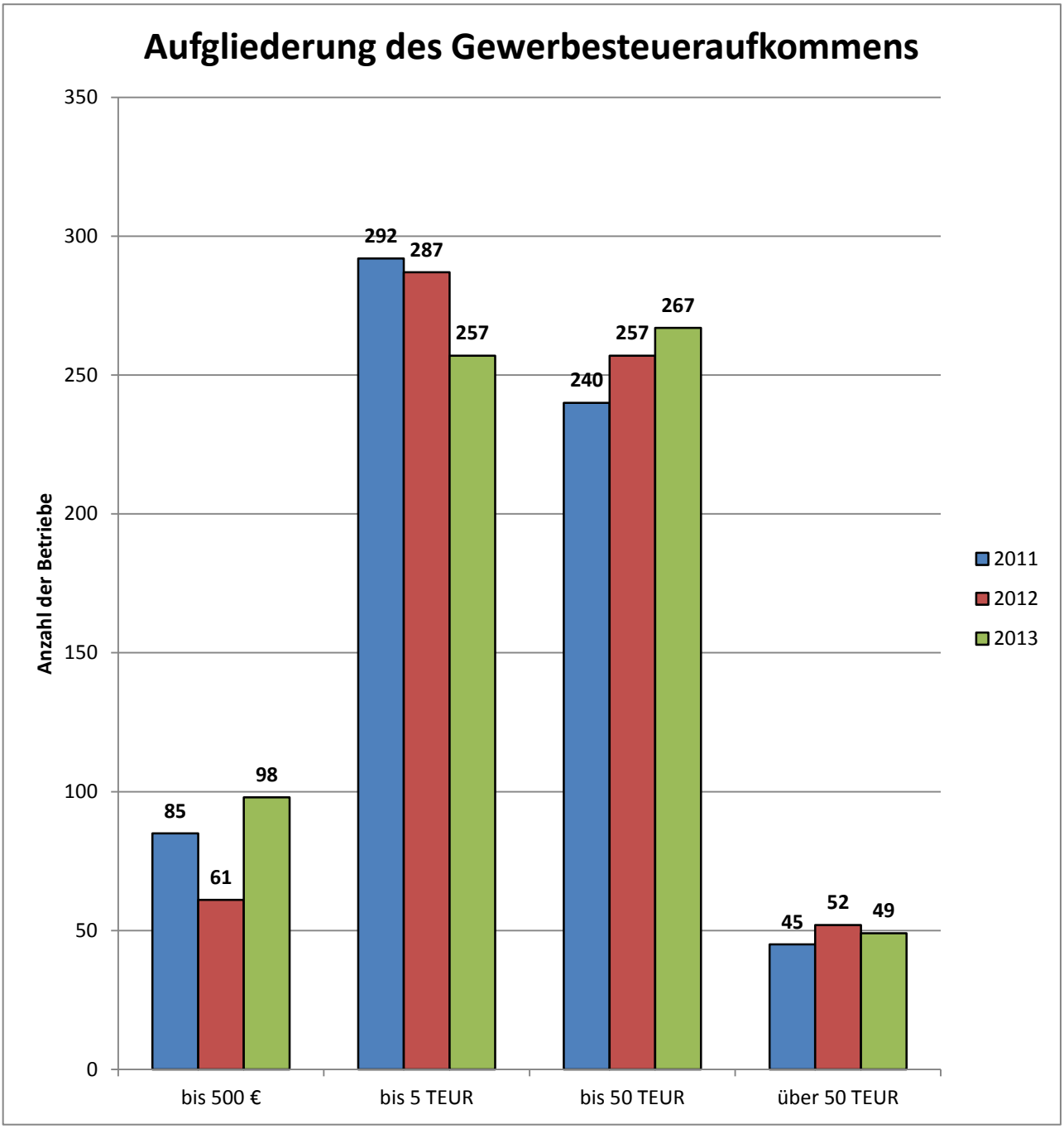
Fremdfinanzierungsquote:

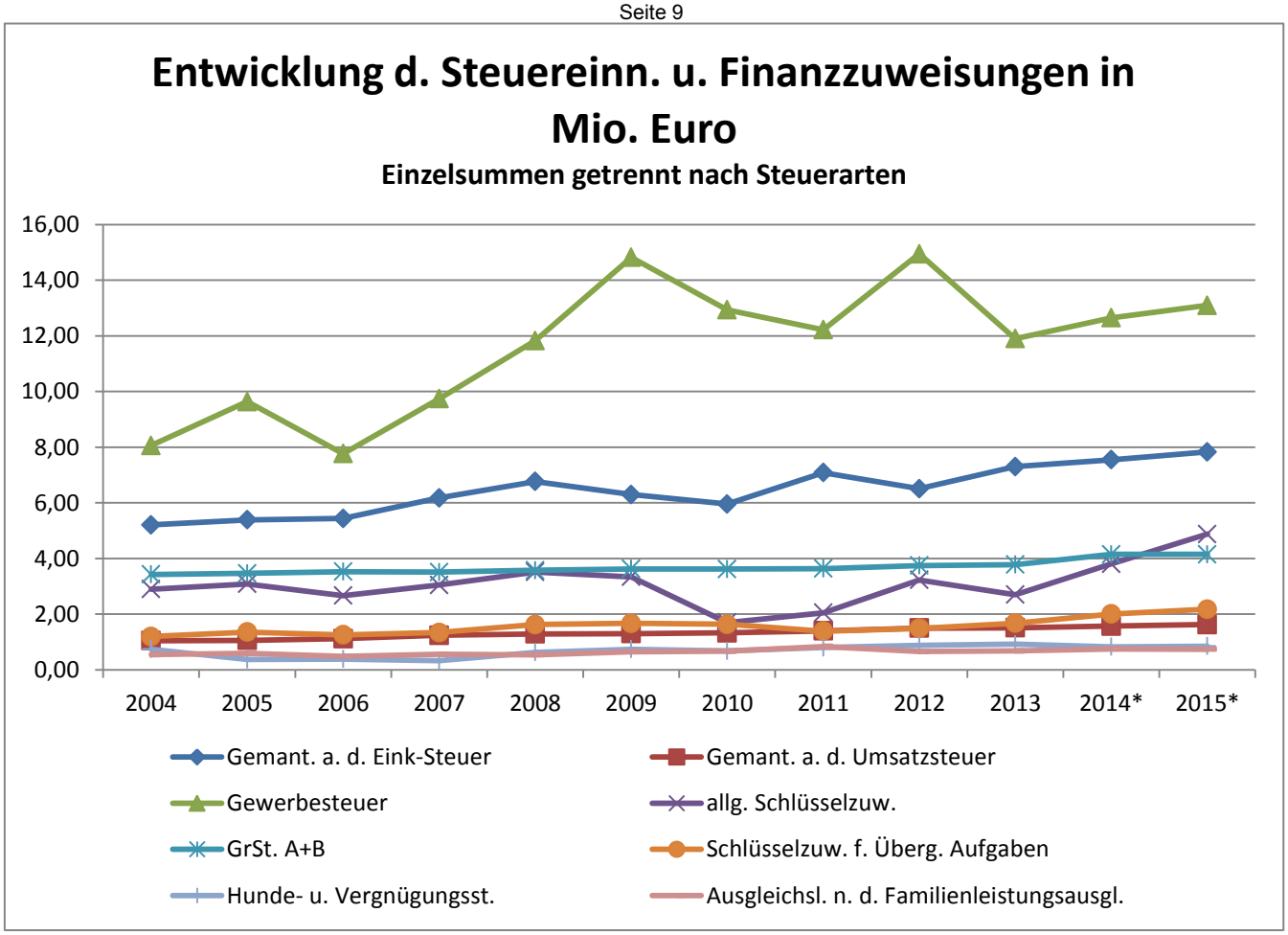
- Beiträge u. ähnliche Entgelte
- Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen
- Kreditaufnahmen

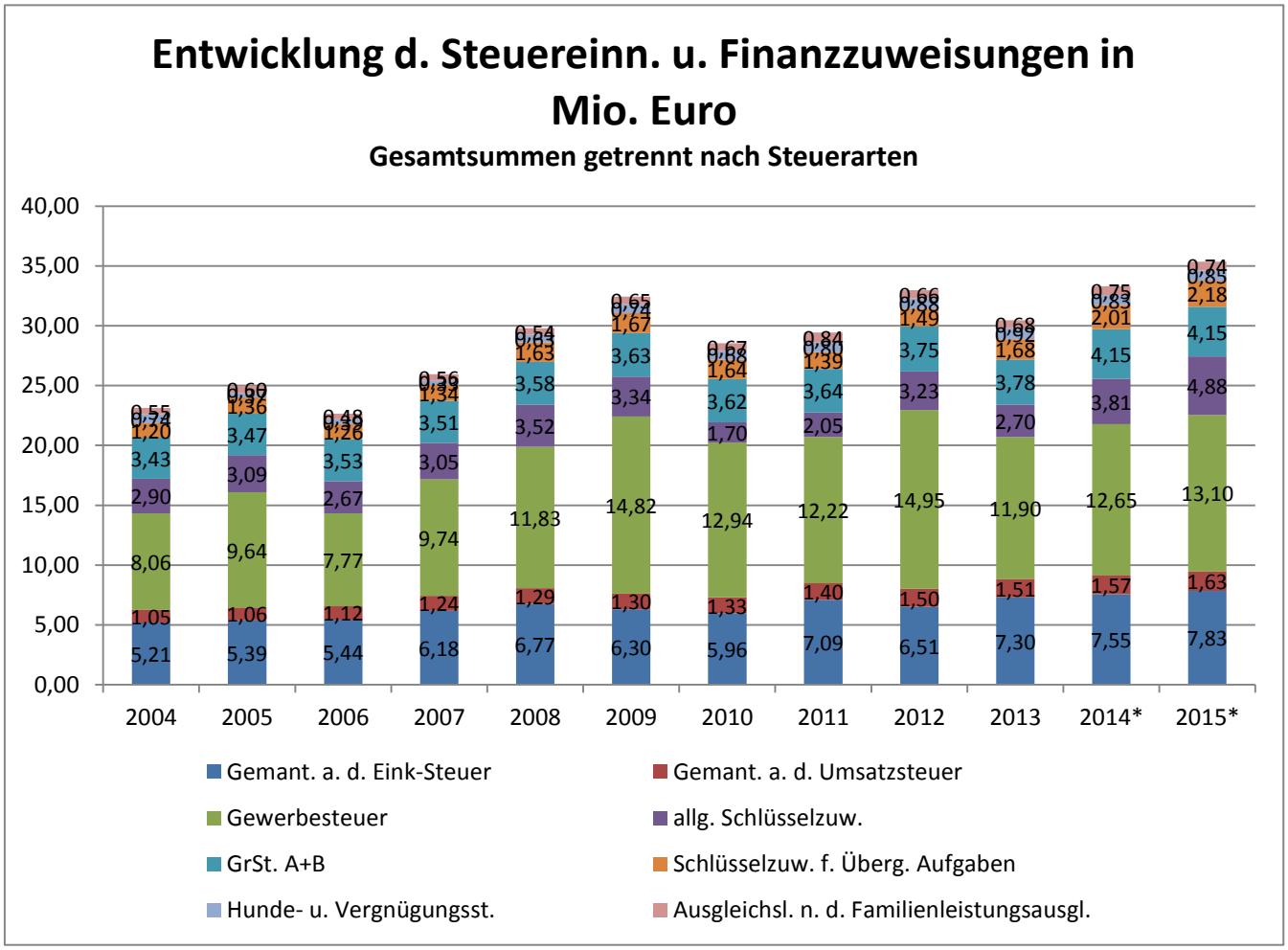




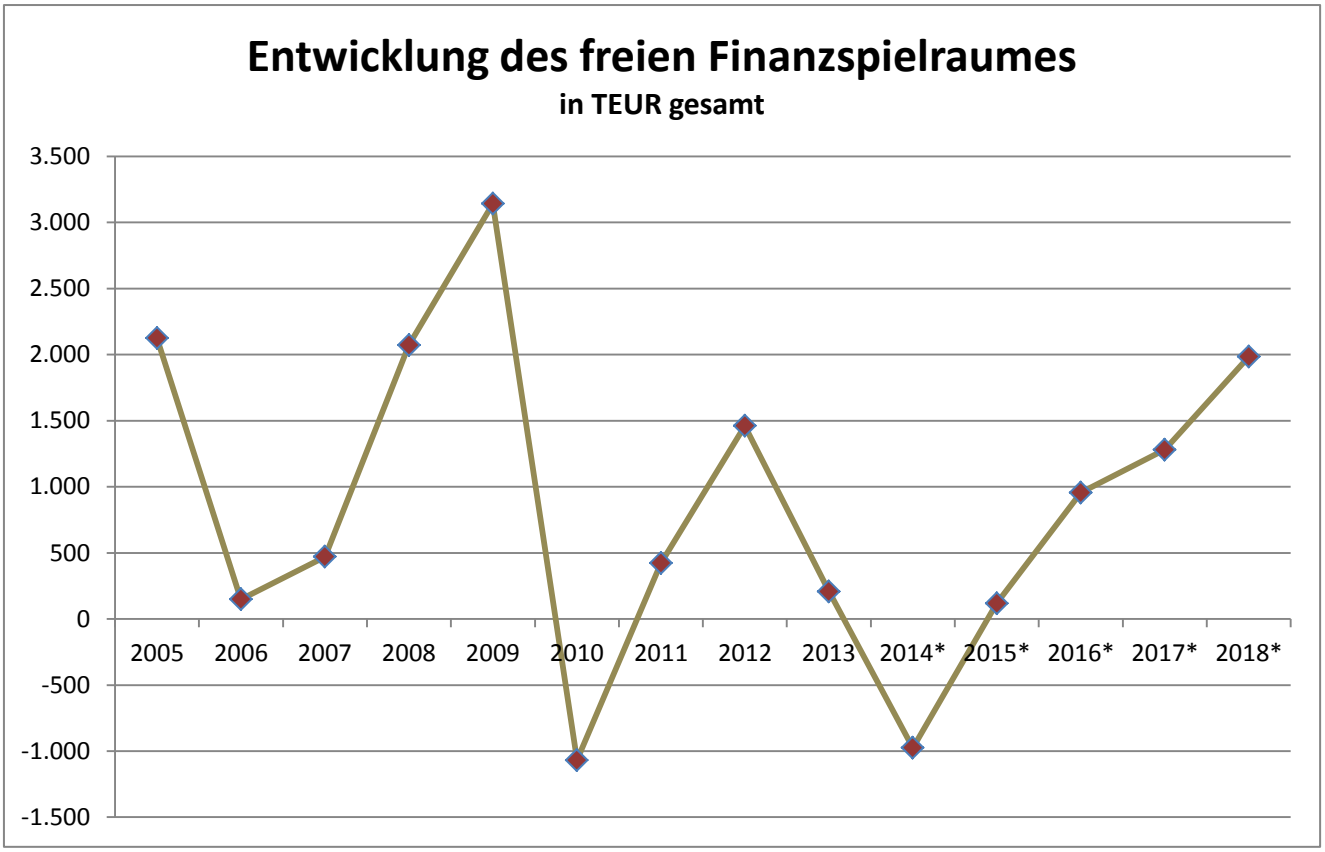
* prognostiziert

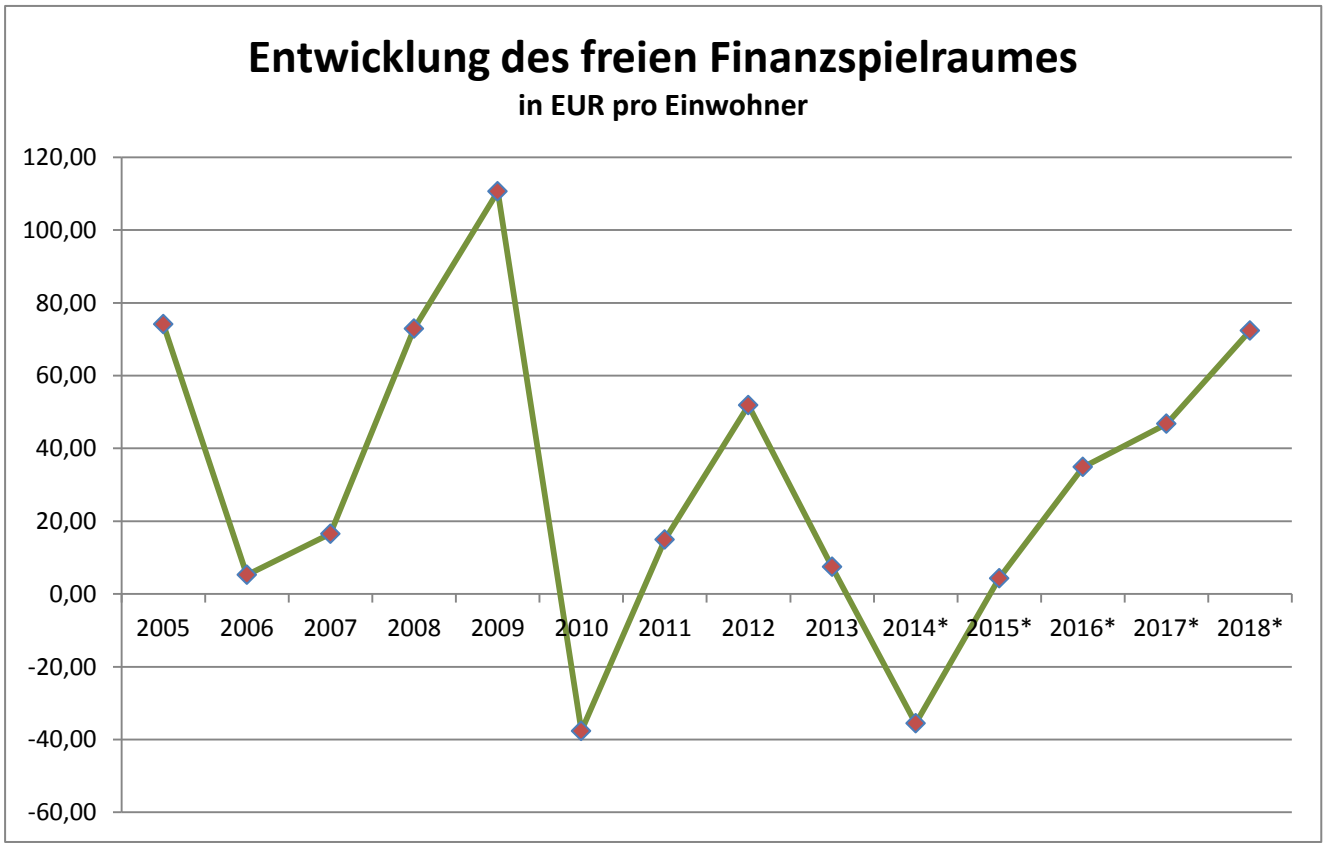

Aufgliederung des Gewerbesteueraufkommens
Anzahl der Betriebe
350
300
250
200
150
100
50
0
85
61
98
292
287
257
240
257
267
45
52
49
bis 500 €
bis 5 TEUR
bis 50 TEUR
über 50 TEUR
2011
2012
2013



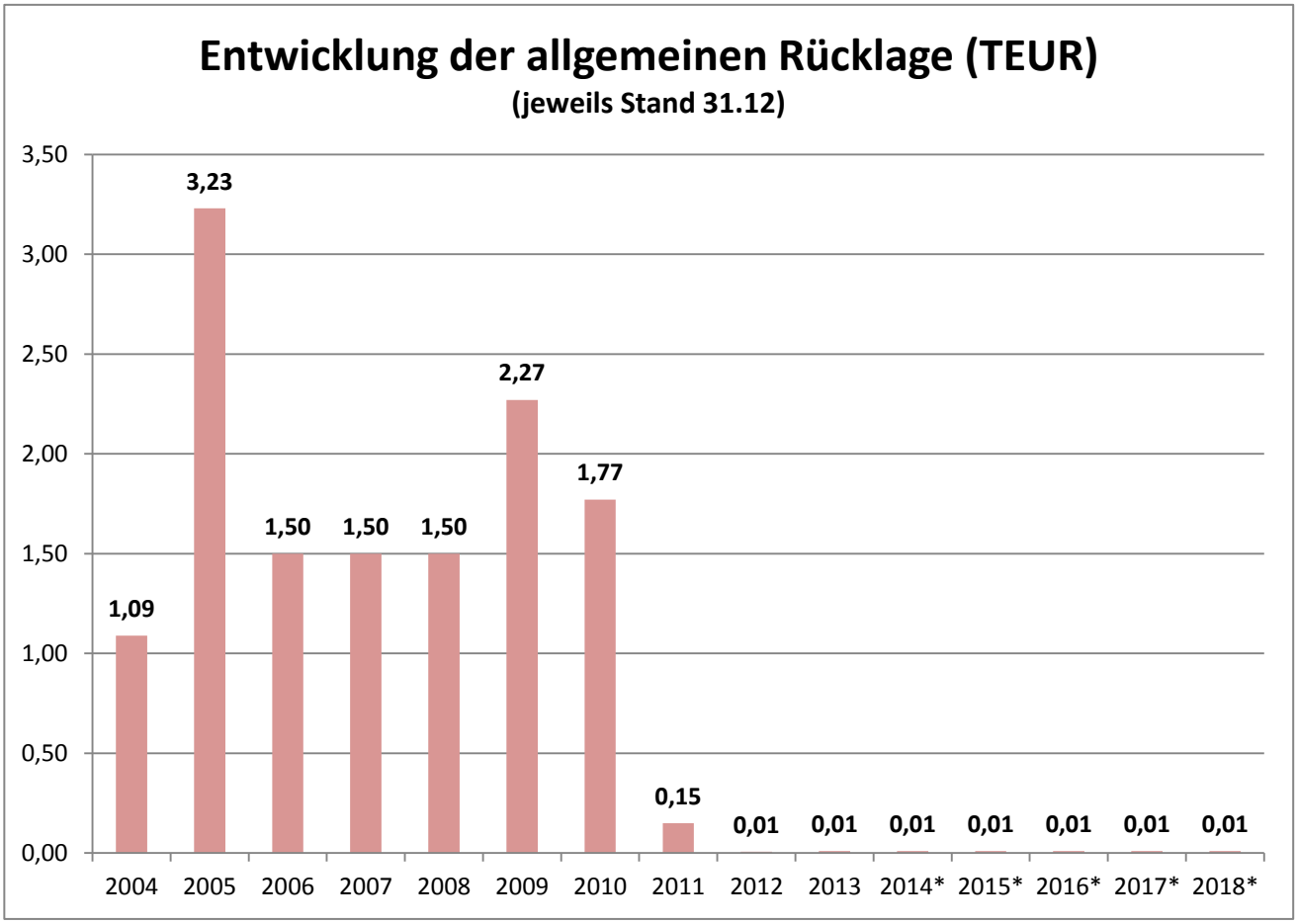


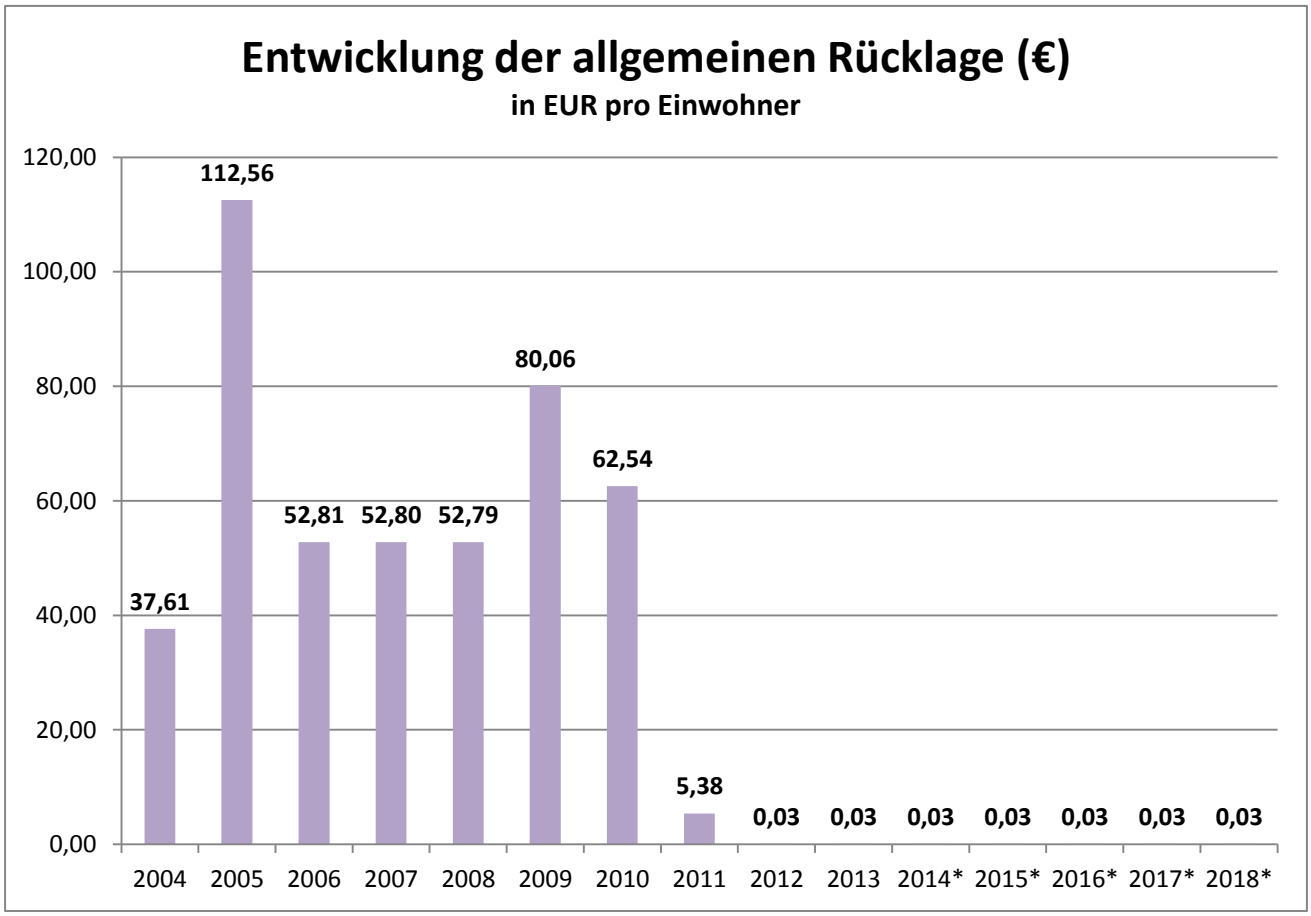
* prognostiziert



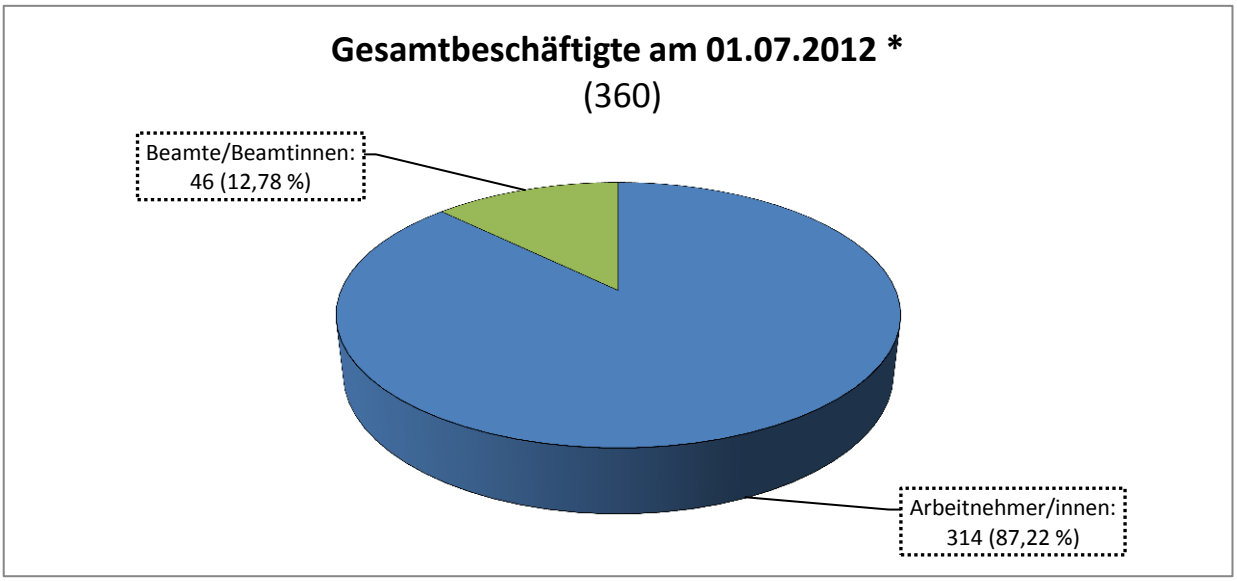


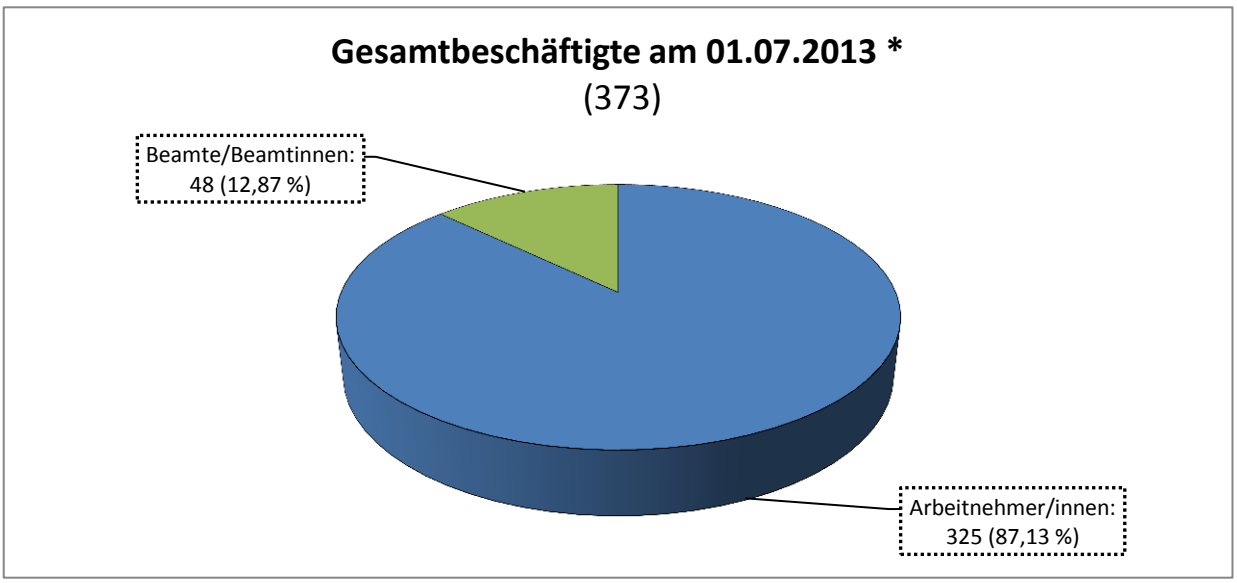
* prognostiziert

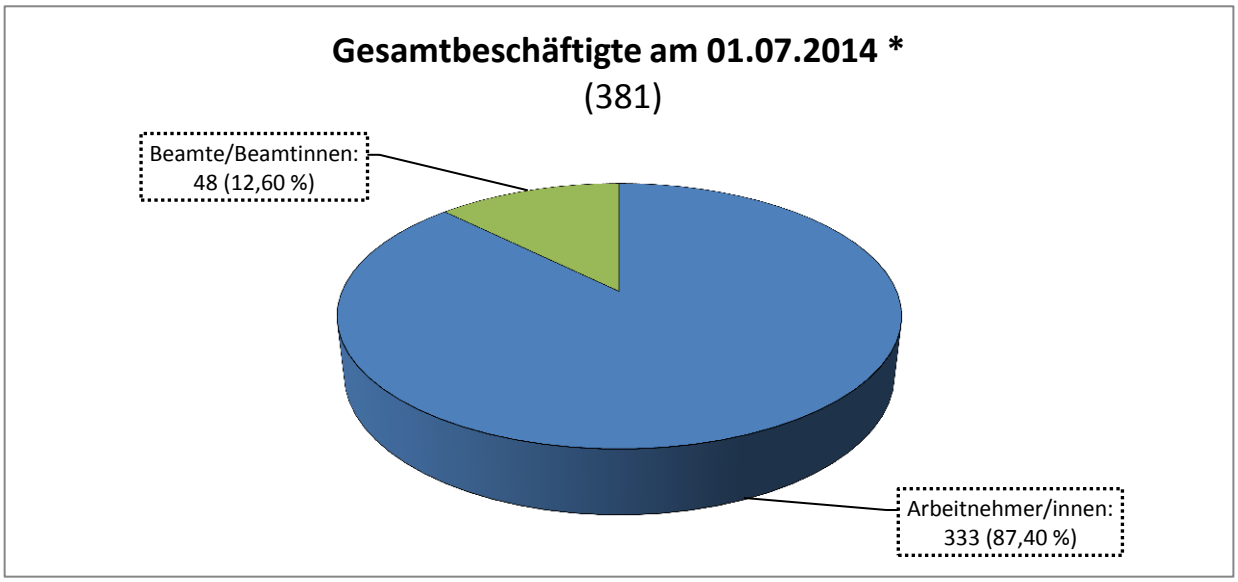




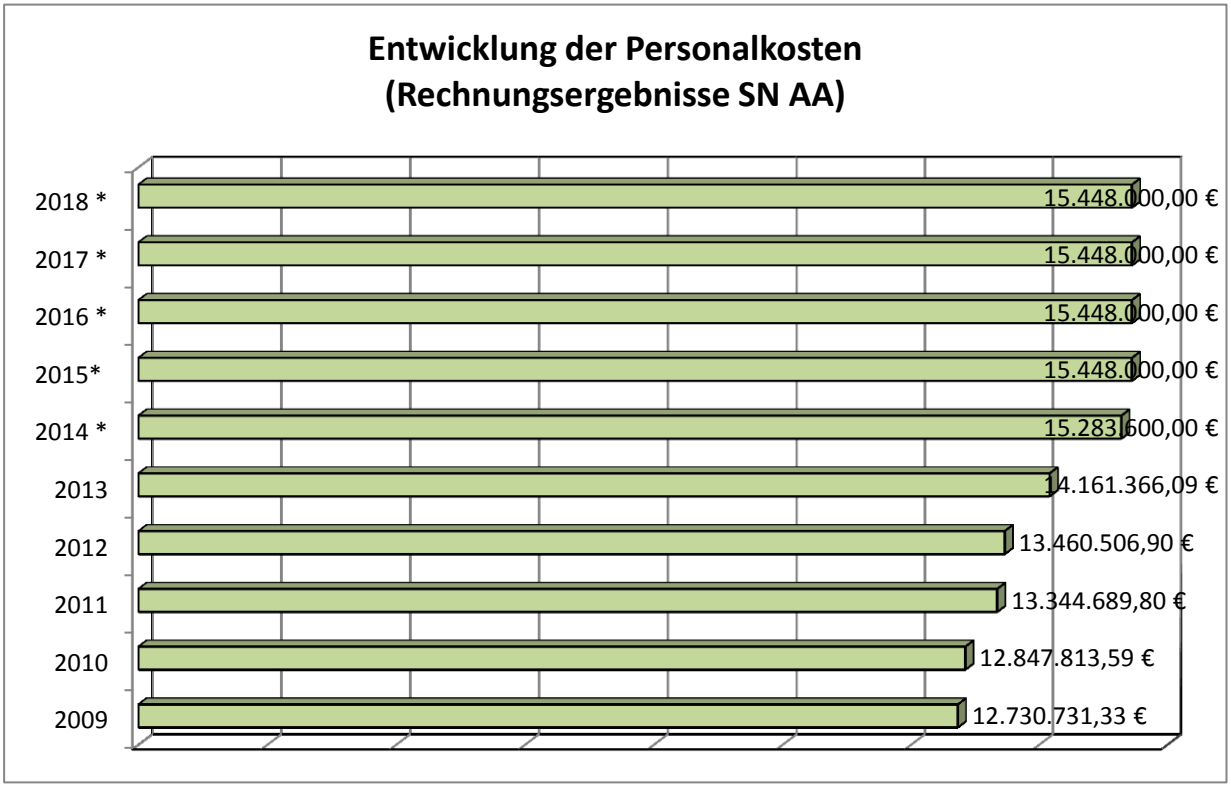
*prognostiziert



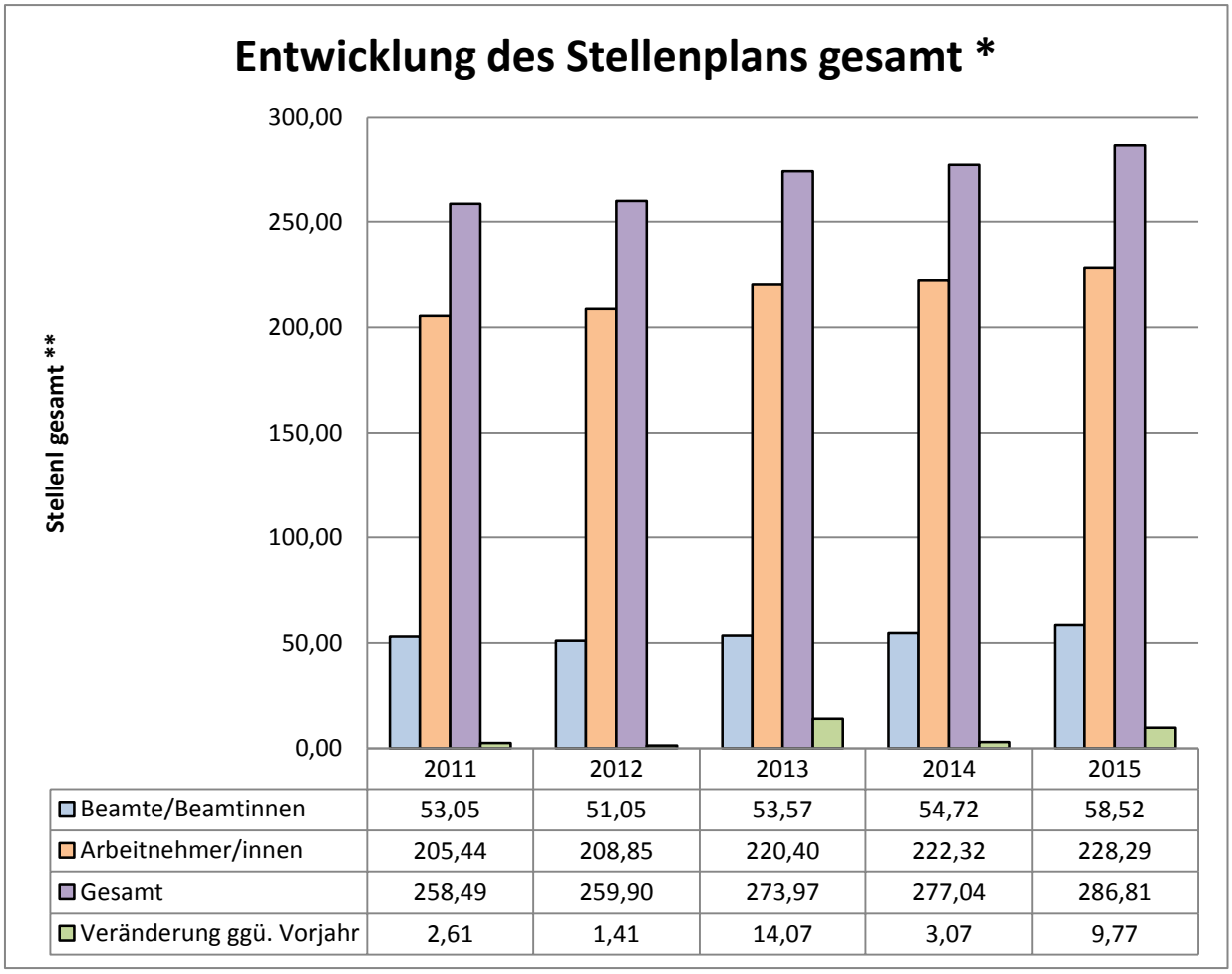




* Ohne Eigenbetriebe



* Planwerte



	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte/Beamtinnen	53,05	51,05	53,57	54,72	58,52
Arbeitnehmer/innen	205,44	208,85	220,40	222,32	228,29
Gesamt	258,49	259,90	273,97	277,04	286,81
Veränderung ggü. Vorjahr	2,61	1,41	14,07	3,07	9,77

* Ohne Eigenbetriebe und ohne Aufteilung in Einrichtungen (=Gesamtverwaltung);

** Stellen(anteile) sind nicht gleichzusetzen mit Personen

Haushaltssatzung
der Stadt Rendsburg
für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund der §§ 77 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Ratsversammlung vom 18. Dezember 2014 - und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde - folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird

1. im Verwaltungshaushalt	
in der Einnahme auf	50.975.400,00 EUR
in der Ausgabe auf	50.975.400,00 EUR
und	
2. im Vermögenshaushalt	
in der Einnahme auf	12.452.400,00 EUR
in der Ausgabe auf	12.452.400,00 EUR
festgesetzt.	

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	6.924.700,00 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	2.888.500,00 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	8.000.000,00 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	286,81 Stellen

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	370 %
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	390 %
2. Gewerbesteuer	370 %

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 50.000,00 EUR.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

Rendsburg,

_____

Pierre Gilgenast
Bürgermeister

Vermerke und Erläuterungen

Anlage gem. § 2 Abs. 2 Nr. 4 i. V. m. § 15 Abs. 2 GemHVO-Kameral

a) Einführung der erweiterten Budgetierung ab Haushaltsjahr 1997

Die städtischen Gremien haben beschlossen, der Einführung der erweiterten Budgetierung für den Verwaltungshaushalt der Stadt Rendsburg ab Haushaltsjahr 1997 zuzustimmen.

Der Ablauf sieht im Wesentlichen folgende Regelungen vor:

1. Der Fachbereich II – Haupt- und Finanzverwaltung -, Fachdienst Finanzen,
   bereitet die Haushaltsrahmendaten des Verwaltungshaushaltes zur Beratung im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen vor.

   Nach Festsetzung der Haushaltsrahmendaten wird der Verwaltungshaushalt (Gesamtbudget) in Einzelbudgets aufgeteilt. Die Aufteilung orientiert sich an der Aufgabenstellung der Fachbereiche und erfolgt durch den Fachbereich II im Einvernehmen mit dem Bürgermeister. Für jeden Fachbereich wird ein Budget festgesetzt, das je nach Notwendigkeit auch die Festsetzung von Teilbudgets enthalten kann.

2. Die Verantwortung für die Einhaltung der Budgets bzw. Teilbudgets obliegt der jeweils zuständigen Fachbereichsleitung/Leitung des Zentralbereichs.
   Die Fachbereichsleitung/Leitung des Zentralbereichs kann für die Einhaltung einzelner Teilbudgets die Verantwortung amtsintern delegieren.

   Werden in einem Budget bzw. Teilbudget Aufgaben mehrerer Fachbereiche bewirtschaftet, so tragen die jeweiligen Fachbereichsleitungen/Leitung des Zentralbereichs gemeinsam die Verantwortung für die Einhaltung des Budgets bzw. Teilbudgets.

   Die Budgetverantwortung enthält die Durchführung aller Aufgaben unter Einhaltung des Budgets bzw. Teilbudgets. Entwicklungen, die zu einer möglichen Überschreitung des Budgets bzw. Teilbudgets führen können, sind rechtzeitig zu erkennen, Gegensteuerungen müssen eingeleitet werden.
   Dazu zählt vor allem die Wahrnehmung aller Einsparmöglichkeiten.
   Lässt sich trotz aller Gegenmaßnahmen eine Überschreitung des Budgets bzw. Teilbudgets voraussichtlich nicht vermeiden, ist hiervon der Fachbereich II im Voraus unverzüglich zu unterrichten.

3. Grundlage für die Budgetbeschlüsse ist eine Einnahmefestsetzung, in der die Finanzierungsmittel unter Berücksichtigung aller Einnahmeerwartungen bzw. Einnahmeschätzungen festgelegt werden. Die Summe der Budgets darf die Einnahmefestsetzung grundsätzlich nicht überschreiten. Der Bürgermeister legt auf Vorschlag des Fachbereiches II die notwendigen Rahmendaten und den Entwurf der Gesamtbudgets für den Haushalt des kommenden Jahres fest und führt einen entsprechenden Gesamtbudgetbeschluss über den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen herbei.

   Nach entsprechender Beschlussfassung ist das Gesamtbudget unter Beteiligung der Fachbereiche durch den Fachbereich II im Einvernehmen mit dem Bürgermeister in Budgets bzw. Teilbudgets aufzugliedern.

   Der Fachbereich II teilt den einzelnen Fachbereichen/Zentralbereich die Budgets bzw. Teilbudgets mit.
   Innerhalb der Fachbereiche/Zentralbereich erfolgt die Detailberatung zur Aufgliederung in Haushaltsstellen. Die Haushaltsansätze werden dem Fachbereich II schriftlich mitgeteilt.

   Bei der Aufstellung des Haushaltes prüft der Fachbereich II <u>ausschließlich</u>
   - ob die vorgesehenen Budgets oder Teilbudgets eingehalten werden
   - inwieweit die Haushaltsstellen in sich schlüssig sind und den Grundsätzen der Haushaltsklarheit und Haushaltswahrheit entsprechen.

   Eine <u>inhaltliche Prüfung</u> durch den Fachbereich II <u>findet nicht statt</u>.

   Werden Korrekturen notwendig, so bittet der Fachbereich II unter Festsetzung von Überarbeitungszeiten die betreffenden Fachbereiche/Zentralbereich um Nachbesserungen.
   Die festgesetzten Budgets bzw. Teilbudgets und die von den Fachbereichen/Zentralbereichen festgelegten Haushaltsansätze werden in die Fachausschüsse zur Beratung eingebracht.

4. Die Fachausschüsse beraten über die jeweiligen Haushaltsansätze. Hierzu wird den Mitgliedern der Ratsversammlung sowie den Bürgerlichen Mitgliedern ein Haushaltsplanentwurf vorgelegt. Die Empfehlungen der Fachausschüsse zu dem Haushaltsentwurf stehen den Fraktionen zur Beratung des Gesamthaushaltes zur Verfügung.
   Die Fraktionen bringen die Ergebnisse ihrer Beratung in den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen ein.

5. Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen berät den Gesamthaushalt in Bezug auf die Einhaltung der festgesetzten Budgets und führt in begründeten Fällen ggf. Korrekturen durch. Nach entsprechender Empfehlung des Senats an die Ratsversammlung wird die endgültige Drucklegung des Haushaltes durch die

Verwaltung durchgeführt.

6. Ein abschließender Beschluss zum Haushalt des kommenden Jahres erfolgt soweit möglich in der letzten Sitzung der Ratsversammlung innerhalb des laufenden Jahres.

7. Die Fachbereiche/Zentralbereich haben dem Fachbereich II vierteljährlich Budgetzwischenberichte vorzulegen, und zwar jeweils getrennt für das Budget und die Teilbudgets.
   Nach Ablauf eines Haushaltsjahres sind bis zum 28. Februar des Folgejahres von den einzelnen Fachbereichen/Zentralbereich Budgetberichte, und zwar jeweils getrennt für das Budget und die Teilbudgets, zu fertigen und dem Fachbereich II vorzulegen.
   Budgeteinsparungen, die innerhalb eines Haushaltsjahres erwirtschaftet werden können, sollen - soweit dies gesamtwirtschaftlich vertretbar ist - dem jeweiligen Budget bzw. Teilbudget verbleiben. Hierüber entscheidet der Bürgermeister auf Vorschlag des Fachbereiches II.

8. Für die Bewirtschaftung der Sammelnachweise, Personalausgaben und Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand, verbleibt es im Wesentlichen bei dem bisherigen Verfahren der Mittelbewirtschaftung.

9. Für den Vermögenshaushalt verbleibt es bei dem bisherigen Verfahren. Hierfür werden keine eigenen Budgets gebildet.

10. Für die Schulen in der Trägerschaft der Stadt gilt hinsichtlich der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes (Schulbudgets) weiterhin das bisher festgelegte Verfahren.

11. Die festgesetzten Budgets bestehen nur aus Ausgaben des Verwaltungshaushaltes. Einnahmen werden nicht direkt den Budgets zugeordnet.

12. Die Budgets orientieren sich hinsichtlich ihrer Gliederung nicht nach Abschnitten oder Unterabschnitten, sondern anhand der der geltenden Organisation (Fachbereiche - Fachdienste; Zentraldienste s. auch „für die Spalte „anordnungsberechtigtes Amt“).

b) Deckungsfähigkeit gem. § 17 GemHVO-Kameral

1. Die Ausgaben (Haushaltsstellen) der Budgets sind grundsätzlich nicht gegenseitig deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit der einzelnen Ausgaben richtet sich nach § 17 Abs. 2 und 3 GemHVO-Kameral.

2. Die Ausgaben im Verwaltungshaushalt (Budgets) und Vermögenshaushalt werden kraft Vermerkes im Haushaltsplan für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Die entsprechenden Deckungsringe mit den zugeordneten Haushaltsstellen werden in einem separaten „Verzeichnis der Deckungsringe“ für das jeweilige Haushaltsjahr aufgeführt. Die Vorschriften des § 16 GemHVO-Kameral (Zweckbindungsringe) bleiben unberührt.

3. Die o. g. Regelungen gelten für die gebildeten Sammelnachweise gem. § 7 GemHVO-Kameral entsprechend.
   Dem Sammelnachweis AA - Personalausgaben - wird der Sammelnachweisring 4000 zugewiesen.
   Dem Sammelnachweis BB - Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand - werden die in der Anlage „Sammelnachweis BB“ aufgeführten Deckungsringe zugewiesen.

c) Übertragbarkeit gem. § 18 GemHVO-Kameral

1. Für die Übertragbarkeit von Ausgaben (Haushaltsstellen) gelten grundsätzlich die Vorschriften des § 18 GemHVO-Kameral. Ausnahmen hiervon sind wie folgt vorgesehen.

2. Die Ausgaben der Budgets sind nicht grundsätzlich vollständig übertragbar. Die Übertragung von Ausgaben im Verwaltungshaushalt mit Ausnahme der in § 18 Abs. 1 Ziff. 1 und 2 GemHVO-Kameral genannten Ausgaben bedürfen einer ausdrücklichen Erklärung im Haushaltsplan. Diese Erklärung erfolgt durch einen entsprechenden Vermerk (Nachweis im „Verzeichnis über die für übertragbar erklärten Ausgaben“). Ausgaben des Vermögenshaushaltes sind kraft Gesetzes (§ 18 Abs. 2) übertragbar.

3. Ob ein übertragbarer (gesetzlich) oder für übertragbar erklärter (Vermerk) Haushaltsausgaberest im Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt tatsächlich übertragen wird, ist spätestens nach Abschluss des Haushaltsjahres im Rahmen der Erstellung der Haushaltsrechnung durch den Fachbereich II auf Grundlage der Meldungen der jeweiligen Fachbereiche/Zentralbereiche zu entscheiden. Neben der wirtschaftlichen Notwendigkeit der Übertragung ist § 75 Abs. 3 GO als weiterer Maßstab heranzuziehen.

4. Für die Schulbudgets gelten abweichende Regelungen. Die zu übertragenden Ausgabereste werden im nachfolgenden Jahr nach Prüfung durch den Fachbereich II über den Nachtrag jeweils bei der Gruppierung „58000“ - (Sächlicher Schulbedarf) wieder bereitgestellt. Dieses stellt keine Übertragung im Sinne des § 18 GemHVO-Kameral dar und ist auf eine entsprechende Beschlussfassung der städtischen Gremien zurückzuführen.

Den einzelnen Fachbereichen/Zentralbereichen werden gem. § 15 Abs. 2 GemHVO-Kameral folgende Ausgabebudgets im Verwaltungshaushalt zugeordnet:

Übersicht über die nach § 15 Abs. 2 GemHVO-Kameral gebildeten Budgets

A. Verwaltungshaushalt - Ausgaben

Budget Nr.	Budgetzuordnung	Budgetbezeichnung	Budget Ansatz I. Nachtrag 2014	Budget gesamt I. Nachtrag 2014	Budget Ansatz Haushalt 2015	Budget gesamt Haushalt 2015	Mehr/Weniger
1	ZD 0 - Stabsstelle Bürgermeister	Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes	116.300,00 €	407.100,00 €	75.800,00 €	**374.600,00 €**	-32.500,00 €
2		Vorabdotierungen allgemein	290.800,00 €		298.800,00 €		
3	ZD 02 - Gleichstellungsbeauftragte	Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes	5.500,00 €	5.500,00 €	5.500,00 €	**5.500,00 €**	0,00 €
4	ZD 04 - Museen im Kulturzentrum	Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes	46.500,00 €	46.500,00 €	46.600,00 €	**46.600,00 €**	100,00 €
5	Fachdienst I/1 - Familie	Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes	1.603.300,00 €	3.131.600,00 €	1.583.200,00 €	**3.184.300,00 €**	52.700,00 €
6		Vorabdotierungen allgemein	1.528.300,00 €		1.601.100,00 €		
7	Fachdienst I/2 - Bürger- u. Sozialbüro	Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes	117.000,00 €	1.687.800,00 €	13.700,00 €	**176.300,00 €**	-1.511.500,00 €
8		Vorabdotierungen allgemein	1.570.800,00 €		162.600,00 €		
9	Fachdienst I/3 - Bildung	Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes	954.200,00 €	6.291.700,00 €	942.500,00 €	**6.274.300,00 €**	-17.400,00 €
10		Vorabdotierungen allgemein	5.311.200,00 €		5.303.400,00 €		
11		Sammelnachweis Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand - Telefongebühren (Schulen)	17.800,00 €		19.900,00 €		
12		Sammelnachweis Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand - Telefiongebühren (Verwaltung)	8.500,00 €		8.500,00 €		
13	Fachdienst I/4 - Standesamt	Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes	1.000,00 €	19.600,00 €	1.000,00 €	**18.600,00 €**	-1.000,00 €
14		Vorabdotierungen allgemein	18.600,00 €		17.600,00 €		

Budget Nr.	Budgetzuordnung	Budgetbezeichnung	Budget Ansatz I. Nachtrag 2014	Budget gesamt I. Nachtrag 2014	Budget Ansatz Haushalt 2015	Budget gesamt Haushalt 2015	Mehr/Weniger
15	Fachdienst II/1 - Finanzen	Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes	156.600,00 €	15.849.100,00 €	243.000,00 €	**17.391.800,00 €**	1.542.700,00 €
16		Vorabdotierungen allgemein	15.324.600,00 €		16.786.600,00 €		
17		Sammelnachweis Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand - Steuern, Lasten, Abgaben	367.900,00 €		362.200,00 €		
18	Fachdienst II/2 - Personal	Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes	279.700,00 €	16.259.200,00 €	203.400,00 €	**16.335.900,00 €**	76.700,00 €
19		Vorabdotierungen allgemein	345.400,00 €		346.700,00 €		
20		Sammelnachweis Personalausgaben	15.283.600,00 €		15.448.000,00 €		
21		Sammelnachweis Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand - Reisekosten, Fahrzeugbenutzungsentschädigung, Büroinventar einschl. Reperatur, Bürobedarf, Reinigung, Bücher und Zeitschriften, Porto, Rundfunk- und Fehrsehgebühren	350.500,00 €		337.800,00 €		
22	Fachdienst II/4 - EDV	Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes	0,00 €	212.900,00 €	28.000,00 €	**236.300,00 €**	23.400,00 €
23		Vorabdotierungen allgemein	154.900,00 €		151.900,00 €		
24		Sammelnachweis Sächlicher Verwaltung- und Betriebsaufwand - Telefongebühren (allgemein)	58.000,00 €		56.400,00 €		

Budget Nr.	Budgetzuordnung	Budgetbezeichnung	Budget Ansatz I. Nachtrag 2014	Budget gesamt I. Nachtrag 2014	Budget Ansatz Haushalt 2015	Budget gesamt Haushalt 2015	Mehr/Weniger
25	Fachdienst III/1 - Bauverwaltung	Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes	6.500,00 €	165.200,00 €	3.100,00 €	**157.900,00 €**	-7.300,00 €
26		Vorabdotierungen allgemein	158.700,00 €		154.800,00 €		
27	Fachdienst III/2 - Hochbau	Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes (inkl. Bauliche Unterhaltung)	1.384.200,00 €	2.772.200,00 €	1.294.000,00 €	**2.740.500,00 €**	-31.700,00 €
28		Sammelnachweis Sächlicher Verwaltugs- und Betriebsaufwand - Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	1.388.000,00 €		1.446.500,00 €		
29	Fachdienst III/3 - Tiefbau	Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes	630.500,00 €	3.267.300,00 €	573.600,00 €	**3.706.000,00 €**	438.700,00 €
30		Vorabdotierungen allgemein	2.636.800,00 €		3.132.400,00 €		
31	Fachdienst III/4 - Stadtentwicklung	Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes	42.000,00 €	42.000,00 €	32.000,00 €	**32.000,00 €**	-10.000,00 €
32	Fachdienst III/5 - Bauaufsicht	Vorabdotierungen allgemein	500,00 €	500,00 €	500,00 €	**500,00 €**	0,00 €
33	Fachdienst III/6 - Ordnung und Verkehr	Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes	166.200,00 €	281.300,00 €	176.700,00 €	**294.300,00 €**	13.000,00 €
34		Vorabdotierungen allgemein	115.100,00 €		117.600,00 €		
Budget 1 - 34 (Gesamtausgaben Verwaltungshaushalt)			50.439.500,00 €	**50.439.500,00 €**	50.975.400,00 €	**50.975.400,00 €**	**535.900,00 €**

AA. Verwaltungshaushalt - Einnahmen

Es werden keine Budgets gebildet bzw. keine Einnahmen den Budgets zugewiesen.

B. Vermögenshaushalt - Einnahmen und Ausgaben

Es werden keine Budgets gebildet.

für die Spalte "anordnungsberechtigtes Amt" (Spalte „FB“ im Haushaltsplan)

Zentralbereich:
0000 – 0 - Stabsstelle Bürgermeister
0004 – 02 -Gleichstellungsbeauftragte
0010 – 04 -Museen im Kulturzentrum

Fachbereich I – Bürgerdienste:
1001 – FD I/1 Familie
1002 – FD I/2 Bürger- und Sozialbüro
1003 – FD I/3 Bildung
1004 – FD I/4 Standesamt

Fachbereich II – Haupt- und Finanzverwaltung
2001 – FD II/1 Finanzen
2002 – FD II/2 Personal
2004 – FD II/4 EDV

Fachbereich III – Bau und Umwelt
3001 – FD III/1 Bauverwaltung
3002 – FD III/2 Hochbau
3003 – FD III/3 Tiefbau
3004 – FD III/4 Stadtentwicklung
3005 – FD III/5 Bauaufsicht
3006 – FD III/6 Ordnung und Verkehr

für die Spalte "Vermerk"

Vermerk	Bedeutung
GD	Gegenseitige Deckung
VD	Vorabdotierung
ZW	Zweckbindung
ZoD-Me	Zweckbindung ohne unechte Deckung, Mehreinnahmen
ZoD-MeMi	Zweckbindung ohne unechte Deckung, Mehr- und Mindereinnahmen
ZoD-Mi	Zweckbindung ohne unechte Deckung, Mindereinnahmen
ZuD-Me	Zweckbindung mit unechter Deckung, Mehreinnahmen
ZuD-Me	Unechte mit echter, gegens. Deckung, Mindereinnahmen
ZuD-MeMi	Zweckbindung mit unechter Deckung, Mindereinnahmen
ZuD-MeMi	Unechte mit echter gegens. Deckung, Mehr/Mindereinn.
ZuD-Mi	Zweckbindung mit unechter Deckung, Mindereinnahmen
ZuD-Mi	Unechte mit echter, gegens. Deckung, Mindereinnahmen
ZueD-Me	Zweckb.: unechte und echte, gegens. Deckung, Mehreinn.
ZueD-Mi	Zweckb.: unechte und echte, gegens. Deckung, Mindereinn.
ZueDMeMi	Zweckb.: unechte und echte gegens. Deckung, Mehr/Mindereinn.
uD-Me	Unechte Deckung, Mehreinnahmen
du-MeMi	Unechte Deckung, Mehr- und Mindereinnahmen
du-Mi	Unechte Deckung, Mindereinnahmen
übtr.	Übertragbarer Ansatz

Verzeichnis über die für übertragbar erklärten Ausgaben im Verwaltungshaushalt (per Vermerk) gem. § 18 GemHVO-Kameral im Haushaltsjahr 2015

Es sind nur solche HHSt. aufgeführt, bei denen ein Übertragbarkeitsvermerk gesetzt worden ist. Ausgaben des Vermögenshaushaltes sind kraft Gesetzes (§ 18 Abs. 2 GemHVO-K) übertragbar. Weiterhin sind die Ausgaben für die Unterhaltung der Grundstücke, der baulichen Anlagen und des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Gruppen 50 und 51) sowie für die Gewerbesteuerumlage (Untergruppe 810) kraft Gesetzes übertragbar (§ 18 Abs. 1 Ziff. 1 u. 2 GemHVO-K).

Haushaltsstelle	AO-Amt
0.02300.65500	0000
0.03000.58000	2001
0.21110.52111	1003
0.21120.52111	1003
0.21130.52111	1003
0.21140.52111	1003
0.23100.52111	1003
0.23200.52111	1003
0.23300.52111	1003
0.27200.52111	1003
0.28120.52111	1003
0.28121.41600	1001
0.28121.52111	1003
0.28121.58100	1001
0.28121.58140	1001
0.36000.57000	3003
0.45251.67700	1001
0.46400.59210	1001
0.46410.41600	1001
0.46410.59210	1001
0.46430.41600	1001
0.46430.59210	1001
0.46440.41600	1001
0.46440.59210	1001
0.46510.57000	1001
0.46510.59400	1001
0.60100.65510	3002
0.60200.65510	3003
0.61000.65530	3004
0.68010.64010	3003
0.70000.65530	3003
0.76100.64010	1003
0.79000.71820	0000

Haushaltsstelle	AO-Amt
0.79100.57210	0000
0.79100.65500	0000
0.79140.84000	2001
0.82100.84000	2001
0.88200.65520	2001
0.89200.53200	2001
0.90000.81000	2001

Verzeichnis der Zweckbindungsringe gem. § 16 Abs. 2 GemHVO-Kameral im Haushaltsjahr 2015

ZB-Nr.	AO-Amt	Haushaltsstelle
0001	2002	0.02000.16800
0001	2002	0.02000.64000
0005	0004	0.02500.11020
0005	0004	0.02500.57000
0005	0004	0.02500.57100
0005	0004	0.02500.57200
0204	2002	0.21110.16800
0204	2002	0.21110.64000
0204	2002	0.21120.16800
0204	2002	0.21120.64000
0204	2002	0.21130.16800
0204	2002	0.21130.64000
0214	2002	0.21140.16800
0214	2002	0.21140.64000
0209	2002	0.23100.16800
0209	2002	0.23100.64000
0209	2002	0.23200.16800
0209	2002	0.23200.64000
0209	2002	0.23300.16800
0209	2002	0.23300.64000
0215	2002	0.27200.16800
0215	2002	0.27200.64000
0281	2002	0.28120.16800
0281	2002	0.28120.64000
0206	2002	0.28121.16800
0206	2002	0.28121.64000
0216	1003	0.29000.17200
0216	1003	0.29000.63900
0302	1003	0.31110.17700
0302	1003	0.31110.57000
0406	1002	0.40000.17700
0406	1002	0.40000.71800
0451	1001	0.45120.11000
0451	1001	0.45120.59100
0440	1001	0.46400.11001
0460	1001	0.46400.11002
0460	1001	0.46400.59210
0440	1001	0.46400.60000
0441	1001	0.46410.11001
0461	1001	0.46410.11002
0461	1001	0.46410.59210

ZB-Nr.	AO-Amt	Haushaltsstelle
0441	1001	0.46410.60000
0443	1001	0.46430.11001
0463	1001	0.46430.11002
0463	1001	0.46430.59210
0443	1001	0.46430.60000
0444	1001	0.46440.11001
0464	1001	0.46440.11002
0464	1001	0.46440.59210
0444	1001	0.46440.60000
0601	3001	0.63000.15000
0601	3003	0.63000.51030
0602	2001	0.66000.16000
0602	3003	0.66000.51000
0603	2001	0.66500.16100
0603	3003	0.66500.51000
0608	3003	0.68010.15910
0608	3003	0.68010.64010
0605	3006	0.69020.10000
0605	3006	0.69020.26000
0605	3006	0.69020.67200
0702	1003	0.73000.15900
0705	1003	0.73000.15910
0702	1003	0.73000.64000
0705	1003	0.73000.64010
0703	1003	0.73200.15900
0706	1003	0.73200.15910
0703	1003	0.73200.64000
0706	1003	0.73200.64010
0704	1003	0.76100.15900
0707	1003	0.76100.15910
0704	1003	0.76100.64000
0707	1003	0.76100.64010
0802	2001	0.89400.14100
0802	2001	0.89400.17800
0802	2001	0.89400.20710
0802	2001	0.89400.26800
0802	2001	0.89400.51000
0903	2001	0.90000.00300
0903	2001	0.90000.26800
0903	2001	0.90000.81000

Verzeichnis der Deckungsringe gem. § 17 Abs. 2 und 3 GemHVO-Kameral im Haushaltsjahr 2015

DK-Ring	AO-Amt	Haushaltsstelle
0005	2002	0.02000.50100
0005	2002	0.02000.53000
0005	2002	0.02000.53100
0005	2002	0.02000.55000
0005	2002	0.02000.56000
0005	2002	0.02000.57000
0005	2002	0.02000.57320
0005	2002	0.02000.64010
0005	2002	0.02000.64020
0005	2002	0.02000.64030
0005	2002	0.02000.66100
0005	2002	0.02000.66110
0005	2002	0.02000.66120
0005	2002	0.02000.66130
0005	2002	0.02000.66140
0005	2002	0.02000.67500
0007	2002	0.02200.45100
0007	2002	0.02200.56200
0007	2002	0.02200.65500
0009	2001	0.03000.66100
0009	2002	0.03100.41420
0009	2001	0.03100.65500
0009	2001	0.03100.65800
0013	1004	0.05000.52110
0013	1004	0.05000.63000
0015	1002	0.05200.40001
0015	1002	0.05200.57000
0100	1001	0.49000.78800
0100	1001	0.49000.78801
0101	3006	0.13000.40001
0101	3006	0.13000.50300
0101	3006	0.13000.52110
0101	3006	0.13000.55000
0101	3006	0.13000.56000
0101	3006	0.13000.57000
0101	3006	0.13000.57020
0101	3006	0.13000.60000
0101	3006	0.13000.64000
0101	3006	0.13000.67800
0101	3006	0.13000.70500
0101	3006	0.13000.71800

DK-Ring	AO-Amt	Haushaltsstelle
0101	3006	0.13010.52110
0101	3006	0.13010.55000
0101	3006	0.13010.57020
0101	3006	0.13010.64000
0101	3006	0.13010.67800
0101	3006	0.13010.70500
0102	1002	0.11000.57200
0102	1002	0.11000.57210
0102	1002	0.11000.67100
0102	1002	0.11000.67500
0102	1002	0.11000.70700
0103	3006	0.14000.53000
0103	3006	0.14000.55000
0106	3006	0.11000.56000
0106	3006	0.11000.57000
0106	3006	0.11000.57300
0106	3006	0.11000.57400
0106	3006	0.11000.57420
0200	1003	0.21140.53000
0200	1003	0.23100.53000
0200	1003	0.23200.53000
0200	1003	0.23300.53010
0200	1003	0.28120.53000
0200	1003	0.28121.53000
0201	1003	0.21110.65600
0201	1003	0.21120.65600
0201	1003	0.21130.65600
0201	1003	0.21140.65600
0201	1003	0.23100.65600
0201	1003	0.23200.65600
0201	1003	0.23300.65600
0201	1003	0.27200.65600
0201	1003	0.28120.65600
0201	1003	0.28121.65600
0202	1003	0.21110.55000
0202	1003	0.21120.55000
0202	1003	0.21130.55000
0202	1003	0.21140.55000
0202	1003	0.23100.55000
0202	1003	0.23200.55000
0202	1003	0.23300.55000

DK-Ring	AO-Amt	Haushaltsstelle
0202	1003	0.27200.55000
0202	1003	0.28120.55000
0202	1003	0.28121.55000
0203	1003	0.21110.46120
0203	1003	0.21110.52110
0203	1003	0.21110.53010
0203	1003	0.21110.57600
0203	1003	0.21110.58000
0203	1003	0.21110.58100
0203	1003	0.21110.65241
0205	1003	0.28121.46120
0205	1003	0.28121.52110
0205	1003	0.28121.53010
0205	1003	0.28121.57600
0205	1003	0.28121.58000
0205	1003	0.28121.58120
0205	1003	0.28121.65241
0208	1003	0.23100.46120
0208	1003	0.23100.52110
0208	1003	0.23100.53010
0208	1003	0.23100.57600
0208	1003	0.23100.58000
0208	1003	0.23100.58100
0208	1003	0.23100.65241
0209	1003	0.21110.53040
0209	1003	0.21120.53040
0209	1003	0.21130.53040
0209	1003	0.21140.53040
0209	1003	0.23300.53040
0209	1003	0.27200.53040
0209	1003	0.28120.53040
0209	1003	0.28121.53040
0210	1003	0.23200.46120
0210	1003	0.23200.52110
0210	1003	0.23200.53010
0210	1003	0.23200.57600
0210	1003	0.23200.58000
0210	1003	0.23200.58100
0210	1003	0.23200.65241
0211	1003	0.21110.64010
0211	1003	0.21120.64010

DK-Ring	AO-Amt	Haushaltsstelle
0211	1003	0.21130.64010
0211	1003	0.21140.64010
0211	1003	0.23100.64010
0211	1003	0.23200.64010
0211	1003	0.23300.64010
0211	1003	0.27200.64010
0211	1003	0.28120.64010
0211	1003	0.28121.64010
0212	1003	0.23300.46120
0212	1003	0.23300.52110
0212	1003	0.23300.53000
0212	1003	0.23300.57600
0212	1003	0.23300.58000
0212	1003	0.23300.58100
0212	1003	0.23300.65241
0213	1003	0.29500.71100
0213	1003	0.29500.71200
0214	1003	0.21140.46120
0214	1003	0.21140.52110
0214	1003	0.21140.53010
0214	1003	0.21140.57600
0214	1003	0.21140.58000
0214	1003	0.21140.58100
0214	1003	0.21140.65241
0218	1003	0.21110.56000
0218	1003	0.21120.56000
0218	1003	0.21130.56000
0218	1003	0.21140.56000
0218	1003	0.23100.56000
0218	1003	0.23200.56000
0218	1003	0.23300.56000
0218	1003	0.27200.56000
0218	1003	0.28120.56000
0218	1003	0.28121.56000
0218	1003	0.56100.56000
0220	1003	0.21120.46120
0220	1003	0.21120.52110
0220	1003	0.21120.53010
0220	1003	0.21120.57600
0220	1003	0.21120.58000
0220	1003	0.21120.58100
0220	1003	0.21120.65241
0221	1003	0.21130.46120

DK-Ring	AO-Amt	Haushaltsstelle
0221	1003	0.21130.52110
0221	1003	0.21130.53010
0221	1003	0.21130.57600
0221	1003	0.21130.58000
0221	1003	0.21130.58100
0221	1003	0.21130.65241
0224	1003	0.28120.46120
0224	1003	0.28120.52110
0224	1003	0.28120.53010
0224	1003	0.28120.57600
0224	1003	0.28120.58000
0224	1003	0.28120.58100
0224	1003	0.28120.65241
0225	1003	0.27200.52110
0225	1003	0.27200.53010
0225	1003	0.27200.57600
0225	1003	0.27200.58000
0225	1003	0.27200.58100
0225	1003	0.27200.65241
0250	1003	0.21110.51000
0250	1003	0.21110.52111
0250	1003	0.21120.51000
0250	1003	0.21120.52111
0250	1003	0.21130.51000
0250	1003	0.21130.52111
0250	1003	0.21140.51000
0250	1003	0.21140.52111
0250	1003	0.23100.51000
0250	1003	0.23100.52111
0250	1003	0.23200.51000
0250	1003	0.23200.52111
0250	1003	0.23300.51000
0250	1003	0.23300.52111
0250	1003	0.27200.52111
0250	1003	0.28120.52111
0250	1003	0.28121.51000
0250	1003	0.28121.52111
0251	1003	0.23100.65500
0251	1003	0.23200.65500
0302	0010	0.31030.41600
0302	0010	0.31030.50100
0302	0010	0.31030.50200
0302	0010	0.31030.52100

DK-Ring	AO-Amt	Haushaltsstelle
0302	0010	0.31030.52110
0302	0010	0.31030.53000
0302	0010	0.31030.53010
0302	0010	0.31030.57000
0302	0010	0.31030.57100
0302	0010	0.31030.57200
0302	0010	0.31030.57210
0302	0010	0.31030.57300
0303	0010	0.31030.54310
0303	1003	0.35210.54310
0305	1003	0.30000.57300
0305	1003	0.30000.63010
0305	1003	0.30000.67500
0305	1003	0.30000.70200
0305	1003	0.30000.70500
0309	1003	0.34100.50100
0309	1003	0.34100.50200
0309	1003	0.34100.53000
0309	1003	0.34100.54310
0311	1003	0.33110.52110
0311	1003	0.33110.53000
0311	1003	0.33110.70200
0314	1003	0.35010.50100
0314	1003	0.35010.52110
0314	1003	0.35010.53000
0314	1003	0.35010.54310
0314	1003	0.35010.70200
0315	1003	0.35210.50100
0315	1003	0.35210.50200
0315	1003	0.35210.52100
0315	1003	0.35210.53000
0315	1003	0.35210.53010
0315	1003	0.35210.57200
0315	1003	0.35210.57210
0315	1003	0.35210.57250
0315	1003	0.35210.58000
0315	1003	0.35210.65010
0400	1001	0.40010.41600
0400	1001	0.40010.57000
0408	1001	0.46400.52110
0408	1001	0.46400.54300
0408	1001	0.46400.58000
0408	1001	0.46400.64000

DK-Ring	AO-Amt	Haushaltsstelle
0408	1001	0.46400.64010
0408	1001	0.46400.66100
0408	1001	0.46400.67500
0408	1001	0.46410.52110
0408	1001	0.46410.54310
0408	1001	0.46410.58000
0408	1001	0.46410.64000
0408	1001	0.46410.64010
0408	1001	0.46410.66100
0408	1001	0.46410.67500
0408	1001	0.46430.52110
0408	1001	0.46430.54310
0408	1001	0.46430.58000
0408	1001	0.46430.64000
0408	1001	0.46430.64010
0408	1001	0.46430.66100
0408	1001	0.46430.67500
0408	1001	0.46430.67800
0408	1001	0.46440.52110
0408	1001	0.46440.54310
0408	1001	0.46440.58000
0408	1001	0.46440.64000
0408	1001	0.46440.64010
0408	1001	0.46440.66100
0408	1001	0.46440.67500
0409	1001	0.46400.41600
0409	1001	0.46410.41600
0409	1001	0.46430.41600
0409	1001	0.46440.41600
0413	1001	0.43130.52110
0413	1001	0.43130.70000
0417	1001	0.43510.53100
0417	1001	0.43510.70000
0417	1001	0.43510.70100
0423	1001	0.45250.63000
0423	1001	0.45250.63010
0423	1001	0.45250.70000
0423	1001	0.45250.70200
0424	1001	0.45120.41600
0424	1001	0.45120.58000
0424	1001	0.45120.59110
0424	1001	0.45120.70020
0427	1001	0.47000.70000

DK-Ring	AO-Amt	Haushaltsstelle
0427	1001	0.47000.70050
0427	1001	0.47000.70070
0427	1001	0.47000.70120
0427	1001	0.47000.70150
0427	1001	0.47000.70160
0427	1001	0.47000.70220
0451	1001	0.45150.41600
0451	1001	0.45150.58000
0451	1001	0.45150.60000
0452	1001	0.45251.41600
0452	1001	0.45251.41610
0452	1001	0.45251.58000
0452	1001	0.45251.65400
0500	3002	0.02000.50000
0500	3002	0.13000.50000
0500	3002	0.21110.50000
0500	3002	0.21120.50000
0500	3002	0.21130.50000
0500	3002	0.21140.50000
0500	3002	0.23100.50000
0500	3002	0.23200.50000
0500	3002	0.23300.50000
0500	3002	0.27200.50000
0500	3002	0.28120.50000
0500	3002	0.28121.50000
0500	3002	0.31030.50000
0500	3002	0.33110.50000
0500	3002	0.33300.50000
0500	3002	0.34100.50000
0500	3002	0.35010.50000
0500	3002	0.35210.50000
0500	3002	0.36500.50000
0500	3002	0.43130.50000
0500	3002	0.46010.50000
0500	3002	0.46400.50000
0500	3002	0.46410.50000
0500	3002	0.46430.50000
0500	3002	0.46440.50000
0500	3002	0.56000.50000
0500	3002	0.56100.50000
0500	3002	0.60030.50000
0500	3002	0.61550.50000
0500	3002	0.70500.50000

DK-Ring	AO-Amt	Haushaltsstelle
0500	3002	0.76100.50000
0500	3002	0.88100.50000
0502	3002	0.58000.51110
0502	3002	0.58000.51120
0502	3002	0.58000.51500
0503	3003	0.36000.57000
0503	3003	0.58000.51100
0503	3003	0.58000.51400
0505	1003	0.55000.70400
0505	1003	0.55000.70420
0506	1003	0.56000.51000
0506	1003	0.56000.52110
0506	1003	0.56000.55000
0506	1003	0.56000.56000
0506	1003	0.56100.51000
0506	1003	0.56100.52110
0506	1003	0.56100.66100
0520	2002	0.00000.52000
0520	2002	0.00000.65000
0520	2002	0.00000.65100
0520	2002	0.01000.52000
0520	2002	0.01000.65000
0520	2002	0.01000.65100
0520	2002	0.02000.52000
0520	2002	0.02000.65000
0520	2002	0.02000.65100
0520	2002	0.02200.52000
0520	2002	0.02200.65000
0520	2002	0.02200.65100
0520	2002	0.02300.52000
0520	2002	0.02300.65000
0520	2002	0.02300.65100
0520	2002	0.02500.52000
0520	2002	0.02500.65000
0520	2002	0.02500.65100
0520	2002	0.03000.52000
0520	2002	0.03000.65000
0520	2002	0.03000.65100
0520	2002	0.03100.52000
0520	2002	0.03100.65000
0520	2002	0.03100.65100
0520	2002	0.03400.52000
0520	2002	0.03400.65000

DK-Ring	AO-Amt	Haushaltsstelle
0520	2002	0.03400.65100
0520	2002	0.03500.52000
0520	2002	0.03500.65000
0520	2002	0.03500.65100
0520	2002	0.05000.52000
0520	2002	0.05000.65000
0520	2002	0.05000.65100
0520	2002	0.05200.65000
0520	2002	0.05200.65100
0520	2002	0.06000.52000
0520	2002	0.06000.65000
0520	2002	0.06000.65100
0520	2002	0.08000.52000
0520	2002	0.08000.65000
0520	2002	0.08000.65100
0520	2002	0.11000.52000
0520	2002	0.11000.65000
0520	2002	0.11000.65100
0520	2002	0.13000.65000
0520	2002	0.13000.65100
0520	2002	0.21110.52000
0520	2002	0.21110.65000
0520	2002	0.21110.65100
0520	2002	0.21120.65000
0520	2002	0.21120.65100
0520	2002	0.21130.65000
0520	2002	0.21130.65100
0520	2002	0.21140.52000
0520	2002	0.21140.65000
0520	2002	0.21140.65100
0520	2002	0.23100.52000
0520	2002	0.23100.65000
0520	2002	0.23100.65100
0520	2002	0.23200.52000
0520	2002	0.23200.65000
0520	2002	0.23200.65100
0520	2002	0.23300.52000
0520	2002	0.23300.65000
0520	2002	0.23300.65100
0520	2002	0.27200.65000
0520	2002	0.27200.65100
0520	2002	0.28120.52000
0520	2002	0.28120.65000

DK-Ring	AO-Amt	Haushaltsstelle
0520	2002	0.28120.65100
0520	2002	0.28121.52000
0520	2002	0.28121.65000
0520	2002	0.28121.65100
0520	2002	0.30000.52000
0520	2002	0.30000.65000
0520	2002	0.30000.65100
0520	2002	0.31030.65000
0520	2002	0.31030.65100
0520	2002	0.31110.65000
0520	2002	0.34100.65000
0520	2002	0.34100.65100
0520	2002	0.35210.52000
0520	2002	0.35210.65000
0520	2002	0.40000.52000
0520	2002	0.40000.65000
0520	2002	0.40000.65100
0520	2002	0.45251.65000
0520	2002	0.46400.65000
0520	2002	0.46400.65100
0520	2002	0.46410.65000
0520	2002	0.46410.65100
0520	2002	0.46430.65000
0520	2002	0.46430.65100
0520	2002	0.46440.65000
0520	2002	0.46440.65100
0520	2002	0.56000.65000
0520	2002	0.60000.52000
0520	2002	0.60000.65000
0520	2002	0.60000.65100
0520	2002	0.60100.65000
0520	2002	0.60100.65100
0520	2002	0.60200.65000
0520	2002	0.60200.65100
0520	2002	0.61000.65000
0520	2002	0.61000.65100
0520	2002	0.61300.65000
0520	2002	0.61300.65100
0520	2002	0.61500.65000
0520	2002	0.61500.65100
0520	2002	0.76100.65000
0530	1001	0.46400.50200
0530	1001	0.46410.50200

DK-Ring	AO-Amt	Haushaltsstelle
0530	1001	0.46430.50200
0530	1001	0.46440.50200
0531	1003	0.21110.50200
0531	1003	0.21120.50200
0531	1003	0.21130.50200
0531	1003	0.21140.50200
0531	1003	0.23100.50200
0531	1003	0.23200.50200
0531	1003	0.23300.50200
0531	1003	0.27200.50200
0531	1003	0.28120.50200
0531	1003	0.28121.50200
0540	2001	0.13000.54000
0540	2001	0.21110.54000
0540	2001	0.21120.54000
0540	2001	0.21130.54000
0540	2001	0.21140.54000
0540	2001	0.23100.54000
0540	2001	0.23200.54000
0540	2001	0.23300.54000
0540	2001	0.27200.54000
0540	2001	0.28120.54000
0540	2001	0.28121.54000
0540	2001	0.31030.54000
0540	2001	0.33300.54000
0540	2001	0.34100.54000
0540	2001	0.35010.54000
0540	2001	0.35210.54000
0540	2001	0.43130.54000
0540	2001	0.45251.54000
0540	2001	0.46010.54000
0540	2001	0.46400.54000
0540	2001	0.46410.54000
0540	2001	0.46430.54000
0540	2001	0.46440.54000
0540	2001	0.56000.54000
0540	2001	0.68000.54000
0540	2001	0.70500.54000
0540	2001	0.76100.54000
0540	2001	0.85000.54000
0540	2001	0.88100.54000
0540	2001	0.88200.54000
0541	3002	0.00000.54100

DK-Ring	AO-Amt	Haushaltsstelle
0541	3002	0.01000.54100
0541	3002	0.02000.54100
0541	3002	0.02200.54100
0541	3002	0.02300.54100
0541	3002	0.02500.54100
0541	3002	0.03000.54100
0541	3002	0.03100.54100
0541	3002	0.03400.54100
0541	3002	0.03500.54100
0541	3002	0.05000.54100
0541	3002	0.08000.54100
0541	3002	0.11000.54100
0541	3002	0.13000.54100
0541	3002	0.21110.54100
0541	3002	0.21120.54100
0541	3002	0.21130.54100
0541	3002	0.21140.54100
0541	3002	0.23100.54100
0541	3002	0.23200.54100
0541	3002	0.23300.54100
0541	3002	0.27200.54100
0541	3002	0.28120.54100
0541	3002	0.28121.54100
0541	3002	0.30000.54100
0541	3002	0.31030.54100
0541	3002	0.31110.54100
0541	3002	0.34100.54100
0541	3002	0.35010.54100
0541	3002	0.35210.54100
0541	3002	0.40000.54100
0541	3002	0.43130.54100
0541	3002	0.45251.54100
0541	3002	0.46010.54100
0541	3002	0.46400.54100
0541	3002	0.46410.54100
0541	3002	0.46430.54100
0541	3002	0.46440.54100
0541	3002	0.56000.54100
0541	3002	0.56100.54100
0541	3002	0.58000.54100
0541	3002	0.60000.54100
0541	3002	0.60100.54100
0541	3002	0.60200.54100

DK-Ring	AO-Amt	Haushaltsstelle
0541	3002	0.61000.54100
0541	3002	0.61300.54100
0541	3002	0.61500.54100
0541	3002	0.70500.54100
0541	3002	0.76100.54100
0541	3002	0.88100.54100
0542	2002	0.00000.54200
0542	2002	0.01000.54200
0542	2002	0.02000.54200
0542	2002	0.02200.54200
0542	2002	0.02300.54200
0542	2002	0.02500.54200
0542	2002	0.03000.54200
0542	2002	0.03100.54200
0542	2002	0.03400.54200
0542	2002	0.03500.54200
0542	2002	0.05000.54200
0542	2002	0.06000.54200
0542	2002	0.08000.54200
0542	2002	0.11000.54200
0542	2002	0.13000.54200
0542	2002	0.21110.54200
0542	2002	0.21120.54200
0542	2002	0.21130.54210
0542	2002	0.21140.54200
0542	2002	0.23100.54200
0542	2002	0.23200.54200
0542	2002	0.23300.54200
0542	2002	0.27200.54200
0542	2002	0.28120.54200
0542	2002	0.28121.54200
0542	2002	0.30000.54200
0542	2002	0.31030.54200
0542	2002	0.31110.54200
0542	2002	0.34100.54200
0542	2002	0.35010.54200
0542	2002	0.35210.54200
0542	2002	0.40000.54200
0542	2002	0.43130.54200
0542	2002	0.43510.54200
0542	2002	0.45251.54200
0542	2002	0.46400.54200
0542	2002	0.46410.54200

DK-Ring	AO-Amt	Haushaltsstelle
0542	2002	0.46430.54200
0542	2002	0.46440.54200
0542	2002	0.56000.54200
0542	2002	0.60000.54200
0542	2002	0.60100.54200
0542	2002	0.60200.54200
0542	2002	0.61000.54200
0542	2002	0.61300.54200
0542	2002	0.70500.54200
0542	2002	0.76100.54200
0582	3003	1.58210.96000
0582	3003	1.58270.94010
0601	3002	0.60100.65510
0601	3003	0.60200.65510
0601	3004	0.61000.65530
0601	3003	0.70000.65530
0605	3001	0.60000.57000
0605	3001	0.60000.65110
0605	3001	0.60000.65500
0605	3001	0.60000.66100
0605	3001	0.60000.67500
0610	3003	0.63000.51000
0610	3003	0.63000.51020
0610	3003	0.63000.67000
0611	3003	0.68000.50100
0611	3003	0.68000.54500
0611	3003	0.68010.50100
0611	3003	0.68010.54500
0613	3003	0.69000.51100
0613	3003	0.69000.51110
0615	3004	1.61520.93200
0615	3004	1.61530.93200
0615	3004	1.61540.93200
0615	3004	1.61541.93200
0650	1003	0.21110.65242
0650	1003	0.21120.65242
0650	1003	0.21130.65242
0650	1003	0.21140.65242
0650	1003	0.23100.65242
0650	1003	0.23200.65242
0650	1003	0.23300.65242
0650	1003	0.27200.65242
0650	1003	0.28120.65242

DK-Ring	AO-Amt	Haushaltsstelle
0650	1003	0.28121.65242
0651	2004	0.00000.65240
0651	2004	0.01000.65240
0651	2004	0.02000.65240
0651	2004	0.02200.65240
0651	2004	0.02300.65240
0651	2004	0.02500.65240
0651	2004	0.03000.65240
0651	2004	0.03100.65240
0651	2004	0.03400.65240
0651	2004	0.03500.65240
0651	2004	0.05000.65240
0651	2004	0.05200.65240
0651	2004	0.06000.65240
0651	2004	0.08000.65240
0651	2004	0.11000.65240
0651	2004	0.13000.65240
0651	2004	0.30000.65240
0651	2004	0.31030.65240
0651	2004	0.31110.65240
0651	2004	0.34100.65240
0651	2004	0.35210.65240
0651	2004	0.40000.65240
0651	2004	0.43130.65240
0651	2004	0.43510.65240
0651	2004	0.45251.65240
0651	2004	0.46400.65240
0651	2004	0.46410.65240
0651	2004	0.46430.65240
0651	2004	0.46440.65240
0651	2004	0.56000.65240
0651	2004	0.60000.65240
0651	2004	0.60100.65240
0651	2004	0.60200.65240
0651	2004	0.61000.65240
0651	2004	0.61300.65240
0651	2004	0.61500.65240
0651	2004	0.76100.65240
0652	2002	0.00000.65200
0652	2002	0.00000.65300
0652	2002	0.01000.65200
0652	2002	0.01000.65300
0652	2002	0.02000.65200

DK-Ring	AO-Amt	Haushaltsstelle
0652	2002	0.02000.65300
0652	2002	0.02200.65200
0652	2002	0.02200.65300
0652	2002	0.02300.65200
0652	2002	0.02300.65300
0652	2002	0.02500.65200
0652	2002	0.02500.65300
0652	2002	0.03000.65200
0652	2002	0.03000.65300
0652	2002	0.03100.65200
0652	2002	0.03100.65300
0652	2002	0.03400.65200
0652	2002	0.03400.65300
0652	2002	0.03500.65200
0652	2002	0.03500.65300
0652	2002	0.05000.65200
0652	2002	0.05000.65300
0652	2002	0.05200.65200
0652	2002	0.05200.65300
0652	2002	0.06000.65200
0652	2002	0.06000.65300
0652	2002	0.08000.65200
0652	2002	0.08000.65300
0652	2002	0.11000.65200
0652	2002	0.11000.65300
0652	2002	0.13000.65200
0652	2002	0.13000.65300
0652	2002	0.21110.65210
0652	2002	0.21120.65210
0652	2002	0.21130.65210
0652	2002	0.21140.65210
0652	2002	0.23100.65200
0652	2002	0.23100.65300
0652	2002	0.23200.65200
0652	2002	0.23200.65300
0652	2002	0.23300.65200
0652	2002	0.23300.65300
0652	2002	0.27200.65210
0652	2002	0.28120.65210
0652	2002	0.28121.65210
0652	2002	0.30000.65200
0652	2002	0.30000.65300
0652	2002	0.31030.65200

DK-Ring	AO-Amt	Haushaltsstelle
0652	2002	0.31030.65300
0652	2002	0.31110.65200
0652	2002	0.34100.65200
0652	2002	0.34100.65300
0652	2002	0.35210.65200
0652	2002	0.35210.65300
0652	2002	0.40000.65200
0652	2002	0.40000.65300
0652	2002	0.43130.65200
0652	2002	0.43510.65200
0652	2002	0.45251.65200
0652	2002	0.45251.65300
0652	2002	0.46400.65200
0652	2002	0.46400.65300
0652	2002	0.46410.65200
0652	2002	0.46410.65300
0652	2002	0.46430.65200
0652	2002	0.46430.65300
0652	2002	0.46440.65200
0652	2002	0.46440.65300
0652	2002	0.56000.65200
0652	2002	0.60000.65200
0652	2002	0.60000.65300
0652	2002	0.60100.65200
0652	2002	0.60100.65300
0652	2002	0.60200.65200
0652	2002	0.60200.65300
0652	2002	0.61000.65200
0652	2002	0.61000.65300
0652	2002	0.61300.65200
0652	2002	0.61300.65300
0652	2002	0.61500.65200
0652	2002	0.61500.65300
0652	2002	0.76100.65200
0652	2002	0.76100.65300
0654	2002	0.00000.65400
0654	2002	0.01000.65400
0654	2002	0.02000.65400
0654	2002	0.02200.65400
0654	2002	0.02300.65400
0654	2002	0.02500.65400
0654	2002	0.03000.65400
0654	2002	0.03100.65400

DK-Ring	AO-Amt	Haushaltsstelle
0654	2002	0.03400.65400
0654	2002	0.03500.65400
0654	2002	0.05000.65400
0654	2002	0.08000.65400
0654	2002	0.11000.65400
0654	2002	0.13000.65400
0654	2002	0.21110.65400
0654	2002	0.21120.65400
0654	2002	0.21130.65400
0654	2002	0.21140.65400
0654	2002	0.23100.65400
0654	2002	0.23200.65400
0654	2002	0.23300.65400
0654	2002	0.27200.65400
0654	2002	0.28120.65400
0654	2002	0.28121.65400
0654	2002	0.30000.65400
0654	2002	0.31030.65400
0654	2002	0.31110.65400
0654	2002	0.34100.65400
0654	2002	0.35210.65400
0654	2002	0.40000.65400
0654	2002	0.46400.65400
0654	2002	0.46410.65400
0654	2002	0.46430.65400
0654	2002	0.46440.65400
0654	2002	0.56000.65400
0654	2002	0.56100.65400
0654	2002	0.60000.65400
0654	2002	0.60100.65400
0654	2002	0.60200.65400
0654	2002	0.61000.65400
0654	2002	0.61300.65400
0654	2002	0.61500.65400
0654	2002	0.76100.65400
0706	1003	0.73000.52110
0706	1003	0.73000.53000
0706	1003	0.73000.54300
0706	1003	0.73000.57000
0706	1003	0.73000.57100
0706	1003	0.73000.67500
0706	1003	0.73200.53000
0706	1003	0.73200.54110

DK-Ring	AO-Amt	Haushaltsstelle
0706	1003	0.73200.57100
0706	1003	0.73200.58000
0706	1003	0.73200.67500
0708	1003	0.76100.52110
0708	1003	0.76100.53000
0708	1003	0.76100.56000
0708	1003	0.76100.57000
0708	1003	0.76100.57100
0708	1003	0.76100.66100
0708	1003	0.76100.67500
0805	2001	0.85500.51000
0805	2001	0.85500.66110
0806	2001	0.88200.51000
0806	2001	0.88200.53210
0806	2001	0.88200.65520
0901	2001	0.91000.80000
0901	2001	0.91000.80100
0901	2001	0.91000.80700
0901	2001	0.91000.80710
0902	2001	1.91020.97080
0902	2001	1.91020.97180
0902	2001	1.91020.97780

DK-Ring	AO-Amt	Haushaltsstelle

Haushalt 2015

Verwaltungshaushalt

Haushalt 2015

Kunde: 1 Stadt Rendsburg | Haushaltsjahr 2015 | Haushaltsplan 00 | Modell 1 | Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt | Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 00 Gemeindeorgane

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
00000 Gemeindeorgane									
11010	Einnahmen aus Veranstaltungen	**700**	700	0,00					0000
40001	Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Tätige	**93.000**	85.000	85.745,08	VA=00				0000
	Der ursprüngliche Ansatz von 85.000,00 € wird unter der Voraussetzung der Änderung der Entschädigungssatzung der Stadt Rendsburg (Erhöhung der monatlichen Entschädigung um 10,00 € aufgrund der finanziellen Mehrbelastung durch die Einführung des digitalen Sitzungsdienstes)um 8.000,00 € angehoben.								
41000	Dienstbezüge Beamte	**118.000**	100.000	95.081,72	VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**72.200**	74.000	65.474,82	VA=22			SN=4000	2002
42000	Versorgungsbezüge Beamte	**84.600**	84.600	63.683,48	VA=22			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**63.700**	48.300	50.722,08	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**5.700**	6.400	5.812,08	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**14.100**	14.500	12.953,20	VA=22			SN=4000	2002
46130	Aufwandsentschädigung für hauptamtlich Tätige	**2.400**	2.400	2.400,00	VA=00				0000
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**800**	800	535,83	VA=22		D=0520		2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
00000 Gemeindeorgane									
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**24.000**	24.000	24.144,33	VA=32	D=0541		3002	
	Für das Jahr 2015 wird von relativ konstanten gesetzlichen Abgaben, Umlagen und Energiepreisen ausgegangen. Die exakte Preisentwicklung kann jedoch nicht vorhergesagt werden. Die milde Witterung zu Beginn des Jahres 2014 führte zu einer Absenkung der Wärmevebräuche. Bei den Objekten mit Jahresrechnung spiegelt sich dies im Haushalt 2015 wieder. Bei einigen Gebäuden kommt es durch Anbauten (Kitas) und Nutzungsänderungen (etwa CTR-Nawiräume) zu steigenden Energieverbräuchen und -kosten.								
54200	Reinigung	**1.000**	1.000	1.259,66	VA=22	D=0542		2002	
57000	Repräsentation und Bewirtung von Gästen u. Anschaffung	**19.800**	19.800	18.311,56				0000	
65000	Bürobedarf	**2.800**	2.800	1.946,67	VA=22	D=0520		2002	
65100	Bücher und Zeitschriften	**2.000**	2.000	2.301,58	VA=22	D=0520		2002	
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.500**	1.500	2.150,53	VA=22	D=0652		2002	
65240	Telefongebühren	**5.200**	5.200	5.079,34	VA=24	D=0651		2004	
65300	Bekanntmachungen	**1.000**	1.000	1.446,26	VA=22	D=0652		2002	
65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	**1.500**	1.500	1.149,28	VA=22	D=0654		2002	
66000	Verfügungsmittel	**500**	500	460,00				0000	
67500	Erstattung für Fremdleistungen	**600**	600	0,00				0000	

Summe Einnahmen	00000	700	700	0,00
Summe Ausgaben	00000	514.400	475.900	440.657,50
Abgleich	00000	513.700-	475.200-	440.657,50-

Haushalt 2015

Kunde: 1 Stadt Rendsburg | Haushaltsjahr 2015 | Haushaltsplan 00 | Modell 1 | Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 00 Gemeindeorgane

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle		**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
	Summe Einnahmen	00	700	700	0,00					
	Summe Ausgaben	00	514.400	475.900	440.657,50					
	Abgleich	00	513.700-	475.200-	440.657,50-					

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
01000 Rechnungsprüfung									
41000	Dienstbezüge Beamte	**59.000**	56.500	41.144,91	VA=22			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**45.500**	46.000	45.282,42	VA=22			SN=4000	2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**300**	300	91,30	VA=22	D=0520			2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**1.000**	1.000	1.047,77	VA=32	D=0541			3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100								
54200	Reinigung	**100**	100	82,93	VA=22	D=0542			2002
65000	Bürobedarf	**300**	300	187,98	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**1.000**	1.000	447,47	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**800**	800	358,42	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**500**	500	126,86	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	0,00	VA=22	D=0654			2002

Summe Einnahmen	01000	0	0	0,00
Summe Ausgaben	01000	108.700	106.700	88.770,06
Abgleich	01000	108.700-	106.700-	88.770,06-
Summe Einnahmen	01	0	0	0,00
Summe Ausgaben	01	108.700	106.700	88.770,06
Abgleich	01	108.700-	106.700-	88.770,06-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
02000 Zentrale und Innere Dienste									
13010	Erlös aus dem Verkauf von Rendsburg-Artikeln	**500**	1.000	256,88				0000	
	Der Ansatz wird der bisherigen und prognostizierten Einnahmeentwicklung aufgrund der angebotenen Artikelmenge angepasst.								
15000	Erst. v. Portokosten	**700**	700	0,00				2002	
15010	Erstattung für Fernsprechergebühren	**400**	400	437,79				2004	
15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	0,00				2002	
16100	Erstattung des Landes für Bekanntmachungen	**100**	100	0,00				1002	
16110	Kostenausgleich Funktionalreform	**31.000**	31.000	39.118,38				2001	
16500	Erstattung von Verwaltungskosten	**300**	300	13,33				2002	
16510	Erstg. v. Versorg.K.Beiträgen Beamte	**74.600**	74.600	74.550,63				2002	
16520	Erst v. Mitgliedsbeiträgen des KAV d. Eigenbetriebe	**1.600**	1.600	1.502,65				2002	
16800	Erst. v. Haftpflichtk.	**15.000**	95.000	8.556,04			Z=0001	2002	
	Der Ansatz basiert auf Erfahrungswerten. Im I. Nachtrag 2014 wurde der Ansatz aufgrund der vorliegenden Schadensfälle nach oben korrigiert. Für den Haushalt 2015 kann nicht mit einer gleichbleibenden Anzahl von Schadensfällen gerechnet werden.								
41000	Dienstbezüge Beamte	**400.000**	270.000	329.150,33	VA=22			SN=4000	2002
41100	Zuführung an die Versorgungs rücklage - Dienstbezüge	**59.800**	59.800	52.332,88	VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**703.700**	630.000	564.628,01	VA=22			SN=4000	2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
02000 Zentrale und Innere Dienste									
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**254.000**	186.000	239.715,16	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**62.000**	55.000	49.764,71	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**149.200**	128.000	111.951,62	VA=22			SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	**70.400**	96.800	63.366,06	übertragbar	D=0500			3002

Viele Heizkörper-Thermostatventile sind irreparabel defekt und müssen erneuert werden. Für die neuen Thermostatventile ist ein hydraulischer Abgleich durchzuführen. Der Ansatz ist daher um 15.000,00 € zu erhöhen.

Sofern nichts Anderes vermerkt ist, beinhalten die Ansätze der Baulichen Unterhaltung grundsätzlich eine Anpassung an die allgemeine Preissteigerung i. H. v. ca. 2 %. (Bemessungsgrundlage: Verbraucherpreisindex des Stat. Bundesamts für im Zeitraum Juni 2013 bis Juni 2014)

Es wird darauf hingewiesen, dass die Mittel - unter Berücksichtigung der seit 2010 vorgenommenen und seither beibehaltenen pauschalen Kürzungen - dennoch nicht auskömmlich sind, um einen weiteren Substanzverlust der Gebäude aufzuhalten (siehe auch entsprechende Hinweise in den Erlassen zur Haushaltskonsolidierung des Innenministeriums S.-H.).

50100	Unterhaltung Grünanlage Rathaus	**5.100**	5.100	3.787,52		D=0005			2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**2.200**	2.200	2.286,93	VA=22	D=0520			2002
53000	Mietkosten für Geräte und Fahrräder	**20.600**	20.600	12.030,91	VA=22	D=0005			2002
53100	Leasingkosten für Fahrzeuge	**15.700**	16.000	11.444,00	VA=22	D=0005			2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**18.500**	18.200	18.213,76	VA=32	D=0541			3002

siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
02000 Zentrale und Innere Dienste									
54200	Reinigung	**400**	400	373,14	VA=22	D=0542			2002
54500	Kosten Service-Zentrale	**39.000**	35.500	32.810,17	VA=12				1002
	Es erfolgt die zweite Stufe der Mindestlohnanpassung (+ 8,28 %).								
55000	Betriebskosten Fahrzeuge	**11.400**	11.100	6.806,97		D=0005			2002
56000	Anschaffung von Schutzkleidung	**200**	200	584,52		D=0005			2002
57000	Ehrungen aller Art	**2.300**	2.300	1.143,59		D=0005			2002
57320	Anschaffungen im Rahmen Corporate Design	**1.000**	1.000	504,39		D=0005			2002
64000	Haftpflichtkosten	**15.000**	95.000	8.586,04				Z=0001	2002
	Der Ansatz basiert auf Erfahrungswerten. Im I. Nachtrag 2014 wurde der Ansatz aufgrund der vorliegenden Schadensfälle nach oben korrigiert. Für den Haushalt 2015 kann nicht mit einer gleichbleibenden Anzahl von Schadensfällen gerechnet werden.								
64010	Uml. zur Haftpflichtvers.	**18.000**	18.000	13.762,31	VA=22	D=0005			2002
64020	Erst. v. Schadensfällen	**400**	400	30,00		D=0005			2002
64030	Beitrag zur Unfallkasse	**61.700**	61.700	55.727,38	VA=22	D=0005			2002
65000	Bürobedarf	**3.300**	3.300	3.845,97	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**3.200**	3.200	2.485,34	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**2.800**	2.800	7.304,26	VA=22	D=0652			2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
02000 Zentrale und Innere Dienste									
65240	Telefongebühren	**2.800**	2.800	761,16	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**300**	300	536,89	VA=22	D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**1.200**	1.200	392,00	VA=22	D=0654			2002
65510	Kosten für Organisations- und Stellenuntersuchungen	**3.500**	3.500	3.888,00					2002
66100	Vermischte Ausgaben	**100**	100	0,00		D=0005			2002
66110	Beitrag zum Deutschen Städtebund	**20.700**	20.700	17.134,90	VA=22	D=0005			2002
66120	Umlage Ausbildungszentrum für Verwaltung	**5.200**	5.200	5.119,51	VA=22	D=0005			2002
66130	Umlage zum kommunalen Arbeitgeberverband	**4.200**	4.200	4.179,50	VA=22	D=0005			2002
66140	Beiträge für Mitgliedschaften	**10.800**	10.800	10.099,15		D=0005			2002
67500	Erstattung für Fremdleistungen	**100**	100	0,00		D=0005			2002
70000	Zuschuss Städteverband SH f. www.berufe-sh.de	**2.500**	2.500						2002

Seitens des Städteverbandes SH wurde im Jahre 2008 die Internetseite www.berufe-sh.de gegründet, um mit einer breitgefächerten Kampagne das Image des öffentlichen Dienstes zu verbessern. Auf dieser Seite kann u. a. jede Mitgliedskörperschaft ihre externen Stellenausschreibungen einstellen. Die Nutzerzahlen haben sich erheblich erhöht und wachsen stetig (monatlich über 10.000). Es wird bei den städtischen Bewerbungen immer mehr auf diese Quelle verwiesen. Der Internetauftritt wurde nunmehr vollkommen modernisiert und angepasst. Hierfür ist von jedem Mitglied ein einmaliger Beitrag von 5.000,00 € zu leisten, welcher auf 2 Jahre aufgeteilt wird (I. Nachtrag 2014 und Haushalt 2015).

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

02000 Zentrale und Innere Dienste

	Summe Einnahmen 02000	124.300	204.800	124.435,70					
	Summe Ausgaben 02000	1.971.300	1.774.000	1.634.747,08					
	Abgleich 02000	1.847.000-	1.569.200-	1.510.311,38-					

02200 Personal

15000	Ablieferung aus Nebentätig keitsvergütungen	**100**	100	1.286,73					2002
16400	Erstattung Sanierungsgeld VBL	**0**	0	1.560,34					2002
16500	Erstattg.v. Untersuchungsgeb. Seniorenw. Neue Heimat	**8.500**	7.000	8.765,40					2002
16510	Erstatt. v. Verwaltungskosten durch den UTH	**2.700**	2.700	2.274,64					2002
16700	Erst. v. Verpflegungskosten	**800**	800	519,70					2002
16800	Erst. v. Personalkosten	**115.000**	115.000	127.346,89					2002
41000	Dienstbezüge Beamte	**90.000**	100.000	123.185,11	VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**107.000**	108.000	86.046,52	VA=22			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**37.000**	58.700	58.678,42	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**9.100**	9.500	7.570,95	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**21.700**	21.500	17.453,36	VA=22			SN=4000	2002
45100	Ärztl. Untersuchungsgeb. für städt. Bedienstete	**11.100**	11.000	10.488,34	VA=22	D=0007			2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**1.100**	1.100	456,50	VA=22	D=0520			2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
02200 Personal									
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**3.500**	3.400	3.413,43	VA=32	D=0541		3002	
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100								
54200	Reinigung	**400**	400	414,63	VA=22	D=0542		2002	
56200	Schulung und Fortbildung	**143.800**	139.200	112.269,37		D=0007		2002	
	Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen: - Zentralbereiche und Fachbereiche nach Dienstvereinbarung einschl. gesetzlich notwendiger Schulungen: 68.000,00 € - Kosten Führungskräfteklausur: 6.000,00 € - Kosten Schulungen neue Dienstvereinbarung LOB: 1.500,00 € - Kosten Teilnahme an Angestelltenlehrgängen I und II (Weiterqualifizierung): 28.000,00 € - Kosten Ausbildung: 28.300,00 € - Kosten Personalräte: 12.000,00 € Die mit dem Personalrat abgeschlossene Vereinbarung beeinhaltet die jährliche Übernahme von Schulungskosten i. H. v. 110,00 € je Beschäftigtem und zusätzlich 600,00 € je Führungskraft.								
65000	Bürobedarf	**1.700**	1.700	939,92	VA=22	D=0520		2002	
65100	Bücher und Zeitschriften	**1.000**	1.000	5.698,84	VA=22	D=0520		2002	
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**3.100**	3.100	2.329,74	VA=22	D=0652		2002	
65240	Telefongebühren	**2.900**	2.900	634,30	VA=24	D=0651		2004	
65300	Bekanntmachungen	**2.100**	2.100	5.184,94	VA=22	D=0652		2002	
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	5,00	VA=22	D=0654		2002	
65500	Durchführung der Arbeitssicherheit	**13.400**	13.400	13.385,62	VA=22	D=0007		2002	
67100	Zahlung an die Bezügekasse	**85.000**	85.000	78.787,26	VA=22			2002	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
02200 Personal									
67800	Erstattung von Kosten für Führungszeugnisse	**300**							2002
	Summe Einnahmen 02200	127.100	125.600	141.753,70					
	Summe Ausgaben 02200	534.300	562.100	526.942,25					
	Abgleich 02200	407.200-	436.500-	385.188,55-					
02300 Rechtsdienst									
16800	Erst. v. Gerichts-, Anwalts- u.a. Kosten	**100**	100	868,65					0000
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**46.800**	48.500	44.606,70	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**4.500**	4.500	3.969,76	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**10.100**	10.100	9.106,42	VA=22			SN=4000	2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**200**	200	68,48	VA=22	D=0520			2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**1.200**	1.200	1.170,06	VA=32	D=0541			3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100								
54200	Reinigung	**200**	200	62,19	VA=22	D=0542			2002
65000	Bürobedarf	**500**	500	288,01	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**2.000**	2.000	3.334,87	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**500**	500	268,82	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**500**	500	126,86	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652			2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
02300 Rechtsdienst									
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	129,60	VA=22	D=0654			2002
65500	Anwalts-, Gerichts- und Einigungsstellenkosten	**15.000**	22.200	3.414,04	übertragbar				0000
	Summe Einnahmen 02300	100	100	868,65					
	Summe Ausgaben 02300	81.700	90.600	66.545,81					
	Abgleich 02300	81.600-	90.500-	65.677,16-					
02500 Gleichstellungsbeauftragte									
11020	Einnahmen und Entgelte für Veranstaltungen	**300**	300	3.540,49			Z=0005		0004
13000	Erlös aus dem Verkauf von Info-Broschüren	**0**	200	0,00					0004
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**64.500**	66.500	58.772,71	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**5.600**	5.900	5.108,10	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**13.100**	13.200	11.198,67	VA=22			SN=4000	2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**300**	300	91,30	VA=22	D=0520			2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**800**	700	679,37	VA=32	D=0541			3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100								
54200	Reinigung	**200**	200	82,93	VA=22	D=0542			2002
57000	Sachkosten Frauenfilmwoche	**900**	900	861,07			Z=0005		0004
57100	Öffentlichkeitsarbeit	**2.400**	2.400	5.328,82			Z=0005		0004
57200	Info - Broschüren	**2.200**	2.200	2.025,73			Z=0005		0004

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
02500 Gleichstellungsbeauftragte									
65000	Bürobedarf	**400**	400	187,98	VA=22	D=0520		2002	
65100	Bücher und Zeitschriften	**1.200**	1.200	1.207,38	VA=22	D=0520		2002	
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**600**	600	358,42	VA=22	D=0652		2002	
65240	Telefongebühren	**500**	500	126,86	VA=24	D=0651		2004	
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652		2002	
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**300**	300	150,80	VA=22	D=0654		2002	

Summe Einnahmen	02500	300	500	3.540,49
Summe Ausgaben	02500	93.100	95.400	86.180,14
Abgleich	02500	92.800-	94.900-	82.639,65-
Summe Einnahmen	02	251.800	331.000	270.598,54
Summe Ausgaben	02	2.680.400	2.522.100	2.314.415,28
Abgleich	02	2.428.600-	2.191.100-	2.043.816,74-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
03000 Wirtschaft und Finanzen									
15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	0,00					2001
16500	Erstattung von Verwaltungskosten	**184.600**	184.600	184.952,08					2001
26100	Säumniszuschläge, Beitreibungsgebühren	**70.000**	70.000	83.489,36					2001
26110	Stundungszinsen	**500**	500	2.035,00					2001
41000	Dienstbezüge Beamte	**135.000**	132.000	127.451,42	VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**88.800**	91.000	71.541,71	VA=22			SN=4000	2002
41600	Kosten für Honorarkräfte	**74.000**	72.500	70.233,60	VA=22				2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**53.000**	53.000	52.486,71	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**8.000**	8.300	6.482,08	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**17.900**	18.000	14.225,26	VA=22			SN=4000	2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**800**	800	273,90	VA=22	D=0520			2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**3.900**	3.800	3.829,55	VA=32	D=0541			3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100								
54200	Reinigung	**300**	300	248,78	VA=22	D=0542			2002
58000	Sach- und Projektkosten	**10.000**	10.000		übertragbar				2001

Für die Weiterentwicklung des kommunalen Haushaltsrechts werden Sach- und Projektkosten i. H. v. 10.000,00 € benötigt.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
03000 Wirtschaft und Finanzen									
65000	Bürobedarf	**1.000**	1.000	574,55	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**2.000**	2.000	2.988,46	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.100**	1.100	2.150,53	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**1.200**	1.200	1.412,63	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**1.000**	1.000	630,59	VA=22	D=0654			2002
66100	Vermischte Ausgaben	**100**	100	0,00		D=0009			2001
	Summe Einnahmen 03000	255.200	255.200	270.476,44					
	Summe Ausgaben 03000	398.200	396.200	354.529,77					
	Abgleich 03000	143.000-	141.000-	84.053,33-					
03100 Stadtkasse									
16800	Verwaltungskostenpauschale GEZ u.a.	**24.000**	24.000	23.344,18					2001
41000	Dienstbezüge Beamte	**96.000**	93.500	90.742,50	VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**216.900**	220.500	202.184,96	VA=22			SN=4000	2002
41420	Gebührenanteile für Vollstreckungsbeamte	**4.600**	4.600	3.214,07	VA=22	D=0009			2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**68.000**	68.000	67.923,63	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**19.300**	20.000	18.244,12	VA=22			SN=4000	2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
03100 Stadtkasse									
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**45.900**	46.000	41.374,23	VA=22			SN=4000	2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**1.300**	1.300	621,44	VA=22	D=0520			2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**4.000**	4.000	3.973,06	VA=32	D=0541			3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100								
54200	Reinigung	**500**	500	456,09	VA=22	D=0542			2002
65000	Bürobedarf	**2.400**	2.400	1.527,77	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**1.000**	1.000	1.220,81	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**3.300**	3.300	7.211,00	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**1.900**	1.900	1.282,73	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**8.100**	8.100	6.897,95	VA=22	D=0654			2002
65500	Kosten d. Vollstreckungsverfahren	**1.000**	16.000	57,00		D=0009			2001
65800	Kontoführungsgebühren	**16.000**	16.000	15.772,81		D=0009			2001
	Summe Einnahmen 03100	24.000	24.000	23.344,18					
	Summe Ausgaben 03100	490.300	507.200	462.704,17					
	Abgleich 03100	466.300-	483.200-	439.359,99-					
03400 Steuerverwaltung									
10000	Verwaltungsgebühren	**100**	100	97,00					2001

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
03400 Steuerverwaltung									
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**78.100**	80.000	73.897,05	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**6.800**	7.000	6.588,43	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**16.000**	16.200	15.063,44	VA=22			SN=4000	2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**500**	800	182,60	VA=22	D=0520			2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**1.200**	1.100	1.123,12	VA=32	D=0541			3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100								
54200	Reinigung	**200**	200	165,85	VA=22	D=0542			2002
63000	Hundesteuermarken	**0**	500	0,00					2001
	Die in 2014 angeschafften Hundesteuermarken sind zunächst ausreichend.								
65000	Bürobedarf	**700**	400	375,97	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**600**	600	717,55	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.100**	1.100	716,84	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**1.600**	1.600	253,72	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	0,00	VA=22	D=0654			2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
03400 Steuerverwaltung									
65500	Hundebestandsaufnahme	**0**	20.000	0,00	übertragbar				2001
	Die Hundebestandsaufnahme wurde im Jahr 2014 einmalig durchgeführt. Für 2015 ist keine erneute Hundebestandsaufnahme geplant.								
	Summe Einnahmen 03400	100	100	97,00					
	Summe Ausgaben 03400	107.000	129.700	99.084,57					
	Abgleich 03400	106.900-	129.600-	98.987,57-					
03500 Liegenschaftsverwaltung									
10000	Verwaltungsgebühren	**1.500**	1.500	675,00					2001
41000	Dienstbezüge Beamte	**0**	45.000	38.526,40	VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**65.500**	66.000	55.160,40	VA=22			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**0**	24.200	22.642,39	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**5.400**	5.600	4.875,54	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**13.100**	13.200	11.157,78	VA=22			SN=4000	2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**700**	700	228,25	VA=22	D=0520			2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**900**	900	841,95	VA=32	D=0541			3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100								
54200	Reinigung	**200**	200	207,31	VA=22	D=0542			2002
65000	Bürobedarf	**700**	1.300	469,96	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**100**	100	35,58	VA=22	D=0520			2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
03500 Liegenschaftsverwaltung									
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.300**	1.300	896,05	VA=22	D=0652		2002	
65240	Telefongebühren	**1.600**	1.600	317,15	VA=24	D=0651		2004	
65300	Bekanntmachungen	**5.500**	5.500	0,00	VA=22	D=0652		2002	
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	0,00	VA=22	D=0654		2002	

Summe Einnahmen	03500	1.500	1.500	675,00
Summe Ausgaben	03500	95.100	165.700	135.358,76
Abgleich	03500	93.600-	164.200-	134.683,76-
Summe Einnahmen	03	280.800	280.800	294.592,62
Summe Ausgaben	03	1.090.600	1.198.800	1.051.677,27
Abgleich	03	809.800-	918.000-	757.084,65-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
05000 Standesamt									
10000	Verwaltungsgebühren	**78.000**	78.000	80.433,00					1004
13000	Erlös für Stammbücher	**2.200**	2.200	2.431,00					1004
41000	Dienstbezüge Beamte	**127.000**	122.500	120.558,57	VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**27.300**	28.100	26.513,22	VA=22			SN=4000	2002
41610	Honorarkosten Gebärdendolmetscher	**300**	300	158,10					1004
	Gem. den gesetzlichen Bestimmungen kommt das für die Eheschließung zuständige Standesamt für die anfallenden Kosten für den Einsatz eines Gebärdendolmetschers auf. Es wird von einem Einsatz pro Jahr ausgegangen.								
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**58.500**	56.400	58.375,05	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**2.600**	2.500	2.417,80	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**5.800**	5.700	5.351,90	VA=22			SN=4000	2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**1.800**	1.800	807,22	VA=22	D=0520			2002
52110	Ausschmückung des Trauzimmers	**700**	700	571,41		D=0013			1004
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**6.100**	6.000	5.937,44	VA=32	D=0541			3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100								
54200	Reinigung	**500**	500	497,56	VA=22	D=0542			2002
63000	Familienstammbücher	**3.000**	3.000	2.932,94	VA=14	D=0013			1004

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
05000 Standesamt									
65000	Bürobedarf	**3.000**	3.000	2.420,13	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**1.000**	1.000	2.085,83	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**2.600**	2.600	2.150,53	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**1.800**	1.800	475,72	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	0,00	VA=22	D=0654			2002
67200	Kostenerstattung Standesamts-zentrum - Personalkosten -	**12.500**	12.500	15.151,98	VA=22				2002
67210	Kostenerstattung Standesamts-zentrum - Sachkosten -	**14.600**	15.600	15.012,61	VA=14				1004
	Summe Einnahmen 05000	80.200	80.200	82.864,00					
	Summe Ausgaben 05000	269.300	264.200	261.418,01					
	Abgleich 05000	189.100-	184.000-	178.554,01-					
05100 Statistik									
16100	Erstattung von Ausgaben f.statistische Erhebungen	**2.800**	2.700	3.697,60					2002
40100	Entschädigung für ehrenamtliche Zähler	**2.800**	2.700	3.697,60					2002
	Summe Einnahmen 05100	2.800	2.700	3.697,60					
	Summe Ausgaben 05100	2.800	2.700	3.697,60					
	Abgleich 05100	0	0	0,00					
05200 Wahlen									

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
05200 Wahlen									
16100	Erstattung von Wahlkosten	**4.400**	23.800	17.322,40					1002
	Keine kostenerstattungsrelevante Wahl in 2015. Jedoch findet ein pauschaler Ausgleich der finanziellen Mehrbelastungen - Konnexität - im Rahmen der kommunalen Bürgerbeteiligung statt : 4.489,00 €								
40001	Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Tätige	**0**	3.600	7.170,00		D=0015			1002
	In 2015 findet nach jetzigem Stand keine Wahl statt.								
57000	Verzehrkosten	**0**	1.000	2.108,35		D=0015			1002
	In 2015 ist zum jetzigen Zeitpunkt keine Wahl durchzuführen.								
63010	Aufstellung von Wahlplakattafeln	**0**	0	4.258,93					3006
65000	Bürobedarf	**0**	2.200	1.169,79	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**0**	700	42,70	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**0**	7.500	20.363,74	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**0**	1.800	253,72	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**0**	2.000	0,00	VA=22	D=0652			2002

Summe Einnahmen	05200	4.400	23.800	17.322,40
Summe Ausgaben	05200	0	18.800	35.367,23
Abgleich	05200	4.400	5.000	18.044,83-
Summe Einnahmen	05	87.400	106.700	103.884,00
Summe Ausgaben	05	272.100	285.700	300.482,84
Abgleich	05	184.700-	179.000-	196.598,84-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
06000 EDV									
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**1.000**	1.000	319,55	VA=22	D=0520		2002	
54200	Reinigung	**300**	300	290,24	VA=22	D=0542		2002	
58000	Datenverarbeitung	**150.000**	154.900	129.252,84	VA=24			2004	

```
Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:
Pflege OK/FIS                                19.900,00 Euro
Pflege OK/EWO                                 7.700,00 Euro
Pflege PROSOZ/S/W                            16.400,00 Euro
GIS                                           4.900,00 Euro
Autodesk Autocad                              5.300,00 Euro
AUGIAS Archiv                                   500,00 Euro
AUTISTA gesamt                               14.400,00 Euro
Ortsbuch online                                 100,00 Euro
TecBos                                          700,00 Euro
California                                    2.400,00 Euro
Energieberater Plus Hottgenroth                 300,00 Euro
ElAiSA                                        1.100,00 Euro
KKG                                           2.800,00 Euro
Session/Mandatos                              3.500,00 Euro
Fundinfo                                        800,00 Euro
RESY                                            100,00 Euro
TIGRIS Pflege                                 1.000,00 Euro
Time 3010 Pflege                              1.400,00 Euro
NH Kita                                         800,00 Euro
LobIT Pflege                                  1.700,00 Euro
DSB Foyer                                       500,00 Euro
Trabold HC_Owig                                 900,00 Euro
Oracle Lizenz                                 1.300,00 Euro
Uniface Runtime                               2.600,00 Euro
MDM                                           5.000,00 Euro
Internet HP                                   3.600,00 Euro
Internetformulare                             1.000,00 Euro
WebServer RIS                                 3.500,00 Euro
Domain                                          100,00 Euro
VDSL-Leitungen                                  700,00 Euro
Firewall                                      3.200,00 Euro
Tightgate                                     1.700,00 Euro
Bandbreite Landesnetz                        10.800,00 Euro
Internet-Flatrate                             1.900,00 Euro
eGewerbe                                      1.800,00 Euro
Spiegeldatenbank                              3.000,00 Euro
Antivirus                                     3.700,00 Euro
OWI/SHOWI                                    11.200,00 Euro
Einzelbestellungen                            7.500,00 Euro
                                             ---------------
                                            149.800,00 Euro
                                            ===============
```

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

06000 EDV

58100	Sach- und Projektkosten EDV-Betreuung an Schulen	**28.000**						2004

Es ist geplant, ab dem Jahr 2015 mit dem Projekt "EDV-Betreuung der städtischen Schulen" zu beginnen. Es soll ein einheitliches System für alle Schulen geschaffen werden. Der Fachdienst EDV soll zentral für alle städtischen Schulen für die EDV-Betreuung zuständig sein.

Im Haushaltsjahr 2015 wird zunächst mit den 3 Gymnasien begonnen. Für die Konzeptionierung und laufende Unterhaltung sind entsprechende finanzielle Mittel bereitzustellen.

Die eigentliche EDV-Ausstattung für die Schulen (Whiteboards etc.) werden im I-Programm bei den einzelnen Schulen nachgewiesen nach Bedarf.

65000	Bürobedarf	**1.000**	1.000	657,95	VA=22	D=0520		2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**200**	200	109,70	VA=22	D=0520		2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.800**	1.800	2.108,76	VA=22	D=0652		2002
65240	Telefongebühren	**1.400**	1.400	1.049,48	VA=24	D=0651		2004
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652		2002

Summe Einnahmen	06000	0	0	0,00
Summe Ausgaben	06000	183.800	160.700	133.788,52
Abgleich	06000	183.800-	160.700-	133.788,52-

06100 Versorgungsausgleichskasse -Beihilfen-

16500	Erstg. v. Beihilfeaufwendungen und Arzneimittelrabatten	**70.000**	70.000	49.986,87				2002
45000	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	**285.000**	285.000	357.016,00	VA=22		SN=4000	2002

Summe Einnahmen	06100	70.000	70.000	49.986,87
Summe Ausgaben	06100	285.000	285.000	357.016,00
Abgleich	06100	215.000-	215.000-	307.029,13-

Haushalt 2015

Kunde: 1 Stadt Rendsburg | Haushaltsjahr 2015 | Haushaltsplan 00 | Modell 1 | Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 06 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
	Summe Einnahmen 06	70.000	70.000	49.986,87	
	Summe Ausgaben 06	468.800	445.700	490.804,52	
	Abgleich 06	398.800-	375.700-	440.817,65-	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
08000 Angelegenheiten (Gesamt-)Personalrat									
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**300**	300	91,30	VA=22	D=0520		2002	
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**900**	900	864,65	VA=32	D=0541		3002	
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100								
54200	Reinigung	**100**	100	82,93	VA=22	D=0542		2002	
65000	Bürobedarf	**500**	700	187,98	VA=22	D=0520		2002	
65100	Bücher und Zeitschriften	**1.000**	1.000	401,43	VA=22	D=0520		2002	
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.200**	1.200	716,84	VA=22	D=0652		2002	
65240	Telefongebühren	**500**	500	190,29	VA=24	D=0651		2004	
65300	Bekanntmachungen	**300**	300	0,00	VA=22	D=0652		2002	
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**400**	400	0,00	VA=22	D=0654		2002	

Summe Einnahmen	08000	0	0	0,00
Summe Ausgaben	08000	5.200	5.400	2.535,42
Abgleich	08000	5.200-	5.400-	2.535,42-
Summe Einnahmen	08	0	0	0,00
Summe Ausgaben	08	5.200	5.400	2.535,42
Abgleich	08	5.200-	5.400-	2.535,42-
Summe Einnahmen	0	690.700	789.200	719.062,03
Summe Ausgaben	0	5.140.200	5.040.300	4.689.342,89
Abgleich	0	4.449.500-	4.251.100-	3.970.280,86-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
11000 Ordnungsverwaltung									
10000	Gebühren Bürgerbüro	**175.000**	175.000	149.331,89					1002
10010	Verwaltungsgebühren Ordnungsverwaltung Die Höhe des Ansatzes bemisst sich an den durschschnittlich zu erwartenden Einnahmen und orientiert sich an den Vorjahresergebnissen sowie an den zu erwartenden Jahresergebnis 2014 und wird ggf. über den I. Nachtrag angepasst.	**51.000**	50.000	50.978,70					3006
11000	Nutzungsgebühren Ordnungsverwaltung	**35.000**	35.000	31.808,50					3006
13000	Erlös aus Fundsachen	**2.000**	2.000	1.854,17					1002
16140	Erst. v. Verw.kosten durch das Land	**1.600**	1.600	1.645,20					1002
16810	Erst. v. Kosten d. Ordnungs-aufsichtliche Maßnahmen Der Ansatz ist an den I. Nachtrag 2014 angepasst.	**66.000**	66.000	59.644,40					3006
16830	Erst. v. Abschlepp- u. Aufbe-wahrungskosten Wochenmarkt	**200**	200	0,00					1003
16840	Erst.v.Abschlepp-u.Aufbewahr-ungsk.v. nicht zugel.Fahrz.	**1.500**	1.500	344,85					3006
26000	Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgelder Der Ansatz ist an den I. Nachtrag 2014 angepasst.	**17.000**	17.000	18.652,75					3006
26100	Verwarnungs-,Buß- und Zwangsge lder Ruhender Straßenverkehr Die Verwarn- und Bußgelder wurden erhöht.	**215.000**	215.000	222.694,62					3006
26110	Stundungszinsen	**0**	0	51,00					3006
41000	Dienstbezüge Beamte	**130.000**	165.000	136.463,37	VA=22			SN=4000	2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
11000 Ordnungsverwaltung									
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**462.700**	460.000	492.422,79	VA=22			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**64.000**	81.000	62.328,84	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**40.400**	40.000	43.787,66	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**95.600**	94.000	99.211,84	VA=22			SN=4000	2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**3.100**	3.100	1.143,65	VA=22	D=0520			2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**7.700**	7.700	7.667,74	VA=32	D=0541			3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100								
54200	Reinigung	**800**	800	829,26	VA=22	D=0542			2002
56000	Ansch. u. Unterhaltung v.Bekleidung u. Ausrüstung	**2.400**	2.400	2.335,08		D=0106			3006
57000	Verzehrkosten bei Großveranstaltungen	**100**	100	26,19		D=0106			3006
57200	Anschaffung v. Ausweis vordrucken	**100.000**	100.000	74.963,40	VA=12	D=0102			1002
57210	Anschaffung von Vordrucken für Fischereischeinwesen	**100**	100	0,00	VA=12	D=0102			1002
57300	Anschaffung von Bewohnerparkausweisen	**800**	800	764,40	VA=36	D=0106			3006
57400	Ordnungsaufsichtl. Maßn.	**57.000**	57.000	51.488,47	VA=36	D=0106			3006
	Der Ansatz ist an den I. Nachtrag 2014 angepasst.								
57410	Abschleppen und Aufbewahren von Fahrzeugen Wochenmarkt	**300**	300	0,00					1003

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
11000 Ordnungsverwaltung									
57420	Abschleppen und Aufbewahren von nicht zugelassenen Fahrzeugen	**1.500**	1.500	349,83		D=0106		3006	
65000	Bürobedarf	**6.400**	6.300	2.516,75	VA=22	D=0520		2002	
65100	Bücher und Zeitschriften	**1.000**	1.000	1.026,81	VA=22	D=0520		2002	
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.000**	1.000	1.445,21	VA=22	D=0652		2002	
65240	Telefongebühren	**1.400**	1.400	1.612,83	VA=24	D=0651		2004	
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652		2002	
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	0,00	VA=22	D=0654		2002	
67100	Erst. v. Geb.anteilen für Zentralregisterauskünfte	**8.800**	8.800	7.963,80	VA=12	D=0102		1002	
67210	Erstattung v. Geb.-anteilen f. Kfz-Scheinänderungen	**200**	300	171,50	VA=12			1002	
67500	Erstattung für Fremdleistungen	**1.200**	1.200	205,74		D=0102		1002	

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Kosten für 2 Versteigerungen
- Datenmäßige Säuberung von Fundhandys vor Versteigerung o. Abgabe (Datenschutz); für 2015 wird mit 40 Handys x 20 € (800,00 €) gerechnet.

70700	Entsch. a. d. Tierschutzverein RD u.Umgebung e.V.	**14.500**	14.100	14.045,00	VA=12	D=0102		1002

Pauschale: 0,50 € pro Einwohner/in

Summe Einnahmen	11000	564.300	563.300	537.006,08
Summe Ausgaben	11000	1.001.200	1.048.100	1.002.770,16
Abgleich	11000	436.900-	484.800-	465.764,08-

11200 Schiedspersonen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
11200 Schiedspersonen					
26000	Sühnegelder	**100**	100	70,00	3006
40000	Entsch. f. Schiedspersonen	**1.700**	1.700	1.314,40	3006
64000	Haftpflichtkosten für Schiedspersonen	**100**	100	52,80	3006
	Summe Einnahmen 11200	100	100	70,00	
	Summe Ausgaben 11200	1.800	1.800	1.367,20	
	Abgleich 11200	1.700-	1.700-	1.297,20-	
	Summe Einnahmen 11	564.400	563.400	537.076,08	
	Summe Ausgaben 11	1.003.000	1.049.900	1.004.137,36	
	Abgleich 11	438.600-	486.500-	467.061,28-	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
13000 Feuerlöschwesen									
11000	Gebühren f.d. Einsatz v.Fahrz. u.Geräten sowie Personen	**69.400**	80.000	75.727,50					3006
	Die Höhe des Ansatzes bemisst sich an den durschnittlich zu erwartenden Einnahmen und wird ggf. über den Nachtrag angepasst, wenn belastbare Daten vorliegen.								
16700	Erstg. Eigenanteile an Fahrerlaubnissen	**1.000**	1.000	1.000,00					3006
	2 Führerscheine zu je 500,00 €. Siehe HHSt. 0 13000 71800.								
40001	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige u. Schulungskosten	**32.400**	25.800	28.549,47		D=0101			3006
	Im Einzelnen handelt es sich um folgende Maßnahmen: Verdienstausfall = 10.000,00 € Aufwandsentschädigung Wehrführung und Jugendfeuerwehrwarte = 6.300,00 € Schulung und Fortbildung: - Brandschutzcontainer Brunsbüttel (Atemschutz) = 1.100,00 € - SSonderausbildung Tunnelbrandbekämpfung = 10.500,00 € - Sonstige Schulungen = 2.500,00 € ---------- - 32.400,00 €								
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**204.400**	190.000	177.518,68	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**15.700**	15.000	14.358,83	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**42.900**	42.500	38.634,54	VA=22			SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	**9.700**	9.500	26.864,00	übertragbar	D=0500			3002
	S. HHSt. 0 02000 50000.								
50300	Unterhaltung der Alarmeinrichtung	**700**	700	329,39		D=0101			3006

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
13000 Feuerlöschwesen									
52110	Geräte, Einrichtung, Ausstattung und Unterhaltung	**43.500**	43.100	40.803,52		D=0101		3006	
53100	Leasingkosten Fahrzeuge	**0**	0	1.606,50				3006	
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**7.700**	7.700	6.797,94	VA=21	D=0540		2001	
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**35.000**	31.500	25.340,00	VA=32	D=0541		3002	
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100								
54200	Reinigung	**2.800**	2.800	3.149,37	VA=22	D=0542		2002	
55000	Betriebskosten Fahrzeuge	**52.100**	51.600	43.091,09		D=0101		3006	
56000	Anschaffg.u.Unterhaltg.v. Dienst- u. Schutzkleidung	**600**	700	477,19		D=0101		3006	
	Der Ansatz dient der Anschaffung von Arbeits- und Ersatzbekleidung für die drei Gerätemeister.								
57000	Ehrung von Jubilaren und Ausscheidenden	**1.400**	300	450,00		D=0101		3006	
	Der Betrag richtet sich nach den zu ehrenden Personen auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr.								
57020	Info-Material	**400**	200	160,50		D=0101		3006	
	Es soll Material für die Unterrichtung in Schulen und Kitas angeschafft werden.								
58300	Kosten Datenverarbeitung	**100**			VA=24			2004	
	Es werden zusätzlich Mittel i. H. v. 100,00 € für die Nutzung des "Remote Management Systems" benötigt. Über dieses System werden Virenschutz, Softwareupdates und Fernwartung administriert und durchgeführt.								
60000	Verpflegung bei Einsätzen	**2.000**	2.000	3.429,42		D=0101		3006	
	Bei längeren Einsätzen sind die Einsatzkräfte (insbesondere die Atemschutzträger) mit Getränken und Nahrungsmitteln zu versorgen.								

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
13000 Feuerlöschwesen									
64000	Kfz-Versicherungen u. a.	**4.500**	4.800	4.316,31	VA=36	D=0101		3006	
	Die Beiträge werden vom "KSA - Kommunalen Schadenausgleich" festgesetzt.								
64010	Umlage zur Feuerwehrun fallkasse Schl.-Holstein	**54.500**	51.600	47.335,47	VA=36			3006	
	Mit Schreiben vom 12.05.2014 teilt die HFUK Nord folgende Eckdaten für das Haushaltsjahr 2015 mit: Umlage für kreisangehörige Städte: 1,794 EURO je Einwohner Berechung: 1,794 x 28.096 Einwohner ca. 50.404,00 € zuzüglich Umlage Entgeltfortzahlung ca. 4.000,00 € = 54.404,00 €								
65000	Bürobedarf	**600**	600	590,34	VA=22	D=0520		2002	
65100	Bücher und Zeitschriften	**1.000**	1.000	909,80	VA=22	D=0520		2002	
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.800**	1.800	431,78	VA=22	D=0652		2002	
65240	Telefongebühren	**1.100**	1.100	4.448,70	VA=24	D=0651		2004	
65300	Bekanntmachungen	**200**	200	0,00	VA=22	D=0652		2002	
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**600**	600	178,00	VA=22	D=0654		2002	
65500	Ärztliche Untersuchungsgebühren	**1.800**	2.200	1.708,54				2002	
67800	Erstattung v. Schadensfällen	**200**	200	1.068,10		D=0101		3006	
	Die Kosten, welche nicht durch den KSA abgedeckt werden, werden erstattet.								
70500	Zuschuss Freiw. Feuerwehr	**15.300**	15.300	15.300,00		D=0101		3006	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

13000 Feuerlöschwesen

71800	Zuschuss f. d. Erlangung von Fahrerlaubnissen	**7.000**	6.700	5.879,30		D=0101		3006

```
- 500,00 € für die Umschreibung und Verlängerung von
Führerscheinen (8x)
- ca. 6.500,00 € für 2x Fahrerlaubnis C/CE
Zurzeit stehen nicht genügend Fahrzeugführer mit den
entsprechenden Fahrerlaubnissen zur Verfügung, so dass die
Einsatzbereitschaft der Feuerwehr gefährdet ist.
```

Summe Einnahmen	13000	70.400	81.000	76.727,50
Summe Ausgaben	13000	540.000	509.500	493.726,78
Abgleich	13000	469.600-	428.500-	416.999,28-

13010 Jugendfeuerwehr

52110	Geräte, Einrichtung, Ausstattung und Unterhaltung	**5.000**	4.000	2.104,30		D=0101		3006

```
Zur Jahreshauptversammlung 2015 werden erneut mehrere
Eintritte in die Jugendfeuerwehr erwartet. Es sind kaum
noch Bekleidungsstücke in den Standartgrößen bevorratet.
Zusätzlich müssen viele sich noch aus der Gründungszeit
befindlichen Textilien ausgesondert und neu beschafft
werden. Ohne die erforderliche Schutzausrüstung können die
Jugendlichen nicht oder nicht vollwertig an den
Übungsdiensten teilhaben. Des weiteren sind 3 Strahlrohre
für den Löschkarren und Ersatzteile für die Zelte zu
beschaffen. Die Ausgabepositionen werden anteilig mit
Zuweisungen vom Land mit 35 % gefördert (1 13030 36100).
```

55000	Betriebskosten Fahrzeuge	**700**	700	695,13		D=0101		3006

```
Unterhaltungskosten fallen derzeit für 3 Fahrzeuge (MTW
und MZF 1+2) an.
```

57020	Lehr- und Ausbildungsmaterial	**500**	0	466,91		D=0101		3006

```
Für die Ausbildung der Mitglieder der Jugendfeuerwehr ist
Material (Dienstvorschriften, Arbeitsbögen etc.)
vorzuhalten.
```

64000	Kfz-Versicherungen u. a.	**800**	900	729,64	VA=36	D=0101		3006

```
Die Festsetzung der Beiträge erfolgt über den "KSA".
Derzeit findet dies für 3 Fahrzeuge und Anhänger statt.
```

67800	Erstattung v. Schadensfällen	**100**	100	29,99		D=0101		3006

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
13010 Jugendfeuerwehr									
70500	Zuschuss Jugendfeuerwehr	**2.100**	2.100	2.100,00		D=0101		3006	

Summe Einnahmen	13010	0	0	0,00
Summe Ausgaben	13010	9.200	7.800	6.125,97
Abgleich	13010	9.200-	7.800-	6.125,97-
Summe Einnahmen	13	70.400	81.000	76.727,50
Summe Ausgaben	13	549.200	517.300	499.852,75
Abgleich	13	478.800-	436.300-	423.125,25-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
14000 Katastrophenschutz									
53000	Leasingkosten für das Fahrzeug	**1.800**	1.800	1.799,28		D=0103		3006	
55000	Betriebskosten für den Katastropheneinsatzwagen	**1.800**	1.800	1.031,43		D=0103		3006	
	Summe Einnahmen 14000	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 14000	3.600	3.600	2.830,71					
	Abgleich 14000	3.600-	3.600-	2.830,71-					
	Summe Einnahmen 14	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 14	3.600	3.600	2.830,71					
	Abgleich 14	3.600-	3.600-	2.830,71-					
	Summe Einnahmen 1	634.800	644.400	613.803,58					
	Summe Ausgaben 1	1.555.800	1.570.800	1.506.820,82					
	Abgleich 1	921.000-	926.400-	893.017,24-					

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

20000 Allgemeine Schulverwaltung

Summe Einnahmen	20000	0	0	0,00
Summe Ausgaben	20000	0	0	0,00
Abgleich	20000	0	0	0,00
Summe Einnahmen	2000	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2000	0	0	0,00
Abgleich	2000	0	0	0,00
Summe Einnahmen	200	0	0	0,00
Summe Ausgaben	200	0	0	0,00
Abgleich	200	0	0	0,00
Summe Einnahmen	20	0	0	0,00
Summe Ausgaben	20	0	0	0,00
Abgleich	20	0	0	0,00

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
21110 Grundschule Mastbrook									
11000	Entgelte f.d. Benutzung von Schulräumen	**700**	600	652,10					1003
14000	Mieteinnahmen	**20.300**	20.300	20.379,61					2001
16200	Schulkostenbeiträge	**2.500**	2.500	12.955,08					1003
	Es erfolgt eine Anpassung an die Einnahmen, die im I. Nachtrag 2014 veranschlagt worden sind.								
16800	Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	**200**	200	0,00			Z=0204		2002
17200	Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	**20.000**	28.000	30.000,00					1001
	Die Schulsozialarbeit wird an den Grundschulen unter der Voraussetzung weitergeführt, dass der Kreis Rendsburg-Eckernförde entsprechende Mittel zur Verfügung stellt.								
17700	Spenden	**0**	20.000						1003
	An die Stadt Rendsburg wurden im Jahr 2014 zweckgebunden Teile einer Erbschaft i. H. v. 20.000,00 € weitergeleitet. In 2015 ist mit keinen Spenden zu rechnen.								
41000	Dienstbezüge Beamte	**5.500**	5.300	4.006,03	VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**121.400**	121.000	116.742,92	VA=22			SN=4000	2002
41600	Kosten f. Sportpädagogen	**4.500**	0	0,00	VA=13				1003
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**3.200**	3.600	2.990,98	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**10.500**	10.500	10.086,85	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**24.100**	23.700	22.398,44	VA=22			SN=4000	2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
21110 Grundschule Mastbrook									
50000	Bauliche Unterhaltung	**40.800**	40.000	34.010,94	übertragbar	D=0500		3002	
	Siehe HHSt. 0 02000 50000.								
51000	Unterhaltung der Außenanlagen	**300**	300	269,71	übertragbar	D=0250		1003	
	Die Kunststoffsportbeläge an der Schule sind jährlich zu reinigen.								
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**500**	500	91,30	VA=22	D=0520		2002	
52110	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	**1.300**	1.400	1.412,41		D=0203		1003	
	Es werden 7,00 € pro Schüler/in zur Verfügung gestellt. Der Ansatz wird an die Schülerzahlen angepasst.								
52111	Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	**4.900**	5.800	3.566,24	übertragbar	D=0250		1003	
53010	Miete f. Kopierer	**6.100**	6.100	6.211,22	VA=13	D=0203		1003	
53020	Leasingkosten für eine Mobilklasse	**11.500**	11.500	11.424,00				3002	
53040	Fahrtkosten f. Sportunterricht	**5.900**				D=0209		1003	
	Die Kosten für Schwimmbadfahrten wurden bislang aus der HHSt. 0 29000 63900 (Schülerbeförderungskosten) gezahlt. Die Kosten sollen ab 2015 direkt bei den einzelnen Schulen veranschlagt werden.								
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**11.500**	11.500	9.703,66	VA=21	D=0540		2001	
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**37.000**	40.000	39.603,27	VA=32	D=0541		3002	
	Siehe HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	**4.800**	4.800	6.775,21	VA=22	D=0542		2002	
55000	Betriebskosten Fahrzeuge	**800**	800	306,12		D=0202		1003	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
21110 Grundschule Mastbrook									
56000	Dienst- u. Schutzkleidung	**100**	100	192,46		D=0218			1003
57600	Lernmittel	**7.300**	8.400	2.379,49		D=0203			1003
	Es werden 40,00 € je Schüler/in (SuS) in der Primar- und Sekundarstufe I und 65,00 € in der Sekundarstufe II zur Verfügung gestellt. SuS mit festgestelltem Förderbedarf Lernen werden SuS der Sekundarstufe II gleichgestellt. Der Ansatz wird an die Schülerzahlen angepasst.								
58000	Sächlicher Schulbedarf	**5.900**	6.900	15.205,00		D=0203			1003
	Den Grundschulen werden 33,00 € je Schüler/in zur Verfügung gestellt. Der Ansatz wird an die Schülerzahlen angepasst.								
58200	Verwaltungsausgaben (Kinderförderung)	**0**	10.000		übertragbar				1003
	An die Stadt Rendsburg wurden im Jahr 2014 zweckgebunden Teile einer Erbschaft i. H. v. 10.000,00 € weitergeleitet. Für 2015 stehen diese Mittel nicht mehr zur Verfügung.								
58210	Verwaltungsausgaben (Ganztagsbetreuung OGS)	**0**	10.000		übertragbar				1001
	An die Stadt Rendsburg wurden im Jahr 2014 zweckgebunden Teile einer Erbschaft i. H. v. 10.000,00 € weitergeleitet. Für 2015 stehen diese Mittel nicht mehr zur Verfügung.								
58300	Kosten Datenverarbeitung	**100**			VA=24				2004
	Es werden zusätzlich Mittel i. H. v. 100,00 € für die Nutzung des "Remote Management Systems" benötigt. Über dieses System werden Virenschutz, Softwareupdates und Fernwartung administriert und durchgeführt.								
64000	Schülersachschädenversicherung	**200**	200	0,00		Z=0204			2002
64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	**9.800**	9.200	10.263,66	VA=13	D=0211			1003
	Der Ansatz wird an die angekündigten Beitragshöhen angepasst.								
65000	Bürobedarf	**500**	500	375,97	VA=22	D=0520			2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
21110 Grundschule Mastbrook									
65100	Bücher und Zeitschriften	**100**	100	71,17	VA=22	D=0520		2002	
65210	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.100**	1.100	431,78	VA=22	D=0652		2002	
65241	Telefongebühren (Schulen)	**1.000**	900	968,01	VA=13	D=0203		1003	
	Die Telefongebühren "Schulen" sind Kosten, die direkt in der Schule anfallen (Schuldbudget). Der Ansatz ist der Ausgabeentwicklung anzupassen.								
65242	Telefongebühren (Verwaltung)	**400**	400		VA=13	D=0650		1003	
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**300**	300	544,50	VA=22	D=0654		2002	
65600	Abgeltung urheberrechtliche Ansprüche	**300**	200		VA=13	D=0201		1003	
	Der Ansatz wird an die angekündigten Beitragshöhen angepasst.								
68000	Abschreibungen	**63.200**	63.200	63.200,00	VA=13			1003	
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	**46.400**	46.400	46.400,00	VA=13			1003	
70000	Zuschüsse Offene Ganztagsschule	**0**	16.500	16.500,00				1001	
	S. HHst 0 21110 70200.								
70050	Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit	**20.000**	28.000	30.000,00				1001	
	Die Schulsozialarbeit wird an den Grundschulen unter der Voraussetzung weitergeführt, dass der Kreis Rendsburg-Eckernförde entsprechende Mittel zur Verfügung stellt.								

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

21110 Grundschule Mastbrook

70200	Zuschuss Schulkindbetreuung	**62.800**			1001

Der Sozialausschuss hat in seiner Sitzung am 07.10.2014 und 24.11.2014 die Richtlinie zur Förderung von Betreuungsangeboten in der Primarstufe (ab 01.08.2015) beschlossen.

Diese Richtlinie umfasst die ursprünglichen Aufgaben der Betreuten Grundschule und die Aufgaben der Offenen Ganztagsschule an Rendsburger Grundschulen und soll zukünftig den systematischen Aufbau einer familiengerechten Betreuung von Schulkindern in Rendsburg ermöglichen.

Durch die Zusammenfassung der Aufgaben sind die bisherigen Ausgaben ebenfalls zusammenzufassen (0 21110 70000 und 0 21110 71800).

Der Zuschuss setzt sich aus einem Festbetrag i. H. v. 16.500,00 € pro Schulstandort und einem variablen Betrag zusammen.

Der Ansatz wurde auf Grundlage des Beschlusses (in 2015 anteilig für 5 Monate) sowie der Richtlinie neu kalkuliert.

Der Zuschuss für die Sachkosten wird extra ausgewiesen.

70300	Zuschuss Sachkosten Schulkindbetreuung	**1.100**			1001

Siehe HHSt. 0 21110 70200.

Bei dieser Haushaltsstelle werden die Zuschüsse für Sachkosten (2.500,00 € pro Schulstandort; in 2015 erst ab 01.08.2015 - 1.100,00 € -) ausgewiesen.

71800	Zuschuss für betreute Grundschule	**0**	34.500	32.536,30	1001

Siehe HHSt. 0 21110 70200.

Summe Einnahmen	21110	43.700	71.600	63.986,79
Summe Ausgaben	21110	515.200	523.700	488.667,64
Abgleich	21110	471.500-	452.100-	424.680,85-
Summe Einnahmen	2111	43.700	71.600	63.986,79
Summe Ausgaben	2111	515.200	523.700	488.667,64
Abgleich	2111	471.500-	452.100-	424.680,85-

21120 Grundschule Neuwerk

11000	Entgelte f.d. Benutzung von Schulräumen	**500**	500	479,45	1003

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
21120 Grundschule Neuwerk									
16200	Schulkostenbeiträge	**22.600**	22.600	26.321,70					1003
	Siehe HHSt. 0 21110 16200.								
16800	Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	**200**	200	0,00			Z=0204		2002
17200	Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	**20.000**	28.000	30.000,00					1001
	Die Schulsozialarbeit wird an den Grundschulen unter der Voraussetzung weitergeführt, dass der Kreis Rendsburg-Eckernförde entsprechende Mittel zur Verfügung stellt.								
41000	Dienstbezüge Beamte	**3.300**	3.300	2.696,62	VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**79.600**	81.000	87.733,89	VA=22			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**2.100**	2.100	2.065,85	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**7.300**	7.500	7.664,90	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**16.500**	16.500	17.439,17	VA=22			SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	**38.400**	37.800	22.092,41	übertragbar		D=0500		3002
	Für die bauliche Unterhaltung ist ein höherer Ansatz zu bilden, da die Schulräume seit Errichtung der Offenen Ganztagsschule vermehrt genutzt werden und um die ehemalige Hausmeisterwohnung vergrößert wurden (+ 5.000,00 €). Die Raumakustik in den Klassenräumen ist äußerst schlecht. Ähnlich wie in der Schule Rotenhof sind daher in den kommenden Jahren regelmäßig erhöhte Ansätze vorzusehen, um nach und nach Räume mit Schallschutzdecken versehen zu können (+ 10.000,00 €). Weiterhin siehe HHSt. 0 02000 50000.								
51000	Unterhaltung der Außenanlagen	**200**	200	158,24	übertragbar		D=0250		1003

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
21120 Grundschule Neuwerk									
52110	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	**1.500**	1.300	3.401,29		D=0220		1003	
	s. HHSt. 0 21110 52110								
52111	Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	**3.600**	3.900	1.655,47	übertragbar	D=0250		1003	
53010	Miete f. Kopierer	**2.900**	4.700	2.771,76	VA=13	D=0220		1003	
	Anpassung an die tatsächlichen Ausgaben und die Ausgabeentwicklung.								
53040	Fahrtkosten f. Sportunterricht	**2.100**				D=0209		1003	
	S. HHSt. 0 21110 53040.								
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**7.500**	7.500	6.744,87	VA=21	D=0540		2001	
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**39.000**	39.000	40.012,37	VA=32	D=0541		3002	
	Siehe HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	**4.200**	4.200	3.784,05	VA=22	D=0542		2002	
55000	Betriebskosten Fahrzeuge	**200**	200	0,00		D=0202		1003	
56000	Dienst- u. Schutzkleidung	**100**	300	115,76		D=0218		1003	
	Anpassung des Ansatzes an den Bedarf.								
57600	Lernmittel	**8.600**	7.500	4.151,00		D=0220		1003	
	Siehe HHSt. 0 21110 57600.								
58000	Sächlicher Schulbedarf	**7.000**	6.100	8.631,07		D=0220		1003	
	S. HHSt. 0 21110 58000.								

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
21120 Grundschule Neuwerk									
58300	Kosten Datenverarbeitung	**100**			VA=24				2004
	Es werden zusätzlich Mittel i. H. v. 100,00 € für die Nutzung des "Remote Management Systems" benötigt. Über dieses System werden Virenschutz, Softwareupdates und Fernwartung administriert und durchgeführt.								
64000	Schülersachschädenversicherung	**200**	200	0,00			Z=0204		2002
64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	**11.600**	10.900	9.120,24	VA=13	D=0211			1003
	Siehe HHSt. 0 21110 64010.								
65000	Bürobedarf	**500**	500	375,97	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**100**	100	71,17	VA=22	D=0520			2002
65210	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**900**	900	431,78	VA=22	D=0652			2002
65241	Telefongebühren (Schulen)	**1.000**	900	1.111,66	VA=13	D=0220			1003
	Die Telefongebühren "Schulen" sind Kosten, die direkt in der Schule anfallen (Schuldbudget). Der Ansatz ist der Ausgabeentwicklung anzupassen.								
65242	Telefongebühren (Verwaltung)	**400**	400		VA=13	D=0650			1003
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**300**	300	0,00	VA=22	D=0654			2002
65600	Abgeltung urheberrechtliche Ansprüche	**300**	300		VA=13	D=0201			1003
	siehe HHSt. 0 21110 65600.								
68000	Abschreibungen	**46.300**	46.300	46.300,00	VA=13				1003
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	**33.900**	33.900	33.900,00	VA=13				1003

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

21120 Grundschule Neuwerk

70000	Zuschüsse Offene Ganztagsschule	**0**	16.500						1001

Siehe HHSt. 0 21120 70200.

70050	Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit	**20.000**	28.000	26.012,74					1001

Die Schulsozialarbeit wird an den Grundschulen unter der Voraussetzung weitergeführt, dass der Kreis Rendsburg-Eckernförde entsprechende Mittel zur Verfügung stellt.

70200	Zuschuss Schulkindbetreuung	**59.000**							1001

Der Sozialausschuss hat in seiner Sitzung am 07.10.2014 und 24.11.2014 die Richtlinie zur Förderung von Betreuungsangeboten in der Primarstufe (ab 01.08.2015) beschlossen.

Diese Richtlinie umfasst die ursprünglichen Aufgaben der Betreuten Grundschule und die Aufgaben der Offenen Ganztagsschule an Rendsburger Grundschulen und soll zukünftig den systematischen Aufbau einer familiengerechten Betreuung von Schulkindern in Rendsburg ermöglichen.

Durch die Zusammenfassung der Aufgaben sind die bisherigen Ausgaben ebenfalls zusammenzufassen (0 21120 70000 und 0 21120 71800).

Der Zuschuss setzt sich aus einem Festbetrag i. H. v. 16.500,00 € pro Schulstandort und einem variablen Betrag zusammen.

Der Ansatz wurde auf Grundlage des Beschlusses (in 2015 anteilig für 5 Monate) sowie der Richtlinie neu kalkuliert.

Der Zuschuss für die Sachkosten wird extra ausgewiesen.

70300	Zuschuss Sachkosten Schulkindbetreuung	**1.100**							1001

Siehe HHSt. 0 21120 70200.

Bei dieser Haushaltsstelle werden die Zuschüsse für Sachkosten (2.500,00 € pro Schulstandort; in 2015 erst ab 01.08.2015 - 1.100,00 € -) ausgewiesen.

71800	Zuschuss für betreute Grundschule	**0**	34.500	25.623,49					1001

Siehe HHSt. 0 21120 70200.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

21120 Grundschule Neuwerk

Summe Einnahmen	21120	43.300	51.300	56.801,15
Summe Ausgaben	21120	399.800	396.800	354.065,77
Abgleich	21120	356.500-	345.500-	297.264,62-
Summe Einnahmen	2112	43.300	51.300	56.801,15
Summe Ausgaben	2112	399.800	396.800	354.065,77
Abgleich	2112	356.500-	345.500-	297.264,62-

21130 Grundschule Obereider/Nobiskru g -bisher bei UA 21540-

11000	Entgelte f. d. Benutzung von Schulräumen	**1.700**	1.700	1.697,75				1003
11010	Einnahmen durch Energie-Einspeisevergütungen	**18.000**	18.000	16.186,30				3002
14000	Mieteinnahmen	**16.900**	16.900	9.897,69				2001
16200	Schulkostenbeiträge	**12.500**	12.500	4.923,77				1003
	S. HHSt. 0 21110 16200.							
16800	Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	**200**	200	40,00			Z=0204	2002
17200	Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	**20.000**	28.000	30.000,00				1001
	Die Schulsozialarbeit wird an den Grundschulen unter der Voraussetzung weitergeführt, dass der Kreis Rendsburg-Eckernförde entsprechende Mittel zur Verfügung stellt.							
17210	Zuweisung f. Familienzentrum Nobiskrug	**19.200**	0					1001
	Seitens des Landes und des Kreises werden in 2015 voraussichtlich Mittel in Höhe von insgesamt 19.200,00 € für den Durchführungsträger des Familienzentrums bereitgestellt. Diese Mittel werden von der Stadt Rendsburg vereinnnahmt und an den Träger weitergeleitet.							
	Ausgabe siehe HHSt. 0 21130 70030.							
41000	Dienstbezüge Beamte	**4.000**	3.800	3.588,00	VA=22		SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**208.300**	212.000	191.139,29	VA=22		SN=4000	2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
21130 Grundschule Obereider/Nobiskru g -bisher bei UA 21540-									
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**2.700**	2.700	2.748,83	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**17.400**	17.700	16.633,63	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**42.900**	42.000	38.169,52	VA=22			SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	**73.200**	60.000	167.031,35	übertragbar	D=0500			3002
	Das Lehrerzimmer und die Schulleitungsräume in der Schule Nobiskrug, für die 2015 die Anschaffung neuer Möbel vorgesehen ist (FD I/3), müssen in diesem Zusammenhang dringend grundrenoviert werden. Der Ansatz für die bauliche Unterhaltung ist daher einmalig um einen Betrag von 12.000,00 € zu erhöhen. Weiterhin siehe HHSt. 0 02000 50000.								
51000	Unterhaltung der Außenanlagen	**800**	800	677,55	übertragbar	D=0250			1003
52110	Geräte, Ausstattungs- und Aus-rüstungsgegenstände, sonstige	**1.800**	1.700	0,00		D=0221			1003
	Siehe HHSt. 0 21110 52110.								
52111	Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	**8.400**	12.200	3.457,78	übertragbar	D=0250			1003
53010	Miete f. Kopierer	**4.200**	4.200	4.126,92	VA=13	D=0221			1003
53040	Fahrtkosten f. Sportunterricht	**5.200**				D=0209			1003
	S. HHSt. 0 21110 53040.								
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**20.500**	20.500	22.851,05	VA=21	D=0540			2001
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**80.000**	83.000	84.914,62	VA=32	D=0541			3002
	s. HHSt. 0 00000 54100								
54210	Reinigungskosten Räume	**9.600**	9.600	8.030,17	VA=22	D=0542			2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

21130 Grundschule Obereider/Nobiskru g -bisher bei UA 21540-

55000	Betriebskosten Fahrzeuge	**3.400**	3.400	4.712,60		D=0202		1003
56000	Dienst- und Schutzkleidung	**200**	200	442,96		D=0218		1003
	Es werden grundsätzlich 100,00 € je Mitarbeiter/in zur Verfügung gestellt.							
57600	Lernmittel	**10.300**	10.100	11.079,68		D=0221		1003
	S. HHSt. 0 21110 57600.							
58000	Sächlicher Schulbedarf	**8.300**	8.100	10.770,40		D=0221		1003
	S. HHSt. 0 21110 58000.							
58300	Kosten Datenverarbeitung	**100**			VA=24			2004
	Es werden zusätzlich Mittel i. H. v. 100,00 € für die Nutzung des "Remote Management Systems" benötigt. Über dieses System werden Virenschutz, Softwareupdates und Fernwartung administriert und durchgeführt.							
64000	Schülersachschädenversicherung	**200**	200	40,00		Z=0204		2002
64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	**13.800**	12.800	12.245,40	VA=13	D=0211		1003
	Siehe HHSt. 0 21110 64010.							
65000	Bürobedarf	**500**	500	375,97	VA=22	D=0520		2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**100**	100	71,17	VA=22	D=0520		2002
65210	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**2.000**	2.000	505,14	VA=22	D=0652		2002
65241	Telefongebühren (Schulen)	**1.900**	1.900	1.603,02	VA=13	D=0221		1003
	Die Telefongebühren "Schulen" sind Kosten, die direkt in der Schule anfallen (Schuldbudget). Der Ansatz ist der Ausgabeentwicklung anzupassen.							

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

21130 Grundschule Obereider/Nobiskru g -bisher bei UA 21540-

65242	Telefongebühren (Verwaltung)	**800**	800		VA=13	D=0650		1003
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**300**	300	94,80	VA=22	D=0654		2002
65600	Abgeltung urheberrechtliche Ansprüche	**300**	300		VA=13	D=0201		1003

siehe HHSt. 0 21110 65600.

68000	Abschreibungen	**113.900**	113.900	113.900,00	VA=13			1003
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	**83.500**	83.500	83.500,00	VA=13			1003
70000	Zuschüsse Offene Ganztagsschule	**0**	16.500	16.500,00				1001

Siehe HHSt. 0 21130 70200.

70030	Zuschuss f. Durchführungs trägerschaft Familienzentrum	**19.200**	0					1001

Seitens des Landes und des Kreises werden in 2015 voraussichtlich Mittel in Höhe von insgesamt 19.200,00 € für den Durchführungsträger des Familienzentrums bereitgestellt. Diese Mittel werden von der Stadt Rendsburg vereinnnahmt und an den Träger weitergeleitet.

Einnahme siehe HHSt. 0 21130 17210.

70050	Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit	**20.000**	28.000	30.000,00				1001

Die Schulsozialarbeit wird an den Grundschulen unter der Voraussetzung weitergeführt, dass der Kreis Rendsburg-Eckernförde entsprechende Mittel zur Verfügung stellt.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

21130 Grundschule Obereider/Nobiskru g -bisher bei UA 21540-

70200	Zuschuss Schulkindbetreuung	**89.500**			1001

Der Sozialausschuss hat in seiner Sitzung am 07.10.2014 und 24.11.2014 die Richtlinie zur Förderung von Betreuungsangeboten in der Primarstufe (ab 01.08.2015) beschlossen.

Diese Richtlinie umfasst die ursprünglichen Aufgaben der Betreuten Grundschule und die Aufgaben der Offenen Ganztagsschule an Rendsburger Grundschulen und soll zukünftig den systematischen Aufbau einer familiengerechten Betreuung von Schulkindern in Rendsburg ermöglichen.

Durch die Zusammenfassung der Aufgaben sind die bisherigen Ausgaben ebenfalls zusammenzufassen (0 21130 70000 und 0 21130 71800).

Der Zuschuss setzt sich aus einem Festbetrag i. H. v. 16.500,00 € pro Schulstandort und einem variablen Betrag zusammen.

Der Ansatz wurde auf Grundlage des Beschlusses (in 2015 anteilig für 5 Monate) sowie der Richtlinie neu kalkuliert.

Der Zuschuss für die Sachkosten wird extra ausgewiesen.

70300	Zuschuss Sachkosten Schulkindbetreuung	**2.200**			1001

Siehe HHSt. 0 21130 70200.

Bei dieser Haushaltsstelle werden die Zuschüsse für Sachkosten (2.500,00 € pro Schulstandort; in 2015 erst ab 01.08.2015 - 1.100,00 € -) ausgewiesen.

71800	Zuschuss betreute Grundschule	**0**	67.200	48.080,12	1001

Siehe HHSt. 0 21130 70200.

Summe Einnahmen	21130	88.500	77.300	62.745,51
Summe Ausgaben	21130	849.500	820.000	877.289,97
Abgleich	21130	761.000-	742.700-	814.544,46-
Summe Einnahmen	2113	88.500	77.300	62.745,51
Summe Ausgaben	2113	849.500	820.000	877.289,97
Abgleich	2113	761.000-	742.700-	814.544,46-

21140 Grundschule Rotenhof

11000	Entgelt f. d. Benutzung v. Schulräumen	**1.500**	1.900	1.534,46	1003

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
21140 Grundschule Rotenhof									
11010	Einnahmen durch Energie-Einspeisevergütungen	**2.200**	2.200	2.666,72					3002
16200	Schulkostenbeiträge	**37.700**	37.700	38.134,55					1003
	Siehe HHSt. 0 21110 16200.								
16800	Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	**200**	200	0,00			Z=0214		2002
17200	Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	**20.000**	28.000	30.000,00					1001
	Die Schulsozialarbeit wird an den Grundschulen unter der Voraussetzung weitergeführt, dass der Kreis Rendsburg-Eckernförde entsprechende Mittel zur Verfügung stellt.								
41000	Dienstbezüge Beamte	**3.800**	3.700	2.706,41	VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**122.400**	123.000	116.072,42	VA=22			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**2.000**	2.500	2.082,78	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**10.200**	10.500	10.028,60	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**25.200**	25.000	22.946,07	VA=22			SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	**47.600**	46.700	45.367,70	übertragbar		D=0500		3002
	Der Ansatz ist zu erhöhen, um in einigen Klassenräumen die sehr schlechte Raumakustik verbessern zu können (+ 10.000,00 €). Weiterhin siehe HHSt. 0 02000 50000.								
51000	Unterhaltung der Außenanlagen	**10.000**	1.000	0,00	übertragbar		D=0250		1003
	Auf dem Fußballplatz der Schule Rotenhof sind Regenerationsmaßnahmen erforderlich.								
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**100**	100	91,30	VA=22		D=0520		2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
21140 Grundschule Rotenhof									
52110	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	**1.700**	1.300	1.165,58		D=0214		1003	
	Siehe HHSt. 0 21110 52110.								
52111	Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	**3.600**	5.900	3.147,70	übertragbar	D=0250		1003	
	Der Ansatz wird den bisherigen Ergebnissen und der voraussichtlichen Ausgabeentwicklung angepasst.								
53000	Miete f. Feuermeldeanlage	**1.700**	1.700	1.620,78	VA=13	D=0200		1003	
53010	Miete f. Kopierer	**2.700**	2.300	2.420,99	VA=13	D=0214		1003	
	Der Ansatz wird den bisherigen Ausgaben angepasst.								
53040	Fahrtkosten f. Sportunterricht	**4.200**				D=0209		1003	
	S. HHSt. 0 21110 53040.								
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**14.000**	14.000	15.478,98	VA=21	D=0540		2001	
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**48.000**	54.000	52.067,10	VA=32	D=0541		3002	
	Siehe HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	**7.100**	7.100	4.715,66	VA=22	D=0542		2002	
55000	Betriebskosten Fahrzeuge	**800**	800	69,49		D=0202		1003	
56000	Dienst- u. Schutzkleidung	**100**	100	0,00		D=0218		1003	
57600	Lernmittel	**10.100**	7.700	7.277,60		D=0214		1003	
	Siehe HHSt. 0 21110 57600.								
58000	Sächlicher Schulbedarf	**8.000**	7.100	4.876,18		D=0214		1003	
	S. HHSt. 0 21110 58000.								

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
21140 Grundschule Rotenhof									
58300	Kosten Datenverarbeitung	**100**			VA=24				2004
	Es werden zusätzlich Mittel i. H. v. 100,00 € für die Nutzung des "Remote Management Systems" benötigt. Über dieses System werden Virenschutz, Softwareupdates und Fernwartung administriert und durchgeführt.								
64000	Schülersachschädenversicherung	**200**	200	0,00			Z=0214		2002
64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	**13.400**	12.600	9.239,22	VA=13	D=0211			1003
	Siehe HHSt. 0 21110 64010.								
65000	Bürobedarf	**500**	500	375,97	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**100**	100	71,17	VA=22	D=0520			2002
65210	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.100**	1.100	578,46	VA=22	D=0652			2002
65241	Telefongebühren (Schulen)	**900**	900	936,43	VA=13	D=0214			1003
	Die Telefongebühren "Schulen" sind Kosten, die direkt in der Schule anfallen (Schuldbudget). Der Ansatz ist der Ausgabeentwicklung anzupassen.								
65242	Telefongebühren (Verwaltung)	**600**	600		VA=13	D=0650			1003
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	456,75	VA=22	D=0654			2002
65600	Abgeltung urheberrechtliche Ansprüche	**300**	300		VA=13	D=0201			1003
	siehe HHSt. 0 21110 65600.								
68000	Abschreibungen	**72.500**	72.500	72.500,00	VA=13				1003
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	**116.000**	116.000	116.000,00	VA=13				1003

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB

21140 Grundschule Rotenhof

70000	Zuschüsse Betreute Grundschule	**0**	33.600	23.468,72				1001

Siehe HHSt. 0 21140 70200.

70020	Zuschuss Offene Ganztagsschule	**0**	16.500	16.500,00				1001

Siehe HHSt. 0 21140 70200.

70050	Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit	**20.000**	28.000	30.000,00				1001

Die Schulsozialarbeit wird an den Grundschulen unter der Voraussetzung weitergeführt, dass der Kreis Rendsburg-Eckernförde entsprechende Mittel zur Verfügung stellt.

70200	Zuschuss Schulkindbetreuung	**69.600**						1001

Der Sozialausschuss hat in seiner Sitzung am 07.10.2014 und 24.11.2014 die Richtlinie zur Förderung von Betreuungsangeboten in der Primarstufe (ab 01.08.2015) beschlossen.

Diese Richtlinie umfasst die ursprünglichen Aufgaben der Betreuten Grundschule und die Aufgaben der Offenen Ganztagsschule an Rendsburger Grundschulen und soll zukünftig den systematischen Aufbau einer familiengerechten Betreuung von Schulkindern in Rendsburg ermöglichen.

Durch die Zusammenfassung der Aufgaben sind die bisherigen Ausgaben ebenfalls zusammenzufassen (0 21140 70000 und 0 21140 70020).

Der Zuschuss setzt sich aus einem Festbetrag i. H. v. 16.500,00 € pro Schulstandort und einem variablen Betrag zusammen.

Der Ansatz wurde auf Grundlage des Beschlusses (in 2015 anteilig für 5 Monate) sowie der Richtlinie neu kalkuliert.

Der Zuschuss für die Sachkosten wird extra ausgewiesen.

70300	Zuschuss Sachkosten Schulkindbetreuung	**1.100**						1001

Siehe HHSt. 0 21140 70200.

Bei dieser Haushaltsstelle werden die Zuschüsse für Sachkosten (2.500,00 € pro Schulstandort; in 2015 erst ab 01.08.2015 - 1.100,00 € -) ausgewiesen.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

21140 Grundschule Rotenhof

Summe Einnahmen	21140	61.600	70.000	72.335,73
Summe Ausgaben	21140	619.800	597.500	562.262,06
Abgleich	21140	558.200-	527.500-	489.926,33-
Summe Einnahmen	2114	61.600	70.000	72.335,73
Summe Ausgaben	2114	619.800	597.500	562.262,06
Abgleich	2114	558.200-	527.500-	489.926,33-
Summe Einnahmen	211	237.100	270.200	255.869,18
Summe Ausgaben	211	2.384.300	2.338.000	2.282.285,44
Abgleich	211	2.147.200-	2.067.800-	2.026.416,26-
Summe Einnahmen	21	237.100	270.200	255.869,18
Summe Ausgaben	21	2.384.300	2.338.000	2.282.285,44
Abgleich	21	2.147.200-	2.067.800-	2.026.416,26-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
22520 Christian-Timm-Schule Rendsburg - CTR - neu bei UA 28121									
11000	Entgelte f. d .Benutzung von Schulräumen	**0**	0	4.010,26					1003
14000	Mieteinnahmen	**0**	0	9.999,46					2001
16200	Schulkostenbeiträge	**0**	0	386.956,54					1003
16210	Erstattung von Bewirtschaftungskosten	**0**	0	36.492,14					1003
16800	Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	**0**	0	297,00					2002
17100	Zuwendung vom Land für Offene Ganztagsschule -Regionalschule	**0**	0	41.429,17					1001
17200	Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	**0**	0	20.585,00					1001
41000	Dienstbezüge Beamte	**0**	0	10.201,84				SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**0**	0	287.200,67				SN=4000	2002
41600	Honorarkosten OGTS	**0**	0	34.328,39					1001
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**0**	0	7.781,09				SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**0**	0	25.273,49				SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**0**	0	57.251,93				SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	**0**	0	70.024,74	übertragbar				3002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
	22520 Christian-Timm-Schule Rendsburg - CTR - neu bei UA 28121				
51000	Unterhaltung der Außenanlagen	**0**	0	2.202,80	übertragbar 1003
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**0**	0	91,30	2002
52110	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	**0**	0	17.654,49	1003
52111	Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	**0**	0	3.517,08	1003
53000	Miete f. Feuermeldeanlage	**0**	0	1.619,35	1003
53010	Miete f. Kopierer	**0**	0	4.726,68	1003
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**0**	0	28.767,15	VA=21 2001
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**0**	0	159.693,68	3002
54200	Reinigung	**0**	0	7.528,92	2002
54310	Reinigungskosten für die Sporthalle	**0**	0	26.301,08	1003
55000	Betriebskosten Fahrzeuge	**0**	0	291,44	1003
56000	Dienst- u. Schutzkleidung	**0**	0	204,14	1003
57600	Lernmittel	**0**	0	27.347,63	1003
58000	Sächlicher Schulbedarf	**0**	0	23.438,30	1003
58100	Sach- und Projektkosten OGS	**0**	0	11.200,00	1001

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
22520 Christian-Timm-Schule Rendsburg - CTR - neu bei UA 28121									
58140	Sach- u. Projektkosten Schulsozialarbeit	**0**	0	1.158,35					1001
64000	Schülersachschädenversicherung	**0**	0	297,00					2002
64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	**0**	0	31.844,58					1003
65000	Bürobedarf	**0**	0	375,97					2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**0**	0	71,17					2002
65210	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**0**	0	1.295,31					2002
65240	Telefongebühren	**0**	0	909,01					2004
65241	Telefongebühren (Schulen)	**0**	0	3.602,36					1003
68000	Abschreibungen	**0**	0	215.900,00					1003
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	**0**	0	158.300,00					1003

Summe Einnahmen	22520	0	0	499.769,57
Summe Ausgaben	22520	0	0	1.220.399,94
Abgleich	22520	0	0	720.630,37-
Summe Einnahmen	2252	0	0	499.769,57
Summe Ausgaben	2252	0	0	1.220.399,94
Abgleich	2252	0	0	720.630,37-
Summe Einnahmen	225	0	0	499.769,57
Summe Ausgaben	225	0	0	1.220.399,94
Abgleich	225	0	0	720.630,37-
Summe Einnahmen	22	0	0	499.769,57
Summe Ausgaben	22	0	0	1.220.399,94
Abgleich	22	0	0	720.630,37-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
23100 Gymnasium Herderschule									
11000	Entgelte f. d. Benutzung von Schulräumen	**3.000**	2.500	3.015,50					1003
16200	Schulkostenbeiträge	**995.000**	995.000	934.551,71					1003
	Siehe HHSt. 0 21110 16200.								
16800	Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	**300**	800	147,00			Z=0209		2002
17200	Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	**0**	0	15.800,00					1001
41000	Dienstbezüge Beamte	**25.300**	24.200	18.427,06	VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**347.000**	352.000	329.366,75	VA=22			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**14.500**	15.300	13.843,02	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**30.000**	31.000	30.425,53	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**70.900**	71.000	65.749,56	VA=22			SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	**97.500**	115.000	94.748,60	übertragbar		D=0500		3002
	Der über 30 Jahre alte Wärmetauscher für die Fernwärmebeheizung der Sporthalle ist dringend zu reparieren (poröse Dichtungen bewirken massive Wasserverluste). Hierfür sind einmalig 7.500,00 e anzusetzen. Weiterhin siehe HHSt. 0 02000 50000.								
51000	Unterhaltung der Außenanlagen	**5.100**	5.100	4.498,35	übertragbar		D=0250		1003
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**100**	100	91,30	VA=22		D=0520		2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
23100 Gymnasium Herderschule									
52110	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	**7.300**	7.100	8.360,31		D=0208		1003	
	Siehe HHSt. 0 21110 52110.								
52111	Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	**11.000**	11.700	8.645,14	übertragbar	D=0250		1003	
53000	Miete f. Feuermeldeanlage	**2.800**	2.800	2.832,76	VA=13	D=0200		1003	
53010	Miete f. Kopierer	**4.800**	4.800	4.671,61	VA=13	D=0208		1003	
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**27.500**	27.500	31.357,05	VA=21	D=0540		2001	
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**195.000**	178.000	186.189,20	VA=32	D=0541		3002	
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	**12.700**	12.600	9.920,12	VA=22	D=0542		2002	
55000	Betriebskosten Fahrzeuge	**1.700**	1.700	3.468,49		D=0202		1003	
56000	Dienst- u. Schutzkleidung	**400**	600	322,98		D=0218		1003	
	Anpassung an die bisherige Ausgabenentwicklung.								
57600	Lernmittel	**53.500**	48.900	37.137,42		D=0208		1003	
	Siehe HHSt. 0 21110 57600.								
58000	Sächlicher Schulbedarf	**22.200**	30.200	30.787,68		D=0208		1003	

Den Gymnasien werden 21,00 € je Schüler/in zur Verfügung gestellt. Der Ansatz wird an die Schülerzahlen angepasst. Für eine blinde Schülerin, die besondere Materialien benötigt, werden zusätzlich 500,00 € zur Verfügung gestellt.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
23100 Gymnasium Herderschule									
58300	Kosten Datenverarbeitung	**100**			VA=24				2004
	Es werden zusätzlich Mittel i. H. v. 100,00 € für die Nutzung des "Remote Management Systems" benötigt. Über dieses System werden Virenschutz, Softwareupdates und Fernwartung administriert und durchgeführt.								
64000	Schülersachschädenversicherung	**300**	800	147,00			Z=0209		2002
64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	**56.200**	53.300	49.951,44	VA=13	D=0211			1003
	Siehe HHSt. 0 21110 64010.								
65000	Bürobedarf	**500**	500	375,97	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**100**	100	71,17	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**2.200**	2.200	2.012,15	VA=22	D=0652			2002
65241	Telefongebühren (Schulen)	**2.400**	2.400	2.742,17	VA=13	D=0208			1003
	Die Telefongebühren "Schulen" sind Kosten, die direkt in der Schule anfallen (Schuldbudget). Der Ansatz ist der Ausgabeentwicklung anzupassen.								
65242	Telefongebühren (Verwaltung)	**1.300**	1.300		VA=13	D=0650			1003
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	0,00	VA=22	D=0654			2002
65500	Honorar für Gebärdendolmetscher	**1.000**	1.000	0,00		D=0251			1003
65600	Abgeltung urheberrechtliche Ansprüche	**1.300**	1.200		VA=13	D=0201			1003
	siehe HHSt. 0 21110 65600.								

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
23100 Gymnasium Herderschule									
68000	Abschreibungen	**194.700**	194.700	194.700,00	VA=13				1003
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	**142.800**	142.800	142.800,00	VA=13				1003
	Summe Einnahmen 23100	998.300	998.300	953.514,21					
	Summe Ausgaben 23100	1.332.400	1.340.100	1.273.642,83					
	Abgleich 23100	334.100-	341.800-	320.128,62-					
	Summe Einnahmen 2310	998.300	998.300	953.514,21					
	Summe Ausgaben 2310	1.332.400	1.340.100	1.273.642,83					
	Abgleich 2310	334.100-	341.800-	320.128,62-					
	Summe Einnahmen 231	998.300	998.300	953.514,21					
	Summe Ausgaben 231	1.332.400	1.340.100	1.273.642,83					
	Abgleich 231	334.100-	341.800-	320.128,62-					
23200 Helene-Lange-Gymnasium									
11000	Entgelte f. d. Benutzung von Schulräumen	**700**	700	898,36					1003
16200	Schulkostenbeiträge	**1.065.300**	1.065.300	929.505,65					1003
	Siehe HHSt. 0 21110 16200.								
16800	Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	**200**	300	557,50				Z=0209	2002
17200	Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	**0**	0	15.800,00					1001
41000	Dienstbezüge Beamte	**17.200**	16.500	16.628,78	VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**320.100**	330.000	329.725,78	VA=22			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**12.600**	11.300	12.739,40	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**27.100**	28.000	29.309,34	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**65.400**	66.500	65.985,48	VA=22			SN=4000	2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
23200 Helene-Lange-Gymnasium									
50000	Bauliche Unterhaltung	**90.000**	125.100	109.458,11	übertragbar	D=0500		3002	
	Zudem siehe HHSt. 0 02000 50000.								
51000	Unterhaltung der Außenanlagen	**900**	900	787,50	übertragbar	D=0250		1003	
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**100**	100	91,30	VA=22	D=0520		2002	
52110	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	**7.700**	8.000	4.008,18		D=0210		1003	
	Siehe HHSt. 0 21110 52110.								
52111	Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	**10.000**	12.200	5.213,81	übertragbar	D=0250		1003	
53000	Miete f. Feuermeldeanlage	**2.800**	2.800	2.812,78	VA=13	D=0200		1003	
	Siehe HHSt. 0 23100 53000.								
53010	Miete für Kopierer	**10.200**	9.600	10.153,08	VA=13	D=0210		1003	
	Anpassung an die bisherige Ausgabenentwicklung.								
53020	Leasing von Mobilklassen	**0**	0	32.903,50				3002	
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**25.500**	25.500	25.539,61	VA=21	D=0540		2001	
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**145.000**	129.000	135.652,74	VA=32	D=0541		3002	
	Siehe HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	**8.600**	8.600	11.542,46	VA=22	D=0542		2002	
55000	Betriebskosten Fahrzeuge	**1.100**	1.100	611,48		D=0202		1003	
56000	Dienst- u. Schutzkleidung	**200**	500	245,84		D=0218		1003	
	Anpassung an die bisherige Ausgabenentwicklung.								

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
23200 Helene-Lange-Gymnasium									
57600	Lernmittel	**54.700**	54.300	46.623,27		D=0210			1003
	Siehe HHSt. 0 21110 57600.								
58000	Sächlicher Schulbedarf	**22.900**	24.100	40.073,52		D=0210			1003
	Den Gymnasien werden 21,00 € je Schüler/in zur Verfügung gestellt. Der Ansatz wird an die Schülerzahlen angepasst.								
58300	Kosten Datenverarbeitung	**100**			VA=24				2004
	Es werden zusätzlich Mittel i. H. v. 100,00 € für die Nutzung des "Remote Management Systems" benötigt. Über dieses System werden Virenschutz, Softwareupdates und Fernwartung administriert und durchgeführt.								
59400	Durchführung Jubiläums-Feier (125 Jahre)	**0**	2.000						1003
64000	Schülersachschädenversicherung	**200**	300	557,50			Z=0209		2002
64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	**59.400**	56.100	55.819,56	VA=13	D=0211			1003
	Siehe HHSt. 0 21110 64010.								
65000	Bürobedarf	**500**	500	375,97	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**100**	100	71,17	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**2.500**	2.500	2.012,15	VA=22	D=0652			2002
65241	Telefongebühren (Schulen)	**2.400**	2.400	2.845,26	VA=13	D=0210			1003
	Die Telefongebühren "Schulen" sind Kosten, die direkt in der Schule anfallen (Schuldbudget). Der Ansatz ist der Ausgabeentwicklung anzupassen.								
65242	Telefongebühren (Verwaltung)	**700**	700		VA=13	D=0650			1003
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652			2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
23200 Helene-Lange-Gymnasium									
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**200**	200	0,00	VA=22	D=0654			2002
65500	Honorar für Gebärdendolmetscher	**1.500**	1.500	402,60		D=0251			1003
65600	Abgeltung urheberrechtliche Ansprüche	**1.300**	1.200		VA=13	D=0201			1003
	siehe HHSt. 0 21110 65600.								
68000	Abschreibungen	**204.400**	204.400	204.400,00	VA=13				1003
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	**149.900**	149.900	149.900,00	VA=13				1003
	Summe Einnahmen 23200	1.066.200	1.066.300	946.761,51					
	Summe Ausgaben 23200	1.245.400	1.276.000	1.296.490,17					
	Abgleich 23200	179.200-	209.700-	349.728,66-					
	Summe Einnahmen 2320	1.066.200	1.066.300	946.761,51					
	Summe Ausgaben 2320	1.245.400	1.276.000	1.296.490,17					
	Abgleich 2320	179.200-	209.700-	349.728,66-					
	Summe Einnahmen 232	1.066.200	1.066.300	946.761,51					
	Summe Ausgaben 232	1.245.400	1.276.000	1.296.490,17					
	Abgleich 232	179.200-	209.700-	349.728,66-					
23300 Gymnasium Kronwerk									
11000	Entgelte f. d. Benutzung von Schulräumen	**1.200**	1.100	1.130,90					1003
16200	Schulkostenbeiträge	**784.200**	784.200	707.641,12					1003
	S. HHSt. 0 21110 16200.								
16800	Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	**200**	200	150,00				Z=0209	2002
17200	Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	**0**	0	15.800,00					1001
41000	Dienstbezüge Beamte	**12.800**	12.500	12.443,93	VA=22			SN=4000	2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
23300 Gymnasium Kronwerk									
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**316.200**	326.000	283.629,91	VA=22			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**9.400**	8.300	9.533,38	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**26.400**	27.500	25.160,66	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**63.900**	64.000	56.999,84	VA=22			SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	**85.700**	107.500	34.124,32	übertragbar	D=0500			3002
	Zudem siehe HHSt. 0 02000 50000.								
51000	Unterhaltung der Außenanlagen	**11.200**	1.200	1.046,40	übertragbar	D=0250			1003
	Am Fußballplatz sind Regenerationsmaßnahmen durchzuführen.								
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**100**	100	91,30	VA=22	D=0520			2002
52110	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	**5.700**	6.000	1.782,28		D=0212			1003
	Siehe HHSt. 0 21110 52110.								
52111	Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	**11.300**	13.900	4.656,88	übertragbar	D=0250			1003
53000	Miete f. Kopierer	**5.500**	5.500	5.497,80		D=0212			1003
53010	Miete f. Feuermeldeanlage	**1.700**	1.700	1.619,35		D=0200			1003
53020	Leasing von Mobilklassen	**0**	0	15.743,70					3002
53040	Fahrtkosten f. Sportunterricht	**3.400**				D=0209			1003
	S. HHSt. 0 21110 53040.								
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**27.300**	27.300	25.737,08	VA=21	D=0540			2001

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
23300 Gymnasium Kronwerk									
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**130.000**	125.000	129.346,75	VA=32	D=0541		3002	
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100								
54200	Reinigung	**11.100**	11.100	10.421,27	VA=22	D=0542		2002	
55000	Betriebskosten Fahrzeuge	**1.700**	1.700	2.296,29		D=0202		1003	
56000	Dienst- u. Schutzkleidung	**200**	200	39,90		D=0218		1003	
57600	Lernmittel	**40.500**	40.700	15.909,82		D=0212		1003	
	Siehe HHSt. 0 21110 57600.								
58000	Sächlicher Schulbedarf	**16.900**	14.900	23.415,05		D=0212		1003	
	Siehe HHSt. 0 23200 58000.								
58300	Kosten Datenverarbeitung	**100**			VA=24			2004	
	Es werden zusätzlich Mittel i. H. v. 100,00 € für die Nutzung des "Remote Management Systems" benötigt. Über dieses System werden Virenschutz, Softwareupdates und Fernwartung administriert und durchgeführt.								
64000	Schülersachschädenversicherung	**200**	200	150,00			Z=0209	2002	
64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	**44.000**	41.500	41.818,32	VA=13	D=0211		1003	
	Siehe HHSt. 0 21110 64010.								
65000	Bürobedarf	**500**	500	375,97	VA=22	D=0520		2002	
65100	Bücher und Zeitschriften	**100**	100	71,17	VA=22	D=0520		2002	
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**2.200**	2.200	2.012,15	VA=22	D=0652		2002	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
23300 Gymnasium Kronwerk									
65241	Telefongebühren (Schulen)	**1.400**	1.400	2.457,50	VA=13	D=0212		1003	
	Die Telefongebühren "Schulen" sind Kosten, die direkt in der Schule anfallen (Schuldbudget). Der Ansatz ist der Ausgabeentwicklung anzupassen.								
65242	Telefongebühren (Verwaltung)	**1.800**	1.800		VA=13	D=0650		1003	
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652		2002	
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	0,00	VA=22	D=0654		2002	
65600	Abgeltung urheberrechtliche Ansprüche	**1.000**	900		VA=13	D=0201		1003	
	siehe HHSt. 0 21110 65600.								
68000	Abschreibungen	**182.800**	182.800	182.800,00	VA=13			1003	
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	**134.100**	134.100	134.100,00	VA=13			1003	
70020	Zuschuss Offene Ganztagsschule	**16.500**	16.500	0,00				1001	

Summe Einnahmen	23300	785.600	785.500	724.722,02
Summe Ausgaben	23300	1.165.900	1.177.300	1.023.281,02
Abgleich	23300	380.300-	391.800-	298.559,00-
Summe Einnahmen	2330	785.600	785.500	724.722,02
Summe Ausgaben	2330	1.165.900	1.177.300	1.023.281,02
Abgleich	2330	380.300-	391.800-	298.559,00-
Summe Einnahmen	233	785.600	785.500	724.722,02
Summe Ausgaben	233	1.165.900	1.177.300	1.023.281,02
Abgleich	233	380.300-	391.800-	298.559,00-
Summe Einnahmen	23	2.850.100	2.850.100	2.624.997,74
Summe Ausgaben	23	3.743.700	3.793.400	3.593.414,02
Abgleich	23	893.600-	943.300-	968.416,28-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
27200 Förderzentrum Lernen									
16200	Schulkostenbeiträge	**61.100**	61.100	417.421,32					1003
	Siehe HHSt. 0 21110 16200.								
16800	Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	**200**	200	0,00			Z=0215		2002
17200	Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	**0**	6.000	7.500,00					1001
41000	Dienstbezüge Beamte	**700**	700	640,61	VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**40.000**	41.000	63.259,77	VA=22			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**600**	700	477,99	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**3.600**	3.500	6.163,86	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**8.400**	8.200	14.322,11	VA=22			SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	**7.800**	7.700	259,90	übertragbar	D=0500			3002
	Siehe HHSt. 0 02000 50000.								
52110	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	**300**	300	1.788,33		D=0225			1003
	Siehe HHSt. 0 21110 52110.								
52111	Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	**1.000**	1.000	218,23	übertragbar	D=0250			1003
53010	Miete f. Kopierer	**1.900**	1.900	1.883,52	VA=13	D=0225			1003
53040	Fahrtkosten f. Sportunterricht	**2.300**				D=0209			1003
	S. HHSt. 0 21110 53040.								
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**4.000**	4.000	0,00	VA=21	D=0540			2001

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
27200 Förderzentrum Lernen									
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**6.000**	6.300	6.107,94	VA=32	D=0541		3002	
	S. HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	**800**	800	0,00	VA=22	D=0542		2002	
55000	Betriebskosten Fahrzeuge	**100**	100	0,00		D=0202		1003	
57600	Lernmittel	**2.200**	2.600	177,90		D=0225		1003	
	Siehe HHSt. 0 21110 57600.								
58000	Sächlicher Schulbedarf	**6.600**	7.700	7.167,05		D=0225		1003	
	Siehe HHSt. 0 21110 58000.								
	Dem Förderzentrum Lernen werden zusätzlich 16,50 € je Schüler/in mit Förderbedarf, die an Regelschulen unterrichtet werden, zur Verfügung gestellt.								
58300	Kosten Datenverarbeitung	**100**			VA=24			2004	
	Es werden zusätzlich Mittel i. H. v. 100,00 € für die Nutzung des "Remote Management Systems" benötigt. Über dieses System werden Virenschutz, Softwareupdates und Fernwartung administriert und durchgeführt.								
64000	Schülersachschädenversicherung	**200**	200	0,00			Z=0215	2002	
64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	**2.000**	1.700	2.239,92	VA=13	D=0211		1003	
	s. HHSt. 0 21110 64010.								
65000	Bürobedarf	**500**	500	375,97	VA=22	D=0520		2002	
65100	Bücher und Zeitschriften	**100**	100	71,17	VA=22	D=0520		2002	
65210	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.000**	1.000	358,42	VA=22	D=0652		2002	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
27200 Förderzentrum Lernen									
65241	Telefongebühren (Schulen)	**1.600**	1.600	1.603,79	VA=13	D=0225		1003	
	Die Telefongebühren "Schulen" sind Kosten, die direkt in der Schule anfallen (Schuldbudget). Der Ansatz ist der Ausgabeentwicklung anzupassen.								
65242	Telefongebühren (Verwaltung)	**600**	600		VA=13	D=0650		1003	
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	0,00	VA=22	D=0654		2002	
65600	Abgeltung urheberrechtliche Ansprüche	**100**	100		VA=13	D=0201		1003	
	siehe HHSt. 0 21110 65600.								
68000	Abschreibungen	**12.800**	12.800	12.800,00	VA=13			1003	
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	**20.500**	20.500	20.500,00	VA=13			1003	
70050	Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit	**0**	6.000	7.500,00				1001	

Summe Einnahmen	27200	61.300	67.300	424.921,32
Summe Ausgaben	27200	125.900	131.700	147.916,48
Abgleich	27200	64.600-	64.400-	277.004,84
Summe Einnahmen	2720	61.300	67.300	424.921,32
Summe Ausgaben	2720	125.900	131.700	147.916,48
Abgleich	2720	64.600-	64.400-	277.004,84
Summe Einnahmen	272	61.300	67.300	424.921,32
Summe Ausgaben	272	125.900	131.700	147.916,48
Abgleich	272	64.600-	64.400-	277.004,84
Summe Einnahmen	27	61.300	67.300	424.921,32
Summe Ausgaben	27	125.900	131.700	147.916,48
Abgleich	27	64.600-	64.400-	277.004,84

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
28120 Schule Altstadt (Gemeinschaftsschule)									
11000	Entgelte f. d .Benutzung von Schulräumen	**3.200**	2.700	3.264,10					1003
14000	Mieteinnahmen	**6.700**	6.600						2001
16200	Schulkostenbeiträge	**277.000**	277.000	462.040,43					1003
	S. HHSt. 0 21110 16200.								
16800	Erstg.v.Kommunalen Schadenausgleich	**300**	700	89,00			Z=0281		2002
17200	Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	**20.200**	20.200	34.000,00					1001
	Die Schulsozialarbeit wird an den Gemeinschaftsschulen unter der Voraussetzung weitergeführt, dass der Kreis Rendsburg-Eckernförde entsprechende Mittel zur Verfügung stellt.								
41000	Dienstbezüge Beamte	**12.500**	12.300	8.311,56	VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**239.000**	244.000	232.290,54	VA=22			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**6.400**	7.700	6.292,62	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**20.000**	20.200	20.387,65	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**49.700**	50.000	46.318,78	VA=22			SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	**64.300**	63.000	70.701,69	übertragbar		D=0500		3002
	Siehe HHSt. 0 02000 50000.								
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**100**	100	91,30	VA=22		D=0520		2002
52110	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	**3.900**	3.700	6.723,05			D=0224		1003
	Siehe HHSt. 0 21110 52110.								

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
28120 Schule Altstadt (Gemeinschaftsschule)									
52111	Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	**10.000**	11.100	15.279,98	übertragbar	D=0250		1003	
	Der Ansatz wird der voraussichtlichen Ausgabeentwicklung angepasst. Es ist ein Mehraufwand für die alle 2 Jahre durchzuführende Überprüfung der Feuerlöscher eingeplant.								
53000	Miete f. Feuermeldeanlage	**1.700**	1.700	1.619,35	VA=13	D=0200		1003	
53010	Miete f. Kopierer	**2.500**	5.400	2.420,99	VA=13	D=0224		1003	
	Anpassung an die bisherige Ausgabeentwicklung.								
53020	Leasing von Mobilklassen	**20.000**	20.000	26.326,92				3002	
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**27.700**	27.700	35.524,49	VA=21	D=0540		2001	
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**138.000**	130.000	137.752,98	VA=32	D=0541		3002	
	S. HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	**15.400**	12.400	7.132,29	VA=22	D=0542		2002	
55000	Betriebskosten Fahrzeuge	**1.500**	1.500	328,16		D=0202		1003	
56000	Dienst- u. Schutzkleidung	**200**	200	0,00		D=0218		1003	
57600	Lernmittel	**23.800**	22.500	3.396,24		D=0224		1003	
	Siehe HHSt. 0 21110 57600.								
58000	Sächlicher Schulbedarf	**17.900**	17.500	51.462,82		D=0224		1003	
	Den Gemeinschatsschulen werden 32,00 € je Schüler/in zur Verfügung gestellt. Der Ansatz wird den Schülerzahlen angepasst.								

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
28120 Schule Altstadt (Gemeinschaftsschule)									
58300	Kosten Datenverarbeitung	**100**			VA=24				2004
	Es werden zusätzlich Mittel i. H. v. 100,00 € für die Nutzung des "Remote Management Systems" benötigt. Über dieses System werden Virenschutz, Softwareupdates und Fernwartung administriert und durchgeführt.								
64000	Schülersachschädenversicherung	**300**	700	89,00			Z=0281		2002
64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	**30.500**	28.800	25.804,74	VA=13	D=0211			1003
	Siehe HHSt. 0 21110 64010.								
65000	Bürobedarf	**500**	500	375,97	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**100**	100	71,17	VA=22	D=0520			2002
65210	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**2.600**	2.600	1.865,47	VA=22	D=0652			2002
65241	Telefongebühren (Schulen)	**4.300**	3.000	5.039,59	VA=13	D=0224			1003
	Die Telefongebühren "Schulen" sind Kosten, die direkt in der Schule anfallen (Schuldbudget). Der Ansatz ist der Ausgabeentwicklung anzupassen. Die Schule ist DAZ-Standort (Deutsch als Zweitsprache). Durch die steigenden Flüchtlingszahlen besteht ein erhöhter Telefonaufwand.								
65242	Telefongebühren (Verwaltung)	**400**	400		VA=13	D=0650			1003
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**300**	300	0,00	VA=22	D=0654			2002
65600	Abgeltung urheberrechtliche Ansprüche	**700**	700		VA=13	D=0201			1003
	siehe HHSt. 0 21110 65600.								
68000	Abschreibungen	**145.000**	145.000	145.000,00	VA=13				1003
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	**32.400**	32.400	32.400,00	VA=13				1003

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

28120 Schule Altstadt (Gemeinschaftsschule)

70000	Zuschüsse Offene Ganztagsschule	**49.400**	49.400	49.400,00					1001

```
Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:
- Zuschuss OGS Altstadt:       16.500,00 €
- Zusätzl. Betreuungsgruppe:   32.900,00 €

                    insgesamt:  49.400,00 €
```

70050	Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit	**30.000**	30.000	34.000,19					1001

```
Die Schulsozialarbeit wird an den Gemeinschaftsschulen
unter der Voraussetzung weitergeführt, dass der Kreis
Rendsburg-Eckernförde entsprechende Mittel zur Verfügung
stellt.
```

71210	Zuschuss lfd. Kosten Reinigung für Europaforum	**20.000**	20.000	20.000,00					1003
71800	Zuschuss für betreute Grundschule	**0**	0	19.194,74					1001

Summe Einnahmen	28120	307.400	307.200	499.393,53
Summe Ausgaben	28120	971.200	964.900	1.005.602,28
Abgleich	28120	663.800-	657.700-	506.208,75-

28121 Christian-Timm-Schule Rendsburg - CTR (Gemeinschafts schule - bisher bei UA 22520)

11000	Entgelte f. d .Benutzung von Schulräumen	**4.000**	4.000						1003
14000	Mieteinnahmen	**10.400**	10.400						2001
16200	Schulkostenbeiträge	**389.600**	389.600						1003

```
Siehe HHSt. 0 21110 16200.
```

16210	Erstattung von Bewirtschaftungskosten	**36.500**	34.100						1003
16800	Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	**300**	300					Z=0206	2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

28121 Christian-Timm-Schule Rendsburg - CTR (Gemeinschafts schule - bisher bei UA 22520)

17100	Zuwendung vom Land für Offene Ganztagsschule	**40.000**	40.000						1001
17200	Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	**20.200**	20.200						1001
	Die Schulsozialarbeit wird an den Gemeinschaftsschulen unter der Voraussetzung weitergeführt, dass der Kreis Rendsburg-Eckernförde entsprechende Mittel zur Verfügung stellt.								
41000	Dienstbezüge Beamte	**10.400**	10.000		VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**298.100**	327.000		VA=22			SN=4000	2002
41600	Honorarkosten OGTS	**35.000**	35.000		übertragbar				1001
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**8.000**	6.800		VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**26.300**	29.000		VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**61.100**	66.000		VA=22			SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	**103.200**	89.800		übertragbar		D=0500		3002
	Die ca. 30 Jahre alten Heizkörper-Thermostatventile sind größtenteils defekt und müssen erneuert werden. Hierfür ist ein zusätzlicher Ansatz i. H. v. 30.000,00 e vorzusehen. Weiterhin siehe HHSt. 0 02000 50000.								
51000	Unterhaltung der Außenanlagen	**2.200**	2.200		übertragbar		D=0250		1003
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**100**	100		VA=22		D=0520		2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

28121 Christian-Timm-Schule Rendsburg - CTR (Gemeinschafts schule - bisher bei UA 22520)

52110	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	**4.600**	4.500			D=0205	1003
	Siehe HHSt. 0 21110 52110.						
52111	Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	**12.000**	13.800		übertragbar	D=0250	1003
	Es ist ein Mehraufwand für die alle 2 Jahre durchzuführende Überprüfung der Feuerlöscher eingeplant.						
53000	Miete f. Feuermeldeanlage	**1.700**	1.700		VA=13	D=0200	1003
53010	Miete f. Kopierer	**4.800**	4.800		VA=13	D=0205	1003
53040	Fahrtkosten f. Sportunterricht	**2.300**				D=0209	1003
	S. HHSt. 0 21110 53040.						
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**26.500**	27.500		VA=21	D=0540	2001
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**160.000**	157.000		VA=32	D=0541	3002
	Siehe HHSt. 0 00000 54100						
54200	Reinigung	**8.300**	8.300		VA=22	D=0542	2002
54310	Reinigungskosten für die Sporthalle	**27.300**	27.000				1003
55000	Betriebskosten Fahrzeuge	**2.500**	2.500			D=0202	1003
56000	Dienst- u. Schutzkleidung	**300**	400			D=0218	1003
	Anpassung an die bisherige Ausgabeentwicklung.						
57600	Lernmittel	**27.400**	28.200			D=0205	1003
	Siehe HHSt. 0 21110 57600.						

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

28121 Christian-Timm-Schule Rendsburg - CTR (Gemeinschafts schule - bisher bei UA 22520)

58000	Sächlicher Schulbedarf	**24.700**	24.400			D=0205		1003
	Den Gemeinschaftsschulen werden 32,00 € je Schüler/in zur Verfügung gestellt. Der Ansatz wird an die Schülerzahlen angepasst. Die CTR erhält für das Jugendblasorchester zusätzlich 3.700,00 €.							
58100	Sach- und Projektkosten OGS	**10.500**	10.000		übertragbar			1001
	Es sind 500,00 € für die Verlängerung der Firewall-Lizenz enthalten.							
58140	Sach- u. Projektkosten Schulsozialarbeit	**7.200**	7.200		übertragbar			1001
	Die Schulsozialarbeit wird an den Gemeinschaftsschulen unter der Voraussetzung weitergeführt, dass der Kreis Rendsburg-Eckernförde entsprechende Mittel zur Verfügung stellt.							
58300	Kosten Datenverarbeitung	**100**			VA=24			2004
	Es werden zusätzlich Mittel i. H. v. 100,00 € für die Nutzung des "Remote Management Systems" benötigt. Über dieses System werden Virenschutz, Softwareupdates und Fernwartung administriert und durchgeführt.							
64000	Schülersachschädenversicherung	**300**	300			Z=0206		2002
64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	**35.800**	33.700		VA=13	D=0211		1003
	Siehe HHSt. 0 21110 64010.							
65000	Bürobedarf	**500**	500		VA=22	D=0520		2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**100**	100		VA=22	D=0520		2002
65210	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.900**	1.900		VA=22	D=0652		2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

28121 Christian-Timm-Schule Rendsburg - CTR (Gemeinschafts schule - bisher bei UA 22520)

65241	Telefongebühren (Schulen)	**3.000**	2.400		VA=13	D=0205	1003

Die Telefongebühren "Schulen" sind Kosten, die direkt in der Schule anfallen (Schuldbudget).
Der Ansatz ist der Ausgabeentwicklung anzupassen.
Die CTR soll DAZ-Standort werden. In diesem Zusammenhang wird ein erhöhter Telefonaufwand erwartet.

65242	Telefongebühren (Verwaltung)	**1.500**	1.500		VA=13	D=0650	1003
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100		VA=22	D=0654	2002
65600	Abgeltung urheberrechtliche Ansprüche	**800**	800		VA=13	D=0201	1003

siehe HHSt. 0 21110 65600.

68000	Abschreibungen	**215.900**	215.900		VA=13		1003
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	**158.300**	158.300		VA=13		1003

Summe Einnahmen	28121	501.000	498.600	0,00
Summe Ausgaben	28121	1.282.800	1.298.700	0,00
Abgleich	28121	781.800-	800.100-	0,00
Summe Einnahmen	2812	808.400	805.800	499.393,53
Summe Ausgaben	2812	2.254.000	2.263.600	1.005.602,28
Abgleich	2812	1.445.600-	1.457.800-	506.208,75-
Summe Einnahmen	281	808.400	805.800	499.393,53
Summe Ausgaben	281	2.254.000	2.263.600	1.005.602,28
Abgleich	281	1.445.600-	1.457.800-	506.208,75-
Summe Einnahmen	28	808.400	805.800	499.393,53
Summe Ausgaben	28	2.254.000	2.263.600	1.005.602,28
Abgleich	28	1.445.600-	1.457.800-	506.208,75-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
29000 Schülerbeförderung									
17200	Zuweisung vom Kreis	**418.000**	418.000	408.201,80			Z=0216		1003
	Der Ansatz wird den aktuellen Schülerbeförderungskosten angepasst.								
17800	Elternbeteiligung an den Beförderungskosten	**72.000**	72.000	75.629,64					1003
63900	Schülerbeförderungskosten	**633.000**	660.000	660.979,01	VA=13		Z=0216		1003
67200	Erstattung an den Kreis	**46.000**	46.000	43.045,33	VA=13				1003
67800	Erstattungen an Eltern	**500**	500	489,50					1003
	Summe Einnahmen 29000	490.000	490.000	483.831,44					
	Summe Ausgaben 29000	679.500	706.500	704.513,84					
	Abgleich 29000	189.500-	216.500-	220.682,40-					
	Summe Einnahmen 2900	490.000	490.000	483.831,44					
	Summe Ausgaben 2900	679.500	706.500	704.513,84					
	Abgleich 2900	189.500-	216.500-	220.682,40-					
	Summe Einnahmen 290	490.000	490.000	483.831,44					
	Summe Ausgaben 290	679.500	706.500	704.513,84					
	Abgleich 290	189.500-	216.500-	220.682,40-					
29500 Sonstige schulische Aufgaben									
71100	Schulkostenbeiträge an das Land	**314.000**	314.000	240.869,00	VA=13		D=0213		1003
	Seit dem Jahr 2014 wird aufgrund landesgesetzlicher Vorschriften zusätzlich eine Investitionskostenpauschale von 250,00 € sowie 30,00 € Verwaltungskostenanteil pro Schüler/in abgerechnet.								
71200	Schulkostenbeiträge an auswärtige Schulträger	**470.000**	470.000	390.553,37	VA=13		D=0213		1003
	Anpassung an die zu erwartenden höheren Zahlungsanforderungen.								
	Summe Einnahmen 29500	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 29500	784.000	784.000	631.422,37					
	Abgleich 29500	784.000-	784.000-	631.422,37-					
	Summe Einnahmen 2950	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 2950	784.000	784.000	631.422,37					
	Abgleich 2950	784.000-	784.000-	631.422,37-					

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
	Summe Einnahmen 295	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 295	784.000	784.000	631.422,37	
	Abgleich 295	784.000-	784.000-	631.422,37-	
	Summe Einnahmen 29	490.000	490.000	483.831,44	
	Summe Ausgaben 29	1.463.500	1.490.500	1.335.936,21	
	Abgleich 29	973.500-	1.000.500-	852.104,77-	
	Summe Einnahmen 2	4.446.900	4.483.400	4.788.782,78	
	Summe Ausgaben 2	9.971.400	10.017.200	9.585.554,37	
	Abgleich 2	5.524.500-	5.533.800-	4.796.771,59-	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
	30000 Verwaltung kultureller Angelegenheiten								
17000	Zuweisung der EU	**10.000**	5.000	25.000,00					1003
	Für die Veranstaltungen, die im Rahmen der Städtepartnerschaftsjubiläen in 2014 stattefunden haben, wurden von der EU Mittel i. H. v. 10.000,00 € bewilligt. Es wird damit gerechnet, dass diese in 2015 eingehene. Nach abschließender Prüfung des Verwendungsnachweis erfolgt die Auszahlung.								
17700	Anteil der Sportler für internat. Sportjugendbeg.	**9.900**	6.700	9.770,00					1003
	Die Jugendspiele 2015 finden in Aalborg statt. Es wird ein Teilnehmerbeitrag erhoben.								
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**1.000**	1.000	730,40	VA=22	D=0520			2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**800**	600	569,28	VA=32	D=0541			3002
	Siehe HHSt. 0 00000 54100								
54200	Reinigung	**1.200**	1.200	1.202,43	VA=22	D=0542			2002
57100	Intern. Begegnungen mit den Partnerstädten	**23.200**	22.500	6.551,95					1003
	Für die Planung und Durchführung eines Festwochenendes zum Rendsburger Herbst als Bürgerbegnung in Kooperation mit der VHS Rendsburger Ring e. V. (60 Jahre Vierzon) werden zusätzlich 5.700,00 € bereitgestellt.								
	Für die Würdigung des 25-jährigen Partnerstädtejubiläums zu Rathenow werden zusätzlich 10.000,00 € bereitgestellt.								
57300	Künstlersozialabgabe	**100**	100	0,00		D=0305			1003
63010	Intern.Sportjugendbegegnung m. den Partnerstädten	**22.200**	24.200	26.004,71	VA=13	D=0305			1003
	Die Jugendspiele finden 2015 in Aalborg statt.								
65000	Bürobedarf	**4.400**	4.300	2.370,81	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**400**	400	177,91	VA=22	D=0520			2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
30000 Verwaltung kultureller Angelegenheiten									
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.100**	1.100	716,84	VA=22	D=0652		2002	
65240	Telefongebühren	**500**	500	2.516,88	VA=24	D=0651		2004	
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652		2002	
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	160,20	VA=22	D=0654		2002	
65500	Erstellung Kulturentwicklungsplan	**5.000**	0	0,00				1003	

Gem. Beschluss des des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport am 24.11.2014 sollen Mittel i. H. v. 5.000,00 € für die Erstellung eines Kultur- und Entwicklungsplans unter der Voraussetzung der finanziellen Förderung (Prüfung erfolgt durch die Verwaltung) bereitgestellt werden.

70200	Zuschüsse f. Kulturpflege	**1.700**	1.700	765,54		D=0305		1003	
70500	Förderung des dänischen Bildungswesens	**1.100**	1.100	1.090,00		D=0305		1003	

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:
- Förderung der dänischen Erwachsenenbildung = 500,00 Euro
- Förderung der dänischen Zentralbibliothek = 600,00 Euro

71700	Zuschuss zum Canal-Cup	**6.000**	4.200	4.200,00				0000	

Der E.ON-Hanse Cup ist eine Veranstaltung mit überregionaler Bedeutung für Rendsburg mit größt möglicher medialer Aufmerksamkeit. Die Bezuschussung liegt weit hinter der des Rendsburger Herbstes zurück, obgleich der Zuschussbedarf auf ähnlichem Niveau liegt. Der Zuschuss sollte deshalb den Erfordernissen angepasst werden.

Summe Einnahmen	30000	19.900	11.700	34.770,00
Summe Ausgaben	30000	68.900	63.100	47.056,95
Abgleich	30000	49.000-	51.400-	12.286,95-
Summe Einnahmen	30	19.900	11.700	34.770,00
Summe Ausgaben	30	68.900	63.100	47.056,95
Abgleich	30	49.000-	51.400-	12.286,95-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
31010 Jüdisches Museum und Dr. Bamberger Haus									
70200	Stift.Schl-Holst. Landesmuseum Schloß Gottorf	**33.200**	33.200	33.200,00	VA=13				1003
	Summe Einnahmen 31010	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 31010	33.200	33.200	33.200,00					
	Abgleich 31010	33.200-	33.200-	33.200,00-					
31030 Museen im Kulturzentrum									
11000	Eintrittsgelder	**6.500**	6.500	6.768,00					0010
13000	Einnahme a.d. Museumscafe	**3.000**	3.000	3.312,30					0010
	Mehrausgaben s. HHSt. 0 31030 57000.								
17700	Spenden	**100**	10.100	250,00					0010
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**186.000**	192.000	168.731,85	VA=22			SN=4000	2002
41600	Kosten für Honorarkräfte	**3.500**	3.500	3.225,00			D=0302		0010
	Die Ansatz setzt sich wie folgt zusammen: - Aufrechterhaltung und Verstetigung des museumspädagogischen Programms, der Bibliotheks- und Archivpflege und - Fortsetzung der digitalen Invetarisierung durch den Einsatz von Honorarkräften								
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**14.200**	14.800	14.040,36	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**35.300**	36.000	30.625,54	VA=22			SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	**15.900**	15.500	20.509,75	übertragbar		D=0500		3002
	Siehe HHSt. 0 02000 50000.								
50100	Unterhaltung der Grünanlage	**500**	500	0,00	übertragbar		D=0302		0010

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
31030	**Museen im Kulturzentrum**								
50200	Betriebskosten Notrufeinrichtung	**500**	500	456,68	übertragbar	D=0302		0010	
52100	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	**3.000**	3.000	2.096,15		D=0302		0010	
52110	Anschaffung und Erhaltung v. Museumsgut	**4.000**	4.000	1.301,24		D=0302		0010	
53000	Miete f. Feuermeldeanlage	**500**	600	417,15		D=0302		0010	
53010	Miete f. Kopierer	**200**	200	142,80		D=0302		0010	
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**7.000**	7.000	6.241,50	VA=21	D=0540		2001	
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**31.000**	27.000	29.921,25	VA=32	D=0541		3002	
	Siehe HHSt. 0 00000 54100								
54200	Reinigung	**800**	800	779,99	VA=22	D=0542		2002	
54310	Reinigungskosten	**11.600**	11.600	11.496,00		D=0303		0010	
57000	Betriebsausg. Museumscafe	**3.000**	2.800	5.285,65		D=0302		0010	
	Die Mehrausgaben sind notwendig durch die Erweiterung des Angebots. Einnahmen s. HHSt. 0 31030 13000.								
57100	Aufwendungen für Ausstellungen	**17.100**	17.000	11.333,00		D=0302		0010	

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Pflege der Dauerausstellungen: 2.600,00 €
- Die Museen bemühen sich derzeit um eine Zertifizierung durch den Museumsverband. Die Zertifizierungskommission setzt dafür eine bessere Besucherführung durch zeitgemäße Beschilderungen, Leittexte u. a. voraus (5.000,00 €)
- 2 Sonderausstellungen (8.000,00 €); weitere Ausstellungen für Drittmittelaquise
- Öffentlichkeitsarbeit (1.500,00 €); Homepage, Flyer etc.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
31030 Museen im Kulturzentrum									
57200	Nutzungsgeb. "DigiCult-Verband	**1.100**	1.100	1.050,00		D=0302			0010
	Die Stadt Rendsburg ist seit dem Jahr 2011 an der Genossenschaft "DigiCult-Verband e.G." beteiligt. Für die Nutzung des Systems entstehen jährliche Kosten i. H. v. 1.050,00 €.								
57210	allg. Betriebsausgaben der Museen	**1.600**	1.600	3.181,17		D=0302			0010
57300	Kosten Skulpturenprojekt	**0**	100	0,00		D=0302			0010
65000	Bürobedarf	**500**	500	281,98	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**600**	600	506,44	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.600**	1.600	1.154,04	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**1.100**	1.100	971,86	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**500**	500	1.236,80	VA=22	D=0654			2002
	Summe Einnahmen 31030	9.600	19.600	10.330,30					
	Summe Ausgaben 31030	341.200	344.000	314.986,20					
	Abgleich 31030	331.600-	324.400-	304.655,90-					
31110 Stadtarchiv									
10000	Verwaltungsgebühren Stadtarchiv	**1.500**	1.500	1.747,98					1003
	Anüpassung an die bisherige Einnahmeentwicklung.								
15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	0,00					1003
17700	Spenden	**100**	100	0,00			Z=0302		1003

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
31110 Stadtarchiv									
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**59.300**	61.000	56.725,78	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**5.000**	5.400	4.997,79	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**12.200**	12.500	11.277,32	VA=22			SN=4000	2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**6.200**	6.200	6.180,39	VA=32	D=0541			3002
	Siehe HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	**100**	100	124,39	VA=22	D=0542			2002
57000	Verwaltungs- u. Betriebsausgaben Stadtarchiv	**1.700**	12.500	1.668,05				Z=0302	1003
	Der Ansatz wird für Bindearbeiten sowie für die Anschaffung von Büchern und Archivmaterial benötigt.								
65000	Bürobedarf	**900**	900	688,46	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**800**	800	537,63	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**500**	500	190,29	VA=24	D=0651			2004
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	23,80	VA=22	D=0654			2002

Summe Einnahmen	31110	1.700	1.700	1.747,98
Summe Ausgaben	31110	86.800	100.000	82.413,90
Abgleich	31110	85.100-	98.300-	80.665,92-
Summe Einnahmen	31	11.300	21.300	12.078,28
Summe Ausgaben	31	461.200	477.200	430.600,10
Abgleich	31	449.900-	455.900-	418.521,82-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
32110 Kunstwerk Carlshütte					
70200	Zuschuss	**7.000**	7.000	7.000,00	1003

Summe Einnahmen	32110	0	0	0,00
Summe Ausgaben	32110	7.000	7.000	7.000,00
Abgleich	32110	7.000-	7.000-	7.000,00-
Summe Einnahmen	32	0	0	0,00
Summe Ausgaben	32	7.000	7.000	7.000,00
Abgleich	32	7.000-	7.000-	7.000,00-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
33110 Stadttheater/Landestheater									
14100	Pacht bzw.Nutzungsentsch.	**31.300**	31.300	30.677,51					1003
15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	0,00					1003
50000	Bauliche Unterhaltung	**42.700**	46.900	36.497,82	übertragbar	D=0500			3002
	Siehe HHSt. 0 02000 50000.								
52110	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	**600**	600	633,20		D=0311			1003
53000	Miete f. Feuermeldeanlage	**2.000**	2.000	1.994,20	VA=13	D=0311			1003
70200	Zuschuss z. Landestheater	**503.900**	495.800	476.828,00	VA=13	D=0311			1003
	Erhöhung der Gesellschafterbeiträge ab Wirtschaftsjahr 2014/2015 gem. des Beschlusses der Gesellschafterversammlung.								
	Summe Einnahmen 33110	31.400	31.400	30.677,51					
	Summe Ausgaben 33110	549.200	545.300	515.953,22					
	Abgleich 33110	517.800-	513.900-	485.275,71-					
33200 Musikpflege (ohne Musikschulen)									
70200	Zuschuss a. d.Musikverein	**200**	200	200,00					1003
	Summe Einnahmen 33200	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 33200	200	200	200,00					
	Abgleich 33200	200-	200-	200,00-					
33300 Musikschulen									
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**0**	2.500	408,83	VA=21	D=0540			2001

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

33300 Musikschulen

71700	Projektzuschuss f. d. Musikschule	**25.000**	25.000	25.000,00	1003

Gemäß dem Beschluss des Hauptausschusses vom 07.06.2012
wird jährlich ein Projektzuschuss i. H. v. 25.000,00 an
die Musikschule gezahlt. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde
unterstützt die Musikschule mit jährlich 113.500,00 €.
Somit beläuft sich die Gesamtprojektförderung auf
138.500,00 € pro Jahr (Anteil der Stadt: 18,00 %, Anteil
Kreis RD-Eck: 82,00 %).

Summe Einnahmen	33300	0	0	0,00
Summe Ausgaben	33300	25.000	27.500	25.408,83
Abgleich	33300	25.000-	27.500-	25.408,83-
Summe Einnahmen	33	31.400	31.400	30.677,51
Summe Ausgaben	33	574.400	573.000	541.562,05
Abgleich	33	543.000-	541.600-	510.884,54-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
34000 Heimat- und sonstige Kulturpflege -allgemein									
11000	Eintrittsgelder aus "Kommunales Kino"	**0**	0	8.589,00					1003
40001	Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Tätige	**0**	0	600,00					1003
57130	Sachkosten für das Kommunale Kino	**0**	0	10.684,11					1003
	Siehe HHSt. 0 34000 11000.								
71700	Zuschuss a. Kommunales Kino Rendsburg e. V.	**3.900**	3.900						1003
71810	Zuschuss für die Patenschaft Gravenstein	**500**	300	0,00					1003
	Als Pauschalzuschuss wird ein Betrag von 500,00 € zur Renovierung des Holzsteges am Bootshaus und Inventar in der Schule Gravenstein im Jahr 2015 bereitgestellt.								
71830	Förderung der niederdeutschen Sprache / Niederdeutsche Bühne	**4.000**	4.000	4.000,00					1003
71840	Entsch.a.d.Schützeng. f. d. Aufg. früh.Gerechtsame	**100**	100	63,19	VA=00				0000
	Die Stadt Rendsburg zahlt eine Entschädigung an die Schützengilden für die Aufgabe der früheren Gerechtsamen.								
	Summe Einnahmen 34000	0	0	8.589,00					
	Summe Ausgaben 34000	8.500	8.300	15.347,30					
	Abgleich 34000	8.500-	8.300-	6.758,30-					
34100 Kulturzentrum Arsenal									
11000	Benutzungsgebühren	**0**	0	626,38-					1003
14000	Mieteinnahmen VHS	**100.900**	86.900	96.499,92					2001
	Siehe HHSt. 0 34100 70200. Die Miteinnahmen setzen sich wie folgt zusammen: - Mieteinnahmen regulär: 50.800,00 € - Mietnebenkosten (Betriebskosten einschl. Strom): 50.100,00 €								

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
34100 Kulturzentrum Arsenal									
14100	Miete für die Räume	**31.100**	31.000	31.068,48					2001
	Die Mieteinnahme bezieht sich nur auf das "Institut für Berufliche Aus- und Fortbildung der Diakonie" (IBAF).								
16700	Erstattung von Stromkosten durch d. VHS	**0**	0	10.464,94					2001
	Die Stromkosten werden zukünftig bei den Betriebskosten mit veranschlagt (0 34100 14000).								
50000	Bauliche Unterhaltung	**22.200**	21.800	60.737,46	übertragbar	D=0500			3002
	Siehe HHSt. 0 02000 50000.								
50200	Betriebskosten Notrufeinrichtung	**500**	500	475,27	übertragbar	D=0309			1003
	Die Betriebskosten der Notrufeinrichtung wird weiterhin von der Stadt übernommen.								
53000	Miete f. Feuermeldeanlage	**600**	600	695,27	VA=13	D=0309			1003
	Die Miete für die Feuermeldeanlage wird weiterhin von der Stadt übernommen.								
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**9.500**	9.500	9.331,12	VA=21	D=0540			2001
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**43.000**	40.000	41.785,82	VA=32	D=0541			3002
	Siehe HHSt. 0 00000 54100.								
54310	Reinigungskosten	**2.000**	2.000	1.968,00	VA=13	D=0309			1003
	Die Reinigungskosten für die gemeinsam genutzten Flächen werden der Stadt von der VHS in Rechnung gestellt.								
65240	Telefongebühren	**0**	0	463,54	VA=24	D=0651			2004
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**0**	0	21,30	VA=22	D=0654			2002
67700	Erstatttung Benutzungsgebühren	**0**	0	468,68					1003

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

34100 Kulturzentrum Arsenal

70200	Zuschuss VHS	**152.400**	148.400	158.999,60	VA=13				1003

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Allgemeiner Zuschuss: 51.500,00 €
- Mietzuschuss: 50.800,00 €
- Zuschuss z. d. Betriebskosten einschl. Strom: 50.100,00 €

gesamt: 152.400,00 €

Laut Vertrag wird der allgemeine Zuschuss ab dem Jahr 2015 um 10.000,00 € auf 51.500,00 € reduziert.

Die Stromkosten werden an die vertragliche Vereinbarung und an die Abrechnung der tatsächlichen Kosten angepasst.

S. HHSt. 0 34100 14000.

Summe Einnahmen	34100	132.000	117.900	137.406,96
Summe Ausgaben	34100	230.200	222.800	274.946,06
Abgleich	34100	98.200-	104.900-	137.539,10-
Summe Einnahmen	34	132.000	117.900	145.995,96
Summe Ausgaben	34	238.700	231.100	290.293,36
Abgleich	34	106.700-	113.200-	144.297,40-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

35010 Volkshochschule Rendsburger Ring e.V.

14000	Mieteinnahmen	**150.500**	134.900	147.100,00				2001

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Mietzuschuss an die VHS = 100.900,00 Euro
Zuschuss Betriebskosten (Vorvorjahr) = 49.600,00 Euro

Ausgabe s. Haushaltsstelle s. 0 35010 70200.

50000	Bauliche Unterhaltung	**15.900**	15.500	18.816,80	übertragbar	D=0500		3002

Siehe HHSt. 0 02000 50000.

52110	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	**300**	300	299,52		D=0314		1003

Die Überprüfung der Feuerlöscher ist teurer als in Vorjahren.

53000	Miete f. Feuermeldeanlage	**600**	600	556,20	VA=13	D=0314		1003
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**7.000**	7.000	5.855,89	VA=21	D=0540		2001
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**45.500**	41.000	43.520,07	VA=32	D=0541		3002

Siehe HHSt. 0 00000 54100.

54200	Reinigung	**2.000**	2.000	1.569,64	VA=22	D=0542		2002
70200	Zuschuss	**212.200**	196.600	204.650,00	VA=13	D=0314		1003

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Zuschuss für die Arbeit der VHS = 55.600,00 Euro
Benutzungsgeb. f. d. Nutzung
städt. Schulräume = 400,00 Euro
Erstattg. Pauschale Freizeit-
passinhaber = 5.700,00 Euro
Mietzuschuss an die VHS = 100.900,00 Euro
Zuschuss Betriebskosten (Vorvorjahr) = 49.600,00 Euro

212.200,00 Euro
==========

Einnahme s. HHSt. 0 35010 14000.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

35010 Volkshochschule Rendsburger Ring e.V.

Summe Einnahmen	35010	150.500	134.900	147.100,00
Summe Ausgaben	35010	283.500	263.000	275.268,12
Abgleich	35010	133.000-	128.100-	128.168,12-

35210 Stadtbücherei

11000	Benutzungsgebühren	**74.000**	68.000	66.099,50			1003
	Die Gebühren werden vorbehaltlich eines gleichlautenden Beschlusses der Stadt Büdelsdorf angehoben.						
13000	Erlös aus Bücherflohmarkt	**1.400**	1.400	1.597,50			1003
15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	220,90			1003
16200	Kostenerstattung durch die Stadt Büdelsdorf	**6.000**	6.000	5.325,76			1003
	Die Stadt Büdelsdorf beteiligt sich finanziell an den laufenden Kosten für den neu eingerichteten Internetkatalog WebOpac und der Onleihe.						
16800	Erst. für Bücherverluste	**600**	600	453,72			1003
17200	Zuweisung vom Kreis	**80.100**	71.400	68.375,62			1003
	Der Ansatz basiert auf der vertraglichen Grundlage.						
17700	Spenden	**100**	100	0,00			1003
17800	Zusch.v.d.Büchereizentr.	**82.400**	74.100	72.585,53			1003
	Der Ansatz basiert auf der vertraglichen Grundlage.						
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**324.900**	333.000	329.836,62	VA=22	SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**28.600**	29.400	29.247,89	VA=22	SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**65.900**	66.000	64.697,88	VA=22	SN=4000	2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
35210 Stadtbücherei									
50000	Bauliche Unterhaltung	**15.900**	15.500	15.398,45	übertragbar	D=0500		3002	
	Siehe HHSt. 0 02000 50000.								
50200	Betriebskosten Notrufeinrichtung	**500**	500	456,67	übertragbar	D=0315		1003	
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**400**	400	503,90	VA=22	D=0520		2002	
52100	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	**1.200**	1.200	1.000,17		D=0315		1003	
53000	Miete f. Feuermeldeanlage	**500**	500	556,20	VA=13	D=0315		1003	
53010	Miete f. Kopierer	**300**	300	284,16		D=0315		1003	
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**5.500**	5.500	5.024,59	VA=21	D=0540		2001	
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**28.000**	26.000	27.221,55	VA=32	D=0541		3002	
	Siehe HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	**900**	900	906,88	VA=22	D=0542		2002	
54310	Reinigungskosten	**56.200**	56.200	49.848,00	VA=13	D=0303		1003	
57200	Öffentlichkeitsarbeit	**1.300**	1.300	1.280,31		D=0315		1003	
57210	Anschaffung von Buchpreisen für Vorlesewettbewerb	**200**	200	193,56		D=0315		1003	
57250	Buchanschaffungen	**61.600**	55.600	61.423,75	VA=13	D=0315		1003	
	Der Ansatz basiert auf der vertraglichen Grundlage.								

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
35210 Stadtbücherei									
58000	Kosten Datenverarbeitung	**21.600**	20.900	19.760,46	VA=13	D=0315			1003
	Es werden zusätzlich Mittel i. H. v. 700,00 € für die Nutzung des "Remote Management Systems" benötigt. Über dieses System werden Virenschutz, Softwareupdates und Fernwartung administriert und durchgeführt.								
65000	Bürobedarf	**600**	600	187,98	VA=22	D=0520			2002
65010	Büchereitech. Materialien	**3.200**	3.200	3.170,56		D=0315			1003
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.700**	1.700	1.263,42	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**2.000**	2.000	1.659,23	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**200**	200	246,40	VA=22	D=0654			2002
	Summe Einnahmen 35210	244.700	221.700	214.658,53					
	Summe Ausgaben 35210	621.300	621.200	614.168,63					
	Abgleich 35210	376.600-	399.500-	399.510,10-					
35510 Nordkolleg Rendsburg GmbH									
26200	Bürgschaftsprovision	**400**	400	513,95					2001
70200	Zuschuss	**30.500**	30.500	36.950,00	VA=13				1003
	Die Nordkolleg Rendsburg GmbH erhält gem. den Geschäftsanteilen der Stadt Rendsburg auf Grundlage der derzeitigen Beschlüssen der städt. Gremien einen Pflichtzuschuss i. H. v. 30.500,00 €.								
84000	Verlustübernahme	**0**	53.000	48.000,00	VA=21				2001
	Es wird mit keiner Zahlung im Jahr 2015 gerechnet.								

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

35510 Nordkolleg Rendsburg GmbH

Summe Einnahmen	35510	400	400	513,95
Summe Ausgaben	35510	30.500	83.500	84.950,00
Abgleich	35510	30.100-	83.100-	84.436,05-
Summe Einnahmen	35	395.600	357.000	362.272,48
Summe Ausgaben	35	935.300	967.700	974.386,75
Abgleich	35	539.700-	610.700-	612.114,27-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
36000 Naturschutz und Landschaftspflege									
57000	Unterhaltung Ausgleichsflächen u. Biotopflächen	**3.400**	3.400	1.206,17	übertragbar	D=0503		3003	
	Im Rahmen der Unterhaltung von Biotopen und Ausgleichsflächen sind Arbeiten erforderlich, die der UTH im Rahmen der Dienstleistungsvereinbarung nicht leisten kann.								
66100	Mitgliedsbeitrag "Kommunales Bündnis f. Artenvielfalt"	**200**	200	150,00				3003	
	Summe Einnahmen 36000	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 36000	3.600	3.600	1.356,17					
	Abgleich 36000	3.600-	3.600-	1.356,17-					
36010 Regionalbetreuung Touristische Arbeitsgemeinschaft (TAG)-NOK									
66110	Mitgliedsbeitrag Touristische Arbeitsgemeinschaft (TAG) -NOK	**4.100**	4.100	4.000,00	VA=00			0000	
	Mitgliedsbeitrag der Stadt Rendsburg zur "TAG". Die Maßnahme wird fortgeführt bis voraussichtlich 2016 mit jeweils 4.100 Euro/Jahr.								
	Summe Einnahmen 36010	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 36010	4.100	4.100	4.000,00					
	Abgleich 36010	4.100-	4.100-	4.000,00-					
36500 Denkmalschutz u. -pflege									
17700	Sponsorengelder	**500**	500	0,00				3002	
50000	Bauliche Unterhaltung	**6.400**	6.300	6.084,17	übertragbar	D=0500		3002	
	Siehe HHSt. 0 02000 50000.								
	Summe Einnahmen 36500	500	500	0,00					
	Summe Ausgaben 36500	6.400	6.300	6.084,17					
	Abgleich 36500	5.900-	5.800-	6.084,17-					
	Summe Einnahmen 36	500	500	0,00					
	Summe Ausgaben 36	14.100	14.000	11.440,34					
	Abgleich 36	13.600-	13.500-	11.440,34-					
	Summe Einnahmen 3	590.700	539.800	585.794,23					
	Summe Ausgaben 3	2.299.600	2.333.100	2.302.339,55					
	Abgleich 3	1.708.900-	1.793.300-	1.716.545,32-					

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
40000 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten									
15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	345,68					1001
16200	Erstattung Personalkosten v. Kreis RD-Eck (Arge)	**165.000**	200.000	200.317,69					2002
17700	Spenden	**9.300**	9.300	13.953,28			Z=0406		1002
	Siehe HHSt. 0 40000 71800.								
41000	Dienstbezüge Beamte	**505.000**	490.000	438.668,30	VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**657.700**	685.000	587.599,40	VA=22			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**249.000**	249.000	220.179,37	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**57.400**	63.500	52.384,32	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**115.600**	136.000	114.468,58	VA=22			SN=4000	2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**2.600**	2.600	1.885,36	VA=22		D=0520		2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**22.000**	22.000	21.774,18	VA=32		D=0541		3002
	Siehe HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	**1.100**	1.100	1.119,50	VA=22		D=0542		2002
57000	Aufwendungen f.d. Beauftragten f.Menschen mit Behinderung	**1.200**	1.200	600,00					1001
	Die Aufwandsentschädigung wird gem. des Beschlusses des Sozialausschusses vom 26.08.2013 von 50,00 € auf 100,00 € erhöht.								
57320	Anschaffung v. Begrüßungstaschen	**600**	600	600,00					1001

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
40000 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten									
65000	Bürobedarf	**4.300**	4.300	4.328,68	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**4.500**	4.500	2.362,56	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**700**	700	2.150,53	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**4.600**	4.600	2.346,90	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	457,00	VA=22	D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**800**	800	680,00	VA=22	D=0654			2002
67700	Kostenerstattung Bürgerarbeit	**3.200**	84.000	126.000,00					1002
	Die Einzelprojekte bei der Bürgerarbeit liefen 2014 aus. Für den Abrechnungsmonat Dezember 2014 muss im Januar 2015 noch die Zahlung geleistet werden (45 Plätze im Dez. x 70,00 € = 3.150,00 €).								
70200	Zuschuss f.d. Arbeitskreis f. Menschen m. Behinderungen	**600**	600	145,99					1001
71800	Zuweisung an bedürftige Rendsburger Bürger	**9.300**	27.200	7.446,58			Z=0406		1002
	Siehe HHSt 0.40000.17700								
	Summe Einnahmen 40000	174.400	209.400	214.616,65					
	Summe Ausgaben 40000	1.640.300	1.777.800	1.585.197,25					
	Abgleich 40000	1.465.900-	1.568.400-	1.370.580,60-					
	Summe Einnahmen 4000	174.400	209.400	214.616,65					
	Summe Ausgaben 4000	1.640.300	1.777.800	1.585.197,25					
	Abgleich 4000	1.465.900-	1.568.400-	1.370.580,60-					
40010 Seniorenarbeit									
11000	Einnahmen a. Veranstaltungen f. Senioren	**7.100**	7.100	6.969,80					1001
17100	Zuweisung v. Land f. Durchführung Workshops	**0**	0	604,52					1001

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
40010 Seniorenarbeit									
17700	Spenden	**0**	500	0,00					1001
41600	Kosten für Honorarkräfte	**6.000**	6.500	6.851,71		D=0400			1001
57000	Sach- und Projektkosten	**10.200**	10.200	7.626,53		D=0400			1001
57100	Durchführung Workshops "Zukunftsorientierte Seniorenpolitik"	**0**	0	1.895,48-	übertragbar				1001
	Summe Einnahmen 40010	7.100	7.600	7.574,32					
	Summe Ausgaben 40010	16.200	16.700	12.582,76					
	Abgleich 40010	9.100-	9.100-	5.008,44-					
	Summe Einnahmen 4001	7.100	7.600	7.574,32					
	Summe Ausgaben 4001	16.200	16.700	12.582,76					
	Abgleich 4001	9.100-	9.100-	5.008,44-					
40020 Beratungszentrum im Sozialen Dienst									
	Summe Einnahmen 40020	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 40020	0	0	0,00					
	Abgleich 40020	0	0	0,00					
	Summe Einnahmen 4002	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 4002	0	0	0,00					
	Abgleich 4002	0	0	0,00					
40030 Spielplatzprojekt									
	Summe Einnahmen 40030	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 40030	0	0	0,00					
	Abgleich 40030	0	0	0,00					
	Summe Einnahmen 4003	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 4003	0	0	0,00					
	Abgleich 4003	0	0	0,00					
40070 Projektwerkstätten									
	Summe Einnahmen 40070	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 40070	0	0	0,00					
	Abgleich 40070	0	0	0,00					
	Summe Einnahmen 4007	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 4007	0	0	0,00					
	Abgleich 4007	0	0	0,00					

Haushalt 2015

Kunde: 1 Stadt Rendsburg | Haushaltsjahr 2015 | Haushaltsplan 00 | Modell 1 | Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Abschnitt 40 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle		**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
	Summe Einnahmen	400	181.500	217.000	222.190,97	
	Summe Ausgaben	400	1.656.500	1.794.500	1.597.780,01	
	Abgleich	400	1.475.000-	1.577.500-	1.375.589,04-	
	Summe Einnahmen	40	181.500	217.000	222.190,97	
	Summe Ausgaben	40	1.656.500	1.794.500	1.597.780,01	
	Abgleich	40	1.475.000-	1.577.500-	1.375.589,04-	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
43130 Begegnungsstätte Grüne Straße									
11000	Nutzungsgebühren und Reinigungsentgelte	**6.000**	6.000	5.814,60					1001
	Es sind geringere Einnahmen durch verminderte Nutzung zu erwarten.								
15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	0,00					1001
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**15.400**	15.700	14.529,02	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**1.400**	1.300	1.252,33	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**3.200**	3.200	2.889,88	VA=22			SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	**8.200**	8.000	21.078,03	übertragbar	D=0500			3002
	Siehe HHSt. 0 02000 50000.								
52110	Geräte, Ausstattungs- und Aus-rüstungsgegenstände, sonstige	**600**	600	511,60		D=0413			1001
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**1.100**	1.100	1.079,28	VA=21	D=0540			2001
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**4.800**	5.000	5.045,11	VA=32	D=0541			3002
	Siehe HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	**700**	700	720,06	VA=22	D=0542			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**900**	900	382,86	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**600**	600	242,76	VA=24	D=0651			2004
70000	Zuschüsse an die Wohlfahrtsverbände	**400**	400	400,00		D=0413			1001
	Der Zuschuss wird wie folgt aufgeteilt: - AWO: 200,00 € - DRK: 200,00 €								

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

43130 Begegnungsstätte Grüne Straße

	Summe Einnahmen	43130	6.100	6.100	5.814,60				
	Summe Ausgaben	43130	37.300	37.500	48.130,93				
	Abgleich	43130	31.200-	31.400-	42.316,33-				
	Summe Einnahmen	4313	6.100	6.100	5.814,60				
	Summe Ausgaben	4313	37.300	37.500	48.130,93				
	Abgleich	4313	31.200-	31.400-	42.316,33-				

43140 Seniorenrat

57100	Aufwendungen für den Seniorenrat		**500**	500	500,00				1001
	Summe Einnahmen	43140	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben	43140	500	500	500,00				
	Abgleich	43140	500-	500-	500,00-				
	Summe Einnahmen	4314	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben	4314	500	500	500,00				
	Abgleich	4314	500-	500-	500,00-				
	Summe Einnahmen	431	6.100	6.100	5.814,60				
	Summe Ausgaben	431	37.800	38.000	48.630,93				
	Abgleich	431	31.700-	31.900-	42.816,33-				

43510 Obdachlosenunterkünfte

11000	Benutzungsgebühren		**20.000**	20.000	21.436,71				1001
15100	Vermischte Einnahmen		**100**	100	0,00				1001
53100	Nutzungsgebühren f. 5 Wohneinheiten an Diak. Werk		**13.200**	13.200	13.200,00	VA=11	D=0417		1001
54200	Reinigung		**100**	100	82,93	VA=22	D=0542		2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren		**200**	200	0,00	VA=22	D=0652		2002
65240	Telefongebühren		**100**	100	0,00	VA=24	D=0651		2004

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

43510 Obdachlosenunterkünfte

70000	Betriebskostenzuschuss für die Notschlafsstelle a.d.Diak.Werk	**8.800**	8.800	8.400,00	VA=11		D=0417	1001

```
Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:
Projekt Wohnraumförderung   6.000,-- Euro
Zuschuss Notschlafstelle    2.800,-- Euro (Beschluss
Sozialausschuss v. 26.08.2013)
Mit dem Diak. Werk der Kirchenkreise für Rendsburg und
Eckernförde wurden entsprechende Verträge geschlossen.
```

70100	Zusch. an Diakonisches Werk d. Kirchenkreise RD u. Eck gGmbH	**8.900**	8.900	8.900,00			D=0417	1001

Summe Einnahmen	43510	20.100	20.100	21.436,71
Summe Ausgaben	43510	31.300	31.300	30.582,93
Abgleich	43510	11.200-	11.200-	9.146,22-
Summe Einnahmen	4351	20.100	20.100	21.436,71
Summe Ausgaben	4351	31.300	31.300	30.582,93
Abgleich	4351	11.200-	11.200-	9.146,22-
Summe Einnahmen	435	20.100	20.100	21.436,71
Summe Ausgaben	435	31.300	31.300	30.582,93
Abgleich	435	11.200-	11.200-	9.146,22-
Summe Einnahmen	43	26.200	26.200	27.251,31
Summe Ausgaben	43	69.100	69.300	79.213,86
Abgleich	43	42.900-	43.100-	51.962,55-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

45110 Außerschulische Jugendbildung

70020	Zuschüsse für offene Jugendarbeit	**212.000**	212.000	212.000,00					1001

```
Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:
Kirchengemeinde St. Jürgen                 51.000,00 Euro
Verein Treffpunkte e.V.                    50.000,00 Euro
Diak. Werk d. Kirchenkreises RD-Eck        50.000,00 Euro
Mobiles Team                               50.000,00 Euro
Sachkosten Mobiles Team                    11.000,00 Euro
                                          ---------------
                                          212.000,00 Euro
                                          ===============
```

	Summe Einnahmen	45110	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben	45110	212.000	212.000	212.000,00				
	Abgleich	45110	212.000-	212.000-	212.000,00-				
	Summe Einnahmen	4511	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben	4511	212.000	212.000	212.000,00				
	Abgleich	4511	212.000-	212.000-	212.000,00-				

45120 Kinder- und Jugenderholung

11000	Einnahmen aus Veranstaltungen	**16.800**	16.800	13.427,00			Z=0451		1001

```
Die Teilnehmerbeiträge betragen 80,00 Euro pro Kind.
Zusammensetzung:
- Jerry-Town           16.000,00 Euro
- Einnahmen Freizeit-
  programm für Kinder
  und Jugendliche       800,00 Euro
```

17100	Spenden	**0**	200	0,00					1001
17700	Spenden	**13.000**	13.000	10.000,00					1001
41600	Gesundheitsprävention - Honorarkosten-	**3.500**	3.500	2.707,50			D=0424		1001
58000	Gesundheitsprävention -Sach-u. Projektkosten	**600**	600	609,29			D=0424		1001
59100	Freizeitprogramm	**900**	900	658,95			Z=0451		1001
59110	Veranstaltungen für Familien zu Stadtfesten	**8.400**	8.400	8.275,66			D=0424		1001

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
45120 Kinder- und Jugenderholung									
70020	Jugendpflege	**4.800**	4.800	3.991,00		D=0424		1001	
	Summe Einnahmen 45120	29.800	30.000	23.427,00					
	Summe Ausgaben 45120	18.200	18.200	16.242,40					
	Abgleich 45120	11.600	11.800	7.184,60					
	Summe Einnahmen 4512	29.800	30.000	23.427,00					
	Summe Ausgaben 4512	18.200	18.200	16.242,40					
	Abgleich 4512	11.600	11.800	7.184,60					
45150 Sonstige Jugendarbeit									
41600	Honorarkosten	**13.400**	13.400	10.336,13		D=0451		1001	
58000	Sach- und Projektkosten	**14.000**	14.000	19.542,45		D=0451		1001	
	14.000 Euro = Kinderfreundliche Stadt								
60000	Beköstigung	**6.800**	6.800	4.008,26		D=0451		1001	
	Summe Einnahmen 45150	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 45150	34.200	34.200	33.886,84					
	Abgleich 45150	34.200-	34.200-	33.886,84-					
	Summe Einnahmen 4515	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 4515	34.200	34.200	33.886,84					
	Abgleich 4515	34.200-	34.200-	33.886,84-					
	Summe Einnahmen 451	29.800	30.000	23.427,00					
	Summe Ausgaben 451	264.400	264.400	262.129,24					
	Abgleich 451	234.600-	234.400-	238.702,24-					
45250 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz									
63000	Aufwendungen für Aktionen gegen Gewalt	**14.900**	14.900	10.975,55		D=0423		1001	
63010	Erziehungskompetenz stärken	**5.800**	5.800	5.201,13		D=0423		1001	
70000	Zusch. z. Arbeitsgemeinschaft - Droge 70-	**4.600**	4.600	4.600,00		D=0423		1001	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
45250 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz									
70200	Zuschuss Projekt "Streetwork"	**16.000**	16.000	16.000,00	VA=11	D=0423			1001
	Das Projekt wird bis 2016 fortgeführt.								
	Summe Einnahmen 45250	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 45250	41.300	41.300	36.776,68					
	Abgleich 45250	41.300-	41.300-	36.776,68-					
45251 Projekt "XENOS - Integration und Vielfalt"									
17000	Zuschuss d. BVA f. d. Projekt "XENOS"	**250.000**	409.300	235.569,77					1001
	Das Projekt "XENOS" wird in 2015 finanztechnisch abgewickelt (Projektzeitraum 2012 - 2014). Die Restmittel sind zu vereinnahmen und an die Verbundpartener auszuzahlen (0 45251 67700).								
41000	Dienstbezüge Beamte	**0**	0	17.352,90	VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**0**	100.500	80.269,21	VA=22			SN=4000	2002
41600	Honorarkosten f. Öffentlichkeitsarbeit	**0**	25.400	15.854,76	übertragbar	D=0452			1001
	Es sind keine Kosten mehr für das Projekt zu veranschlagen (Projektzeitraum 2012 - 2014).								
41610	Honorarkosten f. Auftragsvergabe	**0**	70.000	17.734,31	übertragbar	D=0452			1001
	Es sind keine Kosten mehr für das Projekt zu veranschlagen (Projektzeitraum 2012 - 2014).								
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**0**	0	7.731,46	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**0**	8.800	6.973,65	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**0**	19.900	15.376,51	VA=22			SN=4000	2002
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**0**	2.200	0,00	VA=21	D=0540			2001
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**0**	900	861,25	VA=32	D=0541			3002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
45251 Projekt "XENOS - Integration und Vielfalt"									
54200	Reinigung	**0**	300	248,78	VA=22	D=0542		2002	
58000	Sach- u. Projektkosten	**0**	34.500	21.734,00	übertragbar	D=0452		1001	
	Es sind keine Kosten mehr für das Projekt zu veranschlagen (Projektzeitraum 2012 - 2014).								
65000	Bürobedarf	**0**	2.000	999,91	VA=22	D=0520		2002	
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**0**	400	358,42	VA=22	D=0652		2002	
65240	Telefongebühren	**0**	300	0,00	VA=24	D=0651		2004	
65300	Bekanntmachungen	**0**	100	0,00	VA=22	D=0652		2002	
65400	Reisekosten	**0**	700	146,80		D=0452		1001	
67700	Weiterleitung Fördermittel a. Verbundpartner	**190.000**	327.000	312.301,53	übertragbar			1001	
	Das Projekt "XENOS" wird in 2015 finanztechnisch abgewickelt (Projektzeitraum 2012 - 2014). Die Restmittel sind zu vereinnahmen und an die Verbundpartener auszuzahlen (0 45251 17000).								
	Summe Einnahmen 45251	250.000	409.300	235.569,77					
	Summe Ausgaben 45251	190.000	593.000	497.943,49					
	Abgleich 45251	60.000	183.700-	262.373,72-					

45252 Projekt "Jugend stärken im Quartier"

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

45252 Projekt "Jugend stärken im Quartier"

17000	Zuweisung f. d. Projekt	**201.000**						1001

In den Jahren 2015 - 2018 soll das Projekt "Jugend stärken im Quartier" durchgeführt werden. Das Projekt soll zum Teil aus ESF-Mitteln (193.500,00 €) und Mitteln des Kreises (7.500,00 €) sowie von Dritten (s. HHSt. 0 45252 17700) finanziert werden. Insgesamt werden pro Jahr rund 221.000,00 € an Einnahmen erwartet.

Das Projekt hat im Wesentlichen das Ziel, die Intergration benachteiligter Jugendlicher im Lernort Rendsburg zu verbessern und die Projektergebnisse in ein eigenes, sowie das Jugendhilfekonzept des Kreises im Übergang von Schule zur Bedrufsorientierung zu implementieren.
Ebenfalls soll eine Verknüpfung zu den schulischen Angeboten über die Sicherstellung der Kooperation mit Mikroprojekten im Stadtteil Mastbrook hergestellt werden.

17700	Zuschüsse von Dritten	**20.000**						1001

Siehe HHSt. 0 45252 17000.

41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**123.700**					SN=4000	2002

S. HHSt. 0 45252 17000.

Die Personalkosten stellen den Eigenanteil der Stadt Rendsburg dar. Die Personalkosten werden tlw. aus den Bereichen Schulsozialarbeit, Projektkoordination und Mikroprojekt Kultur in Mastbrook gespeist.

41600	Honorarkosten	**22.000**			übertragbar	D=0453		1001

S. HHSt. 0 45252 17000.

43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**11.100**					SN=4000	2002

S. HHSt. 0 45252 17000.

44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**23.700**					SN=4000	2002

S. HHSt. 0 45252 17000.

58000	Sach- und Projektkosten	**20.000**			übertragbar	D=0453		1001

S. HHSt. 0 45252 17000.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

45252 Projekt "Jugend stärken im Quartier"

65400	Reisekosten	**1.000**			übertragbar	D=0453	1001
	S. HHSt. 0 45252 17000.						
67700	Weiterleitung Fördermittel an Verbundpartner	**151.500**			übertragbar	D=0453	1001
	S. HHSt. 0 45252 17000.						

Summe Einnahmen	45252	221.000	0	0,00
Summe Ausgaben	45252	353.000	0	0,00
Abgleich	45252	132.000-	0	0,00
Summe Einnahmen	4525	471.000	409.300	235.569,77
Summe Ausgaben	4525	584.300	634.300	534.720,17
Abgleich	4525	113.300-	225.000-	299.150,40-
Summe Einnahmen	452	471.000	409.300	235.569,77
Summe Ausgaben	452	584.300	634.300	534.720,17
Abgleich	452	113.300-	225.000-	299.150,40-
Summe Einnahmen	45	500.800	439.300	258.996,77
Summe Ausgaben	45	848.700	898.700	796.849,41
Abgleich	45	347.900-	459.400-	537.852,64-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
46010 Jugendräume im Stadtpark									
50000	Bauliche Unterhaltung	**2.400**	2.400	1.276,33	übertragbar	D=0500			3002
	Siehe HHSt. 0 02000 50000.								
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**2.000**	2.000	1.412,38	VA=21	D=0540			2001
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**4.500**	4.400	4.602,75	VA=32	D=0541			3002
	Siehe HHSt. 0 00000 54100.								
	Summe Einnahmen 46010	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 46010	8.900	8.800	7.291,46					
	Abgleich 46010	8.900-	8.800-	7.291,46-					
	Summe Einnahmen 4601	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 4601	8.900	8.800	7.291,46					
	Abgleich 4601	8.900-	8.800-	7.291,46-					
	Summe Einnahmen 460	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 460	8.900	8.800	7.291,46					
	Abgleich 460	8.900-	8.800-	7.291,46-					
46400 Kindertagesstätte Rendsburg-Neuwerk									
11000	Gebühren der Eltern	**133.000**	133.000	87.154,29					1001
11001	Entgelt für Mittagessen	**29.000**	29.000	14.182,38			Z=0440		1001
11002	Entgelt für zusätzliche Betreuungsstunden	**100**	1.000	0,00			Z=0460		1001
15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	0,00					1001
16200	Kostenausgleich gem. § 25a KiTaG	**61.000**	61.000	37.263,25					1001
	Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen: - Zuschuss Imland-Klinik: 30.000,00 € - Kostenausgleich auswärtige Kinder: 31.000,00 €								
16210	Einn. aus leistungsgerechter Vergütung	**72.400**	72.400	71.985,60					1001

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
46400 Kindertagesstätte Rendsburg-Neuwerk									
17200	Zuweisung vom Kreis	**162.000**	162.000	95.064,13					1001
17201	Erstattung der Sozialstaffel- beträge und andere	**93.500**	93.500	85.132,81					1001
17210	Erst. "Sprachfördermaßnahmen"	**14.300**	14.300	18.923,59					1001
17700	Spenden	**100**	1.600	162,00					1001
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**694.000**	692.000	440.940,91	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**57.100**	55.000	39.226,74	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**107.300**	105.000	87.753,23	VA=22			SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	**12.000**	8.300	12.602,71	übertragbar	D=0500			3002
	Anstieg der Ausgabend durch zusätzliche Gruppen (+ 3.500,00 €). Weiterhin siehe HHSt. 0 02000 50000.								
52110	Geräte, Ausstattungs- und Aus- rüstungsgegenstände, sonstige	**2.000**	1.900	1.229,68		D=0408			1001
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**4.500**	4.500	3.230,57	VA=21	D=0540			2001
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**14.000**	12.000	9.905,54	VA=32	D=0541			3002
	Anstieg der Verbrauchskosten durch die erweiterte Nutzung (mehr Gruppen). Weiterhin siehe HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	**2.200**	2.200	3.434,74	VA=22	D=0542			2002
54300	Reinigung	**4.400**	4.400	2.143,49		D=0408			1001

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
46400 Kindertagesstätte Rendsburg-Neuwerk									
58000	Sächlicher Kindertagesstättenbedarf	**15.300**	15.300	9.607,47		D=0408		1001	
58300	Kosten Datenverarbeitung	**200**			VA=24			2004	
	Es werden zusätzlich Mittel i. H. v. 200,00 € für die Nutzung des "Remote Management Systems" benötigt. Über dieses System werden Virenschutz, Softwareupdates und Fernwartung administriert und durchgeführt.								
59210	Pädagogische Maßnahmen	**100**	1.000	0,00	übertragbar		Z=0460	1001	
	Siehe HHSt. 0 46400 11002.								
60000	Beköstigung	**24.200**	24.200	17.366,86			Z=0440	1001	
64000	Haftpflichtkosten	**100**	100	20,16		D=0408		1001	
64010	Umlage z. Schülerversich.	**5.900**	4.900	4.617,00	VA=11	D=0408		1001	
	Der Mehrbedarf entsteht durch 20 Krippenkinder.								
65000	Bürobedarf	**400**	400	187,98	VA=22	D=0520		2002	
65100	Bücher und Zeitschriften	**400**	400	324,09	VA=22	D=0520		2002	
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.200**	1.200	936,88	VA=22	D=0652		2002	
65240	Telefongebühren	**600**	600	1.366,58	VA=24	D=0651		2004	
65300	Bekanntmachungen	**300**	300	658,61	VA=22	D=0652		2002	
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**200**	200	198,00	VA=22	D=0654		2002	
67500	Erstattung für Fremdleistungen	**9.200**	9.200	8.675,10		D=0408		1001	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
46400	**Kindertagesstätte Rendsburg-Neuwerk**								
68000	Abschreibungen	**38.300**	37.500	37.100,00	VA=11				1001
	Ansatz ergibt sich aus der Vermögensbuchführung.								
	Summe Einnahmen 46400	565.500	567.900	409.868,05					
	Summe Ausgaben 46400	993.900	980.600	681.526,34					
	Abgleich 46400	428.400-	412.700-	271.658,29-					
	Summe Einnahmen 4640	565.500	567.900	409.868,05					
	Summe Ausgaben 4640	993.900	980.600	681.526,34					
	Abgleich 4640	428.400-	412.700-	271.658,29-					
46410	**Kindertagesstätte Stadtpark**								
11000	Gebühren der Eltern	**111.000**	111.000	108.576,87					1001
	Die Kalkulation erfolgt wie im I. Nachtrag 2014 auf das Jahr hoch gerechnet nach aktueller Belegung.								
11001	Entgelt für Mittagessen	**22.000**	22.000	13.749,00			Z=0441		1001
11002	Entgelt für zusätzliche Betreuungsstunden	**100**	500	676,00			Z=0461		1001
15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	0,00					1001
17200	Zuweisung vom Kreis	**120.200**	120.200	137.556,38					1001
17201	Erstattung der Sozialstaffel- beträge und andere	**100.700**	100.700	78.278,54					1001
17210	Erst. "Sprachfördermaßnahmen"	**36.600**	36.600	33.973,03					1001
	Als Schwerpunktkita "Sprache und Integration" wird die Kita mit 25.000,00 € p. A. gefördert. Ebenso werden Sprint- und spezielle Sprachfördermaßnahmen durchgeführt.								
17700	Spenden	**100**	1.100	150,00					1001
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**506.100**	490.000	450.903,19	VA=22			SN=4000	2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
46410 Kindertagesstätte Stadtpark									
41600	Kosten für Honorarkräfte	**4.500**	0	3.990,00	VA=11 übertragbar	D=0409			1001
41610	Honorarkosten Gebärdendolmetscher	**0**	200	0,00					1001
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**42.900**	41.000	38.465,09	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**104.400**	100.000	89.974,27	VA=22			SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	**11.500**	10.300	11.442,35	übertragbar	D=0500			3002
	Anstieg der Ausgaben durch Vergrößerung um einen Ruheraum (+ 1.000,00 €). Weiterhin siehe HHSt. 0 02000 50000.								
52110	Geräte, Ausstattungs- und Aus-rüstungsgegenstände, sonstige	**2.400**	2.400	3.304,69		D=0408			1001
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**4.000**	4.000	4.073,54	VA=21	D=0540			2001
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**15.000**	13.400	13.419,29	VA=32	D=0541			3002
	Siehe HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	**1.200**	1.200	2.972,20	VA=22	D=0542			2002
54310	Reinigung	**2.600**	2.600	2.169,68		D=0408			1001
58000	Sächlicher Kindertagesstättenbedarf	**15.900**	15.900	13.699,79		D=0408			1001
	Ein Betrag von 5.100,00 € als Schwerpunktkita wird unter der HHSt. 0 46410 17210 erstattet.								
58300	Kosten Datenverarbeitung	**200**			VA=24				2004
	Es werden zusätzlich Mittel i. H. v. 200,00 € für die Nutzung des "Remote Management Systems" benötigt. Über dieses System werden Virenschutz, Softwareupdates und Fernwartung administriert und durchgeführt.								

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
46410 Kindertagesstätte Stadtpark									
59210	Pädagogische Maßnahmen	**100**	500	676,00	übertragbar		Z=0461		1001
60000	Beköstigung	**20.000**	20.000	15.719,59			Z=0441		1001
64000	Haftpflichtkosten	**100**	100	42,84		D=0408			1001
64010	Umlage z. Schülerversich.	**5.400**	5.400	4.131,00	VA=11	D=0408			1001
65000	Bürobedarf	**400**	400	187,98	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**100**	100	164,57	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.200**	1.200	936,88	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**600**	600	1.543,23	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**300**	300	752,70	VA=22	D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	120,36	VA=22	D=0654			2002
67500	Erstattung für Fremdleistungen	**9.200**	9.200	8.675,10		D=0408			1001
68000	Abschreibungen	**34.100**	33.500	15.800,00	VA=11				1001
	Ansatz ergibt sich aus der Vermögensbuchführung.								
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	**14.000**	15.000	17.500,00	VA=11				1001
	Ansatz ergibt sich aus der Vermögensbuchführung.								

Summe Einnahmen	46410	390.800	392.200	372.959,82
Summe Ausgaben	46410	796.300	767.400	700.664,34
Abgleich	46410	405.500-	375.200-	327.704,52-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
	Summe Einnahmen 4641	390.800	392.200	372.959,82					
	Summe Ausgaben 4641	796.300	767.400	700.664,34					
	Abgleich 4641	405.500-	375.200-	327.704,52-					

46420 Kindertagesstätte Allgemein

15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	0,00					1001
41600	Honorarkosten f. d. Vermitt- lung v. Tagespflegepersonen	**0**	6.400	4.777,72	VA=11				1001

Die Zahlung von Honorarkosten entfällt.

57000	Sachkosten "Sozialer Tag"	**300**	0	0,00					1001
66100	Vermischte Ausgaben	**100**	100	0,00					1001
67800	Erstattung von Kosten für Führungszeugnisse	**0**	200	91,00					2002
70100	Lfd. Zuschüsse an die Träger der Kindergärten	**1.246.500**	1.179.000	1.069.400,00	VA=11				1001

Vertragsgemäße pauschale Bezuschussung je Rendsburger Regelkind an:
Ev. Kita St. Marien Bugenhagen, Ev. Kita St. Marien Parksiedlung, Ev. Kita St. Jürgen, Kindergärten der freien Waldorfschule, Kita Regenbogen, Kita Mastbrook, Kita Wunderwesen.

Krippenzuschüsse an Ev. Kita St. Marien Parksiedlung, Bugenhagen, St. Jürgen sowie Kita Wunderwesen, Freie Waldorfschule und Brücke Rendsburg-Eckernförde e. V.

Zudem wurde eine neue Krippengruppe im Familienzentrum Nobiskrug eingerichtet.

Der Ansatz enthält alle derzeit bekannten Zuschüsse für das Jahr 2015.

70200	Förderung der Tagespflege	**29.600**	29.600	12.000,00	VA=11				1001

Die Stadt Rendsburg beteiligt sich an den Kosten der Tagespflege für Kinder unter 3 Jahren mit einem Betrag i. H. v. 1,00 € pro Betreuungsstunde.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

46420 Kindertagesstätte Allgemein

70300	Zuschuss f. d. Modellprojekt "Mittagessenversorgung-Kitas"	**91.000**	65.000	25.200,00		1001

Seit Beginn des Jahres 2013 wird in den Kindertagesstätten Neuwerk und Parksiedlung in Kooperation mit dem Diakonischen Werk des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde als Modellprojekt die Möglichkeit geschaffen, mehr Kinder, insbesondere aus sozial schwachen Familien, eine Teilhabe an einer gesunden Mittagsessenversorgung zu ermöglichen. Das Projekt wird auf alle vier städtischen Kindertagesstätten ausgeweitet.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen sollen weitere Mittel für die Kitas Bugenhagen und St. Jürgen bereitgestellt werden.

Summe Einnahmen	46420	100	100	0,00
Summe Ausgaben	46420	1.367.500	1.280.300	1.111.468,72
Abgleich	46420	1.367.400-	1.280.200-	1.111.468,72-
Summe Einnahmen	4642	100	100	0,00
Summe Ausgaben	4642	1.367.500	1.280.300	1.111.468,72
Abgleich	4642	1.367.400-	1.280.200-	1.111.468,72-

46430 Kindertagesstätte Villa Kunterbunt

11000	Gebühren der Eltern	**52.000**	52.000	58.840,77		1001
11001	Entgelt für Mittagessen	**11.000**	11.000	6.517,80	Z=0443	1001
11002	Entgelt für zusätzliche Betreuungsstunden	**100**	100	37,50	Z=0463	1001
15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	0,00		1001
16210	Kostenausgleich gemäß 25a KiTaG	**7.200**	10.400	2.820,80		1001

Es sind drei Kinder nach Außerhalb verzogen.

17200	Zuweisung vom Kreis	**109.200**	109.200	115.824,84		1001
17201	Erstattung der Sozialstaffel- beträge und andere	**112.400**	112.400	95.071,60		1001

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
46430 Kindertagesstätte Villa Kunterbunt									
17210	Erst. "Sprachfördermaßnahmen"	**44.000**	44.000	43.075,95					1001
	Enthalten sind 25.000,00 € Förderung als Schwerpunktkita "Sprache und Integration".								
17700	Spenden	**100**	200	131,00					1001
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**462.700**	460.000	430.451,79	VA=22			SN=4000	2002
41600	Kosten für Honorarkräfte	**5.000**	0	3.696,00	VA=11 übertragbar	D=0409			1001
	Es wird immer schwieriger, Fördermaßnahmen mit eigenem Personal durch zuführen. Honorarkräfte müssen zusätzlich beschäftigt werden.								
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**41.000**	41.000	37.785,02	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**93.600**	93.000	85.689,39	VA=22			SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	**9.300**	9.100	19.444,27	übertragbar	D=0500			3002
	S. HHSt. 0 02000 50000.								
52110	Geräte, Ausstattungs- und Aus-rüstungsgegenstände, sonstige	**2.200**	2.200	2.225,30		D=0408			1001
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**3.000**	3.000	2.331,21	VA=21	D=0540			2001
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**9.000**	9.700	8.395,76	VA=32	D=0541			3002
	Siehe HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	**1.000**	1.000	1.334,51	VA=22	D=0542			2002
54310	Reinigung	**3.500**	3.800	2.569,82		D=0408			1001
	Die Vorhangreinigung erfolgt nur alle 2 Jahre.								

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
46430	**Kindertagesstätte Villa Kunterbunt**								
58000	Sächlicher Kindertagesstättenbedarf	**23.300**	23.300	22.592,83		D=0408			1001
	Kosten f. d. Waldfahrten (11.400,00 €) und Mehrbedarf als Schwerpunktkita. Einnahmen werden unter der HHSt. 0 46430 17210 veranschlagt.								
58300	Kosten Datenverarbeitung	**200**			VA=24				2004
	Es werden zusätzlich Mittel i. H. v. 200,00 € für die Nutzung des "Remote Management Systems" benötigt. Über dieses System werden Virenschutz, Softwareupdates und Fernwartung administriert und durchgeführt.								
59210	Pädagogische Maßnahmen	**100**	100	31,38	übertragbar	Z=0463			1001
60000	Beköstigung	**11.100**	11.000	8.017,48		Z=0443			1001
64000	Haftpflichtkosten	**100**	100	42,00		D=0408			1001
64010	Umlage zur Schülerversicherung	**5.400**	5.400	4.617,00	VA=11	D=0408			1001
65000	Bürobedarf	**400**	400	187,98	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**300**	300	341,07	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.200**	1.200	936,88	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**600**	600	1.302,13	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**300**	300	0,00	VA=22	D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**400**	400	241,80	VA=22	D=0654			2002
67500	Erstattung für Fremdleistungen	**9.200**	9.200	8.675,10		D=0408			1001

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
	46430 Kindertagesstätte Villa Kunterbunt				
68000	Abschreibungen	**41.500**	40.700	39.400,00	VA=11 1001
	Ansatz ergibt sich aus der Vermögensbuchführung				
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	**27.600**	29.100	31.600,00	VA=11 1001
	Ansatz ergibt sich aus der Vermögensbuchführung				
	Summe Einnahmen 46430	336.100	339.400	322.320,26	
	Summe Ausgaben 46430	752.000	744.900	711.908,72	
	Abgleich 46430	415.900-	405.500-	389.588,46-	
	Summe Einnahmen 4643	336.100	339.400	322.320,26	
	Summe Ausgaben 4643	752.000	744.900	711.908,72	
	Abgleich 4643	415.900-	405.500-	389.588,46-	
	46440 Kindertagesstätte Butterberg				
11000	Gebühren der Eltern	**86.600**	86.500	65.911,86	1001
	Die Kalkulation erfolgt wie im I. Nachtrag 2014 nach aktueller Belegung.				
11001	Entgelt für Mittagessen	**17.000**	17.000	12.483,58	Z=0444 1001
11002	Entgelt für zusätzliche Betreuungsstunden	**100**	200	225,00	Z=0464 1001
15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	0,00	1001
16200	Einn. aus leistungsgerechter Vergütung	**70.400**	70.400	70.459,60	1001
16210	Kostenausgleich gemäß § 25a KiTaG	**100**	100	2.236,00	1001
17200	Zuweisung vom Kreis	**86.400**	86.400	95.651,26	1001
17201	Erstattung der Sozialstaffel- beträge und andere	**98.700**	98.700	90.939,18	1001
17210	Erst. "Sprachfördermaßnahmen"	**15.800**	15.800	12.368,53	1001

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
46440	**Kindertagesstätte Butterberg**								
17700	Spenden	**100**	100	0,00					1001
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**448.200**	425.000	407.268,02	VA=22			SN=4000	2002
41600	Kosten für Honorarkräfte	**8.200**	8.200	4.300,00	VA=11 übertragbar	D=0409			1001
	Es wird immer schwieriger, Fördermaßnahmen mit eigenem Personal durch zuführen. Honorarkräfte müssen zusätzlich beschäftigt werden.								
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**38.100**	35.000	35.544,96	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**93.600**	85.000	83.007,67	VA=22			SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	**7.700**	7.500	15.519,28	übertragbar	D=0500			3002
	S. HHSt. 0 02000 50000.								
52110	Geräte, Ausstattungs- und Aus-rüstungsgegenstände, sonstige	**2.000**	1.900	2.175,21		D=0408			1001
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**2.700**	2.700	2.596,37	VA=21	D=0540			2001
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**8.600**	9.200	8.548,73	VA=32	D=0541			3002
	Siehe HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	**1.100**	1.100	2.870,69	VA=22	D=0542			2002
54310	Reinigung	**2.700**	2.700	1.758,91		D=0408			1001
	Die Vorhangreinigung erfolgt nur alle 2 Jahre.								
58000	Sächlicher Kindertagesstättenbedarf	**9.200**	9.200	9.188,74		D=0408			1001

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
46440	**Kindertagesstätte Butterberg**								
58300	Kosten Datenverarbeitung	**200**			VA=24				2004
	Es werden zusätzlich Mittel i. H. v. 200,00 € für die Nutzung des "Remote Management Systems" benötigt. Über dieses System werden Virenschutz, Softwareupdates und Fernwartung administriert und durchgeführt.								
59210	Pädagogische Maßnahmen	**300**	300	225,00	übertragbar		Z=0464		1001
60000	Beköstigung	**17.000**	17.000	13.984,69			Z=0444		1001
64000	Haftpflichtkosten	**100**	100	47,88		D=0408			1001
64010	Umlage zur Schülerversicherung	**4.900**	4.900	4.617,00	VA=11	D=0408			1001
65000	Bürobedarf	**400**	400	187,98	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**400**	400	479,22	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.200**	1.200	936,92	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**600**	600	1.221,58	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**300**	300	658,61	VA=22	D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	91,80	VA=22	D=0654			2002
67500	Erstattung für Fremdleistungen	**12.100**	11.500	11.252,08		D=0408			1001
68000	Abschreibungen	**36.500**	35.700	36.200,00	VA=11				1001
	Ansatz ergibt sich aus der Vermögensbuchführung.								

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

46440 Kindertagesstätte Butterberg

68500	Verzinsung des Anlagekapitals	**25.700**	25.000	26.200,00	VA=11		1001

Ansatz ergibt sich aus der Vermögensbuchführung.

Summe Einnahmen	46440	375.300	375.300	350.275,01
Summe Ausgaben	46440	721.900	685.000	668.881,34
Abgleich	46440	346.600-	309.700-	318.606,33-
Summe Einnahmen	4644	375.300	375.300	350.275,01
Summe Ausgaben	4644	721.900	685.000	668.881,34
Abgleich	4644	346.600-	309.700-	318.606,33-
Summe Einnahmen	464	1.667.800	1.674.900	1.455.423,14
Summe Ausgaben	464	4.631.600	4.458.200	3.874.449,46
Abgleich	464	2.963.800-	2.783.300-	2.419.026,32-

46510 Projekt "Lokales Bündnis für Familien i.d. Stadt Rendsburg"

17010	Zuweisung f. d. pädagogische Begleitung d. FSJ-ler	**11.100**	10.300	10.338,56			1001

Für die pädagogische Begleitung der Freiwilligen im Freiwilligen Sozialen Jahr erhält die Stadt Rendsburg Rendsburg seitens des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Angelegenheiten (BAFzA) für den Förderzeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 pro FSJ-ler und Monat voraussichtlich 116,20 €. Die Gesamtförderung beläuft sich bei 8 FSJ-lern auf voraussichtlich 11.155,20 €.

Ausgabe siehe HHSt. 0 46510 59400.

41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**21.700**	22.000	14.798,70	VA=22	SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**2.100**	2.000	2.072,72	VA=22	SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**4.500**	4.500	2.971,57	VA=22	SN=4000	2002
57000	Sach- und Projektkosten	**3.000**	3.000	3.000,00	VA=11 übertragbar		1001

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

46510 Projekt "Lokales Bündnis für Familien i.d. Stadt Rendsburg"

59400	Pädagogische Begleitung d. FSJ-ler	**11.200**	10.400	10.600,00	übertragbar	1001

Für die pädagogische Begleitung der Freiwilligen im Freiwilligen Sozialen Jahr erhält die Stadt Rendsburg Rendsburg seitens des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Angelegenheiten (BAFzA) für den Förderzeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 pro FSJ-ler und Monat voraussichtlich 116,20 €. Die Gesamtförderung beläuft sich bei 8 FSJ-lern auf voraussichtlich 11.155,20 €.

Die Fördergelder sind insbesondere zur Finanzierung der Projekt- und Fortbildungskosten bestimmt.

Einnahme siehe HHSt. 0 46510 17010.

Summe Einnahmen	46510	11.100	10.300	10.338,56
Summe Ausgaben	46510	42.500	41.900	33.442,99
Abgleich	46510	31.400-	31.600-	23.104,43-
Summe Einnahmen	4651	11.100	10.300	10.338,56
Summe Ausgaben	4651	42.500	41.900	33.442,99
Abgleich	4651	31.400-	31.600-	23.104,43-
Summe Einnahmen	465	11.100	10.300	10.338,56
Summe Ausgaben	465	42.500	41.900	33.442,99
Abgleich	465	31.400-	31.600-	23.104,43-
Summe Einnahmen	46	1.678.900	1.685.200	1.465.761,70
Summe Ausgaben	46	4.683.000	4.508.900	3.915.183,91
Abgleich	46	3.004.100-	2.823.700-	2.449.422,21-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

47000 Förderung der Wohlfahrtspflege

20800	Zinsen Darlehen Alten- zentrum Ev. Kirche	**600**	600	526,59					2001
70000	Zuschuss an die freien Wohlfahrtsverbände	**2.300**	2.300	2.300,00				D=0427	1001

```
Es werden folgende Zuschüsse gewährt:
Deutsches Rotes Kreuz       460,00 Euro
Deutscher Paritätischer
Wohlfahrtsverband           460,00 Euro
Arbeiterwohlfahrt           460,00 Euro
Caritasverband Schleswig-
Holstein e.V.               460,00 Euro
Diakonisches Werk des
Kirchenkreises Rendsburg-
Eckernförde                 460,00 Euro
                          -------------
                          2.300,00 Euro
                          =============
```

70050	Zuschüsse an Vereine und Verbände	**4.200**	4.200	3.210,00				D=0427	1001
70070	Zuschuss an Bahnhofsmission	**400**	400	400,00				D=0427	1001
70120	Zuschüsse f. d. Förderung d. Altenhilfe	**5.200**	5.200	5.260,00				D=0427	1001

```
Die Stadt fördert die von

- den freien Wohlfahrtsverbänden und Kreigsopfeverbänden,
- den Kirchengemeinden und
- den von der Stadt anerkannten Seniorenvereinigungen

für Rendsburger Bürger durchgeführten seniorenbezogenen
Veranstaltungen und Fahrten.

Das Gesamtvolumen der möglichen Förderungen beläuft sich
auf 5.200,00 €.
```

70150	Zuschuss für das Projekt Stadtteilarb. Mastbrook	**3.300**	3.300	3.300,00				D=0427	1001
70160	Zuschuss an Selbsthilfe und Kontaktstelle KIBIS	**600**	600	600,00				D=0427	1001
70200	Zuschuss f. d. Mehrgenerationenhaus	**2.500**	2.500	2.500,00					1001

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
47000 Förderung der Wohlfahrtspflege									
70220	Zuschuss an das Zentrum für ausländische Frauen	**1.600**	1.600	1.600,00		D=0427			1001
70300	Zuschuss f. d. Frauen-beratungsstelle in Rendsburg	**20.000**	15.000	10.000,00					1001
	Die Frauenberatungsstelle !Via hat einen Antrag für einen Zuschuss für das Jahr 2015 gestellt.								
70400	Zuschuss f. d. Frauenhaus Rendsburg e. V.	**0**	0	7.200,00					1001

Summe Einnahmen	47000	600	600	526,59
Summe Ausgaben	47000	40.100	35.100	36.370,00
Abgleich	47000	39.500-	34.500-	35.843,41-
Summe Einnahmen	4700	600	600	526,59
Summe Ausgaben	4700	40.100	35.100	36.370,00
Abgleich	4700	39.500-	34.500-	35.843,41-
Summe Einnahmen	470	600	600	526,59
Summe Ausgaben	470	40.100	35.100	36.370,00
Abgleich	470	39.500-	34.500-	35.843,41-
Summe Einnahmen	47	600	600	526,59
Summe Ausgaben	47	40.100	35.100	36.370,00
Abgleich	47	39.500-	34.500-	35.843,41-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

48200 Grundsicherung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)

16700	Rückerstattung v. Leistungen nach dem SGB II	**100**	100	19.447,42					1002

Es wird mit keiner Rückerstattung gerechnet.

67200	Kostenbeteiligung a. d. SGB II Leistungen KdU	**0**	1.412.000	1.342.944,00	VA=12				1002

Durch die Neufassung des Finanzausgleichsgesetzes ab dem Jahr 2015 entfällt die kommunale Kostenbeteiligung a. d. SGB-II-Leistungen KdU. Diese werden vollständig vom Kreis getragen.

Die Abrechnung des Jahres 2014 kann erst über den I. Nachtrag 2015 dargestellt werden.

Summe Einnahmen	48200	100	100	19.447,42
Summe Ausgaben	48200	0	1.412.000	1.342.944,00
Abgleich	48200	100	1.411.900-	1.323.496,58-
Summe Einnahmen	4820	100	100	19.447,42
Summe Ausgaben	4820	0	1.412.000	1.342.944,00
Abgleich	4820	100	1.411.900-	1.323.496,58-
Summe Einnahmen	482	100	100	19.447,42
Summe Ausgaben	482	0	1.412.000	1.342.944,00
Abgleich	482	100	1.411.900-	1.323.496,58-
Summe Einnahmen	48	100	100	19.447,42
Summe Ausgaben	48	0	1.412.000	1.342.944,00
Abgleich	48	100	1.411.900-	1.323.496,58-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

49000 Präventionsarbeit

15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	0,00					1001
24900	Aufwendungsers.v.Mitteln z.Bes.von Obdachlosigkeit	**3.000**	3.000	899,73					1001
78800	Mittel z. Verhinderung u. Bes. v. Obdachlosigkeit (Beihilfen)	**4.600**	4.600	25.531,50			D=0100		1001

```
Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:
Gewährung von Beihilfen usw.    =  4.600,00 Euro
                                  --------------
                                   4.600,00 Euro
                                  ==============
```

78801	Mittel z. Verhinderung u. Bes. v. Obdachlosigkeit (Mieten)	**27.000**	27.000		VA=11		D=0100		1001

```
Aufgrund der Nutzung und der fast durchgängig belegten
Übergangswohnungen muss eine weitere 3-Zimmer-Wohnung für
die Unterbringung von Familien nach Räumungen angemietet
werden.
```

Summe Einnahmen	49000	3.100	3.100	899,73
Summe Ausgaben	49000	31.600	31.600	25.531,50
Abgleich	49000	28.500-	28.500-	24.631,77-
Summe Einnahmen	4900	3.100	3.100	899,73
Summe Ausgaben	4900	31.600	31.600	25.531,50
Abgleich	4900	28.500-	28.500-	24.631,77-
Summe Einnahmen	490	3.100	3.100	899,73
Summe Ausgaben	490	31.600	31.600	25.531,50
Abgleich	490	28.500-	28.500-	24.631,77-
Summe Einnahmen	49	3.100	3.100	899,73
Summe Ausgaben	49	31.600	31.600	25.531,50
Abgleich	49	28.500-	28.500-	24.631,77-
Summe Einnahmen	4	2.391.200	2.371.500	1.995.074,49
Summe Ausgaben	4	7.329.000	8.750.100	7.793.872,69
Abgleich	4	4.937.800-	6.378.600-	5.798.798,20-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
55000 Förderung des Sports									
14000	Miete für Jugendräume	**3.900**	3.900	5.425,32					1003
58000	Sportlerehrung	**2.700**	2.700	2.604,06					1003
70200	Zuschuss an RTSV zu d. Nutzungsgebühren Turnhalle	**3.300**	3.300						1003
	Dem RTSV wird für die durch die erhöhten Nutzungsgebühren für die Turnhalle der Heinrich-de-Haan-Schule entstehenden Mehrbelastungen ein Zuschuss i. H. v. bis zu 3.300,00 € gezahlt.								
70400	Förderung d.Breitensports	**25.500**	25.500	15.440,96		D=0505			1003
70420	Zuschüsse zur Förderung des Sports	**1.700**	1.700	2.397,50		D=0505			1003

Summe Einnahmen	55000	3.900	3.900	5.425,32
Summe Ausgaben	55000	33.200	33.200	20.442,52
Abgleich	55000	29.300-	29.300-	15.017,20-
Summe Einnahmen	55	3.900	3.900	5.425,32
Summe Ausgaben	55	33.200	33.200	20.442,52
Abgleich	55	29.300-	29.300-	15.017,20-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
56000	**Städtische Sportplätze**								
11000	Benutzungsentgelte	**1.100**	1.200	1.024,00					1003
14100	Miete für Vereinsheime	**2.800**	2.800	1.497,17					1003
15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	0,00					1003
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**117.100**	120.000	109.767,96	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**9.600**	10.300	9.693,76	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**23.900**	24.000	22.200,87	VA=22			SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	**25.900**	25.400	28.888,58	übertragbar	D=0500			3002
	Siehe HHst. 0 00000 50000.								
51000	Unterhaltung der Plätze	**50.000**	44.400	48.399,75		D=0506			1003
	Bedingt durch die Sperrung eines Kunstrasenplatzes in 2014 wird aufgrund der intensiveren Nutzung ein höherer Regenerationsaufwand auf dem A-Platz erwartet.								
52110	Geräte, Ausstattungs- und Aus-rüstungsgegenstände, sonstige	**5.600**	5.600	7.167,03		D=0506			1003
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**17.000**	17.000	17.354,95	VA=21	D=0540			2001
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**32.000**	35.000	32.125,68	VA=32	D=0541			3002
	Siehe HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	**2.000**	2.000	2.107,57	VA=22	D=0542			2002
55000	Betriebskosten Fahrzeuge	**5.100**	5.100	8.504,30		D=0506			1003

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
56000 Städtische Sportplätze									
56000	Schutzkleidung	**400**	400	149,00		D=0506			1003
	Je Mitarbeiter/in (4) werden 100,00 € zur Verfügung gestellt.								
65000	Bürobedarf	**300**	300	187,98	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**600**	600	505,13	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**900**	400	819,23	VA=24	D=0651			2004
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	145,50	VA=22	D=0654			2002
	Summe Einnahmen 56000	4.000	4.100	2.521,17					
	Summe Ausgaben 56000	290.500	290.600	288.017,29					
	Abgleich 56000	286.500-	286.500-	285.496,12-					
56100 Städtische Sporthalle und Außensportanlage									
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**0**	0	269,82	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**0**	0	19,48	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**0**	0	53,34	VA=22			SN=4000	2002
	Summe Einnahmen 56100	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 56100	0	0	342,64					
	Abgleich 56100	0	0	342,64-					
	Summe Einnahmen 56	4.000	4.100	2.521,17					
	Summe Ausgaben 56	290.500	290.600	288.359,93					
	Abgleich 56	286.500-	286.500-	285.838,76-					

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

58000 Park- und Gartenanlagen

51100	Baumsanierung	**7.300**	20.300	649,77	übertragbar	D=0503		3003

Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht sind Maßnahmen der Baumpflege und -sanierung erforderlich, die der UTH nicht leisten kann.

51110	Unterhaltung von Bolz- und Kinderspielplätzen	**155.000**	196.500	161.864,34		D=0502		3002

Siehe HHSt. 0 02000 50000

Die Gesamtsumme beeinhaltet folgende Maßnahmen:

- Pflege und Reinigung der Grünflächen durch den UTH (Dienstleistungsvereinbarung) = 50.000,00 €
- Wartung und Kontrolle der Spielgeräte durch die RABS gGmbH = 60.000,00 €
- Geräteprüfung durch den TÜV u. dgl. = 5.000,00 €
- Ansatz für Reparaturen = 30.000,00 €
- Ansatz für Sandaustausch in den Sandkisten = 10.000,00 €

51120	Unterhaltung und Betrieb der Brunnen	**8.000**	5.200	4.294,44		D=0502		3002

Trotz Wegfall der Fiehn-Fontäne ist der Ansatz zu erhöhen, da die Wartung und Pflege der Brunnen nicht mehr durch den UTH durchgeführt wird, sondern an externe Firmen vergeben werden muss.

51400	Unterhaltung Grünanlagen	**1.150.000**	795.000	651.996,32	VA=33 übertragbar	D=0503		3003

Unter zu Grundelegung der Dienstleistungsvereinbarung und bei einer 100%igen Erfüllung der Mengenmäßigen Anpassungen des Leistungspakets (Stundenlohn: 40,39 €) muss der Ansatz auf 1.150.000,00 € festgesetzt werden. Darin enthalten sind 14.000,00 € für Leistungen, die nicht durch das Leistungspaket des UTH abgedeckt sind und an Fremdfirmen vergeben werden.

51500	Umwelt-Sauberkeit- Pflegeprogramm	**26.000**	18.000	29.972,52		D=0502		3002

Der Ansatz ist wieder zu erhöhen, da sich in 2014 gezeigt hat, dass die reduzierten Haushaltsmittel bereits im Frühjahr verbraucht waren. Die Entfernung von Graffiti sowie die Bestückung der Hundekotbeutelspender kann mit den bisherigen Haushaltsmitteln nicht mehr bzw. nur noch in geringem Umfang durchgeführt werden.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

58000 Park- und Gartenanlagen

54100	Betriebskosten für die Brunnen	**3.500**	3.400	8.054,53	VA=32	D=0541		3002

Die Fiehn-Fontäne im Obereiderhafen wird nicht mehr betrieben.

Weiterhin siehe HHSt. 0 00000 54100

Summe Einnahmen	58000	0	0	0,00
Summe Ausgaben	58000	1.349.800	1.038.400	856.831,92
Abgleich	58000	1.349.800-	1.038.400-	856.831,92-
Summe Einnahmen	58	0	0	0,00
Summe Ausgaben	58	1.349.800	1.038.400	856.831,92
Abgleich	58	1.349.800-	1.038.400-	856.831,92-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

59000 Kleingärten

14000	Kleingartenpacht	**35.000**	35.000	37.949,60	2001

Der Ansatz ist der aktuellen Auslastung der Kleingartenanlage angepasst.

Summe Einnahmen	59000	35.000	35.000	37.949,60
Summe Ausgaben	59000	0	0	0,00
Abgleich	59000	35.000	35.000	37.949,60
Summe Einnahmen	59	35.000	35.000	37.949,60
Summe Ausgaben	59	0	0	0,00
Abgleich	59	35.000	35.000	37.949,60
Summe Einnahmen	5	42.900	43.000	45.896,09
Summe Ausgaben	5	1.673.500	1.362.200	1.165.634,37
Abgleich	5	1.630.600-	1.319.200-	1.119.738,28-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
60000	**Allgemeine Bauverwaltung**								
10000	Verwaltungsgebühren	**8.200**	8.200	6.214,77					3001
15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	0,00					3001
15800	Planungs-und Bauleitungskosten	**1.000**	1.000	1.050,00					3003
26110	Stundungszinsen	**100**	9.900	5.290,75					3001
	Der Ansatz ist abhängig von den tatsächlichen Stundungen. Diese können im Vorwege nicht geschätzt werden.								
41000	Dienstbezüge Beamte	**125.000**	122.000	114.446,95	VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**272.800**	280.000	244.646,64	VA=22			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**77.500**	77.500	76.456,91	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**23.800**	24.600	21.278,90	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**49.700**	50.000	43.433,80	VA=22			SN=4000	2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**3.000**	3.000	3.710,03	VA=22	D=0520			2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**4.500**	4.500	4.487,37	VA=32	D=0541			3002
	Siehe HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	**1.000**	1.000	870,72	VA=22	D=0542			2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
60000 Allgemeine Bauverwaltung									
56000	Anschaff. u. Unterhaltung v. S chutzkleidung z. Unfallverhüt.	**2.000**	5.400						3001
	Anschaffung von Schutzkleidung (Ersatzbeschaffung, Reparatur und Reinigung - Erstausstattung erfolgte in 2014) für Mitarbeiter, die u. a. auf Baustellen tätig sind. Der Arbeitgeber ist gem. § 5 des Arbeitsschutzgesetzes sowie der Baustellenverordnung verpflichtet, im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung mögliche Gefährdungen zu ermitteln und die nötigen Schutzmaßnahmen festzulegen.								
57000	Filmmaterial und Film- entwicklung	**100**	100	95,95		D=0605			3001
65000	Bürobedarf	**5.300**	5.300	3.036,15	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**5.800**	5.800	3.300,49	VA=22	D=0520			2002
65110	Öffentlichkeitsarbeit des FB III - Bau und Umwelt -	**500**	500	0,00		D=0605			3001
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**9.700**	9.700	12.491,85	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**4.900**	4.900	1.815,49	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**200**	200	0,00	VA=22	D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**200**	200	525,10	VA=22	D=0654			2002
65500	Gerichtskosten	**100**	100	0,00		D=0605			3001
66100	Vermischte Ausgaben	**100**	100	0,00		D=0605			3001
67500	Erstattung für Fremdleistungen	**300**	300	0,00		D=0605			3001

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

60000 Allgemeine Bauverwaltung

	Summe Einnahmen	60000	9.400	19.200	12.555,52				
	Summe Ausgaben	60000	586.500	595.200	530.596,35				
	Abgleich	60000	577.100-	576.000-	518.040,83-				

60100 Hochbauverwaltung

15100	Vermischte Einnahmen		**100**	100	0,00				3002
16210	Erstattung von Personalkosten		**0**	0	4.636,58				2002

Aufgrund der Kürzung der Haushaltsmittel (Personal) im Umwelt-Sauberkeits-Programm entfallen die bisher entstandenen Personalkosten, so dass eine Einnahme nicht mehr zu verzeichnen ist.

17200	Zuweisung f. energetische Erstellung Quartierskonzept		**0**	18.300					3002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		**371.200**	378.000	347.662,90	VA=22		SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer		**32.000**	33.000	30.497,08	VA=22		SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer		**73.100**	74.000	67.868,50	VA=22		SN=4000	2002
50000	Maßnahmen f. d. Trinkwasserhygiene		**10.200**	10.000		übertragbar			3002

Siehe HHSt. 0 00000 50000.

50100	Maßnahmen zur Senkung der Energieverbräuche		**20.900**	20.500	20.200,00	übertragbar			3002

Siehe HHSt. 0 02000 50000.

51100	Durchführung jährlicher Baumkontrollen		**14.500**			übertragbar			3002

Die Bäume auf den Grundstücken aller städtischer Liegenschaften müssen lt. Verordnung jährlich auf evtl. Schäden hin überprüft werden. Dabei ist auch das Baumkataster fortzuführen. Die Baumkontrollen werden durch den UTH und/oder externe Firmen durchgeführt.

54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser		**4.500**	4.400	4.429,17	VA=32		D=0541	3002

Siehe HHSt. 0 00000 54100.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
60100 Hochbauverwaltung									
54200	Reinigung	**800**	800	704,87	VA=22	D=0542			2002
65000	Bürobedarf	**3.400**	3.400	1.733,99	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**2.000**	2.000	1.613,43	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**4.300**	4.300	3.405,01	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**3.600**	3.600	1.158,68	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**200**	200	104,70	VA=22	D=0654			2002
65510	Planungs- und Gutachtenkosten	**38.000**	25.500	25.000,00	übertragbar	D=0601			3002

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Versch. kleinere Gutachten/Planungen = 28.000,00 Euro
(z. B. Statikerleistungen, Vermessungsleistungen, Wärmebedarfsberechnungen, div. Fachingineurleistungen etc.)
- Heizlastberechnung zur energetischen Optimierung = 10.000,00 Euro

65530	Erstellung eines energetischen Quartierskonzepts Neuwerk-Süd	**0**	21.500						3002
66100	Vermischte Ausgaben	**500**	500	0,00					3002

Summe Einnahmen	60100	100	18.400	4.636,58
Summe Ausgaben	60100	579.300	581.800	504.378,33
Abgleich	60100	579.200-	563.400-	499.741,75-

60200 Tiefbauverwaltung									
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**183.200**	186.000	173.254,29	VA=22			SN=4000	2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
60200 Tiefbauverwaltung									
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**16.400**	17.000	15.588,75	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**37.000**	37.000	34.639,70	VA=22			SN=4000	2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**2.900**	2.800	2.818,76	VA=32	D=0541			3002
	Siehe HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	**500**	500	414,63	VA=22	D=0542			2002
65000	Bürobedarf	**2.100**	2.100	939,92	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**1.200**	1.200	581,97	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**3.200**	3.200	2.688,16	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**4.100**	4.100	3.697,98	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**600**	600	489,00	VA=22	D=0654			2002
65510	Planungs- und Gutachtenkosten	**25.000**	80.000	25.000,00	übertragbar	D=0601			3003

Der Ansatz setzt sich folgendermaßen zusammen:

- Vorplanung von Maßnahmen für das Investitionsprogramm (10.000,00 €)
- verschiedene Gutachten und Vermessungsleistungen (10.000,00 €)
- kleinere Gutachten und Planungen im Rahmen der Grün- und Biotoppflege (5.000,00 €)

Summe Einnahmen	60200	0	0	0,00
Summe Ausgaben	60200	276.300	334.600	260.113,16
Abgleich	60200	276.300-	334.600-	260.113,16-

Haushalt 2015

Kunde: 1 Stadt Rendsburg | Haushaltsjahr 2015 | Haushaltsplan 00 | Modell 1 | Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Abschnitt 60 Bauverwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
	Summe Einnahmen 60	9.500	37.600	17.192,10	
	Summe Ausgaben 60	1.442.100	1.511.600	1.295.087,84	
	Abgleich 60	1.432.600-	1.474.000-	1.277.895,74-	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
61000 Orts- und Regionalplanung									
15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	0,00					3004
16600	Erstg. Verwaltungsaufwand	**100**	100	191,89					3004
	Zu erstattender Verwaltungsaufwand aufgrund von Städtebaulichen Verträgen (Bauplanungsverträge) für die Aufstellung von Bauleitplänen.								
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**279.600**	268.000	243.157,17	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**24.800**	24.500	21.364,99	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**54.600**	50.500	44.863,99	VA=22			SN=4000	2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**2.500**	2.400	2.446,34	VA=32	D=0541			3002
	Siehe HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	**400**	400	331,70	VA=22	D=0542			2002
65000	Bürobedarf	**1.600**	1.600	751,94	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**1.500**	1.500	961,01	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**2.200**	2.200	1.433,69	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**2.600**	2.600	507,44	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	0,00	VA=22	D=0654			2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

61000 Orts- und Regionalplanung

65530	Planungs- und Gutachtenkosten	**30.000**	40.000	4.085,78	D=0601 übertragbar	3004

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Bauleitplanung, Fachgutachten und sonstige städtebauliche Planung allgemein = 15.000,00 €
- EU-Umgebungslärmrichtlinie 2. Stufe (Lärmaktionsplanung) = 15.000,00 €

Summe Einnahmen	61000	200	200	191,89
Summe Ausgaben	61000	400.000	393.900	319.904,05
Abgleich	61000	399.800-	393.700-	319.712,16-

61200 Vermessungswesen

15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	0,00	3004
62000	Ansch.v.Vermessungsmaterial, Unterlagen und ALK/ALB	**2.000**	2.000	287,08	3004

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Allgemeine Kosten für Vermessungsmaterial, Gebühren für die Richtigkeitsbescheinigungen des Katasteramtes für Bauleitpläne sowie Anschaffung von aktuellem digitalen Kartenmaterial (Rasterkarten) aufgrund der Umstellung des Koordinatensystems von Gauß-Krüger (GK) in das internationale UTM-System aufgrund der Einführung von ALKIS (UTM = Universal Transverse Mercator coordinate system; ALKIS = Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem der Vermessungsverwaltungen in Deutschland).
- Jährliche Kosten für Updates des ALK (Amtliches Liegenschaftskarte) und ALB (Automatisiertes Liegenschaftsbuch);

Summe Einnahmen	61200	100	100	0,00
Summe Ausgaben	61200	2.000	2.000	287,08
Abgleich	61200	1.900-	1.900-	287,08-

61300 Bauaufsicht

10000	Baugebühren	**100.000**	100.000	144.094,30	3005
16700	Erst. d. Aufwendungen für Prüfstatiker u. Gutachter	**500**	500	0,00	3005
26000	Bußgeld	**500**	500	5.263,85	3005

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
61300 Bauaufsicht									
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**207.200**	198.000	183.272,31	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**18.500**	18.000	15.995,91	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**42.900**	41.500	33.562,72	VA=22			SN=4000	2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**2.600**	2.600	2.553,19	VA=32	D=0541			3002
	Siehe HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	**300**	300	228,05	VA=22	D=0542			2002
57400	Ersatzvornahmen	**500**	500	0,00	VA=35				3005
65000	Bürobedarf	**1.300**	1.300	516,96	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**1.400**	1.400	1.400,56	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.400**	1.400	985,66	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**2.000**	2.000	646,20	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**300**	300	98,40	VA=22	D=0654			2002
	Summe Einnahmen 61300	101.000	101.000	149.358,15					
	Summe Ausgaben 61300	278.500	267.400	239.259,96					
	Abgleich 61300	177.500-	166.400-	89.901,81-					
61500 Allgemeine Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen									
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**41.000**	42.000	37.178,93	VA=22			SN=4000	2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
61500 Allgemeine Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen									
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**3.500**	3.600	3.312,30	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**8.300**	8.400	7.574,14	VA=22			SN=4000	2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**400**	300	380,12	VA=32	D=0541			3002
	Siehe HHSt. 0 00000 54100.								
65000	Bürobedarf	**400**	400	187,98	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**100**	100	1.549,88	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**600**	600	358,42	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**1.200**	1.200	444,01	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	0,00	VA=22	D=0654			2002

Summe Einnahmen	61500	0	0	0,00
Summe Ausgaben	61500	55.700	56.800	50.985,78
Abgleich	61500	55.700-	56.800-	50.985,78-
Summe Einnahmen	61	101.300	101.300	149.550,04
Summe Ausgaben	61	736.200	720.100	610.436,87
Abgleich	61	634.900-	618.800-	460.886,83-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

62000 Förderung des Wohnungsbaues/ Wohnungsfürsorge

20800	Zinsen aus Wohnungsfür- sorgedarlehen	**100**	100	26,61	2001
20810	Zinsen für Kommunaldarlehen	**12.000**	19.600	17.887,34	2001

Der Ansatz wird den zu leistenden Zinszahlungen angepasst.

Summe Einnahmen	62000	12.100	19.700	17.913,95
Summe Ausgaben	62000	0	0	0,00
Abgleich	62000	12.100	19.700	17.913,95
Summe Einnahmen	62	12.100	19.700	17.913,95
Summe Ausgaben	62	0	0	0,00
Abgleich	62	12.100	19.700	17.913,95

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
63000 Allgemein									
13000	Erlös aus Materialverkauf	**100**	100	1.186,00					3003
15000	Zahlung f. Schadensfälle	**5.300**	5.300	1.203,66			Z=0601		3001
	S. HHSt. 0 63000 51030.								
51000	Unterh. v. Straßen,Wegen, Plätzen, Brücken	**1.253.500**	1.104.900	1.102.600,00	VA=33 übertragbar	D=0610			3003
	Aufgrund der Dienstleistungsvereinbarung und einer 100%igen Erfüllung der Leistungspakete für die Straßenunterhaltung (Stundenlohn: 65,43 €) ergibt sich eine Gesamtsumme von 1.022.900,00 € für UTH-Leistungen. Zusätzlich fallen für die Unterhaltung der Straßenentwässerung durch die Abwasserbeseitigung Rendsburg 25.000,00 €, für die Straßensanierung durch Drittfirmen 192.000,00 €, für die Unterhaltung von Straßen im Außenbereich 3.600,00 € und für Straßen-, Wege- und Verkehrsschilder 10.000,00 € an.								
51030	Kosten für erstattungs- pflicht. Verkehrsschäden	**5.300**	5.300	1.850,29			Z=0601		3003
	S. HHSt. 0 63000 15000.								
66100	Vermischte Ausgaben	**100**	100	0,00					3003
67000	Entsch.a.d.Stadtw. f.Straßen- entw. / Abwasserabg.ges.	**186.700**	186.700	186.700,00	VA=33	D=0610			3003

Summe Einnahmen	63000	5.400	5.400	2.389,66
Summe Ausgaben	63000	1.445.600	1.297.000	1.291.150,29
Abgleich	63000	1.440.200-	1.291.600-	1.288.760,63-
Summe Einnahmen	63	5.400	5.400	2.389,66
Summe Ausgaben	63	1.445.600	1.297.000	1.291.150,29
Abgleich	63	1.440.200-	1.291.600-	1.288.760,63-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB
66000 Bundesstraßen								
16000	Zuw.z.Unterh.d. Ortsdurchfahrten f. Bundesstr.	**58.500**	72.800	60.394,50		Z=0602		2001
51000	Unterh.v.Ortsdurchfahrten für Bundesstraßen	**58.500**	58.500	57.900,00		Z=0602		3003
	Summe Einnahmen 66000	58.500	72.800	60.394,50				
	Summe Ausgaben 66000	58.500	58.500	57.900,00				
	Abgleich 66000	0	14.300	2.494,50				
66500 Landesstraßen								
16100	Zuw.z.Unterh.d. Ortsdurchfahrten f.Landesstr.	**52.000**	59.000	58.423,42		Z=0603		2001
17100	Zuweisung vom Land (GVFG)	**108.000**	70.000	69.700,00				2001

Die beantragte Deckenerneuerung in der Kieler Straße wird vornehaltlich der Bewilligung zu 60 % aus GVFG-Mitteln gefördert. Von den insgesamt ca. 190.000,00 € Gesamtkosten werden ca. 180.000,00 € förderfähig sein.

51000	Unterh.v.Ortsdurchfahrten -Landes-u. Kreisstraßen -	**242.000**	212.000	170.528,78		Z=0603		3003

Für 2015 ist geplant, eine Deckenerneuerung in der Kieler Straße zwischen der Augustenburger Straße und der Werft Nobiskrug durchzuführen und dafür Mittel nach dem GVFG zu beantragen (190.000,00 €). Für die allgemeinen Unterhaltungsarbeiten an den Landes- und Kreisstraßen müssen gem. Zuweisung vom Land 52.000,00 € angesetzt werden.

Einnahmen siehe HHSt. 0 66500 16100 und 0 66500 17100.

Summe Einnahmen 66500	160.000	129.000	128.123,42
Summe Ausgaben 66500	242.000	212.000	170.528,78
Abgleich 66500	82.000-	83.000-	42.405,36-
Summe Einnahmen 66	218.500	201.800	188.517,92
Summe Ausgaben 66	300.500	270.500	228.428,78
Abgleich 66	82.000-	68.700-	39.910,86-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
67000 Straßenbeleuchtung					
67000	Durchführung der Straßenbeleuchtung	**514.000**	514.000	514.000,00	VA=33 3003
	Summe Einnahmen 67000	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 67000	514.000	514.000	514.000,00	
	Abgleich 67000	514.000-	514.000-	514.000,00-	
67500 Straßenreinigung					
67510	Anteil an den Straßenreinigungsgebühren	**162.700**	191.300	194.676,40	VA=21 2001

Der städtische Anteil an den Straßenreinigungskosten ist mit 20% an den Gesamtkosten anzusetzen.

Summe Einnahmen 67500	0	0	0,00
Summe Ausgaben 67500	162.700	191.300	194.676,40
Abgleich 67500	162.700-	191.300-	194.676,40-
Summe Einnahmen 67	0	0	0,00
Summe Ausgaben 67	676.700	705.300	708.676,40
Abgleich 67	676.700-	705.300-	708.676,40-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
68000	**Parkeinrichtungen**								
11000	Parkgebühren	**60.000**	60.000	52.219,33					3001
	Der Ansatz basiert auf den aktuellen Prognosen unter Berücksichtigung der bisherigen Erfahrungen.								
41000	Dienstbezüge Beamte	**2.700**	2.500	2.468,98	VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**2.900**	3.000	2.979,63	VA=22			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**1.200**	1.200	1.151,56	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**300**	300	268,11	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**600**	600	586,44	VA=22			SN=4000	2002
50100	Unterhaltung d. Parkdecks	**63.000**	73.000	71.791,36	übertragbar	D=0611			3003
	Gemäß Dienstleistungsvereinbarung mit dem UTH (Stundenlohn: 65,43 €) fallen folgende Kosten an: - Reinigung der Parkeinrichtungen: 15.000,00 € - Wartung von 3 Automaten: 28.000,00 € - Allgemeine Unterhaltung 20.000 €								
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**7.200**	7.200	6.910,37	VA=21	D=0540			2001
54500	Betriebskosten	**9.000**	10.500	6.000,00	VA=33	D=0611			3003
	Gemäß Dienstleistungsvereinbarung mit dem UTH müssen bei einem Leistungsansatz von 100 % (Stundenlohn: 65,43 €) 7.000,00 € an den UTH für die Leerung der 3 Parkscheinautomaten bezahlt werden. Außerdem fallen 2.000,00 € für den Betrieb der Automaten an.								
68000	Abschreibungen	**37.700**	36.800	35.500,00	VA=31				3001
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	**3.400**	4.900	6.300,00	VA=31				3001

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

68000 Parkeinrichtungen

	Summe Einnahmen	68000	60.000	60.000	52.219,33				
	Summe Ausgaben	68000	128.000	140.000	133.956,45				
	Abgleich	68000	68.000-	80.000-	81.737,12-				

68010 Parkdeck Nienstadtstraße

11000	Parkgebühren	**130.000**	130.000	135.341,11					3001
	Der Ansatz basiert auf den aktuellen Prognosen unter Berücksichtigung der bisherigen Erfahrungen.								
15910	Mehrwertsteuererstattung	**6.200**	6.200	0,00			Z=0608		3003
	Die Mehrwertsteuererstattung entspricht dem Betrag der abzugsfähigen Vorsteuer.								
41000	Dienstbezüge Beamte	**2.700**	2.500	2.469,02	VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**2.900**	3.000	2.979,66	VA=22			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**1.200**	1.200	1.151,56	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**300**	300	268,28	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**600**	600	586,37	VA=22			SN=4000	2002
50100	Unterhaltung	**42.000**	62.000	38.610,95	übertragbar		D=0611		3003
	Gemäß Dienstleistungsvereinbarung mit dem UTH setzt sich der Ansatz mit 100%iger Erfüllung der Leistungspakete (Stundenlohn: 65,43 €) wie folgt zusammen: - Reinigung des Parkdecks: 8.000,00 € - Wartung von 2 Automaten: 19.000,00 € - Allgemeine Unterhaltung: 15.000,00 €								
54500	Betriebskosten	**13.000**	19.500	13.344,24	VA=33		D=0611		3003
	Gemäß der Dienstleistungsvereinbarung mit dem UTH müssen bei einem Leistungsansatz von 100 % (Stundenlohn: 65,43 €) 5.000,00 € für die Leerung an den UTH gezahlt werden. Außerdem fallen für die Beleuchtung 6.000,00 € und für den Betrieb der Automaten 2.000,00 € an.								

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
68010 Parkdeck Nienstadtstraße									
64010	Abzugsfähige Vorsteuer	**6.200**	6.200	3.888,32	VA=33 übertragbar		Z=0608		3003
	Der Anteil der Mehrwertsteuer an den Unterhaltungs- und Betriebskosten beträgt 6.200,00 €.								
68000	Abschreibungen	**109.000**	107.200	103.600,00	VA=31				3001
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	**4.700**	9.800	14.600,00	VA=31				3001

Summe Einnahmen	68010	136.200	136.200	135.341,11
Summe Ausgaben	68010	182.600	212.300	181.498,40
Abgleich	68010	46.400-	76.100-	46.157,29-
Summe Einnahmen	68	196.200	196.200	187.560,44
Summe Ausgaben	68	310.600	352.300	315.454,85
Abgleich	68	114.400-	156.100-	127.894,41-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
69000 Wasserläufe, Wasserbau									
17100	Zuweisung des Landes gem. § 51 LWG	**3.400**	3.400	3.190,75					3003
51100	Unterhaltung a. natürl. fl.Gewässer b. Vorfluter	**32.000**	32.000	27.065,99			D=0613		3003
51110	Unterhaltung der Gräben im Liegenschaftsbereich	**3.800**	6.000	3.578,09			D=0613		3003
	Summe Einnahmen 69000	3.400	3.400	3.190,75					
	Summe Ausgaben 69000	35.800	38.000	30.644,08					
	Abgleich 69000	32.400-	34.600-	27.453,33-					
69020 Gebiet Obereiderhafen									
10000	Verwaltungsgebühren	**400**	500	500,00			Z=0605		3006
16200	Erstattung von Büdelsdorf f. Überwachung/Unterhaltung	**5.500**	3.500	0,00					3003
	Die Kosten der Gewässerüberwachung (3.000,00 €) und der Gewässerunterhaltung (2.000,00 €) sowie die Wassertiefenpeilung (6.000,00 €) werden zur Hälfte von der Stadt Büdelsdorf übernommen.								
16210	Erstattung Personalkosten v. Büdelsdorf	**5.100**	5.100	5.160,00					3006
16220	Erstattung Sachkosten v. Büdelsdorf	**1.900**	1.900	1.997,00					3006
16720	Erstg. v. Benutzungsentgelten d. d. Regattaverein Rendsburg	**8.000**	7.800	8.294,24					3006
	Der Ansatz wird dem I. Nachtrag 2014 angepasst.								
26000	Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgelder	**200**	200	53,50			Z=0605		3006
51000	Unterhaltung d. Obereiderhafens	**8.000**	2.000	7.719,89	übertragbar				3003
	Es werden Unterhaltungsmaßnahmen in Höhe von 2.000,00 € erwartet. Außerdem müssen gemäß schiffahrtspolizeilicher Genehmigung die Wassertiefen alle 2 Jahre nachgewiesen werden (6.000,00 €).								

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
69020 Gebiet Obereiderhafen									
67200	Erstattung an Büdelsdorf - Gebühren	**300**	300	211,75			Z=0605		3006
	Der Stadt Büdelsdorf sind die Hälfte der Einnahmen aus den HHSt. 0 69020 10000 und 0 69020 26000 zu erstatten.								
67700	Erstg. a. d. Regattaverein Rendsburg v. 1888 eV	**3.000**	3.000	3.000,00					3006
67710	Erstg. an Regatta-Verein für Überw. Rettungsanl.	**3.000**	3.000	3.000,00					3003
	Gemäß der Vereinbarung erhält der Regatta-Verein Rendsburg für die Kontrolle und Wartung der Rettungsanlagen jährlich einen Pauschalbetrag in Höhe von 3.000,00 Euro.								
67720	Erstg. an Regatta-Verein f. Gewässerüberwachung	**3.000**	3.000	3.000,00					3003
	Gemäß der gemeinsamen Vereinbarung erhält der Regatta-Verein Rendsburg jährlich für die Gewässerüberwachung (Obereider) einen Erstattungsbetrag rückwirkend in Höhe von 3.000,00 €.								
	Summe Einnahmen 69020	21.100	19.000	16.004,74					
	Summe Ausgaben 69020	17.300	11.300	16.931,64					
	Abgleich 69020	3.800	7.700	926,90-					
69030 Stadtsee									
51000	Sanierung	**8.000**			übertragbar				3003
	Der Ansatz wird für den weiteren Betrieb und die Wartung der Belüftungsanlage im Stadtsee benötigt.								
	Summe Einnahmen 69030	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 69030	8.000	0	0,00					
	Abgleich 69030	8.000-	0	0,00					
	Summe Einnahmen 69	24.500	22.400	19.195,49					
	Summe Ausgaben 69	61.100	49.300	47.575,72					
	Abgleich 69	36.600-	26.900-	28.380,23-					
	Summe Einnahmen 6	567.500	584.400	582.319,60					
	Summe Ausgaben 6	4.972.800	4.906.100	4.496.810,75					
	Abgleich 6	4.405.300-	4.321.700-	3.914.491,15-					

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

70000 Stadtentwässerung

65530	Planungskosten Abwasserbeseitigungskonzept	**50.500**	50.500	50.000,00	übertragbar	D=0601			3003

Die "Landesverodnung über die Selbstüberwachung von Abwasseranlagen und Abwassereinleitungen" fordert die regelmäßige Zustandserfassung, Dichtheitsuntersuchung und Dokumentation der öffentlichen Kanalisation.

Diese Untersuchungen sind für die spätere Sanierungsplanung oder zumindest für den Substanzerhalt des Kanalnetzes und damit für eine moderate Entwicklung der Abwassergebühren notwendig.

Die angesetzten Kosten stellen den Eigenanteil der Stadt Rendsburg dar. Die restlichen Kosten übernimmt die Abwasserbeseitigung Rendsburg.

Summe Einnahmen	70000	0	0	0,00
Summe Ausgaben	70000	50.500	50.500	50.000,00
Abgleich	70000	50.500-	50.500-	50.000,00-

70500 Bedürfnisanstalten

16700	Erstattung von Personalkosten	**100**	100	0,00					2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**31.800**	33.000	49.676,54	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**3.600**	3.300	3.371,85	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**6.900**	7.000	10.472,61	VA=22			SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	**7.400**	7.300	4.499,41	übertragbar	D=0500			3002

Siehe HHSt. 0 02000 50000.

52110	Geräte, Ausstattungs- und Aus-rüstungsgegenstände, sonstige	**100**	100	0,00					2001
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**2.500**	2.500	1.916,70	VA=21	D=0540			2001
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**4.500**	4.500	5.104,23	VA=32	D=0541			3002

Siehe HHSt. 0 00000 54100.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

70500 Bedürfnisanstalten

54200	Reinigung	**1.100**	1.100	1.169,42	VA=22	D=0542		2002
71700	Zuschuss Aktion "fRienDly WC"	**3.200**	3.200	1.260,00				2001

Den gastronomische Betriebe der Innenstadt, welche sich an der Aktion "fRienDly WC" beteiligen, wird ein Zuschuss gewährt.

Es wird ein Zuschuss i. H. v. 35,00 € pro Monat bzw. 420,00 € pro Jahr pro Betrieb gewährt.

Summe Einnahmen	70500	100	100	0,00
Summe Ausgaben	70500	61.100	62.000	77.470,76
Abgleich	70500	61.000-	61.900-	77.470,76-
Summe Einnahmen	70	100	100	0,00
Summe Ausgaben	70	111.600	112.500	127.470,76
Abgleich	70	111.500-	112.400-	127.470,76-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
73000	**Wochenmärkte**								
11000	Standgeld	**76.000**	87.700	81.365,56					1003
	Im Jahr 2014 wurden aufgrund der Änderung der Marktsatzung 5 Quartale abgerechnet (IV aus 2013 und I bis IV aus 2014). Ab 2015 werden die im Haushaltsjahr anfallenden vier Quartale abgerechnet. Es wurde eine Neufassung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Wochen- und Jahrmärkte in der Stadt Rendsburg beschlossen. Die moderate Erhöhung der Gebühren für den Wochenmarkt führt zu einer voraussichtlichen Steigerung der Einnahmen von 5.000,00 €.								
15900	Mehrwertsteuer-Traglast	**3.800**	3.800	3.679,59			Z=0702		1003
15910	Mehrwertsteuererstattung	**100**	100	0,00			Z=0705		1003
41000	Dienstbezüge Beamte	**5.800**	5.800	5.391,55	VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**10.100**	10.300	8.441,03	VA=22			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**3.000**	3.000	2.716,95	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**1.000**	1.000	741,81	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**2.300**	2.200	1.764,19	VA=22			SN=4000	2002
52110	Geräte, Ausstattungs- und Aus-rüstungsgegenstände, sonstige	**100**	100	0,00			D=0706		1003
53000	Miete für die Nordmarkhalle	**29.400**	29.400	29.400,00			D=0706		1003
54300	Betriebsausgaben	**900**	900	0,00			D=0706		1003
57000	Verbrauchsmittel	**100**	100	0,00			D=0706		1003

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
73000 Wochenmärkte									
58000	Kosten Datenverarbeitung	**500**	500	0,00	VA=13				1003
64000	Mehrwertsteuer-Zahllast	**3.900**	3.900	3.679,59	VA=13		Z=0702		1003
64010	Abzugsfähige Vorsteuer	**200**	200	0,00	VA=13		Z=0705		1003
67500	Erstattung für Fremdleistungen	**63.800**	63.800	132.845,51		D=0706			1003
	Erstattungen an den Umwelt- und Technikhof gem. Dienstleistungsvereinbarung.								
	Summe Einnahmen 73000	79.900	91.600	85.045,15					
	Summe Ausgaben 73000	121.100	121.200	184.980,63					
	Abgleich 73000	41.200-	29.600-	99.935,48-					
73200 Jahrmärkte									
11000	Standgeld	**18.500**	18.500	18.807,86					1003
	Aufgrund einer besseren Zusammenarbeit mit dem Schaustellerverband und durch gezielte Werbung kommen voraussichtlich bessere Fahrgeschäfte. Daher werden höhere Einnahmen bei den Standgeldern erwartet.								
15900	Mehrwertsteuer-Traglast	**4.700**	4.700	3.423,82			Z=0703		1003
15910	Mehrwertsteuererstattung	**100**	100	156,19			Z=0706		1003
41000	Dienstbezüge Beamte	**2.800**	2.700	2.570,37	VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**9.200**	9.500	7.296,58	VA=22			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**1.500**	1.500	1.358,47	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**900**	900	629,19	VA=22			SN=4000	2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
73200 Jahrmärkte									
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**2.000**	2.000	1.454,62	VA=22			SN=4000	2002
53000	Miete für den Willy- Brandt-Platz	**6.800**	6.800	6.500,00		D=0706			1003
54110	Wasserkosten	**2.600**	2.600	2.588,67		D=0706			1003
58000	Betriebsausgaben	**100**	100	0,00		D=0706			1003
64000	Mehrwertsteuer-Zahllast	**4.600**	4.600	3.423,82	VA=13		Z=0703		1003
64010	Abzugsfähige Vorsteuer	**200**	200	156,19	VA=13		Z=0706		1003
	Da mehr Schausteller einen Wasseranschluss benötigen, ist höhere Vorsteuer zu zahlen.								
67500	Erstattung für Fremdleistungen	**7.700**	7.700	20.231,34		D=0706			1003
	Erstattungen an den Umwelt- und Technikhof gem. Dienstleistungsvereinbarung.								

Summe Einnahmen	73200	23.300	23.300	22.387,87
Summe Ausgaben	73200	38.400	38.600	46.209,25
Abgleich	73200	15.100-	15.300-	23.821,38-
Summe Einnahmen	73	103.200	114.900	107.433,02
Summe Ausgaben	73	159.500	159.800	231.189,88
Abgleich	73	56.300-	44.900-	123.756,86-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
75100 Gräberfürsorge									
57000	Durchf. Volkstrauertag	**600**	600	465,00				0000	
57100	Pflege von Ehrengräbern und Gabe von Ehrenkränzen	**900**	900	640,60				0000	
	Summe Einnahmen 75100	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 75100	1.500	1.500	1.105,60					
	Abgleich 75100	1.500-	1.500-	1.105,60-					
	Summe Einnahmen 75	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 75	1.500	1.500	1.105,60					
	Abgleich 75	1.500-	1.500-	1.105,60-					

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
76000 Anschlagwesen									
14100	Pacht	**9.000**	9.000	9.901,43					0000
	Summe Einnahmen 76000	9.000	9.000	9.901,43					
	Summe Ausgaben 76000	0	0	0,00					
	Abgleich 76000	9.000	9.000	9.901,43					
76100 Nordmarkhalle / Willy-Brandt-Platz									
11010	Stand- u. Eintrittsgelder	**111.000**	111.000	87.055,28					1003
11020	Benutzungsgebühren	**20.000**	20.000	16.027,04					1003
11030	Erstattung v. Stromkosten	**4.400**	4.400	5.494,97					1003
14000	Miete für den Wochenmarkt	**29.400**	29.400	29.400,00					1003
14010	Miete für den Jahrmarkt	**6.800**	6.800	6.500,00					1003
14030	Miete für das Nebengebäude	**700**	700	613,56					1003
14100	Pacht f.d. Schankwirtsch.	**0**	3.500	14.352,00					1003

Das Pachtverhältnis mit dem bisherigen Pächter endet am 31.12.2014.

Über den I. Nachtrag 2014 wurden Mittel für eine Potenzialanalyse eingeworben. Das Ergebnis des Gutachtens bleibt abzuwarten.
Die Schankwirtschaft soll ab dem 01.01.2015 befristet verpachtet werden. Die Darstellung der konkreten Pachtzahlung wird erst über den I. Nachtrag 2015 erfolgen.

15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	52,41					1003
15900	Mehrwertsteuer-Traglast	**20.500**	20.500	20.509,77				Z=0704	1003

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
76100 Nordmarkhalle / Willy-Brandt-Platz									
15910	Mehrwertsteuererstattung	**19.400**	19.400	7.103,41			Z=0707		1003
41000	Dienstbezüge Beamte	**8.600**	8.400	8.196,75	VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**87.700**	90.500	83.943,86	VA=22			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**4.700**	4.700	4.528,24	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**7.800**	7.700	7.324,57	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**18.700**	18.200	16.719,05	VA=22			SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	**30.400**	29.800	22.702,85	übertragbar		D=0500		3002
	Siehe HHSt. 0 02000 50000.								
52110	Geräte, Ausstattungs- und Aus-rüstungsgegenstände, sonstige	**1.600**	1.600	622,83			D=0708		1003
53000	Miete für Brandmeldeanlage	**1.700**	1.700	1.372,80			D=0708		1003
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**17.500**	17.500	16.446,12	VA=21		D=0540		2001
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**55.000**	50.000	53.579,99	VA=32		D=0541		3002
	Siehe HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	**1.400**	1.400	530,39	VA=22		D=0542		2002
54310	Reinigung	**9.100**	9.100	8.991,60	VA=13				1003
56000	Schutzkleidung	**200**	200	95,15			D=0708		1003

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
76100 Nordmarkhalle / Willy-Brandt-Platz									
57000	Aufwendungen f. eigene Veranstaltungen	**1.600**	1.600	2.345,82		D=0708			1003
57100	Werbungskosten	**25.000**	25.000	19.784,45		D=0708			1003
64000	Mehrwertsteuer-Zahllast	**10.100**	10.100	22.376,69	VA=13		Z=0704		1003
64010	Abzugsfähige Vorsteuer	**35.400**	35.400	19.685,55	VA=13 übertragbar		Z=0707		1003
65000	Bürobedarf	**400**	400	187,98	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**700**	700	458,76	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**400**	400	811,44	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	0,00	VA=22	D=0654			2002
65510	Planungs- und Gutachtenkosten	**0**	30.000		übertragbar				1003
	Im I. Nachtrag 2014 wurden Mittel für eine Potenzialanalyse eingeworden. Diesjährig ist mit keinen Planungs- und Gutachtenkosten zu rechnen.								
67500	Erstattung für Fremdleistungen	**5.200**	5.200	0,00		D=0708			1003
68000	Abschreibungen	**95.100**	129.400	127.800,00	VA=13				1003
	Ansatz ergibt sich aus der Vermögensbuchführung.								
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	**74.300**	70.300	63.400,00	VA=13				1003
	Ansatz ergibt sich aus der Vermögensbuchführung.								

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

76100 Nordmarkhalle / Willy-Brandt-Platz

Summe Einnahmen	76100	212.300	215.800	187.108,44
Summe Ausgaben	76100	492.800	549.500	481.904,89
Abgleich	76100	280.500-	333.700-	294.796,45-
Summe Einnahmen	76	221.300	224.800	197.009,87
Summe Ausgaben	76	492.800	549.500	481.904,89
Abgleich	76	271.500-	324.700-	284.895,02-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

77100 Umwelt- und Technikhof

71500	Defizitabdeckung	**0**	0	165.000,00	VA=21	2001
71510	Strukturzuschuss	**193.000**	193.000		VA=21	2001

Aufgrund der abgeschlossenen und jährlich
weiterzuentwickelnden Dienstleistungsvereinbarung zwischen
dem Umwelt- und Technikhof und der Stadt Rendsburg wird
der Wirtschaftsplan 2015 des UTH ausgeglichen sein. Hierzu
ist es notwendig, dem UTH einen Strukturzuschuss i. H. v.
193.000,00 € zu gewähren. Der Strukturzuschuss ist im
Wesentlichen für die Finanzierung des Friedhofs notwendig.

Summe Einnahmen	77100	0	0	0,00
Summe Ausgaben	77100	193.000	193.000	165.000,00
Abgleich	77100	193.000-	193.000-	165.000,00-
Summe Einnahmen	77	0	0	0,00
Summe Ausgaben	77	193.000	193.000	165.000,00
Abgleich	77	193.000-	193.000-	165.000,00-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring Zring	SN-Nr.	FB
79000 Touristische Angelegenheiten								
17200	Zuweisung z. Erstellung e. Stadtmarketingkonzeptes	**0**	0	87.607,80				0000
17230	Zuweisung GEP f. Projekt "100 Jahre Hochbrücke u. a."	**0**	25.500	10.000,00				0000
41000	Dienstbezüge Beamte	**44.000**	43.000		VA=22		SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**19.500**	19.500		VA=22		SN=4000	2002
51000	Wartung d.touristischen Radroutenbeschilderung	**3.000**	3.000	416,50	übertragbar			3003
53000	Miete f. Räumlichkeiten "Stadtmarketing"	**6.000**	6.000	1.688,92	VA=00			0000
	Das Stadtmarketing in Rendsburg wird über 3 Institutionen in einer Bürogemeinschaft betrieben. Hierfür ist es erforderlich, entsprechende Räumlichkeiten anzumieten. Es sind Ausgaben für die Miete i. H. v. 500,00 € pro Monat (jährlich 6.000,00 €) geplant.							
65500	Kosten f. Erstg. eines neuen Stadtmarketingkonzeptes	**0**	0	9.303,40				0000
65510	Kosten f. d. Projekt "100 Jahre Hochbrücke u. a."	**0**	6.000	35.072,00				0000
71800	Zuschuss a. d. Tourismus Mittelholstein e. V.	**0**	0	58.000,00	VA=00			0000
71810	Zuschuss an RD-Marketing	**0**	0	40.000,00	VA=00			0000
71820	Zuschuss lfd. Finanzierung Stadtmarketing	**193.200**	193.200	0,00	VA=00 übertragbar			0000
	Für die Jahre 2014, 2015 und 2016 stellt die Stadt Rendsburg gem. Beschluss der Ratsversammlung vom 21.03.2013 - TOP 7 - jährlich 193.200,00 für eine schlagkräftige Stadtmarketingorganisation zur Verfügung. Diese Mittel treten an die Stelle der bisherigen institutionellen und projektbezogenen Förderungen von Tourismus Mittelholstein e. V. (0 79000 71800) und RD-Marketing e. V. (0 79000 71810).							

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

79000 Touristische Angelegenheiten

	Summe Einnahmen	79000	0	25.500	97.607,80				
	Summe Ausgaben	79000	265.700	270.700	144.480,82				
	Abgleich	79000	265.700-	245.200-	46.873,02-				

79100 Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr

13000	Werbeeinnahmen für Broschüren	**100**	100	0,00					0000
14100	Pacht Ausstellungsgelände	**23.800**	21.500	25.474,38					2001
	Der Ansatz wird an die zu leistende Pacht angepasst.								
15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	0,00					0000
17100	Zuweisung für Weltkulturerbeantrag	**0**	0	14.229,60					0000
17700	Spenden	**100**	200	0,00					0000
41000	Dienstbezüge Beamte	**0**	0	9.631,56	VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**0**	0	13.789,65	VA=22			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**0**	0	5.660,60	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**0**	0	1.218,69	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**0**	0	2.789,34	VA=22			SN=4000	2002
57210	Aufwendg.f.Ausstellungen,Verk. - u.Wirtschaftsförd.	**12.200**	12.200	11.414,18	übertragbar				0000
57310	Anschaffung von Broschüren	**4.000**	4.000	1.268,95					0000

Der Ansatz ist insbesondere aufgrund des neu eingeführten Logos der Stadt Rendsburg notwendig.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)	

79100 Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr

65500	Touristische Entwicklung Schwebefähre	**3.500**	3.500	2.649,34	übertragbar	0000
71800	Zuschuss an die Rabs gGmbH	**12.700**	41.800	12.608,33		0000

Für den weiteren Betrieb des bewachten Fahradstandes am Rendsburger Bahnhof erhält die Rabs gGmbH einen Zuschuss i. H. v. 12.700,00 € (Personalkostenzuschuss). Dieser ist jedoch abhängig von der tatsächlichen weiteren Entwicklung des Fahrradstandes.

Summe Einnahmen	79100	24.100	21.900	39.703,98
Summe Ausgaben	79100	32.400	61.500	61.030,64
Abgleich	79100	8.300-	39.600-	21.326,66-

79110 Planungs- und Verwertungsgesellschaft m.b.H.

21000	Auszahlung v. Vermögensanteil	**0**	0	119.144,94		2001

Summe Einnahmen	79110	0	0	119.144,94
Summe Ausgaben	79110	0	0	0,00
Abgleich	79110	0	0	119.144,94

79140 Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH

26200	Bürgschaftsprovision	**400**	400	412,80		2001
84000	Verlustübernahme	**22.500**	33.900	8.400,00	VA=21 übertragbar	2001

Voraussichtlich zu erwartender Verlustausgleich im Wirtschaftsjahr 2015.

Summe Einnahmen	79140	400	400	412,80
Summe Ausgaben	79140	22.500	33.900	8.400,00
Abgleich	79140	22.100-	33.500-	7.987,20-
Summe Einnahmen	79	24.500	47.800	256.869,52
Summe Ausgaben	79	320.600	366.100	213.911,46
Abgleich	79	296.100-	318.300-	42.958,06
Summe Einnahmen	7	349.100	387.600	561.312,41
Summe Ausgaben	7	1.279.000	1.382.400	1.220.582,59
Abgleich	7	929.900-	994.800-	659.270,18-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
81000 Elektrizitätsversorgung									
22000	Konzessionsabgabe von Schlesw.-Holsteinische Netz AG	**33.900**	45.800	25.347,65					2001
	Der Ansatz ist an die Mitteilung der Abschlagszahlungen 2015 angepasst.								
	Summe Einnahmen 81000	33.900	45.800	25.347,65					
	Summe Ausgaben 81000	0	0	0,00					
	Abgleich 81000	33.900	45.800	25.347,65					
81700 Stadtwerke GmbH									
21000	Gewinnablieferung	**1.100.000**	1.350.000	1.350.000,00					2001
	Auf die Gewinnabführung sind Steuern zu zahlen. Ausgabe siehe HHSt. 0 81700 64000.								
22000	Konzessionsabgabe	**1.300.000**	1.346.900	1.369.853,32					2001
51000	Durchführung der Notwasserversorgung	**12.000**	14.000	6.784,38	VA=21 übertragbar				2001
64000	Abführung Kapitalertragssteuer auf Gewinnabführung	**174.100**	213.700	213.637,50	VA=21				2001
	Nach diversen Änderungen im Einkommensteuerrecht müssen seit dem Jahr 2012 auf die Kapitalerträge (hier: Gewinnabführung) Kapitalertragssteuer (verminderter Steuersatz von 15 % + Solidaritätszuschlag von 5,5 %) gezahlt werden. Der Ansatz errechnet sich wie folgt: - Gewinnabführung 2015 lt. Plan: 1.100.000,00 € - davon Kapitalertragssteuer (15 %): 165.000,00 € - davon Solidaritätszuschlag (5,5 % von d. Steuer): 9.075,00 € = 174.075,00 € Steuern Die Einnahme wird unter 0 81700 21000 ausgewiesen.								
	Summe Einnahmen 81700	2.400.000	2.696.900	2.719.853,32					
	Summe Ausgaben 81700	186.100	227.700	220.421,88					
	Abgleich 81700	2.213.900	2.469.200	2.499.431,44					
	Summe Einnahmen 81	2.433.900	2.742.700	2.745.200,97					
	Summe Ausgaben 81	186.100	227.700	220.421,88					
	Abgleich 81	2.247.800	2.515.000	2.524.779,09					

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

82100 Rendsburg Port Authority GmbH

26200	Bürgschaftsprovision	**42.400**	5.900	0,00					2001

Für die Absicherung von Darlehen wurden für die Rendsburg Port Authority GmbH seitens der Gesellschafterinnen (Stadt Rendsburg je 1/3) Bürgschaftserklärungen abgegeben (f. 80 % der Darlehenssumme). Der Zinsvorteil wird als Bürgschaftsprovision an die Gesellschafterinnen ausgezahlt. In der Vergangeheit wurden einige Darlehen über "Patronatserklärungen" (100 %) abgesichert und mittlerweile in Ausfallbürgschaften umgewandelt. Hierfür wurden bislang keine Bürgschaftsprovisionen gezahlt. Nach den nunmehr vorliegenden Erkenntnissen sind jedoch auch für diese Absicheurngen Bürgschaftsprovisionen zu zahlen. Daher wird der Ansatz entsprechend erhöht.

84000	Verlustübernahme	**514.600**	561.700	302.662,68	VA=21 übertragbar				2001

Für das Wirtschftasjahr 2014 wird ein Verlust in Höhe von rd. 1.543.800,00 € erwartet. Dieser ist zu 1/3 von der Stadt Rendsburg im Jahre 2015 auszugleichen (rd. 514.600,00 €).

Summe Einnahmen	82100	42.400	5.900	0,00
Summe Ausgaben	82100	514.600	561.700	302.662,68
Abgleich	82100	472.200-	555.800-	302.662,68-
Summe Einnahmen	82	42.400	5.900	0,00
Summe Ausgaben	82	514.600	561.700	302.662,68
Abgleich	82	472.200-	555.800-	302.662,68-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB
83000 Städt. Anschlussgleis und öffentl. Ladestellen								
11000	Benutzungsgebühren	**100**	100	0,00				3001
15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	0,00				3003
41000	Dienstbezüge Beamte	**1.100**	1.100	956,25	VA=22		SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**1.300**	1.300	1.063,29	VA=22		SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**700**	600	679,24	VA=22		SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**200**	200	92,03	VA=22		SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**300**	300	200,85	VA=22		SN=4000	2002
51000	Unterhaltung	**15.500**	16.200	13.770,89	übertragbar			3003

Die Stadt Rendsburg muss für den Anschluss des städt. Gleises an der Weiche 89 einen jährlichen Unterhaltungsaufwand i. H. v. 12.500,00 € an die DB zahlen. Der Anteil von 3.000,00 € wird für die Unterhaltung des städt. Gleisabschnittes benötigt.

Summe Einnahmen	83000	200	200	0,00
Summe Ausgaben	83000	19.100	19.700	16.762,55
Abgleich	83000	18.900-	19.500-	16.762,55-
Summe Einnahmen	83	200	200	0,00
Summe Ausgaben	83	19.100	19.700	16.762,55
Abgleich	83	18.900-	19.500-	16.762,55-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

85000 Landwirtschaftliche Unternehmen

54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**17.500**	17.500	17.783,76	VA=21	D=0540		2001

Summe Einnahmen	85000	0	0	0,00
Summe Ausgaben	85000	17.500	17.500	17.783,76
Abgleich	85000	17.500-	17.500-	17.783,76-

85500 Forstwirtschaftliche Unternehmen

13000	Aus Holzverkauf	**5.000**	55.000	14.513,42				2001

Der Ansatz konnte im I. Nachtrag 2014 aufgrund des Verkaufs von Sturmholz (aus Oktober 2013) stark erhöht werden. In 2015 wird einem verminderten Verkaufsvolumen gerechnet.

51000	Unterhaltung	**43.000**	77.000	60.300,00	übertragbar	D=0805		2001

Die Unterhaltung der Forsten wird zukünftig nicht mehr über die Dienstleistungsvereinbarung mit dem UTH abgedeckt. Die Beauftragung des UTH und/oder Fremdfirmen erfolgt nach Bedarf. Der Ansatz ist daher neu zu kalkulieren.

7.000,00 € wurden der HHSt. 0 88200 51000 zugeführt.

65500	Beratungsvertrag mit der Landwirtschaftskammer S-H	**7.300**	7.300	7.211,40	VA=21			2001

Der Ansatz resultiert aus der mit der Landwirtschaftskammer S.-H. geschlossenen Beratungsvertrag für die forstwirtschaftliche Beratung.

66110	Beitrag Forstbetriebsgemeinschaft	**700**	700	602,70	VA=21	D=0805		2001

Summe Einnahmen	85500	5.000	55.000	14.513,42
Summe Ausgaben	85500	51.000	85.000	68.114,10
Abgleich	85500	46.000-	30.000-	53.600,68-
Summe Einnahmen	85	5.000	55.000	14.513,42
Summe Ausgaben	85	68.500	102.500	85.897,86
Abgleich	85	63.500-	47.500-	71.384,44-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
87000 Sparkassen					
21000	Dividende	**17.200**	17.200	19.444,43	2001

Summe Einnahmen	87000	17.200	17.200	19.444,43
Summe Ausgaben	87000	0	0	0,00
Abgleich	87000	17.200	17.200	19.444,43
Summe Einnahmen	87	17.200	17.200	19.444,43
Summe Ausgaben	87	0	0	0,00
Abgleich	87	17.200	17.200	19.444,43

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

88000 Verwaltung des allgemeinen Grundvermögens

26800	Interessenausgleich mit der Gemeinde Osterrönfeld	**194.200**	194.200	165.624,69				2001

Gem. § 9 des Vertrages über eine interkommunale Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Osterrönfeld und der Stadt Rendsburg zahlt die Gemeinde Osterrönfeld jährlich der Stadt Rendsburg:
ab dem 01.01.2000 einen Betrag in Höhe von 2,00%
ab dem 01.01.2005 einen Betrag in Höhe von 3,00%
ab dem 01.01.2010 einen Betrag in Höhe von 3,50%

der Steuerkraft des jeweils laufenden Jahres pro Einwohner-/in multipliziert mit der vom Statistischen Landesamt jeweils ermittelten Einwohnerzahl am 31.03. des laufenden Jahres. Der Ansatz basiert auf der letzten bekannten Daten. Die Spitzabrechnung erfolgt über den I. Nachtrag 2015.

Summe Einnahmen	88000	194.200	194.200	165.624,69
Summe Ausgaben	88000	0	0	0,00
Abgleich	88000	194.200	194.200	165.624,69

88100 Wohn- und Geschäftsgrundstücke

14000	Mieten f.Wohn- u.gewerbl.Räume in städt. Gebäuden	**111.000**	129.100	126.920,49				2001

Der Ansatz wird der aktuellen Mietzahlung angepasst.

15000	Erst. f. Schadensfälle	**15.000**	38.000	14.099,12				2001

Der Ansatz wird an die Erfahrungswerte aus Vorjahren angepasst. Den Einnahmen stehen entsprechende Ausgaben über den Haushaltsplan verteilt gegenüber.

50000	Bauliche Unterhaltung	**27.000**	26.500	23.751,92	übertragbar	D=0500		3002

Der für die Wohn- und Geschäftsgrundstücke (22 Wohnungen) zur Verfügung stehende Betrag reicht seit Jahren regelmäßig nicht aus. Es ist daher dauerhaft ein Betrag von zusätzlich 5.000,00 € einzustellen.

Weiterhin siehe HHSt. 0 02000 50000.

52110	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	**500**	1.900	124,88				2001
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**40.000**	40.000	38.930,55	VA=21	D=0540		2001

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
88100 Wohn- und Geschäftsgrundstücke									
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**15.000**	15.000	13.422,94	VA=32	D=0541		3002	
	Siehe HHSt. 0 00000 54100.								
	Summe Einnahmen 88100	126.000	167.100	141.019,61					
	Summe Ausgaben 88100	82.500	83.400	76.230,29					
	Abgleich 88100	43.500	83.700	64.789,32					
88200 Sonstiges Grundvermögen									
11000	Einnahmen aus Gestattungs- und Nutzungsverträgen	**30.000**	30.500	30.133,82				2001	
14100	Pachten	**75.000**	79.000	75.771,34				2001	
14110	Jagdpachten u. Jagdpachtanteile a.fremd.Gemeinden	**300**	2.000	80,00				2001	
	Der Ansatz ist wieder auf den ursprünglichen Stand zu reduzieren, da in 2014 Abrechnungen aus Vorjahren mit einbezogen worden sind.								
14120	Fischereipacht	**3.500**	3.500	4.385,00				2001	
	Der Eingang der Fischereipacht ist abhängig von der Anzahl der ausgegebenen Fischereischeine und der bei den Fischereigenossenschaften zur Verfügung stehenden Ausschüttungsanteile.								
14200	Erbbauzinsen	**86.500**	90.400	89.308,11				2001	
	Der Ansatz wird den derzeitigen Erbbauzinsen angepasst.								
16200	Erstattung von Steuern, Abgaben und Gebühren	**3.000**	5.000	1.271,05				2001	
	Der Ansatz wird an die Erfahrungswerte aus Vorjahren angepasst.								
16820	Erst.v.Vermessungskosten	**500**	500	0,00				2001	
16830	Erstg. v. Verwaltungsk. Jagdgen. "Stadt RD"	**300**	200	255,65				2001	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

88200 Sonstiges Grundvermögen

51000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	**15.000**	8.000	5.326,98	übertragbar	D=0806		2001

Der Ansatz ist bedingt durch die Pflege der Flächen im Kronwerker Moor und Fremdvergabe von Dienstleistungen, welche nicht mehr durch den UTH übernommen werden (Reduzieurung bei HHSt. 0 85500 51000).

54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**14.500**	14.500	16.090,78	VA=21	D=0540		2001
65520	Vermessungskosten	**3.000**	2.000	300,51	übertragbar	D=0806		2001

Der Ansatz wird dem voraussichtlichen Bedarf angepasst (Erfahrungswerte).

Summe Einnahmen	88200	199.100	211.100	201.204,97
Summe Ausgaben	88200	32.500	24.500	21.718,27
Abgleich	88200	166.600	186.600	179.486,70
Summe Einnahmen	88	519.300	572.400	507.849,27
Summe Ausgaben	88	115.000	107.900	97.948,56
Abgleich	88	404.300	464.500	409.900,71

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB
89200 Sondervermögen Wildes Moor								
53200	Auszahlung von Pachtant. an die Grundstückseigt.	**500**	500	406,98	VA=21 übertragbar			2001
	Summe Einnahmen 89200	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 89200	500	500	406,98				
	Abgleich 89200	500-	500-	406,98-				
89400 Theodor-Thormann-Forstfonds								
14100	Pachten	**600**	600	613,55		Z=0802		2001
26800	Entnahme a. Treuhandrücklage	**400**	400	558,80		Z=0802		2001
	Die der Treuhandrücklage zugeführten Zinseinnahmen i. H. v. (voraussichtlich) 357,68 € sind im Rahmen der Entnahme dem UA 89400 als Finanzierungsmittel wieder zuzuführen.							
51000	Unterhaltung der Grabstelle und Anlagen	**300**	300	265,55		Z=0802		2001
	Summe Einnahmen 89400	1.000	1.000	1.172,35				
	Summe Ausgaben 89400	300	300	265,55				
	Abgleich 89400	700	700	906,80				
	Summe Einnahmen 89	1.000	1.000	1.172,35				
	Summe Ausgaben 89	800	800	672,53				
	Abgleich 89	200	200	499,82				
	Summe Einnahmen 8	3.019.000	3.394.400	3.288.180,44				
	Summe Ausgaben 8	904.100	1.020.300	724.366,06				
	Abgleich 8	2.114.900	2.374.100	2.563.814,38				

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB
	90000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen							
00001	Grundsteuer A	**13.600**	13.600	11.061,67				2001
	Es wird von gleichbleibenden Einnahmen ausgegangen.							
00100	Grundsteuer B	**4.140.000**	4.135.000	3.765.253,70				2001
	Es wird von einem ähnlichen Ansatz wie im I. Nachtrag 2014 ausgegangen. Der Ansatz beasiert auf folgenden Grundlagen: - Gesamtmessbeträge d. Jahre 2013 und 2014 (soweit vorliegend) - Erhöhung des Hebesatzes ab 2014 um 10 Punkte auf 390 v. H. - Allgemeine Entwicklung							
00300	Gewerbesteuer (brutto)	**13.100.000**	12.650.000	11.904.578,96		Z=0903		2001
	Der Ansatz kann selbst unter ausreichender Betrachtung und Würdigung der konjunkturellen Entwicklung insgesamt sowie unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse nur geschätzt werden. Erhebliche Schwankungen im positiven wie auch im negativen Bereich (erhebliche Einmalzahlungen, Nachzahlungen aus Vorjahren, Reduzierung der Vorauszahlungen usw.) sind hierbei nicht auszuschließen. Der Ansatz basiert auf den Erfahrungen aus den Vorjahren und des Jahres 2014, soweit vorliegend.							
01000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	**7.825.900**	7.553.200	7.304.468,00				2001
	Der Ansatz wurde wie folgt ermittelt: 1.097 Mio. Euro x 0,0071340 = 7.825.998,00 Euro ==========							
01200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	**1.625.800**	1.565.500	1.512.096,00				2001
	Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer errechnet sich wie folgt: 108 Mio. Euro x 0,015053723 = 1.625.802,08 Euro ==========							
02100	Vergnügungsst. f.d.Halten v. Spiel- u.Geschickl.geräten	**700.000**	700.000	797.179,13				2001

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

90000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

02200	Hundesteuer	**149.000**	127.000	123.270,76	2001

Der Ansatz aus dem I. Nachtrag 2014 (127.000,00 €) wird um 20.000,00 angehoben, da Jahr 2014 eine Hundebestandsaufnahme in Rendsburg durchgeführt worden ist. Die Kosten belaufen sich auf 79,50 € zzgl. MwSt. (94,61 € brutto) für jeden neu registrierten Hund. Es wird von 200 neuen Hunden ausgegangen.
Die hierdurch erzielten Einnahmen können erst im Haushaltsplan 2015 veranschlagt werden (100,00 € für jeden ersten Hund).

Die Hundesteuer beträgt ab dem 01.01.2015 (Erhöhung ab dem 2. Hund):

für den 1. Hund	100,00 Euro
für den 2. Hund	150,00 Euro
für jeden weiteren Hund	200,00 Euro

04100	Schlüsselzuweisungen	**4.877.100**	3.808.900	2.704.032,00	2001

Die Berechnung der Schlüsselzuweisungen erfolgt auf Grundlage des neuen Finanzausgleichsgesetzes ab dem Jahr 2015. Es wurden die Orientierungsdaten des Haushaltserlasses 2015 vom 05.09.2014 und der Ergänzungserlasse vom 31.10.2014 und 21.11.2014 (einschl. des Vermerkes über die kommunale Finanzsituation v. 26.11.2014) berücksichtigt. Ebenso wurden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2013 berücksichtigt, da die maßgeblichen Einwohnerzahlen zum 31.03.2014 noch nicht vorliegen.

Eine Vergleich mit der Simulationsrechnung von Statistik Nord wurde vorgenommen.

06100	Schlüsselzuweisung für übergemeindl. Aufgaben	**2.180.500**	2.007.100	1.684.032,00	2001

Die Berechnung der Schlüsselzuweisungen erfolgt auf Grundlage des neuen Finanzausgleichsgesetzes ab dem Jahr 2015. Es wurden die Orientierungsdaten des Haushaltserlasses 2015 vom 05.09.2014 und der Ergänzungserlasse vom 31.10.2014 und 21.11.2014 berücksichtigt.

09100	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	**743.300**	746.900	677.220,00	2001

Der Ansatz errechnet sich wie folgt:
104,2 Mio Euro x Schlüsselzahl 0,0071340 = 743.363,00 Euro
==========

26500	Verzinsung v. Steuernachforderungen usw.	**150.000**	150.000	24.781,94	2001

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

90000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

26800	Ausgleichzahlungen d. Gemeinde Osterrönfeld	**0**	0	501.130,40			Z=0903	2001

Für das Jahr 2015 wird mit keinen Ausgleichszahlungen gerechnet.

Ausgaben siehe HHSt. 0 90000 84110.

81000	Gewerbesteuerumlage	**2.410.500**	2.337.400	2.108.319,00	VA=21 übertragbar		Z=0903	2001

Die Gewerbesteuerumlage errechnet sich wie folgt:
13.100.000,00 € : 370 v.H. x 69 v.H. = 2.442.972,97 Euro

abzgl. Erstattung von Gewerbesteuereinnahmen an die Gemeinde Osterrönfeld (0 90000 84110 - 174.500,00) i. H. v. 32.541,89 €

=> Gewerbesteuerumlage neu: 2.410.431,08 €
==========

83200	Kreisumlage	**8.067.600**	7.932.800	7.547.453,64	VA=21			2001

Zur Berechnung der Kreisumlage wurde ein Umlagesatz von 31 v.H. zugrunde gelegt (Berechnung siehe auch Erläuterungen zur Finanzplanung).

84110	Ausgleichszahlungen a. d. Gemeinde Osterrönfeld	**174.500**	0	0,00	VA=21			2001

Die Stadt Rendsburg hat mit der Gemeinde Osterrönfeld im Rahmen des bestehenden Vertrages über eine interkommunale Zusammenarbeit aufgrund des § 18 GkZ eine Vereinbarung über die Umsetzung der im Zuständigkeitsbereich der Rendsburg Port Authority GmbH erzielten Gewerbesteuereinnahmen geschlossen.

In den Jahren 2012 (490.401,60 € brutto) und 2013 (501.130,40 € brutto) wurden entsprechende Einnahme erzielt, welcher bei der HHSt. 0 90000 26800 nachgewiesen wurden. Für das Haushaltsjahr 2015 sind keine Einnahmen zu erwarten.

Nach der nun vorliegenden Abrechnung des Zeitraumes 01.01.2011 bis 30.06.2014 ergibt sich unter Berücksichtigung der Fehlbeträge/Überschüsse für die Gemeinde Osterrönfeld ein Ausgleichsanspruch i. H. v. 174.447,60 €.

Die Zahlung mindert die Gewerbesteuerumlage entsprechend.

Die Berücksichtigung der Ausgleichszahlung im Finanzausgleich ist für das Jahr 2016 vorzusehen.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

90000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

84500	Verzinsung v. Steuer- erstattungen usw.	**100.000**	165.000	104.154,00	VA=21				2001

Summe Einnahmen	90000	35.505.200	33.457.200	31.009.104,56
Summe Ausgaben	90000	10.752.600	10.435.200	9.759.926,64
Abgleich	90000	24.752.600	23.022.000	21.249.177,92
Summe Einnahmen	90	35.505.200	33.457.200	31.009.104,56
Summe Ausgaben	90	10.752.600	10.435.200	9.759.926,64
Abgleich	90	24.752.600	23.022.000	21.249.177,92

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

91000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

20700	Zinsen aus der Allgemeinen Rücklage	**100**	100	59,19					2001
20710	Zinsen aus Sonderrücklagen	**5.200**	5.200	8.656,16					2001

Es werden jeweils die Zinszahlungen des vergangenen Jahres berücksichtigt.

Die Zinsen resultieren aus der ertragsbringenden Anlegung von folgenden Rücklagen:

- Altersteilzeitrücklage
- Beihilferücklage
- Pensionsrücklage
- Abschreibungsrücklage (Parkeinrichtungen)
- Stellplatzrücklage
- Erbschaft "Baumbestand im Stadtpark"
- Theodor-Thormann-Forstfonds

20730	Zinsen aus dem Kontokorrentverkehr	**2.000**	3.200	2.218,68					2001

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

91000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

27000	Abschreibungen	**1.643.700**	1.672.300	1.646.900,00	2001

```
Grundschule Mastbrook    HHSt.0 21110 68000  63.200,00 Euro
Grundschule Neuwerk      HHSt.0 21120 68000  46.300,00 Euro
Grundschule Obereider/
Nobiskrug                HHSt.0 21130 68000 113.900,00 Euro
Grundschule Rotenhof     HHSt.0 21140 68000  72.500,00 Euro
Herderschule             HHSt.0 23100 68000 194.700,00 Euro
Helene-Lange-Gymnasium   HHSt.0 23200 68000 204.400,00 Euro
Gymn. Kronwerk           HHSt.0 23300 68000 182.800,00 Euro
Förderzentrum Lernen     HHSt.0 27200 68000  12.800,00 Euro
Gemeinschaftsschule
(Altstadt)               HHSt.0 28120 68000 145.000,00 Euro
Gemeinschaftsschule
Christian-Timm-Schule-RD HHSt.0 28121 68000 215.900,00 Euro
Kita Neuwerk             HHSt.0 46400 68000  38.300,00 Euro
Kita Stadtpark           HHSt.0 46410 68000  34.100,00 Euro
Kita Villa Kunterbunt    HHSt.0 46430 68000  41.500,00 Euro
Kita Butterberg          HHSt.0 46440 68000  36.500,00 Euro
Parkeinrichtungen        HHSt.0 68000 68000  37.700,00 Euro
Parkdeck Nienstadtstraße HHSt.0 68010 68000 109.000,00 Euro
Nordmarkhalle            HHSt.0 76100 68000  95.100,00 Euro
                                            ---------------
                                          1.643.700,00 Euro
                                          =================
```

Die Schulen werden seit dem Haushaltsjahr 2009 als kostenrechnende Einrichtungen geführt. Als Berechnungsgrundlagen wurden die Versicherungssummen herangezogen. Bei den Schulen geht man in der Regel von einer Abschreibungszeit von etwa 80 Jahren aus.
Für den Ansatz der Abschreibung wurde die Versicherungssumme durch 80 geteilt.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

91000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

27500	Verzinsung des Anlagekapitals	**1.067.500**	1.071.900	1.077.400,00	2001

```
Grundschule Mastbrook    HHSt.0 21110 68500  46.400,00
Euro
Grundschule Neuwerk      HHSt.0 21120 68500  33.900,00 Euro
Grundschule Obereider/
Nobiskrug                HHSt.0 21130 68500  83.500,00 Euro
Grundschule Rotenhof     HHSt.0 21140 68500 116.000,00 Euro
Herderschule             HHSt.0 23100 68500 142.800,00 Euro
Helene-Lange-Gymnasium   HHSt.0 23200 68500 149.900,00 Euro
Gymn. Kronwerk           HHSt.0 23300 68500 134.100,00 Euro
Förderzentrum Lernen     HHSt.0 27200 68500  20.500,00 Euro
Gemeinschaftsschule
(Altstadt)               HHSt.0 28120 68500  32.400,00 Euro
Gemeinschaftsschule
Christian-Timm-Schule-RD HHSt.0 28121 68500 158.300,00 Euro
Kita Neuwerk             HHSt.0 46400 68500       0,00 Euro
Kita Stadtpark           HHSt.0 46410 68500  14.000,00 Euro
Kita Villa Kunterbunt    HHSt.0 46430 68500  27.600,00 Euro
Kita Butterberg          HHSt.0 46440 68500  25.700,00 Euro
Parkeinrichtungen        HHSt.0 68000 68500   3.400,00 Euro
Parkdeck Nienstadtstraße HHSt.0 68010 68500   4.700,00 Euro
Nordmarkhalle            HHSt.0 76100 68500  74.300,00 Euro
                                            ---------------
                                         1.067.500,00 Euro
                                         =================
```

Die Schulen werden seit dem Haushaltsjahr 2009 als kostenrechnende Einrichtungen geführt. Als Berechnungsgrundlagen wurden die Versicherungssummen herangezogen. Bei den Schulen geht man in der Regel von einer Abschreibungszeit von etwa 80 Jahren aus. Bei der Berechnung für die Verzinsung des Eigenkapitals wurden 5,5% auf 1/6 der Versicherungssumme angesetzt.

28001	Zuführung d. Entnahme a. Treuhandrücklage v. VmH	**400**	400	558,80	2001

Die erzielten Zinseinnahmen aus der Treuhandrücklage i. H. v. (voraussichtlich) 357,68 € wurden der Rücklage zugeführt. Diese sind im Rahmen der Entnahme dem UA 89400 als Finanzierungsmittel zuzuführen. Hierfür sind diese zunächst als Zwischenschritt im UA 91000 zu veranschlagen.

28510	Zuf v. VMH a. Sonderrücklage - Altersteilzeitrücklage -	**18.500**	16.100	96.000,00	2001

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

91000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

47000	Deckungsreserve Personal	**149.800**	0	0,00				2001

Die Deckungsreserve beinhaltet den voraussichtlichen Ansatz für Zahlungen anlässlich der leistungsorientierten Bezahlung (derzeit 2 % der ständigen Monatsentgelte des Vorjahres).
Die genaue Aufteilung der Ansätze auf die entsprechenden einzelnen Haushaltsstellen erfolgt über den I. Nachtrag.

80000	Schuldzinsen -Bund-	**210.000**	216.000	202.164,31	VA=21	D=0901		2001
80100	Schuldzinsen -Land-	**455.000**	415.000	390.530,51	VA=21	D=0901		2001
80700	Schuldzinsen -Kreditmarkt-	**810.000**	773.000	672.707,56	VA=21	D=0901		2001

Es sind die bisher getätigten Kreditaufnahmen und die geplanten Neuverschuldungen berücksichtigt.

80710	Zinsen für Kassenkredite	**23.000**	15.000	23.822,58	VA=21	D=0901		2001
84100	Zuführung d. Entnahme a. Treuhandrücklage in UA 89400	**400**	400	558,80				2001

Die erzielten Zinseinnahmen aus der Treuhandrücklage i. H. v. (voraussichtlich) 357,68 € wurden der Rücklage zugeführt. Diese sind im Rahmen der Entnahme dem UA 89400 als Finanzierungsmittel zuzuführen. Hierfür sind diese zunächst als Zwischenschritt im UA 91000 zu veranschlagen.

86000	Zuführung zum Vermögenshaushalt	**2.473.200**	2.201.800	2.485.122,65	VA=21			2001

Der Ansatz stellt die Mindestzuführung zzgl. eines Überschusses i. H. v. 118.500,00 € dar.

86010	Zuf. Zinsen z. Vermögenshaus halt a. Rücklagen	**600**	600	965,90				2001

Es werden jeweils die Zinszahlungen des vergangenen Jahres berücksichtigt.

Die Zinsen folgender Rücklagen werden dem Vermögenshaushalt zugeführt:

- Altersteilzeitrücklage
- Stellplatzrücklage
- Theodor-Thormann-Forstfonds

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

91000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Summe Einnahmen	91000	2.737.400	2.769.200	2.831.792,83
Summe Ausgaben	91000	4.122.000	3.621.800	3.775.872,31
Abgleich	91000	1.384.600-	852.600-	944.079,48-
Summe Einnahmen	91	2.737.400	2.769.200	2.831.792,83
Summe Ausgaben	91	4.122.000	3.621.800	3.775.872,31
Abgleich	91	1.384.600-	852.600-	944.079,48-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

92000 Abwicklung der Vorjahre

89200	Deckung von Soll-Fehlbeträgen des Verwaltungshaushalts	**975.400**	0	0,00	VA=21				2001

Im I. Nachtrag 2014 wurde ein Defizit im Verwaltungshaushalt von 975.400,00 € ausgewiesen, welches unverzüglich gedeckt werden soll (§ 22 GemHVO-Kameral), jedoch spätestens im darauf folgenden Jahr.

Die Deckung des Fehlbetrages sollte bereits im Jahr 2015 und somit unverzüglich vorgenommen werden.

Summe Einnahmen	92000	0	0	0,00
Summe Ausgaben	92000	975.400	0	0,00
Abgleich	92000	975.400-	0	0,00
Summe Einnahmen	92	0	0	0,00
Summe Ausgaben	92	975.400	0	0,00
Abgleich	92	975.400-	0	0,00
Summe Einnahmen	9	38.242.600	36.226.400	33.840.897,39
Summe Ausgaben	9	15.850.000	14.057.000	13.535.798,95
Abgleich	9	22.392.600	22.169.400	20.305.098,44
Summe Einnahmen	VerwHH	50.975.400	49.464.100	47.021.123,04
Summe Ausgaben	VerwHH	50.975.400	50.439.500	47.021.123,04
Abgleich	VerwHH	0	975.400-	0,00

S A M M E L N A C H W E I S E

Zusammenstellungen

Die einzelnen Haushaltsstellen wurden bei den entsprechenden Gliederungen

im Verwaltungshaushalt veranschlagt und werden hier somit nicht mehr aufgeführt.

S A M M E L N A C H W E I S AA

SN Personalausgaben

41000	Dienstbezüge Beamte
41100	Versorgungsrücklage
41400	Entgelte Arbeitnehmer/innen
42000	Versorgungsbezüge Beamte
43000	Versorg.K.Beitr. Beamte
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer/innen
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer/innen
45000	Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.
46000	Umzugskosten

Sammelnachweis AA
SN Personalausgaben

Gruppierung	Sammel-nachweisring	Bezeichnung	Haushaltsansatz Haushalt 2015	Haushaltsansatz I. Nachtrag 2014	RG-Ergebnis 2013
41000	4000	Dienstbezüge Beamte	1.948.200,00 €	1.854.800,00 €	1.784.107,80 €
41100	4000	Versorgungsrücklage	59.800,00 €	59.800,00 €	52.332,88 €
41400	4000	Entgelte Arbeitnehmer/innen	9.347.700,00 €	9.318.400,00 €	8.447.364,26 €
		Summe Gruppe 41:	**11.355.700,00 €**	**11.233.000,00 €**	**10.283.804,94 €**
42000	4000	Versorgungsbezüge Beamte	84.600,00 €	84.600,00 €	63.683,48 €
		Summe Gruppe 42:	**84.600,00 €**	**84.600,00 €**	**63.683,48 €**
43000	4000	Versorg.K.Beitr. Beamte	1.063.500,00 €	1.040.800,00 €	1.040.325,00 €
43400	4000	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer/innen	805.500,00 €	807.000,00 €	743.771,14 €
		Summe Gruppe 43:	**1.869.000,00 €**	**1.847.800,00 €**	**1.784.096,14 €**
44400	4000	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer/innen	1.853.700,00 €	1.833.200,00 €	1.672.765,53 €
		Summe Gruppe 44:	**1.853.700,00 €**	**1.833.200,00 €**	**1.672.765,53 €**
45000	4000	Beihilfen, Unterst. u. dgl.	285.000,00 €	285.000,00 €	357.016,00 €
		Summe Gruppe 45:	**285.000,00 €**	**285.000,00 €**	**357.016,00 €**
46000	4000	Umzugskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
		Summe Gruppe 46:	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
		Sammelnachweis AA (einschl. Nachträge)	**15.448.000,00 €**	**15.283.600,00 €**	**14.161.366,09 €**

Begründung der Personalkostenerhöhung im Sammelnachweis AA

Die gegenüber dem I. Nachtrag 2014 erhöhten Personalkosten
sind auf die Tarifsteigerungen (TVöD) zurückzuführen.

Die weiteren zusätzlichen Personalausgaben werden durch
Personalkonsolidierungsmaßnahmen entsprechend aufgefangen.
Diese Mehrkosten entstehen durch die Erhöhung der Stellen im Stellenplan 2015,
welche jedoch notwendig und sachlich gerechtfertigt sind.

Bereits bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2015 wurden diese
Konsolidierungsmaßnahmen berücksichtigt.

Die Auswirkungen weiterer Maßnahmen können erst im laufenden Jahr
ergriffen und insofern über den I. Nachtrag 2015 dargestellt werden.

S A M M E L N A C H W E I S BB

SN Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

50000	Bauliche Unterhaltung
52000	Büroinventar einschl. Reparatur
54000	Steuern, Lasten, Abgaben
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser
54200	Reinigung
65000	Bürobedarf
65100	Bücher und Zeitschriften
65200	Porto, Rundfunk- u. Fernsehgebühren
65240	Telefongebühren (allgemein)
65241	Telefongebühren (Schulen)
65242	Telefongebühren (Verwaltung)
65300	Bekanntmachungen
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung

Sammelnachweis BB
SN Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Gruppierung	Deckungsring	Bezeichnung	Haushaltsansatz Haushalt 2015	Haushaltsansatz I. Nachtrag 2014	RG-Ergebnis 2013
50000	500	Bauliche Unterhaltung	989.400,00 €	1.055.000,00 €	987.275,26 €
		Summe Gruppe 50:	**989.400,00 €**	**1.055.000,00 €**	**987.275,26 €**
52000	520	Büroinventar einschl. Reparatur	22.500,00 €	22.800,00 €	14.575,74 €
		Summe Gruppe 52:	**22.500,00 €**	**22.800,00 €**	**14.575,74 €**
54000	540	Steuern, Lasten, Abgaben	362.200,00 €	367.900,00 €	336.753,24 €
54100	541	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	1.446.500,00 €	1.388.000,00 €	1.261.046,49 €
54200	542	Reinigung	110.500,00 €	107.700,00 €	94.248,19 €
		Summe Gruppe 54:	**1.919.200,00 €**	**1.863.600,00 €**	**1.692.047,92 €**
65000	520	Bürobedarf	57.400,00 €	61.900,00 €	38.424,09 €
65100	520	Bücher und Zeitschriften	38.000,00 €	38.700,00 €	39.417,88 €
65200	652	Porto, Rundfunk- u. Fernsehgebühren	76.500,00 €	84.400,00 €	93.806,95 €
65240	651	Telefongebühren (allgemein)	56.400,00 €	58.000,00 €	41.877,80 €
65241	div.	Telefongebühren (Schulen) *	19.900,00 €	17.800,00 €	22.909,79 €
65242	650	Telefongebühren (Verwaltung) *	8.500,00 €	8.500,00 €	0,00 €
65300	652	Bekanntmachungen	13.000,00 €	15.100,00 €	9.695,01 €
65400	654	Reisekosten, Benutzungsentschädigung	19.900,00 €	19.900,00 €	15.012,43 €
		Summe Gruppe 65:	**289.600,00 €**	**304.300,00 €**	**261.143,95 €**
		Sammelnachweis BB (einschl. Nachträge)	**3.220.700,00 €**	**3.245.700,00 €**	**2.955.042,87 €**

* Die Telefongebühren der Schulen werden ab 2013 im jeweiligen Budget der Schule nachgewiesen.
Die Telefongebühren (Schulen) stellen die anfallenden Telefonkosten der Schulen dar und sind dem jeweiligen Schulbudget zuzuordnen. Die Telefongebühren (Verwaltung) sind die Kosten innerhalb der Schule, die durch die Verwaltung ausgelöst werden (z. B. Wartung, Diensthandys Hausmeister etc.). Sie sind einem eignen Deckungsring zuzuordnen und belasten somit nicht das jeweilige Schulbudget. Die Trennung erfolgt somit hinsichtlich des inneren und äußeren Schulbetriebs.

Begründung der Erhöhungen im Sammelnachweis BB

Die wesentlichen Veränderungen der Ausgaben im Sammelnachweis BB sind wie folgt zu begründen:

Gruppierung 50000 – Bauliche Unterhaltung

Die Ausgaben der baulichen Unterhaltung wurden den gegebenen Verhältnissen angepasst.

Die Begründungen für die einzelnen Erhöhungen sind in den Erläuterungen der einzelnen Haushaltsstellen aufgeführt.

Im I. Nachtrag 2014 wurden einige Sondermaßnahmen aufgeführt, für welche zusätzliche Mittel bereitgestellt werden mussten. Diese Sondermaßnahmen sind einmalig gewesen und werden somit im Haushalt 2015 nicht wieder ausgewiesen.

Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass die Mittel der baulichen Unterhaltung nur das absolut notwendige Mindestmaß darstellen, um einen weiteren Substanzverlust der Gebäude zu vermeiden.

Gruppierung 54100 - Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser

Für das Jahr 2015 wird von relativ konstanten gesetzlichen Abgaben, Umlagen und Energiepreisen ausgegangen. Die exakte Preisentwicklung kann jedoch nicht vorhergesagt werden.
Die milde Witterung zu Beginn des Jahres 2014 führte zu einer Absenkung der Wärmevebräuche.
Bei den Objekten mit Jahresrechnung spiegelt sich dies im Haushalt 2015 wieder.
Bei einigen Gebäuden kommt es durch Anbauten (Kitas) und Nutzungsänderungen (etwas CTR-Nawiräume) zu steigenden Energieverbräuchen und -kosten.
Es wird von einer insgesamt milden Witterung ausgegangen.

Gruppierung 65000 u. 65200 - Bürobedarf; Porto, Rundfunk etc.

Die Ansätze in den Deckungsringen werden jährlich den Gegebenheiten angepasst.
Hierbei werden meist Erfahrungswerte zugrunde gelegt und etwaige Sonderveranstaltungen mit eingeplant. Die Digitalisierung des Sitzungsdienstes führt zu Einsparungen von ca. 10.000,00 €. Diese Kosten können jedoch nocht nicht exakt ausgewiesen werden, da die vollständige Digitalisierung erst ab Mitte des Jahres 2014 erfolgt und sich somit die Auswirkungen erst im Laufe des Jahres 2015 darstellen lassen.
Über den I. Nachtrag 2015 können dann konkretere Veränderungen aufgezeigt werden, gleichwohl Ansätze aufgrund von Sondermaßnahmen ggf. erhöht werden müssten.

Stellenplan 2015
der
Stadt Rendsburg

Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Stadtverwaltung

Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2014		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2014		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2015		Bemerkungen
	Zentralbereich							
	Stabsstelle Bürgermeister							
1	Bürgermeister/in	1,00	B 3	1,00	B 3	1,00	B 3	
2	Chefsekretär/in	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
3	Stadtoberinspektor/in	0,63	A 10	0,67	9	0,63	A 10	**zu 3:** TZB 26,0 Std.
4	Stadtoberinspektor/in	1,00	A 10	1,00	A 9	1,00	A 10	
5	Amtsrat/rätin	0,85	A 12	0,85	A 12	0,85	A 12	**zu 5:** TZB 35,0 Std.
6	Jurist/in	0,75	13	0,62	13	0,75	13	**zu 6:** TZB 29,25 Std.
7	Schreibkraft	0,30	3	0,16	5	0,13	3	**zu 7:** TZB 5,0 Std., s. Nr. 10 und 12
		5,53		**5,30**		**5,36**		
	Zentraldienste							
	Rechnungsprüfung (01)							
8	Oberamtsrat/rätin	1,00	A 13	1,00	A 13	1,00	A 13	
		1,00		**1,00**		**1,00**		
	Gleichstellungs-beauftragte (02)							
9	Gleichstellungsbeauftragte	1,00	10	1,00	10	1,00	10	
10	Schreibkraft	0,20	3	0,27	5	0,20	3	**zu 10:** TZB 7,80 Std., s. Nr. 7 und 12
		1,20		**1,27**		**1,20**		
	Personalrat (03)							
11	Personalratsvorsitzende/r	1,00	A 11	1,00	A 11	1,00	A 11	
12	Schreibkraft	0,50	3	0,57	5	0,38	3	**zu 12:** TZB 15,0 Std., s. Nr. 7 und 10
		1,50		**1,57**		**1,38**		
	Museen im Kulturzentrum (04)							
13	Museumsleiter/in	1,00	13	1,00	14	1,00	13	
14	Sachbearbeiter/in	1,00	5	1,00	5	1,00	5	
15	Sachbearbeiter/in	1,50	3	1,00	3	1,50	3	**zu 15:** TZB 3 x 19,5 Std.

Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Stadtverwaltung

Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2014		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2014		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2015		Bemerkungen
				0,50	5			
16	nachrichtlich: wissensch. Volontär/in							**zu 16:** Laufzeit jeweils 2 Jahre
		3,50		**3,50**		**3,50**		
	Zentralbereich und Zentraldienste insgesamt	**12,73**		**12,64**		**12,44**		
	Fachbereich I							
	Bürgerdienste							
17	Verwaltungsdirektor/in	1,00	A 15	1,00	A 14	1,00	A 15	
18	Sachbearbeiter/in	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
19	Schreibkraft	0,50	3	0,50	5	0,50	3	**zu 19:** TZB 19,50 Std.
		2,50		**2,50**		**2,50**		
	Fachdienst I/1							
	Familie							
20	Oberamtsrat/rätin	1,00	A 13	0,98	A 13	1,00	A 13	
21	Sachbearbeiter/in	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
22	Stadtoberinspektor/in	1,00	A 10	1,00	A 10	1,00	A 10	
23	Stadthauptsekretär/in	1,45	A 8	0,76	8	1,45	A 8	**zu 23:** TZB 1 x 30 Std.
				0,73	A 8			1 x 29,5 Std.
24	Stadtsekretär/in	0,49	A 6	-		0,49	A 6	**zu 24:** TZB 20,0 Std., s. Nr. 96
25	Sachbearbeiter/in	1,73	S 12	0,83	S 12	1,73	S 12	**zu 25:** 1 Vollbesch., kw 5,0 Std.
				0,77	S 12Ü			TZB 1 x 28,50 Std.
26	Sachbearbeiter/in	0,51	S 8	0,51	S 8	0,64	S 8	**zu 26:** TZB 25,0 Std., anteilige Personalkostenerstattung durch den Kreis RD-ECK
27	Sachbearbeiter/in	1,00	S 17	1,00	S 17	1,00	S 17	
28	Sozialpädagoge/-pädagogin	1,00	S 11	1,00	S 11	1,00	S 11	**zu 28 :** Schulsozialarbeit, befristet bis 31.12.2015, Förderung durch das Land SH
29	Erzieher/in	0,65	S 8	0,65	S 8	0,65	S 8	**zu 29:** Schulsozialarbeit, befristet bis 31.12.2015, TZB 25,5 Std., Förderung durch das Land SH
30	Sozialpädagoge/-pädagogin	1,00	S 12	1,00	S 12Ü	1,00	S 12	
31	Sozialpädagoge/-pädagogin	1,00	S 11	1,00	S 11	1,00	S 11	
		11,83		**11,23**		**11,96**		

Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Stadtverwaltung

Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2014		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2014		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2015		Bemerkungen
	Kindertagesstätte Neuwerk							
32	Leiter/in	1,00	S 13	1,00	S 13Ü	1,00	S 13	
33	Heilpädagoge/pädagogin	1,10	S 8	0,50 0,60	S 8 9	1,10	S 8	**zu 33:** TZB 1 x 23,5 Std., davon 4,0 Std. befristet bis zum 31.12.2015 für stv. Kita-Leitung 1 x 19,5 Std.
34	Erzieher/in	7,32	S 6	7,37	S 6	7,32	S 6	**zu 34:** teilweise Kostenerstattung durch das Krankenhaus 3 x Vollbeschäftigung TZB 1 x 36,0 Std., davon kw 6,25 Std. bei Wegfall des Frühdienstes 1 x 32,5 Std. 4 x 25,0 Std.
35	Soz.-päd. Assistent/in	5,29	S 3	5,17	S 3	5,29	S 3	**zu 35:** teilweise Kostenerstattung durch das Krankenhaus TZB 2 x 36,0 Std. 1 x 27,0 Std. 1 x 25,0 Std. 1 x 24,0 Std. 3 x 19,5 Std.
36	Früh-, Mittags- und Spätbetreuung	1,19	S 3/6	0,80 0,38	S 3 S 6	1,19	S 3/6	**zu 36:** bei Bedarf **Frühdienst:** 1 x 5,0 Std. 1 x 11,25 Std. **Mittagsbetreuung:** 2 x 10,0 Std. **Spätdienst:** 2 x 5.0 Std.
37	Stellenpool f. Vertretungsstunden	0,16	S 3/6	0,08 0,08	S 3 S 6	0,16	S 3/6	**zu 37:** TZB 6,25 Std.
38	Raumpfleger/in	0,64	1	0,95	1	1,03	1	**zu 38:** TZB 1 x 25,0 1 x 15,0
39	nachrichtlich: 2 Teilnehmer/innen FSJ							
40	präventive Sprachförderung							**zu 40:** jährlich im Zeitraum April - Dezember; 100%ige Personalkostenerstattung durch den Kreis RD-ECK, Stundenanteile variieren je nach Höhe der Fördersumme
41	Sprachintensivförderung (SPRINT)							**zu 41:** jährlich im Zeitraum Februar - Juni; 100%ige Personalkostenerstattung durch den Kreis RD-ECK, Stundenanteile variieren je nach Höhe der Fördersumme
	Kindertagesstätte Stadtpark							
42	Leiter/in	1,00	S 13	1,00	S 13	1,00	S 13	
43	Heilpädagoge/pädagogin	1,00	S 8	1,00	S 3	1,00	S 8	
44	Erzieher/in	0,50	S 8	0,49	S 8	0,50	S 8	**zu 44:** TZB 19,5 Std., befristet bis 31.12.2015 (anteilige Förderung von mind. 80 % der Personalkosten durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Initiative "Frühe Chancen")

Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Stadtverwaltung

Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2014		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2014		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2015		Bemerkungen
45	Erzieher/in	5,69	S 6	5,95	S 6	5,95	S 6	**zu 45:** 2 x Vollbeschäftigung TZB 2 x 37,0 Std., jeweils kw 5,0 Std. bei Wegfall der Mittagsbetreuung 1 x 30,0 Std. 2 x 25,0 Std.
46	Soz.-päd. Assistent/in	3,76	S 3	3,76	S 3	3,76	S 3	**zu 46:** 1 x Vollbeschäftigung TZB 1 x 25,0 Std. 1 x 24,0 Std. 3 x 19,5 Std.
47	Mittagsbetreuung	0,51	S 3/6	0,26 0,26	S 3 S 6	0,51	S 3/6	**zu 47:** bei Bedarf TZB 2 x 10,0 Std.
48	Stellenpool f. Vertretungsstunden	0,16	S 3/6	0,11 0,05	S 3 S 6	0,16	S 3/6	**zu 48:** TZB 6,25 Std.
49	Raumpfleger/in	0,64	1	0,64	2	0,68	1	**zu 49:** TZB 26,5 Std.
50	nachrichtlich: 2 Teilnehmer/innen FSJ							
51	präventive Sprachförderung							**zu 51:** jährlich im Zeitraum April - Dezember; 100%ige Personalkostenerstattung durch den Kreis RD-ECK, Stundenanteile variieren je nach Höhe der Fördersumme
52	Sprachintensivförderung (SPRINT)							**zu 52:** jährlich im Zeitraum Februar - Juni; 100%ige Personalkostenerstattung durch den Kreis RD-ECK, Stundenanteile variieren je nach Höhe der Fördersumme
	Kindertagesstätte Villa Kunterbunt							
53	Leiter/in	1,00	S 13	1,00	S 13Ü	1,00	S 13	
54	Heilpädagoge/pädagogin	1,00	S 8	0,92	9	1,00	S 8	
55	Erzieher/in	0,50	S 8	0,50	S 8	0,50	S 8	**zu 55:** TZB 19,5 Std., befristet bis 31.12.2015 Anteilige Förderung von mind. 80 % der Personalkosten durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Initiative "Frühe Chancen")
56	Erzieher/in	4,82	S 6	4,90	S 6	4,82	S 6	**zu 56:** 2 x Vollbeschäftigung TZB 2 x 30,0 Std. 2 x 25,0 Std.
57	Soz.-päd. Assistent/in	3,12	S 3	3,12	S 3	3,24	S 3	**zu 57:** 1 x Vollbeschäftigung TZB 1 x 24,5 Std., kw 5,0 Std. bei Wegfall der Mittagsbetreuung 1 x 24,0 Std. 2 x 19,5 Std.
58	Stellenpool f. Vertretungsstunden	0,16	S 3/6	0,08 0,08	S 3 S 6	0,16	S 3/6	**zu 58:** TZB 6,25 Std.
59	Raumpfleger/in	0,59	1	0,59	2	0,63	1	**zu 59:** TZB 24,75 Std.
60	nachrichtlich: 2 Teilnehmer/innen FSJ							
61	präventive Sprachförderung							**zu 61:** jährlich im Zeitraum April - Dezember; 100%ige Personalkostenerstattung durch den Kreis RD-ECK, Stundenanteile variieren je nach Höhe der Fördersumme

Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Stadtverwaltung

Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2014		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2014		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2015		Bemerkungen
62	Sprachintensivförderung (SPRINT)							**zu 62:** jährlich im Zeitraum Februar - Juni; 100%ige Personalkostenerstattung durch den Kreis RD-ECK, Stundenanteile variieren je nach Höhe der Fördersumme
	Kindertagesstätte Butterberg							
63	Leiter/in	1,00	S 13	1,00	S 13Ü	1,00	S 13	
64	Heilpädagoge/pädagogin	1,00	S 8	1,00	S 8	1,00	S 8	
65	Erzieher/in	4,33	S 6	4,44	S 6	4,46	S 6	**zu 65:** 1 x Vollbeschäftigung TZB 1 x 30,0 Std. kw ab 01.08.2016 (Außengruppe) 1 x 30,0 Std., kw 5,0 Std. bei Wegfall der Außengruppe 3 x 25,0 Std.
66	Soz.-päd. Assistent/in	2,86	S 3	2,86	S 3	2,86	S 3	**zu 66:** TZB 1 x 28,0 Std., kw ab 01.08.2016 (Außengruppe) 1 x 25,0 Std. 3 x 19,5 Std.
67	Früh-, Mittags- und Spätbetreuung	0,64	S 3/6	0,26 0,38	S 3 S 6	0,77	S 3/6	**zu 67:** bei Bedarf **Frühdienst:** 2 x 5,0 Std. **Mittagsbetreuung:** 2 x 10,0 Std.
68	Stellenpool f. Vertretungsstunden	0,16	S 3/6	0,11	S 3	0,16	S 3/6	**zu 68:** TZB 6,25 Std.
69	Raumpfleger/in	0,51	1	0,51	2	0,67	1	**zu 69:** TZB 26,0 Std.
70	nachrichtlich: 2 Teilnehmer/innen FSJ							
71	präventive Sprachförderung							**zu 71:** jährlich im Zeitraum April - Dezember; 100%ige Personalkostenerstattung durch den Kreis RD-ECK, Stundenanteile variieren je nach Höhe der Fördersumme
72	Sprachintensivförderung (SPRINT)							**zu 72:** jährlich im Zeitraum Februar - Juni; 100%ige Personalkostenerstattung durch den Kreis RD-ECK, Stundenanteile variieren je nach Höhe der Fördersumme
		51,65		**52,20**		**52,92**		
	Begegnungsstätte Grüne Straße							
73	Hauswart/in	0,51	2Ü	0,52	2Ü	0,51	2Ü	**zu 73:** TZB 20,0 Std.
		0,51		**0,52**		**0,51**		
	Fachdienst I/1	**63,99**		**63,95**		**65,39**		

Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Stadtverwaltung

Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2014		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2014		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2015		Bemerkungen
	Fachdienst I/2							
	Bürger- und Sozialbüro							
74	Fachdienstleiter/in	1,00	12	1,00	12	1,00	12	
75	Stadtamtmann/amtfrau	1,00	A 11	1,00	10	1,00	A 11	
76	Stadtobersekretär/in	4,93	A 7	4,50 0,50	6 A 7	4,93	A 7	**zu 76:** 3 x Vollbeschäftigung TZB 1 x 30,0 Std. 1 x 28,5 Std. 1 x 20,5 Std.
77	Amtsinspektor/in	3,27	A 9	3,46	A 9	3,46	A 9	**zu 77:** 2 x Vollbeschäftigung TZB 2 x 30,0 Std.
78	Sachbearbeiter/in	1,00	8	1,00	9	1,00	8	
79	Sachbearbeiter/in	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
80	Sachbearbeiter/in	0,82	8	0,82	9	0,82	8	**zu 80:** TZB 32,0 Std.
81	Sachbearbeiter/in	0,50	5	0,50	5	0,50	5	**zu 81:** TZB 19,5 Std. befristet für die Dauer eines entspr. Vertrages mit dem Kreis RD-ECK, 100%ige Personalkostenerstattung
82	Sachbearbeiter/in	2,54	8	0,60 1,78	8 9	2,54	8	**zu 82:** 1 x Vollbeschäftigung TZB 2 x 30,0 Std.
83	Stadtoberinspektor/in	1,00	A 10	-		1,00	A 10	
84	nachrichtlich: Praktikant/in							
	Fachdienst I/2	**17,06**		**16,16**		**17,25**		
	Jobcenter SGB II							
85	Amtsrat/rätin	1,00	A 12	1,00	A 12	1,00	A 12	**zu 85**: Zulage n. § 61 SHBesG **zu 85 - 87:** dem Jobcenter SGB II für 5 Jahre zugewiesen; anteilige Personalkostenerstatung durch den Kreis RD-ECK
86	Stadtoberinspektor/in	1,00	A 10	1,00	A 10	1,00	A 10	
87	Sachbearbeiter/in	0,72	9	0,72	9	0,72	9	**zu 87:** TZB 28,0 Std.
	Jobcenter	**2,72**		**2,72**		**2,72**		
	Fachdienst I/3							
	Bildung							
88	Amtsrat/rätin	1,00	A 12	1,00	A 12	1,00	A 12	
89	Stadtoberinspektor/in	1,00	A 10	1,00	A 10	1,00	A 10	
90	Stadtamtmann/amtfrau	0,50	A 11	0,50	A 11	0,50	A 11	**zu 90:** TZB 20,5 Std.
91	Sachbearbeiter/in	0,51	5	0,51	5	0,51	5	**zu 91:** TZB 20,0 Std.

Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Stadtverwaltung

Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2014		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2014		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2015		Bemerkungen
92	Sachbearbeiter/in	0,50	5	0,50	5	0,50	5	**zu 92:** TZB 19,5 Std.
93	Sachbearbeiter/in	0,50	8	0,64	9	0,50	8	**zu 93:** TZB 19,5 Std., kw 11,70 Std. (60 %)
94	Sachbearbeiter/in	0,60	8	0,60	8	0,60	8	**zu 94:** TZB 23,40 Std., s. Nr. 99
95	Sachbearbeiter/in	0,50	8	0,50	8	0,50	8	**zu 95:** TZB 19,5 Std.
				0,38	11			
96	Sachbearbeiter/in	0,51	5	-		0,54	5	**zu 96:** TZB 21,0 Std., s. Nr. 24
		5,62		**5,63**		**5,65**		
	Stadtarchiv							
97	Archivar/in	0,75	10	0,76	10	0,75	10	**zu 97:** TZB 29,25 Std.
98	Sachbearbeiter/in	0,50	5	0,50	5	0,50	5	**zu 98:** TZB 19,5 Std., kw
		1,25		**1,26**		**1,25**		
	Nordmarkhalle							
99	Sachbearbeiter/in	0,40	8	0,40	8	0,40	8	**zu 99:** TZB 15,60 Std., s. Nr. 94
100	Hallenmeister/in/Sachbearbeiter/in	2,00	3	2,00	3	2,00	3	
		2,40		**2,40**		**2,40**		
	Stadtbücherei							
101	Bibliothekar/in	1,00	10	1,00	10	1,00	10	
102	Bibliothekar/in	2,27	9	2,02	9	2,27	9	**zu 102:** TZB 1 x 30,0 Std. 3 x 19,5 Std., kw 1 x 9,75 Std.
103	Büchereiangestellte/r	4,06	5	4,07	5	4,06	5	**zu 103:** 2 x Vollbeschäftigung TZB 1 x 22,0 Std. 3 x 19,5 Std.
104	Büchereiangestellte/r	1,00	3	1,00	3	1,00	3	**zu 104:** TZB 2 x 19,5 Std.
105	nachrichtlich: 1 Auszubildende/r Fachangestellte/r für Medieninformationsdienste							
		8,33		**8,09**		**8,33**		
	Grundschule Mastbrook							
106	Schulsekretär/in	0,50	5	0,50	5	0,50	5	**zu 106:** TZB 19,5 Std.
107	Hausmeister/in	1,00	3	1,00	5	1,00	3	
108	Raumpfleger/in	2,18	1	2,18	1	2,18	1	**zu 108:** TZB 2 x 27,0 Std., kw jeweils 1,0 Std. bei Wegfall der Mobilklassen 1 x 31,0 Std.

Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Stadtverwaltung

Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2014		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2014		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2015		Bemerkungen
	Grundschule Neuwerk							
109	Schulsekretär/in	0,50	5	0,50	5	0,50	5	**zu 109:** TZB 19,5 Std.
110	Fachkraft Hausmeisterservice	1,00	3	0,50	5	0,50	5	**zu 110:** TZB 19,50 Std., s. zusätzl. Nr. 148
111	Raumpfleger/in	1,57	1	1,57	1	1,57	1	**zu 111:** TZB 1 x 23,5 Std. 1 x 21,5 Std. 1 x 16,25 Std.
	Schule Obereider							
	Standort Obereider							
112	Schulsekretär/in	0,64	5	0,64	5	0,64	5	**zu 112:** TZB 25,0 Std.
113	Fachkraft Hausmeisterservice	1,00	3	1,00	5	1,00	5	**zu 113:** Inhaber/in einer Werkmietwohnung
114	Raumpfleger/in	1,87	1	1,62	1	1,87	1	**zu 114:** TZB
				0,26	2			2 x 10,0 Std. 2 x 26,5 Std.
	Standort Nobiskrug							
115	Fachkraft Hausmeisterservice	1,00	3	1,00	3	0,50	5	
116	Raumpfleger/in	1,63	1	1,63	2	1,63	1	**zu 116:** TZB 3 x 21,25 Std.
	Schule Altstadt							
117	Schulsekretär/in	0,90	5	0,90	5	0,90	5	**zu 117:** TZB 35,0 Std.
118	Hausmeister/in	2,00	3	1,00	3	2,00	3	
				1,00	5			
119	Raumpfleger/in	4,44	1	0,46	1	4,13	1	**zu 119:** TZB
				3,62	2			2 x 29,0 Std. 2 x 26,0 Std. 1 x 21,0 Std. 1 x 18,0 Std. 1 x 9,0 Std. 1 x 3,25 Std. befr. bis 30.06.2016 (Dauer der Umbaumaßnahmen)
	Grundschule Rotenhof							
120	Schulsekretär/in	0,50	5	0,54	5	0,50	5	**zu 120:** TZB 19,5 Std.
121	Hausmeister/in	0,85	3	0,85	5	0,85	3	**zu 121:** TZB 33,15 Std., s. Nr. 145
122	Raumpfleger/in	2,24	1	0,94	1	2,24	1	**zu 122:** TZB
				1,32	2			1 x 29,0 Std. 1 x 22,0 Std. 1 x 13,0 Std. 1 x 12,0 Std. 1 x 11,40 Std., s. Nr. 146
	Christian-Timm-Schule Rendsburg **(einschl. Sporthalle Wickenhagenweg)**							
123	Schulsekretär/in	0,90	5	0,90	5	0,90	5	**zu 123**: TZB 35,0 Std.
124	Fachkraft Hausmeisterservice	1,00	5	1,00	5	1,00	5	**zu 124:** 1 x Vollbeschäftigung 1 x TZB 19,5 Std.
125	Fachkraft Hausmeisterservice	1,00	3	1,00	3	1,00	5	
126	Hallenwart	0,50	3	0,50	3	-		**zu 126:** s. Nr. 149

Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Stadtverwaltung

Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2014		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2014		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2015		Bemerkungen
127	Raumpfleger/in	5,94	1	4,22	1	5,33	1	**zu 127:** TZB 1 x 28,0 Std., kw 2,75 Std. 1 x 26,5 Std., kw 2,50 Std. 1 x 26,5 Std., kw 1,75 Std. 1 x 26,25 Std., kw 0,75 Std. 1 x 25,25 Std., kw 1,75 Std. 1 x 25,25 Std., kw 2,75 Std. 1 x 25,25 Std., kw 2,50 Std. 1 x 25,0 Std., kw 2,0 Std. weitere Überprüfung der Stundenanteile erfolgt nach Umbau der alten Sporthalle zur Mensa
				1,39	2			
	Herderschule							
128	Schulsekretär/in	1,27	5	1,27	5	1,27	5	**zu 128:** TZB 1 x 30,0 Std. 1 x 19,5 Std.
129	Fachkraft Hausmeisterservice	1,00	5	1,00	6	1,00	5	
130	2. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00	3	1,00	5	1,00	5	
131	Raumpfleger/in	3,97	1	1,34	1	4,01	1	**zu 131:** TZB 2 x 28,0 Std. 1 x 27,0 Std. 2 x 25,0 Std. 1 x 23,5 Std.
				2,68	2			
	Sporthalle Herderschule							
132	Fachkraft Hausmeisterservice	1,00	3	0,50	5	0,50	5	**zu 132:** TZB 19,5 Std., s. zusätzl. Nr. 138
133	Raumpfleger/in	1,26	1	1,00	1	1,26	1	**zu 133:** TZB 2 x 19,5 Std. 1 x 10,0 Std.
				0,26	2			
	Helene-Lange-Gymnasium							
134	Schulsekretär/in	1,27	5	1,27	5	1,27	5	**zu 134:** TZB 1 x 30,0 Std. 1 x 19,5 Std.
135	Fachkraft Hausmeisterservice	1,00	5	1,00	6	1,00	5	
136	2. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00	3	1,00	5	1,00	5	
137	Raumpfleger/in	4,29	1	2,12	1	4,21	1	**zu 137:** TZB 5 x 27,50 Std. 1 x 26,75 Std.
				2,11	2			
	Stabsgebäude							
138	Fachkraft Hausmeisterservice	0,50	3	0,50	5	0,50	5	**zu 138:** TZB 19,5 Std., s. zusätzl. Nr. 132
139	Raumpfleger/in	2,00	1	2,19	1	2,19	1	**zu 139:** TZB 2 x 23,0 Std. 1 x 21,50 Std. 1 x 18,0 Std.
	Gymnasium Kronwerk							
140	Schulsekretär/in	1,27	5	1,27	5	1,27	5	**zu 140:** TZB 1 x 30,0 Std. 1 x 19,5 Std.
141	Hausmeister/in	1,00	5	1,00	6	1,00	5	
142	Hauswart/in	1,00	3	1,00	3	1,00	3	
143	Raumpfleger/in	5,67	1	2,27	1	5,69	1	**zu 143:** TZB 1 x 28,5 Std. 5 x 27,0 Std. 2 x 25,5 Std. 1 x 7,5 Std.
				3,46	2			

Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Stadtverwaltung

Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2014		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2014		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2015		Bemerkungen
	Förderzentrum Lernen der Stadt Rendsburg							
144	Schulsekretär/in	0,77	5	0,77	5	0,77	5	**zu 144:** TZB 30,0 Std.
145	Hausmeister/in	0,15	3	0,15	5	0,15	3	**zu 145:** TZB 5,85 Std., s. Nr. 121
146	Raumpfleger/in	0,44	1	0,44	1	0,44	1	**zu 146:** TZB 17,10 Std., s. Nr. 122
	Fachkräfte Hausmeisterservice, Schwerpunkt Außentätigkeit							
147	Fachkraft Hausmeisterservice	-		1,00	3	1,00	3	**zu 147:** für die Schule Neuwerk, Herderschule und Helene-Lange-Gymnasium
148	Fachkraft Hausmeisterservice	-		0,19	5	0,19	5	**zu 148:** für die Schule Neuwerk, Herderschule und Helene-Lange-Gymnasium TZB 1 x 7,5 Std., s. zusätzl. Nr. 110
149	Fachkraft Hausmeisterservice	-		-		1,50	3	**zu 149:** für die Christian-Timm-Schule und Schule Obereider/Nobiskrug 1 x Vollbeschäftigung, 1 x TZB 19,5 Std.
	Schulen gesamt	**63,02**		**62,83**		**62,96**		
	Sportplätze							
150	Sportplatzwart/in	3,00	3	3,00	3	3,00	3	**zu 150:** 1 Inhaber/in einer Werkmietwohnung
151	Raumpfleger/in	0,51	1	0,51	1	0,51	1	**zu 151:** TZB 20,0 Std.
	Sportplätze gesamt	**3,51**		**3,51**		**3,51**		
	Fachdienst I/3	**84,13**		**83,72**		**84,10**		
	Fachdienst I/4							
	Standesamt							
152	Stadtamtmann/amtfrau	1,00	A 11	1,00	A 11	1,00	A 11	
153	Amtsinspektor/in	1,50	A 9	1,50	A 9	1,50	A 9	**zu 153:** 1 x Vollbeschäftigung TZB 1 x 20,5 Std.
154	Amtsinspektor/in	0,50	A 9	0,50	A 9	0,50	A 9	**zu 154:** TZB 20,5 Std.
155	Schreibkraft	0,75	5	0,75	5	0,75	5	**zu 155:** TZB 29,25 Std.
	Fachdienst I/4	**3,75**		**3,75**		**3,75**		
	Fachbereich I - insgesamt	**174,15**		**172,80**		**175,71**		

Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Stadtverwaltung

Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2014		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2014		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2015		Bemerkungen
	Fachbereich II							
	Haupt- und Finanz-verwaltung							
156	Verwaltungsdirektor/in	1,00	A 15	1,00	A 15	1,00	A 15	
157	Sachbearbeiter/in	1,00	6	0,77	6	1,00	6	
158	Schreibkraft	0,51	3	0,64	5	0,51	3	**zu 158:** TZB 20,0 Std.
		2,51		**2,41**		**2,51**		
	Stabsstelle Controlling und Verwaltungsoptimierung							
159	Oberamtsrat/rätin	1,00	A 13	1,00	A 13	1,00	A 13	
		1,00		**1,00**		**1,00**		
	Fachdienst II/1							
	Finanzen							
160	Oberamtsrat/rätin	1,00	A 13	1,00	A 13	1,00	A 13	
161	Stadthauptsekretär/in	2,00	A 8	2,00	8	2,00	A 8	
162	Sachbearbeiter/in	1,00	9	1,00	8	1,00	9	
163	Stadtoberinspektor/in	-		-		1,00	A 10	**zu 163:** s. Nr. 198
164	Stadthauptsekretär/in	-		-		1,00	A 8	**zu 164:** s. Nr. 199
165	Sachbearbeiter/in Anlagenbuchhaltung	-		-		1,00	8	
	Bedürfnisanstalten							
166	Wärter/in	-		-		1,08	1	**zu 166:** s. Nr. 200, 1 x Vollbeschäftigung, 1 x TZB 3,0 Std.
	Fachdienst II/1	**4,00**		**4,00**		**8,08**		
	Fachdienst II/2							
	Personal							
167	Oberamtsrat/rätin	1,00	A 13	1,00	A 13	1,00	A 13	
168	Stadtamtmann/amtfrau	1,00	A 11	1,00	A 11	1,00	A 11	
169	Sachbearbeiter/in	0,50	8	0,50	8	0,50	8	**zu 169:** TZB 19,5 Std.
170	Stadthauptsekretär/in	1,00	A 8	1,00	8	1,00	A 8	
171	Stadtoberinspektor/in	0,61	A 10	0,61	A 10	0,61	A 10	**zu 171:** TZB 25,0 Std.
172	Sachbearbeiter/in	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
173	Stadtamtmann/amtfrau	0,85	A 11	0,85	A 11	0,85	A 11	**zu 173:** TZB 35,0 Std.
174	Amtsinspektor/in	1,00	A 9	1,00	A 9	1,00	A 9	
175	Stadthauptsekretär/in	0,50	A 8	0,50	A 8	0,50	A 8	**zu 175:** TZB 20,5 Std.

Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Stadtverwaltung

Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2014		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2014		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2015		Bemerkungen
176	Stadtoberinspektor/in	0,50	A 10	0,50	8	0,50	A 10	**zu 176:** TZB 20,5 Std.
177	Sachbearbeiter/in	0,50	5	0,50	5	0,50	5	**zu 177:** TZB 19,5 Std.
178	Hausmeister/in	1,00	5	1,00	5	1,00	5	
179	Bote/Botin	1,00	3	1,00	3	1,00	3	
180	Sachbearbeiter/in	1,00	9	1,00	9	1,00	9	**zu 180:** ku 5, kw 10,92 Std. (28%)
181	Fachwirt/in im Reinigungs- und Hygienemanagement	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
182	Hauswart/in	2,00	3	2,00	3	2,00	3	
183	Raumpfleger/in	3,21	1	1,03	1	3,21	1	**zu 183:** TZB
				2,19	2			1 x 25,0 Std. 5 x 20,0 Std.
184	Bewirtungs- und Empfangsdienst	0,26	1	0,26	2	0,26	1	**zu 184:** TZB 10,0 Std.
185	nachrichtlich: 3 Beamtenanwärter/innen für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt (ehem. mittlerer Dienst) und die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt (ehem. gehobener Dienst)							
186	5 Auszubildende Verwaltungsfachangestellte/r (davon 1 Vorbehaltstelle nach SVG)							
	Fachdienst II/2	**17,93**		**17,94**		**17,93**		
	Fachdienst II/3							
	Stadtkasse							
187	Amtsrat/rätin	1,00	A 12	1,00	A 12	1,00	A 12	
188	Stadtoberinspektor/in	1,00	A 10	1,00	A 10	1,00	A 10	
189	Sachbearbeiter/in	0,77	8	0,77	8	0,77	8	**zu 189:** TZB 30,0 Std.
190	Sachbearbeiter/in	2,00	8	2,00	8	2,00	8	
191	Sachbearbeiter/in	2,82	5	0,82	5	2,82	5	**zu 191:** 2 x Vollbeschäftigung
				2,00	6			TZB 1 x 32,0 Std.
	Fachdienst II/3	**7,59**		**7,59**		**7,59**		
	Fachdienst II/4							
	EDV							
192	Oberamtsrat/rätin	1,00	A 13	1,00	12	1,00	A 13	
193	Sachbearbeiter/in	0,77	10	0,77	10	1,00	10	
194	Sachbearbeiter/in	0,77	10	0,77	10	1,00	10	

Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Stadtverwaltung

Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2014		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2014		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2015		Bemerkungen
195	Sachbearbeiter/in	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
196	Sachbearbeiter/in	-		-		1,00	9	**zu 196:** befristet bis 31.12.2016
	Fachdienst II/4	**3,54**		**3,54**		**5,00**		
	Fachdienst II/5 - alt -							
	Liegenschaften							
197	Amtsrat/rätin	0,85	A 12	0,85	A 12	-		
198	Stadtoberinspektor/in	1,00	A 10	1,00	9	-		**zu 198:** s. Nr. 163
199	Stadthauptsekretär/in	0,50	A 8	0,77	8	-		**zu 199:** s. Nr. 164
	Bedürfnisanstalten							
200	Wärter/in	1,15	1	0,15 1,00	1 2	-		**zu 200:** s. Nr. 166
	Fachdienst II/5	**3,50**		**3,77**		**0,00**		
	Zentraler Stellenpool							
201	Stadtobersekretär/in	1,00	A 7	1,00	A 7	1,00	A 7	**zu 201:** Aufgabenwahrnehmung im Bereich Obdachlosenprävention/FIS-Buchungen/Schulverwaltung und Spendeneingängen für Schulen
202	Stadtamtmann/amtfrau	0,50	A 11	0,50	A 11	0,61	A 11	**zu 202:** TZB 25,0 Std. Aufgabenwahrnehmung im Bereich Sozialgesetzbuch (SGB)
203	Sachbearbeiter/in	1,00	5	1,00	6	1,00	5	**zu 203:** befristete Übernahme von Auszubildenden
204	Sachbearbeiter/in	0,71	5	0,71	5	0,71	5	**zu 204:** TZB 27,5 Std. Aufgabenwahrnehmung im Bereich von Ermittlungstätigkeiten der Ordnungsbehörde, Fahrzeugstilllegung
205	Sachbearbeiter/in	0,50	8	0,50	8	0,50	8	**zu 205:** TZB 19,5 Std. Aufgabenwahrnehmung im Bereich Asylbewerberleistungsrecht
206	Hausmeister/in	1,00	3	1,00	3	1,00	3	
207	Sachbearbeiter/in	-		-		0,51	9	**zu 207:** TZB 20,0 Std, Aufgabenwahrnehmung im Bereich Doppik (Vermögenserfassung und Vorbereitung der Vermögensbewertung)
208	Sozialpädagoge/-pädagoge	-		-		0,35	S 12	**zu 208:** TZB 15,0 Std., Aufgabenwahrnehmung im Bereich der Schulsozialarbeit
209	Stadtinspektor/in	-		-		2,00	A 9	**zu 209:** Übernahme von zwei Stadtinspektoranwärterinnen ab dem 01.08.2015
210	Amtsrat/-rätin	-		-		0,85	A 12	**zu 210:** TZB 35,0 Std.
211	Amtsinspektor/in	-		-		1,00	A 9	
212	Sachbearbeiter/in	-		-		0,64	S 11	**zu 212:** TZB 25,0 Std.
213	Sachbearbeiter/in	-		-		1,00	6	**zu 213:** Aufgabenwahrnehmung im Bereich Bürger- und Sozialbüro
	Zentraler Stellenpool	**4,71**		**4,71**		**11,17**		

Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Stadtverwaltung

Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2014		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2014		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2015		Bemerkungen
	nachrichtlich:							
214	0,50 Stadtinspektor/in							**zu 214:** Sonderurlaub ohne Bezüge
215	0,50 Stadtoberinspektor/in							**zu 215:** Elternzeit
216	4 Arbeitnehmer/innen							**zu 216**: Sonderurlaub ohne Bezüge
217	4 Arbeitnehmer/innen							**zu 217:** Elternzeit
	Fachbereich II - insgesamt	**44,78**		**44,96**		**53,28**		
	Fachbereich III							
	Bau und Umwelt							
218	Fachbereichsleiter/in	1,00	15Ü	1,00	15Ü	1,00	15Ü	**zu 218:** Zulage
219	Sachbearbeiter/in	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
220	Schreibkraft	0,50	3	0,50	3	0,50	3	**zu 220:** TZB 19,5 Std.
		2,50		**2,50**		**2,50**		
	Fachdienst III/1							
	Bauverwaltung							
221	Amtsrat/rätin	1,00	A 12	1,00	A 12	1,00	A 12	
222	Stadtamtmann/amtfrau	2,00	A 11	1,00	A 11	2,00	A 11	
				1,00	10			
223	Stadtobersekretär/in	0,68	A 7	0,68	A 7	0,68	A 7	**zu 223:** TZB 28,0 Std.
224	Sachbearbeiter/in	1,00	10	1,00	9	1,00	10	**zu 224:** anteilige Gegenfinanzierung durch öffentlich-rechtlichen Vertrag
225	Sachbearbeiter/in	1,00	5	1,00	5	1,00	5	
	Fachdienst III/1	**5,68**		**5,68**		**5,68**		
	Fachdienst III/2							
	Hochbau							
226	Fachdienstleiter/in	1,00	13	1,00	13	1,00	13	
227	Dipl.-Ingenieur/in	1,00	11	1,00	11	1,00	11	
228	Dipl.-Ingenieur/in	0,77	11	0,64	11	0,77	11	**zu 228:** TZB 30,0 Std.
229	Hochbautechniker/in	2,64	9	2,50	9	2,64	9	**zu 229:** 2 x Vollbeschäftigung TZB 1 x 25,0 Std.
230	Versorgungsingenieur/in	1,00	11	1,00	11	1,00	11	
231	Bauzeichner/in	2,00	6	2,00	6	2,00	6	
	Fachdienst III/2	**8,41**		**8,14**		**8,41**		

Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Stadtverwaltung

Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2014		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2014		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2015		Bemerkungen
	Fachdienst III/3							
	Tiefbau							
232	Fachdienstleiter/in	1,00	13	1,00	13	1,00	13	
233	Dipl.-Ingenieur/in	1,00	11	1,00	11	1,00	11	
234	Umweltingenieur/in	1,00	11	1,00	11	1,00	11	**zu 234:** kw 0,50
235	Tiefbautechniker/in	1,00	9	1,00	9	1,00	9	
236	Bauzeichner/in	1,00	6	1,00	6	1,00	6	**zu 236:** TZB 2 x 19,5 Std.
	Fachdienst III/3	**5,00**		**5,00**		**5,00**		
	Fachdienst III/4							
	Stadtentwicklung							
237	Fachdienstleiter/in	1,00	13	1,00	13	1,00	13	
238	Dipl.-Ingenieur/in	1,00	11	1,00	11	1,00	11	
239	Dipl.-Ingenieur/in	1,00	11	-		1,00	11	**zu 239:** befristet für die Dauer der Maßnahmen im Sanierungsgebiet "Altstadt"
240	Techn. Angestellte/r	1,00	8	1,00	8	1,00	8	**zu 240:** TZB 2 x 19,50 Std.
241	Techn. Angestellte/r	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
	Fachdienst III/4	**5,00**		**4,00**		**5,00**		
	Fachdienst III/5							
	Bauaufsicht							
242	Fachdienstleiter/in	1,00	12	1,00	12	1,00	12	
243	Dipl.-Ingenieur/in	1,62	11	1,63	11	1,62	11	**zu 243:** 1 x Vollbeschäftigung TZB 1 x 24,25 Std.
244	Bautechniker/in	0,50	9	-		0,50	9	**zu 244:** TZB 19,50 Std.
245	Sachbearbeiter/in	0,50	5	-		0,50	5	**zu 245:** TZB 19,50 Std.
	Fachdienst III/5	**3,62**		**2,63**		**3,62**		
	Fachdienst III/6							
	Ordnung und Verkehr							
246	Amtsrat/rätin	1,00	A 12	1,00	A 12	1,00	A 12	
247	Sachbearbeiter/in	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
248	Stadtoberinspektor/in	1,00	A 10	1,00	A 9	1,00	A 10	
249	Sachbearbeiter/in	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
250	Stadthauptsekretär/in	0,61	A 8	0,61	A 8	0,61	A 8	**zu 250:** TZB 25,0 Std.
251	Sachbearbeiter/in	1,00	8	0,88	8	1,00	8	

Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Stadtverwaltung

Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2014		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres 2014		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2015		Bemerkungen
252	Sachbearbeiter/in	1,00	8	1,00	9	1,00	8	
253	Sachbearbeiter/in	1,00	A 11	1,00	10	1,00	A 11	
254	Stadthauptsekretär/in	1,00	A 8	1,00	8	1,00	A 8	
255	Sachbearbeiter/in	1,00	8	1,00	9	1,00	8	
256	Sachbearbeiter/in	2,00	5	2,00	5	2,00	5	**zu 256:** TZB 4 x 19,5 Std.
	Feuerlöschwesen							
257	Gerätemeister/in	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
258	stv. Gerätemeister	2,00	6	1,00	6	2,00	6	
259	Raumpfleger/in	0,56	1	0,57	2	0,56	1	**zu 259:** TZB 22,0 Std.
	Fachdienst III/6	**15,17**		**14,06**		**15,17**		
	Fachbereich III - insgesamt	**45,38**		**42,01**		**45,38**		

Veränderungsliste

für den gesamten Stellenplan (Verwaltung und Einrichtungen)

Lfd. Nr.	Dienststelle	Bezeichnung der Stelle	Anzahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes.-/ Entgelt-gruppe	Abgänge Bes.-/ Entgelt-gruppe
				von Bes. / Entg. Gr.	nach Bes. / Entg. Gr.		
7	Stabsstelle Bürgermeister	Schreibkraft	0,17				3
12	Stabsstelle Bürgermeister	Schreibkraft	0,12				3
26	Fachdienst I/1 Familie	Sachbearbeiter/in	0,13			S 8	
38	Kita Neuwerk	Raumpfleger/in	0,39			1	
45	Kita Stadtpark	Erzieher/in	0,26			S 6	
49	Kita Stadtpark	Raumpfleger/in	0,04			1	
57	Kita Villa Kunterbunt	sozialpäd. Assistent/in	0,12			S 3	
59	Kita Villa Kunterbunt	Raumpfleger/in	0,04			1	
65	Kita Butterberg	Erzieher/in	0,13			S 6	
67	Kita Butterberg	Früh-, Mittags- und Spätbetreuung	0,13			S 3/6	
69	Kita Butterberg	Raumpfleger/in	0,16			1	
77	Fachdienst I/2 Bürger- u. Sozialbüro	Amtsinspektor/in	0,19			A 9	
96	Fachdienst I/3 Bildung	Sachbearbeiter/in	0,03			5	
110	Schule Neuwerk	Fachkraft Hausmeisterservice	0,50				3
110	Schule Neuwerk	Fachkraft Hausmeisterservice	0,50	3	5		
113	Schule Obereider, Standort Obereider	Fachkraft Hausmeisterservice	1,00	3	5		
115	Schule Obereider, Standort Nobiskrug	Fachkraft Hausmeisterservice	0,50				3
115	Schule Obereider, Standort Nobiskrug	Fachkraft Hausmeisterservice	0,50	3	5		
119	Schule Altstadt	Raumpfleger/in	0,31				1
125	Christian-Timm-Schule	Fachkraft Hausmeisterservice	1,00	3	5		
126	Christian-Timm-Schule	Hallenwart	0,50				3
127	Christian-Timm-Schule	Raumpfleger/in	0,61				1
130	Herderschule	2. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00	3	5		
131	Herderschule	Raumpfleger/in	0,04			1	
132	Sporthalle Herderschule	Fachkraft Hausmeisterservice	0,50				3
132	Sporthalle Herderschule	Fachkraft Hausmeisterservice	0,50	3	5		
136	Helene-Lange-Gymnasium	2. Fachkraft Hausmeisterservice	1,00	3	5		
137	Helene-Lange-Gymnasium	Raumpfleger/in	0,08				1
138	Stabsgebäude	Fachkraft Hausmeisterservice	0,50	3	5		
139	Stabsgebäude	Raumpfleger/in	0,19			1	
143	Kronwerk Gymnasium	Raumpfleger/in	0,02			1	
147	Fachkräfte Hausmeisterservice, Schwerpunkt Außentätigkeit	Fachkraft Hausmeisterservice	1,00			3	
148	Fachkräfte Hausmeisterservice, Schwerpunkt Außentätigkeit	Fachkraft Hausmeisterservice	0,19			5	
149	Fachkräfte Hausmeisterservice, Schwerpunkt Außentätigkeit	Fachkraft Hausmeisterservice	1,50			3	
163	Fachdienst II/1 Finanzen	Stadtoberinspektor	1,00			A 10	
164	Fachdienst II/1 Finanzen	Stadthauptsekretär/in	1,00			A 8	
165	Fachdienst II/1 Finanzen	Sachbearbeiter/in Anlagenbuchhaltung	1,00			8	
166	Fachdienst II/1 Bedürfnisanstalten	Wärter/in	1,08			1	
193	Fachdienst II/4 EDV	Sachbearbeiter/in	0,23			10	
194	Fachdienst II/4 EDV	Sachbearbeiter/in	0,23			10	
196	Fachdienst II/4 EDV	Sachbearbeiter/in	1,00			9	
197	Fachdienst II/5 Liegenschaften	Amtsrat/rätin	0,85				A 12

Lfd. Nr.	Dienststelle	Bezeichnung der Stelle	Anzahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes.-/ Entgelt-gruppe	Abgänge Bes.-/ Entgelt-gruppe
				von Bes. / Entg. Gr.	nach Bes. / Entg. Gr.		
198	Fachdienst II/5 Liegenschaften	Stadtoberinspektor	1,00				A 10
199	Fachdienst II/5 Liegenschaften	Stadthauptsekretär/in	0,50				A 8
200	Fachdienst II/5 Bedürfnisanstalten	Wärter/in	1,15				1
202	Zentraler Stellenpool	Stadtamtmann/amtfrau	0,11			A 11	
207	Zentraler Stellenpool	Sachbearbeiter/in	0,51			9	
208	Zentraler Stellenpool	Sozialpädagoge/-pädagogin	0,35			S 12	
209	Zentraler Stellenpool	Stadtinspektor/in	2,00			A 9	
210	Zentraler Stellenpool	Amtsrat/rätin	0,85			A 12	
211	Zentraler Stellenpool	Amtsinspektor/in	1,00			A 9	
212	Zentraler Stellenpool	Sachbearbeiter/in	0,64			S 11	
213	Zentraler Stellenpool	Sachbearbeiter/in	1,00			6	

Stellenplanquerschnitt Beamtinnen und Beamte
(mit Wahlbeamtinnen/-beamte auf Zeit)

A. Verwaltung

	Laufbahngruppe 2									Laufbahngruppe 1				insg.
	B 1-3	16	15	14	13	12	11	10	9	9	8	7	6	
Stabsstelle Bürgermeister	1,00					0,85		1,63						3,48
Rechnungsprüfung (01)					1,00									1,00
Gleichstellungsbeauftragte (02)														0,00
Personalrat (03)							1,00							1,00
Fachbereich I														
Bürgerdienste			1,00											1,00
Fachdienst I/1														
Familie					1,00			1,00			1,45		0,49	3,94
Fachdienst I/2														
Bürger- und Sozialbüro							1,00	1,00		3,46		4,93		10,39
Jobcenter SGB II						1,00		1,00						2,00
Fachdienst I/3														
Bildung						1,00	0,50	1,00						2,50
Fachdienst I/4														
Standesamt							1,00			2,00				3,00
Fachbereich II														
Haupt- u. Finanzverwaltung			1,00											1,00
Stabsstelle Controlling u. Verwaltungsoptimierung					1,00									1,00
Fachdienst II/1														
Finanzen					1,00			1,00			3,00			5,00
Fachdienst II/2														
Personal					1,00		1,85	1,11		1,00	1,50			6,46
Fachdienst II/3														
Stadtkasse						1,00		1,00						2,00
Fachdienst II/4														
EDV					1,00									1,00
Zentraler Stellenpool						0,85	0,61		2,00	1,00		1,00		5,46
Fachbereich III														
Bau und Umwelt														
Fachdienst III/1														
Bauverwaltung						1,00	2,00					0,68		3,68
Fachdienst III/2														
Hochbau														
Fachdienst III/3														
Tiefbau														
Fachdienst III/4														
Stadtentwicklung														
Fachdienst III/5														
Bauaufsicht														
Fachdienst III/6														
Ordnung und Verkehr						1,00	1,00	1,00			1,61			4,61
Summe A	1,00		2,00		6,00	6,70	8,96	9,74	2,00	7,46	7,56	6,61	0,49	58,52
Vorjahr	1,00		2,00		6,00	6,70	8,85	9,74		6,27	7,06	6,61	0,49	54,72
Mehr							0,11		2,00	1,19	0,50			3,80
Weniger														

Stellenplanquerschnitt Arbeitnehmer/innen
(ohne Sozial- und Erziehungsdienst)

A. Verwaltung

	Entgeltgruppe nach TVöD																	insg.
	AT	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	2Ü	1	
Stabsst. Bürgermeister				0,75					1,00					0,13				1,88
Rechnungsprüfung (01)																		
Gleichst.beauftragte (02)							1,00							0,20				1,20
Personalrat (03)														0,38				0,38
Fachbereich I																		
Bürgerdienste											1,00			0,50				1,50
Fachdienst I/1																		
Familie									1,00									1,00
Fachdienst I/2																		
Bürger- und Sozialbüro					1,00				5,36			0,50						6,86
Jobcenter SGB II								0,72										0,72
Fachdienst I/3																		
Bildung									1,60			1,55						3,15
Fachdienst I/4																		
Standesamt												0,75						0,75
Fachbereich II																		
Haupt- u. Finanzverwaltung											1,00			0,51				1,51
Stabsstelle Controlling u. Verwaltungsoptimierung																		
Fachdienst II/1																		
Finanzen								1,00	1,00									2,00
Fachdienst II/2																		
Personal								1,00	2,50			1,50		3,00			3,47	11,47
Fachdienst II/3																		
Stadtkasse									2,77			2,82						5,59
Fachdienst II/4																		
EDV							2,00	1,00	1,00									4,00
Zentraler Stellenpool								0,51	0,50		1,00	1,71		1,00				4,72
Fachbereich III																		
Bau und Umwelt	1,00										1,00	0,50						2,50
Fachdienst III/1																		
Bauverwaltung							1,00					1,00						2,00
Fachdienst III/2																		
Hochbau				1,00		2,77		2,64			2,00							8,41
Fachdienst III/3																		
Tiefbau				1,00		2,00		1,00			1,00							5,00
Fachdienst III/4																		
Stadtentwicklung				1,00		2,00			2,00									5,00
Fachdienst III/5																		
Bauaufsicht					1,00	1,62		0,50				0,50						3,62
Fachdienst III/6																		
Ordnung und Verkehr									4,00		1,00	2,00						7,00
Summe A	1,00			3,75	2,00	8,39	4,00	8,37	22,73		8,00	12,83		5,72			3,47	80,26
Vorjahr	1,00			3,75	2,00	8,39	3,54	6,86	21,73		7,00	12,30		6,51			3,47	76,55
Mehr							0,46	1,51	1,00		1,00	0,53						4,50
Weniger														0,79				0,79

Stellenplanquerschnitt Arbeitnehmer/innen des Sozial- und Erziehungsdienstes

A. Verwaltung

	Entgeltgruppe nach TVöD-SuE																insg.
	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	
Fachbereich I																	
Bürgerdienste																	
Fachdienst I/1																	
Familie		1,00					2,73	2,00			1,29						7,02
Fachbereich II																	
Haupt- u. Finanzverwaltung																	
Zentraler Stellenpool							0,35	0,64									0,99
Summe A		1,00					3,08	2,64			1,29						8,01
Vorjahr		1,00					2,73	2,00			1,16						6,89
Mehr							0,35	0,64			0,13						1,12
Weniger																	

Stellenplanquerschnitt
A. Verwaltung

Insgesamt

	Beamtinnen/ Beamte	Arbeit-nehmer/innen TVöD	Arbeit-nehmer/innen SuE	insg.
Stabsst. Bürgermeister	3,48	1,88		5,36
Rechnungsprüfung (01)	1,00			1,00
Gleichst.beauftragte (02)		1,20		1,20
Personalrat (03)	1,00	0,38		1,38
Fachbereich I				
Bürgerdienste	1,00	1,50		2,50
Fachdienst I/1 Familie	3,94	1,00	7,02	11,96
Fachdienst I/2 Bürger- und Sozialbüro	10,39	6,86		17,25
Jobcenter SGB II	2,00	0,72		2,72
Fachdienst I/3 Bildung	2,50	3,15		5,65
Fachdienst I/4 Standesamt	3,00	0,75		3,75
Fachbereich II				
Haupt- u. Finanzverwaltung	1,00	1,51		2,51
Stabsstelle Controlling u. Verwaltungsoptimierung	1,00			1,00
Fachdienst II/1 Finanzen	5,00	2,00		7,00
Fachdienst II/2 Personal	6,46	11,47		17,93
Fachdienst II/3 Stadtkasse	2,00	5,59		7,59
Fachdienst II/4 EDV	1,00	4,00		5,00
Zentraler Stellenpool	5,46	4,72	0,99	11,17
Fachbereich III				
Bau und Umwelt		2,50		2,50
Fachdienst III/1 Bauverwaltung	3,68	2,00		5,68
Fachdienst III/2 Hochbau		8,41		8,41
Fachdienst III/3 Tiefbau		5,00		5,00
Fachdienst III/4 Stadtentwicklung		5,00		5,00
Fachdienst III/5 Bauaufsicht		3,62		3,62
Fachdienst III/6 Ordnung und Verkehr	4,61	7,00		11,61
Summe A	58,52	80,26	8,01	146,79
Vorjahr	54,72	76,55	6,89	138,16
Mehr	3,80	3,71	1,12	8,63
Weniger				

Stellenplanquerschnitt Arbeitnehmer/innen

B. Einrichtungen

	Entgeltgruppe nach TVöD																	insg.
	AT	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	2Ü	1	
Museen i. Kulturzentr. (04)				1,00								1,00		1,50				3,50
Fachbereich I																		
Fachdienst I/1 Familie																		
Kindertagesstätten																	3,01	3,01
Begegnungsstätten																0,51		0,51
Fachdienst I/3 Bildung																		
Stadtarchiv							0,75					0,50						1,25
Nordmarkhalle									0,40					2,00				2,40
Stadtbücherei							1,00	2,27				4,06		1,00				8,33
Schulen												18,21		7,50			35,49	61,20
Sportstätten												0,50		3,00			1,77	5,27
Fachbereich II																		
Fachdienst II/1 Finanzen																		
Bedürfnisanstalten																	1,08	1,08
Fachbereich III																		
Fachdienst III/6 Ordnung und Verkehr																		
Feuerlöschwesen											3,00						0,56	3,56
Summe A				1,00			1,75	2,27	0,40		3,00	24,27		15,00		0,51	41,91	90,11
Vorjahr				1,00			1,75	2,27	0,40		3,00	18,08		20,50		0,51	42,10	89,61
Mehr												6,19						6,19
Weniger														5,50			0,19	5,69

Stellenplanquerschnitt Arbeitnehmer/innen des Sozial- und Erziehungsdienstes

B. Einrichtungen

	Entgeltgruppe nach TVöD-SuE																	insg.
		S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	
Fachbereich I																		
Bürgerdienste																		
Fachdienst I/1																		
Kindertagesstätten							4,00					5,10		23,78			17,03	49,91
Summe A							4,00					5,10		23,78			17,03	49,91
Vorjahr							4,00					5,10		23,64			16,53	49,27
Mehr														0,14			0,50	0,64
Weniger																		

Stellenplanquerschnitt
B. Einrichtungen

Insgesamt

	Beamtinnen/ Beamte	Arbeit-nehmer/innen TVöD	Arbeit-nehmer/innen SuE	insg.
Museen i. Kulturzentrum (04)		3,50		3,50
Fachbereich I ***Bürgerdienste***				
Fachdienst I/1 Familie				
Kindertagesstätten		3,01	49,91	52,92
Begegnungsstätten		0,51		0,51
Fachdienst I/3 Bildung				
Stadtarchiv		1,25		1,25
Nordmarkhalle		2,40		2,40
Stadtbücherei		8,33		8,33
Schulen		61,20		61,20
Sportstätten		5,27		5,27
Fachbereich II ***Haupt- u. Finanzverwaltung***				
Fachdienst II/1 Finanzen				
Bedürfnisanstalten		1,08		1,08
Fachbereich III ***Bau und Umwelt***				
Fachdienst III/6 Ordnung und Verkehr				
Feuerlöschwesen		3,56		3,56
Summe B		90,11	49,91	140,02
Vorjahr		89,61	49,27	138,88
Mehr		0,50	0,64	1,14
Weniger				

Insgesamt

Summe A und B	58,52	170,37	57,92	286,81
Vorjahr	54,72	166,16	56,16	277,04

Haushalt 2015

Vermögenshaushalt

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB
00040 Neues Rathaus								
95000	Sanierungs-/Renovierungsmaßnahmen	**60.000**	10.000	10.000,00				3002
	60.000,00 € sind für die Räume des Bürgerbüros vorgesehen. Diese können aufgrund der dortigen, unzureichenden Fußbodenheizung nicht ausreichend beheizt werden. Es müssen zusätzliche Plattenheizkörper eingebaut und angeschlossen werden. Hierzu sind auch Planungsleistungen und Anpassungsarbeiten erforderlich.							
95010	Erneuerung Heizkreisregelung	**0**	35.000	0,00				3002
95050	Dachsanierungsarbeiten	**0**	0	32.000,00				3002
95070	Sanierung Mauerwerk	**0**	40.000	20.000,00				3002
95080	Erneuerung Brandmeldeanlage u. Sicherheitsbeleuchtung	**100.000**	100.000	0,01-				3002
	Fortsetzung der begonnenen Maßnahme (2014). Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 100.000,00 € aus dem Jahr 2014.							
95200	Kleinere Baumaßnahmen	**0**	0	12.000,00				3002
	Summe Einnahmen 00040	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 00040	160.000	185.000	73.999,99				
	Abgleich 00040	160.000-	185.000-	73.999,99-				
00050 Altes Rathaus								
93500	Erneuerung d. technischen Ausstattung (EDV)	**12.500**						2002
	Der Ratssaal im Alten Rathaus soll mit jeweils zwei fest installierten Leinwänden und Beamern ausgestattet werden. Hierfür werden voraussichtlich 12.500,00 € benötigt (einschl. Hardware, Installation und notwendige bauliche Maßnahmen)							
95030	Erneuerung d. Brandmeldeanlage	**0**	75.000	0,00				3002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

00050 Altes Rathaus

Summe Einnahmen	00050	0	0	0,00
Summe Ausgaben	00050	12.500	75.000	0,00
Abgleich	00050	12.500-	75.000-	0,00
Summe Einnahmen	00	0	0	0,00
Summe Ausgaben	00	172.500	260.000	73.999,99
Abgleich	00	172.500-	260.000-	73.999,99-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB
02030 Zentrale und Innere Dienste								
35000	Kostenerstattung f. Maschinen u. Inventar	**0**	0	1.000,00				2002
93500	Ansch.v. Maschinen und Inventar	**16.000**	17.000	12.996,61				2002

Der Ansatz dient der Anschaffung von Maschinen und Inventar für die Kernverwaltung (unbedingt erforderliche Ersatzbeschaffungen von Büromobiliar, Büromaschinen, Elektrogeräten, Schmutzfangmatten etc.).

Altbestände zum Ersatz sind nicht bzw. kaum mehr verfügbar. Die Mittel dienen überwiegend der zwingend notwendigen Ausstattung der Büroräume.

Neben diesen Ausgaben sind zusätzlich Mittel für nicht vorhersehbare im laufenden Jahr anfallende Neuanschaffungen von Maschinen und Inventar vorgesehen.

93510	Anschaff. v. Maschinen u. Inventar Reinigungsbereich	**15.200**						2002

Der Ansatz wird insbesondere für Maßnahmen benötigt, um die Sicherheit im Bereich der Reinigung zu gewährleisten(Ergebnis einer internen Überprüfung). Hierbei handelt es sich unter anderem um eine ordnungsgemäße Lagerung von Chemikalien auf Gefahrstoffregalen und der Bereitstellung von Schutzausrüstungen an den Schulen. Ferner müssen für die Schule Altstadt zwei Reinigungswagen angeschafft werden, so dass die Reinigungsutensilien von den Beschäftigten nicht mehr per Hand getragen werden müssen. Da keine Staubsauger vorhanden sind, ist eine Anschaffung derartiger Geräte ebenfalls notwendig.

Summe Einnahmen	02030	0	0	1.000,00
Summe Ausgaben	02030	31.200	17.000	12.996,61
Abgleich	02030	31.200-	17.000-	11.996,61-
Summe Einnahmen	02	0	0	1.000,00
Summe Ausgaben	02	31.200	17.000	12.996,61
Abgleich	02	31.200-	17.000-	11.996,61-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
06010 EDV									
34500	Erlös aus Veräußerung v. beweglichen Sachen	**100**	100	0,00					2004

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB

06010 EDV

93500	Ergänzung EDV-Ausrüstung	**84.300**	158.100	50.000,00				2004

```
Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Austausch von PC´s          15.000,00 €
- MS Hyper-V Host              6.500,00 €
- Lizenz MS Server 2008        4.000,00 €
- SQL-Server 2014             10.000,00 €
- Alarmierungssoftware        15.000,00 €
- Austausch Monitore          21.000,00 €
- Terminal-Server Device CAL   1.800,00 €
- Update Zeiterfassung         4.000,00 €
- LandCAD Basismodul Stadtentw.2.000,00 €
- Diverse kl. Maßnahmen        5.000,00 €
                             ------------
                             84.300,00 €

Austausch von PC´s: Im Rathaus müssen zur Sicherstellung
des Dienstbetriebes die alten PC`s zwingend ausgetauscht
werden (insgesamt 30 Geräte).

Microsoft Hyper-V-Host: Hochleistungsserver als Hardware
für die virtuellen Serversysteme (zentrale Komponente IT-
Infrastruktur). Ein Server ist jährlich zu tauschen
(Präventivmaßnahme zum Verlust vor Hardwareausfällen).

Windows Server 2008: Das Serverbetriebssystem Windows
Server 2003 wird ab Juli 2015 nicht mehr unterstützt. Die
Server sind zu ersetzen (5 weitere Lizenzen).

SQL-Server 2014: Datenbankserver. Erneuerung
Datenbanksystem wg. Windows Server 2008.

Alarmierungssoftware: Im Rathaus existiert kein
durchgängiges System für die Auslösung eines
Notfallalarmes an den Arbeitsplätzen. Lediglich in
Einzelbereichen (z. B. Ordnungsamt) ist ein Alarmsystem
vorhanden. Der Vorfall im Rendsburger Finanzamt im
September 2014 mit tödlichem Ausgang hat erneut gezeigt,
dass eine präventive Vorgehensweise zum Schutz der
Mitarbeitenden unerlässlich ist. Daher sollten künftig
nicht mehr nur potentielle Risikobereiche sondern
sämtliche Arbeitsplätze im Rathaus mit einem Alarmsystem
ausgestattet werden.
Um die Kosten für die Umsetzung zu minimieren, wird eine
EDV-lösung präferiert, da hierbei vorhandene
Leitungsstrukturen verwendet werden können und keine
Baukosten anfallen.


Austausch Monitore: Die vorhandenen 19-Zoll-Monitore
(Bildformat 4:3) müssen gegen 22-Zoll-Monitore
ausgetauscht werden (Breitbild 16:9), um den aktuellen
Anforderungen hinsichtlich der Fachanwendungen zu genügen.
Weiterhin kommt energiesparende LED-Technik zum Einsatz.
```

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

06010 EDV

Terminal-Server Device CAL: Ausbau Terminal-Server-Umgebung hinsichtlich des Administration und Betrieb von ThinClients (20 weitere Zugriffslizenzen).

Diverses: Unvorhersehbare Anschaffungen, z. B. bei defekten Geräten

Update Zeiterfassung: Inbetriebnahme weiterer Module (bereits angeschafft). Hierfür ist ein Update, die Installation + Konfiguration notwendig.

LandCAD Basismodul: Bei der Einführung der neuen CAD-Software musste auch das Modul Stadtentwicklung erneuert werden. Das "Provisorium" ist durch die Basissoftware zu ersetzen.

93510	Anschaffungskosten f. Finanzsoftware (HKR)	**40.000**	40.000						2004

Für die Anschaffung einer neuen bzw. Ergänzung der bestehenden Finanzsoftware (Weiterentwicklung des kommunalen Haushaltsrechts) werden in 2015 Mittel i. H. v. 40.000,00 € benötigt. Im Jahr 2016 werden weitere 20.000,00 € benötigt (Gesamtausgabebedarf: 100.000,00 €; einschl. Software, Schulungen, Datenübernahme, Implementierung etc. in den Jahren 2014 - 2016).

Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 40.000,00 € aus dem Haushaltsjahr 2014.

Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 20.000,00 € für das Haushaltsjahr 2016.

93520	Sach- und Projektkosten HKR (investiv)	**5.000**	5.000						2001

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

06010 EDV

93530 Sach- und Projektkosten EDV-Betreuung an Schulen **35.800** 2004

Es ist geplant, ab dem Jahr 2015 mit dem Projekt "EDV-Betreuung der städtischen Schulen" zu beginnen. Es soll ein einheitliches System für alle Schulen geschaffen werden. Der Fachdienst EDV soll zentral für alle städtischen Schulen für die EDV-Betreuung zuständig sein.

Im Haushaltsjahr 2015 wird zunächst mit den 3 Gymnasien begonnen. Für die Konzeptionierung und Aussattung des Arbeitsplatzes sind entsprechende Hardware bereitzustellen (Netzwerkkomponenten, Ausrüstung etc.). Ab dem Jahr 2016 kommen die Gemeinschaftsschulen dazu. Ab 2017 folgen die Grundschulen.

Die eigentliche EDV-Ausstattung für die Schulen (Whiteboards etc.) werden im I-Programm bei den einzelnen Schulen nachgewiesen nach Bedarf.

Die EDV-Kosten im Vermögenshaushalt werden nach 2 Jahren über die Schulkostenbeiträge teilweise refinanziert.

Summe Einnahmen	06010	100	100	0,00
Summe Ausgaben	06010	165.100	203.100	50.000,00
Abgleich	06010	165.000-	203.000-	50.000,00-
Summe Einnahmen	06	100	100	0,00
Summe Ausgaben	06	165.100	203.100	50.000,00
Abgleich	06	165.000-	203.000-	50.000,00-
Summe Einnahmen	0	100	100	1.000,00
Summe Ausgaben	0	368.800	480.100	136.996,60
Abgleich	0	368.700-	480.000-	135.996,60-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle / Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring - VA (Vorabdot.)	SN-Nr.	FB
13030 Allgemein -Brandschutz-							
34500	Erlös aus Verkauf von beweglichen Sachen	**100**	100	0,00			3006
36100	Zuweisung vom Land	**5.100**	22.800	1.276,97			3006

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Atemschutzmasken 5x (35 % von 1.500,00 €): 525,00 €
- Atemschutzflaschen 10x (35 % von 8.000,00 €): 2.800,00 €
- Bekleidung Jugendfeuerwehr (35 % von 5.000,00 €): 1.750,000 €

93500	Ergänzung von Ausrüstungsgegenständen	**50.000**	40.000	76.693,86			3006

Der Ansatz setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Einsatzschutzkleidung 15x	=	10.800,00 Euro
- Ersatzbeschaffungen Ausrüstung (Lampen, Helme, Geräte etc. über 150,00 € netto)	=	9.000,00 Euro
- 1 Rollwagen für 500 M Schlauch	=	3.000,00 Euro
- 6x Rettungswesten f. Wasserrettung	=	3.200,00 Euro
- Ersatzbeschaffung Hebekissensatz	=	7.000,00 Euro
- Digitale Atemschutzüberwachung	=	14.000,00 Euro
- Umrüstung Messersatz f. hydraulische Rettungsgeräte	=	3.000,00 Euro
		---
		50.000,00 Euro

Summe Einnahmen	13030	5.200	22.900	1.276,97
Summe Ausgaben	13030	50.000	40.000	76.693,86
Abgleich	13030	44.800-	17.100-	75.416,89-

13050 Ertüchtigung Gebäude Feuerwache							
95000	Baumaßnahmen	**50.000**	0	0,00			3002

Die bestehende Feuerwache entspricht nicht mehr den grundlegenden Anforderungen der Feuerwehrunfallkasse (eine Zwangs-Stilllegung wurde wiederholt angedroht) und ist räumlich zu klein für das Personal und die Ausstattung der Feuerwehr. Der Ansatz beinhaltet Planungskosten für eine Vorplanung und Fachgutachten.

Summe Einnahmen	13050	0	0	0,00
Summe Ausgaben	13050	50.000	0	0,00
Abgleich	13050	50.000-	0	0,00

13090 Erneuerung des Fuhrparks -Feuerwache-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB
13090 Erneuerung des Fuhrparks -Feuerwache-								
34500	Erlös aus Verkauf Altfahrzeug	**0**	0	9.738,00				3006
36100	Zuweisung vom Land	**0**	0	183.048,10				3006
93500	Anschaffung v. Fahrzeugen	**100**	0	315.218,91				3006

Die Anschaffung richtet sich nach dem Feuerwehrbedarfsplan.

Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 270.000,00 € für das Haushaltsjahr 2016.
(Digitalfunk)

Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 290.000,00 € für das Haushaltsjahr 2016.
(Gerätewagen Atemschutz - GW-A)

Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 100.000,00 € für das Haushaltsjahr 2016.
(Gerätewagen Nachschub- GW-N)

Verpflichtungsermächtigung gesamt: 660.000,00 €

Summe Einnahmen	13090	0	0	192.786,10
Summe Ausgaben	13090	100	0	315.218,91
Abgleich	13090	100-	0	122.432,81-
Summe Einnahmen	13	5.200	22.900	194.063,07
Summe Ausgaben	13	100.100	40.000	391.912,77
Abgleich	13	94.900-	17.100-	197.849,70-
Summe Einnahmen	1	5.200	22.900	194.063,07
Summe Ausgaben	1	100.100	40.000	391.912,77
Abgleich	1	94.900-	17.100-	197.849,70-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

20000 Allgemeine Schulverwaltung

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	**10.000**	15.500	19.600,00	1003

Die für den äußeren Schulbetrieb notwendigen Mittel sind aus diesem Ansatz zu beschaffen.

93510	Ergänzung EDV-Ausrüstung	**12.500**	10.000	28.500,00	2004
93520	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	**2.500**	5.500	7.900,00	1003

In den letzten Jahren sind an dem meisten Schulen Offene Ganztagsschulen eingerichtet worden. Es werden erste Ersatzbeschaffungen bzw. Ergänzungen von Einrichtungsgegenständen, hierbei insbesondere technische Geräte, notwendig. Der Ansatz wird kalkuliert mit 0,5 % der Anschaffungswerte.

93530	Ersatzbeschaffungen v. Sportgeräten	**10.000**	19.000	17.000,00	1003

Die Sicherheit der Sportgeräte ist jährlich nach der GUV-SI 8044 zu überprüfen. Aufgrund der Altersstruktur der Geräte und der Erfahrungen aus Vorjahren sind Aufwendungen in Höhe von 10.000,00 € zu erwarten.

Summe Einnahmen	20000	0	0	0,00
Summe Ausgaben	20000	35.000	50.000	73.000,00
Abgleich	20000	35.000-	50.000-	73.000,00-
Summe Einnahmen	2000	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2000	35.000	50.000	73.000,00
Abgleich	2000	35.000-	50.000-	73.000,00-
Summe Einnahmen	200	0	0	0,00
Summe Ausgaben	200	35.000	50.000	73.000,00
Abgleich	200	35.000-	50.000-	73.000,00-
Summe Einnahmen	20	0	0	0,00
Summe Ausgaben	20	35.000	50.000	73.000,00
Abgleich	20	35.000-	50.000-	73.000,00-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

21110 Grundschule Mastbrook

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	**5.500**	5.500	5.500,00	1003

5.500,00 € sind als allgemeine Mittel für die Anschaffung von Einrichtungs- und Ausrüstungsggst. vorgesehen.

95000	Baumaßnahmen	**10.000**	0	4.938,50	3002

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

1. Erneuerung von Leuchten in den Klassenräumen (10.000 €).

Summe Einnahmen	21110	0	0	0,00
Summe Ausgaben	21110	15.500	5.500	10.438,50
Abgleich	21110	15.500-	5.500-	10.438,50-

21112 Sanierung der Heizung -Mastbrook-

95000	Baukosten - Kesselanlage	**0**	30.000	25.000,00	3002
95010	Baukosten - Heizungsverteilung	**0**	18.900		3002

Summe Einnahmen	21112	0	0	0,00
Summe Ausgaben	21112	0	48.900	25.000,00
Abgleich	21112	0	48.900-	25.000,00-
Summe Einnahmen	2111	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2111	15.500	54.400	35.438,50
Abgleich	2111	15.500-	54.400-	35.438,50-

21120 Grundschule Neuwerk

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	**5.500**	5.500	5.500,00	1003

5.500,00 € sind als allgemeine Mittel für die Anschaffung von Einrichtungs- und Ausrüstungsggst. vorgesehen.

Summe Einnahmen	21120	0	0	0,00
Summe Ausgaben	21120	5.500	5.500	5.500,00
Abgleich	21120	5.500-	5.500-	5.500,00-

21122 Mehrzweckhalle -Neuwerk-

95000	Baumaßnahmen	**0**	44.200	0,00	3002

Summe Einnahmen	21122	0	0	0,00
Summe Ausgaben	21122	0	44.200	0,00
Abgleich	21122	0	44.200-	0,00

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

21125 Fenstersanierung -Neuwerk-

95000	Baumaßnahmen	**0**	60.000	115.000,00	3002

Summe Einnahmen	21125	0	0	0,00
Summe Ausgaben	21125	0	60.000	115.000,00
Abgleich	21125	0	60.000-	115.000,00-

21129 Sanierung der Umkleide- und Sanitärräume der Sporthalle -Neuwerk-

95000	Baumaßnahmen	**0**	0	25.000,00	3002

Summe Einnahmen	21129	0	0	0,00
Summe Ausgaben	21129	0	0	25.000,00
Abgleich	21129	0	0	25.000,00-

Summe Einnahmen	2112	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2112	5.500	109.700	145.500,00
Abgleich	2112	5.500-	109.700-	145.500,00-

21130 Grundschule Obereider/Nobiskrug

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	**5.500**	5.500	6.000,00	1003

5.500,00 € sind als allgemeine Mittel für die Anschaffung von Einrichtungs- und Ausrüstungsggst. vorgesehen.

95020	Erneuerung Klassenraumleuchten	**0**	35.000		3002
95050	Baumaßnahmen Außenanlagen	**50.000**			3002

Gem. Beschluss des Bauausschusses vom 25.11.2014 ist die Haushaltsstelle mit einem Sperrvermerk zu versehen, bis alle offenen Fragen geklärt sind. Über die Aufhebung des Sperrvermerks entscheidet der Bauausschuss.

Ein Teil des bisherigen Außenspielgeländes der Schule ist mittlerweile den Kitagruppen des Familienzentrums zugeschlagen worden. Dort vorhandene, für Schul- aber nicht für Kita-Kinder geeignete Spielgeräte müssen abgebaut und an anderer Stelle wieder aufgebaut, teilweise aber auch ganz erneuert werden.

Summe Einnahmen	21130	0	0	0,00
Summe Ausgaben	21130	55.500	40.500	6.000,00
Abgleich	21130	55.500-	40.500-	6.000,00-

21131 Sanierung Sanitärräume - Obereider -

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
21131 Sanierung Sanitärräume - Obereider -					
95000	Baumaßnahmen	**0**	72.500	0,00	3002
	Summe Einnahmen 21131	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 21131	0	72.500	0,00	
	Abgleich 21131	0	72.500-	0,00	
21132 Sanierung Sporthalle Obereider/Nobiskrug					
	Summe Einnahmen 21132	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 21132	0	0	0,00	
	Abgleich 21132	0	0	0,00	
21135 Wärmesanierung -Obereider-					
95000	Baumaßnahmen	**0**	0	1.676,89-	3002
	Summe Einnahmen 21135	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 21135	0	0	1.676,89-	
	Abgleich 21135	0	0	1.676,89	
21138 Familienzentrum - Schule Nobiskrug -					
36100	Zuweisung vom Land	**0**	154.000		3002
95000	Bau eines Familienzentrums - Baumaßnahme -	**0**	195.000		3002
	Summe Einnahmen 21138	0	154.000	0,00	
	Summe Ausgaben 21138	0	195.000	0,00	
	Abgleich 21138	0	41.000-	0,00	
	Summe Einnahmen 2113	0	154.000	0,00	
	Summe Ausgaben 2113	55.500	308.000	4.323,11	
	Abgleich 2113	55.500-	154.000-	4.323,11-	
21140 Grundschule Rotenhof					
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	**5.500**	5.500	6.500,00	1003
	5.500,00 € sind als allgemeine Mittel für die Anschaffung von Einrichtungs- und Ausrüstungsggst. vorgesehen.				
	Summe Einnahmen 21140	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 21140	5.500	5.500	6.500,00	
	Abgleich 21140	5.500-	5.500-	6.500,00-	
21144 Grundschule Rotenhof - Erweiterung d. Sporthalle					

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

21144 Grundschule Rotenhof - Erweiterung d. Sporthalle

Summe Einnahmen	21144	0	0	0,00
Summe Ausgaben	21144	0	0	0,00
Abgleich	21144	0	0	0,00

21145 Grundschule Rotenhof - Erneuerung Heizungsanlage

95000	Baumaßn. - Heizkessel	**145.000**	0	3002

Der mehr als 30 Jahre alte Heizkessel ist abgängig und muss erneuert werden. Eine durchgeführte Wirtschaftlichkeitsanalyse hatte zum Ergebnis, dass eine eigenfinanzierte Heizungserneuerung wirtschaftlicher ist als der Abschluss eines Energie-Contracting-Vertrages (Einsparung ca. 1.500 €/a). Der mehrere Jahre alte Kostenansatz des Investitionsplans ist entsprechend der allgem. Preissteigerung (mind. 10 %) zu erhöhen.

Summe Einnahmen	21145	0	0	0,00
Summe Ausgaben	21145	145.000	0	0,00
Abgleich	21145	145.000-	0	0,00
Summe Einnahmen	2114	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2114	150.500	5.500	6.500,00
Abgleich	2114	150.500-	5.500-	6.500,00-
Summe Einnahmen	211	0	154.000	0,00
Summe Ausgaben	211	227.000	477.600	191.761,61
Abgleich	211	227.000-	323.600-	191.761,61-

21510 Grund- und Hauptschule Altstadt

Summe Einnahmen	21510	0	0	0,00
Summe Ausgaben	21510	0	0	0,00
Abgleich	21510	0	0	0,00

21514 Offene Ganztagsschule -Altstadt-

Summe Einnahmen	21514	0	0	0,00
Summe Ausgaben	21514	0	0	0,00
Abgleich	21514	0	0	0,00

21516 Heizungsregulierung -Altstadt-

Summe Einnahmen	21516	0	0	0,00
Summe Ausgaben	21516	0	0	0,00
Abgleich	21516	0	0	0,00
Summe Einnahmen	2151	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2151	0	0	0,00
Abgleich	2151	0	0	0,00

21520 Grund- und Hauptschule Nobiskrug

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

21520 Grund- und Hauptschule Nobiskrug

Summe Einnahmen	21520	0	0	0,00
Summe Ausgaben	21520	0	0	0,00
Abgleich	21520	0	0	0,00

21523 Sanierung der Heizung -Nobiskrug-

Summe Einnahmen	21523	0	0	0,00
Summe Ausgaben	21523	0	0	0,00
Abgleich	21523	0	0	0,00

21524 Sportflächensanierung -Nobiskrug-

Summe Einnahmen	21524	0	0	0,00
Summe Ausgaben	21524	0	0	0,00
Abgleich	21524	0	0	0,00

21525 Brandschutzmaßnahmen -Nobiskrug-

Summe Einnahmen	21525	0	0	0,00
Summe Ausgaben	21525	0	0	0,00
Abgleich	21525	0	0	0,00

21526 Sporthallensanierung -Nobiskrug-

Summe Einnahmen	21526	0	0	0,00
Summe Ausgaben	21526	0	0	0,00
Abgleich	21526	0	0	0,00
Summe Einnahmen	2152	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2152	0	0	0,00
Abgleich	2152	0	0	0,00

21530 Grund- und Hauptschule Rotenhof

Summe Einnahmen	21530	0	0	0,00
Summe Ausgaben	21530	0	0	0,00
Abgleich	21530	0	0	0,00

21535 Sanitäranlagen -Rotenhof-

Summe Einnahmen	21535	0	0	0,00
Summe Ausgaben	21535	0	0	0,00
Abgleich	21535	0	0	0,00

21536 Brandschutzmaßnahmen -Rotenhof-

Summe Einnahmen	21536	0	0	0,00
Summe Ausgaben	21536	0	0	0,00
Abgleich	21536	0	0	0,00

21537 Sporthalle / Brandschädenbeseitigung -Rotenhof-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

21537 Sporthalle / Brandschädenbeseitigung -Rotenhof-

Summe Einnahmen	21537	0	0	0,00
Summe Ausgaben	21537	0	0	0,00
Abgleich	21537	0	0	0,00
Summe Einnahmen	2153	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2153	0	0	0,00
Abgleich	2153	0	0	0,00

21540 Grundschule Obereider/Nobiskrug

95000	Baumaßnahmen	**0**	0	0,06-	3002

Summe Einnahmen	21540	0	0	0,00
Summe Ausgaben	21540	0	0	0,06-
Abgleich	21540	0	0	0,06
Summe Einnahmen	2154	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2154	0	0	0,06-
Abgleich	2154	0	0	0,06
Summe Einnahmen	215	0	0	0,00
Summe Ausgaben	215	0	0	0,06-
Abgleich	215	0	0	0,06
Summe Einnahmen	21	0	154.000	0,00
Summe Ausgaben	21	227.000	477.600	191.761,55
Abgleich	21	227.000-	323.600-	191.761,55-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

22100 Realschulen - allgemein

Summe Einnahmen	22100	0	0	0,00
Summe Ausgaben	22100	0	0	0,00
Abgleich	22100	0	0	0,00
Summe Einnahmen	2210	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2210	0	0	0,00
Abgleich	2210	0	0	0,00

22114 Sanierung der Dächer/Altbau Fenster-Christian-Timm-Schule-

Summe Einnahmen	22114	0	0	0,00
Summe Ausgaben	22114	0	0	0,00
Abgleich	22114	0	0	0,00

22115 Brandschutzmaßnahmen -Christian-Timm-Schule-

Summe Einnahmen	22115	0	0	0,00
Summe Ausgaben	22115	0	0	0,00
Abgleich	22115	0	0	0,00

22116 Kleine Sporthalle -Christian-Timm-Schule-

Summe Einnahmen	22116	0	0	0,00
Summe Ausgaben	22116	0	0	0,00
Abgleich	22116	0	0	0,00

22117 Lüftung -Christian-Timm-Schule-

Summe Einnahmen	22117	0	0	0,00
Summe Ausgaben	22117	0	0	0,00
Abgleich	22117	0	0	0,00
Summe Einnahmen	2211	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2211	0	0	0,00
Abgleich	2211	0	0	0,00
Summe Einnahmen	221	0	0	0,00
Summe Ausgaben	221	0	0	0,00
Abgleich	221	0	0	0,00

22520 Christian-Timm-Schule Rendsburg - CTR - neu bei UA 28130

93500	Ansch.v.Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	**0**	0	7.000,00	1003
93540	Erneuerung d. Einrichtung d. Sekretariats	**0**	0	12.000,00	1003
95000	Erneuerung Klingel- und Alarmierungsanlage	**0**	0	130.000,00	3002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

22520 Christian-Timm-Schule Rendsburg - CTR - neu bei UA 28130

	Summe Einnahmen	22520	0	0	0,00
	Summe Ausgaben	22520	0	0	149.000,00
	Abgleich	22520	0	0	149.000,00-

22521 Zusammenfassung von Klassenräumen - neu bei UA 28131

	Summe Einnahmen	22521	0	0	0,00
	Summe Ausgaben	22521	0	0	0,00
	Abgleich	22521	0	0	0,00

22525 Erneuerung naturwiss. Fachräume - CTR - neu bei UA 28135

95000	Baumaßnahmen	**0**	0	520.000,00	3002

	Summe Einnahmen	22525	0	0	0,00
	Summe Ausgaben	22525	0	0	520.000,00
	Abgleich	22525	0	0	520.000,00-

22527 Umbauten für die Offene Ganztagsschule - CTR - neu bei UA 28137

	Summe Einnahmen	22527	0	0	0,00
	Summe Ausgaben	22527	0	0	0,00
	Abgleich	22527	0	0	0,00

22528 Sporthalle d. ChristianTimm-Schule Rendsburg - CTR neu bei UA 28138

93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	58,30-	1003

	Summe Einnahmen	22528	0	0	0,00
	Summe Ausgaben	22528	0	0	58,30-
	Abgleich	22528	0	0	58,30
	Summe Einnahmen	2252	0	0	0,00
	Summe Ausgaben	2252	0	0	668.941,70
	Abgleich	2252	0	0	668.941,70-
	Summe Einnahmen	225	0	0	0,00
	Summe Ausgaben	225	0	0	668.941,70
	Abgleich	225	0	0	668.941,70-
	Summe Einnahmen	22	0	0	0,00
	Summe Ausgaben	22	0	0	668.941,70
	Abgleich	22	0	0	668.941,70-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
23100 Gymnasium Herderschule									
36700	Spenden	**0**	0	3.500,00					3002
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	**16.000**	10.000	19.000,00					1003
	16.000,00 € sind als allgemeine Mittel für die Anschaffung von Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenständen vorzusehen.								
93530	Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlageverm. - Umbau v. Fachkl.	**0**	0	15.000,00					3002
95010	Erneuerung Schließanlage	**0**	0	25.000,00					3002
	Summe Einnahmen 23100	0	0	3.500,00					
	Summe Ausgaben 23100	16.000	10.000	59.000,00					
	Abgleich 23100	16.000-	10.000-	55.500,00-					
	Summe Einnahmen 2310	0	0	3.500,00					
	Summe Ausgaben 2310	16.000	10.000	59.000,00					
	Abgleich 2310	16.000-	10.000-	55.500,00-					
23110 Stabsgebäude -Eiderkaserne-									
93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	**0**	0	31.500,00					1003
95000	Baumaßnahmen	**0**	0	481,00-					3002
	Summe Einnahmen 23110	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 23110	0	0	31.019,00					
	Abgleich 23110	0	0	31.019,00-					
23111 Gymnasium Herderschule - Sporthalle u. Außensportanlage									
36210	Zuweisung d. Aktivregion f. d. Erneue. Sporthalle Basketball	**0**	12.000						3002
95050	Erweiterung Sporthalle f. Basketballspiele	**0**	26.500						3002
	Summe Einnahmen 23111	0	12.000	0,00					
	Summe Ausgaben 23111	0	26.500	0,00					
	Abgleich 23111	0	14.500-	0,00					
23112 Gymnasium Herderschule - Brandschutzmaßnahmen									

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

23112 Gymnasium Herderschule - Brandschutzmaßnahmen

95000	Baumaßnahmen - Aula	**0**	70.000	0,00	3002

Summe Einnahmen	23112	0	0	0,00
Summe Ausgaben	23112	0	70.000	0,00
Abgleich	23112	0	70.000-	0,00
Summe Einnahmen	2311	0	12.000	0,00
Summe Ausgaben	2311	0	96.500	31.019,00
Abgleich	2311	0	84.500-	31.019,00-

23130 Umbau Pulverschuppen

Summe Einnahmen	23130	0	0	0,00
Summe Ausgaben	23130	0	0	0,00
Abgleich	23130	0	0	0,00
Summe Einnahmen	2313	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2313	0	0	0,00
Abgleich	2313	0	0	0,00

23140 Erneuerung und Ergänzung -Herderschule-

93510	Erneuerung und Ergänzung d. Einrichtung Lehrerzimmer	**60.000**			1003

Die Erneuerung der Einrichtung wird von der Schule und der Verwaltung als dringend erforderlich angesehen.

95000	Erneuerung und Ergänzung Lehrerzimmer	**20.000**	0	0,00	3002

In 2015 ist die Erneuerung des Mobiliars im Lehrerzimmer vorgesehen. Im Zuge dessen sind dort auch umfangreiche Renovierungs- und Schallschutzmaßnahmen durchzuführen.

Summe Einnahmen	23140	0	0	0,00
Summe Ausgaben	23140	80.000	0	0,00
Abgleich	23140	80.000-	0	0,00

23143 Ausgabeküche - Herderschule -

Summe Einnahmen	23143	0	0	0,00
Summe Ausgaben	23143	0	0	0,00
Abgleich	23143	0	0	0,00
Summe Einnahmen	2314	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2314	80.000	0	0,00
Abgleich	2314	80.000-	0	0,00

23150 Kleinere Baumaßnahmen -Herderschule-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB

23150 Kleinere Baumaßnahmen -Herderschule-

95000	Baumaßnahmen	**0**	0	4.541,05				3002

Summe Einnahmen	23150	0	0	0,00
Summe Ausgaben	23150	0	0	4.541,05
Abgleich	23150	0	0	4.541,05-
Summe Einnahmen	2315	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2315	0	0	4.541,05
Abgleich	2315	0	0	4.541,05-

23160 Aufstellung zusätzlicher Mobilklassen -Herderschule-

Summe Einnahmen	23160	0	0	0,00
Summe Ausgaben	23160	0	0	0,00
Abgleich	23160	0	0	0,00
Summe Einnahmen	2316	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2316	0	0	0,00
Abgleich	2316	0	0	0,00

23170 Sanierung Sanitäranlagen Pausengang -Herderschule-

95000	Baumaßnahmen	**35.000**	0	696,99-				3002

Die 50 Jahre alten Sanitäranlagen am Pausengang vor der Sporthalle (diese werden auch von Besuchern der Sportveranstaltungen benutzt) sind abgängig und dringend zu erneuern. Wie neueste Prüfungen ergeben haben, sind dort auch die unter der Sohle liegenden Grundleitungen brüchig und zugesetzt, so dass sich ein höherer Kostenansatz ergibt, als früher geschätzt wurde.

Summe Einnahmen	23170	0	0	0,00
Summe Ausgaben	23170	35.000	0	696,99-
Abgleich	23170	35.000-	0	696,99
Summe Einnahmen	2317	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2317	35.000	0	696,99-
Abgleich	2317	35.000-	0	696,99

23190 Lüftung Aula -Herderschule-

Summe Einnahmen	23190	0	0	0,00
Summe Ausgaben	23190	0	0	0,00
Abgleich	23190	0	0	0,00
Summe Einnahmen	2319	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2319	0	0	0,00
Abgleich	2319	0	0	0,00
Summe Einnahmen	231	0	12.000	3.500,00
Summe Ausgaben	231	131.000	106.500	93.863,06
Abgleich	231	131.000-	94.500-	90.363,06-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
23200 Helene-Lange-Gymnasium									
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	**16.000**	10.000	21.900,00					1003
	16.000,00 € sind als allgemeine Mittel für die Anschaffung von Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenständen vorzusehen.								
93520	Erneuerung u. Ergänzung Sekretariat	**0**	0	101,89-					1003
93530	Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlageverm. - Stabsgebäude	**0**	10.000						1003
	Summe Einnahmen 23200	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 23200	16.000	20.000	21.798,11					
	Abgleich 23200	16.000-	20.000-	21.798,11-					
23201 Kleinere Baumaßnahmen -Helene-Lange-Gymnasium-									
95000	Baumaßnahmen	**0**	10.000	5.000,00					3002
	Summe Einnahmen 23201	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 23201	0	10.000	5.000,00					
	Abgleich 23201	0	10.000-	5.000,00-					
23202 Sanierung Außenanlagen -Helene-Lange-Gymnasium-									
95000	Baumaßnahmen	**10.000**	0	0,00					3002
	Die großflächig mit Ziegelpflaster versehenen Außenanlagen vor dem Haupteingang müssen in mehreren Bauabschnitten saniert werden: größere Pflasterflächen sind durch Frost und Baumwurzeldruck beschädigt worden, so dass erhebliche Unfallgefahren entstanden sind.								
	Summe Einnahmen 23202	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 23202	10.000	0	0,00					
	Abgleich 23202	10.000-	0	0,00					
	Summe Einnahmen 2320	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 2320	26.000	30.000	26.798,11					
	Abgleich 2320	26.000-	30.000-	26.798,11-					
23210 Ausbau Dachgeschoss -Helene-Lange-Gymnasium-									
	Summe Einnahmen 23210	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 23210	0	0	0,00					
	Abgleich 23210	0	0	0,00					
23211 Dachsanierung im Altbau -Helene-Lange-Gymnasium-									

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

23211 Dachsanierung im Altbau -Helene-Lange-Gymnasium-

Summe Einnahmen	23211	0	0	0,00
Summe Ausgaben	23211	0	0	0,00
Abgleich	23211	0	0	0,00
Summe Einnahmen	2321	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2321	0	0	0,00
Abgleich	2321	0	0	0,00

23230 Sporthalle Helene-Lange-Gymnasium

95010	Sanierung Sporthallenduschen	**0**	100.000		3002

Summe Einnahmen	23230	0	0	0,00
Summe Ausgaben	23230	0	100.000	0,00
Abgleich	23230	0	100.000-	0,00

23231 Sanierung der abgehängten Sporthallendecke -Helene-Lange-Gymnasium-

Summe Einnahmen	23231	0	0	0,00
Summe Ausgaben	23231	0	0	0,00
Abgleich	23231	0	0	0,00
Summe Einnahmen	2323	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2323	0	100.000	0,00
Abgleich	2323	0	100.000-	0,00

23240 Erneuerung der naturwiss. Fachräume -Helene-Lange-Gymnasium-

95000	Baumaßnahmen	**0**	0	50.523,63	3002

Summe Einnahmen	23240	0	0	0,00
Summe Ausgaben	23240	0	0	50.523,63
Abgleich	23240	0	0	50.523,63-
Summe Einnahmen	2324	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2324	0	0	50.523,63
Abgleich	2324	0	0	50.523,63-

23250 Fenstersanierung -Helene-Lange-Gymnasium-

95000	Baumaßnahmen	**20.000**	0	0,00	3002

Einige irreparable Fenster im Verwaltungstrakt müssen umgehend erneuert werden, da sie sich nicht mehr sicher öffnen lassen. Es handelt sich um aufwendig gestaltete Kastenfenster mit Sprossenteilungen. Bei der Erneuerung sind ggf. Auflagen des Denkmalschutzes zu erfüllen.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

23250 Fenstersanierung -Helene-Lange-Gymnasium-

Summe Einnahmen	23250	0	0	0,00
Summe Ausgaben	23250	20.000	0	0,00
Abgleich	23250	20.000-	0	0,00
Summe Einnahmen	2325	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2325	20.000	0	0,00
Abgleich	2325	20.000-	0	0,00

23270 Neubau von 4 Klassen -Helene-Lange-Gymnasium-

Summe Einnahmen	23270	0	0	0,00
Summe Ausgaben	23270	0	0	0,00
Abgleich	23270	0	0	0,00

23271 Aufstellung/Rückbau v. Mobilklassen -HeLa-

95000	Baumaßnahmen	**0**	0	33.499,34	3002

Summe Einnahmen	23271	0	0	0,00
Summe Ausgaben	23271	0	0	33.499,34
Abgleich	23271	0	0	33.499,34-
Summe Einnahmen	2327	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2327	0	0	33.499,34
Abgleich	2327	0	0	33.499,34-

23280 Brandschutzmaßnahmen -Helene-Lange-Gymnasium-

Summe Einnahmen	23280	0	0	0,00
Summe Ausgaben	23280	0	0	0,00
Abgleich	23280	0	0	0,00
Summe Einnahmen	2328	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2328	0	0	0,00
Abgleich	2328	0	0	0,00

23290 Sportboden - Sporthalle -Helene-Lange-Gymnasium-

Summe Einnahmen	23290	0	0	0,00
Summe Ausgaben	23290	0	0	0,00
Abgleich	23290	0	0	0,00
Summe Einnahmen	2329	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2329	0	0	0,00
Abgleich	2329	0	0	0,00
Summe Einnahmen	232	0	0	0,00
Summe Ausgaben	232	46.000	130.000	110.821,08
Abgleich	232	46.000-	130.000-	110.821,08-

23300 Gymnasium Kronwerk

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
23300 Gymnasium Kronwerk					
34500	Erlös aus Verkauf von Dienstfahrzeugen	**0**	0	1.600,00	1003
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	**16.000**	54.000	10.000,00	1003
	16.000,00 € sind als allgemeine Mittel für die Anschaffung von Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenständen vorzusehen.				
	Summe Einnahmen 23300	0	0	1.600,00	
	Summe Ausgaben 23300	16.000	54.000	10.000,00	
	Abgleich 23300	16.000-	54.000-	8.400,00-	
	Summe Einnahmen 2330	0	0	1.600,00	
	Summe Ausgaben 2330	16.000	54.000	10.000,00	
	Abgleich 2330	16.000-	54.000-	8.400,00-	
23320 Brandschutz -Gymnasium Kronwerk-					
	Summe Einnahmen 23320	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 23320	0	0	0,00	
	Abgleich 23320	0	0	0,00	
	Summe Einnahmen 2332	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 2332	0	0	0,00	
	Abgleich 2332	0	0	0,00	
23330 Sichbetonfl., Sanierung und Verb. d. Dämmung -Kronwerk-					
	Summe Einnahmen 23330	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 23330	0	0	0,00	
	Abgleich 23330	0	0	0,00	
	Summe Einnahmen 2333	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 2333	0	0	0,00	
	Abgleich 2333	0	0	0,00	
23340 Kleinere Bauvorhaben -Gymnasium Kronwerk-					
	Summe Einnahmen 23340	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 23340	0	0	0,00	
	Abgleich 23340	0	0	0,00	
	Summe Einnahmen 2334	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 2334	0	0	0,00	
	Abgleich 2334	0	0	0,00	
23350 Rückbau eines naturwissenschaftlichen Unterrichtsraumes					
	Summe Einnahmen 23350	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 23350	0	0	0,00	
	Abgleich 23350	0	0	0,00	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB
	Summe Einnahmen 2335	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 2335	0	0	0,00				
	Abgleich 2335	0	0	0,00				

23360 Innere Sanierung u.Haustechnik -Gymnasium Kronwerk-

	Summe Einnahmen 23360	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 23360	0	0	0,00				
	Abgleich 23360	0	0	0,00				
	Summe Einnahmen 2336	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 2336	0	0	0,00				
	Abgleich 2336	0	0	0,00				

23370 Sporthalle -Gymnasium Kronwerk-

95000	Baumaßnahmen	**0**	305.500	25.000,00			3002	
	Summe Einnahmen 23370	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 23370	0	305.500	25.000,00				
	Abgleich 23370	0	305.500-	25.000,00-				

23371 Sanierung der abgehängten Sporthallendecke -Gymnasium Kronwerk-

	Summe Einnahmen 23371	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 23371	0	0	0,00				
	Abgleich 23371	0	0	0,00				

23372 Fassaden- und Fenstersanierung der Sporthalle -Gymnasium Kronwerk-

	Summe Einnahmen 23372	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 23372	0	0	0,00				
	Abgleich 23372	0	0	0,00				
	Summe Einnahmen 2337	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 2337	0	305.500	25.000,00				
	Abgleich 2337	0	305.500-	25.000,00-				

23380 Offene Ganztagsschule -Gymnasium Kronwerk-

	Summe Einnahmen 23380	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 23380	0	0	0,00				
	Abgleich 23380	0	0	0,00				
	Summe Einnahmen 2338	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 2338	0	0	0,00				
	Abgleich 2338	0	0	0,00				

23390 Neubau eines naturwiss. Unterrichtszentrums -Gymnasium Kronwerk-

36200	Zuweisung v. Kreis RD-Eck	**0**	0	325.000,00			2001	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
23390 Neubau eines naturwiss. Unterrichtszentrums -Gymnasium Kronwerk-					
93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	**0**	0	300.000,00	3002
95000	Baumaßnahmen	**0**	0	599.476,37	3002
95010	Rückbau v. Mobilklassen	**0**	0	16.000,00	3002

Summe Einnahmen	23390	0	0	325.000,00
Summe Ausgaben	23390	0	0	915.476,37
Abgleich	23390	0	0	590.476,37-
Summe Einnahmen	2339	0	0	325.000,00
Summe Ausgaben	2339	0	0	915.476,37
Abgleich	2339	0	0	590.476,37-
Summe Einnahmen	233	0	0	326.600,00
Summe Ausgaben	233	16.000	359.500	950.476,37
Abgleich	233	16.000-	359.500-	623.876,37-
Summe Einnahmen	23	0	12.000	330.100,00
Summe Ausgaben	23	193.000	596.000	1.155.160,51
Abgleich	23	193.000-	584.000-	825.060,51-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

27000 Förderschulen - allgemein

Summe Einnahmen	27000	0	0	0,00
Summe Ausgaben	27000	0	0	0,00
Abgleich	27000	0	0	0,00
Summe Einnahmen	2700	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2700	0	0	0,00
Abgleich	2700	0	0	0,00
Summe Einnahmen	270	0	0	0,00
Summe Ausgaben	270	0	0	0,00
Abgleich	270	0	0	0,00

27100 Claus-Siljacks-Schule

Summe Einnahmen	27100	0	0	0,00
Summe Ausgaben	27100	0	0	0,00
Abgleich	27100	0	0	0,00
Summe Einnahmen	2710	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2710	0	0	0,00
Abgleich	2710	0	0	0,00
Summe Einnahmen	271	0	0	0,00
Summe Ausgaben	271	0	0	0,00
Abgleich	271	0	0	0,00

27200 Förderzentrum Lernen

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	**1.000**	2.200	960,94	1003

1.000,00 € sind als allgemeine Mittel für die Anschaffung von Einrichtungs- und Ausrüstungsggst. vorgesehen.

Summe Einnahmen	27200	0	0	0,00
Summe Ausgaben	27200	1.000	2.200	960,94
Abgleich	27200	1.000-	2.200-	960,94-
Summe Einnahmen	2720	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2720	1.000	2.200	960,94
Abgleich	2720	1.000-	2.200-	960,94-

27230 Betonsanierung -Heinrich-de-Haan-Schule-

Summe Einnahmen	27230	0	0	0,00
Summe Ausgaben	27230	0	0	0,00
Abgleich	27230	0	0	0,00
Summe Einnahmen	2723	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2723	0	0	0,00
Abgleich	2723	0	0	0,00

27240 Sanierung der Heizung -Heinrich-de-Haan-Schule-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

27240 Sanierung der Heizung -Heinrich-de-Haan-Schule-

Summe Einnahmen	27240	0	0	0,00
Summe Ausgaben	27240	0	0	0,00
Abgleich	27240	0	0	0,00
Summe Einnahmen	2724	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2724	0	0	0,00
Abgleich	2724	0	0	0,00

27250 Erneuerung der Fenster -Heinrich-de-Haan-Schule-

Summe Einnahmen	27250	0	0	0,00
Summe Ausgaben	27250	0	0	0,00
Abgleich	27250	0	0	0,00
Summe Einnahmen	2725	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2725	0	0	0,00
Abgleich	2725	0	0	0,00

27260 Erneuerung der Lehrküche -Heinrich-de-Haan-Schule-

Summe Einnahmen	27260	0	0	0,00
Summe Ausgaben	27260	0	0	0,00
Abgleich	27260	0	0	0,00
Summe Einnahmen	2726	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2726	0	0	0,00
Abgleich	2726	0	0	0,00

27270 Kleinere Baumaßnahmen -Heinrich-de-Haan-Schule-

Summe Einnahmen	27270	0	0	0,00
Summe Ausgaben	27270	0	0	0,00
Abgleich	27270	0	0	0,00
Summe Einnahmen	2727	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2727	0	0	0,00
Abgleich	2727	0	0	0,00
Summe Einnahmen	272	0	0	0,00
Summe Ausgaben	272	1.000	2.200	960,94
Abgleich	272	1.000-	2.200-	960,94-
Summe Einnahmen	27	0	0	0,00
Summe Ausgaben	27	1.000	2.200	960,94
Abgleich	27	1.000-	2.200-	960,94-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

28120 Schule Altstadt (Gemeinschaftsschule)

93500	Ansch.v.Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	**14.000**	10.000	11.100,00					1003

14.000,00 € sind als allgemeine Mittel für die Anschaffung von Einrichtungs- und Ausrüstungsggst. vorgesehen.

95040	Klingel- u. Alarmierungsanlage - Baukosten	**90.000**	10.000	0,00					3002

Es soll eine Klingel- und Alarmierungsanlage neu installiert werden, die den an der Herder- und der CTR-Schule eingebauten und von der Arbeitsgruppe "Sicherheit an Schulen" befürworteten Modellen entspricht. (Beschluss des Kulturausschusses vom 21.11.2012).

Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 90.000,00 € aus dem Haushaltsjahr 2014.

Summe Einnahmen	28120	0	0	0,00
Summe Ausgaben	28120	104.000	20.000	11.100,00
Abgleich	28120	104.000-	20.000-	11.100,00-

28121 Schule Altstadt (Gemeinschaftsschule)

95000	Baumaßnahmen	**0**	0	4.658,97-					3002
95020	Ernergetische Optimierung	**0**	0	90.000,00					3002

Summe Einnahmen	28121	0	0	0,00
Summe Ausgaben	28121	0	0	85.341,03
Abgleich	28121	0	0	85.341,03-

28123 Um-/ Neubau von div. Räumen Schule Altstadt

Summe Einnahmen	28123	0	0	0,00
Summe Ausgaben	28123	0	0	0,00
Abgleich	28123	0	0	0,00

28124 Ausbau zur Offenen Ganztagsschule Schule Rotenhof

Summe Einnahmen	28124	0	0	0,00
Summe Ausgaben	28124	0	0	0,00
Abgleich	28124	0	0	0,00

28125 Aufstellung von Mobilklassen - Schule Altstadt

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

28125 Aufstellung von Mobilklassen - Schule Altstadt

95000	Baukosten	**8.000**	8.000	0,00	3002

Nach Fertigstellung der neuen Naturwissenschaftsräume kann die geleaste Mobilklasse wieder rückgebaut und entfernt werden.

Summe Einnahmen	28125	0	0	0,00
Summe Ausgaben	28125	8.000	8.000	0,00
Abgleich	28125	8.000-	8.000-	0,00

28126 Sanierungsmaßnahmen - Bereich Altstadt - -Gemeinschaftsschule-

95200	Sanierung der Lehrküche -Baukosten	**40.000**	45.000	20.000,00	3002

Die Umbaumaßnahme wird erst im Zusammenhang mit dem Neubau von Naturwissenschaftsräumen zu Ende geführt. Die in 2014 nicht benötigten Mittel wurden daher mit dem Nachtragshaushalt zurück gegeben und mit einer Verpflichtungsermächtigung für 2015 versehen.

Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 40.000,00 € aus dem Jahr 2014.

95600	Sanierung der Regenwasserkanäle	**0**	45.000		3002

Summe Einnahmen	28126	0	0	0,00
Summe Ausgaben	28126	40.000	90.000	20.000,00
Abgleich	28126	40.000-	90.000-	20.000,00-

28127 Bau einer neuen Sporthalle Schule Rotenhof

93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	**0**	0	2.385,81-	3002

Summe Einnahmen	28127	0	0	0,00
Summe Ausgaben	28127	0	0	2.385,81-
Abgleich	28127	0	0	2.385,81

28129 Neubau von Naturwissenschaftsräumen -Schule Altstadt-

93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	**180.000**	0	100,00	3002

Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 180.000,00 € aus dem Haushaltsjahr 2014.

Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 100.000,00 € für das Haushaltsjahr 2016.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

28129 Neubau von Naturwissenschaftsräumen -Schule Altstadt-

95000	Baumaßnahmen	**2.170.000**	1.000.000	450.000,00	3002

Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 2.170.000,00 € aus dem Haushaltsjahr 2014.

Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 760.000,00 € für das Haushaltsjahr 2016.

Summe Einnahmen	28129	0	0	0,00
Summe Ausgaben	28129	2.350.000	1.000.000	450.100,00
Abgleich	28129	2.350.000-	1.000.000-	450.100,00-
Summe Einnahmen	2812	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2812	2.502.000	1.118.000	564.155,22
Abgleich	2812	2.502.000-	1.118.000-	564.155,22-

28130 Christian-Timm-Schule Rendsburg - CTR - bisher bei UA 22520

93500	Ansch.v.Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	**14.000**	10.000	1003

14.000,00 € sind als allgemeine Mittel für die Anschaffung von Einrichtungs- und Ausrüstungsggst. vorgesehen.

93530	Ansch.v.Einrichtungs- u. Ausrüstungsggst. f. d. OGS	**0**	1.000	1001
93550	Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlagevermögens f. Schulmensa	**50.000**	0	3002

Für die neu ausgebaute Schulmensa sind Möbel und Ausstattungsgegenstände zu beschaffen.

95010	Bau einer Schulmensa	**250.000**	500.000	3002

Die alte Sporthalle der CTR soll zu einer Schulmensa mit Ausgabeküche umgebaut werden.

Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 250.000 € aus dem Haushaltsjahr 2014.

95020	Sanierung Außensportflächen	**30.000**	0	3002

Die aus Sicherheitsgründen teilweise schon für die Benutzung gesperrten Kunststoffbeläge der Außensportflächen sind in Einzelbereichen zu sanieren: Erneuerung der Linierungen, Reparatur von Durchwurzelungs- und Frostschäden.

Summe Einnahmen	28130	0	0	0,00
Summe Ausgaben	28130	344.000	511.000	0,00
Abgleich	28130	344.000-	511.000-	0,00

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

28131 Zusammenfassung von Klassenräumen - bisher bei UA 22521

Summe Einnahmen	28131	0	0	0,00
Summe Ausgaben	28131	0	0	0,00
Abgleich	28131	0	0	0,00

28133 Zusammenlegung der Küchenu. Werkräume CTR bisher bei UA 22523

Summe Einnahmen	28133	0	0	0,00
Summe Ausgaben	28133	0	0	0,00
Abgleich	28133	0	0	0,00

28134 Sanierung der Dächer/Altbau Fenster - CTR - bisher bei UA 22524

Summe Einnahmen	28134	0	0	0,00
Summe Ausgaben	28134	0	0	0,00
Abgleich	28134	0	0	0,00

28135 Erneuerung naturwiss. Fachräume - CTR - bisher bei UA 22525

93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	**0**	45.000	3002

Summe Einnahmen	28135	0	0	0,00
Summe Ausgaben	28135	0	45.000	0,00
Abgleich	28135	0	45.000-	0,00

28136 Christian-Timm-Schule Rendsburg - CTR - bisher bei UA 22526

Summe Einnahmen	28136	0	0	0,00
Summe Ausgaben	28136	0	0	0,00
Abgleich	28136	0	0	0,00

28137 Umbauten für die Offene Ganztagsschule - CTR - bisher bei UA 22527

Summe Einnahmen	28137	0	0	0,00
Summe Ausgaben	28137	0	0	0,00
Abgleich	28137	0	0	0,00

28138 Sporthalle d. ChristianTimm-Schule Rendsburg - bisher bei UA 22528

Summe Einnahmen	28138	0	0	0,00
Summe Ausgaben	28138	0	0	0,00
Abgleich	28138	0	0	0,00
Summe Einnahmen	2813	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2813	344.000	556.000	0,00
Abgleich	2813	344.000-	556.000-	0,00
Summe Einnahmen	281	0	0	0,00
Summe Ausgaben	281	2.846.000	1.674.000	564.155,22
Abgleich	281	2.846.000-	1.674.000-	564.155,22-

Haushalt 2015

Kunde: 1 Stadt Rendsburg | Haushaltsjahr 2015 | Haushaltsplan 00 | Modell 1 | Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 28 Gemeinschaftsschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle		**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
	Summe Einnahmen	28	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben	28	2.846.000	1.674.000	564.155,22	
	Abgleich	28	2.846.000-	1.674.000-	564.155,22-	
	Summe Einnahmen	2	0	166.000	330.100,00	
	Summe Ausgaben	2	3.302.000	2.799.800	2.653.979,92	
	Abgleich	2	3.302.000-	2.633.800-	2.323.879,92-	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

30000 Verwaltung kultureller Angelegenheiten

Summe Einnahmen	30000	0	0	0,00
Summe Ausgaben	30000	0	0	0,00
Abgleich	30000	0	0	0,00
Summe Einnahmen	30	0	0	0,00
Summe Ausgaben	30	0	0	0,00
Abgleich	30	0	0	0,00

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
31030 Museen im Kulturzentrum					
93500	Ansch.v.Einrichtungs-,Aus- rüstungsgegenst.u.Museumsgut	**1.000**	2.000	1.668,63	0010
95000	Kleinere Bauvorhaben	**0**	5.000	12.500,00	3002
	Summe Einnahmen 31030	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 31030	1.000	7.000	14.168,63	
	Abgleich 31030	1.000-	7.000-	14.168,63-	
31110 Stadtarchiv					
93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	**300**	300	4.800,00	1003
	Es sollen noch fehlende historische Ansichten der Stadt Rendsburg angeschafft werden.				
	Summe Einnahmen 31110	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 31110	300	300	4.800,00	
	Abgleich 31110	300-	300-	4.800,00-	
	Summe Einnahmen 31	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 31	1.300	7.300	18.968,63	
	Abgleich 31	1.300-	7.300-	18.968,63-	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

33110 Stadttheater/Landestheater

Summe Einnahmen	33110	0	0	0,00
Summe Ausgaben	33110	0	0	0,00
Abgleich	33110	0	0	0,00

33112 Sanierung Stadttheater / Landestheater

Summe Einnahmen	33112	0	0	0,00
Summe Ausgaben	33112	0	0	0,00
Abgleich	33112	0	0	0,00

33113 Brandschutzmaßnahmen Stadttheater/Landestheater

95000	Baumaßnahmen	**0**	40.000	133.000,00	3002

Summe Einnahmen	33113	0	0	0,00
Summe Ausgaben	33113	0	40.000	133.000,00
Abgleich	33113	0	40.000-	133.000,00-

33114 Dachsanierung Stadttheater/Landestheater

Summe Einnahmen	33114	0	0	0,00
Summe Ausgaben	33114	0	0	0,00
Abgleich	33114	0	0	0,00

33116 Umbau Rauch- und Wärmeabzug Stadttheater/Landestheater

Summe Einnahmen	33116	0	0	0,00
Summe Ausgaben	33116	0	0	0,00
Abgleich	33116	0	0	0,00

33117 Sanierung der Entwässerung Stadttheater/Landestheater

Summe Einnahmen	33117	0	0	0,00
Summe Ausgaben	33117	0	0	0,00
Abgleich	33117	0	0	0,00

33118 Sanierung Stadttheater/Landestheater

36200	Zuweisung GEP	**0**	66.000	0,00	3002
95000	Baumaßnahmen	**0**	135.000	0,00	3002

Summe Einnahmen	33118	0	66.000	0,00
Summe Ausgaben	33118	0	135.000	0,00
Abgleich	33118	0	69.000-	0,00

33119 Brandschutzmaßnahmen an Lüftungsbauteilen Stadttheater/Landestheater

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

33119 Brandschutzmaßnahmen an Lüftungsbauteilen Stadttheater/Landestheater

Summe Einnahmen	33119	0	0	0,00
Summe Ausgaben	33119	0	0	0,00
Abgleich	33119	0	0	0,00

33300 Musikschulen

Summe Einnahmen	33300	0	0	0,00
Summe Ausgaben	33300	0	0	0,00
Abgleich	33300	0	0	0,00

33320 Sanierungsmaßnahmen -Musikschulen-

95000	Baukosten	**0**	60.000	122.000,00	3002

Summe Einnahmen	33320	0	0	0,00
Summe Ausgaben	33320	0	60.000	122.000,00
Abgleich	33320	0	60.000-	122.000,00-
Summe Einnahmen	33	0	66.000	0,00
Summe Ausgaben	33	0	235.000	255.000,00
Abgleich	33	0	169.000-	255.000,00-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

34000 Heimat- und sonstige Kulturpflege - allgemein

	Summe Einnahmen	34000	0	0	0,00
	Summe Ausgaben	34000	0	0	0,00
	Abgleich	34000	0	0	0,00

34100 Kulturzentrum Arsenal

95010	Kleinere Baumaßnahmen	**65.000**	25.000	0,00	3002

Die Raumakustik im Großen Bürgersaal ist ungenügend. Sie wird zunehmend zu einem Hindernis für die Vermietung des Saales. Es sind daher Akustikelemente an den Decken einzubauen.

95020	Erneuerung Aufzugstechnik	**0**	50.000	0,00	3002

	Summe Einnahmen	34100	0	0	0,00
	Summe Ausgaben	34100	65.000	75.000	0,00
	Abgleich	34100	65.000-	75.000-	0,00
	Summe Einnahmen	34	0	0	0,00
	Summe Ausgaben	34	65.000	75.000	0,00
	Abgleich	34	65.000-	75.000-	0,00

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

35010 Volkshochschule Rendsburger Ring e.V.

Summe Einnahmen	35010	0	0	0,00
Summe Ausgaben	35010	0	0	0,00
Abgleich	35010	0	0	0,00

35210 Stadtbücherei

36220	Zuweisung AktivRegion		0	8.064,34	1003
93500	Anschaffung von Einrichtungsgegenständen	**2.500**	14.000	9.799,02	1003

Es sind diesjährig Ersatzbeschaffungen (PC´s und Mobiliar - Regale, Stühle, Bücherwagen-) zu leisten.

93510	Einrichtung eines Internetkataloges (WebOpac)	**0**	0	2.585,21	1003

Summe Einnahmen	35210	0	0	8.064,34
Summe Ausgaben	35210	2.500	14.000	12.384,23
Abgleich	35210	2.500-	14.000-	4.319,89-

35510 Nordkolleg Rendsburg GmbH

Summe Einnahmen	35510	0	0	0,00
Summe Ausgaben	35510	0	0	0,00
Abgleich	35510	0	0	0,00
Summe Einnahmen	35	0	0	8.064,34
Summe Ausgaben	35	2.500	14.000	12.384,23
Abgleich	35	2.500-	14.000-	4.319,89-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

36510 Gerhardsbrunnen auf dem Schlossplatz

Summe Einnahmen	36510	0	0	0,00
Summe Ausgaben	36510	0	0	0,00
Abgleich	36510	0	0	0,00
Summe Einnahmen	36	0	0	0,00
Summe Ausgaben	36	0	0	0,00
Abgleich	36	0	0	0,00
Summe Einnahmen	3	0	66.000	8.064,34
Summe Ausgaben	3	68.800	331.300	286.352,86
Abgleich	3	68.800-	265.300-	278.288,52-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

43130 Begegnungsstätte Grüne Straße

93500	Ansch. von Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenstd.	**7.000**	500	0,00	1001

Die Küchenzeile in der Begegnungsstäte muss erneuert werden.

Summe Einnahmen	43130	0	0	0,00
Summe Ausgaben	43130	7.000	500	0,00
Abgleich	43130	7.000-	500-	0,00

43131 Sanierung der Heizung

Summe Einnahmen	43131	0	0	0,00
Summe Ausgaben	43131	0	0	0,00
Abgleich	43131	0	0	0,00
Summe Einnahmen	4313	0	0	0,00
Summe Ausgaben	4313	7.000	500	0,00
Abgleich	4313	7.000-	500-	0,00
Summe Einnahmen	431	0	0	0,00
Summe Ausgaben	431	7.000	500	0,00
Abgleich	431	7.000-	500-	0,00

43511 Verlagerung -Obdachlosenunterkunft-

Summe Einnahmen	43511	0	0	0,00
Summe Ausgaben	43511	0	0	0,00
Abgleich	43511	0	0	0,00
Summe Einnahmen	4351	0	0	0,00
Summe Ausgaben	4351	0	0	0,00
Abgleich	4351	0	0	0,00
Summe Einnahmen	435	0	0	0,00
Summe Ausgaben	435	0	0	0,00
Abgleich	435	0	0	0,00
Summe Einnahmen	43	0	0	0,00
Summe Ausgaben	43	7.000	500	0,00
Abgleich	43	7.000-	500-	0,00

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB
45150 Sonstige Jugendarbeit								
93500	Anschaffung v. Einrichtungs- u Ausrüstungsggst.	**0**	0	1.476,40				1001
	Summe Einnahmen 45150	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 45150	0	0	1.476,40				
	Abgleich 45150	0	0	1.476,40-				
	Summe Einnahmen 4515	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 4515	0	0	1.476,40				
	Abgleich 4515	0	0	1.476,40-				
	Summe Einnahmen 451	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 451	0	0	1.476,40				
	Abgleich 451	0	0	1.476,40-				
45251 Projekt "XENOS - Integration und Vielfalt"								
93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	**0**	0	1.686,40-				1001
	Summe Einnahmen 45251	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 45251	0	0	1.686,40-				
	Abgleich 45251	0	0	1.686,40				
	Summe Einnahmen 4525	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 4525	0	0	1.686,40-				
	Abgleich 4525	0	0	1.686,40				
	Summe Einnahmen 452	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 452	0	0	1.686,40-				
	Abgleich 452	0	0	1.686,40				
	Summe Einnahmen 45	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 45	0	0	210,00-				
	Abgleich 45	0	0	210,00				

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

46010 Jugendräume im Stadtpark

Summe Einnahmen	46010	0	0	0,00
Summe Ausgaben	46010	0	0	0,00
Abgleich	46010	0	0	0,00
Summe Einnahmen	4601	0	0	0,00
Summe Ausgaben	4601	0	0	0,00
Abgleich	4601	0	0	0,00
Summe Einnahmen	460	0	0	0,00
Summe Ausgaben	460	0	0	0,00
Abgleich	460	0	0	0,00

46400 Kindertagesstätte Rendsburg-Neuwerk

36100	Zuweisung vom Land	**0**	122.100	280.000,00	2001
36200	Zuweisung vom Kreis	**0**	0	28.000,00	2001
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	**8.500**	6.200	54.800,00	1001

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Erstausstattung für Krippe (Schränke, Servierwagen, Stühle etc.): 4.700,00 €
- Infowand Eingangsbereich: 800,00 €
- Anschaff. f. übrige Gruppen (Spind, Servierwagen, Overheadprojektor, Stühle etc.): 3.000,00 €

93520	Anschaff. v. Maschinen u. Inventar Reinigungsbereich	**2.800**			2002
94000	Baumaßnahmen - Neubau/Erweiterung	**0**	160.000	800.000,00	3002
95010	Sanierung d. Entwässerung	**0**	0	25.000,00	3002
95040	Außenanlagen	**30.000**	0	0,00	3002
95050	Kleinere Baumaßnahmen	**3.100**	0	0,00	3002

Aufgrund einer Forderung der Unfallkasse müssen alle Türen in den Kindertagesstätten nachträglich mit Klemmschutzleisten versehen werden. Dies führt zu Kosten von 3.100,00 € bei der Kita.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

46400 Kindertagesstätte Rendsburg-Neuwerk

Summe Einnahmen	46400	0	122.100	308.000,00
Summe Ausgaben	46400	44.400	166.200	879.800,00
Abgleich	46400	44.400-	44.100-	571.800,00-
Summe Einnahmen	4640	0	122.100	308.000,00
Summe Ausgaben	4640	44.400	166.200	879.800,00
Abgleich	4640	44.400-	44.100-	571.800,00-

46410 Kindertagesstätte Stadtpark

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	**4.100**	6.200	4.882,19	1001

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Herd, Kühlschrank, Sockelleisten etc.: 2.500,00 €
- 4 Erzieherstühle: 1.600,00€

93520	Erweiterung um einen Ruheraum - Einrichtungskosten	**0**	1.800		1001
95010	Dachdeckung	**0**	0	1.324,40-	3002
95050	Sanierung der Entwässerung	**0**	0	4.768,59-	3002
95060	Kleinere Baumaßnahmen	**12.200**	0	5.000,00	3002

Am Gebäude ist nachträglich die bislang fehlende Blitzschutzanlage zu installieren (+ 10.000,00 €).

Aufgrund einer Forderung der Unfallkasse müssen alle Türen in den Kindertagesstätten nachträglich mit Klemmschutzleisten versehen werden (+ 2.200,00 €).

95080	Erweiterung um einen Ruheraum - Baukosten	**0**	120.000		3002

Summe Einnahmen	46410	0	0	0,00
Summe Ausgaben	46410	16.300	128.000	3.789,20
Abgleich	46410	16.300-	128.000-	3.789,20-
Summe Einnahmen	4641	0	0	0,00
Summe Ausgaben	4641	16.300	128.000	3.789,20
Abgleich	4641	16.300-	128.000-	3.789,20-

46420 Kindertagesstätte Allgemein

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB
46420 Kindertagesstätte Allgemein								
98810	Zusch. an Verein Kita Wunderwesen -Ausbau Krippenplätze-	**0**	250.000	0,00				1001
98840	Zuschuss an Brücke RD-Eck e.V. - Ausbau Krippenplätze -		0	418.000,00				1001
	Summe Einnahmen 46420	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 46420	0	250.000	418.000,00				
	Abgleich 46420	0	250.000-	418.000,00-				
	Summe Einnahmen 4642	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 4642	0	250.000	418.000,00				
	Abgleich 4642	0	250.000-	418.000,00-				
46430 Kindertagesstätte Villa Kunterbunt								
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenstd.	**3.400**	5.300	1.578,91				1001
	Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen: - 1 Gaderobeneinheit: 2.600,00 € - 2 Mitarbeiterstühle: 800,00 €							
95010	An- und Umbau einer Krippengruppe	**0**	0	550,86-				3002
95020	Kleinere Baumaßnahmen	**3.600**	0	17.000,00				3002
	Aufgrund einer Forderung der Unfallkasse müssen alle Türen in den Kindertagesstätten nachträglich mit Klemmschutzleisten versehen werden (+ 3.600,00 €).							
	Summe Einnahmen 46430	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 46430	7.000	5.300	18.028,05				
	Abgleich 46430	7.000-	5.300-	18.028,05-				
	Summe Einnahmen 4643	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 4643	7.000	5.300	18.028,05				
	Abgleich 4643	7.000-	5.300-	18.028,05-				
46440 Kindertagesstätte Butterberg								
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	**4.200**	6.500	4.916,27				1001
	Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen: - 4 Sitzbänke: 1.600,00 € - 2 Servierwagen (Ersatz): 1.000,00 € - 4 Erzieherstühle: 1.600,00 €							

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
46440 Kindertagesstätte Butterberg					
93510	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	**0**	0	1.408,19	3002
93520	Anschaff. v. Maschinen u. Inventar Reinigungsbereich	**2.800**			2002
95010	Kleinere Baumaßnahmen	**3.700**	15.000	5.000,00	3002

Aufgrund einer Forderung der Unfallkasse müssen alle Türen
in den Kindertagesstätten nachträglich mit
Klemmschutzleisten versehen werden (+ 3.700,00 €).

Summe Einnahmen	46440	0	0	0,00
Summe Ausgaben	46440	10.700	21.500	11.324,46
Abgleich	46440	10.700-	21.500-	11.324,46-
Summe Einnahmen	4644	0	0	0,00
Summe Ausgaben	4644	10.700	21.500	11.324,46
Abgleich	4644	10.700-	21.500-	11.324,46-
Summe Einnahmen	464	0	122.100	308.000,00
Summe Ausgaben	464	78.400	571.000	1.330.941,71
Abgleich	464	78.400-	448.900-	1.022.941,71-
Summe Einnahmen	46	0	122.100	308.000,00
Summe Ausgaben	46	78.400	571.000	1.330.941,71
Abgleich	46	78.400-	448.900-	1.022.941,71-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB
47000 Förderung der Wohlfahrtspflege								
32800	Tilgung Darlehen Alten- zentrum Ev. Kirche	**1.000**	900	945,93				2001

Summe Einnahmen	47000	1.000	900	945,93
Summe Ausgaben	47000	0	0	0,00
Abgleich	47000	1.000	900	945,93
Summe Einnahmen	4700	1.000	900	945,93
Summe Ausgaben	4700	0	0	0,00
Abgleich	4700	1.000	900	945,93
Summe Einnahmen	470	1.000	900	945,93
Summe Ausgaben	470	0	0	0,00
Abgleich	470	1.000	900	945,93
Summe Einnahmen	47	1.000	900	945,93
Summe Ausgaben	47	0	0	0,00
Abgleich	47	1.000	900	945,93
Summe Einnahmen	4	1.000	123.000	308.945,93
Summe Ausgaben	4	85.400	571.500	1.330.731,71
Abgleich	4	84.400-	448.500-	1.021.785,78-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

55030 Investive Maßnahmen der Rendsburger Vereine

98800	Zuschüsse	**5.000**	2.000	0,00	1003

Da in den Jahren 2012 und 2013 weniger Anträge vorlagen, wurde der Ansatz in 2014 reduziert. Im Jahr 2014 sind wieder mehr Anträge eingegangen. Dies hatte zur Folge, dass mehr Anträge vorlagen, als Haushaltsmittel zur Verfügung standen. Für 2015 liegt bereits ein Antrag der Freien Turnerschaft Eintracht auf einen Zuschuss zur Heizungserneuerung (Förderhöchstbetrag 1.000,00 €) vor. Der Ansatz ist daher zu erhöhen.

Summe Einnahmen	55030	0	0	0,00
Summe Ausgaben	55030	5.000	2.000	0,00
Abgleich	55030	5.000-	2.000-	0,00
Summe Einnahmen	55	0	0	0,00
Summe Ausgaben	55	5.000	2.000	0,00
Abgleich	55	5.000-	2.000-	0,00

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB
56000 Städtische Sportplätze								
95000	Kleinere Baumaßnahmen	**4.000**	0	0,00				3002
	Erweiterung der Zaunanlagen bei dem Sportplatz Rotenhof (4.000 €).							
	Summe Einnahmen 56000	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 56000	4.000	0	0,00				
	Abgleich 56000	4.000-	0	0,00				
56010 Sportanlage Nobiskrug								
	Summe Einnahmen 56010	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 56010	0	0	0,00				
	Abgleich 56010	0	0	0,00				
56020 Sportanlage Rotenhof								
95010	Modernisierung von Umkleiden/Duschräumen	**0**	0	85.000,00				3002
	Summe Einnahmen 56020	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 56020	0	0	85.000,00				
	Abgleich 56020	0	0	85.000,00-				
56030 Sportanlage Rotenhof								
96000	Platzsanierungen	**0**	190.000	0,00				3002
	Summe Einnahmen 56030	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 56030	0	190.000	0,00				
	Abgleich 56030	0	190.000-	0,00				
56040 Anschaffungen für die Sportplätze								
93500	Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenstände	**25.000**	5.000	21.800,00				1003
	Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen: - 22.000,00 € Anschaffung eines Treckers für den Sportplatz Rotenhof - 3.000,00 € laufende Anschaffungen (regulärer Ansatz)							
	Summe Einnahmen 56040	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 56040	25.000	5.000	21.800,00				
	Abgleich 56040	25.000-	5.000-	21.800,00-				
	Summe Einnahmen 56	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 56	29.000	195.000	106.800,00				
	Abgleich 56	29.000-	195.000-	106.800,00-				

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB

58020 Park- und Gartenanlagen

95000	Erneuerung des Wegenetzes	**5.000**	5.000	4.879,00				3003

Dieser Ansatz wird für die Wegeerneuerung der wassergebundenen Wanderwege benötigt.

96030	Aufbau eines Grünflächenmanagements	**0**	25.000	5.000,00				3003

Summe Einnahmen	58020	0	0	0,00
Summe Ausgaben	58020	5.000	30.000	9.879,00
Abgleich	58020	5.000-	30.000-	9.879,00-

58090 Ausrüstungsgegenstände

Summe Einnahmen	58090	0	0	0,00
Summe Ausgaben	58090	0	0	0,00
Abgleich	58090	0	0	0,00

58200 Bolz- und Kinderspielplätze

36700	Spenden	**1.000**	2.000	1.000,00				3002

Die Spenden werden zweckgebunden für den weiteren Ausbau des "Spielraums Rendsburg" eingenommen.

Ausgabe siehe HHSt. 1 58200 96000.

96000	Ausbaukosten und Sanierung	**0**	37.000	5.000,00				3002

Summe Einnahmen	58200	1.000	2.000	1.000,00
Summe Ausgaben	58200	0	37.000	5.000,00
Abgleich	58200	1.000	35.000-	4.000,00-

58210 Baumpflanzungen

36700	Spenden und Ausgleichszahl. für Baumpflanzungen	**100**	6.300	0,00				3003

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

58210 Baumpflanzungen

96000	Neu- u. Ersatzpflanzungen	**13.000**	10.000	25.000,00	D=0582	3003

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

10.000,00 € für die gesetzlich geforderten Nachpflanzungen städtischer Straßen und Parkbäume sowie für die kleineren Umgestaltungen von Pflanzflächen insbesondere abgängiger und nicht mehr zu pflegender Bepflanzungen.

3.000,00 € für die Entwicklungspflege Baumpflanzung Messeparkplatz gemäß Verpflichtungsermächtigung.

Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 3.000,00 € aus dem Haushaltsjahr 2014 (Messeparkplatz).

Summe Einnahmen	58210	100	6.300	0,00
Summe Ausgaben	58210	13.000	10.000	25.000,00
Abgleich	58210	12.900-	3.700-	25.000,00-

58230 Rundweg "Grüne Mitte" in Mastbrook

Summe Einnahmen	58230	0	0	0,00
Summe Ausgaben	58230	0	0	0,00
Abgleich	58230	0	0	0,00

58240 Stadtpark

96000	Ergänzung u. Erneuerung d. Baumbestandes (Erbschaft)	**1.000**	1.000	262,15	3003

Der Stadt Rendsburg wurden im Jahre 2012 zweckgebunden 15.000,00 zur "Erneuerung und Ergänzung des Baumbestandes im Stadtpark" vererbt. Diese Mittel wurden in einer Sonderrücklage "Erhalt des Baumbestandes im Stadtpark (Erbschaft)" angelegt, da die Mittel nicht vollständig in einem Jahr verausgabt werden können.

Demnach ist jedes Jahr der Betrag zu entnehmen, welcher (tatsächlich) zur Umsetzung des testamentarischen Zweckes benötigt wird.

Die Einnahme wird bei der HHSt. 1 91000 31920 nachgewiesen.

Summe Einnahmen	58240	0	0	0,00
Summe Ausgaben	58240	1.000	1.000	262,15
Abgleich	58240	1.000-	1.000-	262,15-

58270 Maßnahmen für den Umweltschutz

35020	Einnahmen durch die Bereit- stellung von Ökokontoflächen	**100**	24.000	0,00	3003

Ausgabe siehe HHSt. 1 58270 94010.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

58270 Maßnahmen für den Umweltschutz

36100	Zuweisung v. Land f. d. Naturerlebnisraum	**100**	100	4.345,00					3003
36700	Spenden	**100**	100	3.750,00					3003
94010	Ausgleichsmaßnahmen u. Biotop- u. Artenschutz	**2.500**	14.500	10.337,17				D=0582	3003

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Kleinere biotopgestaltende Maßnahmen im Bereich des Ausgleichs- und Biotopflächen, insbesondere auch im Rahmen der Auflagen artenschutzrechtlicher Genehmigungen, sowie für den Eigenanteil kleinerer Maßnahmen im Naturerlebnisraum: 2.500,00 €

Summe Einnahmen	58270	300	24.200	8.095,00
Summe Ausgaben	58270	2.500	14.500	10.337,17
Abgleich	58270	2.200-	9.700	2.242,17-
Summe Einnahmen	58	1.400	32.500	9.095,00
Summe Ausgaben	58	21.500	92.500	50.478,32
Abgleich	58	20.100-	60.000-	41.383,32-
Summe Einnahmen	5	1.400	32.500	9.095,00
Summe Ausgaben	5	55.500	289.500	157.278,32
Abgleich	5	54.100-	257.000-	148.183,32-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

60010 Allgemeine Bauverwaltungsangelegenheiten

35000	Kostenerstattungsbeträge	**0**	3.700	0,00	3001

Es ist zurzeit nicht abzusehen, wann die Rechtskraft des B-Plan Nr. 86 eintritt.

Summe Einnahmen	60010	0	3.700	0,00
Summe Ausgaben	60010	0	0	0,00
Abgleich	60010	0	3.700	0,00

60020 Allgemeine Bauverwaltungsangelegenheiten

Summe Einnahmen	60020	0	0	0,00
Summe Ausgaben	60020	0	0	0,00
Abgleich	60020	0	0	0,00

60040 Geographisches Informationssystem

Summe Einnahmen	60040	0	0	0,00
Summe Ausgaben	60040	0	0	0,00
Abgleich	60040	0	0	0,00

60050 Wohnmobilstellplatz -Erweiterung-

Summe Einnahmen	60050	0	0	0,00
Summe Ausgaben	60050	0	0	0,00
Abgleich	60050	0	0	0,00
Summe Einnahmen	60	0	3.700	0,00
Summe Ausgaben	60	0	0	0,00
Abgleich	60	0	3.700	0,00

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB
61000 Orts- und Regionalplanung								
98200	Zuweisung an den Strukturfonds GEP	**311.100**	311.100	290.654,70				3001
	Summe Einnahmen 61000	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 61000	311.100	311.100	290.654,70				
	Abgleich 61000	311.100-	311.100-	290.654,70-				
61500 Allgemeine Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen								
35000	Ausgleichsbeträge für Sanierungsgebiet Neuwerk		0	4,77				3001
	Summe Einnahmen 61500	0	0	4,77				
	Summe Ausgaben 61500	0	0	0,00				
	Abgleich 61500	0	0	4,77				
61510 Entwicklungsgebiet "Obereider"								
93200	Ordnungs- u. Modernisierungsmaßnahmen	**15.000**	20.100	32.100,00				3002
	Es sind Zweckentfremdungszinsen für Vorjahre und Ausgleichszahlungen für nicht förderfähige Kosten zu leisten.							
	Summe Einnahmen 61510	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 61510	15.000	20.100	32.100,00				
	Abgleich 61510	15.000-	20.100-	32.100,00-				
61520 Stadtumbau West								
36100	Zuweisung vom Land	**310.200**	1.112.000	1.882.964,00				3004
	Einnahme aufgrund der bisherigen Zuwendungsbescheide der I-Bank. Die Maßnahme wird fortgeführt.							
93200	Ordnungs- und Modernisierungs-Maßnahmen	**871.800**	2.256.400	2.965.600,00		D=0615		3004
	Ausgaben gemäß der bisherigen Zuwendungsbescheide der I-Bank inklusive der städtischen Eigenmittel, Verwaltungsgebühren und vom Sanierungsträger geschätzen Zweckentfremdungszinsen (rd. 400.000,00 €).							
	Summe Einnahmen 61520	310.200	1.112.000	1.882.964,00				
	Summe Ausgaben 61520	871.800	2.256.400	2.965.600,00				
	Abgleich 61520	561.600-	1.144.400-	1.082.636,00-				

61530 Städtebauförderung Soziale Stadt

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

61530 Städtebauförderung Soziale Stadt

36100	Zuweisung vom Land	**44.000**	184.600	645.400,00					3004

Einnahme aufgrund der bisherigen Zuwendungsbescheide der I-Bank. Die Maßnahme wird fortgeführt.

93200	Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen	**267.000**	500.500	1.720.800,00			D=0615		3004

Ausgaben gemäß der bisherigen Zuwendungsbescheide der I-Bank inklusive der städtischen Eigenmittel, Verwaltungsgebühren und vom Sanierungsträger geschätzen Zweckentfremdungszinsen (rd. 200.000,00 €).

Summe Einnahmen	61530	44.000	184.600	645.400,00
Summe Ausgaben	61530	267.000	500.500	1.720.800,00
Abgleich	61530	223.000-	315.900-	1.075.400,00-

61540 Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

36100	Zuweisung vom Land	**534.300**	1.219.700	529.000,00					3004

Einnahmen aufgrund der bisherigen Vorankündigungen des IM und den Zuwendungsbescheiden der I-Bank. Die Maßnahme wird fortgeführt.

93200	Ordnungs- und Modernisierungs-maßnahmen	**1.112.700**	1.965.100	1.045.900,00			D=0615		3004

Ausgaben gemäß der bisherigen Vorankündigungen des IM und den Zuwendungsbescheiden der I-Bank, inklusive der städtischen Eigenmittel, Verwaltungsgebühren und vom Sanierungsträger geschätzen Zweckentfremdungszinsen(rd. 130.000,00 €), sowie zusätzlicher Eigenmittel für den Ausbau der Holsteiner Straße.

Summe Einnahmen	61540	534.300	1.219.700	529.000,00
Summe Ausgaben	61540	1.112.700	1.965.100	1.045.900,00
Abgleich	61540	578.400-	745.400-	516.900,00-

61541 Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - Sanierungsgebiet Altstadt

36100	Zuweisung vom Land	**680.000**	634.000						3004

Einnahmen aufgrund der bisherigen Vorankündigungen des IM.

93200	Ordnungs- und Modernisierungs-maßnahmen	**1.034.500**	971.000				D=0615		3004

Ausgaben gemäß der bisherigen Vorankündigungen des IM, inklusive der städtischen Eigenmittel und Verwaltungsgebühren.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

61541 Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - Sanierungsgebiet Altstadt

Summe Einnahmen	61541	680.000	634.000	0,00
Summe Ausgaben	61541	1.034.500	971.000	0,00
Abgleich	61541	354.500-	337.000-	0,00

61570 Hollerstraße-West/Eckernförder Straße-Meynstraße

93200	Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen	**10.200**	14.100	25.700,00	3004

Eigenanteil der Stadt Rendsburg gem. Kostenteilungsvereinbarung mit der Stadt Büdelsdorf lt. Ratsversammlungsbeschluss vom 17.12.2009.

Summe Einnahmen	61570	0	0	0,00
Summe Ausgaben	61570	10.200	14.100	25.700,00
Abgleich	61570	10.200-	14.100-	25.700,00-
Summe Einnahmen	61	1.568.500	3.150.300	3.057.368,77
Summe Ausgaben	61	3.622.300	6.038.300	6.080.754,70
Abgleich	61	2.053.800-	2.888.000-	3.023.385,93-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
62000 Förderung des Wohnungsbaues/ Wohnungsfürsorge					
32800	Tilgung von Wohnungsfürsorge darlehen	**100**	400	2.232,30	2001
32810	Tilgung von Kommunaldarlehen	**85.000**	212.600	71.985,32	2001
	Summe Einnahmen 62000	85.100	213.000	74.217,62	
	Summe Ausgaben 62000	0	0	0,00	
	Abgleich 62000	85.100	213.000	74.217,62	
	Summe Einnahmen 62	85.100	213.000	74.217,62	
	Summe Ausgaben 62	0	0	0,00	
	Abgleich 62	85.100	213.000	74.217,62	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

63000 Allgemein

98700	Erstattung überzahlter Ausbaubeiträge	**100**	1.000	6.605,82-	3001

Summe Einnahmen	63000	0	0	0,00
Summe Ausgaben	63000	100	1.000	6.605,82-
Abgleich	63000	100-	1.000-	6.605,82

63010 Öffentliche Verkehrsflächen

34500	Ersatzleistungen für Vermögensschäden	**3.000**	3.000	10.424,10	3001

Aufgrund eines angesetzten Ausgabebetrages von 3.000,00 € für erstattungspflichtige Verkehrsschäden wird auch eine entsprechende Einnahme angesetzt.

36200	Zuweisung GEP u. Aktivregion Beschilderungskonzept	**22.600**			0000

Es soll ein ganzheitliches Beschilderungskonzept für Rendsburg und die Umlandgemeinden erarbeitet werden (bis Ende 2014 - Zahlung 2015).

Die Kosten von rd. 30.000,00 € werden voraussichtlich wie folgt finanziert:

- Eigenanteil Stadt RD: 7.400,00 €
- AktivRegion: 13.800,00 €
- GEP: 8.800,00 €

Siehe HHSt. 1 63010 94000.

93500	Anschaffung von Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenständen	**32.000**	5.000	10.342,52	3003

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Ersatz der abgängigen hinterleuchteten Vorwegweiser auf dem Tangentenring: 27.000,00 €
- Verkehrsschilder 2.000,00 €
- Beseitigung von Verkehrsschäden: 3.000,00 € (über 150,00 € netto)

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

63010 Öffentliche Verkehrsflächen

94000	Ganzheitliches touristisches Beschilderungskonzept	**22.800**	0		0000

Es soll ein ganzheitliches Beschilderungskonzept für Rendsburg und die Umlandgemeinden erarbeitet werden (bis Ende 2014 - Zahlung 2015). Inhalt dieses Konzeptes ist u. a.:

- Verbesserung der Besucherlenkung für KFZ-Verkehr und Fußgänger
- Integration der gerade fertig gestellten Radwegweisung (nach Beschilderungserlass des Landes)
- Optimale Ausschilderung der touristischen Ziele
- Stärkung der Attraktivität Rendsburg und des Umlandes als Tourismusregion

Anzumerken ist hierbei, dass Verkehrsschilder unter 150,00 € netto bislag aus der HHSt. 0 79000 51000 gezahlt wurden. Über 150,00 € netto wird die HHSt. 1 63010 93500 genutzt.

Die Kosten von rd. 30.000,00 € werden voraussichtlich wie folgt finanziert:

- Eigenanteil Stadt RD: 7.400,00 €
- AktivRegion: 13.800,00 €
- GEP: 8.800,00 €

Siehe HHSt. 1 63010 36200.

In 2014 wurden bereits 7.200,00 € überplanmäßig genehmigt, um eine erste Abschlagszahlung leisten zu können.

96000	Möblierung von Straßen, Wegen und Plätzen	**3.000**	3.000	1.835,92	3003

Der Ansatz wird für die Beschaffung von Abfallbehältern, Bänken und Fahrradständern benötigt.

Summe Einnahmen	63010	25.600	3.000	10.424,10
Summe Ausgaben	63010	57.800	8.000	12.178,44
Abgleich	63010	32.200-	5.000-	1.754,34-

63020 B-Plan Nr.33 "Kieler Straße/ NOK/Obereider"

Summe Einnahmen	63020	0	0	0,00
Summe Ausgaben	63020	0	0	0,00
Abgleich	63020	0	0	0,00

63030 B-Plan Nr. 70 -Büsumer Straße-

35000	Ablösebeträge	**2.000**	2.000	0,00	3001

Derzeit stehen keine Vertragsverhandlungen an.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB

63030 B-Plan Nr. 70 -Büsumer Straße-

	Summe Einnahmen	63030	2.000	2.000	0,00			
	Summe Ausgaben	63030	0	0	0,00			
	Abgleich	63030	2.000	2.000	0,00			

63040 Nutzungskonversion Güterbahnhofsgelände

35000	Erschließungsbeiträge		**0**	332.600	0,00			3001

	Summe Einnahmen	63040	0	332.600	0,00			
	Summe Ausgaben	63040	0	0	0,00			
	Abgleich	63040	0	332.600	0,00			

63050 Geh- und Radwegeausbau

	Summe Einnahmen	63050	0	0	0,00			
	Summe Ausgaben	63050	0	0	0,00			
	Abgleich	63050	0	0	0,00			

63051 Radwegeausbau Bahnhof Rendsburg - Obereiderhafen

	Summe Einnahmen	63051	0	0	0,00			
	Summe Ausgaben	63051	0	0	0,00			
	Abgleich	63051	0	0	0,00			

63052 Radwegeausbau Paradeplatz - Weiße Brücke - Am Gymnasium

96000	Baukosten		**0**	0	62.964,08			3003

	Summe Einnahmen	63052	0	0	0,00			
	Summe Ausgaben	63052	0	0	62.964,08			
	Abgleich	63052	0	0	62.964,08-			

63053 Neubau Weiße Brücke

96000	Baumaßnahmen		**0**	0	243.655,20			3003

	Summe Einnahmen	63053	0	0	0,00			
	Summe Ausgaben	63053	0	0	243.655,20			
	Abgleich	63053	0	0	243.655,20-			

63060 Sophienstraße

	Summe Einnahmen	63060	0	0	0,00			
	Summe Ausgaben	63060	0	0	0,00			
	Abgleich	63060	0	0	0,00			

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

63070 Terrassenanlage Jungfernstiegbecken

96000	Baumaßnahmen	**43.000**	0	0,00	3003

Der schlechte und mittlerweile sehr unterhaltungsaufwändige Zustand der Terassenanlage am Jungfernstiegbecken gab Anlass zu einer grundlegenden Untersuchung des Gesamtzustandes. Dabei stellte sich heraus, dass nicht nur der Holzbohlenbelag und die Spundwand stark erneurungsbedürftig sind, sondern auch die tragende Unterkonstruktion aus Holz partiell geschädigt ist und die Dauerhaftigkeit damit insgesamt gefährdet ist.

Die Anlage soll daher abgerissen werden. Der Ansatz deckt somit nur die Kosten für den Abbruch ab.

Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 43.000,00 € aus dem Haushaltsjahr 2014.

Summe Einnahmen	63070	0	0	0,00
Summe Ausgaben	63070	43.000	0	0,00
Abgleich	63070	43.000-	0	0,00

63080 Ausbau Am Grünen Kranz

35000	Ausbaubeiträge	**0**	153.000	0,00	3001
96000	Ausbaukosten	**0**	200.000	0,00	3003

Summe Einnahmen	63080	0	153.000	0,00
Summe Ausgaben	63080	0	200.000	0,00
Abgleich	63080	0	47.000-	0,00

63090 Wallstraße

35000	Ausbaubeiträge	**0**	0	568,52-	3001

Summe Einnahmen	63090	0	0	568,52-
Summe Ausgaben	63090	0	0	0,00
Abgleich	63090	0	0	568,52-

63100 Ausbau Wehrautal / Moltkestraße

Summe Einnahmen	63100	0	0	0,00
Summe Ausgaben	63100	0	0	0,00
Abgleich	63100	0	0	0,00

63110 Klinter Weg

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

63110 Klinter Weg

Summe Einnahmen	63110	0	0	0,00
Summe Ausgaben	63110	0	0	0,00
Abgleich	63110	0	0	0,00

63111 Ausbau Tanneck

35000	Ausbaubeiträge	**49.000**	0	0,00	3001

Erst nach Entscheidung des VG im Klageverfahren kann die Endveranlagung durchführt werden (Gerichtstermin in 2014 ist ausgefallen).

Summe Einnahmen	63111	49.000	0	0,00
Summe Ausgaben	63111	0	0	0,00
Abgleich	63111	49.000	0	0,00

63112 Ausbau Tanneck/Raiffeisenstr./ Am Gerhardshain

Summe Einnahmen	63112	0	0	0,00
Summe Ausgaben	63112	0	0	0,00
Abgleich	63112	0	0	0,00

63130 Gerbergang

Summe Einnahmen	63130	0	0	0,00
Summe Ausgaben	63130	0	0	0,00
Abgleich	63130	0	0	0,00

63140 Umbau Verkehrsknoten Itzehoer Ch.,/Am alten Schützenh./ Kanalallee

Summe Einnahmen	63140	0	0	0,00
Summe Ausgaben	63140	0	0	0,00
Abgleich	63140	0	0	0,00

63150 Ausbau An der Untereider

Summe Einnahmen	63150	0	0	0,00
Summe Ausgaben	63150	0	0	0,00
Abgleich	63150	0	0	0,00

63160 Ausbau Wrangelstraße Ost

Summe Einnahmen	63160	0	0	0,00
Summe Ausgaben	63160	0	0	0,00
Abgleich	63160	0	0	0,00

63170 Rotenhöfer Weg / 3. BA

Summe Einnahmen	63170	0	0	0,00
Summe Ausgaben	63170	0	0	0,00
Abgleich	63170	0	0	0,00

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

63180 Wehraustraße

Summe Einnahmen	63180	0	0	0,00
Summe Ausgaben	63180	0	0	0,00
Abgleich	63180	0	0	0,00

63200 Erschließung B-Plan Nr. 69

Summe Einnahmen	63200	0	0	0,00
Summe Ausgaben	63200	0	0	0,00
Abgleich	63200	0	0	0,00

63210 Ausbau Mühlengraben

Summe Einnahmen	63210	0	0	0,00
Summe Ausgaben	63210	0	0	0,00
Abgleich	63210	0	0	0,00

63220 Erschließung B-Plan 65 -Hochfeld-

Summe Einnahmen	63220	0	0	0,00
Summe Ausgaben	63220	0	0	0,00
Abgleich	63220	0	0	0,00

63230 Ostlandstraße / Breslauer Str.

Summe Einnahmen	63230	0	0	0,00
Summe Ausgaben	63230	0	0	0,00
Abgleich	63230	0	0	0,00

63240 Ausbau König-,Grafen-. Berliner Straße (L47)

Summe Einnahmen	63240	0	0	0,00
Summe Ausgaben	63240	0	0	0,00
Abgleich	63240	0	0	0,00

63250 Randbebauung Schiffbrückenplatz

Summe Einnahmen	63250	0	0	0,00
Summe Ausgaben	63250	0	0	0,00
Abgleich	63250	0	0	0,00

63260 Verkehrsknotenpunkt B 202 / K 27

Summe Einnahmen	63260	0	0	0,00
Summe Ausgaben	63260	0	0	0,00
Abgleich	63260	0	0	0,00

63270 Ausbau Neue Straße

Summe Einnahmen	63270	0	0	0,00
Summe Ausgaben	63270	0	0	0,00
Abgleich	63270	0	0	0,00

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

63280 Verlegung eines Verbindungsweges

Summe Einnahmen	63280	0	0	0,00
Summe Ausgaben	63280	0	0	0,00
Abgleich	63280	0	0	0,00

63290 Kleine Umbau- und Straßengestaltungsmaßnahmen

96020	Baukosten	**75.000**	48.000	44.500,00	3003

Die Neptun-Terrasse am nördlichen Widerlager der ehemaligen Drehbrücke über den Nord-Ostsee-Kanal wurde im Jahre 1967 auf Veranlassung des Verschönerungsvereins Rendsburg gebaut und das Grundstück von der Wasser- und Schifffahrtsdirektion an die Stadt übergeben. Mittlerweile hat eindringendes Wasser dazu geführt, dass der Beton der Mauer aufgequollen ist und die Natursteinplatten aus den Befestigungsankern gedrückt hat. Einige dieser Platten mussten deshalb bereits vorsichtshalber abgenommen werden. Somit muss die gesamte Maueranlage inkl. Fugenabdichtung instandgesetzt werden (40.000,00 €).

Außerdem ist geplant, im Zuge der notwendigen Neuverlegung von Versorgungsleitungen entlang des Geh- und Radweges am Theater eine neue Oberfläche herzustellen und die Bushaltestellen gemäß novelliertem Personenbeförderungsgesetz barrierefrei zu gestalten (30.000 €).

Außerdem müssen die Poller in den Pflanzinseln im Baugebiet „Am Kanal“ wegen der Baumaßnahmen ersetzt werden (5.000 €).

Summe Einnahmen	63290	0	0	0,00
Summe Ausgaben	63290	75.000	48.000	44.500,00
Abgleich	63290	75.000-	48.000-	44.500,00-

63300 Am Armensee

96000	Baumaßnahmen	**0**	0	2.229,84-	3003

Summe Einnahmen	63300	0	0	0,00
Summe Ausgaben	63300	0	0	2.229,84-
Abgleich	63300	0	0	2.229,84

63320 Umbau Innerstädtischer Verkehrsring/Osttangente

Summe Einnahmen	63320	0	0	0,00
Summe Ausgaben	63320	0	0	0,00
Abgleich	63320	0	0	0,00

63330 Sanierung Wilhelmstal

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB

63330 Sanierung Wilhelmstal

	Summe Einnahmen	63330	0	0	0,00			
	Summe Ausgaben	63330	0	0	0,00			
	Abgleich	63330	0	0	0,00			

63340 Erschließung B-Plan 24 "Kronwerker Moor,Mastbrook"

	Summe Einnahmen	63340	0	0	0,00			
	Summe Ausgaben	63340	0	0	0,00			
	Abgleich	63340	0	0	0,00			

63350 Erneuerung Radwegbrücke Brückenstraße

	Summe Einnahmen	63350	0	0	0,00			
	Summe Ausgaben	63350	0	0	0,00			
	Abgleich	63350	0	0	0,00			

63360 Schleswiger Chaussee/ Flensburger Straße

	Summe Einnahmen	63360	0	0	0,00			
	Summe Ausgaben	63360	0	0	0,00			
	Abgleich	63360	0	0	0,00			

63370 Umbau Fockbeker Chaussee (B 202)

36100	Zuweisung vom Land		**0**	0	12.000,00			2001

	Summe Einnahmen	63370	0	0	12.000,00			
	Summe Ausgaben	63370	0	0	0,00			
	Abgleich	63370	0	0	12.000,00			

63380 Ausbau Missundestraße

35000	Ausbaubeiträge		**0**	0	36.270,29			3001

	Summe Einnahmen	63380	0	0	36.270,29			
	Summe Ausgaben	63380	0	0	0,00			
	Abgleich	63380	0	0	36.270,29			

63390 Neue Straßenanbindung Am Kamp B 202

36200	Zuweisung von der Gemeinde Osterrönfeld			0	27.435,00-			2001

	Summe Einnahmen	63390	0	0	27.435,00-			
	Summe Ausgaben	63390	0	0	0,00			
	Abgleich	63390	0	0	27.435,00-			

63400 Werner-Preuß-Hof/Dr.-Eckener Straße/Graf-Zeppelin-Straße

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

63400 Werner-Preuß-Hof/Dr.-Eckener Straße/Graf-Zeppelin-Straße

	Summe Einnahmen 63400	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 63400	0	0	0,00	
	Abgleich 63400	0	0	0,00	

63510 Ausbau Richthofenstraße / Mastbrooker Weg

35000	Ausbaubeiträge	**26.000**	0	0,00	3001

Erst nach Entscheidung des VG im Klageverfahren kann die Endveranlagung durchführt werden (Gerichtstermin in 2014 ist ausgefallen).

96000	Baukosten	**0**	0	5.297,38-	3003

	Summe Einnahmen 63510	26.000	0	0,00	
	Summe Ausgaben 63510	0	0	5.297,38-	
	Abgleich 63510	26.000	0	5.297,38	

63530 Ausbau Oeverseestraße

35000	Ausbaubeiträge	**428.000**	0	0,00	3001

Aufgrund der zeitlichen Verzögerungen wird der Baufortschritt als Voraussetzung für die Erhebung von Beiträgen erst im Laufe des Jahres 2015 erreicht.

96000	Baumaßnahmen	**550.000**	150.000	0,00	3003

In der Phase der Vorentwurfsplanung wurden 4 verschiedene Varianten entwickelt. Eine Vorstellung dieser Varianten war erst in der Aprilsitzung 2014 des Bauausschusses möglich. Der Baubeschluss kann erst nach Abwägung der Prüfaufträge aus der Bürgeranhörung in der Sitzung des Bauaausschusses im September 2014 erfolgen. Der Baubeginn verschiebt sich damit in den Jahreswechsel 2014/2015.

Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 550.000,00 € aus dem Haushaltsjahr 2014.

	Summe Einnahmen 63530	428.000	0	0,00	
	Summe Ausgaben 63530	550.000	150.000	0,00	
	Abgleich 63530	122.000-	150.000-	0,00	

63600 Ausbau Baustraße

	Summe Einnahmen 63600	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 63600	0	0	0,00	
	Abgleich 63600	0	0	0,00	

63760 Bushaltestellen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

63760 Bushaltestellen

95000	Aufstellung von Wartehäuschen	**8.000**	7.500	7.500,00	3003

Der Betrag ist für die komplette Aufstellung einer Wartehalle des neuen Typs als Ersatz für eine abgängige Wartehalle vorgesehen.

Summe Einnahmen	63760	0	0	0,00
Summe Ausgaben	63760	8.000	7.500	7.500,00
Abgleich	63760	8.000-	7.500-	7.500,00-
Summe Einnahmen	63	530.600	490.600	30.690,87
Summe Ausgaben	63	733.900	414.500	356.664,68
Abgleich	63	203.300-	76.100	325.973,81-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

66000 Bundesstraßen

36000	Zuweisung Bau eines Lärmschutzwalles d. d. B 202	**393.000**			3003

Gemäß der mit dr Straßenbauverwaltung geschlossenen Vereinbarung über den Bau eines Lärmschutzwalles vergibt die Stadt die Aufträge für die Planung und Durchführung. Deswegen müssen die Baukosten für den Bund zunächst von der Stadt getragen werden und werden von der Straßenbauverwaltung erstattet.

Siehe HHSt. 1 66000 94000.

94000	Bau eines Lärmschutzwalles a. d. B 202	**393.000**	0	40.000,00	3003

Gemäß der mit dr Straßenbauverwaltung geschlossenen Vereinbarung über den Bau eines Lärmschutzwalles vergibt die Stadt die Aufträge für die Planung und Durchführung. Deswegen müssen die Baukosten für den Bund zunächst von der Stadt getragen werden und werden von der Straßenbauverwaltung erstattet.

Siehe HHSt. 1 66000 36000.

Summe Einnahmen	66000	393.000	0	0,00
Summe Ausgaben	66000	393.000	0	40.000,00
Abgleich	66000	0	0	40.000,00-
Summe Einnahmen	66	393.000	0	0,00
Summe Ausgaben	66	393.000	0	40.000,00
Abgleich	66	0	0	40.000,00-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

67000 Straßenbeleuchtung

36000	Zuweisung vom BMU	**40.000**	0		3003

Die Einnahme vom BMU beinhaltet den Förderbetrag der letztjährigen Erneuerung der Beleuchtung entlang des Jungfernstiegs und die diesjährig geplante Erneuerung in diversen Stadtstraßen (siehe HH-St. 1 67000 96000).

96000	Straßenbeleuchtung	**130.000**	100.000	63.997,27	3003

Der HH-Ansatz enthält einerseits die durch das BMU geförderte Umrüstung von Quecksilberdampf- und uneffektiven Natriumdampfleuchten auf energieeffiziente LED-Leuchten. Andererseits ist in diesem Ansatz der für das Haushaltsjahr 2015 vorgesehene Austausch von Lichtpunkten enthalten, für die gemäß Handlungsempfehlung und Prioritätenliste der Stadtwerke keine Ersatzteile mehr zur Verfügung stehen und bei denen der Unterhaltungsaufwand für einen Erhalt zu hoch geworden ist.

Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 60.000,00 € aus dem Haushaltsjahr 2014.

Summe Einnahmen	67000	40.000	0	0,00
Summe Ausgaben	67000	130.000	100.000	63.997,27
Abgleich	67000	90.000-	100.000-	63.997,27-

67010 Nachrüstung Lichtsignalanlagen

96000	Baukosten	**0**	0	56.562,64	3003

Summe Einnahmen	67010	0	0	0,00
Summe Ausgaben	67010	0	0	56.562,64
Abgleich	67010	0	0	56.562,64-

67020 Erneuerung Fußgängerampeln

96000	Baumaßnahmen	**0**	0	11.188,18	3003

Summe Einnahmen	67020	0	0	0,00
Summe Ausgaben	67020	0	0	11.188,18
Abgleich	67020	0	0	11.188,18-

Summe Einnahmen	67	40.000	0	0,00
Summe Ausgaben	67	130.000	100.000	131.748,09
Abgleich	67	90.000-	100.000-	131.748,09-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

68000 Parkeinrichtungen

35000	Ablösungsbeträge für Einstellplätze	**3.100**	3.100	0,00	3001

Zur Höhe des Ablösungsbetrags für einen Stellplatz s.
Bauausschuss-Beschluss v. 19.01.2010 – TOP 4 -

Summe Einnahmen	68000	3.100	3.100	0,00
Summe Ausgaben	68000	0	0	0,00
Abgleich	68000	3.100	3.100	0,00

68010 Parkdeck Nienstadtstraße

Summe Einnahmen	68010	0	0	0,00
Summe Ausgaben	68010	0	0	0,00
Abgleich	68010	0	0	0,00

68020 Parkdeck allgemein

Summe Einnahmen	68020	0	0	0,00
Summe Ausgaben	68020	0	0	0,00
Abgleich	68020	0	0	0,00

68040 Park u. Ride-Anlage Güterbahnhof

Summe Einnahmen	68040	0	0	0,00
Summe Ausgaben	68040	0	0	0,00
Abgleich	68040	0	0	0,00

68050 Park-Leit-System

Summe Einnahmen	68050	0	0	0,00
Summe Ausgaben	68050	0	0	0,00
Abgleich	68050	0	0	0,00

68060 An der Untereider

Summe Einnahmen	68060	0	0	0,00
Summe Ausgaben	68060	0	0	0,00
Abgleich	68060	0	0	0,00

Summe Einnahmen	68	3.100	3.100	0,00
Summe Ausgaben	68	0	0	0,00
Abgleich	68	3.100	3.100	0,00

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

69010 Erneuerung der Weißen Brücke

Summe Einnahmen	69010	0	0	0,00
Summe Ausgaben	69010	0	0	0,00
Abgleich	69010	0	0	0,00

69030 Steganlage Obereider

Summe Einnahmen	69030	0	0	0,00
Summe Ausgaben	69030	0	0	0,00
Abgleich	69030	0	0	0,00

69050 Sanierung Stadtsee

Summe Einnahmen	69050	0	0	0,00
Summe Ausgaben	69050	0	0	0,00
Abgleich	69050	0	0	0,00
Summe Einnahmen	69	0	0	0,00
Summe Ausgaben	69	0	0	0,00
Abgleich	69	0	0	0,00
Summe Einnahmen	6	2.620.300	3.860.700	3.162.277,26
Summe Ausgaben	6	4.879.200	6.552.800	6.609.167,47
Abgleich	6	2.258.900-	2.692.100-	3.446.890,21-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

70020 Kleine Sanierungsmaßnahmen an der Kanalisation

Summe Einnahmen	70020	0	0	0,00
Summe Ausgaben	70020	0	0	0,00
Abgleich	70020	0	0	0,00

70040 Bau von Regenwasserbehandlungsanlagen

Summe Einnahmen	70040	0	0	0,00
Summe Ausgaben	70040	0	0	0,00
Abgleich	70040	0	0	0,00

70050 Straßenentwässerung

96010	Erneuerung der Pumpstationen Geh- und Radwegeunterführung.	**0**	30.000		3003

Summe Einnahmen	70050	0	0	0,00
Summe Ausgaben	70050	0	30.000	0,00
Abgleich	70050	0	30.000-	0,00

70060 Regenwasserbehandlung Rendsburg-Nord

96000	Baumaßnahmen	**200.000**	140.000	80.000,00	3003

Der HH-Ansatz setzt sich aus der übertragenen Teilsumme von 100.000,00 € (siehe I.Nachtrag 2014) und dem HH-Ansatz von 100.000,00 € zusammen.

Zur Verschiebung aus dem I. Nachtrag 2014:
Da nach wie vor keine wasserrechtliche Genehmigung für den 2. Abschnitt (Büsumer Straße/Helgoländer Straße) vorliegt, konnte noch keine Detailabstimmung mit der Unteren Wasser- sowie Naturschutzbehörde erfolgen. Mit der Ausschreibung dieses Bauabschnitts wird in Folge dessen erst im Spätherbst 2014 gerechnet, mit der Ausführung zum Jahreswechsel. Deshalb muss ein Teilbetrag in 2015 verschoben werden.

Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 100.000,00 € aus dem Haushaltsjahr 2014.

Summe Einnahmen	70060	0	0	0,00
Summe Ausgaben	70060	200.000	140.000	80.000,00
Abgleich	70060	200.000-	140.000-	80.000,00-

70200 Verbesserung der Regenwasserableitung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

70200 Verbesserung der Regenwasserableitung

96000	Baumaßnahmen	**120.000**	30.000	0,00	3003

Das bisher erarbeitete Konzept zur Verbesserung der Regenwasserableitung in den kritischen Bereichen sieht zunächst weniger Finanzmittel für bauliche Maßnahmen vor. Deshalb ist eine Verschiebung des ursprünglich im I-Programm für 2015 vorgesehenen Finanzbedarfes auf das Haushaltsjahr 2016 vorzunehmen.

Summe Einnahmen	70200	0	0	0,00
Summe Ausgaben	70200	120.000	30.000	0,00
Abgleich	70200	120.000-	30.000-	0,00

70280 Sanierung d. Regenwasserkanäle

96000	Ausbaukosten	**100.000**	100.000	100.000,00	3003

Nach Abschluss der in den letzten Jahren durchgeführten Inspektionen der Regenwasserkanäle zeigt sich ein großer Sanierungsbedarf. Auf der Grundlage eines vom Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung aufzustellenden Prioritätenkataloges muss die Sanierung dringend fortgesetzt werden..

Summe Einnahmen	70280	0	0	0,00
Summe Ausgaben	70280	100.000	100.000	100.000,00
Abgleich	70280	100.000-	100.000-	100.000,00-
Summe Einnahmen	70	0	0	0,00
Summe Ausgaben	70	420.000	300.000	180.000,00
Abgleich	70	420.000-	300.000-	180.000,00-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

73000 Wochenmärkte

Summe Einnahmen	73000	0	0	0,00
Summe Ausgaben	73000	0	0	0,00
Abgleich	73000	0	0	0,00
Summe Einnahmen	73	0	0	0,00
Summe Ausgaben	73	0	0	0,00
Abgleich	73	0	0	0,00

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle / Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

76120 Nordmarkhalle / Willy-Brandt-Platz

93500	Ergänzung und Ersatzbeschaffung	**13.000**	0	0,00					1003

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- 8.000,00 € Erneuerung Ortseingangstafeln
- 5.000,00 € Laufende Anschaffungen (Wickeltisch, Naßsauger, Rasenmäher)

Summe Einnahmen	76120	0	0	0,00
Summe Ausgaben	76120	13.000	0	0,00
Abgleich	76120	13.000-	0	0,00

76140 Nordmarkhalle / Willy-BrandtPlatz - Außenanlagen

95000	Baumaßnahmen	**5.000**	0	0,00					3002

Ausbesserung von Fehlstellen und Absenkungen beim Willy-Brandt-Platz.

Summe Einnahmen	76140	0	0	0,00
Summe Ausgaben	76140	5.000	0	0,00
Abgleich	76140	5.000-	0	0,00

76150 Nordmarkhalle / Willy-BrandtPlatz-San. Gaststätte

95000	Baukosten	**20.000**	0	0,00					3002

Nutzung der oberen Gaststätte als reine Schankwirtschaft.
Hierzu sind bauliche Veränderungen vorzunehmen.

Summe Einnahmen	76150	0	0	0,00
Summe Ausgaben	76150	20.000	0	0,00
Abgleich	76150	20.000-	0	0,00

76160 Nordmarkhalle / Willy-BrandtPlatz - Fußbodensanierung im Treppenhausanbau u. Saal

Summe Einnahmen	76160	0	0	0,00
Summe Ausgaben	76160	0	0	0,00
Abgleich	76160	0	0	0,00

76170 Nordmarkhalle / Willy-BrandtPlatz - Sanierung d. Sanitäranlagen

Summe Einnahmen	76170	0	0	0,00
Summe Ausgaben	76170	0	0	0,00
Abgleich	76170	0	0	0,00
Summe Einnahmen	76	0	0	0,00
Summe Ausgaben	76	38.000	0	0,00
Abgleich	76	38.000-	0	0,00

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

77100 Umwelt- und Technikhof

Summe Einnahmen	77100	0	0	0,00
Summe Ausgaben	77100	0	0	0,00
Abgleich	77100	0	0	0,00
Summe Einnahmen	77	0	0	0,00
Summe Ausgaben	77	0	0	0,00
Abgleich	77	0	0	0,00

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB
79000 Touristische Angelegenheiten								
35000	Aufbau e. Stadtmarketings - Kostenerstattung	**25.000**	25.000	0,00				0000
	Siehe HHSt. 1 79000 98700.							
36110	Zuweisung Neubau Fahrradservicestation	**0**	7.500					3002
	Diesjährig wird mit keiner Zuweisung gerechnet.							
95000	Neubau Fahrradservicestation am Bahnhof	**0**	0	20.000,00				3002
	Der Förderantrag der RABS wurde zurückgezogen.							

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

79000 Touristische Angelegenheiten

98700	Aufbau e. Stadtmarketings - Finanzierung Starterprojekt	**17.800**	39.000	35.891,53	0000

Die Ratsversammlung hat in Ihrer Sitzung am 21.03.2013 unter TOP 7 u. a. den Beschluss gefasst, für die Umsetzung des Starterprojektes zum Stadtmarketing einmalig 75.000,00 € in jährlichen Teilbeträgen bereitzustellen.

Sollte es nicht gelingen, in den folgenden Jahren 75.000,00 € (2014 - 2016) zusätzlich durch Marketingmaßnahmen und Sponsoren einzuwerben, um das Starterprojekt voll zu finanzieren, ist die Freigabe der fehlenden Mittel bis maximal 75.000,00 € zu beantragen. Diese 75.000,00 € sind zusätzlich im Haushalt zu veranschlagen.
Über die entsprechende Ausgestaltung der Ansätze wird im Rahmen der
jeweiligen Haushaltsberatungen entschieden. Ausgabemäßig sind für das
Starterprojekt insgesamt 150.000,00 € (2013 - 2016) vorzusehen, wobei eine Refinanzierung von 75.000,00 € über entsprechende Einnahmen angestrebt wird.

Die Einnahmen werden bei der HHSt. 1 79000 35000 nachgewiesen.

Die Gesamtausgaben für das Starterprojekt lassen sich bezogen auf die Jahre 2013 - 2016 wie folgt aufteilen:

- Entwicklung eines dauerhaft nutzbaren gemeinsamen Außenauftritts für die Marke Rendsburg im Stadt-, City- und Tourismusmarketing (30.000,00 €)
- Umsetzung des Außenauftritts in dauerhaft umfassend nutzbare Gestaltungselemente (20.000,00 €)
- Aufbau einer dauerhaften binnengerichteten Imagekampagne (50.000,00 €)
- Aufbau von PR/Werbung für Stadt-, City- und Tourismusmarketing (40.000,00 €)
- Aufbau der Stadtmarketing-Bürogemeinschaft (10.000,00 €)

Ursprünglich sind für das Jahr 2015 Ausgaben i. H. v. 50.000,00 € vorgesehen gewesen. Es wurden Mittel i. H. v. 32.200,00 € vorgezogen und bereits im Jahr 2014 überplanmäßig verausgabt. Daher ist der Ansatz in 2015 auf 17.800,00 € festzusetzen.

Summe Einnahmen	79000	25.000	32.500	0,00
Summe Ausgaben	79000	17.800	39.000	55.891,53
Abgleich	79000	7.200	6.500-	55.891,53-

79100 Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr

Summe Einnahmen	79100	0	0	0,00
Summe Ausgaben	79100	0	0	0,00
Abgleich	79100	0	0	0,00

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

79140 Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH

Summe Einnahmen	79140	0	0	0,00
Summe Ausgaben	79140	0	0	0,00
Abgleich	79140	0	0	0,00

79150 IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR

Summe Einnahmen	79150	0	0	0,00
Summe Ausgaben	79150	0	0	0,00
Abgleich	79150	0	0	0,00
Summe Einnahmen	79	25.000	32.500	0,00
Summe Ausgaben	79	17.800	39.000	55.891,53
Abgleich	79	7.200	6.500-	55.891,53-
Summe Einnahmen	7	25.000	32.500	0,00
Summe Ausgaben	7	475.800	339.000	235.891,53
Abgleich	7	450.800-	306.500-	235.891,53-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
81700 Stadtwerke GmbH					
93000	Beteiligung zur Verstärkung des Eigenkapitals	**25.000**	25.000	25.000,00	2001
	Siehe Wirtschaftsplan der Stadtwerke Rendsburg GmbH.				
	Summe Einnahmen 81700	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 81700	25.000	25.000	25.000,00	
	Abgleich 81700	25.000-	25.000-	25.000,00-	
	Summe Einnahmen 81	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 81	25.000	25.000	25.000,00	
	Abgleich 81	25.000-	25.000-	25.000,00-	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

82100 Rendsburg Port Authority GmbH

Summe Einnahmen	82100	0	0	0,00
Summe Ausgaben	82100	0	0	0,00
Abgleich	82100	0	0	0,00
Summe Einnahmen	82	0	0	0,00
Summe Ausgaben	82	0	0	0,00
Abgleich	82	0	0	0,00

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB

83000 Städt. Anschlussgleis und öffentl. Ladestellen

96000	Ausbau- u. Sanierungskosten	**0**	5.000	0,00				3003

Summe Einnahmen	83000	0	0	0,00
Summe Ausgaben	83000	0	5.000	0,00
Abgleich	83000	0	5.000-	0,00

83100 Gleistrasse RendsburgFockbek

Summe Einnahmen	83100	0	0	0,00
Summe Ausgaben	83100	0	0	0,00
Abgleich	83100	0	0	0,00

83200 Erneuerung Bahnüberführungen Sundewitter Weg

96000	Baumaßnahmen	**650.000**	150.000	50.000,00				3003

Die beiden parallel geführten Eisenbahnbrücken über den Sundewitter Weg sind aufgrund des Bauwerkszustandes nicht mehr reparabel und müssen ersetzt werden. Die Baumaßnahme wird von der "Deutschen Bahn" durchgeführt.

Die Stadt Rendsburg muss sich daran gemäß Bau- und Kostentragungsvereinbarung mit 50 % an den Gesamtkosten beteiligen. Danach ergeben sich folgende Bruttobeträge:

2014: 150.000,00 €
2015: 650.000,00 €
2016: 348.500,00 €

Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 650.000,00 € aus dem Haushaltsjahr 2014.

Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 348.500,00 € für das Haushaltsjahr 2016.

Summe Einnahmen	83200	0	0	0,00
Summe Ausgaben	83200	650.000	150.000	50.000,00
Abgleich	83200	650.000-	150.000-	50.000,00-

Summe Einnahmen	83	0	0	0,00
Summe Ausgaben	83	650.000	155.000	50.000,00
Abgleich	83	650.000-	155.000-	50.000,00-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB
85500 Forstwirtschaftliche Unternehmen								
36100	Zuweisung vom Land	**1.000**	1.000	0,00				2001
96000	Aufforstungsmaßnahmen	**10.000**	10.000	3.116,66-				2001

Der Ansatz ist auf 10.000,00 € für die Beseitigung von Sturmschäden festzusetzen.

Summe Einnahmen	85500	1.000	1.000	0,00
Summe Ausgaben	85500	10.000	10.000	3.116,66-
Abgleich	85500	9.000-	9.000-	3.116,66
Summe Einnahmen	85	1.000	1.000	0,00
Summe Ausgaben	85	10.000	10.000	3.116,66-
Abgleich	85	9.000-	9.000-	3.116,66

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

88000 Verwaltung des allgemeinen Grundvermögens

34000	Aus Grundst.Verkäufen	**380.000**	800.000	258.804,58					2001

Der Ansatz ist geschätzt. Er kann jedoch nicht so hoch, wie im I. Nachtrag 2014 gesetzt werden, da im Jahr 2014 erhebliche Einnahmen aus dem Jahr 2013 verbucht worden sind.

93200	Für Grundstückankäufe	**15.000**	10.000	15.000,00					2001
94000	Gutachtenkosten	**2.500**	2.500	2.049,71					2001

Es sollen städtische Immobilien und Flächen (Forstflächen, landwirtschaftliche Flächen etc.) veräußert werden, wodurch es notwendig ist, Gutachten zur exakten Wertertmittlung einzuholen.

Summe Einnahmen	88000	380.000	800.000	258.804,58
Summe Ausgaben	88000	17.500	12.500	17.049,71
Abgleich	88000	362.500	787.500	241.754,87

88100 Wohn- und Geschäftsgrundstücke

93200	Anliegerbeiträge für städtische Grundstücke	**8.000**	0	133.000,00					2001
93500	Ansch.v. Einrichtungs-u. Ausrüstungsgegenständen	**1.000**	1.000	0,00					2001
95000	Sanierungs-/Renovierungsmaß-nahmen	**28.000**	20.000	40.000,00					3002

Die mind. 30 Jahre alte Einbauküche in der Hausmeisterwohnung der Schule Obereider ist abgängig und muss erneuert werden (8.000 €). Darüber hinaus muss ein defekter Fachwerkgiebel des Frauenhauses saniert werden (20.000 €).

Summe Einnahmen	88100	0	0	0,00
Summe Ausgaben	88100	37.000	21.000	173.000,00
Abgleich	88100	37.000-	21.000-	173.000,00-
Summe Einnahmen	88	380.000	800.000	258.804,58
Summe Ausgaben	88	54.500	33.500	190.049,71
Abgleich	88	325.500	766.500	68.754,87

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
89400 Theodor-Thormann-Forstfonds					
95000	Sanierung der Grabeinfriedung	**0**	0	12.000,00	2001

Summe Einnahmen	89400	0	0	0,00
Summe Ausgaben	89400	0	0	12.000,00
Abgleich	89400	0	0	12.000,00-
Summe Einnahmen	89	0	0	0,00
Summe Ausgaben	89	0	0	12.000,00
Abgleich	89	0	0	12.000,00-
Summe Einnahmen	8	381.000	801.000	258.804,58
Summe Ausgaben	8	739.500	223.500	273.933,05
Abgleich	8	358.500-	577.500	15.128,47-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB
91000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft								
30000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	**2.473.200**	2.201.800	2.485.122,65				2001
	Der Ansatz stellt die Mindestzuführung zzgl. eines Überschusses i. H. v. 118.500,00 € dar.							
30001	Zuf. Zinsen v. Verwaltungshaus halt a. Rücklagen	**600**	600	965,90				2001
	Es werden jeweils die Zinszahlungen des vergangenen Jahres berücksichtigt. Die Zinsen folgender Rücklagen werden dem Vermögenshaushalt zugeführt: - Altersteilzeitrücklage - Stellplatzrücklage - Theodor-Thormann-Forstfonds							
31510	Entnahme aus Sonderrücklage - Altersteilzeitrücklage -	**18.500**	16.100	96.000,00				2001
31900	Entnahme aus Sonderrücklage - Treuhandrücklage	**400**	400	10.558,80				2001
	Die erzielten Zinseinnahmen aus der Treuhandrücklage i. H. v. (voraussichtlich) 357,68 € wurden der Rücklage zugeführt. Diese sind im Rahmen der Entnahme dem UA 89400 als Finanzierungsmittel zuzuführen.							
31920	Entnahme a. Sonderrücklage "Baumbestand im Stadtpark"	**1.000**	1.000	344,54				2001
	Der Stadt Rendsburg wurden im Jahre 2012 zweckgebunden 15.000,00 zur "Erneuerung und Ergänzung des Baumbestandes im Stadtpark" vererbt. Diese Mittel wurden in einer Sonderrücklage "Erhalt des Baumbestandes im Stadtpark (Erbschaft)" angelegt, da die Mittel nicht vollständig in einem Jahr verausgabt werden können. Demnach ist jedes Jahr der Betrag zu entnehmen, welcher (tatsächlich) zur Umsetzung des testamentarischen Zweckes benötigt wird. Die Ausgabe wird bei der HHSt. 1 58240 96000 nachgewiesen.							
37080	Kredite vom Bund	**0**	0	1.042.000,00				2001
37180	Kredite vom Land	**0**	4.118.300	3.179.307,00				2001
37780	Kredite von privaten Unternehmen	**6.924.700**	2.406.600	3.364.105,69				2001

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

91000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

90001	Zuführung d. Entnahme a. Treuhandrücklage a. VwH	**400**	400	558,80					2001

Die erzielten Zinseinnahmen aus der Treuhandrücklage i. H. v. (voraussichtlich) 357,68 € wurden der Rücklage zugeführt. Diese sind im Rahmen der Entnahme dem UA 89400 als Finanzierungsmittel zuzuführen.

90510	Zuf. z. VWH a. Sonderrücklage - Altersteilzeitrücklage -	**18.500**	16.100	96.000,00					2001
91001	Zuf. Zinsen an Sonderrücklagen	**600**	600	965,90					2001

Es werden jeweils die Zinszahlungen des vergangenen Jahres berücksichtigt.

Die Zinsen werden den folgenden Rücklagen zugeführt:

- Altersteilzeitrücklage
- Stellplatzrücklage
- Theodor-Thormann-Forstfonds

91510	Zuführung an Sonderrücklage - Altersteilzeitrücklage -	**0**	16.100	96.000,00					2002
91900	Zuführung an Sonderrücklage - Treuhandrücklage -	**700**	700	906,80					2001

Der Überschuss aus dem UA 89400 i. H. v. (voraussichtlich) 700,00 € ist der Rücklage zuzuführen.

Der zuzuführende Betrag wurde im Vorwege über die reguläre Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt übertragen.

91910	Zuführung an Sonderrücklage - Stellplatzrücklage -	**3.100**	3.100	0,00					3001

s. Bauausschuss – Beschluss v. 19.01.2010 – TOP 4 -

Summe Einnahmen	91000	9.418.400	8.744.800	10.178.404,58
Summe Ausgaben	91000	23.300	37.000	194.431,50
Abgleich	91000	9.395.100	8.707.800	9.983.973,08

91020 Schuldendienstleistungen

97080	Tilgung von Schulden -Bund-	**174.000**	174.000	173.320,00			D=0902		2001
97180	Tilgung von Schulden -Land-	**830.000**	850.000	1.058.470,34			D=0902		2001

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
91020 Schuldendienstleistungen									
97780	Tilgung von Schulden -Kreditmarkt-	**1.350.000**	1.161.000	948.288,69		D=0902		2001	

Summe Einnahmen	91020	0	0	0,00
Summe Ausgaben	91020	2.354.000	2.185.000	2.180.079,03
Abgleich	91020	2.354.000-	2.185.000-	2.180.079,03-
Summe Einnahmen	91	9.418.400	8.744.800	10.178.404,58
Summe Ausgaben	91	2.377.300	2.222.000	2.374.510,53
Abgleich	91	7.041.100	6.522.800	7.803.894,05

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2015**	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

92000 Abwicklung der Vorjahre

Summe Einnahmen	92000	0	0	0,00
Summe Ausgaben	92000	0	0	0,00
Abgleich	92000	0	0	0,00
Summe Einnahmen	92	0	0	0,00
Summe Ausgaben	92	0	0	0,00
Abgleich	92	0	0	0,00
Summe Einnahmen	9	9.418.400	8.744.800	10.178.404,58
Summe Ausgaben	9	2.377.300	2.222.000	2.374.510,53
Abgleich	9	7.041.100	6.522.800	7.803.894,05
Summe Einnahmen	VermHH	12.452.400	13.849.500	14.450.754,76
Summe Ausgaben	VermHH	12.452.400	13.849.500	14.450.754,76
Abgleich	VermHH	0	0	0,00

Haushalt 2015

Gesamtplan

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Gesamtplan 2015 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert — Beträge in EUR
1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Nr	Einzelplan Bezeichnung	Ansatz 2015 Einnahmen	Ansatz 2015 Ausgaben	Ansatz 2014 Einnahmen	Ansatz 2014 Ausgaben	Ergebnis 2013 Einnahmen	Ergebnis 2013 Ausgaben
1	2	3	4	6	7	8	9
	Verwaltungshaushalt						
0	Allgemeine Verwaltung	690.700	5.140.200	789.200	5.040.300	719.062,03	4.689.342,89
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	634.800	1.555.800	644.400	1.570.800	613.803,58	1.506.820,82
2	Schulen	4.446.900	9.971.400	4.483.400	10.017.200	4.788.782,78	9.585.554,37
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	590.700	2.299.600	539.800	2.333.100	585.794,23	2.302.339,55
4	Soziale Sicherung	2.391.200	7.329.000	2.371.500	8.750.100	1.995.074,49	7.793.872,69
5	Gesundheit, Sport, Erholung	42.900	1.673.500	43.000	1.362.200	45.896,09	1.165.634,37
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	567.500	4.972.800	584.400	4.906.100	582.319,60	4.496.810,75
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	349.100	1.279.000	387.600	1.382.400	561.312,41	1.220.582,59
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	3.019.000	904.100	3.394.400	1.020.300	3.288.180,44	724.366,06
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	38.242.600	15.850.000	36.226.400	14.057.000	33.840.897,39	13.535.798,95
	Summe Verwaltungshaushalt	50.975.400	50.975.400	49.464.100	50.439.500	47.021.123,04	47.021.123,04
	Vermögenshaushalt						
0	Allgemeine Verwaltung	100	368.800	100	480.100	1.000,00	136.996,60
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	5.200	100.100	22.900	40.000	194.063,07	391.912,77
2	Schulen	0	3.302.000	166.000	2.799.800	330.100,00	2.653.979,92
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0	68.800	66.000	331.300	8.064,34	286.352,86
4	Soziale Sicherung	1.000	85.400	123.000	571.500	308.945,93	1.330.731,71
5	Gesundheit, Sport, Erholung	1.400	55.500	32.500	289.500	9.095,00	157.278,32
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	2.620.300	4.879.200	3.860.700	6.552.800	3.162.277,26	6.609.167,47
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	25.000	475.800	32.500	339.000	0,00	235.891,53
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	381.000	739.500	801.000	223.500	258.804,58	273.933,05
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	9.418.400	2.377.300	8.744.800	2.222.000	10.178.404,58	2.374.510,53
	Summe Vermögenshaushalt	12.452.400	12.452.400	13.849.500	13.849.500	14.450.754,76	14.450.754,76
	Gesamthaushalt	63.427.800	63.427.800	63.313.600	64.289.000	61.471.877,80	61.471.877,80

		Verpflichtungs-ermächtigungen 5
0	Allgemeine Verwaltung	20.000
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	660.000
2	Schulen	860.000
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	-
4	Soziale Sicherung	-
5	Gesundheit, Sport, Erholung	-
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.000.000
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	-
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	348.500
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	-
	Summe Verpflichtungsermächt.	2.888.500

Haushalt 2015

Gesamtplan

2. Haushaltsquerschnitt

Gesamtplan 2015 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert — Beträge in EUR
2. Haushaltsquerschnitt - A: Einzelpläne 0-8
pro Einwohner bei 27.410 Einwohnern (Stand: 31.03.2013)

Gl		Einnahmen aus Verw. u.Betrieb	sonstige Finanz-einnahmen	Personal-ausgaben	sächl. Verw. u. Betriebs-aufwand	Zuwei-sungen u. Zuschüsse	Zuschuß-bedarf (Sp. 3+4 - 5,6,7)	Objektbe-zogene Einn. d. Vmh	Baumaß-nahmen	Sonstige Investi-tions-ausgaben	Verpfl.-ermäch-tigungen
		10-17	20-22 24-26	40-46	50-68 84	70-79	-	32-36	94-96	92,93 98,991	-
1/2		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
0	Allgemeine Verwaltung										
00	Gemeindeorgane										
		700	0	453.700	60.700	0	513.700-	0	160.000	12.500	0
	E:	0,03		16,55	2,21		18,74-		5,84	0,46	
01	Rechnungsprüfung										
		0	0	104.500	4.200	0	108.700-	0	0	0	0
	E:			3,81	0,15		3,97-				
02	Hauptverwaltung										
		251.800	0	2.049.200	628.700	2.500	2.428.600-	0	0	31.200	0
	E:	9,19		74,76	22,94	0,09	88,60-			1,14	
03	Finanzverwaltung										
		210.300	70.500	1.012.300	78.300	0	809.800-	0	0	0	0
	E:	7,67	2,57	36,93	2,86		29,54-				
05	Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung										
		87.400	0	224.300	47.800	0	184.700-	0	0	0	0
	E:	3,19		8,18	1,74		6,74-				
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung										
		70.000	0	285.000	183.800	0	398.800-	100	0	165.100	20.000
	E:	2,55		10,40	6,71		14,55-	0,00		6,02	0,73
08	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige										
		0	0	0	5.200	0	5.200-	0	0	0	0
	E:				0,19		0,19-				
0		620.200	70.500	4.129.000	1.008.700	2.500	4.449.500-	100	160.000	208.800	20.000
	E:	22,63	2,57	150,64	36,80	0,09	162,33-	0,00	5,84	7,62	0,73
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung										
11	Öffentliche Ordnung										
		332.300	232.100	794.400	194.100	14.500	438.600-	0	0	0	0
	E:	12,12	8,47	28,98	7,08	0,53	16,00-				
13	Brandschutz										
		70.400	0	295.400	229.400	24.400	478.800-	5.200	50.000	50.100	660.000
	E:	2,57		10,78	8,37	0,89	17,47-	0,19	1,82	1,83	24,08
14	Katastrophenschutz										
		0	0	0	3.600	0	3.600-	0	0	0	0
	E:				0,13		0,13-				
17	Seemannsamt										
		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1		402.700	232.100	1.089.800	427.100	38.900	921.000-	5.200	50.000	50.100	660.000
	E:	14,69	8,47	39,76	15,58	1,42	33,60-	0,19	1,82	1,83	24,08
2	Schulen										
20	Schulverwaltung										
		0	0	0	0	0	0	0	0	35.000	0
	E:									1,28	
21	Grundschulen										
		237.100	0	716.900	1.281.800	385.600	2.147.200-	0	205.000	22.000	0
	E:	8,65		26,15	46,76	14,07	78,34-		7,48	0,80	

Gesamtplan 2015 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert — Beträge in EUR
2. Haushaltsquerschnitt - A: Einzelpläne 0-8
pro Einwohner bei 27.410 Einwohnern (Stand: 31.03.2013)

Gl	Einnahmen aus Verw. u.Betrieb	sonstige Finanz-einnahmen	Personal-ausgaben	sächl. Verw. u. Betriebs-aufwand	Zuwei-sungen u. Zuschüsse	Zuschuß-bedarf (Sp. 3+4 - 5,6,7)	Objektbe-zogene Einn. d. Vmh	Baumaß-nahmen	Sonstige Investi-tions-ausgaben	Verpfl.-ermäch-tigungen
	10-17	20-22 24-26	40-46	50-68 84	70-79	-	32-36	94-96	92,93 98,991	-
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
22	Regionalschulen									
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	Gymnasien									
	2.850.100	0	1.358.800	2.368.400	16.500	893.600-	0	85.000	108.000	0
E:	103,98		49,57	86,41	0,60	32,60-		3,10	3,94	
27	Förderzentren									
	61.300	0	53.300	72.600	0	64.600-	0	0	1.000	0
E:	2,24		1,94	2,65		2,36-			0,04	
28	Gemeinschaftsschulen									
	808.400	0	766.500	1.388.100	99.400	1.445.600-	0	2.588.000	258.000	860.000
E:	29,49		27,96	50,64	3,63	52,74-		94,42	9,41	31,38
29	Sonstiges									
	490.000	0	0	679.500	784.000	973.500-	0	0	0	0
E:	17,88			24,79	28,60	35,52-				
2	4.446.900	0	2.895.500	5.790.400	1.285.500	5.524.500-	0	2.878.000	424.000	860.000
E:	162,24		105,64	211,25	46,90	201,55-		105,00	15,47	31,38
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege									
30	Verwaltung kultureller Angelegenheiten									
	19.900	0	0	60.100	8.800	49.000-	0	0	0	0
E:	0,73			2,19	0,32	1,79-				
31	Wissenschaft und Forschung									
	11.300	0	315.500	112.500	33.200	449.900-	0	0	1.300	0
E:	0,41		11,51	4,10	1,21	16,41-			0,05	
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen									
	0	0	0	0	7.000	7.000-	0	0	0	0
E:					0,26	0,26-				
33	Theater und Musikpflege									
	31.400	0	0	45.300	529.100	543.000-	0	0	0	0
E:	1,15			1,65	19,30	19,81-				
34	Heimat- und sonstige Kulturpflege									
	132.000	0	0	77.800	160.900	106.700-	0	65.000	0	0
E:	4,82			2,84	5,87	3,89-		2,37		
35	Volksbildung									
	395.200	400	419.400	273.200	242.700	539.700-	0	0	2.500	0
E:	14,42	0,01	15,30	9,97	8,85	19,69-			0,09	
36	Naturschutz, Denkmalschutz u. -pflege									
	500	0	0	14.100	0	13.600-	0	0	0	0
E:	0,02			0,51		0,50-				
3	590.300	400	734.900	583.000	981.700	1.708.900-	0	65.000	3.800	0
E:	21,54	0,01	26,81	21,27	35,82	62,35-		2,37	0,14	

Gesamtplan 2015 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert — Beträge in EUR
2. Haushaltsquerschnitt - A: Einzelpläne 0-8
pro Einwohner bei 27.410 Einwohnern (Stand: 31.03.2013)

Gl	Einnahmen aus Verw. u.Betrieb	sonstige Finanz-einnahmen	Personal-ausgaben	sächl. Verw. u. Betriebs-aufwand	Zuwei-sungen u. Zuschüsse	Zuschuß-bedarf (Sp. 3+4 - 5,6,7)	Objektbe-zogene Einn. d. Vmh	Baumaß-nahmen	Sonstige Investi-tions-ausgaben	Verpfl.-ermäch-tigungen
	10-17	20-22 24-26	40-46	50-68 84	70-79	-	32-36	94-96	92,93 98,991	-
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
4	Soziale Sicherung									
40	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten									
	181.500	0	1.590.700	55.900	9.900	1.475.000-	0	0	0	0
E:	6,62		58,03	2,04	0,36	53,81-				
41	Sozialhilfe nach dem BSHG									
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
43	Soziale Einrichtungen									
	26.200	0	20.000	31.000	18.100	42.900-	0	0	7.000	0
E:	0,96		0,73	1,13	0,66	1,57-			0,26	
45	Jugendhilfe nach dem KJHG									
	500.800	0	197.400	413.900	237.400	347.900-	0	0	0	0
E:	18,27		7,20	15,10	8,66	12,69-				
46	Einrichtungen der Jugendhilfe									
	1.678.900	0	2.735.000	580.900	1.367.100	3.004.100-	0	52.600	25.800	0
E:	61,25		99,78	21,19	49,88	109,60-		1,92	0,94	
47	Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege									
	0	600	0	0	40.100	39.500-	1.000	0	0	0
E:		0,02			1,46	1,44-	0,04			
48	Weitere soziale Bereiche									
	100	0	0	0	0	100	0	0	0	0
E:	0,00					0,00				
49	Sonstige soziale Angelegenheiten									
	100	3.000	0	0	31.600	28.500-	0	0	0	0
E:	0,00	0,11			1,15	1,04-				
4	2.387.600	3.600	4.543.100	1.081.700	1.704.200	4.937.800-	1.000	52.600	32.800	0
E:	87,11	0,13	165,75	39,46	62,17	180,15-	0,04	1,92	1,20	
5	Gesundheit, Sport, Erholung									
55	Förderung des Sports									
	3.900	0	0	2.700	30.500	29.300-	0	0	5.000	0
E:	0,14			0,10	1,11	1,07-			0,18	
56	Eigene Sportstätten									
	4.000	0	150.600	139.900	0	286.500-	0	4.000	25.000	0
E:	0,15		5,49	5,10		10,45-		0,15	0,91	
58	Park- und Gartenanlagen									
	0	0	0	1.349.800	0	1.349.800-	1.400	21.500	0	0
E:				49,24		49,24-	0,05	0,78		
59	Kleingartenwesen									
	35.000	0	0	0	0	35.000	0	0	0	0
E:	1,28					1,28				
5	42.900	0	150.600	1.492.400	30.500	1.630.600-	1.400	25.500	30.000	0
E:	1,57		5,49	54,45	1,11	59,49-	0,05	0,93	1,09	

Gesamtplan 2015 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert — Beträge in EUR
2. Haushaltsquerschnitt - A: Einzelpläne 0-8
pro Einwohner bei 27.410 Einwohnern (Stand: 31.03.2013)

Gl	Einnahmen aus Verw. u.Betrieb	sonstige Finanz-einnahmen	Personal-ausgaben	sächl. Verw. u. Betriebs-aufwand	Zuwei-sungen u. Zuschüsse	Zuschuß-bedarf (Sp. 3+4 - 5,6,7)	Objektbe-zogene Einn. d. Vmh	Baumaß-nahmen	Sonstige Investi-tions-ausgaben	Verpfl.-ermäch-tigungen
	10-17	20-22 24-26	40-46	50-68 84	70-79	-	32-36	94-96	92,93 98,991	-
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr									
60	Bauverwaltung									
	9.400	100	1.261.700	180.400	0	1.432.600-	0	0	0	0
E:	0,34	0,00	46,03	6,58		52,27-				
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung									
	100.800	500	680.400	55.800	0	634.900-	1.568.500	0	3.622.300	0
E:	3,68	0,02	24,82	2,04		23,16-	57,22		132,15	
62	Wohnungsbauförderung/ Wohnungsfürsorge									
	0	12.100	0	0	0	12.100	85.100	0	0	0
E:		0,44				0,44	3,10			
63	Gemeindestraßen									
	5.400	0	0	1.445.600	0	1.440.200-	530.600	701.800	32.100	1.000.000
E:	0,20			52,74		52,54-	19,36	25,60	1,17	36,48
66	Bundes- und Landesstraßen									
	218.500	0	0	300.500	0	82.000-	393.000	393.000	0	0
E:	7,97			10,96		2,99-	14,34	14,34		
67	Sraßenbeleuchtung und -reinigung									
	0	0	0	676.700	0	676.700-	40.000	130.000	0	0
E:				24,69		24,69-	1,46	4,74		
68	Parkeinrichtungen									
	196.200	0	15.400	295.200	0	114.400-	3.100	0	0	0
E:	7,16		0,56	10,77		4,17-	0,11			
69	Wasserläufe, Wasserbau									
	24.300	200	0	61.100	0	36.600-	0	0	0	0
E:	0,89	0,01		2,23		1,34-				
6	554.600	12.900	1.957.500	3.015.300	0	4.405.300-	2.620.300	1.224.800	3.654.400	1.000.000
E:	20,23	0,47	71,42	110,01		160,72-	95,60	44,68	133,32	36,48
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung									
70	Abwasserbeseitigung									
	100	0	42.300	66.100	3.200	111.500-	0	420.000	0	0
E:	0,00		1,54	2,41	0,12	4,07-		15,32		
73	Märkte									
	103.200	0	38.600	120.900	0	56.300-	0	0	0	0
E:	3,77		1,41	4,41		2,05-				
75	Bestattungswesen									
	0	0	0	1.500	0	1.500-	0	0	0	0
E:				0,05		0,05-				
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen									
	221.300	0	127.500	365.300	0	271.500-	0	25.000	13.000	0
E:	8,07		4,65	13,33		9,91-		0,91	0,47	
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung									
	0	0	0	0	193.000	193.000-	0	0	0	0
E:					7,04	7,04-				
79	Fremdenverkehr, Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr									

Gesamtplan 2015 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert — Beträge in EUR
2. Haushaltsquerschnitt - A: Einzelpläne 0-8
pro Einwohner bei 27.410 Einwohnern (Stand: 31.03.2013)

Gl	Einnahmen aus Verw. u.Betrieb	sonstige Finanz-einnahmen	Personal-ausgaben	sächl. Verw. u. Betriebs-aufwand	Zuwei-sungen u. Zuschüsse	Zuschuß-bedarf (Sp. 3+4 - 5,6,7)	Objektbe-zogene Einn. d. Vmh	Baumaß-nahmen	Sonstige Investi-tions-ausgaben	Verpfl.-ermäch-tigungen
	10-17	20-22 24-26	40-46	50-68 84	70-79	-	32-36	94-96	92,93 98,991	-
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	24.100	400	63.500	51.200	205.900	296.100-	25.000	0	17.800	0
E:	0,88	0,01	2,32	1,87	7,51	10,80-	0,91		0,65	
7	348.700	400	271.900	605.000	402.100	929.900-	25.000	445.000	30.800	0
E:	12,72	0,01	9,92	22,07	14,67	33,93-	0,91	16,23	1,12	
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen									
81	Versorgungsunternehmen									
	0	2.433.900	0	186.100	0	2.247.800	0	0	25.000	0
E:		88,80		6,79		82,01			0,91	
82	Verkehrsunternehmen									
	0	42.400	0	514.600	0	472.200-	0	0	0	0
E:		1,55		18,77		17,23-				
83	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen									
	200	0	3.600	15.500	0	18.900-	0	650.000	0	348.500
E:	0,01		0,13	0,57		0,69-		23,71		12,71
85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen									
	5.000	0	0	68.500	0	63.500-	1.000	10.000	0	0
E:	0,18			2,50		2,32-	0,04	0,36		
87	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen									
	0	17.200	0	0	0	17.200	0	0	0	0
E:		0,63				0,63				
88	Allgemeines Grundvermögen									
	325.100	194.200	0	115.000	0	404.300	380.000	30.500	24.000	0
E:	11,86	7,09		4,20		14,75	13,86	1,11	0,88	
89	Allgemeines Sondervermögen									
	600	400	0	800	0	200	0	0	0	0
E:	0,02	0,01		0,03		0,01				
8	330.900	2.688.100	3.600	900.500	0	2.114.900	381.000	690.500	49.000	348.500
E:	12,07	98,07	0,13	32,85		77,16	13,90	25,19	1,79	12,71
0-8	9.724.800	3.008.000	15.775.900	14.904.100	4.445.400	22.392.600-	3.034.000	5.591.400	4.483.700	2.888.500
E:	354,79	109,74	575,55	543,75	162,18	816,95-	110,69	203,99	163,58	105,38
	davon Verwaltung									
			8.612.600	2.036.300						
E:			314,21	74,29						

Gesamtplan 2015 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
2. Haushaltsquerschnitt - B: Einzelplan 9
pro Einwohner bei 27.410 Einwohnern (Stand: 31.03.2013)

Beträge in EUR

Gl	Aufgabenbereich		Steuern u. allg. Zuweisungen	sonstige Finanzeinnahmen	Sonstige Finanzausgaben	Überschuß (Sp. 3+4 ./. 5)	Sonstige Einnahmen des Vmh.	Sonstige Ausgaben des Vmh.
	Gruppierungsnummer		00 - 09	20, 23 26 - 29	47, 80-86.89	-	30,31 37	90, 91, 97, 99
1	2		3	4	5	6	7	8
9	Allgemeine Finanzwirtschaft							
90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen		35.355.200	150.000	10.752.600	24.752.600	0	0
		E:	1289,87	5,47	392,29	903,05		
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft		0	2.737.400	4.122.000	1.384.600-	9.418.400	2.377.300
		E:		99,87	150,38	50,51-	343,61	86,73
92	Abwicklung der Vorjahre		0	0	975.400	975.400-	0	0
		E:			35,59	35,59-		
	Summe Einzelplan 9		35.355.200	2.887.400	15.850.000	22.392.600	9.418.400	2.377.300
		E:	1289,87	105,34	578,26	816,95	343,61	86,73

Haushalt 2015

Gesamtplan

3. Gruppierungsübersicht

Gesamtplan 2015 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert — Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht - Hauptgruppen und prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr

Gruppierung Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	+-Vorj.	Ansatz 2014	+-Vorj.	Ergebnis 2013
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen	35.355.200,00	+6,15 %	33.307.200,00	+9,26 %	30.483.192,22
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	9.724.800,00	-2,16 %	9.940.000,00	+1,72 %	9.772.383,97
2	Sonstige Finanzeinnahmen	5.895.400,00	-5,17 %	6.216.900,00	-8,11 %	6.765.546,85
3	Einnahmen des Vermögens-Haushalts	12.452.400,00	-10,09 %	13.849.500,00	-4,16 %	14.450.754,76
	Summe Einnahmen	63.427.800,00	+0,18 %	63.313.600,00	+3,00 %	61.471.877,80
4	Personalausgaben	15.925.700,00	+1,66 %	15.665.300,00	+8,17 %	14.482.738,27
5	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	8.135.400,00	+6,02 %	7.673.800,00	+7,12 %	7.164.023,29
6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	6.231.600,00	-22,71 %	8.063.100,00	+4,62 %	7.707.398,69
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Inwestitionen)	4.445.400,00	+2,62 %	4.331.700,00	+14,84 %	3.772.101,16
8	Sonstige Finanzausgaben	16.237.300,00	+10,42 %	14.705.600,00	+5,83 %	13.894.861,63
9	Ausgaben des Vermögens-haushalts	12.452.400,00	-10,09 %	13.849.500,00	-4,16 %	14.450.754,76
	Summe Ausgaben	63.427.800,00	-1,34 %	64.289.000,00	+4,58 %	61.471.877,80

Gesamtplan 2015 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert — Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.410 Einwohnern (Stand: 31.03.2013)

Gruppierung Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Je Einw.	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
	Einnahmen				
0	Steuern, allg. Zuweisungen				
00	Realsteuern				
000	Grundsteuer A	13.600,00	0,50	13.600,00	11.061,67
001	Grundsteuer B	4.140.000,00	151,04	4.135.000,00	3.765.253,70
003	Gewerbesteuer (brutto)	13.100.000,00	477,93	12.650.000,00	11.904.578,96
	Summe Gruppe 00	17.253.600,00	629,46	16.798.600,00	15.680.894,33
01	Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern				
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	7.825.900,00	285,51	7.553.200,00	7.304.468,00
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.625.800,00	59,31	1.565.500,00	1.512.096,00
	Summe Gruppe 01	9.451.700,00	344,83	9.118.700,00	8.816.564,00
02	Andere Steuern				
020	Sonstige Vergnügungssteuer	-	-	-	-
021	Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten	700.000,00	25,54	700.000,00	797.179,13
022	Hundesteuer	149.000,00	5,44	127.000,00	123.270,76
026	Jagdsteuer	-	-	-	-
027	Zweitwohnungssteuer	-	-	-	-
028	Sonstige Steuern	-	-	-	-
	Summe Gruppe 02	849.000,00	30,97	827.000,00	920.449,89
03	Steuerähnliche Einnahmen				
032	Sonstige steuerähnliche Einnahmen	-	-	-	-
	Summe Gruppe 03	-	-	-	-
04	Schlüsselzuweisungen				
041	vom Land	4.877.100,00	177,93	3.808.900,00	2.704.032,00
	Summe Gruppe 04	4.877.100,00	177,93	3.808.900,00	2.704.032,00
05	Fehlbetragszuweisungen				
051	vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00
052	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-
	Summe Gruppe 05	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen				
060	vom Bund	-	-	-	-
061	vom Land	2.180.500,00	79,55	2.007.100,00	1.684.032,00
062	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-
	Summe Gruppe 06	2.180.500,00	79,55	2.007.100,00	1.684.032,00
07	Allgemeine Umlagen				
072	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-
	Summe Gruppe 07	-	-	-	-

Gesamtplan 2015 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert — Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.410 Einwohnern (Stand: 31.03.2013)

Gruppierung Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Je Einw.	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
09	Ausgleichsleistungen				
091	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungs-ausgleich (§ 31 a FAG)	743.300,00	27,12	746.900,00	677.220,00
092	Leistungen des Landes aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstl. am Arbeitsmarkt	-	-	-	-
	Summe Gruppe 09	743.300,00	27,12	746.900,00	677.220,00
	Summe Hauptgruppe 0	35.355.200,00	1.289,87	33.307.200,00	30.483.192,22
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
10	Verwaltungsgebühren	415.700,00	15,17	414.800,00	434.072,64
11	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.185.600,00	43,25	1.203.000,00	1.070.914,64
12	Zweckgebundene Abgaben	-	-	-	-
	Summe Gruppen 10 - 12	1.601.300,00	58,42	1.617.800,00	1.504.987,28
13	Einnahmen aus Verkauf	14.300,00	0,52	65.000,00	25.151,27
14	Mieten und Pachten	756.400,00	27,60	755.500,00	773.814,62
15	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	23.700,00	0,86	46.700,00	17.646,29
157	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	-	-	-	-
158	Planungs- und Bauleitkosten der eigenen Verwaltung für Einzelmassnahmen d. Verm.HH	1.000,00	0,04	1.000,00	1.050,00
159	Umsatzsteuer	54.800,00	2,00	54.800,00	34.872,78
	Summe Gruppen 13 - 15	850.200,00	31,02	923.000,00	852.534,96
16	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts				
160	vom Bund	58.500,00	2,13	72.800,00	60.394,50
161	vom Land	91.900,00	3,35	118.200,00	120.207,00
162	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	4.081.600,00	148,91	4.117.400,00	4.360.417,34
163	von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-
164	vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	1.560,34
165	von kommunalen Sonderrechnungen	342.300,00	12,49	340.800,00	322.045,60
166	von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	100,00	0,00	100,00	191,89
167	von privaten Unternehmen	10.500,00	0,38	10.300,00	39.726,30
168	von übrigen Bereichen	225.500,00	8,23	306.400,00	222.094,88
169	Innere Verrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Gruppe 16	4.810.400,00	175,50	4.966.000,00	5.126.637,85

Gesamtplan 2015 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert — Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.410 Einwohnern (Stand: 31.03.2013)

Gruppierung Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Je Einw.	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke				
170	von Bund	472.100,00	17,22	424.600,00	270.908,33
171	vom Land	151.400,00	5,52	113.600,00	129.154,04
172	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.631.500,00	59,52	1.685.400,00	1.705.530,06
173	von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-
174	vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00
175	von kommunalen Sonderrechnungen	-	-	-	-
176	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-	-	-	-
177	von privaten Unternehmen	53.500,00	1,95	63.500,00	34.416,28
178	von übrigen Bereichen	154.400,00	5,63	146.100,00	148.215,17
	Summe Gruppe 17	2.462.900,00	89,85	2.433.200,00	2.288.223,88
19	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen				
191	Leistungsbeteiligung bei Leistungen f. Unterkunft u. Heizung an Arbeitssuchende	-	-	-	-
192	Leistungsbeteiligung beim Arbeitslosengeld II nach §§ 19 ff. SGB II (ohne Leist. f. Unterk. u. Heiz.)	-	-	-	-
193	Leistungsbeteiligung bei d. Einglied. von Arbeitssuch. n. § 16 Abs.1, Abs.2 Satz 2 Nr.5 u.6, Abs. 3 u.4 SGB II	-	-	-	-
	Summe Gruppe 19	-	-	-	-
	Summe Hauptgruppe 1	9.724.800,00	354,79	9.940.000,00	9.772.383,97
2	Sonstige Finanzeinnahmen				
20	Zinseinnahmen				
200	vom Bund	-	-	-	-
201	vom Land	-	-	-	-
202	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-
203	von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-
204	vom sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
205	von kommunalen Sonderrechnungen	-	-	-	-
206	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-	-	-	-
207	von privaten Unternehmen	7.300,00	0,27	8.500,00	10.934,03
208	von übrigen Bereichen	12.700,00	0,46	20.300,00	18.440,54
209	aus inneren Darlehen und inneren Kassenkrediten	-	-	-	-
	Summe Gruppe 20	20.000,00	0,73	28.800,00	29.374,57
21	Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen	1.117.200,00	40,76	1.367.200,00	1.488.589,37
22	Konzessionsabgaben	1.333.900,00	48,66	1.392.700,00	1.395.200,97
	Summe Gruppen 21 - 22	2.451.100,00	89,42	2.759.900,00	2.883.790,34

Gesamtplan 2015 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert — Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.410 Einwohnern (Stand: 31.03.2013)

Gruppierung Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Je Einw.	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
23	Schuldendiensthilfen				
230	vom Bund	-	-	-	-
231	vom Land	-	-	-	-
232	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-
233	von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-
234	vom sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
235	von kommunalen Sonderrechnungen	-	-	-	-
236	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-	-	-	-
237	von privaten Unternehmen	-	-	-	-
238	von übrigen Bereichen	-	-	-	-
239	Zinserstattungen vom Vermögenshaushalt	-	-	-	-
	Summe Gruppe 23	-	-	-	-
24	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen				
241	Kostenbeiträge und Aufwandsersatz; Kostenersatz	-	-	-	-
243	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtl.Unterh.verpflichtete	-	-	-	-
245	Leistungen von Sozialleistungsträgern	-	-	-	-
246	Leistungen von Pflegeversicherungsträgern	-	-	-	-
247	Sonstige Ersatzleistungen	-	-	-	-
249	Rückzahl. gewährter Hilfen	3.000,00	0,11	3.000,00	899,73
	Summe Gruppe 24	3.000,00	0,11	3.000,00	899,73
25	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen				
251	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	-	-	-	-
253	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtl.Unterh.verpflichtete	-	-	-	-
255	Leistungen von Sozialleistungsträgern	-	-	-	-
256	Leistungen von Pflegeversicherungsträgern	-	-	-	-
257	Sonstige Ersatzleistungen	-	-	-	-
259	Rückzahl. gewährter Hilfen	-	-	-	-
	Summe Gruppe 25	-	-	-	-
26	Weitere Finanzeinnahmen				
260	Bußgelder	17.800,00	0,65	17.800,00	24.040,10
261	Säumniszuschläge	285.600,00	10,42	295.400,00	313.560,73
262	Bürgschaftsprovisionen, Einnahmen aus der Inanspruchnahme v. Bürgschaft., Gewährleistungen usw.	43.200,00	1,58	6.700,00	926,75
263	Fehlbelegungsabgabe	-	-	-	-
265	Verzinsg. v. Steuernachforderungen und -erstattungen	150.000,00	5,47	150.000,00	24.781,94
268	Sonstige Finanzeinnahmen	194.600,00	7,10	194.600,00	667.313,89
	Summe Gruppe 26	691.200,00	25,22	664.500,00	1.030.623,41

Gesamtplan 2015 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert — Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.410 Einwohnern (Stand: 31.03.2013)

Gruppierung Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Je Einw.	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
27	Kalkulatorische Einnahmen				
270	Abschreibungen	1.643.700,00	59,97	1.672.300,00	1.646.900,00
275	Verzinsg. d. Anlagekapitals	1.067.500,00	38,95	1.071.900,00	1.077.400,00
279	Rückstellungen	-	-	-	-
	Summe Gruppe 27	2.711.200,00	98,91	2.744.200,00	2.724.300,00
28	Zuführung vom Vermögenshaushalt	18.900,00	0,69	16.500,00	96.558,80
	Summe Gruppe 28	18.900,00	0,69	16.500,00	96.558,80
29	Abwicklung der Vorjahre				
292	Sollfehlbetrag des Verwaltungshaushalts	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Gruppe 29	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Hauptgruppe 2	5.895.400,00	215,08	6.216.900,00	6.765.546,85
	Summe der Einnahmen des Verwaltungshaushalts	50.975.400,00	1.859,74	49.464.100,00	47.021.123,04

Gesamtplan 2015 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert — Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.410 Einwohnern (Stand: 31.03.2013)

Gruppierung Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Je Einw.	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts				
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2.473.800,00	90,25	2.202.400,00	2.486.088,55
	Summe Gruppe 30	2.473.800,00	90,25	2.202.400,00	2.486.088,55
31	Entnahmen aus Rücklagen				
3100	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
3101	Entnahme aus Sonderrückl. Umwelt- und Technikhof	-	-	0,00	0,00
3110	Entnahme aus Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.1 GemHVO	-	-	-	-
3120	Entnahme aus Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.2 GemHVO	-	-	0,00	0,00
3130	Entnahme aus Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.3 GemHVO	-	-	-	-
3140	Entnahme aus Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.4 GemHVO	-	-	-	-
3150	Entnahme aus Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.5 GemHVO	-	-	-	-
3151	Entnahme aus Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.6 GemHVO	18.500,00	0,67	16.100,00	96.000,00
3160	Entnahme aus Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.7 GemHVO	-	-	-	-
3170	Entnahme aus Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.8 GemHVO	-	-	-	-
3171	Entnahme aus Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.9 GemHVO	-	-	-	-
3190	Entnahme aus Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.10 GemHVO	400,00	0,01	400,00	10.558,80
3191	Entnahme aus Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.11 GemHVO	-	-	0,00	0,00
3192	Entnahme aus Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.12 GemHVO	1.000,00	0,04	1.000,00	344,54
	Summe Gruppe 31	19.900,00	0,73	17.500,00	106.903,34
32	Rückflüsse von Darlehen				
320	vom Bund	-	-	-	-
321	vom Land	-	-	-	-
322	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-
323	von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-
324	vom sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
325	von kommunalen Sonderrechnungen	-	-	-	-
326	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-	-	-	-
327	von privaten Unternehmen	-	-	0,00	0,00
328	von übrigen Bereichen	86.100,00	3,14	213.900,00	75.163,55
329	von inneren Darlehen	-	-	-	-
	Summe Gruppe 32	86.100,00	3,14	213.900,00	75.163,55
33	Einnahmen aus d. Veräußerg. von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen	-	-	0,00	0,00
	Summe Gruppe 33	-	-	0,00	0,00

Gesamtplan 2015 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert — Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.410 Einwohnern (Stand: 31.03.2013)

Gruppierung Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Je Einw.	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
34	Einnahmen aus d. Veräußerg. v. Sachen d. Anlagevermögen				
340	Einnahmen aus d. Veräußerg. von Grundstücken	380.000,00	13,86	800.000,00	258.804,58
345	Einnahmen aus d. Veräußer. von beweglichen Sachen	3.200,00	0,12	3.200,00	21.762,10
	Summe Gruppe 34	383.200,00	13,98	803.200,00	280.566,68
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	533.200,00	19,45	543.400,00	36.706,54
	Summe Gruppe 35	533.200,00	19,45	543.400,00	36.706,54
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmassn.				
360	vom Bund	433.000,00	15,80	0,00	0,00
361	vom Land	1.574.700,00	57,45	3.457.800,00	3.538.034,07
362	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	22.600,00	0,82	78.000,00	333.629,34
363	von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-
364	vom sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
365	von kommunalen Sonderrechnungen	-	-	-	-
366	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-	-	0,00	0,00
367	von privaten Unternehmen	1.200,00	0,04	8.400,00	8.250,00
368	von übrigen Bereichen	0,00	0,00	0,00	-
	Summe Gruppe 36	2.031.500,00	74,12	3.544.200,00	3.879.913,41

Gesamtplan 2015 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert — Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.410 Einwohnern (Stand: 31.03.2013)

Gruppierung Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Je Einw.	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen				
3700	vom Bund (Vorjahre)	-	-	-	-
3708	vom Bund	0,00	0,00	0,00	1.042.000,00
3709	vom Bund für Umschuldung	-	-	-	-
3710	vom Land (Vorjahre)	-	-	-	-
3718	vom Land	0,00	0,00	4.118.300,00	3.179.307,00
3719	vom Land für Umschuldung	-	-	-	-
3728	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-
3729	von Gemeinden und Gemeindeverbänden für Umschuldung	-	-	-	-
3738	von Zweckverbänden u. dgl.	-	-	-	-
3739	von Zweckverbänden u. dgl. für Umschuldung	-	-	-	-
3748	vom sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
3749	vom sonstigen öffentlichen Bereich für Umschuldung	-	-	-	-
3758	von kommunalen Sonderrechnungen	-	-	-	-
3759	von kommunalen Sonderrechnungen für Umschuldung	-	-	-	-
3768	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-	-	-	-
3769	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen für Umschuldung	-	-	-	-
3770	vom Kreditmarkt (Vorjahre)	-	-	-	-
3778	von privaten Unternehmen	6.924.700,00	252,63	2.406.600,00	3.364.105,69
3779	von privaten Unternehmen für Umschuldung	-	-	-	-
3788	von übrigen Bereichen	-	-	-	-
3789	von übrigen Bereichen für Umschuldungen	-	-	-	-
3798	Innere Darlehen	-	-	-	-
3799	Innere Darlehen für Umschuldungen	-	-	-	-
	Summe Gruppe 37	6.924.700,00	252,63	6.524.900,00	7.585.412,69
	Summe der Einnahmen des Vermögenshaushalts	12.452.400,00	454,30	13.849.500,00	14.450.754,76
	Summe der Gesamteinnahmen	63.427.800,00	2.314,04	63.313.600,00	61.471.877,80

Gesamtplan 2015 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert — Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.410 Einwohnern (Stand: 31.03.2013)

Gruppierung Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Je Einw.	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
	Ausgaben				
4	Personalausgaben				
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	129.900,00	4,74	118.800,00	127.076,55
	Summe Gruppe 40	129.900,00	4,74	118.800,00	127.076,55
41	Dienstbezüge und dgl.				
410	Beamtinnen und Beamte	1.948.200,00	71,08	1.854.800,00	1.784.107,80
411	Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	59.800,00	2,18	59.800,00	52.332,88
414	Arbeitnehmer/innen	9.352.300,00	341,20	9.323.000,00	8.450.578,33
415	Arbeitnehmer/innen	-	-	-	-
416	Beschäftigungsentgelte und dgl.	179.900,00	6,56	244.900,00	178.193,22
	Summe Gruppe 41	11.540.200,00	421,02	11.482.500,00	10.465.212,23
42	Versorgungsbezüge und dgl.				
420	Beamtinnen und Beamte	84.600,00	3,09	84.600,00	63.683,48
421	Zuführung zur Versorgungsrücklage-Versorgungsbezüge	-	-	-	-
424	Arbeitnehmer/innen	-	-	-	-
425	Arbeitnehmer/innen	-	-	-	-
428	Sonstige	-	-	-	-
	Summe Gruppe 42	84.600,00	3,09	84.600,00	63.683,48
43	Beiträge zu Versorgungskassen				
430	Beamtinnen und Beamte	1.063.500,00	38,80	1.040.800,00	1.040.325,00
434	Arbeitnehmer/innen	805.500,00	29,39	807.000,00	743.771,14
435	Arbeitnehmer/innen	-	-	-	-
438	Sonstige	-	-	-	-
	Summe Gruppe 43	1.869.000,00	68,19	1.847.800,00	1.784.096,14
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung				
440	Beamtinnen und Beamte	-	-	-	-
444	Arbeitnehmer/innen	1.853.700,00	67,63	1.833.200,00	1.672.765,53
445	Arbeitnehmer/innen	-	-	-	-
448	Sonstige	-	-	-	-
	Summe Gruppe 44	1.853.700,00	67,63	1.833.200,00	1.672.765,53
45	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	296.100,00	10,80	296.000,00	367.504,34
	Summe Gruppe 45	296.100,00	10,80	296.000,00	367.504,34
46	Personalnebenausgaben	2.400,00	0,09	2.400,00	2.400,00
	Summe Gruppe 46	2.400,00	0,09	2.400,00	2.400,00
47	Deckungsreserve für Personalausgaben	149.800,00	5,47	0,00	0,00
	Summe Gruppe 47	149.800,00	5,47	0,00	0,00
	Summe Hauptgruppe 4	15.925.700,00	581,02	15.665.300,00	14.482.738,27

Gesamtplan 2015 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert — Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.410 Einwohnern (Stand: 31.03.2013)

Gruppierung Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Je Einw.	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
5-6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand				
50	Unterhaltung d. Grundstücke und baulichen Anlagen	1.133.300,00	41,35	1.228.300,00	1.193.407,84
51	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	3.141.400,00	114,61	2.630.300,00	2.364.925,03
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonst. Gebrauchsgegenstände	209.500,00	7,64	224.800,00	176.492,00
53	Mieten und Pachten	215.300,00	7,85	194.000,00	227.502,43
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baul. Anlagen usw.	2.103.100,00	76,73	2.052.000,00	2.050.027,33
55	Haltung von Fahrzeugen	84.900,00	3,10	84.100,00	72.212,99
56	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	151.400,00	5,52	151.100,00	117.474,35
	Summe Gruppen 50 - 56	7.038.900,00	256,80	6.564.600,00	6.202.041,97
57-638	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	1.225.500,00	44,71	1.240.600,00	1.074.167,96
	Summe Gruppe 57 - - Untergruppe 638	1.225.500,00	44,71	1.240.600,00	1.074.167,96
639	Schülerbeförderungskosten	633.000,00	23,09	660.000,00	660.979,01
64	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	690.500,00	25,19	791.700,00	665.150,07
	Summe Gruppe 64	690.500,00	25,19	791.700,00	665.150,07
65	Geschäftsausgaben	516.300,00	18,84	676.900,00	464.363,81
	Summe Gruppe 65	516.300,00	18,84	676.900,00	464.363,81
66	Weitere allgemeine sächliche Ausgaben				
660	Verfügungsmittel	500,00	0,02	500,00	460,00
661	Sonstige	46.900,00	1,71	46.900,00	41.285,76
	Summe Gruppe 66	47.400,00	1,73	47.400,00	41.745,76
	Summe Gruppen 64 - 66	1.254.200,00	45,76	1.516.000,00	1.171.259,64

Gesamtplan 2015 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert — Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.410 Einwohnern (Stand: 31.03.2013)

Gruppierung Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Je Einw.	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
67	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts				
670	an Bund	700.700,00	25,56	700.700,00	700.700,00
671	an Land	93.800,00	3,42	93.800,00	86.751,06
672	an Gemeinden und Gemeindeverbände	73.600,00	2,69	1.486.700,00	1.416.537,17
673	an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-
674	an sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
675	an kommunale Sonderrechnungen	281.300,00	10,26	309.300,00	385.236,37
676	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-	-	-	-
677	an private Unternehmen	353.700,00	12,90	420.000,00	447.770,21
678	an übrige Bereiche	1.100,00	0,04	1.000,00	1.678,59
679	Innere Verrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Gruppe 67	1.504.200,00	54,88	3.011.500,00	3.038.673,40
68	Kalkulatorische Kosten				
680	Abschreibungen	1.643.700,00	59,97	1.672.300,00	1.646.900,00
685	Verzinsg. d. Anlagekapitals	1.067.500,00	38,95	1.071.900,00	1.077.400,00
689	Rückstellungen	-	-	-	-
	Summe Gruppe 68	2.711.200,00	98,91	2.744.200,00	2.724.300,00
69	Aufgabenbezogene Leistungs-beteiligungen				
691	Leistungsbeteiligung bei Leistungen f. Unterkunft u. Heizung an Arbeitssuch. nach § 22 SGB II	-	-	-	-
6911	Leistungsbeteiligung bei Leistungen f. Unterkunft u. Heizung an Arbeitssuch. nach § 22 Abs. 1 SGB II	-	-	-	-
6912	sonst. Leistungsbeteiligung bei Leistungen f. Unterk. u. Heizung an Arbeitssuch. nach § 22 SGB II	-	-	-	-
692	Leistungsbeteiligung bei Leistungen z. Eingliederung von Arbeitssuch. nach § 16 Abs.2 Satz 2 Nr. 1-4 SGB II	-	-	-	-
693	Leistungsbeteiligung bei einmaligen Leistungen an Arbeitssuchende nach § 23 Abs.3 SGB II	-	-	-	-
	Summe Gruppe 69	-	-	-	-
	Summe Hauptgruppen 5 - 6	14.367.000,00	524,15	15.736.900,00	14.871.421,98

Gesamtplan 2015 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert — Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.410 Einwohnern (Stand: 31.03.2013)

Gruppierung Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Je Einw.	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)				
70	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	3.151.900,00	114,99	2.857.300,00	2.646.255,24
	Summe Gruppe 70	3.151.900,00	114,99	2.857.300,00	2.646.255,24
71	Zuweisungen und sonst. Zuschüsse f. laufende Zwecke				
710	an Bund	-	-	-	-
711	an Land	314.000,00	11,46	314.000,00	240.869,00
712	an Gemeinden und Gemeindeverbände	490.000,00	17,88	490.000,00	410.553,37
713	an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-
714	an sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
715	an kommunale Sonderrechnungen	193.000,00	7,04	193.000,00	165.000,00
716	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-	-	-	-
717	an private Unternehmen	38.100,00	1,39	36.300,00	30.460,00
718	an übrige Bereiche	226.800,00	8,27	409.500,00	253.432,05
	Summe Gruppe 71	1.261.900,00	46,04	1.442.800,00	1.100.314,42
72	Schuldendiensthilfen				
720	an Bund	-	-	-	-
721	an Land	-	-	-	-
722	an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	-
723	an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-
724	an sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
725	an kommunale Sonderrechnungen	-	-	-	-
726	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-	-	-	-
727	an private Unternehmen	-	-	-	-
728	an übrige Bereiche	-	-	-	-
	Summe Gruppe 72	-	-	-	-
73	Leistungen der Soz. Hilfe an natürl. Personen ausserhalb von Einrichtungen	-	-	-	-
	Summe Gruppe 73	-	-	-	-
74	Leistungen der Soz. Hilfe an natürliche Personen in Einrichtungen	-	-	-	-
	Summe Gruppe 74	-	-	-	-
75	Leistungen an Kriegsopfer und ähnliche Berechtigte	-	-	-	-
	Summe Gruppe 75	-	-	-	-

Gesamtplan 2015 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert — Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.410 Einwohnern (Stand: 31.03.2013)

Gruppierung Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Je Einw.	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
76	Leistungen der Jugendhilfe ausserhalb v. Einrichtungen	-	-	-	-
	Summe Gruppe 76	-	-	-	-
77	Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen	-	-	-	-
	Summe Gruppe 77	-	-	-	-
78	Sonstige soziale Leistungen				
780	sonst. soziale Leist.(Vorj)	-	-	-	-
781	Leistungen der Grundsicher. ausserh. von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
782	Leistungen der Grundsicher. in Einrichtungen	-	-	-	-
783	Leistungen für Unterkunft u. Heizung an Arbeitssuch. nach § 22 SGB II	-	-	-	-
7831	Leistungen für Unterkunft u. Heizung an Arbeitssuch. nach § 22 Abs. 1 SGB II	-	-	-	-
7832	sonstige Leistungen für Unterkunft u. Heizung an Arbeitssuch. n. § 22 SGB II	-	-	-	-
784	Leistungen z. Eingliederung von Arbeitssuch. nach § 16 Abs.2 Satz 2 Nr. 1-4 SGB II	-	-	-	-
785	Einmalige Leistungen an Arbeitssuchende nach § 23 Abs. 3 SGB II	-	-	-	-
786	Arbeitslosengeld II nach §§ 19 ff. SGB II (ohne Leistungen f. Unterkunft und Heizung)	-	-	-	-
787	Leistungen z. Eingliederung von Arbeitssuchenden nach § 16 Abs. 1, Abs. 2 Satz 2 Nr.5 u.6, Abs.3 u.4 SGB II	-	-	-	-
788	weitere soziale Leistungen	31.600,00	1,15	31.600,00	25.531,50
	Summe Gruppe 78	31.600,00	1,15	31.600,00	25.531,50
79	Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz				
791	an Personen ausserhalb von Einrichtungen	-	-	-	-
792	an Pers. in Einrichtungen	-	-	-	-
	Summe Gruppe 79	-	-	-	-
	Summe der Gruppen 73 - 79	31.600,00	1,15	31.600,00	25.531,50
	Summe Hauptgruppe 7	4.445.400,00	162,18	4.331.700,00	3.772.101,16

Gesamtplan 2015 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert — Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.410 Einwohnern (Stand: 31.03.2013)

Gruppierung Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Je Einw.	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
8	Sonstige Finanzausgaben				
80	Zinsausgaben				
800	an Bund	210.000,00	7,66	216.000,00	202.164,31
801	an Land	455.000,00	16,60	415.000,00	390.530,51
802	an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	-
803	an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-
804	an sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	0,00	0,00
805	an kommunale Sonderrechnungen	-	-	-	-
806	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-	-	-	-
807	an private Unternehmen	833.000,00	30,39	788.000,00	696.530,14
808	an übrige Bereiche	-	-	-	-
809	Sonderrücklagen und Sondervermögen ohne Sonderrechn.	-	-	-	-
	Summe Gruppe 80	1.498.000,00	54,65	1.419.000,00	1.289.224,96
81	Steuerbeteiligungen				
810	Gewerbesteuerumlage	2.410.500,00	87,94	2.337.400,00	2.108.319,00
	Summe Gruppe 81	2.410.500,00	87,94	2.337.400,00	2.108.319,00
82	Allgemeine Zuweisungen				
822	an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	-
823	an Zweckverbände u. dgl.	-	-	-	-
	Summe Gruppe 82	-	-	-	-
83	Allgemeine Umlagen				
831	an Land	-	-	-	-
832	an Gemeinden und Gemeindeverbände	8.067.600,00	294,33	7.932.800,00	7.547.453,64
833	an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-
	Summe Gruppe 83	8.067.600,00	294,33	7.932.800,00	7.547.453,64
84	Weitere Finanzausgaben				
840	Inanspruchnahme aus Bürgschaften, Gewähr- und ähnlichen Verträgen	537.100,00	19,60	648.600,00	359.062,68
841	Sonstige	174.900,00	6,38	400,00	558,80
845	Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattung	100.000,00	3,65	165.000,00	104.154,00
	Summe Gruppe 84	812.000,00	29,62	814.000,00	463.775,48
85	Deckungsreserve	-	-	-	-
	Summe Gruppe 85	-	-	-	-
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt	2.473.800,00	90,25	2.202.400,00	2.486.088,55
	Summe Gruppe 86	2.473.800,00	90,25	2.202.400,00	2.486.088,55

Gesamtplan 2015 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert — Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.410 Einwohnern (Stand: 31.03.2013)

Gruppierung Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Je Einw.	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
89	Abwicklung der Vorjahre				
892	Deckung v. Sollfehlbeträgen des Verwaltungshaushalts	975.400,00	35,59	0,00	0,00
	Summe Gruppe 89	975.400,00	35,59	0,00	0,00
	Summe Hauptgruppe 8	16.237.300,00	592,39	14.705.600,00	13.894.861,63
	Summe der Ausgaben des Verwaltungshaushalts	50.975.400,00	1.859,74	50.439.500,00	47.021.123,04

Gesamtplan 2015 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert — Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.410 Einwohnern (Stand: 31.03.2013)

Gruppierung Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Je Einw.	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts				
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	18.900,00	0,69	16.500,00	96.558,80
	Summe Gruppe 90	18.900,00	0,69	16.500,00	96.558,80
91	Zuführung an Rücklagen				
9100	Zuführung an die allgemeine Rücklage	600,00	0,02	600,00	965,90
9101	Zuführung Sonderrückl Umwelt- und Technikhof	-	-	0,00	0,00
9110	Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.1 GemHVO	-	-	-	-
9120	Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.2 GemHVO	-	-	0,00	0,00
9130	Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.3 GemHVO	-	-	0,00	0,00
9140	Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.4 GemHVO	-	-	-	-
9150	Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.5 GemHVO	-	-	0,00	0,00
9151	Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.6 GemHVO	0,00	0,00	16.100,00	96.000,00
9160	Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.7 GemHVO	-	-	-	-
9170	Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.8 GemHVO	-	-	-	-
9171	Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.9 GemHVO	-	-	-	-
9190	Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.10 GemHVO	700,00	0,03	700,00	906,80
9191	Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.11 GemHVO	3.100,00	0,11	3.100,00	0,00
9192	Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.12 GemHVO	0,00	0,00	0,00	0,00
9193	Zuführung an Sonderrückl.	-	-	0,00	0,00
	Summe Gruppe 91	4.400,00	0,16	20.500,00	97.872,70
92	Gewährung von Darlehen				
920	an Bund	-	-	-	-
921	an Land	-	-	-	-
922	an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	-
923	an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-
924	an sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
925	an kommunale Sonderrechnungen	-	-	0,00	0,00
926	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-	-	-	-
927	an private Unternehmen	-	-	-	-
928	an übrige Bereiche	-	-	-	-
	Summe Gruppe 92	-	-	0,00	0,00
93	Vermögenserwerb				
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	25.000,00	0,91	25.000,00	25.000,00
932	Erwerb von Grundstücken	3.334.200,00	121,64	5.737.200,00	5.938.100,00
935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	790.500,00	28,84	538.100,00	1.095.795,26
	Summe Gruppe 93	4.149.700,00	151,39	6.300.300,00	7.058.895,26

Gesamtplan 2015 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert — Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.410 Einwohnern (Stand: 31.03.2013)

Gruppierung Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Je Einw.	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
94 - 96	Baumaßnahmen, davon	5.591.400,00	203,99	4.724.100,00	4.279.408,56
B01	Allgemeine Verwaltung (EP 0)	160.000,00	5,84	260.000,00	73.999,99
B02	Schulen (EP 2)	2.878.000,00	105,00	2.575.600,00	2.131.464,98
B03	Eigene Sportstätten (A 56)	4.000,00	0,15	190.000,00	85.000,00
B04	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung (A 61)	0,00	0,00	0,00	0,00
B05	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge (A 62)	-	-	-	-
B06	Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundesstraßen (A 63-66)	1.094.800,00	39,94	408.500,00	392.927,98
B07	Abwasserbeseitigung (A 70)	420.000,00	15,32	300.000,00	180.000,00
B08	Abfallbeseitigung (A 72)	-	-	-	-
B09	Versorgungsunternehmen (A 81)	-	-	-	-
B10	Verkehrsunternehmen (A 82)	-	-	-	-
B11	Allgemeines Grundvermögen (A 88)	30.500,00	1,11	22.500,00	42.049,71
B12	Übrige Aufgabenbereiche (übr. A.)	1.004.100,00	0,00	967.500,00	1.373.965,90
	Summe Gruppe 94 - 96	5.591.400,00	203,99	4.724.100,00	4.279.408,56
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung v. inneren Darlehen				
9700	an Bund (Vorjahre)	-	-	-	-
9708	an Bund	174.000,00	6,35	174.000,00	173.320,00
9709	an Bund, für ausserordentl. Tilgung und für Umschuldung	-	-	-	-
9710	an Land (Vorjahre)	-	-	-	-
9718	an Land	830.000,00	30,28	850.000,00	1.058.470,34
9719	an Land, für ausserordentl. Tilgung und für Umschuldung	-	-	0,00	0,00
9728	an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	-
9729	an Gemeinden und Gemeindeverbände für ausserordentliche Tilgung und für Umschuldung	-	-	-	-
9738	an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-
9739	an Zweckverbände und dgl. für ausserordentliche Tilgung und für Umschuldung	-	-	-	-
9740	an sonstigen (Vorjahre)	-	-	-	-
9748	an sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	0,00	0,00
9749	an sonstigen öffentlichen Bereich für ausserordentliche Tilgung und für Umschuldung	-	-	-	-
9758	an kommunale Sonderrechnungen	-	-	-	-
9759	an kommunale Sonderrechnungen für ausserordentliche Tilgung und für Umschuldung	-	-	-	-
9768	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-	-	-	-

Gesamtplan 2015 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert — Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 27.410 Einwohnern (Stand: 31.03.2013)

Gruppierung Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Je Einw.	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
9769	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen für ausserordentliche Tilgung und für Umschuldung	-	-	-	-
9770	an Kreditmarkt (Vorjahre)	-	-	-	-
9778	an private Unternehmen	1.350.000,00	49,25	1.161.000,00	948.288,69
9779	an private Unternehmen für ausserordentliche Tilgung und für Umschuldung	-	-	-	-
9788	an übrige Bereiche	-	-	-	-
9789	an übrige Bereiche für ausserordentliche Tilgung und für Umschuldung	-	-	-	-
9798	Rückzahlung innerer Darl.	-	-	-	-
9799	Rückzahlung innerer Darl. für ausserordentliche Tilgung und für Umschuldung	-	-	-	-
	Summe Gruppe 97	2.354.000,00	85,88	2.185.000,00	2.180.079,03
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen				
980	an Bund	-	-	-	-
981	an Land	0,00	0,00	0,00	0,00
982	an Gemeinden und Gemeindeverbände	311.100,00	11,35	311.100,00	290.654,70
983	an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-
984	an sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
985	an kommunale Sonderrechnungen	-	-	0,00	0,00
986	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-	-	0,00	0,00
987	an private Unternehmen	17.900,00	0,65	40.000,00	29.285,71
988	an übrige Bereiche	5.000,00	0,18	252.000,00	418.000,00
	Summe Gruppe 98	334.000,00	12,19	603.100,00	737.940,41
99	Sonstige Ausgaben des Vermögenshaushalts				
990	Kreditbeschaffungskosten	-	-	-	-
991	Ablösung von Dauerlasten	-	-	-	-
992	Deckung von Soll-Fehlbeträgen des Vermögenshaushalts	-	-	-	-
993	Deckungsreserve im Vermögenshaushalt	-	-	0,00	0,00
	Summe Gruppe 99	-	-	0,00	0,00
	Summe der Ausgaben des Vermögenshaushalts	12.452.400,00	454,30	13.849.500,00	14.450.754,76
	Summe der Gesamtausgaben	63.427.800,00	2.314,04	64.289.000,00	61.471.877,80

Erläuterungen zur Finanzplanung 2014 - 2018

Allgemeines

Gemäß § 83 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) hat die Stadt ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen. Das erste Planungsjahr der Finanzplanung ist das laufende Haushaltsjahr.

Der Finanzplan zeigt auf, wie sich die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes und des Vermögenshaushaltes im Planungszeitraum voraussichtlich entwickeln werden. Die Finanzplanung ist nicht zu beschließen, sondern lediglich zur Kenntnis vorzulegen.
Als Grundlage für die Finanzplanung ist ein Investitionsprogramm aufzustellen, das nach § 83 Abs. 3 GO von der Ratsversammlung zu beschließen ist. In das dem Finanzplan zugrunde zu legende Investitionsprogramm sind die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Jahresabschnitten aufzunehmen. Es bewirkt keine rechtliche Bindung der Stadt, bildet jedoch die Grundlage, aus der die Haushaltsansätze des Vermögenshaushaltes jährlich zu entwickeln sind.

Die Darstellung der Finanzplanung erfolgt nach einem einheitlichen, vorgeschriebenen Muster, das der Innenminister festgelegt hat. Bei der Aufstellung und Fortschreibung des Finanzplanes sollen gemäß § 23 Absatz 3 GemHVO die vom Innenminister auf der Grundlage der Empfehlungen des Finanzplanungsrates bekanntgegebenen Orientierungsdaten berücksichtigt werden.

Aufgrund der derzeit vorliegenden Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens empfiehlt der Innenminister den Gemeinden in Schleswig-Holstein mit Erlass vom 05. September 2014, 31. Oktober und 21. November 2014 sowie mit dem Vermerk über die kommunale Finanzsituation vom 26.11.2014 den Haushalten 2015 und den mittelfristigen Finanzplanungen 2016 - 2018 folgende Orientierungsdaten zugrunde zu legen:

	Zunahme in v. H. gegenüber dem Vorjahr		
	2016	2017	2018
A. Einnahmen			
1. a) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	5 %	5 %	5 %
b) Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3 %	4 %	3 %
c) Sonderausgleich § 31 a FAG g. R	3 %	3 %	3 %
2. Gewerbesteuer	nach den örtlichen Verhältnissen		
3. a) Grundsteuer A	0 %	0 %	0 %
b) Grundsteuer B	2 %	2 %	2 %
4. Schlüsselzuweisungen	0 %	4 %	5 %
B. Ausgaben			
1. Bereinigte Gesamtausgaben des Verwaltungshaushaltes	bis zu 1 %	bis zu 1 %	bis zu 1 %
2. Personalausgaben	bis zu 1,5 %	bis zu 1,5 %	bis zu 1,5 %

Die Orientierungsdaten sind als Durchschnittswerte für den Bereich des Landes anzusehen und geben daher nur Anhaltspunkte für die einzelne Gemeinde; entscheidend sind die örtlichen Verhältnisse. Deshalb können die strukturellen Unterschiede in der Aufgabenstellung und der Finanzlage zu Werten führen, die von den Orientierungsdaten abweichen. Da die unterschiedlichen örtlichen Verhältnisse bei den Investitionen in besonderem Maße zum Tragen kommen, hat der Innenminister auf die Angabe einer Zuwachsrate verzichtet.

Zum Stichtag 31.03.2014 liegen derzeit noch keine Einwohnerzahlen auf Basis des fortgeschriebenen Zensus 2011 von Statistik Nord vor. Daher wird die letzte bekannte Einwohnerzahl vom 31.12.2013 herangezogen. Für die Berechnung des Finanzausgleiches 2015 werden unterschiedliche Einwohnerzahlen zugrunde gelegt (Demografie Faktor). Ansonsten werden die Einwohnerzahlen zum Stichtag 31.03.2013 weiterhin genutzt.

Im Rahmen der Finanzplanung sind die Ansätze für 2014 nach dem Stand des I. Nachtrages zugrunde gelegt worden. Für das Haushaltsjahr 2015 haben die Auswirkungen des I. Nachtrages 2014 entsprechend Berücksichtigung gefunden. Bei den Einnahmen und Ausgaben wurden - bezogen auf die spezifischen Verhältnisse und unter Berücksichtigung der Erkenntnisse der vergangenen Jahre - bei der Finanzplanung folgende Steigerungsraten berücksichtigt:

Erläuterungen zum Finanzplan nach Arten 2014 - 2018

Lfd. Nr. ERLÄUTERUNGSTEXT

---

1 ***Grundsteuern A und B***

Jährliche Steigerung:	2016	2017	2018
a) Grundsteuer A	0 %	0 %	0 %
b) Grundsteuer B	2 %	2 %	2 %

Die Ansätze für die Grundsteuer A und Grundsteuer B wurden entsprechend der Gesamtmessbeträge und der allgemeinen Entwicklung ermittelt.

2 ***Gewerbesteuer***

Das Gewerbesteueraufkommen ist wie folgt geschätzt:

2015	13,10 Mio. €
2016	13,20 Mio. €
2017	13,30 Mio. €
2018	13,40 Mio. €

3 ***Gemeindeanteil an der Einkommensteuer***

Jährliche Steigerung	2016	5 %
	2017	5 %
	2018	5 %

Für 2014 empfiehlt der Innenminister den Gemeinden, einen Gemeindeanteil an der Einkommensteuer von 1.061 Mio. Euro zugrunde zu legen. Für 2015 beläuft sich dieser Anteil auf 1.097 Mio.Euro.

4 ***Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer***

Jährliche Steigerung	2016	3 %
	2017	4 %
	2018	3 %

Für 2014 empfiehlt der Innenminister den Gemeinden, einen Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer von 104 Mio. Euro zugrunde zu legen. Für 2015 beläuft sich dieser Anteil auf 108 Mio. Euro.

5 ***Sonstige Gemeindesteuern - Hundesteuer, Vergnügungssteuer -***

Hundesteuer jährliche Steigerung 0,00 %

Es wurden bereits Mehreinnahmen durch die in 2014 durchgeführte Hundebestandsaufnahme und die ab dem 2. Hund erhöhten Steuersätze berücksichtigt.

Vergnügungssteuer jährlich 700.000,00 €

Erläuterungen zum Finanzplan nach Arten 2014 - 2018

Lfd. Nr. ERLÄUTERUNGSTEXT

---

7 ***Schlüsselzuweisungen***

Jährliche Steigerung	2016	0 %
	2017	4 %
	2018	5 %

Beim Finanzausgleich 2015 wurde die im November 2014 beschlossene Neufassung des Finanzausgleichsgesetzes berücksichtigt. Zum Finanzausgleich 2015 teilt der Innenminister mit, dass die Finanzausgleichsmasse nach dem derzeitigen Stand rund 1.532,1 Mio. Euro betragen wird. Für den Finanzausgleich 2015 kann die Stadt Rendsburg von einem Grundbetrag für die allgemeine Schlüsselzuweisung von 1.015,00 Euro ausgehen. Danach ergibt sich für 2015 nachstehende Berechnung für die allgemeine Schlüsselzuweisung:

Ist-Aufkommen 01.07.2013 bis 30.06.2014

Grundsteuer A	18.948,00 Euro
Grundsteuer B	4.011.253,00 Euro
Gewerbesteuer	12.190.583,00 Euro
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	7.346.566,00 Euro
Zuweisung aus Familienleistungsausgleich	712.098,00 Euro
Umsatzsteuer	1.538.164,00 Euro

GRUNDBETRAG	x	EINWOHNERZAHL	=	AUSGANGSMESSZAHL
1.015,00 Euro	x	27.699 (gem. Faktor)	=	28.114.485,00 Euro
				==========

STEUERKRAFTMESSZAHL

Grundsteuer A						
18.948,00 Euro	:	370	x	311	=	15.926,56 Euro
Grundsteuer B						
4.011.253,00 Euro	:	390	x	311	=	3.198.717,14 Euro
Gewerbesteuer						
12.190.583,00 Euro	:	370	x	253	=	8.335.722,97 Euro
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer					=	7.346.566,00 Euro
Anteil am Familienleistungsausgleich						712.098,00 Euro
Umsatzsteuer					=	1.538.164,00 Euro
						21.147.194,67 Euro
						==========

SCHLÜSSELZUWEISUNG ALLGEMEIN

Ausgangsmesszahl	./.	Steuerkraftmesszahl	x 70 % =	
28.114.485,00 Euro	./.	21.147.194,67 Euro	x 70 % =	4.877.103,23 Euro
			Ansatz =	4.877.100,00 Euro
				==========

Die Schlüsselzuweisung für übergemeindliche Aufgaben beläuft sich für die Stadt Rendsburg als Mittelzentrum, das nicht im Verdichtungsraum liegt, auf 2.180.520,00 € Euro.

Erläuterungen zum Finanzplan nach Arten 2014 - 2018

Lfd. Nr.	ERLÄUTERUNGSTEXT

10 ***Ausgleichsleistungen - Familienleistungsausgleich (§31 a FAG g. R.)***

Jährliche Steigerung	2016	3 %
	2017	3 %
	2018	3 %

Für die Zuweisung im Rahmen des Sonderausgleichs zum Ausgleich der Belastungen aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs stehen nach dem bisherigen Haushaltsentwurf des Landes für das Jahr 2015 voraussichtlich 104,2 Mio. Euro zur Verfügung. Sie werden nach den Schlüsselzahlen zur Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer auf die einzelnen Gemeinden aufgeteilt.

12 ***Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben***

Jährliche Steigerung 2 %

13 ***Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen***

Erhöhung jeweils um 2 % entsprechend der angenommenen Einnahmesteigerung.

14-17 ***Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Erstattungen***

Jährliche Steigerung 0 % (unter Berücksichtigung von wegfallenden Maßnahmen, sofern vorhanden)

19 ***Zinseinnahmen***

Errechnet bei einem Zinssatz von 1,0 %.

22 ***Übrige Finanzeinnahmen***

Die Beträge setzen sich zusammen aus den kalkulatorischen Einnahmen, Aufwendungsersatz von Mitteln zur Beseitigung von Obdachlosigkeit, Säumniszuschlägen, Beitreibungsgebühren, Stundungszinsen, Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgeldern, Sühnegeldern, Bürgschaftsprovision, Erstattung von Zinsleistungen aus dem Treuhandvermögen, Verzinsung von Steuernachforderungen, dem Interessenausgleich mit der Gemeinde Osterrönfeld und der Zuführung vom Vermögenshaushalt für die Altersteilzeitrücklage.
Bei den kalkulatorischen Einnahmen sind die Neuinvestitionen in den Folgejahren entsprechend dem Investitionsprogramm berücksichtigt worden. Die Abschreibungen sind unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften errechnet worden.
Die Verzinsung des Anlagekapitals ist unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften ermittelt worden. In den Folgejahren wurden wie bisher auch nur die Abschreibungen der Kostenrechnenden Einrichtungen und Schulen veranschlagt. Es liegen noch keine belastbaren Daten vor, die die exakte Bezifferung der Abschreibungen für das gesamte Anlagevermögen ermöglichen (Änderung der Gemeindehaushaltsverordnung Kameral). Derzeit wird intensiv an der Erfassung und Bewertung des Anlagevermögens gearbeitet. Dies erfolgt ebenfalls vor dem Hintergrund der Einführung der Doppik bei der Stadt Rendsburg ab dem 01.01.2017. Daher wurden zunächst die Abschreibungsbeträge ohne Steigerung veranschlagt.

Erläuterungen zum Finanzplan nach Arten 2014 - 2018

Lfd. Nr.	ERLÄUTERUNGSTEXT

25 **Zuführung vom Verwaltungshaushalt**
In den Jahren 2016 – 2018 werden Überschüsse im Verwaltungshaushalt prognostiziert (s. auch Freier Finanzspielraum), so dass neben der Mindestzuführung ebenfalls diese Überschüsse aus dem Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt transferiert werden.

39 ***Rückflüsse von Darlehen und Kapitaleinlagen, Einnahmen aus Veräußerungen***
a) Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens und von städtischem Grund und Boden
b) Tilgungsleistungen für Wohnungsfürsorgedarlehen

40 ***Beiträge und ähnliche Entgelte***
Diese Einnahmen setzen sich zusammen aus Beiträgen für den Straßenausbau nach dem KAG, Ablösebeträgen, Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch, Kanalisationsanschlussbeiträgen sowie Ablösebeiträgen für Stellplätze.

41-44 ***Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen***
Diese entsprechen den bisherigen Finanzierungsgrundsätzen.

59 ***Personalausgaben (Hauptgruppe 4)***
Jährliche Steigerung 2016 - 2018 0,00 %
(einschl. Deckelung der Personalausgaben im Sammelnachweis AA)

60 ***Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand***
Jährliche Steigerung 2016 - 2018 1,0 % (unter Berücksichtigung von wegfallenden Maßnahmen)

63-65 ***Kalkulatorische Kosten***
Entsprechende Erläuterungen bei Nr. 22.

75 ***Zinsausgaben***
Die bisherigen Zinsverpflichtungen sind errechnet. Bei den vorgesehenen Kreditaufnahmen wurde für Fremdkapital eine durchschnittliche Verzinsung von 2,0 % vorgesehen. Die Kreditaufnahmen sind jeweils zum 01.10. des Jahres geplant.

76 ***Gewerbesteuerumlage***

Gewerbesteuerumlagesatz:	2016	69 %
	2017	69 %
	2018	69 %

77 ***Allgemeine Zuweisungen und Umlagen***
Jährliche Steigerung 1 %
Berechnung

Kreisumlage:	Steuerkraftmesszahl	21.147.194,67 Euro
+	allgemeine Schlüsselzuweisungen	4.877.103,23 Euro
+	Sonderschlüsselzuweisungen	0,00 Euro
		26.024.297,90 Euro
	davon 31 % =	8.067.532,35 Euro
		==========

78 ***Übrige Finanzausgaben***
Die Verzinsung von Steuererstattungen usw. wurde ab 2016 mit 100.000,00 Euro veranschlagt.

Erläuterungen zum Finanzplan nach Arten 2014 - 2018

Lfd. Nr.	ERLÄUTERUNGSTEXT
80	**Deckung von Fehlbeträgen (SOLL) im Verwaltungshaushalt** Ein im laufenden Haushaltsjahr entstandener (SOLL-)Fehlbetrag ist spätestens im zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr als Ausgabe zu veranschlagen. Der I. Nachtragshaushaltsplan 2014 weist im Verwaltungshaushalt ein Defizit i. H. v. rd. 975.400,00 € aus, welches im Jahr 2015 als Deckung von Fehlbeträgen veranschlagt wurde. In den Haushaltsjahren 2015, 2016, 2017 und 2018 wird voraussichtlich kein (SOLL-)Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt entstehen.
97-100	***Gewährung von Darlehen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen*** Hier handelt es sich um die Gewährung von Zuschüssen an Rendsburger Vereine und Institutionen.
101	***Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen*** Eigenkapitalverstärkung der Stadtwerke GmbH entsprechend dem Wirtschaftsplan der Stadtwerke GmbH.
102	***Erwerb von Grundstücken*** Diese Beträge setzen sich zusammen aus Grunderwerbskosten sowie Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen gemäß Baugesetzbuch.
103	***Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens*** Die Beträge für die Jahre 2016 - 2018 ergeben sich aus den Maßnahmen des Investitionsprogramms.
104	***Baumaßnahmen*** Entsprechende Erläuterung bei Nr. 103.
105-116	***Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen*** Die Tilgungsbeträge entsprechen den eingegangenen Kreditverpflichtungen. Es wird von einer entsprechenden Darlehensaufnahme jeweils zum 01.10. ausgegangen. Bei Kreditaufnahmen vom Kreditmarkt wird mit einem tilgungsfreien Jahr, bei Darlehensaufnahmen vom Land mit zwei tilgungsfreien Jahren und bei Darlehensaufnahmen vom Bund mit drei tilgungsfreien Jahren gerechnet.

Haushalt 2015

Finanzplanung

2014 - 2018

Finanzplan 2015 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Beträge in EUR (Tausend)

			2014 4	2015 5	2016 6	2017 7	2018 8	Fi.Rest 9
		Einnahmen des Verwaltungshaushalts						
		Steuern, steuerähnliche Einnahmen, allgemeine Zuweisungen und Umlagen						
01	000,001	Grundsteuern A und B	4.149	4.154	4.236	4.321	4.407	-
02	003	Gewerbesteuer (brutto)	12.650	13.100	13.200	13.300	13.400	-
		Summe Gruppe 00	16.799	17.254	17.436	17.621	17.807	-
03	010	Gemeindeanteil a.d. Einkommensteuer	7.553	7.826	8.217	8.628	9.060	-
04	012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.566	1.626	1.675	1.742	1.794	-
		Summe Gruppe 01	9.119	9.452	9.892	10.370	10.853	-
05	02,03	Andere Steuern, Steuerähnliche Einnahmen	827	849	849	849	849	-
		Summe Gruppen 02, 03	827	849	849	849	849	-
		Allgemeine Zuweisungen						
06	060	vom Bund	-	-	-	-	-	-
07	041, 051 061	vom Land	5.816	7.058	7.058	7.253	7.506	-
08	062	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-	-	-
		Summe Gruppen 04 - 06	5.816	7.058	7.058	7.253	7.506	-
09	07	Allgemeine Umlagen	-	-	-	-	-	-
10	091	Ausgleichsleistungen Familien-leistungsausgleich (§31 a FAG)	747	743	766	789	812	-
11	0	Summe der Steuern, steuerähnlichen Einnahmen, Allgemeinen Zuweisungen und Umlagen	33.307	35.355	36.000	36.881	37.828	-
		Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb						
12	10,11,12	Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	1.618	1.601	1.633	1.665	1.698	-
13	13,14,15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	923	850	862	874	886	-
		Erstattungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke						
14	160,170	vom Bund	497	531	260	260	260	-
15	161,171	vom Land	232	243	239	239	239	-
16	162,163, 172,173	von Gemeinden,Gemeindeverbänden, von Zweckverbänden und dgl.	5.803	5.713	5.694	5.694	5.694	-
17	164-169, 174-178	von übrigen Bereichen	867	786	786	786	786	-
18	1	Summe der Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	9.940	9.725	9.474	9.518	9.563	-

Finanzplan 2015 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Beträge in EUR (Tausend)

			2014 4	2015 5	2016 6	2017 7	2018 8	Fi.Rest 9
		Sonstige Finanzeinnahmen						
19	20	Zinseinnahmen	29	20	20	20	21	-
20	21, 22	Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	2.760	2.451	2.451	2.451	2.451	-
21	23	Schuldendiensthilfen	-	-	-	-	-	-
22	24-29	Übrige Finanzeinnahmen	3.428	3.424	3.406	3.406	3.406	-
23	2	Summe der sonstigen Finanzeinnahmen	6.217	5.895	5.877	5.877	5.878	-
24	0-2	Summe der Einnahmen des Verwaltungshaushalts	49.464	50.975	51.351	52.276	53.268	-

Finanzplan 2015 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Beträge in EUR (Tausend)

			2014 4	2015 5	2016 6	2017 7	2018 8	Fi.Rest 9
		Einnahmen des Vermögenshaushalts						
25	30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2.202	2.474	4.018	4.822	5.704	-
		Summe Gruppe 30	2.202	2.474	4.018	4.822	5.704	-
		Entnahmen aus						
26	3100	der allgemeinen Rücklage	-	-	-	-	-	-
27	3110	Sonderrückl. nach § 19 Abs.4 Nr.1	-	-	-	-	-	-
28	3120	Sonderrückl. nach § 19 Abs.4 Nr.2	-	-	-	-	-	-
29	3130	Sonderrückl. nach § 19 Abs.4 Nr.3	-	-	-	-	-	-
30	3140	Sonderrückl. nach § 19 Abs.4 Nr.4	-	-	-	-	-	-
31	3150	Sonderrückl. nach § 19 Abs.4 Nr.5	-	-	-	-	-	-
32	3151	Sonderrückl. nach § 19 Abs.4 Nr.6	16	19	-	-	-	-
33	3160	Sonderrückl. nach § 19 Abs.4 Nr.7	-	-	-	-	-	-
34	3170	Sonderrückl. nach § 19 Abs.4 Nr.8	-	-	-	-	-	-
35	3171	Sonderrückl. nach § 19 Abs.4 Nr.9	-	-	-	-	-	-
36	3190	Sonderrückl. nach § 19 Abs.4 Nr.10	-	-	-	-	-	-
37	3191	Sonderrückl. nach § 19 Abs.4 Nr.11	-	-	-	-	-	-
38	3192	Sonderrückl. nach § 19 Abs.4 Nr.12	1	1	1	1	1	-
		Summe Gruppe 31	18	20	1	1	1	-
39	32,33,34	Rückfl.v.Darlehen u.Kapitaleinl., Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und von Sachen des Anlagevermögens	1.017	469	289	239	189	-
40	35	Beiträge und ähnliche Entgelte	543	533	495	722	1.365	1.767
		Summe Gruppen 32-35	1.561	1.003	784	962	1.554	1.767
		Zuweisungen, Zuschüsse für Invest. und Invest.förderungsmaßnahmen						
41	360	vom Bund	-	433	-	-	-	-
42	361	vom Land	3.458	1.575	1.654	758	6	290
43	362,363	von Gemeinden, Gemeindeverbänden, von Zweckverbänden und dgl.	78	23	-	-	-	235
44	364-368	von übrigen Bereichen	8	1	51	1	1	-
		Summe Gruppe 36	3.544	2.032	1.705	759	7	525

Finanzplan 2015 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Beträge in EUR (Tausend)

			2014 4	2015 5	2016 6	2017 7	2018 8	Fi.Rest 9
		Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen						
45	3708	vom Bund	-	-	-	-	-	-
46	3709	vom Bund für Umschuldung	-	-	-	-	-	-
47	3718	vom Land	4.118	-	-	-	-	-
48	3719	vom Land für Umschuldung	-	-	-	-	-	-
49	3728,3738	von Gemeinden, Gemeindeverbänden, von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-	-	-
50	3729,3739	von Gemeinden, Gemeindeverbänden, von Zweckverb. u.dgl.f. Umschuld.	-	-	-	-	-	-
51	3748,3758 3768	vom sonst. öffentlichen Bereich und von öffentl. Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-
52	3749,3759 3769	vom sonst. öffentlichen Bereich und von öffentl. Sonderrechnungen für Umschuldung	-	-	-	-	-	-
53	3778,3788	von privaten Unternehmen und übrigen Bereichen	2.407	6.925	5.253	3.422	-	-
54	3779,3789	von privaten Unternehmen und übrigen Bereichen für Umschuldung	-	-	-	-	-	-
55	3798	Innere Darlehen	-	-	-	-	-	-
56	3799	Innere Darlehen für Umschuldung	-	-	-	-	-	-
		Summe Gruppe 37	6.525	6.925	5.253	3.422	-	-
57	3	Summe der Einnahmen des Vermögenshaushalts	13.850	12.452	11.761	9.966	7.267	2.292
58	0-3	Summe der Gesamteinnahmen	63.314	63.428	63.112	62.242	60.535	2.292

Finanzplan 2015 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Beträge in EUR (Tausend)

			2014 4	2015 5	2016 6	2017 7	2018 8	Fi.Rest 9
		Ausgaben des Verwaltungshaushalts						
59	40-47	Personalausgaben	15.665	15.926	15.926	15.926	15.926	-
		Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand						
60	50-66	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne Gruppen 67 und 68)	9.981	10.152	10.241	10.338	10.436	-
		Summe Gruppen 50 - 66	9.981	10.152	10.241	10.338	10.436	-
61	67	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts (ohne UGr 679)	3.012	1.504	1.338	1.338	1.338	-
62	679	Innere Verrechnungen	-	-	-	-	-	-
		Summe Gruppe 67	3.012	1.504	1.338	1.338	1.338	-
		Kalkulatorische Kosten						
63	680	- Abschreibungen	1.672	1.644	1.644	1.644	1.644	-
64	685	- Verzinsungen des Anlagekapitals	1.072	1.068	1.068	1.068	1.068	-
65	689	- Rückstellungen	-	-	-	-	-	-
		Summe Gruppe 68	2.744	2.711	2.711	2.711	2.711	-
66	5-6	Summe des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwands	15.737	14.367	14.290	14.387	14.485	-
		Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)						
67	70	Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	2.857	3.152	3.200	3.200	3.200	-
		Summe Gruppe 70	2.857	3.152	3.200	3.200	3.200	-
		Zuweisungen u. sonstige Zuschüsse für lfd.Zwecke, Schuldendiensthilfe						
68	710,720	an Bund	-	-	-	-	-	-
69	711,721	an Land	314	314	314	314	314	-
70	712,713, 722,723	an Gemeinden u. Gemeindeverbände, an Zweckverbände und dgl.	490	490	490	490	490	-
71	715,725	an kommunale Sonderrechnungen	193	193	193	193	193	-
72	714,716, 717,718, 724,726, 727,728	an übrige Bereiche	446	265	264	264	264	-
		Summe Gruppen 71, 72	1.443	1.262	1.261	1.261	1.261	-
73	73-79	Leistungen der Sozialhilfe u.ä.	32	32	32	32	32	-
74	7	Summe der Zuweisungen u. Zuschüsse	4.332	4.445	4.493	4.493	4.493	-

Finanzplan 2015 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Beträge in EUR (Tausend)

			2014 4	2015 5	2016 6	2017 7	2018 8	Fi.Rest 9
		Sonstige Finanzausgaben						
75	80	Zinsausgaben	1.419	1.498	1.544	1.536	1.483	-
76	810	Gewerbesteuerumlage	2.337	2.411	2.462	2.480	2.499	-
77	82,83	Allgem. Zuweisungen und Umlagen	7.933	8.068	8.148	8.230	8.312	-
78	84,85	weitere Finanzausg., Deckungsres.	814	812	470	402	366	-
79	86	Zuführung zum Vermögenshaushalt	2.202	2.474	4.018	4.822	5.704	-
80	892	Deckung von Fehlbeträgen (Soll)	-	975	-	-	-	-
81	8	Summe der Sonstigen Finanzausgaben	14.706	16.237	16.642	17.470	18.364	-
82	4-8	Summe der Ausgaben des Verwaltungshaushalts	50.440	50.975	51.351	52.276	53.268	-

Finanzplan 2015 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Beträge in EUR (Tausend)

			2014 4	2015 5	2016 6	2017 7	2018 8	Fi.Rest 9
		Ausgaben des Vermögenshaushalts						
83	90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	17	19	-	-	-	-
		Summe Gruppe 90	17	19	-	-	-	-
		Zuführungen an						
84	9100	allgemeine Rücklage	1	1	1	1	1	-
85	9110	Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.1	-	-	-	-	-	-
86	9120	Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.2	-	-	-	-	-	-
87	9130	Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.3	-	-	-	-	-	-
88	9140	Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.4	-	-	-	-	-	-
89	9150	Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.5	-	-	-	-	-	-
90	9151	Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.6	16	-	-	-	-	-
91	9160	Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.7	-	-	-	-	-	-
92	9170	Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.8	-	-	-	-	-	-
93	9171	Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.9	-	-	-	-	-	-
94	9190	Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.10	1	1	1	1	1	-
95	9191	Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.11	3	3	3	3	3	-
96	9192	Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.12	-	-	-	-	-	-
		Summe Gruppe 91	21	4	4	4	4	-
		Gewährung von Darlehen,Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen						
97	920,980	an Bund	-	-	-	-	-	-
98	921,981	an Land	-	-	-	-	-	-
99	922,982, 923,983	an Gemeinden, Gemeindeverbände, an Zweckverbände und dgl.	311	311	311	311	311	-
100	924-928, 984-988	an übrige Bereiche	292	23	30	5	5	-
		Summe Gruppe 92	-	-	-	-	-	-
		Summe Gruppe 98	603	334	341	316	316	-
		Vermögenserwerb						
101	930	von Beteiligungen,Kapiteinlag.	25	25	25	25	25	-
102	932	von Grundstücken	5.737	3.334	2.284	1.109	10	-
103	935	von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	538	791	1.614	612	272	301
		Summe Gruppe 93	6.300	4.150	3.923	1.745	307	301
104	94-96	Baumaßnahmen	4.724	5.591	4.432	4.360	2.919	20.780

Finanzplan 2015 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Beträge in EUR (Tausend)

			2014 4	2015 5	2016 6	2017 7	2018 8	Fi.Rest 9
		Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen						
105	9708	an Bund	174	174	389	435	435	-
106	9709	an Bund, für außerordentl. Tilgung und für Umschuldung	-	-	-	-	-	-
107	9718	an Land	850	830	977	1.192	1.192	-
108	9719	an Land, für außerordentl. Tilgung und für Umschuldung	-	-	-	-	-	-
109	9728,9738	an Gemeinden, Gemeindeverbände, an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-	-	-
110	9729,9739	an Gemeinden, Gemeindeverbände, an Zweckverbände u.dgl. für außerordentl. Tilg. u. Umschuld.	-	-	-	-	-	-
111	9748,9758 9768	an sonst. öffentl. Bereich und an öffentl. Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-
112	9749,9759 9769	an sonst. öffentl. Bereich u. an öffentl. Sonderrechnungen, für außerordentl. Tilg. u. Umschuld.	-	-	-	-	-	-
113	9778,9788	an private Unternehmen und an übrige Bereiche	1.161	1.350	1.695	1.913	2.093	-
114	9779,9789	an private Unternehmen und an übrige Bereiche, f. außerordentl. Tilgung u. Umschuldung	-	-	-	-	-	-
115	9798	Rückzahlung innerer Darlehen	-	-	-	-	-	-
116	9799	Rückzahlung innerer Darlehen, außerordentl. Tilg. u. Umschuld.	-	-	-	-	-	-
		Summe Gruppe 97	2.185	2.354	3.061	3.539	3.719	-
117	992	Deckung von Fehlbeträgen (Soll)	-	-	-	-	-	-
118	990,991, 993	übrige Ausgaben des Vermögens-haushalts, Deckungsreserve im Vermögenshaushalt	-	-	-	-	-	-
119	9	Summe der Ausgaben des Vermögenshaushalts	13.850	12.452	11.761	9.966	7.267	21.081
120	4-9	Summe der Gesamtausgaben	64.289	63.428	63.112	62.242	60.535	21.081

Finanzplan 2015 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
2. Investitionen und Inv.förderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen
- Ausgaben -

Beträge in EUR (Tausend)

			2014 4	2015 5	2016 6	2017 7	2018 8	Fi.Rest 9
01	00 - 08	Allgemeine Verwaltung	480	369	260	153	97	464
02	10 - 16	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	40	100	710	310	40	8.600
		Schulen						
03	21	Grund- und Hauptschulen	478	227	835	842	217	2.282
04	22	Realschulen	-	-	-	-	-	-
05	23	Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien)	596	193	875	778	1.063	1.305
06	24	Berufliche Schulen	-	-	-	-	-	-
07	27	Sonderschulen (Förderschulen)	2	1	1	1	1	-
08	28	Gesamtschulen u. dgl.	1.674	2.846	938	58	138	1.090
09	20, 29	Schulverwaltung, übrige schulische Aufgaben	50	35	90	25	20	7
10	2	Einzelplan -2- zusammen	2.800	3.302	2.739	1.704	1.439	4.684
		Wissenschaft,Forschung,Kulturpflege						
11	31	Wissenschaft, Forschung	7	1	1	11	6	100
12	35	Volksbildung	14	3	3	3	3	286
13	30,32-34 36,37	Übriges	310	65	150	95	55	225
14	3	Einzelplan -3- zusammen	331	69	154	109	64	611
		Soziale Sicherung						
15	41	Sozialhilfe nach dem BSHG	-	-	-	-	-	-
16	42	Asylbewerberleistungsgesetz	-	-	-	-	-	-
17	43	Einrichtungen der Sozialhilfe	1	7	-	-	-	50
18	45	Jugendhilfe nach dem KJHG	-	-	-	-	-	-
19	46	Einrichtungen der Jugendhilfe	571	78	118	33	38	440
20	40, 44 47 - 49	Übriges	-	-	-	-	-	-
21	4	Einzelplan -4- zusammen	572	85	118	33	38	490
		Gesundheit, Sport und Erholung						
22	51	Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
23	50, 54	Sonst.Einricht.d.Gesundheitswesens	-	-	-	-	-	-
24	55 - 57	Sport, Badeanstalten	197	34	76	88	47	450
25	58, 59	Übriges	93	22	44	24	24	100
26	5	Einzelplan -5- zusammen	290	56	120	112	71	550

Finanzplan 2015 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
2. Investitionen und Inv.förderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen
- Ausgaben -

Beträge in EUR (Tausend)

			2014 4	2015 5	2016 6	2017 7	2018 8	Fi.Rest 9
		Bau- und Wohnungswesen, Verkehr						
27	63-66,	Straßen	415	1.127	1.019	2.219	1.159	2.695
28	60-62, 67-69	Übriges	6.138	3.752	2.705	1.485	391	1.360
29	6	Einzelplan -6- zusammen	6.553	4.879	3.724	3.704	1.550	4.055
		Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung						
30	70	Abwasserbeseitigung	300	420	400	250	200	315
31	72	Abfallbeseitigung	-	-	-	-	-	-
32	73 - 79	Übriges	39	56	35	5	1	1.312
33	7	Einzelplan -7- zusammen	339	476	435	255	201	1.627
		Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen						
34	80 - 87	Wirtschaftliche Unternehmen	190	685	379	30	30	-
35	88,89	Allgemeine Grund- u. Sondervermögen (soweit nicht anderen Aufgabenbereichen zugeordnet)	34	55	59	14	14	-
36	8	Einzelplan -8- zusammen	224	740	437	44	44	-
		Gesamtzusammenstellung						
37	0 - 8	(Sach-)Investitionen zusammen	11.628	10.075	8.696	6.422	3.543	21.081

Haushalt 2015

Investitionsprogramm

2014 - 2018

Investitionsprogramm

Kunde: 1 Stadt Rendsburg | Haushaltsjahr 2015 | Haushaltsplan 00 | Modell 1 | Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt | Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2014	**Ansatz 2015**	FPL2016	FPL2017	FPL2018	FPL2019 ff
	Abschnitt 00 Gemeindeorgane						
00040	**Neues Rathaus**						
95000	Sanierungs-/Renovierungsmaß-nahmen	10.000	**60.000**	10.000	10.000	10.000	230.000
95010	Erneuerung Heizkreisregelung	35.000	**0**	0	0	0	0
95070	Sanierung Mauerwerk	40.000	**0**	40.000	20.000	20.000	0
95080	Erneuerung Brandmeldeanlage u. Sicherheitsbeleuchtung	100.000	**100.000**	0	0	0	0
95090	Sonnenschutz und Verglasungen	0	**0**	0	0	0	175.000
95100	Entwässerung des Vorplatzes	0	**0**	0	40.000	0	0
	Summe Einnahmen 00040	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 00040	185.000	160.000	50.000	70.000	30.000	405.000
	Abgleich 00040	185.000-	160.000-	50.000-	70.000-	30.000-	405.000-
00050	**Altes Rathaus**						
93500	Erneuerung d. technischen Ausstattung (EDV)		**12.500**	0	0	0	0
95010	Kühlung Trauzimmer	0	**0**	0	0	0	20.000
95030	Erneuerung d. Brandmeldeanlage	75.000	**0**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 00050	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 00050	75.000	12.500	0	0	0	20.000
	Abgleich 00050	75.000-	12.500-	0	0	0	20.000-
	Summe Einnahmen 00	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 00	260.000	172.500	50.000	70.000	30.000	425.000
	Abgleich 00	260.000-	172.500-	50.000-	70.000-	30.000-	425.000-
	Abschnitt 02 Hauptverwaltung						
02030	**Zentrale und Innere Dienste**						
93500	Ansch.v. Maschinen und Inventar	17.000	**16.000**	15.000	15.000	15.000	0
93510	Anschaff. v. Maschinen u. Inventar Reinigungsbereich		**15.200**	9.000	9.000	9.000	0
	Summe Einnahmen 02030	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 02030	17.000	31.200	24.000	24.000	24.000	0
	Abgleich 02030	17.000-	31.200-	24.000-	24.000-	24.000-	0

Investitionsprogramm

Kunde: 1 Stadt Rendsburg | Haushaltsjahr 2015 | Haushaltsplan 00 | Modell 1 | Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt | Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2014	**Ansatz 2015**	FPL2016	FPL2017	FPL2018	FPL2019 ff
	Abschnitt 02 Hauptverwaltung						
	Summe Einnahmen 02	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 02	17.000	31.200	24.000	24.000	24.000	0
	Abgleich 02	17.000-	31.200-	24.000-	24.000-	24.000-	0
	Abschnitt 05 Besondere Dienststellen der allgemeinen						
05200	**Wahlen**						
93500	Anschaffung von Ausrüstungs-gegenständen	0	**0**	3.000	0	0	0
	Summe Einnahmen 05200	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 05200	0	0	3.000	0	0	0
	Abgleich 05200	0	0	3.000-	0	0	0
	Summe Einnahmen 05	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 05	0	0	3.000	0	0	0
	Abgleich 05	0	0	3.000-	0	0	0
	Abschnitt 06 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung						
06010	**EDV**						
34500	Erlös aus Veräußerung v. beweglichen Sachen	100	**100**	100	100	100	0
93500	Ergänzung EDV-Ausrüstung	158.100	**84.300**	50.000	30.000	30.000	0
93510	Anschaffungskosten f. Finanzsoftware (HKR)	40.000	**40.000**	20.000	0	0	0
93520	Sach- und Projektkosten HKR (investiv)	5.000	**5.000**	10.000	0	0	0
93530	Sach- und Projektkosten EDV-Betreuung an Schulen		**35.800**	103.300	28.500	13.000	39.000
	Summe Einnahmen 06010	100	100	100	100	100	0
	Summe Ausgaben 06010	203.100	165.100	183.300	58.500	43.000	39.000
	Abgleich 06010	203.000-	165.000-	183.200-	58.400-	42.900-	39.000-
	Summe Einnahmen 06	100	100	100	100	100	0
	Summe Ausgaben 06	203.100	165.100	183.300	58.500	43.000	39.000
	Abgleich 06	203.000-	165.000-	183.200-	58.400-	42.900-	39.000-
	Summe Einnahmen 0	100	100	100	100	100	0
	Summe Ausgaben 0	480.100	368.800	260.300	152.500	97.000	464.000
	Abgleich 0	480.000-	368.700-	260.200-	152.400-	96.900-	464.000-
	Abschnitt 13 Brandschutz						
13030	**Allgemein -Brandschutz-**						
34500	Erlös aus Verkauf von beweglichen Sachen	100	**100**	100	100	100	0

Investitionsprogramm

Kunde: 1 Stadt Rendsburg | Haushaltsjahr 2015 | Haushaltsplan 00 | Modell 1 | Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt | Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2014	**Ansatz 2015**	FPL2016	FPL2017	FPL2018	FPL2019 ff
	Abschnitt 13 Brandschutz						
13030	**Allgemein -Brandschutz-**						
36100	Zuweisung vom Land	22.800	**5.100**	5.000	5.000	5.000	0,00
93500	Ergänzung von Ausrüstungsgegenständen	40.000	**50.000**	49.700	40.000	40.000	0
	Summe Einnahmen 13030	22.900	5.200	5.100	5.100	5.100	0
	Summe Ausgaben 13030	40.000	50.000	49.700	40.000	40.000	0
	Abgleich 13030	17.100-	44.800-	44.600-	34.900-	34.900-	0
13050	**Ertüchtigung Gebäude Feuerwache**						
95000	Baumaßnahmen	0	**50.000**	0	0	0	8.600.000,00
	Summe Einnahmen 13050	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 13050	0	50.000	0	0	0	8.600.000
	Abgleich 13050	0	50.000-	0	0	0	8.600.000-
13090	**Erneuerung des Fuhrparks -Feuerwache-**						
36100	Zuweisung vom Land	0	**0**	153.000	30.000	0	0,00
93500	Anschaffung v. Fahrzeugen	0	**100**	660.000	270.000	0	0
	Summe Einnahmen 13090	0	0	153.000	30.000	0	0
	Summe Ausgaben 13090	0	100	660.000	270.000	0	0
	Abgleich 13090	0	100-	507.000-	240.000-	0	0
	Summe Einnahmen 13	22.900	5.200	158.100	35.100	5.100	0
	Summe Ausgaben 13	40.000	100.100	709.700	310.000	40.000	8.600.000
	Abgleich 13	17.100-	94.900-	551.600-	274.900-	34.900-	8.600.000-
	Summe Einnahmen 1	22.900	5.200	158.100	35.100	5.100	0
	Summe Ausgaben 1	40.000	100.100	709.700	310.000	40.000	8.600.000
	Abgleich 1	17.100-	94.900-	551.600-	274.900-	34.900-	8.600.000-
	Abschnitt 20 Schulverwaltung						
20000	**Allgemeine Schulverwaltung**						
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	15.500	**10.000**	10.000	10.000	10.000	0
93510	Ergänzung EDV-Ausrüstung	10.000	**12.500**	67.000	2.000	2.000	2.000
93520	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	5.500	**2.500**	2.500	2.500	2.500	0,00
93530	Ersatzbeschaffungen v. Sportgeräten	19.000	**10.000**	10.000	10.000	5.000	0

Investitionsprogramm

Kunde: 1 Stadt Rendsburg | Haushaltsjahr 2015 | Haushaltsplan 00 | Modell 1 | Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt | Einzelplan 2 Schulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2014	**Ansatz 2015**	FPL2016	FPL2017	FPL2018	FPL2019 ff
	Abschnitt 20 Schulverwaltung						
20000	**Allgemeine Schulverwaltung**						
93540	Erwerb von Hausmeisterkleidung	0	**0**	0	0	0	5.000
	Summe Einnahmen 20000	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 20000	50.000	35.000	89.500	24.500	19.500	7.000
	Abgleich 20000	50.000-	35.000-	89.500-	24.500-	19.500-	7.000-
	Summe Einnahmen 20	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 20	50.000	35.000	89.500	24.500	19.500	7.000
	Abgleich 20	50.000-	35.000-	89.500-	24.500-	19.500-	7.000-
	Abschnitt 21 Grundschulen						
21110	**Grundschule Mastbrook**						
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	5.500	**5.500**	5.500	5.500	5.500	0
93520	Möblierung Lehrerzimmer/ Schulbücherei	0	**0**	18.000	0	0	0
93530	Ergänzung EDV-Ausrüstung	0	**0**	0	0	0	18.000
95000	Baumaßnahmen	0	**10.000**	50.000	0	0	25.000,00
95020	Grundrenovierung Lehrerzimmer - Baumaßnahmen		**0**	15.000	0	0	0
	Summe Einnahmen 21110	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21110	5.500	15.500	88.500	5.500	5.500	43.000
	Abgleich 21110	5.500-	15.500-	88.500-	5.500-	5.500-	43.000-
21112	**Sanierung der Heizung -Mastbrook-**						
95000	Baukosten - Kesselanlage	30.000	**0**	0	0	0	0
95010	Baukosten - Heizungsverteilung	18.900	**0**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 21112	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21112	48.900	0	0	0	0	0
	Abgleich 21112	48.900-	0	0	0	0	0
21114	**Sanierung Sanitäranlagen -Mastbrook-**						
95000	Baukosten	0	**0**	0	0	40.000	0
	Summe Einnahmen 21114	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21114	0	0	0	0	40.000	0
	Abgleich 21114	0	0	0	0	40.000-	0

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2014	**Ansatz 2015**	FPL2016	FPL2017	FPL2018	FPL2019 ff
	Abschnitt 21 Grundschulen						
	21116 Sportflächensanierung -Mastbrook-						
95000	Baumaßnahmen	0	**0**	0	0	0	50.000,00
	Summe Einnahmen 21116	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21116	0	0	0	0	0	50.000
	Abgleich 21116	0	0	0	0	0	50.000-
	21120 Grundschule Neuwerk						
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	5.500	**5.500**	5.500	5.500	5.500	0
93520	Ergänzung EDV-Ausrüstung	0	**0**	0	0	0	24.000
	Summe Einnahmen 21120	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21120	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	24.000
	Abgleich 21120	5.500-	5.500-	5.500-	5.500-	5.500-	24.000-
	21121 Erweiterung Fahrradabstellplätze						
95000	Baumaßnahmen	0	**0**	0	0	0	25.000,00
	Summe Einnahmen 21121	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21121	0	0	0	0	0	25.000
	Abgleich 21121	0	0	0	0	0	25.000-
	21122 Mehrzweckhalle -Neuwerk-						
93500	Erwerb v. Einrichtungsggst.	0	**0**	0	0	0	50.000
95000	Baumaßnahmen	44.200	**0**	0	0	0	700.000,00
	Summe Einnahmen 21122	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21122	44.200	0	0	0	0	750.000
	Abgleich 21122	44.200-	0	0	0	0	750.000-
	21123 Sanierung Turnhalle -Neuwerk-						
95000	Baumaßnahmen	0	**0**	0	0	0	50.000,00
	Summe Einnahmen 21123	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21123	0	0	0	0	0	50.000
	Abgleich 21123	0	0	0	0	0	50.000-
	21124 Ausbau Dachgeschoss u. Dachsanierung Grundschule Neuwerk						
95000	Baumaßnahmen	0	**0**	0	0	0	250.000,00

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2014	**Ansatz 2015**	FPL2016	FPL2017	FPL2018	FPL2019 ff
	Abschnitt 21 Grundschulen						
21124	**Ausbau Dachgeschoss u. Dachsanierung Grundschule Neuwerk**						
	Summe Einnahmen 21124	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21124	0	0	0	0	0	250.000
	Abgleich 21124	0	0	0	0	0	250.000-
21125	**Fenstersanierung -Neuwerk-**						
95000	Baumaßnahmen	60.000	**0**	0	0	0	0,00
	Summe Einnahmen 21125	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21125	60.000	0	0	0	0	0
	Abgleich 21125	60.000-	0	0	0	0	0
21130	**Grundschule Obereider/Nobiskrug**						
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	5.500	**5.500**	5.500	5.500	5.500	0
93510	Erneuerung u. Ergänzung - Lehrerzimm. Standort Nobiskrug	0	**0**	10.000	0	0	0
93530	Ergänzung EDV-Ausrüstung		**0**	0	0	0	10.000
95000	Baumaßnahmen	0	**0**	15.000	0	0	0
95020	Erneuerung Klassenraumleuchten	35.000	**0**	0	0	0	0
95030	Sanierung d. Schul-WC´s - Nobiskrug -	0	**0**	60.000	10.000	0	0
95040	Dachsanierung Schule Nobiskrug	0	**0**	0	40.000	40.000	0
95050	Baumaßnahmen Außenanlagen		**50.000**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 21130	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21130	40.500	55.500	90.500	55.500	45.500	10.000
	Abgleich 21130	40.500-	55.500-	90.500-	55.500-	45.500-	10.000-
21131	**Sanierung Sanitärräume - Obereider -**						
95000	Baumaßnahmen	72.500	**0**	75.000	50.000	15.000	0,00
	Summe Einnahmen 21131	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21131	72.500	0	75.000	50.000	15.000	0
	Abgleich 21131	72.500-	0	75.000-	50.000-	15.000-	0
21132	**Sanierung Sporthalle Obereider/Nobiskrug**						

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2014	**Ansatz 2015**	FPL2016	FPL2017	FPL2018	FPL2019 ff
	Abschnitt 21 Grundschulen						
21132 Sanierung Sporthalle Obereider/Nobiskrug							
95000	Baumaßnahmen - Obereider -	0	**0**	0	0	0	210.000
95010	Baumaßnahmen - Nobiskrug -	0	**0**	0	0	0	200.000
	Summe Einnahmen 21132	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21132	0	0	0	0	0	410.000
	Abgleich 21132	0	0	0	0	0	410.000-
21138 Familienzentrum - Schule Nobiskrug -							
36100	Zuweisung vom Land	154.000	**0**	0	0	0	0,00
36800	Zuschuss Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde	0	**0**	50.000	0	0	0
95000	Bau eines Familienzentrums - Baumaßnahme -	195.000	**0**	470.000	620.000	0	0
	Summe Einnahmen 21138	154.000	0	50.000	0	0	0
	Summe Ausgaben 21138	195.000	0	470.000	620.000	0	0
	Abgleich 21138	41.000-	0	420.000-	620.000-	0	0
21140 Grundschule Rotenhof							
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	5.500	**5.500**	5.500	5.500	5.500	0
93510	Ergänzung EDV-Ausrüstung		**0**	0	0	0	10.000
95010	Sanierung v. "Neubau-Klassen"	0	**0**	0	0	0	60.000
	Summe Einnahmen 21140	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21140	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	70.000
	Abgleich 21140	5.500-	5.500-	5.500-	5.500-	5.500-	70.000-
21141 Grundschule Rotenhof - Dachsanierung							
95000	Baumaßnahmen	0	**0**	0	0	0	200.000,00
	Summe Einnahmen 21141	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21141	0	0	0	0	0	200.000
	Abgleich 21141	0	0	0	0	0	200.000-
21142 Grundschule Rotenhof - Fenstererneuerung							
95000	Baumaßnahmen	0	**0**	100.000	100.000	100.000	0,00

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2014	**Ansatz 2015**	FPL2016	FPL2017	FPL2018	FPL2019 ff
	Abschnitt 21 Grundschulen						
	21142 Grundschule Rotenhof - Fenstererneuerung						
	Summe Einnahmen 21142	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21142	0	0	100.000	100.000	100.000	0
	Abgleich 21142	0	0	100.000-	100.000-	100.000-	0
	21143 Grundschule Rotenhof - Elektrosanierung						
95000	Baumaßnahmen	0	**0**	0	0	0	100.000,00
	Summe Einnahmen 21143	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21143	0	0	0	0	0	100.000
	Abgleich 21143	0	0	0	0	0	100.000-
	21144 Grundschule Rotenhof - Erweiterung d. Sporthalle						
95000	Baumaßnahmen	0	**0**	0	0	0	300.000,00
	Summe Einnahmen 21144	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21144	0	0	0	0	0	300.000
	Abgleich 21144	0	0	0	0	0	300.000-
	21145 Grundschule Rotenhof - Erneuerung Heizungsanlage						
95000	Baumaßn. - Heizkessel	0	**145.000**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 21145	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21145	0	145.000	0	0	0	0
	Abgleich 21145	0	145.000-	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 21	154.000	0	50.000	0	0	0
	Summe Ausgaben 21	477.600	227.000	835.000	842.000	217.000	2.282.000
	Abgleich 21	323.600-	227.000-	785.000-	842.000-	217.000-	2.282.000-
	Abschnitt 23 Gymnasien						
	23100 Gymnasium Herderschule						
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	10.000	**16.000**	16.000	16.000	16.000	0
93520	Ergänzung EDV-Ausrüstung	0	**0**	180.000	0	0	0
93530	Erwerb v. bewegl. Sachen d. An lageverm. - Umbau v. Fachkl.	0	**0**	45.000	45.000	0	0
95100	Umbau von Fachklassen	0	**0**	70.000	70.000	0	0
	Summe Einnahmen 23100	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23100	10.000	16.000	311.000	131.000	16.000	0
	Abgleich 23100	10.000-	16.000-	311.000-	131.000-	16.000-	0

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2014	**Ansatz 2015**	FPL2016	FPL2017	FPL2018	FPL2019 ff
	Abschnitt 23 Gymnasien						
23111 Gymnasium Herderschule - Sporthalle u. Außensportanlage							
36210	Zuweisung d. Aktivregion f. d. Erneue. Sporthalle Basketball	12.000	**0**				
95010	Sportplatzsanierung	0	**0**	0	0	0	425.000
95020	Erneuerung Sportboden	0	**0**	0	200.000	0	0
95030	Erneuerung Lüftungsanlage	0	**0**	0	0	0	250.000
95040	Sanierung WC´s/Duschen	0	**0**	50.000	50.000	0	0
95050	Erweiterung Sporthalle f. Basketballspiele	26.500	**0**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 23111	12.000	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23111	26.500	0	50.000	250.000	0	675.000
	Abgleich 23111	14.500-	0	50.000-	250.000-	0	675.000-
23112 Gymnasium Herderschule - Brandschutzmaßnahmen							
95000	Baumaßnahmen - Aula	70.000	**0**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 23112	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23112	70.000	0	0	0	0	0
	Abgleich 23112	70.000-	0	0	0	0	0
23120 Aula -Herderschule-							
95000	Mobilwand	0	**0**	0	0	60.000	0
95010	Sanierung Aula	0	**0**	0	0	250.000	250.000
	Summe Einnahmen 23120	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23120	0	0	0	0	310.000	250.000
	Abgleich 23120	0	0	0	0	310.000-	250.000-
23140 Erneuerung und Ergänzung -Herderschule-							
93510	Erneuerung und Ergänzung d. Einrichtung Lehrerzimmer		**60.000**	0	0	0	0
95000	Erneuerung und Ergänzung Lehrerzimmer	0	**20.000**	0	0	0	10.000
	Summe Einnahmen 23140	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23140	0	80.000	0	0	0	10.000
	Abgleich 23140	0	80.000-	0	0	0	10.000-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2014	**Ansatz 2015**	FPL2016	FPL2017	FPL2018	FPL2019 ff
	Abschnitt 23 Gymnasien						
23150	**Kleinere Baumaßnahmen -Herderschule-**						
95000	Baumaßnahmen	0	**0**	20.000	0	15.000	0,00
95010	Fenstererneuerung	0	**0**	0	100.000	250.000	0
	Summe Einnahmen 23150	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23150	0	0	20.000	100.000	265.000	0
	Abgleich 23150	0	0	20.000-	100.000-	265.000-	0
23170	**Sanierung Sanitäranlagen Pausengang -Herderschule-**						
95000	Baumaßnahmen	0	**35.000**	10.000	0	0	0,00
	Summe Einnahmen 23170	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23170	0	35.000	10.000	0	0	0
	Abgleich 23170	0	35.000-	10.000-	0	0	0
23180	**Sanierung der Außenanlagen -Herderschule-**						
95000	Sportplatz Beschichtung Granulatfläche	0	**0**	0	30.000	90.000	0
	Summe Einnahmen 23180	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23180	0	0	0	30.000	90.000	0
	Abgleich 23180	0	0	0	30.000-	90.000-	0
23200	**Helene-Lange-Gymnasium**						
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	10.000	**16.000**	16.000	16.000	16.000	0
93530	Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlageverm. - Stabsgebäude	10.000	**0**	0	0	0	0
93540	Ergänzung EDV-Ausrüstung		**0**	0	0	0	30.000
95000	Ausbau Sportraum (Keller)	0	**0**	30.000	0	0	0
95020	Vergrößerung Mensa (Keller)	0	**0**	0	20.000	0	0
95030	Sanierung WC-Anlagen	0	**0**	0	40.000	40.000	60.000
	Summe Einnahmen 23200	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23200	20.000	16.000	46.000	76.000	56.000	90.000
	Abgleich 23200	20.000-	16.000-	46.000-	76.000-	56.000-	90.000-
23201	**Kleinere Baumaßnahmen -Helene-Lange-Gymnasium-**						

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2014	**Ansatz 2015**	FPL2016	FPL2017	FPL2018	FPL2019 ff
	Abschnitt 23 Gymnasien						
23201 Kleinere Baumaßnahmen -Helene-Lange-Gymnasium-							
95000	Baumaßnahmen	10.000	**0**	10.000	10.000	0	0,00
	Summe Einnahmen 23201	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23201	10.000	0	10.000	10.000	0	0
	Abgleich 23201	10.000-	0	10.000-	10.000-	0	0
23202 Sanierung Außenanlagen -Helene-Lange-Gymnasium-							
95000	Baumaßnahmen	0	**10.000**	10.000	10.000	10.000	0,00
	Summe Einnahmen 23202	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23202	0	10.000	10.000	10.000	10.000	0
	Abgleich 23202	0	10.000-	10.000-	10.000-	10.000-	0
23203 Erneuerung Fahrradunterstände -Helene-Lange-Gymnasium-							
95000	Baumaßnahmen	0	**0**	0	0	0	30.000,00
	Summe Einnahmen 23203	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23203	0	0	0	0	0	30.000
	Abgleich 23203	0	0	0	0	0	30.000-
23204 Klingel- und Alarmierungsanlag e -Helene-Lange-Gymnasium-							
95000	Baumaßnahmen	0	**0**	150.000	0	0	0,00
	Summe Einnahmen 23204	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23204	0	0	150.000	0	0	0
	Abgleich 23204	0	0	150.000-	0	0	0
23230 Sporthalle Helene-Lange-Gymnasium							
95010	Sanierung Sporthallenduschen	100.000	**0**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 23230	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23230	100.000	0	0	0	0	0
	Abgleich 23230	100.000-	0	0	0	0	0
23240 Erneuerung der naturwiss. Fachräume -Helene-Lange-Gymnasium-							
95000	Baumaßnahmen	0	**0**	0	75.000	25.000	0,00
	Summe Einnahmen 23240	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23240	0	0	0	75.000	25.000	0
	Abgleich 23240	0	0	0	75.000-	25.000-	0
23250 Fenstersanierung -Helene-Lange-Gymnasium-							

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2014	**Ansatz 2015**	FPL2016	FPL2017	FPL2018	FPL2019 ff
	Abschnitt 23 Gymnasien						
23250 Fenstersanierung -Helene-Lange-Gymnasium-							
95000	Baumaßnahmen	0	**20.000**	0	0	170.000	0,00
	Summe Einnahmen 23250	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23250	0	20.000	0	0	170.000	0
	Abgleich 23250	0	20.000-	0	0	170.000-	0
23300 Gymnasium Kronwerk							
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	54.000	**16.000**	16.000	16.000	16.000	0
93520	Ergänzung EDV-Ausrüstung	0	**0**	52.000	0	0	0
95000	Kleinere Baumaßnahmen	0	**0**	60.000	30.000	5.000	0
95010	Sanierung WC-Anlagen	0	**0**	0	50.000	50.000	0
95020	Dachsanierung	0	**0**	0	0	0	100.000
95030	Umbau ehem. Fachklassen	0	**0**	0	0	0	150.000
	Summe Einnahmen 23300	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23300	54.000	16.000	128.000	96.000	71.000	250.000
	Abgleich 23300	54.000-	16.000-	128.000-	96.000-	71.000-	250.000-
23321 -Gymnasium KronwerkKlingel- u. Alarmierungsanlage							
95000	Baumaßnahmen	0	**0**	120.000	0	0	0,00
	Summe Einnahmen 23321	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23321	0	0	120.000	0	0	0
	Abgleich 23321	0	0	120.000-	0	0	0
23341 Außenanlagen -Gymnasium Kronwerk-							
95000	Baumaßnahmen	0	**0**	20.000	0	50.000	0,00
	Summe Einnahmen 23341	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23341	0	0	20.000	0	50.000	0
	Abgleich 23341	0	0	20.000-	0	50.000-	0
23370 Sporthalle -Gymnasium Kronwerk-							
95000	Baumaßnahmen	305.500	**0**	0	0	0	0,00

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2014	**Ansatz 2015**	FPL2016	FPL2017	FPL2018	FPL2019 ff
	Abschnitt 23 Gymnasien						
	23370 Sporthalle -Gymnasium Kronwerk-						
	Summe Einnahmen 23370	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23370	305.500	0	0	0	0	0
	Abgleich 23370	305.500-	0	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 23	12.000	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23	596.000	193.000	875.000	778.000	1.063.000	1.305.000
	Abgleich 23	584.000-	193.000-	875.000-	778.000-	1.063.000-	1.305.000-
	Abschnitt 27 Förderzentren						
	27200 Förderzentrum Lernen						
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	2.200	**1.000**	1.000	1.000	1.000	0
	Summe Einnahmen 27200	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 27200	2.200	1.000	1.000	1.000	1.000	0
	Abgleich 27200	2.200-	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-	0
	Summe Einnahmen 27	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 27	2.200	1.000	1.000	1.000	1.000	0
	Abgleich 27	2.200-	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-	0
	Abschnitt 28 Gemeinschaftsschulen						
	28120 Schule Altstadt (Gemeinschaftsschule)						
93500	Ansch.v.Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	10.000	**14.000**	14.000	14.000	14.000	0
93530	Ergänzung EDV-Ausrüstung		**0**	0	0	0	30.000
95010	Baumaßnahmen	0	**0**	0	30.000	30.000	0,00
95040	Klingel- u. Alarmierungsanlage - Baukosten	10.000	**90.000**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 28120	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 28120	20.000	104.000	14.000	44.000	44.000	30.000
	Abgleich 28120	20.000-	104.000-	14.000-	44.000-	44.000-	30.000-
	28122 Schule Altstadt - Sporthalle -						
95010	Sanierung Sanitärräume	0	**0**	0	0	0	120.000
	Summe Einnahmen 28122	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 28122	0	0	0	0	0	120.000
	Abgleich 28122	0	0	0	0	0	120.000-
	28125 Aufstellung von Mobilklassen - Schule Altstadt						

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2014	**Ansatz 2015**	FPL2016	FPL2017	FPL2018	FPL2019 ff
	Abschnitt 28 Gemeinschaftsschulen						
28125	**Aufstellung von Mobilklassen - Schule Altstadt**						
95000	Baukosten	8.000	**8.000**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 28125	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 28125	8.000	8.000	0	0	0	0
	Abgleich 28125	8.000-	8.000-	0	0	0	0
28126	**Sanierungsmaßnahmen - Bereich Altstadt - -Gemeinschaftsschule-**						
95100	Sanierung der Lüftungsanlage - Baukosten-	0	**0**	0	0	80.000	300.000
95200	Sanierung der Lehrküche -Baukosten	45.000	**40.000**	0	0	0	0
95300	Fenster Altbau -Baukosten	0	**0**	0	0	0	30.000
95400	Kühlung EDV-Räume -Baukosten	0	**0**	0	0	0	75.000
95500	Schulhofgestaltung	0	**0**	0	0	0	75.000
95600	Sanierung der Regenwasserkanäle	45.000	**0**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 28126	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 28126	90.000	40.000	0	0	80.000	480.000
	Abgleich 28126	90.000-	40.000-	0	0	80.000-	480.000-
28129	**Neubau von Naturwissenschaftsräumen -Schule Altstadt-**						
93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	**180.000**	100.000	0	0	0,00
95000	Baumaßnahmen	1.000.000	**2.170.000**	760.000	0	0	0,00
	Summe Einnahmen 28129	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 28129	1.000.000	2.350.000	860.000	0	0	0
	Abgleich 28129	1.000.000-	2.350.000-	860.000-	0	0	0
28130	**Christian-Timm-Schule Rendsburg - CTR - bisher bei UA 22520**						
93500	Ansch.v.Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	10.000	**14.000**	14.000	14.000	14.000	0
93530	Ansch.v.Einrichtungs- u. Ausrüstungsggst. f. d. OGS	1.000	**0**	0	0	0	0
93550	Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlagevermögens f. Schulmensa	0	**50.000**	50.000	0	0	0

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2014	**Ansatz 2015**	FPL2016	FPL2017	FPL2018	FPL2019 ff
	Abschnitt 28 Gemeinschaftsschulen						
28130	**Christian-Timm-Schule Rendsburg - CTR - bisher bei UA 22520**						
93560	Ergänzung EDV-Ausrüstung		**0**	0	0	0	30.000
95010	Bau einer Schulmensa	500.000	**250.000**	0	0	0	0
95020	Sanierung Außensportflächen	0	**30.000**	0	0	0	65.000
	Summe Einnahmen 28130	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 28130	511.000	344.000	64.000	14.000	14.000	95.000
	Abgleich 28130	511.000-	344.000-	64.000-	14.000-	14.000-	95.000-
28133	**Zusammenlegung der Küchenu. Werkräume CTR bisher bei UA 22523**						
96000	Baumaßnahmen	0	**0**	0	0	0	150.000,00
	Summe Einnahmen 28133	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 28133	0	0	0	0	0	150.000
	Abgleich 28133	0	0	0	0	0	150.000-
28134	**Sanierung der Dächer/Altbau Fenster - CTR - bisher bei UA 22524**						
95000	Baumaßnahmen	0	**0**	0	0	0	215.000,00
	Summe Einnahmen 28134	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 28134	0	0	0	0	0	215.000
	Abgleich 28134	0	0	0	0	0	215.000-
28135	**Erneuerung naturwiss. Fachräume - CTR - bisher bei UA 22525**						
93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	45.000	**0**	0	0	0	0,00
	Summe Einnahmen 28135	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 28135	45.000	0	0	0	0	0
	Abgleich 28135	45.000-	0	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 28	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 28	1.674.000	2.846.000	938.000	58.000	138.000	1.090.000
	Abgleich 28	1.674.000-	2.846.000-	938.000-	58.000-	138.000-	1.090.000-
	Summe Einnahmen 2	166.000	0	50.000	0	0	0
	Summe Ausgaben 2	2.799.800	3.302.000	2.738.500	1.703.500	1.438.500	4.684.000
	Abgleich 2	2.633.800-	3.302.000-	2.688.500-	1.703.500-	1.438.500-	4.684.000-
	Abschnitt 31 Wissenschaft und Forschung						
31030	**Museen im Kulturzentrum**						
93500	Ansch.v.Einrichtungs-,Aus-rüstungsgegenst.u.Museumsgut	2.000	**1.000**	1.000	1.000	1.000	0

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2014	**Ansatz 2015**	FPL2016	FPL2017	FPL2018	FPL2019 ff
	Abschnitt 31 Wissenschaft und Forschung						
31030	**Museen im Kulturzentrum**						
95000	Kleinere Bauvorhaben	5.000	**0**	0	10.000	5.000	0
95100	Kühlung / Lüftung der Ausstellungsräume	0	**0**	0	0	0	100.000
	Summe Einnahmen 31030	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 31030	7.000	1.000	1.000	11.000	6.000	100.000
	Abgleich 31030	7.000-	1.000-	1.000-	11.000-	6.000-	100.000-
31110	**Stadtarchiv**						
93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	300	**300**	300	300	300	0,00
	Summe Einnahmen 31110	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 31110	300	300	300	300	300	0
	Abgleich 31110	300-	300-	300-	300-	300-	0
	Summe Einnahmen 31	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 31	7.300	1.300	1.300	11.300	6.300	100.000
	Abgleich 31	7.300-	1.300-	1.300-	11.300-	6.300-	100.000-
	Abschnitt 33 Theater und Musikpflege						
33113	**Brandschutzmaßnahmen Stadttheater/Landestheater**						
95000	Baumaßnahmen	40.000	**0**	0	0	0	0,00
	Summe Einnahmen 33113	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 33113	40.000	0	0	0	0	0
	Abgleich 33113	40.000-	0	0	0	0	0
33118	**Sanierung Stadttheater/Landestheater**						
36200	Zuweisung GEP	66.000	**0**	0	0	0	0
95000	Baumaßnahmen	135.000	**0**	105.000	70.000	30.000	0,00
	Summe Einnahmen 33118	66.000	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 33118	135.000	0	105.000	70.000	30.000	0
	Abgleich 33118	69.000-	0	105.000-	70.000-	30.000-	0
33320	**Sanierungsmaßnahmen -Musikschulen-**						
95000	Baukosten	60.000	**0**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 33320	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 33320	60.000	0	0	0	0	0
	Abgleich 33320	60.000-	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm

Kunde: 1 Stadt Rendsburg | Haushaltsjahr 2015 | Haushaltsplan 00 | Modell 1 | Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt | Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2014	**Ansatz 2015**	FPL2016	FPL2017	FPL2018	FPL2019 ff
	Abschnitt 33 Theater und Musikpflege						
	Summe Einnahmen 33	66.000	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 33	235.000	0	105.000	70.000	30.000	0
	Abgleich 33	169.000-	0	105.000-	70.000-	30.000-	0
	Abschnitt 34 Heimat- und sonstige Kulturpflege						
34100	**Kulturzentrum Arsenal**						
95010	Kleinere Baumaßnahmen	25.000	**65.000**	25.000	25.000	0	0
95020	Erneuerung Aufzugstechnik	50.000	**0**	20.000	0	0	0
95030	Sanierung d. techn. Gebäudeausrüstung	0	**0**	0	0	25.000	75.000
95040	Erneuerung der Küchen		**0**	0	0	0	150.000
	Summe Einnahmen 34100	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 34100	75.000	65.000	45.000	25.000	25.000	225.000
	Abgleich 34100	75.000-	65.000-	45.000-	25.000-	25.000-	225.000-
	Summe Einnahmen 34	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 34	75.000	65.000	45.000	25.000	25.000	225.000
	Abgleich 34	75.000-	65.000-	45.000-	25.000-	25.000-	225.000-
	Abschnitt 35 Volksbildung						
35010	**Volkshochschule Rendsburger Ring e.V.**						
95000	Baumaßnahmen	0	**0**	0	0	0	120.000,00
	Summe Einnahmen 35010	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 35010	0	0	0	0	0	120.000
	Abgleich 35010	0	0	0	0	0	120.000-
35210	**Stadtbücherei**						
93500	Anschaffung von Einrichtungsgegenständen	14.000	**2.500**	2.500	2.500	2.500	0
93520	Anschaff. v. Selbstverbuchungs - u. Gebührenautomaten	0	**0**	0	0	0	41.000
95000	Baumaßnahmen	0	**0**	0	0	0	125.000,00
	Summe Einnahmen 35210	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 35210	14.000	2.500	2.500	2.500	2.500	166.000
	Abgleich 35210	14.000-	2.500-	2.500-	2.500-	2.500-	166.000-
	Summe Einnahmen 35	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 35	14.000	2.500	2.500	2.500	2.500	286.000
	Abgleich 35	14.000-	2.500-	2.500-	2.500-	2.500-	286.000-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2014	**Ansatz 2015**	FPL2016	FPL2017	FPL2018	FPL2019 ff
	Summe Einnahmen 3	66.000	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 3	331.300	68.800	153.800	108.800	63.800	611.000
	Abgleich 3	265.300-	68.800-	153.800-	108.800-	63.800-	611.000-
	Abschnitt 43 Soziale Einrichtungen						
	43130 Begegnungsstätte Grüne Straße						
93500	Ansch. von Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenstd.	500	**7.000**	0	0	0	0
95010	Baumaßmahmen	0	**0**	0	0	0	50.000
	Summe Einnahmen 43130	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 43130	500	7.000	0	0	0	50.000
	Abgleich 43130	500-	7.000-	0	0	0	50.000-
	Summe Einnahmen 43	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 43	500	7.000	0	0	0	50.000
	Abgleich 43	500-	7.000-	0	0	0	50.000-
	Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe						
	46010 Jugendräume im Stadtpark						
95000	Baumaßnahmen	0	**0**	0	0	0	100.000
	Summe Einnahmen 46010	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 46010	0	0	0	0	0	100.000
	Abgleich 46010	0	0	0	0	0	100.000-
	46400 Kindertagesstätte Rendsburg-Neuwerk						
36100	Zuweisung vom Land	122.100	**0**	0	0	0	0,00
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	6.200	**8.500**	5.000	5.000	5.000	0
93520	Anschaff. v. Maschinen u. Inventar Reinigungsbereich		**2.800**	0	0	0	0
94000	Baumaßnahmen - Neubau/Erweiterung	160.000	**0**	0	0	0	0
95010	Sanierung d. Entwässerung	0	**0**	0	0	5.000	0
95040	Außenanlagen	0	**30.000**	30.000	0	0	0
95050	Kleinere Baumaßnahmen	0	**3.100**	0	0	0	25.000
	Summe Einnahmen 46400	122.100	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 46400	166.200	44.400	35.000	5.000	10.000	25.000
	Abgleich 46400	44.100-	44.400-	35.000-	5.000-	10.000-	25.000-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2014	**Ansatz 2015**	FPL2016	FPL2017	FPL2018	FPL2019 ff
	Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe						
46410	**Kindertagesstätte Stadtpark**						
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	6.200	**4.100**	18.000	5.000	5.000	0
93520	Erweiterung um einen Ruheraum - Einrichtungskosten	1.800	**0**	0	0	0	0
95060	Kleinere Baumaßnahmen	0	**12.200**	0	0	0	0
95070	Grundinstandsetzung Jugendräume	0	**0**	0	0	0	100.000
95080	Erweiterung um einen Ruheraum - Baukosten	120.000	**0**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 46410	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 46410	128.000	16.300	18.000	5.000	5.000	100.000
	Abgleich 46410	128.000-	16.300-	18.000-	5.000-	5.000-	100.000-
46420	**Kindertagesstätte Allgemein**						
98810	Zusch. an Verein Kita Wunderwesen -Ausbau Krippenplätze-	250.000	**0**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 46420	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 46420	250.000	0	0	0	0	0
	Abgleich 46420	250.000-	0	0	0	0	0
46430	**Kindertagesstätte Villa Kunterbunt**						
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenstd.	5.300	**3.400**	5.000	18.000	5.000	0
95020	Kleinere Baumaßnahmen	0	**3.600**	15.000	0	0	0
95030	Grundinstandsetzung	0	**0**	0	0	0	100.000
	Summe Einnahmen 46430	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 46430	5.300	7.000	20.000	18.000	5.000	100.000
	Abgleich 46430	5.300-	7.000-	20.000-	18.000-	5.000-	100.000-
46440	**Kindertagesstätte Butterberg**						
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	6.500	**4.200**	5.000	5.000	18.000	0
93520	Anschaff. v. Maschinen u. Inventar Reinigungsbereich		**2.800**	0	0	0	0
95010	Kleinere Baumaßnahmen	15.000	**3.700**	10.000	0	0	0

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2014	**Ansatz 2015**	FPL2016	FPL2017	FPL2018	FPL2019 ff
	Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe						
46440	**Kindertagesstätte Butterberg**						
95020	Grundinstandsetzung	0	**0**	0	0	0	115.000
95030	Baumaßnahmen Außenanlagen		**0**	30.000	0	0	0
	Summe Einnahmen 46440	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 46440	21.500	10.700	45.000	5.000	18.000	115.000
	Abgleich 46440	21.500-	10.700-	45.000-	5.000-	18.000-	115.000-
	Summe Einnahmen 46	122.100	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 46	571.000	78.400	118.000	33.000	38.000	440.000
	Abgleich 46	448.900-	78.400-	118.000-	33.000-	38.000-	440.000-
	Abschnitt 47 Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege						
47000	**Förderung der Wohlfahrtspflege**						
32800	Tilgung Darlehen Alten- zentrum Ev. Kirche	900	**1.000**	1.000	1.000	1.000	0
	Summe Einnahmen 47000	900	1.000	1.000	1.000	1.000	0
	Summe Ausgaben 47000	0	0	0	0	0	0
	Abgleich 47000	900	1.000	1.000	1.000	1.000	0
	Summe Einnahmen 47	900	1.000	1.000	1.000	1.000	0
	Summe Ausgaben 47	0	0	0	0	0	0
	Abgleich 47	900	1.000	1.000	1.000	1.000	0
	Summe Einnahmen 4	123.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0
	Summe Ausgaben 4	571.500	85.400	118.000	33.000	38.000	490.000
	Abgleich 4	448.500-	84.400-	117.000-	32.000-	37.000-	490.000-
	Abschnitt 55 Förderung des Sports						
55030	**Investive Maßnahmen der Rendsburger Vereine**						
98800	Zuschüsse	2.000	**5.000**	5.000	5.000	5.000	0
	Summe Einnahmen 55030	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 55030	2.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0
	Abgleich 55030	2.000-	5.000-	5.000-	5.000-	5.000-	0
	Summe Einnahmen 55	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 55	2.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0
	Abgleich 55	2.000-	5.000-	5.000-	5.000-	5.000-	0
	Abschnitt 56 Eigene Sportstätten						
56000	**Städtische Sportplätze**						
95000	Kleinere Baumaßnahmen	0	**4.000**	8.000	0	0	0

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2014	**Ansatz 2015**	FPL2016	FPL2017	FPL2018	FPL2019 ff
	Abschnitt 56 Eigene Sportstätten						
	56000 Städtische Sportplätze						
	Summe Einnahmen 56000	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 56000	0	4.000	8.000	0	0	0
	Abgleich 56000	0	4.000-	8.000-	0	0	0
	56010 Sportanlage Nobiskrug						
95000	Herstellung Kunstrasenplatz	0	**0**	0	0	0	450.000
95010	Kleinere Baumaßnahmen	0	**0**	0	60.000	0	0
95020	Sanitäranlagen	0	**0**	0	20.000	0	0
95030	Neubau Beregnungsanlage f. B-Platz	0	**0**	0	0	39.000	0
	Summe Einnahmen 56010	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 56010	0	0	0	80.000	39.000	450.000
	Abgleich 56010	0	0	0	80.000-	39.000-	450.000-
	56020 Sportanlage Rotenhof						
95000	Sanierung der Gebäude	0	**0**	60.000	0	0	0
	Summe Einnahmen 56020	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 56020	0	0	60.000	0	0	0
	Abgleich 56020	0	0	60.000-	0	0	0
	56030 Sportanlage Rotenhof						
96000	Platzsanierungen	190.000	**0**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 56030	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 56030	190.000	0	0	0	0	0
	Abgleich 56030	190.000-	0	0	0	0	0
	56040 Anschaffungen für die Sportplätze						
93500	Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenstände	5.000	**25.000**	3.000	3.000	3.000	0
	Summe Einnahmen 56040	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 56040	5.000	25.000	3.000	3.000	3.000	0
	Abgleich 56040	5.000-	25.000-	3.000-	3.000-	3.000-	0
	Summe Einnahmen 56	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 56	195.000	29.000	71.000	83.000	42.000	450.000
	Abgleich 56	195.000-	29.000-	71.000-	83.000-	42.000-	450.000-
	Abschnitt 58 Park- und Gartenanlagen						

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2014	**Ansatz 2015**	FPL2016	FPL2017	FPL2018	FPL2019 ff
	Abschnitt 58 Park- und Gartenanlagen						
58020	**Park- und Gartenanlagen**						
95000	Erneuerung des Wegenetzes	5.000	**5.000**	5.000	5.000	5.000	0
96030	Aufbau eines Grünflächenmanagements	25.000	**0**	20.000	0	0	0
	Summe Einnahmen 58020	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 58020	30.000	5.000	25.000	5.000	5.000	0
	Abgleich 58020	30.000-	5.000-	25.000-	5.000-	5.000-	0
58200	**Bolz- und Kinderspielplätze**						
36700	Spenden	2.000	**1.000**	1.000	1.000	1.000	0
96000	Ausbaukosten und Sanierung	37.000	**0**	10.000	10.000	10.000	100.000
	Summe Einnahmen 58200	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0
	Summe Ausgaben 58200	37.000	0	10.000	10.000	10.000	100.000
	Abgleich 58200	35.000-	1.000	9.000-	9.000-	9.000-	100.000-
58210	**Baumpflanzungen**						
36700	Spenden und Ausgleichszahl. für Baumpflanzungen	6.300	**100**	100	100	100	0
96000	Neu- u. Ersatzpflanzungen	10.000	**13.000**	5.000	5.000	5.000	0
	Summe Einnahmen 58210	6.300	100	100	100	100	0
	Summe Ausgaben 58210	10.000	13.000	5.000	5.000	5.000	0
	Abgleich 58210	3.700-	12.900-	4.900-	4.900-	4.900-	0
58240	**Stadtpark**						
96000	Ergänzung u. Erneuerung d. Baumbestandes (Erbschaft)	1.000	**1.000**	1.000	1.000	1.000	0
	Summe Einnahmen 58240	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 58240	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0
	Abgleich 58240	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-	0
58270	**Maßnahmen für den Umweltschutz**						
35020	Einnahmen durch die Bereit- stellung von Ökokontoflächen	24.000	**100**	100	100	100	0
36100	Zuweisung v. Land f. d. Naturerlebnisraum	100	**100**	100	100	100	0
36700	Spenden	100	**100**	100	100	100	0

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2014	**Ansatz 2015**	FPL2016	FPL2017	FPL2018	FPL2019 ff
	Abschnitt 58 Park- und Gartenanlagen						
58270	**Maßnahmen für den Umweltschutz**						
94010	Ausgleichsmaßnahmen u. Biotop- u. Artenschutz	14.500	**2.500**	2.500	2.500	2.500	0
	Summe Einnahmen 58270	24.200	300	300	300	300	0
	Summe Ausgaben 58270	14.500	2.500	2.500	2.500	2.500	0
	Abgleich 58270	9.700	2.200-	2.200-	2.200-	2.200-	0
	Summe Einnahmen 58	32.500	1.400	1.400	1.400	1.400	0
	Summe Ausgaben 58	92.500	21.500	43.500	23.500	23.500	100.000
	Abgleich 58	60.000-	20.100-	42.100-	22.100-	22.100-	100.000-
	Summe Einnahmen 5	32.500	1.400	1.400	1.400	1.400	0
	Summe Ausgaben 5	289.500	55.500	119.500	111.500	70.500	550.000
	Abgleich 5	257.000-	54.100-	118.100-	110.100-	69.100-	550.000-
	Abschnitt 60 Bauverwaltung						
60010	**Allgemeine Bauverwaltungsangelegenheiten**						
35000	Kostenerstattungsbeträge	3.700	**0**	0	0	0	0,00
	Summe Einnahmen 60010	3.700	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 60010	0	0	0	0	0	0
	Abgleich 60010	3.700	0	0	0	0	0
60050	**Wohnmobilstellplatz -Erweiterung-**						
36100	Zuweisung v. Zukunftsprogramm Ländl. Räume (ZPLR)	0	**0**	0	0	0	200.000
36200	Zuweisung Strukturfonds	0	**0**	0	0	0	235.000
95000	Baukosten	0	**0**	0	0	0	435.000
	Summe Einnahmen 60050	0	0	0	0	0	435.000
	Summe Ausgaben 60050	0	0	0	0	0	435.000
	Abgleich 60050	0	0	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 60	3.700	0	0	0	0	435.000
	Summe Ausgaben 60	0	0	0	0	0	435.000
	Abgleich 60	3.700	0	0	0	0	0
	Abschnitt 61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung						
61000	**Orts- und Regionalplanung**						
98200	Zuweisung an den Strukturfonds GEP	311.100	**311.100**	311.100	311.100	311.100	0
	Summe Einnahmen 61000	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 61000	311.100	311.100	311.100	311.100	311.100	0
	Abgleich 61000	311.100-	311.100-	311.100-	311.100-	311.100-	0

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle		Ansatz 2014	**Ansatz 2015**	FPL2016	FPL2017	FPL2018	FPL2019 ff
	Abschnitt 61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung						
61010	**Flächennutzungsplan -Neuaufstellung-**							
94000	Planungskosten		0	**0**	0	0	0	300.000
	Summe Einnahmen	61010	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben	61010	0	0	0	0	0	300.000
	Abgleich	61010	0	0	0	0	0	300.000-
61510	**Entwicklungsgebiet "Obereider"**							
93200	Ordnungs- u. Modernisierungsmaßnahmen		20.100	**15.000**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen	61510	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben	61510	20.100	15.000	0	0	0	0
	Abgleich	61510	20.100-	15.000-	0	0	0	0
61520	**Stadtumbau West**							
36100	Zuweisung vom Land		1.112.000	**310.200**	441.000	0	0	0,00
93200	Ordnungs- und Modernisierungs-Maßnahmen		2.256.400	**871.800**	670.700	0	0	0
	Summe Einnahmen	61520	1.112.000	310.200	441.000	0	0	0
	Summe Ausgaben	61520	2.256.400	871.800	670.700	0	0	0
	Abgleich	61520	1.144.400-	561.600-	229.700-	0	0	0
61530	**Städtebauförderung Soziale Stadt**							
36100	Zuweisung vom Land		184.600	**44.000**	0	0	0	0,00
93200	Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen		500.500	**267.000**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen	61530	184.600	44.000	0	0	0	0
	Summe Ausgaben	61530	500.500	267.000	0	0	0	0
	Abgleich	61530	315.900-	223.000-	0	0	0	0
61540	**Aktive Stadt- und Ortsteilzentren**							
36100	Zuweisung vom Land		1.219.700	**534.300**	154.000	0	0	0,00
93200	Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen		1.965.100	**1.112.700**	234.200	0	0	0
	Summe Einnahmen	61540	1.219.700	534.300	154.000	0	0	0
	Summe Ausgaben	61540	1.965.100	1.112.700	234.200	0	0	0
	Abgleich	61540	745.400-	578.400-	80.200-	0	0	0

61541 Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - Sanierungsgebiet Altstadt

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2014	**Ansatz 2015**	FPL2016	FPL2017	FPL2018	FPL2019 ff
	Abschnitt 61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung						
	61541 Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - Sanierungsgebiet Altstadt						
36100	Zuweisung vom Land	634.000	**680.000**	900.000	722.000	0	0
93200	Ordnungs- und Modernisierungs-maßnahmen	971.000	**1.034.500**	1.369.100	1.098.400	0	0
	Summe Einnahmen 61541	634.000	680.000	900.000	722.000	0	0
	Summe Ausgaben 61541	971.000	1.034.500	1.369.100	1.098.400	0	0
	Abgleich 61541	337.000-	354.500-	469.100-	376.400-	0	0
	61570 Hollerstraße-West/Eckernförder Straße-Meynstraße						
93200	Ordnungs- und Modernisierungs maßnahmen	14.100	**10.200**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 61570	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 61570	14.100	10.200	0	0	0	0
	Abgleich 61570	14.100-	10.200-	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 61	3.150.300	1.568.500	1.495.000	722.000	0	0
	Summe Ausgaben 61	6.038.300	3.622.300	2.585.100	1.409.500	311.100	300.000
	Abgleich 61	2.888.000-	2.053.800-	1.090.100-	687.500-	311.100-	300.000-
	Abschnitt 62 Wohnungsbauförderung/ Wohnungsfürsorge						
	62000 Förderung des Wohnungsbaues/ Wohnungsfürsorge						
32800	Tilgung von Wohnungsfürsorge darlehen	400	**100**	100	100	100	0
32810	Tilgung von Kommunaldarlehen	212.600	**85.000**	85.000	85.000	85.000	0
	Summe Einnahmen 62000	213.000	85.100	85.100	85.100	85.100	0
	Summe Ausgaben 62000	0	0	0	0	0	0
	Abgleich 62000	213.000	85.100	85.100	85.100	85.100	0
	Summe Einnahmen 62	213.000	85.100	85.100	85.100	85.100	0
	Summe Ausgaben 62	0	0	0	0	0	0
	Abgleich 62	213.000	85.100	85.100	85.100	85.100	0
	Abschnitt 63 Gemeindestraßen						
	63000 Allgemein						
35000	Ausbaubeiträge lt. I-Programm	0	**0**	428.400	459.000	1.025.100	1.300.100
96000	Ausbau v.Straßen,Wegen u.Plätzen, Verkehrsberuhg.	0	**0**	700.000	1.200.000	1.050.000	1.250.000
98700	Erstattung überzahlter Ausbaubeiträge	1.000	**100**	100	100	100	0

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2014	**Ansatz 2015**	FPL2016	FPL2017	FPL2018	FPL2019 ff
	Abschnitt 63 Gemeindestraßen						
63000 Allgemein							
	Summe Einnahmen 63000	0	0	428.400	459.000	1.025.100	1.300.100
	Summe Ausgaben 63000	1.000	100	700.100	1.200.100	1.050.100	1.250.000
	Abgleich 63000	1.000-	100-	271.700-	741.100-	25.000-	50.100
63010 Öffentliche Verkehrsflächen							
34500	Ersatzleistungen für Vermögensschäden	3.000	**3.000**	3.000	3.000	3.000	0
36200	Zuweisung GEP u. Aktivregion Beschilderungskonzept		**22.600**	0	0	0	0
93500	Anschaffung von Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenständen	5.000	**32.000**	5.000	5.000	5.000	0
94000	Ganzheitliches touristisches Beschilderungskonzept	0	**22.800**	0	0	0	0
96000	Möblierung von Straßen, Wegen und Plätzen	3.000	**3.000**	3.000	3.000	3.000	0
	Summe Einnahmen 63010	3.000	25.600	3.000	3.000	3.000	0
	Summe Ausgaben 63010	8.000	57.800	8.000	8.000	8.000	0
	Abgleich 63010	5.000-	32.200-	5.000-	5.000-	5.000-	0
63011 Umbau der Verkehrs- und Grünflächen Conventgarten / NOK							
96000	Baumaßnahmen	0	**0**	0	0	0	300.000,00
	Summe Einnahmen 63011	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 63011	0	0	0	0	0	300.000
	Abgleich 63011	0	0	0	0	0	300.000-
63030 B-Plan Nr. 70 -Büsumer Straße-							
35000	Ablösebeträge	2.000	**2.000**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 63030	2.000	2.000	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 63030	0	0	0	0	0	0
	Abgleich 63030	2.000	2.000	0	0	0	0
63040 Nutzungskonversion Güterbahnhofsgelände							
35000	Erschließungsbeiträge	332.600	**0**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 63040	332.600	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 63040	0	0	0	0	0	0
	Abgleich 63040	332.600	0	0	0	0	0
63050 Geh- und Radwegeausbau							

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2014	**Ansatz 2015**	FPL2016	FPL2017	FPL2018	FPL2019 ff
	Abschnitt 63 Gemeindestraßen						
63050 Geh- und Radwegeausbau							
96000	Ausbaukosten	0	**0**	0	0	90.000	0
	Summe Einnahmen 63050	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 63050	0	0	0	0	90.000	0
	Abgleich 63050	0	0	0	0	90.000-	0
63052 Radwegeausbau Paradeplatz - Weiße Brücke - Am Gymnasium							
96020	Geh- und Radwegeausbau - Paradeplatz bis Weiße Brücke	0	**0**	0	0	0	105.000
	Summe Einnahmen 63052	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 63052	0	0	0	0	0	105.000
	Abgleich 63052	0	0	0	0	0	105.000-
63070 Terrassenanlage Jungfernstiegbecken							
96000	Baumaßnahmen	0	**43.000**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 63070	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 63070	0	43.000	0	0	0	0
	Abgleich 63070	0	43.000-	0	0	0	0
63080 Ausbau Am Grünen Kranz							
35000	Ausbaubeiträge	153.000	**0**	38.200	0	0	0
96000	Ausbaukosten	200.000	**0**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 63080	153.000	0	38.200	0	0	0
	Summe Ausgaben 63080	200.000	0	0	0	0	0
	Abgleich 63080	47.000-	0	38.200	0	0	0
63111 Ausbau Tanneck							
35000	Ausbaubeiträge	0	**49.000**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 63111	0	49.000	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 63111	0	0	0	0	0	0
	Abgleich 63111	0	49.000	0	0	0	0
63290 Kleine Umbau- und Straßengestaltungsmaßnahmen							
96020	Baukosten	48.000	**75.000**	3.000	3.000	3.000	40.000,00
	Summe Einnahmen 63290	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 63290	48.000	75.000	3.000	3.000	3.000	40.000
	Abgleich 63290	48.000-	75.000-	3.000-	3.000-	3.000-	40.000-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2014	**Ansatz 2015**	FPL2016	FPL2017	FPL2018	FPL2019 ff
	Abschnitt 63 Gemeindestraßen						
63310	**Umbau Innerstädtischer Verkehrsring/Westtangente**						
36100	Zuweisung vom Land	0	**0**	0	0	0	90.000,00
96000	Ausbaukosten	0	**0**	0	0	0	800.000
	Summe Einnahmen 63310	0	0	0	0	0	90.000
	Summe Ausgaben 63310	0	0	0	0	0	800.000
	Abgleich 63310	0	0	0	0	0	710.000-
63400	**Werner-Preuß-Hof/Dr.-Eckener Straße/Graf-Zeppelin-Straße**						
35000	Ausbaubeiträge		**0**	0	153.000	336.600	466.700
96000	Baumaßnahmen		**0**	300.000	1.000.000	0	0,00
	Summe Einnahmen 63400	0	0	0	153.000	336.600	466.700
	Summe Ausgaben 63400	0	0	300.000	1.000.000	0	0
	Abgleich 63400	0	0	300.000-	847.000-	336.600	466.700
63510	**Ausbau Richthofenstraße / Mastbrooker Weg**						
35000	Ausbaubeiträge	0	**26.000**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 63510	0	26.000	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 63510	0	0	0	0	0	0
	Abgleich 63510	0	26.000	0	0	0	0
63530	**Ausbau Oeverseestraße**						
35000	Ausbaubeiträge	0	**428.000**	0	107.000	0	0
96000	Baumaßnahmen	150.000	**550.000**	0	0	0	0,00
	Summe Einnahmen 63530	0	428.000	0	107.000	0	0
	Summe Ausgaben 63530	150.000	550.000	0	0	0	0
	Abgleich 63530	150.000-	122.000-	0	107.000	0	0
63540	**Umbau Einmündung Richthofenstr. / Flensburger Str.**						
96000	Baumaßnahmen	0	**0**	0	0	0	200.000,00
	Summe Einnahmen 63540	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 63540	0	0	0	0	0	200.000
	Abgleich 63540	0	0	0	0	0	200.000-
63760	**Bushaltestellen**						

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2014	**Ansatz 2015**	FPL2016	FPL2017	FPL2018	FPL2019 ff
	Abschnitt 63 Gemeindestraßen						
63760	**Bushaltestellen**						
95000	Aufstellung von Wartehäuschen	7.500	**8.000**	8.000	8.000	8.000	0
	Summe Einnahmen 63760	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 63760	7.500	8.000	8.000	8.000	8.000	0
	Abgleich 63760	7.500-	8.000-	8.000-	8.000-	8.000-	0
	Summe Einnahmen 63	490.600	530.600	469.600	722.000	1.364.700	1.856.800
	Summe Ausgaben 63	414.500	733.900	1.019.100	2.219.100	1.159.100	2.695.000
	Abgleich 63	76.100	203.300-	549.500-	1.497.100-	205.600	838.200-
	Abschnitt 66 Bundes- und Landesstraßen						
66000	**Bundesstraßen**						
36000	Zuweisung Bau eines Lärm-schutzwalles d. d. B 202		**393.000**	0	0	0	0
94000	Bau eines Lärmschutzwalles a. d. B 202	0	**393.000**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 66000	0	393.000	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 66000	0	393.000	0	0	0	0
	Abgleich 66000	0	0	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 66	0	393.000	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 66	0	393.000	0	0	0	0
	Abgleich 66	0	0	0	0	0	0
	Abschnitt 67 Sraßenbeleuchtung und -reinigung						
67000	**Straßenbeleuchtung**						
36000	Zuweisung vom BMU	0	**40.000**	0	0	0	0
96000	Straßenbeleuchtung	100.000	**130.000**	30.000	30.000	30.000	0
	Summe Einnahmen 67000	0	40.000	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 67000	100.000	130.000	30.000	30.000	30.000	0
	Abgleich 67000	100.000-	90.000-	30.000-	30.000-	30.000-	0
67010	**Nachrüstung Lichtsignalanlagen**						
96000	Baukosten	0	**0**	60.000	30.000	50.000	0
	Summe Einnahmen 67010	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 67010	0	0	60.000	30.000	50.000	0
	Abgleich 67010	0	0	60.000-	30.000-	50.000-	0
67020	**Erneuerung Fußgängerampeln**						

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2014	**Ansatz 2015**	FPL2016	FPL2017	FPL2018	FPL2019 ff
	Abschnitt 67 Sraßenbeleuchtung und -reinigung						
67020	**Erneuerung Fußgängerampeln**						
96000	Baumaßnahmen	0	**0**	30.000	15.000	0	0,00
	Summe Einnahmen 67020	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 67020	0	0	30.000	15.000	0	0
	Abgleich 67020	0	0	30.000-	15.000-	0	0
	Summe Einnahmen 67	0	40.000	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 67	100.000	130.000	120.000	75.000	80.000	0
	Abgleich 67	100.000-	90.000-	120.000-	75.000-	80.000-	0
	Abschnitt 68 Parkeinrichtungen						
68000	**Parkeinrichtungen**						
35000	Ablösungsbeträge für Einstellplätze	3.100	**3.100**	3.100	3.100	3.100	0
	Summe Einnahmen 68000	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	0
	Summe Ausgaben 68000	0	0	0	0	0	0
	Abgleich 68000	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	0
68010	**Parkdeck Nienstadtstraße**						
96010	Grundinstandsetzung	0	**0**	0	0	0	400.000
	Summe Einnahmen 68010	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 68010	0	0	0	0	0	400.000
	Abgleich 68010	0	0	0	0	0	400.000-
	Summe Einnahmen 68	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	0
	Summe Ausgaben 68	0	0	0	0	0	400.000
	Abgleich 68	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	400.000-
	Abschnitt 69 Wasserläufe, Wasserbau						
69040	**Verrohrung Meesdiek**						
96000	Baukosten	0	**0**	0	0	0	225.000
	Summe Einnahmen 69040	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 69040	0	0	0	0	0	225.000
	Abgleich 69040	0	0	0	0	0	225.000-
	Summe Einnahmen 69	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 69	0	0	0	0	0	225.000
	Abgleich 69	0	0	0	0	0	225.000-
	Summe Einnahmen 6	3.860.700	2.620.300	2.052.800	1.532.200	1.452.900	2.291.800
	Summe Ausgaben 6	6.552.800	4.879.200	3.724.200	3.703.600	1.550.200	4.055.000
	Abgleich 6	2.692.100-	2.258.900-	1.671.400-	2.171.400-	97.300-	1.763.200-
	Abschnitt 70 Abwasserbeseitigung						

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2014	**Ansatz 2015**	FPL2016	FPL2017	FPL2018	FPL2019 ff
	Abschnitt 70 Abwasserbeseitigung						
70050	**Straßenentwässerung**						
96010	Erneuerung der Pumpstationen Geh- und Radwegeunterführung.	30.000	**0**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 70050	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 70050	30.000	0	0	0	0	0
	Abgleich 70050	30.000-	0	0	0	0	0
70060	**Regenwasserbehandlung Rendsburg-Nord**						
96000	Baumaßnahmen	140.000	**200.000**	0	0	0	0,00
	Summe Einnahmen 70060	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 70060	140.000	200.000	0	0	0	0
	Abgleich 70060	140.000-	200.000-	0	0	0	0
70200	**Verbesserung der Regenwasserableitung**						
96000	Baumaßnahmen	30.000	**120.000**	300.000	150.000	100.000	0,00
	Summe Einnahmen 70200	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 70200	30.000	120.000	300.000	150.000	100.000	0
	Abgleich 70200	30.000-	120.000-	300.000-	150.000-	100.000-	0
70280	**Sanierung d. Regenwasserkanäle**						
96000	Ausbaukosten	100.000	**100.000**	100.000	100.000	100.000	250.000
	Summe Einnahmen 70280	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 70280	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	250.000
	Abgleich 70280	100.000-	100.000-	100.000-	100.000-	100.000-	250.000-
70500	**Bedürfnisanstalten**						
95000	Ausbaukosten	0	**0**	0	0	0	65.000
	Summe Einnahmen 70500	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 70500	0	0	0	0	0	65.000
	Abgleich 70500	0	0	0	0	0	65.000-
	Summe Einnahmen 70	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 70	300.000	420.000	400.000	250.000	200.000	315.000
	Abgleich 70	300.000-	420.000-	400.000-	250.000-	200.000-	315.000-
	Abschnitt 76 Sonstige öffentliche Einrichtungen						
76120	**Nordmarkhalle / Willy-Brandt-Platz**						
93500	Ergänzung und Ersatzbeschaffung	0	**13.000**	5.000	5.000	1.000	0

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2014	**Ansatz 2015**	FPL2016	FPL2017	FPL2018	FPL2019 ff
	Abschnitt 76 Sonstige öffentliche Einrichtungen						
	76120 Nordmarkhalle / Willy-Brandt-Platz						
93510	Erwerb v. EDV-Ausrüstung (Software)	0	**0**	0	0	0	12.000
95000	Verdunklungsanlage	0	**0**	0	0	0	100.000
	Summe Einnahmen 76120	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 76120	0	13.000	5.000	5.000	1.000	112.000
	Abgleich 76120	0	13.000-	5.000-	5.000-	1.000-	112.000-
	76140 Nordmarkhalle / Willy-BrandtPlatz - Außenanlagen						
95000	Baumaßnahmen	0	**5.000**	5.000	0	0	0,00
	Summe Einnahmen 76140	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 76140	0	5.000	5.000	0	0	0
	Abgleich 76140	0	5.000-	5.000-	0	0	0
	76150 Nordmarkhalle / Willy-BrandtPlatz-San. Gaststätte						
95000	Baukosten	0	**20.000**	0	0	0	1.000.000
	Summe Einnahmen 76150	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 76150	0	20.000	0	0	0	1.000.000
	Abgleich 76150	0	20.000-	0	0	0	1.000.000-
	Summe Einnahmen 76	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 76	0	38.000	10.000	5.000	1.000	1.112.000
	Abgleich 76	0	38.000-	10.000-	5.000-	1.000-	1.112.000-
	Abschnitt 79 Fremdenverkehr, Sonstige Förderung von						
	79000 Touristische Angelegenheiten						
35000	Aufbau e. Stadtmarketings - Kostenerstattung	25.000	**25.000**	25.000	0	0	0
36110	Zuweisung Neubau Fahrradservicestation	7.500	**0**	0	0	0	0
95000	Neubau Fahrradservicestation am Bahnhof	0	**0**	0	0	0	200.000
98700	Aufbau e. Stadtmarketings - Finanzierung Starterprojekt	39.000	**17.800**	25.000	0	0	0
	Summe Einnahmen 79000	32.500	25.000	25.000	0	0	0
	Summe Ausgaben 79000	39.000	17.800	25.000	0	0	200.000
	Abgleich 79000	6.500-	7.200	0	0	0	200.000-
	Summe Einnahmen 79	32.500	25.000	25.000	0	0	0
	Summe Ausgaben 79	39.000	17.800	25.000	0	0	200.000
	Abgleich 79	6.500-	7.200	0	0	0	200.000-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle		Ansatz 2014	**Ansatz 2015**	FPL2016	FPL2017	FPL2018	FPL2019 ff
	Summe Einnahmen	7	32.500	25.000	25.000	0	0	0
	Summe Ausgaben	7	339.000	475.800	435.000	255.000	201.000	1.627.000
	Abgleich	7	306.500-	450.800-	410.000-	255.000-	201.000-	1.627.000-
	Abschnitt 81	Versorgungsunternehmen						
81700	**Stadtwerke GmbH**							
93000	Beteiligung zur Verstärkung des Eigenkapitals		25.000	**25.000**	25.000	25.000	25.000	0
	Summe Einnahmen	81700	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben	81700	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	0
	Abgleich	81700	25.000-	25.000-	25.000-	25.000-	25.000-	0
	Summe Einnahmen	81	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben	81	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	0
	Abgleich	81	25.000-	25.000-	25.000-	25.000-	25.000-	0
	Abschnitt 83	Kombinierte Versorgungs- und						
83000	**Städt. Anschlussgleis und öffentl. Ladestellen**							
96000	Ausbau- u. Sanierungskosten		5.000	**0**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen	83000	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben	83000	5.000	0	0	0	0	0
	Abgleich	83000	5.000-	0	0	0	0	0
83200	**Erneuerung Bahnüberführungen Sundewitter Weg**							
96000	Baumaßnahmen		150.000	**650.000**	348.500	0	0	0,00
	Summe Einnahmen	83200	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben	83200	150.000	650.000	348.500	0	0	0
	Abgleich	83200	150.000-	650.000-	348.500-	0	0	0
	Summe Einnahmen	83	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben	83	155.000	650.000	348.500	0	0	0
	Abgleich	83	155.000-	650.000-	348.500-	0	0	0
	Abschnitt 85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen						
85500	**Forstwirtschaftliche Unternehmen**							
36100	Zuweisung vom Land		1.000	**1.000**	1.000	1.000	1.000	0,00
96000	Aufforstungsmaßnahmen		10.000	**10.000**	5.000	5.000	5.000	0
	Summe Einnahmen	85500	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0
	Summe Ausgaben	85500	10.000	10.000	5.000	5.000	5.000	0
	Abgleich	85500	9.000-	9.000-	4.000-	4.000-	4.000-	0
	Summe Einnahmen	85	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0
	Summe Ausgaben	85	10.000	10.000	5.000	5.000	5.000	0
	Abgleich	85	9.000-	9.000-	4.000-	4.000-	4.000-	0

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2014	**Ansatz 2015**	FPL2016	FPL2017	FPL2018	FPL2019 ff
	Abschnitt 88 Allgemeines Grundvermögen						
	88000 Verwaltung des allgemeinen Grundvermögens						
34000	Aus Grundst.Verkäufen	800.000	**380.000**	200.000	150.000	100.000	0,00
93200	Für Grundstückankäufe	10.000	**15.000**	10.000	10.000	10.000	0
94000	Gutachtenkosten	2.500	**2.500**	2.500	2.500	2.500	0
	Summe Einnahmen 88000	800.000	380.000	200.000	150.000	100.000	0
	Summe Ausgaben 88000	12.500	17.500	12.500	12.500	12.500	0
	Abgleich 88000	787.500	362.500	187.500	137.500	87.500	0
	88100 Wohn- und Geschäftsgrundstücke						
93200	Anliegerbeiträge für städtische Grundstücke	0	**8.000**	100	100	100	0
93500	Ansch.v. Einrichtungs-u. Ausrüstungsgegenständen	1.000	**1.000**	1.000	1.000	1.000	0
95000	Sanierungs-/Renovierungsmaß-nahmen	20.000	**28.000**	45.000	0	0	0
	Summe Einnahmen 88100	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 88100	21.000	37.000	46.100	1.100	1.100	0
	Abgleich 88100	21.000-	37.000-	46.100-	1.100-	1.100-	0
	Summe Einnahmen 88	800.000	380.000	200.000	150.000	100.000	0
	Summe Ausgaben 88	33.500	54.500	58.600	13.600	13.600	0
	Abgleich 88	766.500	325.500	141.400	136.400	86.400	0
	Summe Einnahmen 8	801.000	381.000	201.000	151.000	101.000	0
	Summe Ausgaben 8	223.500	739.500	437.100	43.600	43.600	0
	Abgleich 8	577.500	358.500-	236.100-	107.400	57.400	0
	Abschnitt 91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft						
	91000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft						
30000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2.201.800	**2.473.200**	4.017.100	4.820.900	5.703.200	0,00
30001	Zuf. Zinsen v. Verwaltungshaus halt a. Rücklagen	600	**600**	600	600	600	0,00
31510	Entnahme aus Sonderrücklage - Altersteilzeitrücklage -	16.100	**18.500**	0	0	0	0,00
31900	Entnahme aus Sonderrücklage - Treuhandrücklage	400	**400**	400	400	400	0
31920	Entnahme a. Sonderrücklage "Baumbestand im Stadtpark"	1.000	**1.000**	1.000	1.000	1.000	0,00

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2014	**Ansatz 2015**	FPL2016	FPL2017	FPL2018	FPL2019 ff
	Abschnitt 91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft						
	91000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft						
37180	Kredite vom Land	4.118.300	**0**	0	0	0	0,00
37780	Kredite von privaten Unternehmen	2.406.600	**6.924.700**	5.252.900	3.421.900	0	0,00
90001	Zuführung d. Entnahme a. Treuhandrücklage a. VwH	400	**400**	400	400	400	0,00
90510	Zuf. z. VWH a. Sonderrücklage - Altersteilzeitrücklage -	16.100	**18.500**	0	0	0	0,00
91001	Zuf. Zinsen an Sonderrücklagen	600	**600**	600	600	600	0,00
91510	Zuführung an Sonderrücklage - Altersteilzeitrücklage -	16.100	**0**	0	0	0	0,00
91900	Zuführung an Sonderrücklage - Treuhandrücklage -	700	**700**	700	700	700	0,00
91910	Zuführung an Sonderrücklage - Stellplatzrücklage -	3.100	**3.100**	3.100	3.100	3.100	0,00
	Summe Einnahmen 91000	8.744.800	9.418.400	9.272.000	8.244.800	5.705.200	0
	Summe Ausgaben 91000	37.000	23.300	4.800	4.800	4.800	0
	Abgleich 91000	8.707.800	9.395.100	9.267.200	8.240.000	5.700.400	0
	91020 Schuldendienstleistungen						
97080	Tilgung von Schulden -Bund-	174.000	**174.000**	388.700	434.700	434.700	0
97180	Tilgung von Schulden -Land-	850.000	**830.000**	976.600	1.191.600	1.191.600	0
97780	Tilgung von Schulden -Kreditmarkt-	1.161.000	**1.350.000**	1.695.200	1.913.000	2.093.000	0
	Summe Einnahmen 91020	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 91020	2.185.000	2.354.000	3.060.500	3.539.300	3.719.300	0
	Abgleich 91020	2.185.000-	2.354.000-	3.060.500-	3.539.300-	3.719.300-	0
	Summe Einnahmen 91	8.744.800	9.418.400	9.272.000	8.244.800	5.705.200	0
	Summe Ausgaben 91	2.222.000	2.377.300	3.065.300	3.544.100	3.724.100	0
	Abgleich 91	6.522.800	7.041.100	6.206.700	4.700.700	1.981.100	0
	Summe Einnahmen 9	8.744.800	9.418.400	9.272.000	8.244.800	5.705.200	0
	Summe Ausgaben 9	2.222.000	2.377.300	3.065.300	3.544.100	3.724.100	0
	Abgleich 9	6.522.800	7.041.100	6.206.700	4.700.700	1.981.100	0
	Summe Einnahmen VermHH	13.849.500	12.452.400	11.761.400	9.965.600	7.266.700	2.291.800
	Summe Ausgaben VermHH	13.849.500	12.452.400	11.761.400	9.965.600	7.266.700	21.081.000
	Abgleich VermHH	0	0	0	0	0	18.789.200-

Erläuterungen zu Haushaltsstellen im I-Programm

HHSt. 1 63000 35000

Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019 ff
Baustraße		428.400,00 €		107.100,00 €	
Kollunder Straße			459.000,00 €		114.700,00 €
Lilienthalstraße				275.400,00 €	68.800,00 €
Jungmannstraße				214.200,00 €	53.500,00 €
Königinstraße (Süd)					612.000,00 €
Wrangelstarße					191.000,00 €
Pastor-Schröder-Straße				428.400,00 €	107.100,00 €
Richthofenstraße					153.000,00 €
insgesamt:		**428.400,00 €**	**459.000,00 €**	**1.025.100,00 €**	**1.300.100,00 €**

HHSt. 1 63000 96000

Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019 ff
Baustraße		700.000,00 €			
Kollunder Straße			750.000,00 €		
Lilienthalstraße			450.000,00 €		
Jungmannstraße				350.000,00 €	
Königinstraße (Süd)					800.000,00 €
Wrangelstarße					250.000,00 €
Pastor-Schröder-Straße				700.000,00 €	
Richthofenstraße					200.000,00 €
insgesamt:		**700.000,00 €**	**1.200.000,00 €**	**1.050.000,00 €**	**1.250.000,00 €**

Wirtschaftsplan 2015

des

Umwelt- und Technikhofes

der Stadt Rendsburg

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erfolgsplan	3
Vermögensplan	4 - 6
Investitionsprogramm 2015 - 2019	7
Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2015	8
Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2015	9
Erfolgsübersichtsplan 2015	10
Finanzplan 2015 - 2019	11
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	12
Entwicklung der Investitionen und Finanzierungen 2015 - 2019	13
Entwicklung der Aufwendungen und Erträge 2015 - 2019	13
Stellenplan	14 - 16

Umwelt- und Technikhof
der Stadt Rendsburg

Erfolgsplan 2015

	Ansatz 2015			Ansatz 2014			Ansatz 2013			Ansatz 2012		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		3.563.000			3.441.000			2.985.000			2.985.000	
2. Sonstige betriebliche Erlöse		360.000	3.923.000		360.000	3.801.000		360.000	3.345.000		160.000	3.145.000
3. Materialaufwand												
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	333.000			363.000			253.000			300.000		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	222.000	555.000		240.000	603.000		160.000	413.000		170.000	470.000	
4. Personalaufwand												
a) Löhne und Gehälter	1.960.000			1.860.000			1.858.000			1.715.000		
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	640.000	2.600.000		586.000	2.446.000		565.000	2.423.000		545.000	2.260.000	
davon												
für Altersversorgung 220 TEUR			188 TEUR			185 TEUR			131 TEUR			
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		383.000			350.000			354.000			323.000	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		263.000	3.801.000		272.000	3.671.000		210.000	3.400.000		182.300	3.235.300
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0		1.000	1.000		1.000	1.000		1.000	1.000
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		116.000	116.000		125.000	125.000		105.000	105.000		70.000	70.000
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			6.000			6.000			-159.000			-159.300
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			---			---			---			---
11. Sonstige Steuern			6.000			6.000			6.000			5.700
12. Jahresgewinn / Jahresverlust			0			0			-165.000			-165.000

Nachrichtlich	EUR	EUR	EUR	EUR
Behandlung des Jahresgewinnes / Jahresverlustes				
auf neue Rechnung vorzutragen				
aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	0	0	165.000	165.000

Umwelt- und Technikhof
der Stadt Rendsburg

Vermögensplan
für das Wirtschaftsjahr 2015

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2015 EUR	Planansatz 2014 EUR	Planansatz 2013 EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	Zuweisung der Gemeinde	---	---	165.000	
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	
4	Rückflüsse aus Darlehen	---	---	---	
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlage	---	---	---	
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter				
	Ertragszuschüsse	---	---	---	
	Sonstige Bauzuschüsse	---	---	---	
7	Abschreibungen	383.000	350.000	354.000	
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	---	---	---	
9	Kredite (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)	612.000	120.000	273.000	
10	Sonstige Einzahlungen		---	---	
	Summe	995.000	470.000	792.000	

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Planansatz Ausgaben 2015 EUR	Planansatz Verpflichtungserm. 2015 EUR	Planansatz Ausgaben 2014 EUR	Planansatz 2013 EUR	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Gesamtausgabebedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rückzahlung von Eigenkapital	---	---	---	---	---	---	
2	Auflösungen von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---	---	
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---	---	
4	Auflösungen von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	---	---	---	---	---	---	
5	Gewährung von Darlehen	---	---	---	---	---	---	
6	Investitionen							
	Park-, Gartenanlagen u. Forsten	50.000	---	5.000	23.000	---	---	
	Straßenunterhaltung	53.000	---	2.000	185.000	---	---	
	Straßenreinigung	299.000	---	228.000	208.000	---	---	
	Bestattungswesen	235.000	---	13.000	113.000			
	Gemeinsame Anlagen	130.000	---	5.000	35.000	---	---	
7	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	228.000	---	217.000	228.000	---	---	
8	Sonstige Auszahlungen	---	---	---	---	---	---	
	Summe	995.000	---	470.000	792.000	---	---	

Gegenüberstellung
V e r m ö g e n s p l a n
für das Wirtschaftsjahr 2015

Lfd. Nr.	Kontenbezeichnung	Vermögensplansumme EUR
Auszahlungen		
1	Rückzahlung von Eigenkapital	---
2	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---
3	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	---
4	Gewährung von Darlehen	---
5	Park-, Gartenanlagen und Forsten	50.000
6	Straßenunterhaltung	53.000
7	Straßenreinigung	299.000
8	Bestattungswesen	235.000
9	Gemeinsame Anlagen	130.000
10	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	228.000
11	Sonstige Auszahlungen	---
	Summe	995.000

Einzahlungen		
1	Zuweisung der Gemeinde	---
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---
3	Rückflüsse von Darlehen	---
4	Ertragszuschüsse	---
	Sonstige Bauzuschüsse	---
5	Abschreibungen	383.000
	Sonderabschreibungen	---
6	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	---
7	Kredite (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)	612.000
8	Sonstige Einzahlungen	---
	Summe	995.000

Lfd. Nr.	Kto.-Nr.	Kontenbezeichnung	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	Gemäß § 14 Abs.4 EigVO übertragen aus Vermögensplan 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Gesamtbetrag EUR	Abrechnung des Geschäftsjahres 2010: Aufwand 2010 EUR	Abrechnung des Geschäftsjahres 2010: Gem.§14 Abs.4 EigVO übertragen in das Geschäftsjahr 2011 EUR	Minderaufwand gegenüber dem Gesamtbetrag EUR	Mehraufwand gegenüber dem Gesamtbetrag EUR
		I. Park-, Gartenanlagen und Forsten									
1	010 100	Anlagenähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	020 100	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	020 100	Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	071 100 / 110	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	10.000,00	5.000,00	0,00	10.000,00	10.000,00	2.553,48	7.000,00	446,52	0,00
5	071 120	Fahrzeuge	40.000,00	0,00	150.000,00	35.000,00	185.000,00	149.221,53	35.000,00	778,47	0,00
			50.000,00	5.000,00	150.000,00	45.000,00	195.000,00	151.775,01	42.000,00	1.224,99	0,00
		II. Straßenunterhaltung									
1	020 200	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	020 200	Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	071 200 / 210	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	8.000,00	2.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
4	071 220	Fahrzeuge	45.000,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00	63.443,11	0,00	0,00	33.443,11
			53.000,00	2.000,00	0,00	35.000,00	35.000,00	63.443,11	0,00	5.000,00	33.443,11
		III. Straßenreinigung									
1	020 300	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	020 300	Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	071 300 / 310	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	162.000,00	121.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00
4	071 320	Fahrzeuge	137.000,00	107.000,00	35.000,00	180.000,00	215.000,00	140.722,30	45.000,00	29.277,70	0,00
			299.000,00	228.000,00	35.000,00	185.000,00	220.000,00	140.722,30	50.000,00	29.277,70	0,00
		IV. Bestattungswesen									
1	020 400	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	020 400	Betriebsgebäude	15.000,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00
3	020 400	Sonstige Baulichkeiten	15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	022 400	Wohnbauten	70.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	071 400 / 410	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	25.000,00	6.000,00	5.000,00	5.000,00	10.000,00	11.587,07	0,00	0,00	1.587,07
6	071 420	Fahrzeuge	110.000,00	7.000,00	0,00	45.000,00	45.000,00	37.295,00	6.000,00	1.705,00	0,00
			235.000,00	13.000,00	5.000,00	100.000,00	105.000,00	48.882,07	56.000,00	1.705,00	1.587,07
		V. Gemeinsame Anlagen									
1	010 000	Anlagenähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	020 000	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	680.000,00	680.000,00	680.000,00	0,00	0,00	0,00
3	020 000	Betriebsgebäude	10.000,00	0,00	0,00	2.150.000,00	2.150.000,00	1.602.514,25	547.000,00	485,75	0,00
4	020 000	Sonstige Baulichkeiten	100.000,00	0,00	0,00	365.000,00	365.000,00	0,00	365.000,00	0,00	0,00
5	071 000 / 010	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	20.000,00	5.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	3.547,55	1.000,00	452,45	0,00
6	071 020	Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00	24.032,09	5.000,00	967,91	0,00
			130.000,00	5.000,00	0,00	3.230.000,00	3.230.000,00	2.310.093,89	918.000,00	1.906,11	0,00
		Zusammenfassung									
	I.	**Park-, Gartenanlagen und Forsten**	50.000,00	5.000,00	150.000,00	45.000,00	195.000,00	151.775,01	42.000,00	1.224,99	0,00
	II.	**Straßenunterhaltung**	53.000,00	2.000,00	0,00	35.000,00	35.000,00	63.443,11	0,00	5.000,00	33.443,11
	III.	**Straßenreinigung**	299.000,00	228.000,00	35.000,00	185.000,00	220.000,00	140.722,30	50.000,00	29.277,70	0,00
	IV.	**Bestattungswesen**	235.000,00	13.000,00	5.000,00	100.000,00	105.000,00	48.882,07	56.000,00	1.705,00	1.587,07
	V.	**Gemeinsame Anlagen**	130.000,00	5.000,00	0,00	3.230.000,00	3.230.000,00	2.310.093,89	918.000,00	1.906,11	0,00
			767.000,00	253.000,00	190.000,00	3.595.000,00	3.785.000,00	2.714.916,38	1.066.000,00	39.113,80	35.030,18

Investitionsprogramm
nach Anlagengruppen gegliedert

Lfd. Nr.	Kto.-Nr.	Bezeichnung	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR
		I. Park-, Gartenanlagen u. Forsten					
1	020 100	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	---	---	---	---	---
2	071 100 / 110	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3	071 120	Fahrzeuge	40.000	50.000	50.000	50.000	50.000
			50.000	55.000	55.000	55.000	55.000
		II. Straßenunterhaltung					
1	020 200	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	---	---	---	---	---
2	071 200 / 210	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	8.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3	071 220	Fahrzeuge	45.000	50.000	50.000	50.000	50.000
			53.000	55.000	55.000	55.000	55.000
		III. Straßenreinigung					
1	020 300	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	---	---	---	---	---
2	071 300 / 310	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	162.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3	071 320	Fahrzeuge	137.000	75.000	75.000	75.000	75.000
			299.000	80.000	80.000	80.000	80.000
		IV. Bestattungswesen					
1	020 400	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	30.000	25.000	25.000	25.000	25.000
2	022 400	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	70.000	---	---	---	---
3	071 400 / 410	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	25.000	5.000	5.000	5.000	5.000
4	071 420	Fahrzeuge	110.000	---	---	---	---
			235.000	30.000	30.000	30.000	30.000
		V. Gemeinsame Anlagen					
1	020 000	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	110.000	---	---	---	---
2	071 000 / 010	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	20.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3	071 020	Fahrzeuge	---	---	---	---	---
			130.000	10.000	10.000	10.000	10.000
		Zusammenfassung					
I.		**Park-, Gartenanlagen u. Forsten**	50.000	55.000	55.000	55.000	55.000
II.		**Straßenunterhaltung**	53.000	55.000	55.000	55.000	55.000
III.		**Straßenreinigung**	299.000	80.000	80.000	80.000	80.000
IV.		**Bestattungswesen**	235.000	30.000	30.000	30.000	30.000
V.		**Gemeinsame Anlagen**	130.000	10.000	10.000	10.000	10.000
			767.000	230.000	230.000	230.000	230.000

Umwelt- und Technikhof
der Stadt Rendsburg

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO
für das Wirtschaftsjahr 2015

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Ratsversammlung durch Beschluss vom 18. Dezember 2014 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 festgestellt:

1. Es betragen

1.1 im Erfolgsplan

die Erträge	3.923.000 EUR
die Aufwendungen	3.923.000 EUR
der Jahresgewinn	--- EUR
der Jahresverlust	--- EUR

1.2 im Vermögensplan

die Einzahlungen	995.000 EUR
die Auszahlungen	995.000 EUR

2. Es werden festgesetzt:

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	612.000 EUR
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	--- EUR
2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	500.000 EUR

Rendsburg, den 18. Dezember 2014

(Gilgenast)
Bürgermeister

Umwelt- und Technikhof
der Stadt Rendsburg

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2015

Hauptauftraggeber des UTH ist die Stadtverwaltung Rendsburg mit ihren Fachdiensten. Die zu erbringenden Leistungspakete wurden fortgeschrieben. Es wurde ein Berichtswesen aufgebaut.

Die Liegenschaft in der Lise -Meitner-Straße 10-12 ist gut drei Jahre nach dem Bezug mit dem Hauptgebäude einschl. Außenlagerstreifen und Wagenremise sowie den beiden 200m³ Salzsilos mit Solebereitungsanlage voll nutzbar. Für die nähere Zukunft sind kleine Ergänzungen sowie die Herrichtung des Nebengeländes als Lagerfläche vorgesehen.

Die Substanz des in 1961 eröffneten Friedhofes "Klint" im Klinter Weg 159 wird im Rahmen finanzierbarer baulicher Maßnahmen erhalten. Der Investitionsbedarf ergibt sich dort aus den Erfordernissen der Verkehrssicherungspflicht gegenüber den Besucherinnen und Besuchern sowie gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Der Friedhof Klint befindet sich nach wie vor in einer starken Konkurrenzsituation zu den kirchlichen Friedhöfen in Rendsburg und zu den Friedhöfen im Umland mit einer insgesamt zu hohen Friedhofsgesamtfläche. Dieses Problem kann nur durch die politische Willenbildung in der Region gelöst werden.

Es werden auch in 2015 abgängige Fahrzeuge, Maschinen und Geräte ersetzt bzw. neue Verfahren getestet, um die technische Einsatzbereitschaft zu sichern. So werden im Bereich der Straßenreinigung in 2015 ein Feuchtsalzstreuautomat auf Abrollrahmen beschafft, um mit insgesamt vier Streuautomaten auf Großfahrzeugen die Solebereitungsanlage im Winterdienst voll nutzen zu können. Für die Wildkräuterbeseitigung auf gepflasterten Flächen wird ein Heißwassergerät WAVE beschafft. Dieses soll in einigen Bereichen den Einsatz der Freischneider mit Bürste entbehrlich machen. Für die Sparte Park- und Gartenanlagen wird ein Schmalspurfahrzeug beschafft, welches ein abgängiges Altfahrzeug ersetzt. Es wird im Sommer für Mäharbeiten genutzt und im Winterdienst auf Radwegen eingesetzt werden.

A. Erfolgsplan und Erfolgsübersichtsplan

Es werden Erträge in Höhe von 3.923 TEUR ausgewiesen, denen Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüberstehen.

Die Kapitalstruktur wird sich im Rahmen der Ausführungsanweisung des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein zu § 7 EigVo entwickeln. Das Eigenkapital entspricht sowohl in seiner absoluten Größe als auch im Verhältnis zur Bilanzsumme guten betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Die Liquidität wird jederzeit gegeben sein.

	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR
Eigenkapital (einschl. zweckgeb. Rücklagen)	773	778	783	788	793
Eigenkapitalquote %	4.976 15,5	4.976 15,6	4.976 15,7	4.976 15,8	4.976 15,9

Umwelt- und Technikhof
der Stadt Rendsburg

Erfolgsübersicht 2015 (EigVO 86)

			Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen						
	Betrag insgesamt	Verwaltung und Vertrieb	Park-, Gartenanlagen und Forsten	Bestattungswesen	Straßenunterhaltung	Straßenreinigung	Planansatz 2014	Planansatz 2013
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Materialaufwand								
a) Bezug von Fremden	555.000	100.000	150.000	40.000	35.000	230.000	603.000	413.000
b) Bezug von Betriebszweigen	---	---	---	---	---	---	---	---
2. Löhne und Gehälter	1.960.000	20.000	660.000	220.000	400.000	660.000	1.860.000	1.858.000
3. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	420.000	10.000	140.000	40.000	90.000	140.000	398.000	380.000
4. Aufwendungen für Altersversorgung	220.000	20.000	70.000	20.000	40.000	70.000	188.000	185.000
5. Abschreibungen	383.000	160.000	65.000	13.000	33.000	112.000	350.000	354.000
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	116.000	116.000	---	---	---	---	125.000	105.000
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 19 auszuweisen)	6.000	1.000	2.000	500	1.000	1.500	6.000	6.000
8. Konzessions- und Wegeentgelte	---	---	---	---	---	---	---	---
9. Andere betriebliche Aufwendungen	263.000	150.000	20.000	30.000	3.000	60.000	272.000	210.000
10. Summe 1-9	3.923.000	577.000	1.107.000	363.500	602.000	1.273.500	3.802.000	3.511.000
11. Umlage der Zurechnung (+)	0	---	206.000	17.000	119.000	235.000	576.000	553.000
Spalte 3 Abgabe (-)	0	577.000	---	---	---	---	576.000	553.000
12. Leistungsausgleich Zurechnung (+)	---	---	---	---	---	---	---	---
der Aufwandsbereiche Abgabe (-)	---	---	---	---	---	---	---	---
13. Aufwendungen 1-12	0	---	1.313.000	380.500	721.000	1.508.500	3.802.000	3.511.000
14. Betriebserträge								
a) nach der GuV- Rechnung	0	---	1.313.000	380.500	721.000	1.508.500	3.801.000	3.345.000
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	---	---	---	---	---	---	---	---
15. Betriebserträge insgesamt	0	---	1.313.000	380.500	721.000	1.508.500	3.801.000	3.345.000
16. Betriebsergebnis (+ = Überschuß)	---	---	---	---	---	---	---	---
(- = Fehlbetrag)	0	---	0	0	---	0	-1.000	-166.000
17. Finanzerträge (+)	0	---	0	---		0	1.000	1.000
18. Außerordentliches Ergebnis einschl. der Veränderungen								
des Sonderposten mit Rücklageanteil (-)	---	---	---	---	---	---	---	---
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (-)	---	---	---	---	---	---	---	---
20. Unternehmensergebnis								
(+ = Jahresgewinn)	---	---	---	---	---	---	---	---
(- = Jahresverlust)	0.	---	---	0	---	---	0	-165.000

Umwelt- und Technikhof
der Stadt Rendsburg

Finanzplan
für das Wirtschaftsjahr 2015

A. Einzahlungen und Auszahlungen (§ 16 Nr. 1 EigVO)

Nr.	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	Einzahlungen					
1	Zuweisung der Gemeinde	---	---	---	---	---
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---		
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4	Rückflüsse aus Darlehen	---	---	---	---	---
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	---	---	---	---	---
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter					
	Ertragszuschüsse	---	---	---	---	---
	Sonstige Bauzuschüsse	---	---	---	---	---
7	Abschreibungen	383.000	366.000	340.000	326.000	311.000
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	---	---	---	---	---
9	Kredite (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)	612.000	92.000	109.000	123.000	138.000
10	Sonstige Einzahlungen	---	---	---	---	---
	Summe	995.000	458.000	449.000	449.000	449.000

	Auszahlungen					
1	Rückzahlung von Eigenkapital	---	---	---	---	---
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	---	---	---	---	---
5	Gewährung von Darlehen	---	---	---	---	---
6	Investitionen					
	Park-, Gartenanlagen und Forsten	50.000	55.000	55.000	55.000	55.000
	Straßenunterhaltung	53.000	55.000	55.000	55.000	55.000
	Straßenreinigung	299.000	80.000	80.000	80.000	80.000
	Bestattungswesen	235.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	Gemeinsame Anlagen	130.000	10.000	10.000	10.000	10.000
7	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	228.000	228.000	219.000	219.000	219.000
8	Sonstige Auszahlungen	---	---	---	---	---
	Summe	995.000	458.000	449.000	449.000	449.000

B. Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt auswirken (§ 16 Abs. 2 EigVO)

Nr.	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	Einzahlungen					
1	Zuweisungen der Stadt					
	zur Eigenkapitalaufstockung	---	---	---	---	---
	zum Verlustausgleich	---	---	---	---	---
	Rückzahlung von zuviel erhaltenem Gewinn	---	---	---	---	---
2	Darlehen der Stadt	---	---	---	---	---
		---	---	---	---	---
	Auszahlungen					
1	Ablieferungen an die Stadt					
	von Gewinnen	---	---	---	---	---
	von Konzessionsabgaben	---	---	---	---	---
	von Verwaltungskostenbeiträgen	---	---	---	---	---
	bei Eigenkapitalentnahmen	---	---	---	---	---
2	Tilgung von Darlehen der Stadt	---	---	---	---	---
		---	---	---	---	---
	zusätzlich					
1	Abgaben an andere Gemeinden	---	---	---	---	---

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres	voraussichtlich fällige Ausgaben in TEUR				
	2015	2016	2017	2018	2019
1		2	3	4	5
2015	---	---	---	---	---
2016		---	---	---	---
2017			---	---	---
2018				---	---
Summe		---	---	---	---

Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	612.000	92.000	109.000	123.000	138.000

Umwelt- und Technikhof
der Stadt Rendsburg

Entwicklung der Investitionen und Finanzierungen 2015 - 2019

	2015	2016	2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögensplan					
Auszahlungen					
1 Rückzahlung von Eigenkapital	---	---	---	---	---
2 Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3 Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4 Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	---	---	---	---	---
5 Gewährung von Darlehen	---	---	---	---	---
6 Park-, Gartenanlagen und Forsten	50.000	55.000	55.000	55.000	55.000
7 Straßenunterhaltung	53.000	55.000	55.000	55.000	55.000
8 Straßenreinigung	299.000	80.000	80.000	80.000	80.000
9 Bestattungswesen	235.000	30.000	30.000	30.000	30.000
10 Gemeinsame Anlagen	130.000	10.000	10.000	10.000	10.000
11 Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	228.000	228.000	219.000	219.000	219.000
12 Sonstige Auszahlungen	---	---	---	---	---
Summe	995.000	458.000	449.000	449.000	449.000
Einzahlungen					
1 Zuweisung der Gemeinde	---	---	---	---	---
2 Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3 Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4 Rückflüsse von Darlehen	---	---	---	---	---
5 Ertragszuschüsse	---	---	---	---	---
6 Sonstige Bauzuschüsse	---	---	---	---	---
7 Abschreibungen	383.000	366.000	340.000	326.000	311.000
8 Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	---	---	---	---	---
9 Kredite (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)	612.000	92.000	109.000	123.000	138.000
10 Sonstige Einzahlungen	---	---	---	---	---
Summe	995.000	458.000	449.000	449.000	449.000

Entwicklung der Aufwendungen und Erträge von 2015 - 2019

Erfolgsübersichtsplan					
Aufwendungen	3.540.000	3.570.000	3.610.000	3.640.000	3.670.000
Abschreibungen	383.000	366.000	340.000	326.000	311.000
Konzessionsabgabe an die Stadt Rendsburg	---	---	---	---	---
Abgaben an andere Gemeinden	---	---	---	---	---
Aufwendungen insgesamt	3.923.000	3.936.000	3.950.000	3.966.000	3.981.000
Betriebserträge	3.923.000	3.936.000	3.950.000	3.966.000	3.981.000
Betriebsergebnis	+0	+0	+0	+0	+0
Finanzerträge					
außerordentliches Ergebnis	---	---	---	---	---
Steuern vom Einkommen und Ertrag bzw. Erträge aus Steuern vom Einkommen und Ertrag	---	---	---	---	---
Jahresgewinn / -verlust	+0	+0	+0	+0	+0
für den ordentlichen Haushalt der Stadt	---	---	---	---	---
für die Erweiterungsrücklage	---	---	---	---	---
Zuweisungen der Stadt zum Verlustausgleich	---	---	---	---	---
auf neue Rechnung vorzutragen	---	---	---	---	---
zur Tilgung des Verlustvortrages	---	---	---	---	---

UTH Rendsburg

Stellenplan 2015

Umwelt- und Technikhof Rendsburg

Stellenübersicht 2015 **Umwelt- und Technikhof Rendsburg**

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr (2014)		Tatsächliche Besetzung am 30.6. d.Vj. (2014)		Anzahl und Bewertung im lfd. Jahr (2015)		Bemerkungen
	Werkleitung							
1	Werkleiter/in	-		-		-		zu 1: Werkleitung übertragen auf GF StwRD GmbH
		0		0		0		
	Betriebsleitung							
2	Betriebsleiter/in	1	A12	1	A12	1	A12	
		1		1		1		
	Verwaltung							
3	Sachbearbeiter/in	1	8	1	8	1	8	
4	Sachbearbeiter/in	1	6	1	6	1	6	
5	Raumpfleger/in	0,52	2	0,52	2	0,52	2	zu 5: 2 TZB 10,0 Std.
		2,52		2,52		2,52		
	Baumkontrolle							
6	Umwelttechniker/in	1	8	1	8	1	8	
		1		1		1		
	Gemeindestraßen							
7	Spartenleiter/in	1	9	1	9	1	9	
8	Kfz.-Mechaniker/in	2	7	2	7	2	7	
9	Schweißer/in_Schlosser/in	1	5	1	5	1	5	
10	Platzmeister/in	1	5	1	5	1	5	
11	Kraftfahrer/in	4	5	4	5	4	5	
12	Kraftfahrer/in	1	6	1	6	1	6	
13	Straßenunterhaltungsarbeiter/in	2	5	2	5	2	5	
14	Steinsetzer/in	3	5	3	5	3	5	
15	Steinsetzerhelfer/in	3	3	3	3	3	3	
16	Straßenreiniger/in	1	3	1	3	1	3	
17	Straßenreiniger/in	1	4	1	4	1	4	
18	Straßenreiniger/in	2	5	2	5	2	5	
		22		22		22		
	Park- und Gartenanlagen							
19	Spartenleiter/in	1	7	1	7	1	7	
20	stv. Spartenleiter/in	1	6	1	8	1	6	
21	Gärtner/in	1	7	1	7	1	7	
22	Gärtner/in	3,42	5	3,42	5	3,42	5	zu 20: 1 TZB 25,0 Std.,1 TZB 30,5 .Std
23	Gartenarbeiter/in	6	3	6	3	6	3	
24	Gartenarbeiter/in	4	5	4	5	4	5	
25	Forstwirt/in	1	5	1	5	1	5	
26	Kraftfahrer/in	1	5	1	5	1	5	
		18,42		18,42		18,42		
	Friedhofswesen							
27	Spartenleiter/in	1	9	1	9	1	9	
28	Friedhofsgärtner/in	1	5	1	5	1	5	
29	Friedhofsarbeiter/in	2	3	2	3	2	3	
30	Friedhofsarbeiter/in	1	4	1	4	1	4	
31	Raumpfleger/in	0,26	2	0,26	2	0,26	2	zu 31: 1 TZB 10,13 Std.
		5,26		5,26		5,26		
	gesamt	**49,2**		**49,2**		**49,2**		

Stellenübersicht 2015 / Veränderungsliste **Umwelt- und Technikhof Rendsburg**

Lfd.Nr. im StPlan	Amt/Abteilung	Zahl der Stellen	Höher-,Herabstufungen und Umwandlungen von/nach Bes.-/EntGr.	Zugänge Bes.-/EntGr.	Abgänge Bes.-/EntGr.
	Betriebsleitung				
	keine Änderung				
	Verwaltung				
	keine Änderung				
	Baumkontrolle				
6	Umwelttechniker/in	1		8	
	Gemeindestraßen				
	keine Änderung				
	Park- und Gartenanlagen				
keine	Umwelttechniker/In	1			8
	Friedhofswesen				
	keine Änderung				

Wirtschaftsplan 2015

der

Seniorenwohnanlage
Neue Heimat

Aufgestellt nach der Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden
(Eigenbetriebsverordnung -EigVO-) vom 15.August 2007

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erfolgsplan	2
Vermögensplan	3 – 5
Finanzplan	6
Stellenplan	7 – 9
Übersicht über die aus Verpflichtungs-ermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	10
Zusammenstellung nach §12 Abs.1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2015	11
Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2015	12
Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2015	13 - 14

Stadt Rendsburg
Seniorenwohnanlage "Neue Heimat"

Erfolgsplan 2015

	Erträge	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
1.	Heimkosten	3.480.500,00	3.546.000,00	3.421.417,74
2.	Verpflegung	33.600,00	37.000,00	35.694,95
3.	Sonstige Ertäge	168.000,00	190.000,00	208.018,72
4.	Entnahme aus den Rücklagen	314.800,00	63.000,00	19.009,00
5.	Gewinnvortrag			237,22
	gesamt	**3.996.900,00**	**3.836.000,00**	**3.684.377,63**

	Aufwand	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
1.	Personalkosten	2.900.000,00	2.764.000,00	2.778.972,85
2.	Sonstige Personalkosten	28.200,00	20.000,00	31.165,61
3.	Lebensmittel	182.520,00	180.000,00	182.233,59
4.	Med. Sachbedarf	16.880,00	15.000,00	14.272,57
5.	Energie und Wasser	153.120,00	143.000,00	135.192,02
6.	Allgem. Materialbedarf	57.360,00	54.500,00	61.116,36
7.	Verwaltungsbedarf	112.480,00	99.800,00	104.817,26
8.	Steuern,Abgaben, Versicherungen	24.820,00	27.400,00	25.890,69
9.	Zinsen	127.000,00	135.000,00	139.674,11
10.	Mieten, Pachten	10.800,00	9.800,00	10.373,24
11.	Instandhaltung, Ersatzbeschaffung	100.000,00	85.000,00	102.387,88
12.	Abschreibungen	248.800,00	266.300,00	240.494,56
13.	Betreuungsaufwand	8.160,00	9.000,00	12.299,46
14.	Kleidung + Wäsche	25.200,00	26.000,00	23.684,90
15.	Sonstiges	1.560,00	1.200,00	6.588,32
16.	Gewinnvortrag	0,00	0,00	237,22
17.	Jahresgewinn/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	-185.023,01
	gesamt	**3.996.900,00**	**3.836.000,00**	**3.684.377,63**

Nachrichtlich: Behandlung des Jahresergebnisses 2013
a) Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen -184.785,79

Seniorenwohnanlage
Neue Heimat

Vermögensplan
für das Wirtschaftsjahr 2015

Einzahlungen

Nr. Bezeichnung	Planansatz 2015 EUR	Planansatz 2014 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2013 EUR	Erläuterungen
1 2	3	4	5	6
1 Zuweisungen der Gemeinde	-	-	-	
2 Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	-	-	-	
3 Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	
4 Rückflüsse aus Darlehen	-	-	-	
5 Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	-	-	-	
6 Zuschüsse Nutzungsberecht. Ertragszuschüsse sonstige Bauzuschüsse	-	-	-	
7 Abschreibungen	248.800	262.900	236.990,09	
8 Abgang von Gegenständen	200	200	0,00	
9 Kredite	-	-	-	
10 Entnahme aus der Rücklage	239.900	66.400	8.169,96	
11 Sonstige Einnahmen	-	-	-	
Summe	488.900	329.500	245.160,05	

Seniorenwohnanlage
Neue Heimat

Vermögensplan
für das Wirtschaftsjahr 2015

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Planansatz Auszahlungen 2015	Planansatz Verpflichtungsermächtigung 2015	Planansatz Auszahlungen 2014	Ergebnis der Jahresrechnung 2013	Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen Gesamtauszahlungsbedarf	Investitionsförderungsmaßnahmen bisher bereitgestellt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rückzahlung von Eigenkapital	-	-	-	-	-	-	-
2	Auflösung v. Rücklagen u. Rückstellungen mit langfristigem Charakter	-	-	-	-	-	-	-
3	Auflösungen v. Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-	-	-	-
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
5	Gewährung von Darlehen	-	-	-	-	-	-	-
6	Investitionen Pauschalbetrag für Inventar und Einrichtungsgegenstände	27.900	-	20.000	12.081,21	-	-	-
	Zwischensumme	27.900	-	20.000	12.081,21	-	-	-

Seniorenwohnanlage
Neue Heimat

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Planansatz Auszahlungen 2015	Planansatz Verpflichtungsermächtigung 2015	Auszahlungen 2014	Ergebnis der Jahresrechnung 2013	Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen Gesamtauszahlungsbedarf	Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen bisher bereitgestellt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Übertrag	27.900	-	20.000	12.081,21	-	-	-
	Kompaktumspannstation	-	-	10.000	10.000,00	30.000	20.000	-
	3 Pflegebetten	-	-	-	3.751,44	-	-	-
	10 Nachtschränke	-	-	-	3.207,05	-	-	-
	1 Fäkalienspüle	-	-	-	0,00	-	-	-
	1 Dusch- und Transportwagen	-	-	-	2.954,29	-	-	-
	1 Liegendbadelifter	-	-	-	2.046,92	-	-	-
	1 Therapiematratze	-	-	-	1.282,82	-	-	-
	1 Rasen- und Laubkehrmaschine	-	-	-	1.924,49	-	-	-
	1 Vertikutierer	-	-	-	2.380,00	-	-	-
	2 Niederflurbetten	-	-	4.000	-	-	-	-
	Brandschutzmaßnahmen	90.000	-	90.000	-	-	-	-
	Erneuerung Fahrstuhl	57.000	-	-	-	-	-	-
	1 Geschirrspüler	6.500	-	-	-	-	-	-
	15 Pflegebetten + Matrazen	41.100	-	-	-	-	-	-
	Umstellung EDV + Software	57.400	-	-	-	-	-	-
	Erneuerung Filter (Belüftung Böden)	3.500	-	-	-	-	-	-
7	Tilgung von Krediten	205.500	-	205.500	205.531,83	-	-	-
8	Zuführ. z. Rücklage	-	-	-	-	-	-	-
9	Verluste aus Abgang von Gegenständen	-	-	-	-	-	-	-
	Summe	488.900	-	329.500	245.160,05	30.000	20.000	-

Seniorenwohnanlage
Neue Heimat

Finanzplan
für das Wirtschaftsjahr 2014

Einzahlungen und Auszahlungen (§ 16 Nr. 1 EigVO)

Einnahmen

Nr.	Bezeichnung	2014	2015	2016	2017	2018
1	Zuweisungen der Gemeinde	-	-	-	-	-
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	-	-	-	-	-
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-	-
4	Rückflüsse aus Darlehen	-	-	-	-	-
5	Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	-	-	-	-	-
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse sonstige Bauzuschüsse	-	-	-	-	-
7	Abschreibungen	262.900	248.800	262.900	262.900	262.900
8	Abgang von Gegenständen	200	200	200	200	200
9	Kredite	-	-	-	-	-
10	Entnahme aus der Rücklage	66.400	239.900	-	-	-
	Summe	329.500	488.900	263.100	263.100	263.100

Ausgaben

1	Rückzahlung von Eigenkapital	-	-	-	-	-
2	Auflösung v. Rücklagen u. Rückstellungen m. langfristigem Charakter	-	-	-	-	-
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	-	-	-	-	-
4	Auflösung von Zuschüssen	-	-	-	-	-
5	Gewährung von Darlehen	-	-	-	-	-
6	Investitionen Inventar- und Einrichtungsgegenstände	124.000	283.400	57.600	57.600	57.600
	Baukosten	-	-	-	-	-
7	Tilgung von Krediten	205.500	205.500	205.500	205.500	205.500
8	Zuführung zur Rücklage	-	-	-	-	-
	Summe	329.500	488.900	263.100	263.100	263.100

Stellenplan 2015

Stellenplan für die Beamten und Arbeitnehmer der Seniorenwohnanlage Neue Heimat

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbez.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2014		tatsächl. Besetzung am 30.06. d. Vorjahres 2014		Anzahl und Bewertung im lfd. H.H. Jahr 2015		Bemerkungen
	Leitung und Verwaltung							
1	1. Betriebsleiter	1	12	1	12	1	12	
2	2. Betriebsleiter	1	Kr 9c	1	Kr 9c	1	Kr 9c	
3	Sachbearbeiterin	1,79	5\6	1,79	5\6	1,79	5\6	zu 3: 1 TZB 25,32 Std. 1 TZB 25 Std 1 TZB 19,5 Std
	Pflege							
4	Stationsleiter/in	3	Kr.9b	2 1	Kr.9b Kr.7a	3	Kr. 9b	zu 4: 3 VZB
5	Qualitätsmanagementbeauftragte	0,5		0,5		0,5		Honorarkraft
6	Altenpfleger/in	12,76	Kr.7a	12,27	Kr.7a	16,19	Kr. 7a	zu 6: 8 VZB 8 TZB 1 x 30,39 Std. 1 x 28 Std. 1 x 19,5 Std. 5 x 17,73 Std.
7	Altenpflegehelfer/in	14,84	Kr.3a/4a	4,27 13,14	Kr. 4a Kr. 3a	17,41	Kr. 3a/4a	zu 7: 2 VZB 32 TZB 1 x 10,13 Std. 1 x 20,13 Std. 1 x 30 Std. 1 x 10.64 Std. 9 x 17,73 Std. 19 x 19,5 Std.
8	Beschäftigungstherapeut	2,23	Kr.5	2,23	Kr.5	2,23	Kr.5	1xVZB / 2xTZB 1x30 Std. 1x9 Std.
9	Betreuerin	2 0,78	Kr.2 Kr.5	2 0,78	Kr.2 Kr.5	2 0,78	Kr.2 Kr.5	zu 9: 4 TZB 4 x 19,5

Stellenplan 2015

Stellenplan für die Beamten und Arbeitnehmer der Seniorenwohnanlage Neue Heimat

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbez.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2014		tätsächl. Besetzung am 30.06. d. Vorjahres 2014		Anzahl und Bewertung im lfd. H.H. Jahr 2015		Bemerkungen
	Hauswirtschaft							
10	Hauswirtschafts-leiterin	1	8	1	Kr. 8	1	Kr. 8	
11	Küchenleiterin	1	6	1	Kr. 6	1	Kr. 6	
12	Diätassistentin	1	8	1	Kr. 8	1	Kr. 8	
13	Beiköchin	1,55	3	1,7	Kr. 3	1,7	Kr. 3	zu 13: 1x39Std. VZB 1x27,35Std. TZB 1 TZB 21,27 Std.
14	Küchenhilfe	1,38	1/2	0,38 1	Kr. 1 Kr. 2	0,38 1	Kr. 1 Kr. 2	zu 14: TZB 2x 19,5 Std. 1x 15 Std.
15	Hausgehilfin	6,14	2	2,37 5,59	Kr. 1 Kr. 2	2,37 5,59	Kr. 1 Kr. 2	zu 15: 14 TZB 1 x 30,39 Std. 1 x 28,08 Std. 1 x 22,29 Std. 1 x 32 Std. 1 x 21,27 Std. 1 x 20,26 Std. 8 x 19,5 Std.
16	Hauswart	1	5	1 1	Kr. 5 Kr. 3	1 1	Kr. 5 Kr. 3	zu 16: 0,25 FD I/1 Kita Butterberg
17	Hauswartin	1	5	1	Kr. 5	1	Kr. 5	
	Wäscherei							
18	Wäscherin	0,5	3	0,5	Kr. 3	0,5	Kr. 3	
19	Näherin	1,54	3	1,54	Kr. 3	1,54	Kr. 3	zu 19: 1 x 19,5 Std. 2 x 20,26 Std.
	nachrichtlich							
20	3 Azubis (Pflege)							
21	3 Azubis (Hauswirtschaft)							
22	2 Azubis (Verwaltung)							
23	2 Teiln. FSJ							
	Neue Heimat insgesamt	56,01		61,06		64,98		

Veränderungsliste

Lfd.Nr. im St. Plan	Bezeichnung der Stellen	Zahl der Stellen	Höher-,Herab-stufungen und Umwandlungen v.Bes.-Gr./n Bes.-Gr. v.Entg.-Gr./n Entg.-Gr.		Zugänge Bes.-, Entg.Gruppe	Abgänge Bes.-, Entg.Grupppe
Stellenplan für die Beamten und Arbeitnehmer der Seniorenwohnanlage Neue Heimat						
4	Wohnbereichsleitung	1	-	-	Kr. 9b	-
		2	-	-		Kr. 9b
6	examinierte Fachkräfte	2	-	-	Kr. 7a	-
		0,72	-	-	Kr. 7a	-
		0,45	-	-	-	Kr. 7a
		1	-	-	-	Kr. 7a
		0,77	-	-	-	Kr. 7a
		1	-	-	-	Kr. 7a
		1	-	-	-	Kr. 7a
7	Altenpflegehelfer/in	0,77			Kr. 4a	
		1			Kr. 4a	
		0,45			Kr. 4a	
		1			Kr. 3a	
		0,26				Kr. 3a
		0,77				Kr. 3a
15	Hausgehilfin	0,82			Kr. 1	
		0,5			Kr. 1	
16	Hauswart	1			Kr. 3	

Vermerk:

Veränderungen im Bereich examinierte Altenpfleger (lfd.-Nr. 6) und Altenpflegehelfer/in (lfd.-Nr.7). unter Ausgehend von der Belegung am 30.06.2014 (95 Bewohner), wurde der Personalbestand o.g. Stellen, Berücksichtigung der in der Vergütungsvereinbarung verhandelten Personalrichtwerte neu berechnet. Im Ergebnis benötigt die SWA Neue Heimat 16,19 Fachkraftstellen (lfd.-Nr. 6) sowie 14,28 Altenpflegehelfer/in Stellen. Der derzeitige Fachkräftemangel betrifft auch die SWA Neue Heimat. Um dem Mangel gerecht zu werden, erfolgen Stellenausschreibungen (intern/extern) sowie das direkte Ansprechen von möglichen Interessenten.

Veränderungen im Bereich der Hausgehilfin (lfd.-Nr. 15) sind aufgrund Krankheit und den damit befristeten Vertretungen begründet. Dieses trifft auch auf den Bereich Hauswart (lfd-Nr.16) zu.

Seniorenwohnanlage
Neue Heimat

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO
für das Wirtschaftsjahr 2015

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Ratsversammlung durch Beschluss vom 18. Dezember 2014 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 festgestellt:

1.	Es betragen	
1.1	im Erfolgsplan	
	die Erträge	3.996.900 EUR
	die Aufwendungen	3.996.900 EUR
	der Jahresgewinn	0 EUR
	der Jahresverlust	0 EUR
1.2	im Vermögensplan	
	die Einzahlungen	488.900 EUR
	die Auszahlungen	488.900 EUR
2.	Es werden festgesetzt:	
2.1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 EUR
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-ermächtigungen auf	0 EUR
2.3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	250.000 EUR

Rendsburg, den

Bürgermeister

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2015

Es werden 95 Pflegeplätze und 5 Plätze für Kurzzeitpflege bereitgehalten. In den früheren Altenheimzimmern, die am 01.07.2007 in Pflegeplätze umgewandelt wurden, wohnt noch eine Altenheimbewohnerin.

Bei der Ermittlung der Erträge aus Heimkosten für 2015 wurde eine 93%ige Belegung zugrunde gelegt. Der hohe Nutzungsgrad der Heimplätze konnte 2013 und auch 2014 nicht gehalten werden. Die stark veraltete räumliche und bauliche Infrastruktur, insbesondere die Doppelzimmer und die ehemaligen Altenheimplätze des 68ér Anbaus erschweren eine vernünftige, wirtschaftliche Belegung.

Bei den Personalkosten sind die tariflichen Steigerungen von +3% ab 01.03.2014 und +2,4% ab 01.03.2015 berücksichtigt.

Vergütungsverhandlungen haben zu einer Anhebung der Heimkosten ab 01.10.2014 wie folgt geführt:

Pflegestufe 0	bisher	2.114,19 €	auf	2.197,54 €	(entspricht einer Steigerung von 3,94 %)
Pflegestufe 1	bisher	2.652,93 €	auf	2.795,60 €	(entspricht einer Steigerung von 5,38 %)
Pflegestufe 2	bisher	3.025,88 €	auf	3.209,61 €	(entspricht einer Steigerung von 6,07 %)
Pflegestufe 3	bisher	3.440,50 €	auf	3.669,87 €	(entspricht einer Steigerung von 6,67 %)
Unterkunft	bisher	12,47 €	auf	13,00 €	(entspricht einer Steigerung von 4,25 %)
Verpflegung	bisher	12,11 €	auf	12,43 €	(entspricht einer Steigerung von 2,64 %)

Zum Ausgleich des Wirtschaftsplans 2015 wurde eine Entnahme aus Rücklagen in Höhe von 314.800,00 EUR geplant.

Für einen ausgeglichenen Wirtschaftsplan ist ein hohes Auslastungsniveau unverzichtbar.

Das Eigenkapital hat sich 2.043.449,22 EUR (Stand 31.12.2012) auf 1.839.417,21EUR (Stand 31.12.2013) reduziert.

Für das Wirtschaftsjahr 2015 wird ein ausgeglichener Wirtschaftsplan vorgelegt.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2015 der Seniorenwohnanlage Neue Heimat

Lfd. Nr. Erläuterungstext

Erfolgsplan

Erträge

1. Heimkosten

Der Planansatz 2015 in Höhe von 3.480.500,--€ enthält Erlöse aus § 87 b SGB XI für Pflegebedürftige mit erheblichem allgemeinen Betreuungsbedarf in Höhe von 63.600,--€.

Bei der Ermittlung der Erträge aus Heimkosten für 2015 wurde eine 93%ige Belegung zugrunde gelegt.
Der tatsächliche Nutzungsgrad der Heimplätze ist seit dem Jahr 2013 rückläufig. Für das Jahr 2013 ergab sich eine Auslastung von 96%

Für das Jahr 2014 wird sich eine geringere Auslastung ergeben.

4. Entnahme aus Rücklage

Zum Ausgleich des Wirtschaftsplanes 2015 wurde eine Entnahme aus den Rücklagen in Höhe von insgesamt 314.800,00 €. geplant.

Aufwand

1. Tarifmäßige Personalkosten

Die tarifliche Personalkostensteigerung in 2014 und 2015 sind berücksichtigt. Durch abgeschlossene Vergütungsverhandlungen zum 01. Oktober 2014 und der damit verbundenen Anhebung der Heimkosten soll die anfallende Personalkostensteigerung ausgeglichen werden.
Um die hohen Kosten der Zeitarbeit zu reduzieren erfolgte eine Überarbeitung des Stellenplans. Durch Ausschreibungen konnten neue Mitarbeiter gewonnen werden, die im Laufe des Jahres 2014 eingearbeitet werden.

5. Energie und Wasser

Die Kosten für Energie und Wasser steigen stetig. Der Ansatz wurde gegenüber 2014 um 10.120,--€ auf 153.120,--€ erhöht.

7. Verwaltungsbedarf

Durch vermehrte Inanspruchnahme von Diensten der Stadt (FD: EDV, Recht, Bau u. Personal) sowie eine tarifliche und vertragliche Anpassung der NGF begründet sich die Erhöhung des Verwaltungsbedarfs.
Der Ansatz wurde gegenüber 2014 um 12.680,--€ auf 112.480,--€ erhöht.

Lfd.
Nr. Erläuterungstext

11. Instandhaltung, Ersatzbeschaffung

Die Kosten für Instandhaltung (z. B. Fahrstuhl) und Ersatzbeschaffung steigen jährlich. Das liegt sicher auch an dem immer älter werdenden Haus.
Der Ansatz wurde gegenüber dem Vorjahr um 15.000,--€ auf 100.000,--€ erhöht.

12. Abschreibungen

In der Vergangenheit sind nicht alle geplanten Anschaffungen realisiert worden. Dies führte dazu, dass die tatsächlichen Abschreibungen geringer ausfielen als die im Wirtschaftsplan eingestellten Abschreibungen. In 2015 haben wir aufgrund der wirtschaftlichen Lage der Seniorenwohnanlage Neue Heimat nur die unbedingt erforderlichen Anschaffungen in den Wirtschaftsplan eingestellt.
Der Ansatz reduziert gegenüber dem Vorjahr um 17.500,--€ auf 248.800,--€.

Bei den weiteren Positionen des Aufwandes haben sich gegenüber 2014 keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

Jahresabschluss 2013

der Seniorenwohnanlage „Neue Heimat“

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Anhang

Bilanz zum 31. Dezember 2013

Anlage 1

BILANZ

zum 31. Dezember 2013

Seniorenwohnanlage Neue Heimat

Rendsburg

AKTIVA

	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	101,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	4.201.669,79	4.362.703,79
2. Technische Anlagen	203.656,00	224.862,00
3. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	144.001,00	162.765,00
4. Fahrzeuge	30.261,00	33.426,00
	4.579.587,79	4.783.756,79
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.574,19	15.050,42
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48.364,65	50.956,96
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.353,80	14.483,49
	50.718,45	65.440,45
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	586.249,41	772.076,51
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	137,94	263,91
	5.227.267,78	5.636.689,08

PASSIVA

	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	1.022.583,00	1.022.583,00
II. Kapitalrücklage	26.270,21	26.270,21
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	790.564,00	994.358,79
IV. Bilanzgewinn	0,00	237,22
B. SONDERPOSTEN		
Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	48.757,00	48.261,00
C. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	60.100,00	51.300,00
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.144,38	88.448,98
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.007.117,92	3.174.778,56
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern oder Träger der Einrichtung	116.891,69	155.525,81
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	30.488,55	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	15.084,90	12.402,97
6. Verwahrgeldkonto	20.140,50	16.462,90
	3.232.867,94	3.447.619,22
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	46.125,63	46.059,64
	5.227.267,78	5.636.689,08

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

Anlage 2

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

Seniorenwohnanlage Neue Heimat,
Rendsburg

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG	2.023.734,48	1.977.789,81
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	852.916,03	875.329,98
3. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	528.026,51	539.169,01
4. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	7.350,08	3.712,22
5. Erträge aus Vermietung und Verpachtung	29.476,74	29.823,89
6. Sonstige betriebliche Erträge	204.962,63	212.781,82
	3.646.466,47	3.638.606,73
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.048.578,70	1.976.028,27
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	614.112,16	600.158,48
	2.662.690,86	2.576.186,75
8. Materialaufwand		
a) Lebensmittel	182.233,59	176.269,56
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	135.192,02	127.022,75
c) Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf	268.614,57	171.875,34
d) Medizinischer und therapeutischer Aufwand	21.810,14	17.104,56
	607.850,32	492.272,21
9. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	64.792,27	65.528,61
10. Steuern, Abgaben, Versicherungen	25.890,69	25.725,21
11. Mieten, Pacht, Leasing	34.058,14	35.397,51
Zwischenergebnis	251.184,19	443.496,44
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	3.503,66	3.171,00
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten	3.999,66	0,00
14. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	237.897,88	260.433,43
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.854,53	1.053,93
	239.752,41	261.487,36
15. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	87.124,15	77.969,69
16. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	2.977,73	5.209,73
Zwischenergebnis	-75.166,44	102.000,66
Übertrag	132.173,22	308.660,41

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

Seniorenwohnanlage Neue Heimat,
Rendsburg

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	132.173,22	308.660,41
17. Zinsen und ähnliche Erträge	3.144,24	10.733,97
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	139.674,11	148.444,07
19. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-215.695,97	-35.709,44
20. Außerordentliche Erträge	11.385,84	11.857,38
21. Außerordentliche Aufwendungen	353,08	381,82
22. Weitere Erträge	631,20	5.462,10
23. Außerordentliches Ergebnis	11.663,96	16.937,66
24. Jahresfehlbetrag	-204.032,01	-18.771,78
25. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	237,22	0,00
26. Entnahmen aus Gewinnrücklagen Aus anderen Gewinnrücklagen	203.794,79	19.009,00
27. Bilanzgewinn	0,00	237,22

Anhang

Anlage 3

Seniorenwohnanlage Neue Heimat, Rendsburg

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2013

I. Angaben zur Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften der Verordnung über die Rechnungs- und Buchführungspflichten der Pflegeeinrichtung (Pflege-Buchführungsverordnung – PBV) i.d.F. vom 22. November 1995, zuletzt geändert durch das Gesetz zur Modernisierung des Bilanzrechts (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz – BilMoG) vom 25. Mai 2009, und den ergänzenden Vorschriften für Eigenbetriebe aufgestellt und gegliedert.

Im Vergleich zu den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ergaben sich keine Änderungen.

II. Erläuterung zu den Posten der Bilanz bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet worden. Nach § 253 Abs. 2 HGB notwendige Abschreibungen wurden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen € 150 und € 1.000 werden entsprechend der Regelung des § 6 Abs. 2a EStG ab 2008 in einen Sammelposten eingestellt und über fünf Jahre abgeschrieben.

Die Entwicklungen der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen ergeben sich aus dem beigefügten Anlagenspiegel (Seite 3).

Vorräte wurden zu letzten Einstandspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Als Verbrauchsfolge wurde unterstellt, dass die zuerst beschafften Güter auch zuerst verbraucht werden.

Die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten bilanziert und haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr.

Die liquiden Mittel sind zum Nominalbetrag bewertet.

Das Gezeichnete/gewährte Kapital des Eigenbetriebes beträgt unverändert EUR 1.022.583,00.

Von der Gewinnrücklage entfallen T€ 570 auf eine zweckgebundene Rücklage zur Finanzierung des Eigenanteils an der An- und Umbaumaßnahme der Seniorenwohnanlage.

Hieraus wurde im Berichtsjahr in Höhe der anteiligen Abschreibungen von T€ 19 eine Entnahme vorgenommen.

Der Sonderposten aus öffentlicher Förderung für Investitionen in Höhe der verwendeten Mittel, vermindert um die Abschreibungen, wird auf der Passivseite ausgewiesen.

Die Entwicklung der geförderten Investitionen wird in der Anlage (Seite 4) gezeigt.

Rückstellungen sind für Zeitzuschläge, Überstundenguthaben und noch nicht in Anspruch genommenen Jahresurlaub der Mitarbeiter sowie Prüfungskosten für den Jahresabschluss gebildet. Die Höhe der Rückstellungen ist angemessen. Sie berücksichtigen alle bekannten Verbindlichkeiten und möglichen Verluste, deren Höhe und/oder deren tatsächlicher Eintritt noch ungewiss ist. Der Ansatz erfolgt zu dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen bilanziert.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 43 (Vorjahr: T€ 88), die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 30 (Vorjahr: T€ 0), die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 15 (Vorjahr: T€ 12) und das Verwahrgeldkonto in Höhe von € T20 (Vorjahr: T€ 16) haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben € 177 (Vorjahr T€ 177) eine Laufzeit von weniger als einem Jahr und T€ 2.162 (Vorjahr: T€ 2.329) eine Laufzeit von mehr als 5 Jahren.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung haben T€ 40 (Vorjahr: T€ 40) eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Anlagenspiegel

Seniorenwohnanlage Neue Heimat
Rendsburg

	Entwicklung der Anschaffungswerte			Entwicklung der Abschreibungen			Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Stand 01.01.2013 EUR	Zugänge EUR	Stand 31.12.2013 EUR	Stand 01.01.2013 EUR	Zugänge EUR	Stand 31.12.2013 EUR	Stand 31.12.2013 EUR	Stand 31.12.2012 EUR	Ø Abschreibungssatz %	Ø Restbuchwert %
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen										
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	17.165,62	0,00	17.165,62	17.064,62	101,00	17.165,62	0,00	101,00	0,6	0,0
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	17.165,62	0,00	17.165,62	17.064,62	101,00	17.165,62	0,00	101,00	0,6	0,0
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	6.935.016,43	0,00	6.935.016,43	2.572.312,64	161.034,00	2.733.346,64	4.201.669,79	4.362.703,79	6,3	163,3
2. Technische Anlagen	353.002,79	0,00	353.002,79	128.140,79	21.206,00	149.346,79	203.656,00	224.862,00	16,5	158,9
3. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	1.206.168,69	31.247,88	1.237.416,57	1.043.403,69	50.011,88	1.093.415,57	144.001,00	162.765,00	4,8	13,8
4. Fahrzeuge	94.782,78	2.380,00	97.162,78	61.356,78	5.545,00	66.901,78	30.261,00	33.426,00	9,0	49,3
Summe Sachanlagen	8.588.970,69	33.627,88	8.622.598,57	3.805.213,90	237.796,88	4.043.010,78	4.579.587,79	4.783.756,79	6,2	120,4
	8.606.136,31	33.627,88	8.639.764,19	3.822.278,52	237.897,88	4.060.176,40	4.579.587,79	4.783.857,79	6,2	119,8

Fördernachweis nach § 82 SGB XI
zum Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2013

Bilanzposten	Entwicklung der Anschaffungswerte				Entwicklung der Abschreibungen					
	Anfangs-stand EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Endstand EUR	Anfangs-stand EUR	Abschrei-bungen EUR	Entnahme für Abgänge EUR	Endstand EUR	Rest-buchwerte 31.12.2013 EUR	Rest-buchwerte 31.12.2012
I. Sachanlagen										
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	158.500,49	0,00	0,00	158.500,49	110.239,49	3.170,00	0,00	113.409,49	45.091,00	48.261,00
2. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	0,00	3.999,66	0,00	3.999,66	0,00	333,66	0,00	333,66	3.666,00	0,00
	158.500,49	3.999,66	0,00	162.500,15	110.239,49	3.503,66	0,00	113.743,15	48.757,00	48.261,00

III. Erläuterung zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

Die Umsatzerlöse resultieren mit T€ 3.405 (Vorjahr: T€ 3.392) aus der Vollzeitpflege und aus der Kurzzeitpflege sowie mit T€ 95 (Vorjahr: T€ 96) aus dem Betreuten Wohnen.

Unter den außerordentlichen Erträgen werden periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 3 und Erträge aus Schadensfällen in Höhe von T€ 8 ausgewiesen.

IV. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 89 Mitarbeiter (nach Köpfen) beschäftigt.

	Mitarbeiter
Verwaltung	3
Pflegedienst	15
Nachtwachen (examiniert)	5
Nachtwachen (nicht examiniert)	7
Pflegehelfer	27
Betreuung	8
Wirtschaftsdienst	24
	89

V. Ergänzende Angaben

Betriebsleiter sind:

Herr Dieter Brunner, Rendsburg (Verwaltungsbeamter, Oberamtsrat, 1. Betriebsleiter bis 31. Dezember 2013)

Frau Anne-Kathrin Laucke, Rendsburg (Krankenschwester, Pflegedienstleiterin 2. Betriebsleiterin bis 31. Dezember 2013)

Zum 1. Oktober 2013 ist Herr Hans Marcus Speck (Fachwirt Sozial- und Gesundheitswesen), Rendsburg, als Betriebsleiter und zum 2. Oktober 2013 Frau Bettina Hennecke (examinierte Altenpflegerin, Pflegedienstleiterin, 2. Betriebsleiterin), Rendsburg, als Betriebsleiterin in den Eigenbetrieb eingetreten.

Mit Ausscheiden von Herrn Brunner und Frau Laucke haben Herr Speck und Frau Hennecke zum 1. Januar 2014 die alleinige Betriebsleitung übernommen.

Für die Angaben der Bezüge der Werkleitung wird § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013 berechnete Gesamthonorar in Höhe von T€ 7 entfällt ausschließlich auf Abschlussprüferleistungen.

VI. Ergebnisverwendung

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag von TEUR 204 mit den Gewinnrücklagen zu verrechnen.

Rendsburg, 05.Juli 2014

(Speck)
1.Betriebsleiter

(Hennecke)
2. Betriebsleiterin

Wirtschaftsplan 2015

der

Abwasserbeseitigung Rendsburg

Aufgestellt nach der Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden
(Eigenbetriebsverordnung - EigVO -) vom 29. Dezember 1986
sowie den nachfolgenden Erlassen

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erfolgsplan	3
Vermögensplan	4 - 6
Investitionsprogramm 2015 - 2019	7
Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2015	8
Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2015	9 - 10
Finanzplan 2015 - 2019	11
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	12
Entwicklung der Investitionen und Finanzierungen 2015 - 2019	13
Entwicklung der Aufwendungen und Erträge 2015 - 2019	13
Stellenplan	14 - 16

Abwasserbeseitigung Rendsburg
der Stadt Rendsburg

Erfolgsplan 2015 der Abwasserbeseitigung Rendsburg

	Ansatz 2015			Ansatz 2014			Ansatz 2013			Ergebnis 2012		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		5.940.000			5.910.000			5.915.000			5.767.800	
2. Sonstige betriebliche Erträge		120.000	6.060.000		120.000	6.030.000		140.000	6.055.000		368.300	6.136.100
3. Materialaufwand												
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	890.000			830.000			800.000			836.500		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	930.000	1.820.000		720.000	1.550.000		700.000	1.500.000		961.900	1.798.400	
4. Personalaufwand												
a) Löhne und Gehälter	1.276.000			1.229.000			1.243.000			1.169.000		
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	385.000	1.661.000		373.000	1.602.000		387.000	1.630.000		340.400	1.509.400	
davon für Altersversorgung 132 TEUR			128 TEUR			132 TEUR			120 TEUR			
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.515.000	1.515.000		1.602.000	1.602.000		1.678.000	1.678.000		1.597.700	1.597.700	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		810.000	5.806.000		982.000	5.736.000		883.000	5.691.000		951.700	5.857.200
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		—			—			—			—	
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0		0	0		0	0		—	—
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			250.000			290.000			360.000			274.600
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			4.000			4.000			4.000			4.300
11. Sonstige Steuern			4.000			4.000			4.000			4.300
12. Jahresgewinn			0			0			0			0

Abwasserbeseitigung Rendsburg
der Stadt Rendsburg

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2015

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	Planansatz Einzahlungen 2015 in EUR	Planansatz Einzahlungen 2014 in EUR	Ergebnis der Jahresrechnung # 2012 in EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	Zuweisung der Gemeinde	---	---	---	
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	
4	Rückflüsse aus Darlehen	---	---	---	
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	---	---	---	
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter				
	Ertragszuschüsse	10.000	10.000	---	
	Sonstige Bauzuschüsse	---	---	---	
7	Abschreibungen	1.515.000	1.602.000	1.597.700	
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	---	---	131.900	
9	Kredite (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)	4.199.000	4.289.000	---	
10	Sonstige Einzahlungen	---	---	1.007.000	
	Summe	5.724.000	5.901.000	2.736.600	

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Planansatz Auszahlungen 2015 in EUR	Planansatz Verpflichtungsermächtigungen 2015 in EUR	Planansatz Auszahlungen 2014 in EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2012 in EUR	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Gesamtauszahlungsbedarf in EUR	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bisher bereitgestellt in EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rückzahlung von Eigenkapital	---	---	---	---	---	---	
2	Auflösungen von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---	---	
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---	---	
4	Auflösungen von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	---	---	---	---	---	---	
5	Gewährung von Darlehen	---	---	---	---	---	---	
6	Investitionen Abwasserbeseitigung	4.712.000	---	5.060.000	1.754.700	---	---	
7	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	1.012.000	---	841.000	981.900	---	---	
8	Sonstige Auszahlungen	---	---	---	---	---	---	
	Summe	5.724.000	---	5.901.000	2.736.600	---	---	

Gegenüberstellung

V e r m ö g e n s p l a n

für das Wirtschaftsjahr 2015

Lfd. Nr.	Kontenbezeichnung	Vermögensplansumme in EUR
	Einzahlungen	
1	Zuweisung der Gemeinde	---
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---
3	Rückflüsse von Darlehen	---
4	Ertragszuschüsse	10.000
	Sonstige Bauzuschüsse	---
5	Abschreibungen	1.515.000
	Sonderabschreibungen	---
6	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	---
7	Kredite (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)	4.199.000
8	Sonstige Einzahlungen	---
	Summe	5.724.000

	Auszahlungen	
1	Rückzahlung von Eigenkapital	---
2	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---
3	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	---
4	Gewährung von Darlehen	---
5	Investitionen Abwasserbeseitigung	4.712.000
6	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	1.012.000
7	Sonstige Auszahlungen	---
	Summe	5.724.000

Lfd. Nr.	Kto.-Nr.	Kontenbezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Gemäß § 14 Abs.4 EigVO übertragen aus Vermögens-plan 2011	Ansatz 2012	Gesamt-betrag	Abrechnung des Geschäftsjahres 2012		Minderaufwand gegenüber dem Gesamtbetrag	Mehraufwand gegenüber dem Gesamtbetrag
								Aufwand 2012	Gem.§14 Abs.4 EigVo übertragen in das Jahr 2013		
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		Abwasserbeseitigung									
1	010 700	Anlagenähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	020 700	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	020 700	Betriebsgebäude	310.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	020 700	Sonstige Baulichkeiten	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
5	020 710	Betriebsgebäude (Pumpst.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	022 700	Wohngebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	023 700	Grundst. ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	037 700	Abwasserreinigung (Klärwerk)	747.000,00	790.000,00	1.625.000,00	250.000,00	1.875.000,00	660.288,94	963.000,00	251.711,06	0,00
9	047 700	Abwassersamml. (Pumpst. u. Reg.w.beh.anl.)	1.100.000,00	1.485.000,00	624.000,00	1.330.000,00	1.954.000,00	48.297,71	277.000,00	1.628.702,29	0,00
10	047 710	Abwassersamml.(Entw.ltg.)	2.275.000,00	2.545.000,00	1.486.000,00	1.030.000,00	2.516.000,00	1.262.793,39	735.000,00	518.206,61	0,00
11	047 720	Abwassersamml.(Grd.st.anschl.ltg.)	90.000,00	90.000,00	0,00	40.000,00	40.000,00	-231.988,25	0,00	271.988,25	0,00
12	060 700	Sonst. Maschinen u.masch. Anlagen	40.000,00	40.000,00	0,00	25.000,00	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00
13	071 700 / 710	Betriebs -u.Geschäftsausstattung	60.000,00	60.000,00	0,00	48.000,00	48.000,00	15.355,06	0,00	32.644,94	0,00
14	071 720	Fahrzeuge	90.000,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
			4.712.000,00	5.060.000,00	3.735.000,00	2.728.000,00	6.463.000,00	1.754.746,85	1.975.000,00	2.733.253,15	0,00

Investitionsprogramm
nach Anlagengruppen gegliedert

Lfd. Nr.	Kto.-Nr.	Bezeichnung	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR
		Abwasserbeseitigung					
1	010 700	Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	---	---	---	---	---
2	020 700 / 710	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	310.000	---	---	---	---
3	022 700	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	---	---	---	---	---
4	023 700	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	---	---	---	---	---
5	037 700	Abwasserreinigungsanlagen	747.000	250.000	250.000	250.000	250.000
6	047 700 / 710	Abwassersammlungsanlagen	3.465.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000
7	060 700	Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	40.000	25.000	25.000	25.000	25.000
8	071 700 / 710 / 720	Betriebs-u. Geschäftsausstattung	150.000	60.000	60.000	60.000	60.000
			4.712.000	2.535.000	2.535.000	2.535.000	2.535.000

Abwasserbeseitigung Rendsburg
der Stadt Rendsburg

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2015

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Ratsversammlung durch Beschluss vom 18. Dezember 2014 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 festgestellt:

1. Es betragen

1.1 im Erfolgsplan		
die Erträge	6.060.000 EUR	
die Aufwendungen	6.060.000 EUR	
der Jahresgewinn	--- EUR	
der Jahresverlust	--- EUR	
1.2 im Vermögensplan		
die Einzahlungen	5.724.000 EUR	
die Auszahlungen	5.724.000 EUR	
2. Es werden festgesetzt: der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf		4.199.000 EUR
2.1 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		--- EUR
2.2 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		1.500.000 EUR

Rendsburg, den 18. Dezember 2014

(Gilgenast)
Bürgermeister

Abwasserbeseitigung Rendsburg
der Stadt Rendsburg

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2015

Regenwasser-, Niederschlagswasserbeseitigung

Nach statistischen Erhebungen beträgt in Schleswig-Holstein der Anteil der befestigten Flächen an der Gesamtfläche des Landes etwa 4 Prozent. Mit rund 500 Mio. m³ pro Jahr ist der Jahresabfluss von befestigten Flächen etwa zweieinhalb Mal so groß wie der Jahresabfluss aus allen kommunalen Kläranlagen.
Aus zahlreichen Untersuchungen geht hervor, dass das von befestigten Flächen abfließende Regenwasser erhebliche Nähr- und Schadstofffrachten aufweisen kann. Diese Belastungen hängen stark von der Flächennutzung ab. Je nach Nutzung und Beschaffenheit der Fläche ist mit unterschiedlichen Schadstoffen zu rechnen. So kann abfließendes Regenwasser hohe Schwermetallbelastungen (bspw. Kupfer, Zink, Blei, Cadmium und Chrom) sowie erhöhte Werte von organischen Schadstoffen aufweisen.
Für das Gewässer als Lebensraum können Niederschlagswassserereinleitungen, nicht nur durch den Eintrag hoher Schadstofffrachten, sondern auch durch das stoßweise Einleiten großer Mengen problematisch werden. Zur Vermeidung von Abflussspitzen wurden häufig in der Vergangenheit Regenrückhaltebecken und zur mechanischen Reinigung des Regenwassers Regenklärbecken gebaut.

Regenwasserbehandlung in Rendsburg-Nord

Ende 2011 kam es im Regenwassereinzugsgebiet "Friedrichstädter Straße / Büsumer Straße" in Rendsburg-Nord zu einem Betriebsunfall, bei dem durch Beschädigung eines LKW-Tanks Dieselkraftstoff über die Grundstückanschlüsse in die öffentliche Regenwasserkanalisation gelangte. Weitergehend gelangte der Dieselkraftstoff auch bedingt durch die Witterung (langanhaltende Niederschläge) in ein Regenrückhaltebecken, welches auf Grund des Kontaminationsgrades und der nicht möglichen fachgerechten Regenwasserbehandlung in dem Becken ausgebaggert werden musste, was erheblichen Kosten für die Tätigkeiten vor Ort und die nachfolgende Entsorgung verursachte.

Die Wasserbehörde des Kreises Rendsburg-Eckernförde forderte nach dem Betriebsunfall eine Überplanung des gesamten Einzugsgebietes unter dem Gesichtspunkt einer Regenwasserbehandlung entsprechend den Regeln der Technik.
Dem entsprach die Abwasserbeseitigung Rendsburg, indem im Rahmen eines Gesamtkonzepts für das Regenwassereinzugsgebiet "Friedrichstädter Straße / Büsumer Straße" eine sogenannte Teileinzugsbetrachtung durchgeführt wurde.
Die Umsetzung dieser Maßnahmen bilden auch in 2015 den Schwerpunkt der Investitionen.

A. Erfolgsplan und Erfolgsübersichtsplan

Es werden Erträge und Aufwendungen in Höhe 6.060 T€ eingeplant. Auf die Umsatzerlöse entfallen 5.940 T€. Dabei wird von unveränderten Benutzungsgebühren für Schmutzwasser in Höhe von 1,85 €/m³ (seit 2006) und für Niederschlagswasser in Höhe von 0,58 €/m² (seit 2004) ausgegangen.
Durch die anhaltend starke Neubautätigkeit in den Umlandgemeinden, die ihre Abwassermengen über den Abwasserzweckverband Wirtschaftsraum Rendsburg in das Klärwerk einleiten, ist auch in 2015 mit einem Anstieg der zu reinigenden Abwassermengen zu rechnen.
Der Planansatz der Personalkosten in Höhe von 1.661 T€ beinhaltet die strukturellen und tariflichen Anpassungen für das Jahr 2015. Von den Aufwendungen entfallen 1.820 T€ auf den Materialaufwand und 1.515 T€ auf Abschreibungen des Anlagevermögens. Die Kapitalstruktur wird sich im Rahmen der Ausführungsanweisung des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein zu § 7 EigVo entwickeln. Das Eigenkapital entspricht sowohl in seiner absoluten Größe als auch im Verhältnis zur Bilanzsumme guten betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Die Liquidität wird jederzeit gegeben sein.

	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€
Eigenkapital (einschl. zweckgeb. Rücklagen)	16.111	16.111	16.111	16.111	16.111
Eigenkapitalquote %	42,2	42,2	42,2	42,2	42,2

B. Vermögensplan 2015

Der Vermögensplan 2015 sieht Auszahlungen und Einzahlungen in Höhe von 5.724 T€ vor. Davon sind 4.712 T€ für Investitionen und 1.012 T€ für Darlehenstilgungen (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung) vorgesehen. Finanziert wird das Ausgabevolumen durch:

10 T€	Ertragszuschüsse
1.515 T€	Abschreibungen
4.199 T€	Kredite
5.724 T€	Gesamt

Das eingeplante Investitionsvolumen beläuft sich auf 4.712 T€. Es liegt damit um 348 T€ unter den Planwerten des Vorjahres. Die größten Baumaßnahmen betreffen die Erneuerungen von Pumpstationen mit 1.100 T€. Desweiteren sind die Kosten für die Verlegung von Entwässerungsleitungen in Höhe von 2.275 T€ zu erwähnen. Für Investitionen im Klärwerk werden 747 T€ aufgewendet.

Wie aus den beigefügten mittelfristigen Finanzplanungen ersichtlich ist, betragen die Investitionen in dem Zeitraum von 2015 bis 2019 rd. 14,9 Mio €. Diese werden hauptsächlich aus eigenen Mitteln, Krediten und Bauzuschüssen finanziert.

Für das Jahr 2014 sind an Investitionen im Einzelnen eingeplant:

	€		€	€
Abwasserbeseitigung				
Investitionssumme	4.712.000	davon Betriebsgebäude		310.000
		Abwasserreinigung (Klärwerk)		747.000
		Abwassersammlung		3.465.000
		Sonstige Maschinen		40.000
		Betriebs- und Geschäftsausstattung		150.000
		- Inventar u. Werkzeuge	45.000	
		- Hard- u. Software	15.000	
		- Fahrzeuge	90.000	

Abwasserbeseitigung Rendsburg
der Stadt Rendsburg

F i n a n z p l a n für das Wirtschaftsjahr 2015

A	Einzahlungen und Auszahlungen (§ 16 Nr. 1 EigVO)				
Nr. Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
Einzahlungen					
1 Zuweisung der Gemeinde	---	---	---	---	---
2 Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3 Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4 Rückflüsse aus Darlehen	---	---	---	---	---
5 Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	---	---	---	---	---
6 Zuschüsse Nutzungsberechtigter					
Ertragszuschüsse	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Sonstige Bauzuschüsse	---	---	---	---	---
7 Abschreibungen	1.515.000	1.527.000	1.543.000	1.556.000	1.570.000
8 Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	---	---	---	---	---
9 Kredite (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)	4.199.000	1.764.000	1.538.000	1.397.000	1.255.000
10 Sonstige Einzahlungen	---	---	---	---	---
Summe	5.724.000	3.301.000	3.091.000	2.963.000	2.835.000
Auszahlungen					
1 Rückzahlung von Eigenkapital	---	---	---	---	---
2 Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3 Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4 Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	---	---	---	---	---
5 Gewährung von Darlehen	---	---	---	---	---
6 Investitionen Abwasserbeseitigung	4.712.000	2.535.000	2.535.000	2.535.000	2.535.000
7 Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	1.012.000	766.000	556.000	428.000	300.000
8 Sonstige Auszahlungen	---	---	---	---	---
Summe	5.724.000	3.301.000	3.091.000	2.963.000	2.835.000

B	Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt auswirken (§ 16 Nr. 2 EigVO)					
Nr.	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
	Einzahlungen					
1	Zuweisungen der Stadt					
	zur Eigenkapitalaufstockung	---	---	---	---	---
	zum Verlustausgleich	---	---	---	---	---
	Rückzahlung von zuviel erhaltenem Gewinn	---	---	---	---	---
2	Darlehen der Stadt	---	---	---	---	---
		---	---	---	---	---
	Auszahlungen					
1	Ablieferungen an die Stadt					
	von Gewinnen	---	---	---	---	---
	von Konzessionsabgaben	---	---	---	---	---
	von Verwaltungskostenbeiträgen	---	---	---	---	---
	bei Eigenkapitalentnahmen	---	---	---	---	---
2	Tilgung von Darlehen der Stadt	---	---	---	---	---
		---	---	---	---	---
	zusätzlich					
1	Abgaben an andere Gemeinden	---	---	---	---	---

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres	voraussichtlich fällige Auszahlungen in TEUR				
	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6
2015	---	---	---	---	---
2016		---	---	---	---
2017			---	---	---
2018				---	---
Summe	---	---	---	---	---

Nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungskredite)	4.199	1.764	1.538	1.397	1.255

Abwasserbeseitigung Rendsburg
der Stadt Rendsburg

Entwicklung der Investitionen und Finanzierungen 2015-2019

	2015	2016	2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögensplan					
Auszahlungen					
1 Rückzahlung von Eigenkapital	---	---	---	---	---
2 Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3 Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4 Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	---	---	---	---	---
5 Gewährung von Darlehen	---	---	---	---	---
6 Abwasserbeseitigung	4.712.000	2.535.000	2.535.000	2.535.000	2.535.000
7 Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	1.012.000	766.000	556.000	428.000	300.000
8 Sonstige Auszahlungen	---	---	---	---	---
Summe	5.724.000	3.301.000	3.091.000	2.963.000	2.835.000
Einzahlungen					---
1 Zuweisung der Gemeinde	---	---	---	---	---
2 Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3 Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4 Rückflüsse von Darlehen	---	---	---	---	---
5 Ertragszuschüsse	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6 Sonstige Bauzuschüsse	---	---	---	---	---
7 Abschreibungen	1.515.000	1.527.000	1.543.000	1.556.000	1.570.000
8 Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	---	---	---	---	---
9 Kredite (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)	4.199.000	1.764.000	1.538.000	1.397.000	1.255.000
10 Sonstige Einzahlungen	---	---	---	---	
Summe	5.724.000	3.301.000	3.091.000	2.963.000	2.835.000

Entwicklung der Aufwendungen und Erträge von 2015 - 2019

Erfolgsübersichtsplan					
Aufwendungen	4.545.000	4.538.000	4.566.000	4.608.000	4.663.000
Abschreibungen	1.515.000	1.527.000	1.543.000	1.556.000	1.570.000
Konzessionsabgabe an die Stadt Rendsburg	---	---	---	---	---
Abgaben an andere Gemeinden	---	---	---	---	---
Aufwendungen insgesamt	6.060.000	6.065.000	6.109.000	6.164.000	6.233.000
Betriebserträge	6.060.000	6.065.000	6.109.000	6.164.000	6.233.000
Betriebsergebnis	+0	+0	+0	+0	+0
Finanzerträge	---	---	---	---	---
außerordentliches Ergebnis	---	---	---	---	---
Steuern vom Einkommen und Ertrag bzw. Erträge aus Steuern vom Einkommen und Ertrag	---	---	---	---	---
Jahresgewinn / -verlust	+0	+0	+0	+0	+0
für den ordentlichen Haushalt der Stadt	---	---	---	---	---
für die Erweiterungsrücklage	---	---	---	---	---
auf neue Rechnung vorzutragen	---	---	---	---	---
zur Tilgung des Verlustvortrages	---	---	---	---	---

Stellenplan 2015

Abwasserbeseitigung Rendsburg

Stellenübersicht 2015 **Abwasserbeseitigung Rendsburg**

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr (2014)		Tatsächliche Besetzung am 30.6. d.Vj. (2014)		Anzahl und Bewertung im lfd. Jahr (2015)		Bemerkungen
	Werkleitung							
1	Werkleiter/in	-		-		-		zu 1: Werkleitung übertragen auf GF StwRD GmbH
		0		0		0		
	Technische Verwaltung							
2	Verwaltungsleiter/in	1	A 12	1	A 12	1	A 12	
3	Techn. Angestellte/r	1	6	0,77	6	1	6	
4	Techn. Assistent/in	1	6	1	6	1	6	
		3		2,77		3		
	Technischer Betrieb-Sammlung							
5	Techn. Leiter/in	1	12	1	12	1	12	
6	Techn. Angestellte/r	1	9	0	9	1	9	
7	Meister/in	1	9	1,5	9	1	9	zu 7: 1ATZ
8	Ver-u.Entsorger/in	2	6	2	6	2	6	
9	Kanalarbeiter/in	2	4	2	4	4	4	
10	Kanalarbeiter/in	2	3	1	3	0	3	
11	Maschinenschlosser/in	1	6	1	6	1	6	
		10		8,5		10		
	Technischer Betrieb-Reinigung							
12	Techn. Leiter/in	1	12	1	12	1	12	
13	Meister/in	2	9	2	9	2	9	
14	Ver-u.Entsorger/in	3	6	3	6	3	6	
15	Klärwärter/in	3	4	3	4	3	4	
16	Klärwärter/in	2	3	1	3	2	3	
17	Elektroniker/in	2	7	1	7	2	7	
18	Elektroniker/in	1	6	1,77	6	1	6	
19	Maschinenschlosser/in	4	6	4	6	4	6	
	nachrichtlich:							
20	1 Auszubildende/r (Fachkraft f. Abwassertechnik)							
		18		16,77		18		
	gesamt	**31,00**		**28,04**		**31,00**		

Stellenübersicht 2015 / Veränderungsliste **Abwasserbeseitigung Rendsburg**

Lfd.Nr. im StPlan	Amt/Abteilung	Zahl der Stellen	Höher-,Herabstufungen und Umwandlungen von/nach Bes.-/EntGr.	Zugänge Bes.-/EntGr.	Abgänge Bes.-/EntGr.
	Technische Verwaltung				
	keine Änderung				
	Technischer Betrieb-Sammlung				
9/10	Kanalarbeiter/in	2	von 3 auf 4		
	Technischer Betrieb-Reinigung				
	keine Änderung				

Wirtschaftsplan 2015

der

Stadtwerke Rendsburg GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erfolgsplan	2
Vermögensplan	3 - 6
Investitionsprogramm 2015 - 2019	7
Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2015	8
Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2015	9 - 10
Finanzplan 2015 - 2019	11
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	12
Entwicklung der Investitionen und Finanzierungen 2015 - 2019	13
Entwicklung der Aufwendungen und Erträge 2015 - 2019	13

Stadtwerke Rendsburg GmbH

Erfolgsplan 2015 der Stadtwerke Rendsburg GmbH

	Ansatz 2015			Ansatz 2014			Ansatz 2013 1. Planänderung			Ergebnis 2013		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		59.943.000			60.234.000			54.918.000			58.742.900	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		620.000			600.000			600.000			668.400	
3. Sonstige betriebliche Erträge		4.242.000	64.805.000		4.343.000	65.177.000		2.456.000	57.974.000		6.609.700	66.021.000
4. Materialaufwand												
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	39.112.000			40.999.000			36.442.000			41.454.800		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.050.000	41.162.000		850.000	41.849.000		1.000.000	37.442.000		1.190.800	42.645.600	
5. Personalaufwand												
a) Löhne und Gehälter	6.680.000			6.424.000			5.775.000			5.977.900		
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.856.000	8.536.000		1.782.000	8.206.000		1.618.000	7.393.000		1.660.700	7.638.600	
davon												
für Altersversorgung 487 TEUR				447 TEUR			398 TEUR			424 TEUR		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.963.000			4.137.000			3.924.000			3.858.100	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		8.682.000	62.343.000		8.383.000	62.575.000		6.497.000	55.256.000		9.312.600	63.454.900
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		23.000			23.000			21.000			27.500	
9. Sonstige Zinsen und Erträge		20.000	43.000		20.000	43.000		20.000	41.000		19.200	46.700
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen		—			—			—			43.800	
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme		—			—			—			—	
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		610.000	610.000		590.000	590.000		695.000	695.000		530.200	574.000
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			1.895.000			2.055.000			2.064.000			2.038.800
14. außerordentliche Aufwendungen			0			0			0			0
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			630.000			665.000			665.000			579.500
16. Sonstige Steuern			40.000			40.000			40.000			34.800
17. Jahresüberschuss			1.225.000			1.350.000			1.359.000			1.424.500
18. Vorabausschüttung			—			—			—			1.350.000
19. Bilanzgewinn			**1.225.000**			**1.350.000**			**1.359.000**			**74.500**

Stadtwerke Rendsburg GmbH

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2015

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2015 in EUR	Planansatz 2014 in EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2013 in EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	Zuweisung der Gemeinde	25.000	25.000	---	
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	300.000	---	---	
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	
4	Rückflüsse aus Darlehen	320.000	320.000	327.400	
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	27.000	---	---	
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter				
	Ertragszuschüsse	---	---	---	
	Sonstige Bauzuschüsse	---	---	---	
7	Abschreibungen	3.963.000	4.137.000	3.858.100	
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	13.000	13.000	18.300	
9	Kredite	4.812.000	4.054.000	3.500.000	
10	Sonstige Einzahlungen	---	---	---	
	Summe	9.460.000	8.549.000	7.703.800	

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2015 in EUR	Planansatz Verpflichtungermächtigungen 2015 in EUR	Planansatz 2014 in EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2013 in EUR	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen: Gesamtauszahlungsbedarf in EUR	bisher bereitgestellt in EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rückzahlung von Eigenkapital	---	---	---	---	---	---	
2	Auflösungen von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---	---	
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---	---	
4	Auflösungen von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	114.000	---	224.000	133.200	---	---	
5	Gewährung von Darlehen	180.000	---	180.000	387.200	---	---	
6	Investitionen							
	Stromversorgung	2.707.000	---	2.585.000	1.893.100	---	---	
	Gasversorgung	975.000	---	1.010.000	883.600	---	---	
	Wasserversorgung	2.088.000	---	1.690.000	1.753.200	---	---	
	Wärmeversorgung	105.000	---	115.000	26.400			
	Hallenbad	1.195.000	---	304.000	66.800	---	---	
	Freibad	30.000	---	13.000	113.100	---	---	
	Gemeinsame Anlagen	893.000	---	1.233.000	442.300	---	---	
7	Tilgung von Krediten	1.173.000	---	1.195.000	1.466.100	---	---	
8	Sonstige Auszahlungen	---	---	---	538.800	---	---	
	Summe	9.460.000	---	8.549.000	7.703.800	---	---	

Gegenüberstellung

V e r m ö g e n s p l a n

für das Wirtschaftsjahr 2015

Lfd. Nr.	Kontenbezeichnung	Vermögensplansumme in EUR
	Auszahlungen	
1	Rückzahlung von Eigenkapital	- - -
2	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	- - -
3	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	114.000
4	Gewährung von Darlehen	180.000
5	Stromversorgung	2.707.000
6	Gasversorgung	975.000
7	Wasserversorgung	2.088.000
8	Wärmeversorgung	105.000
9	Hallenbad	1.195.000
10	Freibad	30.000
11	Gemeinsame Anlagen	893.000
12	Tilgung von Krediten	1.173.000
13	Sonstige Auszahlungen	- - -
	Summe	**9.460.000**

	Einzahlungen	
1	Zuweisung der Gemeinde	25.000
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	300.000
3	Rückflüsse von Darlehen	320.000
4	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	27.000
5	Ertragszuschüsse	- - -
	Sonstige Bauzuschüsse	- - -
6	Abschreibungen	3.963.000
	Sonderabschreibungen	- - -
7	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	13.000
8	Kredite	4.812.000
9	Sonstige Einzahlungen	- - -
	Summe	**9.460.000**

Lfd. Nr.	Kto.-Nr.	Kontenbezeichnung	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	Übertragen aus Vermögensplan 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Gesamtbetrag EUR	Abrechnung des Geschäftsjahres 2013: Aufwand 2013 EUR	Abrechnung des Geschäftsjahres 2013: Übertragen in das Geschäftsjahr 2014 EUR	Minderaufwand gegenüber dem Gesamtbetrag EUR	Mehraufwand gegenüber dem Gesamtbetrag EUR
		I. Stromversorgung									
1	010 100	Anlagenähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	47.437,23	0,00	0,00	47.437,23
2	020 100	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	020 100	Betriebsgeb. (E. u. B.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.478,61	0,00	0,00	13.478,61
4	020 110	Betriebsgeb. (U. u. U.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	031 100	Betriebseinrichtungen (Erzeugung)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	041 100	Stationseinrichtungen	837.000,00	310.000,00	374.000,00	600.000,00	974.000,00	692.694,81	280.000,00	1.305,19	0,00
7	041 100	Transformatoren	20.000,00	10.000,00	12.000,00	30.000,00	42.000,00	93.040,43	0,00	0,00	51.040,43
8	041 110	Mittelspannungsnetz	370.000,00	460.000,00	76.000,00	330.000,00	406.000,00	91.053,22	112.000,00	202.946,78	0,00
9	041 110	Niederspannungsnetz	640.000,00	650.000,00	316.000,00	645.000,00	961.000,00	494.659,78	96.000,00	370.340,22	0,00
10	041 120	Hausanschlüsse	200.000,00	200.000,00	0,00	200.000,00	200.000,00	337.395,17	0,00	0,00	137.395,17
11	041 130	Stromzähler	530.000,00	855.000,00	112.000,00	675.000,00	787.000,00	63.551,52	0,00	723.448,48	0,00
12	071 100 / 110	Betr.-u.Geschäftsausst.	83.000,00	78.000,00	279.000,00	78.000,00	357.000,00	16.990,80	244.000,00	96.009,20	0,00
13	071 100 / 110	Lehrwerkstatt	27.000,00	22.000,00	24.000,00	39.000,00	63.000,00	42.764,86	20.000,00	235,14	0,00
			2.707.000,00	2.585.000,00	1.193.000,00	2.597.000,00	3.790.000,00	1.893.066,43	752.000,00	1.394.285,01	249.351,44
		II. Gasversorgung									
1	010 200	Anlagenähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	020 200	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	020 200	Betriebsgeb.u.a.Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	020 210	Betriebsgeb. (Druckreg)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	032 200	Betriebseinricht.(E.u.B.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	042 200	Betriebseinricht.(Sp.u.V)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	042 200	Druckregelungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	70.782,32	0,00	0,00	70.782,32
8	042 210	Hochdrucknetz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	042 210	Mitteldrucknetz	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.495,19	0,00	0,00	1.495,19
10	042 210	Niederdrucknetz	505.000,00	450.000,00	139.000,00	465.000,00	604.000,00	244.858,42	134.000,00	225.141,58	0,00
11	042 220	Hausanschlüsse	280.000,00	280.000,00	20.000,00	280.000,00	300.000,00	470.048,46	0,00	0,00	170.048,46
12	042 230	Gaszähler	110.000,00	150.000,00	30.000,00	150.000,00	180.000,00	82.131,59	97.000,00	868,41	0,00
13	071 200 / 210	Betr.-u.Geschäftsausst.	30.000,00	30.000,00	10.000,00	30.000,00	40.000,00	14.314,51	0,00	25.685,49	0,00
			975.000,00	910.000,00	199.000,00	925.000,00	1.124.000,00	883.630,49	231.000,00	251.695,48	242.325,97
		III. Wasserversorgung									
1	010 300	Anlagenähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	020 300	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	020 300	Betriebsgeb.(Gewinnung)	0,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00
4	020 300	Brunnenanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.931,00	0,00	0,00	5.931,00
5	020 300	Sonstige Baulichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	020 310	Betriebsgeb.(Speich.anl.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	341.729,92	0,00	0,00	341.729,92
7	022 300	Wohngebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	022 300	Sonstige Baulichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	033 300	Betriebseinrichtungen	408.000,00	130.000,00	0,00	131.000,00	131.000,00	127.279,70	3.000,00	720,30	0,00
10	043 300	Speicherungsanlagen	0,00	0,00	0,00	3.200.000,00	3.200.000,00	132.342,16	2.916.000,00	151.657,84	0,00
11	043 300	Druckregelungsanlagen	60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.863,62	0,00	0,00	4.863,62
12	043 310	Leitungsnetz	980.000,00	930.000,00	0,00	970.000,00	970.000,00	484.495,95	379.000,00	106.504,05	0,00
13	043 320	Hausanschlüsse	400.000,00	400.000,00	0,00	400.000,00	400.000,00	628.245,63	0,00	0,00	228.245,63
14	043 330	Wasserzähler	200.000,00	200.000,00	20.000,00	200.000,00	220.000,00	10.085,20	50.000,00	159.914,80	0,00
15	071 300 / 310	Betr.-u.Geschäftsausst.	40.000,00	30.000,00	0,00	30.000,00	30.000,00	18.225,89	0,00	11.774,11	0,00
			2.088.000,00	1.690.000,00	40.000,00	4.931.000,00	4.971.000,00	1.753.199,07	3.368.000,00	430.571,10	580.770,17
		IV. Wärmeversorgung									
1	020 400	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	020 400	Betriebsgebäude der Erzeugung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	020 400	Sonstige Baulichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	034 400	Betriebseinrichtungen der Erzeugung	0,00	0,00	0,00	6.000,00	6.000,00	10.230,00	0,00	0,00	4.230,00
5	044 400	Stationseinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	044 410	Leitungsnetz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	044 420	Hausanschlüsse	50.000,00	60.000,00	5.000,00	60.000,00	65.000,00	15.902,05	0,00	49.097,95	0,00
8	044 430	Meßeinrichtungen	50.000,00	50.000,00	5.000,00	50.000,00	55.000,00	241,48	0,00	54.758,52	0,00
9	071 400 / 410	Betr.-u.Geschäftsausst.	5.000,00	5.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
			105.000,00	115.000,00	10.000,00	121.000,00	131.000,00	26.373,53	0,00	108.856,47	4.230,00

Lfd. Nr.	Kto.-Nr.	Kontenbezeichnung	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	Übertragen aus Vermögensplan 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Gesamt-betrag EUR	Abrechnung des Geschäftsjahres 2013: Aufwand 2013 EUR	Abrechnung des Geschäftsjahres 2013: Übertragen in das Geschäftsjahr 2014 EUR	Minderaufwand gegenüber dem Gesamtbetrag EUR	Mehraufwand gegenüber dem Gesamtbetrag EUR
		V. Hallenbad									
1	010 500	Anlagenähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	020 500	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	020 500	Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	020 500	Sonstige Baulichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	022 500	Wohngebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	022 500	Sonstige Baulichkeiten	0,00	0,00	0,00	6.000,00	6.000,00	0,00	0,00	6.000,00	0,00
7	060 500	Sonst.Masch.u.masch.Anl.	1.285.000,00	226.000,00	0,00	20.000,00	20.000,00	61.367,01	0,00	0,00	41.367,01
8	071 500 / 510	Betr.-u.Geschäftsausst.	10.000,00	78.000,00	0,00	36.000,00	36.000,00	5.483,53	0,00	30.516,47	0,00
			1.295.000,00	**304.000,00**	**0,00**	**62.000,00**	**62.000,00**	**66.850,54**	**0,00**	**36.516,47**	**41.367,01**
		VI. Freibad									
1	020 600	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	020 600	Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	70.000,00	70.000,00	0,00	0,00	70.000,00	0,00
3	020 600	Sonstige Baulichkeiten	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	108.302,91	0,00	0,00	108.302,91
4	022 600	Wohngebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	022 600	Sonstige Baulichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	060 600	Sonst.Masch.u.masch.Anl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	071 600 / 610	Betr.-u.Geschäftsausst.	10.000,00	13.000,00	1.000,00	10.000,00	11.000,00	4.772,55	0,00	6.227,45	0,00
			30.000,00	**13.000,00**	**1.000,00**	**80.000,00**	**81.000,00**	**113.075,46**	**0,00**	**76.227,45**	**108.302,91**
		VII. Gemeinsame Anlagen									
1	010 000	Anlagenähnliche Rechte	183.000,00	268.000,00	287.000,00	210.000,00	497.000,00	155.377,94	329.000,00	12.622,06	0,00
2	020 000	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	020 000	Gebäude (Verwaltung)	200.000,00	0,00	0,00	450.000,00	450.000,00	77.201,04	60.000,00	312.798,96	0,00
4	020 000	Gebäude(Betrieb)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	020 000	Sonstige Baulichkeiten	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	022 000	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	022 000	Wohngebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	071 000 / 010	Betr.-u.Geschäftsausst.	170.000,00	175.000,00	19.000,00	185.000,00	204.000,00	137.098,64	66.000,00	901,36	0,00
9	071 020	Fahrzeuge	340.000,00	740.000,00	81.000,00	140.000,00	221.000,00	72.659,40	37.000,00	111.340,60	0,00
			893.000,00	**1.233.000,00**	**387.000,00**	**985.000,00**	**1.372.000,00**	**442.337,02**	**492.000,00**	**437.662,98**	**0,00**
		VIII. Energiespardarlehen									
1	095 500	Energiespardarlehen	180.000,00	180.000,00	0,00	180.000,00	180.000,00	387.213,01	0,00	0,00	207.213,01
		Zusammenfassung									
I.		**Stromversorgung**	2.707.000,00	2.585.000,00	1.193.000,00	2.597.000,00	3.790.000,00	1.893.066,43	752.000,00	1.394.285,01	249.351,44
II.		**Gasversorgung**	975.000,00	910.000,00	199.000,00	925.000,00	1.124.000,00	883.630,49	231.000,00	251.695,48	242.325,97
III.		**Wasserversorgung**	2.088.000,00	1.690.000,00	40.000,00	4.931.000,00	4.971.000,00	1.753.199,07	3.368.000,00	430.571,10	580.770,17
IV.		**Wärmeversorgung**	105.000,00	115.000,00	10.000,00	121.000,00	131.000,00	26.373,53	0,00	108.856,47	4.230,00
V.		**Hallenbad**	1.295.000,00	304.000,00	0,00	62.000,00	62.000,00	66.850,54	0,00	36.516,47	41.367,01
VI.		**Freibad**	30.000,00	13.000,00	0,00	80.000,00	81.000,00	113.075,46	0,00	76.227,45	108.302,91
VII.		**Gemeinsame Anlagen**	893.000,00	1.233.000,00	0,00	985.000,00	1.372.000,00	442.337,02	492.000,00	437.662,98	0,00
VIII.		**Energiespardarlehen**	180.000,00	180.000,00	0,00	180.000,00	180.000,00	387.213,01	0,00	0,00	207.213,01
			8.273.000,00	**7.030.000,00**	**1.442.000,00**	**9.881.000,00**	**11.711.000,00**	**5.565.745,55**	**4.843.000,00**	**2.735.814,96**	**1.433.560,51**

Investitionsprogramm
nach Anlagengruppen gegliedert

Lfd. Nr.	Kto.-Nr.	Bezeichnung	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR
		I. Stromversorgung					
1	010 100	Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenen an solchen Rechten	—	—	—	—	—
2	020 100 / 110	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	—	—		—	—
3	031 100	Erzeugungs- und Bezugsanlagen	—	—		—	—
4	041 100 / 110	Verteilungsanlagen					
	041 120 / 130		2.597.000	2.160.000	2.120.000	2.130.000	2.110.000
5	071 100 / 110	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	110.000	116.000	129.000	142.000	142.000
			2.707.000	**2.276.000**	**2.249.000**	**2.272.000**	**2.252.000**
		II. Gasversorgung					
1	010 200	Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	—	—	—	—	—
2	020 200 / 210	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	—	—	—	—	—
3	032 200	Erzeugungs- und Bezugsanlagen	—	—	—	—	—
4	042 200 / 210	Verteilungsanlagen					
	042 220 / 230		945.000	840.000	840.000	840.000	840.000
5	071 200 / 210	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
			975.000	**870.000**	**870.000**	**870.000**	**870.000**
		III. Wasserversorgung					
1	010 300	Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	—	—	—	—	—
2	020 300 / 310	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten		—	—	—	—
3	022 300	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	—	—	—	—	—
4	033 300	Wassergewinnungs-u.Bezugsanlagen	408.000	280.000	80.000	80.000	80.000
5	043 300 / 310	Verteilungsanlagen					
	043 320 / 330		1.640.000	1.510.000	1.510.000	1.510.000	1.510.000
6	071 300 / 310	Betriebs-u.Geschäftsausstattung	40.000	30.000	30.000	30.000	30.000
			2.088.000	**1.820.000**	**1.620.000**	**1.620.000**	**1.620.000**
		IV. Wärmeversorgung					
1	020 400	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	—	—	—	—	—
2	034 400	Erzeugungs-und Bezugsanlagen	—	1.550.000	—	—	—
3	044 400 / 410	Verteilungsanlagen					
	044 420 / 430		100.000	100.000	90.000	80.000	80.000
4	071 400 / 410	Betriebs-u.Geschäftsausstattung	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
			105.000	**1.655.000**	**95.000**	**85.000**	**85.000**

Lfd. Nr.	Kto.-Nr.	Bezeichnung	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR
		V. Hallenbad					
1	020 500	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	—	—	—	—	—
2	022 500	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	—	—	—	—	—
3	060 500	Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	1.285.000	50.000	100.000	100.000	100.000
4	071 500 / 510	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
			1.295.000	**60.000**	**110.000**	**110.000**	**110.000**
		VI. Freibad					
1	020 600	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	20.000	—	—	—	—
2	022 600	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	—	—	—	—	—
3	060 600	Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	—	—	—	—	—
4	071 600 / 610	Betriebs-u. Geschäftsausstattung	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
			30.000	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
		VII.Gemeinsame Anlagen					
1	010 000	Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	183.000	180.000	180.000	180.000	180.000
2	020 000	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	200.000	—	—	—	—
3	022 000	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	—	—	—	—	—
4	023 000	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	—	—	—	—	—
5	071 000 / 010 / 020	Betriebs-u. Geschäftsausstattung	510.000	405.000	325.000	525.000	405.000
			893.000	**585.000**	**505.000**	**705.000**	**585.000**
		VIII. Energiespardarlehen					
1	095 500	Energiespardarlehen	**180.000**	**180.000**	**180.000**	**180.000**	**180.000**
		Zusammenfassung					
I.		**Stromversorgung**	2.707.000	2.276.000	2.249.000	2.272.000	2.252.000
II.		**Gasversorgung**	975.000	870.000	870.000	870.000	870.000
III.		**Wasserversorgung**	2.088.000	1.820.000	1.620.000	1.620.000	1.620.000
IV.		**Wärmeversorgung**	105.000	1.655.000	95.000	85.000	85.000
V.		**Hallenbad**	1.295.000	60.000	110.000	110.000	110.000
VI.		**Freibad**	30.000	10.000	10.000	10.000	10.000
VII.		**Gemeinsame Anlagen**	893.000	585.000	505.000	705.000	585.000
VIII.		**Energiespardarlehen**	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
			8.273.000	**7.456.000**	**5.639.000**	**5.852.000**	**5.712.000**

Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2015

In seiner Sitzung am 16. September 2014 hat der Aufsichtsrat der Stadtwerke Rendsburg GmbH dem Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 zugestimmt:

1. Es betragen

1.1 im Erfolgsplan

die Erträge	64.848.000 EUR
die Aufwendungen	63.623.000 EUR
der Jahresüberschuss	1.225.000 EUR
der Jahresfehlbetrag	- - - EUR

1.2 im Vermögensplan

die Einnahmen	9.460.000 EUR
die Ausgaben	9.460.000 EUR

2. Es werden festgesetzt:
der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 4.812.000 EUR

2.1 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf - - - EUR

2.2 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 3.000.000 EUR

Rendsburg, den 16. September 2014

(Spehr)
Geschäftsführer

Stadtwerke Rendsburg GmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2015

Politische und regulatorische Vorgaben sowie Marktentwicklungen bilden die Rahmenbedingungen der Energiewirtschaft, die regelmäßig durch markt- und wettbewerbsorientierte Maßnahmen beeinflusst werden. Die Geschäftspolitik der auf diesem Gebiet tätigen Unternehmen muss daher immer wieder an die sich ändernden Voraussetzungen und Regularien angepasst werden. Die Stadtwerke Rendsburg GmbH wird sich auch weiter mit den sich ändernden Rahmenbedingungen auseinandersetzen und nach praktikablen und vertretbaren Wegen der Umsetzung suchen.
Im Zusammenhang mit der Energiewende werden damit der beschleunigte Ausbau der erneuerbaren Energien, der hierfür notwendige Netzaus- und Umbau, die Sicherung von Ersatz- und Reservekapazitäten, die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle im Hinblick auf eine dezentrale Erzeugung sowie Energieeffizienz- und Einsparung die zentralen Herausforderungen der Energiewirtschaft sein.

A. Erfolgsplan und Erfolgsübersichtsplan

Strom

Der Ausbau von regenerativen Stromerzeugungsanlagen wie Photovoltaik und Windenergie führt mit Einspeisevorrang in die Netze auch weiterhin zu einem starken Druck auf die Großhandelspreise für Strom. Der wettbewerbsbedingte Kundenverlust im eigenen Netzgebiet wird durch Kundenzuwächse in fremden Netzgebieten vollständig ausgeglichen werden.

Gas

Seit 2013 stellt der Rohölpreis nicht mehr die Referenzgröße für die Bildung des Gasbezugspreises dar. Der gesamte Erdgasbedarf wird nach der TTF-Preisbildung beschafft. Hier erwarten wir für 2015 ein stagnierendes Preisniveau, so dass für das Planjahr von stabilen Preisen auszugehen ist.

Wasser

Die Kartellbehörden haben die Wasserpreisbildung der Versorgungsunternehmen weiterhin sehr stark im Fokus. Dies gilt auch für die Kartellbehörde in Schleswig-Holstein, die nach wie vor eine Wasserpreiskontrolle angekündigt hat. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten, da die Stadtwerke Rendsburg GmbH mit dem Wasserpreis im Schleswig-Holsteinischen Mittelfeld liegen.

Schwimmzentrum

Die Sparte Schwimmzentrum belastet das Jahresergebnis nach wie vor negativ, obwohl sich der Saunabetrieb und die Große Angebotspalette verschiedenster Aktivitäten positiv auf die Besucherzahlen und damit auf die Erlössituation auswirken.
In 2014 wurde die Unternehmensberatung Altenburg, Düsseldorf, mit der Erstellung eines Strategiekonzept für das Schwimmzentrum beauftragt. Zielsetzung des Strategiekonzeptes ist die Entwicklung einer Zukunftsperspektive für das Schwimmzentrum mit der gleichen Begrenzung der Verluste.

Erträge / Aufwendungen

Es werden Erträge in Höhe von 64.848 T€ eingeplant. Hiervon entfallen 59.943 T€ auf die Umsatzerlöse. Den Erträgen stehen 63.623 T€ an geplanten Aufwendungen gegenüber. Den größten Umfang hat mit 41.162 T€ der Materialaufwand. Der darin enthaltene Energiebezug beläuft sich auf 38.513 T€.

Der Planansatz für den Personalaufwand beläuft sich auf 8.536 T€. Er enthält die für das Jahr 2015 zu erwartenden tariflichen und strukturellen Anpassungen.

Es werden lineare und degressive Regelabschreibungen in Höhe von 3.963 T€ eingeplant.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden mit 8.682 T€ in Ansatz gebracht. Die größten Einzelposten sind die Konzessionsabgaben an die Stadt Rendsburg mit 1.300 T€, an die Stadt Büdelsdorf mit 354 T€, an andere Gemeinden mit 96 T€ und die Grundwasserentnahmeabgabe mit 390 T€. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten u. a. Instandhaltungskosten, Postkosten sowie Versicherungs- und EDV-Aufwand und die Kosten der Jahresabschlussprüfung.

Das Investitionsvolumen wird überwiegend durch Abschreibungen und Kredite finanziert. Der Planansatz für den Zinsaufwand beläuft sich auf 610 T€.

B. Vermögensplan 2015

Der Vermögensplan 2015 sieht Ausgaben und Einnahmen in Höhe von 9.460 T€ vor. Davon sind 7.993 T€ für Investitionen, 1.173 T€ für Darlehenstilgungen (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung), 180 T€ für die Gewährung von Darlehen und 114 T€ für die Auflösung von Ertragszuschüssen vorgesehen.

Finanziert wird das Ausgabevolumen durch:

25	T€ Zuweisung der Gemeinde
300	T€ Zuführung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter
320	T€ Rückflüsse aus Darlehen
27	T€ Veräußerung von Beteiligungen soweie Rückflüsse von Kapitalanlagen
3.963	T€ Abschreibungen
13	T€ Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens
4.812	T€ Kredite
9.460	T€ Gesamt

Das geplante Investitionsvolumen beläuft sich auf 7.993 T€. Es liegt damit um 1.043 T€ über den Planwerten des Vorjahres. Der größte Teil der Investitionen entfällt auf die Erweiterung der Verteilungsnetze (2.545 T€), die Energetische Optimierung des Heizungs- u. Lüftungssystems im Hallenbad (1.285 T€), die Herstellung von Hausanschlüssen (930 T€), den Austausch und den Ausbau von Stationseinrichtungen (917 T€), die Beschaffung von Zählern (910 T€), sowie den Kauf von Betriebs- und Geschäftsausstattung einschl. Fahrzeugen und Software (715 T€).

Bei zur Zeit noch nicht vorhersehbaren Straßenbaumaßnahmen sowie Kabelarbeiten der Deutschen Telekom werden die Versorgungsleitungen der Stadtwerke Rendsburg, sofern erforderlich mitverlegt, um damit Kostensynergien zu generieren. Die finanziellen Auswirkungen hieraus werden in einem 1. Nachtrag aufgenommen.

Wie aus den beigefügten mittelfristigen Finanzplanungen ersichtlich ist, betragen die Investitionen in dem Zeitraum von 2015 bis 2019 rd. 32,0 Mio. €. Diese werden hauptsächlich aus eigenen Mitteln, Krediten und Bauzuschüssen finanziert.

Stadtwerke Rendsburg GmbH

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2015

A Einzahlungen und Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	2015 in EUR	2016 in EUR	2017 in EUR	2018 in EUR	2019 in EUR
	Einzahlungen					
1	Zuweisung der Gemeinde	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4	Rückflüsse aus Darlehen	320.000	310.000	290.000	280.000	270.000
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	27.000	---	---	---	---
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter					
	Ertragszuschüsse	---	---	---	---	---
	Sonstige Bauzuschüsse	---	---	---	---	---
7	Abschreibungen	3.963.000	3.866.000	3.689.000	3.671.000	3.590.000
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
9	Kredite	4.812.000	4.210.000	2.443.000	2.522.000	2.454.000
10	Sonstige Einnahmen	---	---	---	---	---
	Summe	9.460.000	8.724.000	6.760.000	6.811.000	6.652.000

	Auszahlungen					
1	Rückzahlung von Eigenkapital	---	---	---	---	---
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	114.000	95.000	76.000	57.000	38.000
5	Gewährung von Darlehen	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
6	Investitionen					
	Stromversorgung	2.707.000	2.276.000	2.249.000	2.272.000	2.252.000
	Gasversorgung	975.000	870.000	870.000	870.000	870.000
	Wasserversorgung	2.088.000	1.820.000	1.620.000	1.620.000	1.620.000
	Wärmeversorgung	105.000	1.655.000	95.000	85.000	85.000
	Hallenbad	1.195.000	60.000	110.000	110.000	110.000
	Freibad	30.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	Gemeinsame Anlagen	893.000	585.000	505.000	705.000	585.000
7	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	1.173.000	1.173.000	1.045.000	902.000	902.000
8	Sonstige Ausgaben	---	---	---	---	---
	Summe	9.460.000	8.724.000	6.760.000	6.811.000	6.652.000

B. Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt auswirken

Nr.	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	Einzahlungen					
1	Zuweisungen der Stadt					
	zur Eigenkapitalaufstockung	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	zum Verlustausgleich	---	---	---	---	---
	Rückzahlung von zuviel erhaltenem Gewinn	---	---	---	---	---
2	Darlehen der Stadt	---			---	---
		25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	Auszahlungen					
1	Ablieferungen an die Stadt					
	von Gewinnen	925.000	925.000	925.000	850.000	750.000
	von Konzessionsabgaben	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
	von Verwaltungskostenbeiträgen	---	---	---	---	---
	bei Eigenkapitalentnahmen	---	---	---	---	---
2	Tilgung von Darlehen der Stadt	---	---	---	---	---
		2.225.000	2.225.000	2.225.000	2.150.000	2.050.000
	zusätzlich					
1	Abgaben an andere Gemeinden	450.000 1)	450.000	450.000	450.000	450.000

1) davon Büdelsdorf 354.000

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres	voraussichtlich fällige Ausgaben in TEUR				
	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6
2015	---	---	---	---	---
2016		---	---	---	---
2017			---	---	---
2018				---	---
Summe	---	---	---	---	---

Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungskredite)	4.812.000	4.210.000	2.443.000	2.522.000	2.454.000

Stadtwerke Rendsburg GmbH

Entwicklung der Investitionen und Finanzierungen 2015 - 2019

	2015	2016	2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögensplan					
Auszahlungen					
1 Rückzahlung von Eigenkapital	---	---	---	---	---
2 Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3 Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4 Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	114.000	95.000	76.000	57.000	38.000
5 Gewährung von Darlehen	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
6 Stromversorgung	2.707.000	2.276.000	2.249.000	2.272.000	2.252.000
7 Gasversorgung	975.000	870.000	870.000	870.000	870.000
8 Wasserversorgung	2.088.000	1.820.000	1.620.000	1.620.000	1.620.000
9 Wärmeversorgung	105.000	1.655.000	95.000	85.000	85.000
10 Hallenbad	1.195.000	60.000	110.000	110.000	110.000
11 Freibad	30.000	10.000	10.000	10.000	10.000
12 Gemeinsame Anlagen	893.000	585.000	505.000	705.000	585.000
13 Tilgung von Krediten	1.173.000	1.173.000	1.045.000	902.000	902.000
14 Sonstige Ausgaben	---	---	---	---	---
Summe	9.460.000	8.724.000	6.760.000	6.811.000	6.652.000
Einzahlungen					
1 Zuweisung der Gemeinde	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
2 Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
3 Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4 Rückflüsse von Darlehen	320.000	310.000	290.000	280.000	270.000
5 Ertragszuschüsse	---	---	---	---	---
6 Sonstige Bauzuschüsse	---	---	---	---	---
7 Abschreibungen	3.963.000	3.866.000	3.689.000	3.671.000	3.590.000
8 Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
9 Kredite	4.812.000	4.210.000	2.443.000	2.522.000	2.454.000
10 Sonstige Einnahmen	27.000	---	---	---	---
Summe	9.460.000	8.724.000	6.760.000	6.811.000	6.652.000

Entwicklung der Aufwendungen und Erträge von 2015 - 2019

Erfolgsübersichtsplan					
Aufwendungen	57.323.000	57.741.000	58.244.000	58.237.000	58.250.000
Abschreibungen	3.963.000	3.866.000	3.689.000	3.671.000	3.590.000
Konzessionsabgabe an die Stadt Rendsburg	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
Abgaben an andere Gemeinden	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000
Aufwendungen insgesamt	63.036.000	63.357.000	63.683.000	63.658.000	63.590.000
Betriebserträge	64.848.000	65.172.000	65.498.000	65.298.000	64.950.000
Betriebsergebnis	+1.812.000	+1.815.000	+1.815.000	+1.640.000	+1.360.000
Finanzerträge	43.000	40.000	40.000	40.000	40.000
außerordentliches Ergebnis	---	---	---	---	---
Steuern vom Einkommen und Ertrag bzw. Erträge aus Steuern vom Einkommen und Ertrag	630.000	630.000	630.000	580.000	470.000
Jahresgewinn / -verlust	**+1.225.000**	**+1.225.000**	**+1.225.000**	**+1.100.000**	**+930.000**
für den ordentlichen Haushalt der Stadt	925.000	925.000	925.000	850.000	750.000
für die Gewinnrücklage	300.000	300.000	300.000	250.000	180.000
auf neue Rechnung vorzutragen	---	---	---	---	---
zur Tilgung des Verlustvortrages	---	---	---	---	---